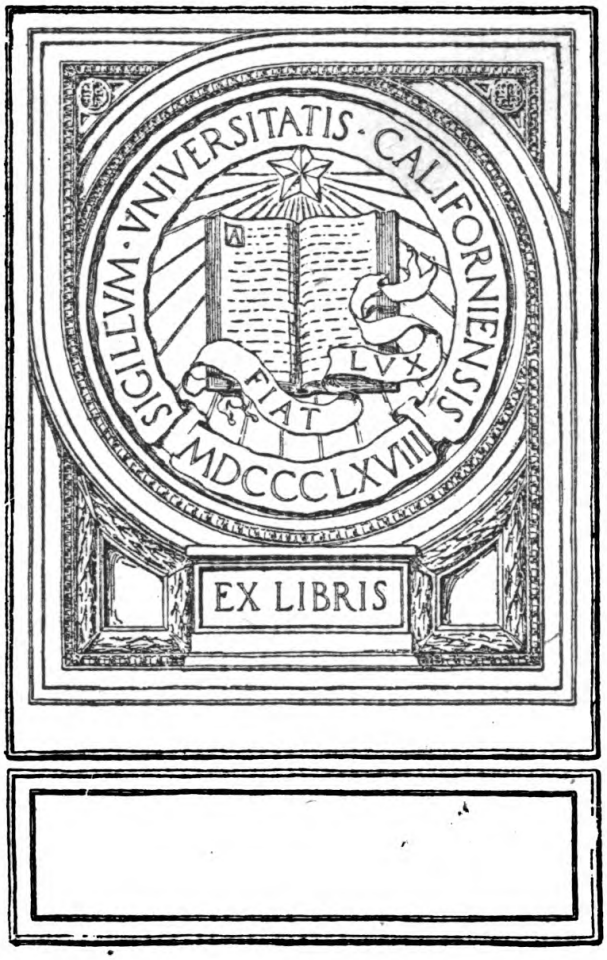
UC-NRLF
$B 461 692


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

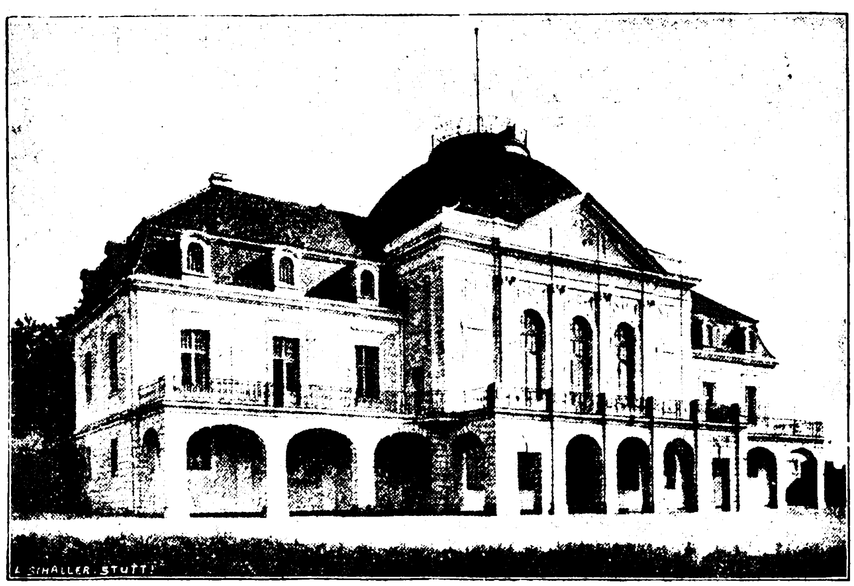
Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Zwölfter

Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1907/08.



UNIV. OF
CALIFORNIA

UNIV. OF
CALIFORNIA

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Protektor und erstes Mitglied
Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.

Zwölfter
Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1. April 1907/08.

Inhalt:

1. Die zwölfte Mitgliederversammlung.
2. Kassenbericht.
3. Berichte der Zweigvereine.
4. Stiftungen für das Schillermuseum.
5. Hegel und Hölderlin im Tübinger Stift. Von R. H. Riethmüller.
6. Vereinssatzungen.
7. Mitgliederverzeichnis.

Marbach a. N.
Buchdruckerei von A. Remppis.
1908.

Der Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins

besteht vom 9. Mai 1906--1909 aus:

A. Vorstand:

Vorsitzender: 1. Freiherr von Soden, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Excellenz, Stuttgart.

1. stellv. Vorsitzender: 2. Geh. Hofrat Professor Günther, Vorstand des Schillermuseums und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stuttgart, Panoramastr. 27.

2. stellv. Vorsitzender: 3. Stadtschultheiß Forstner, Marbach a. N.

Schatzmeister: 4. Herr Gustav Müller, Stuttgart, Kanzleistr. 26.

5. Archivrat Dr. Krauß, Stuttgart.

B. Mitglieder:

6. v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
7. Dr. v. Fischer, Professor, Tübingen.
8. Dr. Föhr, Medizinalrat, Marbach a. N.
9. Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
10. Freiherr Alexander von Gleichen-Rußwurm, Greifenstein.
11. Dr. v. Hartmann, Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
12. v. Hauff, Präsident, Stuttgart.
13. v. Kröner, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
14. v. Kübel, Geh. Kabinettsrat Ihrer Majestät der Königin, Stuttgart.
15. Dr. Mülberger, Oberbürgermeister, Eßlingen.
16. Dr. v. Pressel, Oberstudienrat a. D., Cannstatt.
17. Baron zu Putlitz, Hoftheaterintendant, Stuttgart.
18. Freifrau Mathilde von Schiller, geb. v. Alberti, K. K. Majors-Witwe, Stuttgart.
19. Dr. v. Schneider, Archivdirektor, Stuttgart.
20. Stapf, Regierungsbaumeister, Berlin.
21. Dr. Steiff, Oberstudienrat, Oberbibliothekar der K. Landesbibliothek, Stuttgart.
22. Dr. Suphan, Geh. Hofrat, Professor, Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
23. Gräfin Olga von Uxkull-Gyllenband, Palastdame Ihrer Majestät der Königin, Excellenz, Stuttgart.
24. v. Wagner, Oberbürgermeister, Ulm a. D.
25. Dr. Weizsäcker, Rektor in Calw.

K. Seilacher, Sekretär des Schwäbischen Schillervereins.

PT2482
A1S35
v.12-14

Die zwölfte ordentliche Mitgliederversammlung

fand am 23. April 1908 im Oberen Museum in Stuttgart statt. In Vertretung des zu seinem Bedauern dienstlich verhinderten Vorsitzenden, Kabinettschef Freiherrn Julius von Soden, hieß der stellvertretende Vorsitzende, Geh. Hofrat Professor Güntter, die wiederum äußerst zahlreich erschienenen Mitglieder willkommen. Er überbrachte der Versammlung die Grüße Seiner Majestät des Königs, der an allem, was den Schwäbischen Schillerverein betreffe, stets den regsten Anteil nehme und ihn beauftragt habe, allen denen, die sich im abgelaufenen Vereinsjahr durch Stiftungen und sonst um den Schwäbischen Schillerverein und das Schillermuseum verdient gemacht haben, seinen gnädigsten Dank zu entbieten.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung war der von Geh. Hofrat Professor Günter erstattete Jahresbericht:

„Wenn wir im Rückblick auf das Vereinsjahr 1907/8 dieses Jahr als eine Zeit erfreulichen Weiterschreitens bezeichnen dürfen, so hat es uns auch durch den Hingang mehrerer um den Schwäbischen Schillerverein verdienter Männer schwere Verluste gebracht. Kurz nach unserer letzten Mitgliederversammlung starb nach schwerem Leiden unser Ausschußmitglied Oberstudienrat Dr. Eduard von Paulus. Das Andenken dieses so durchaus eigenwüchsigen schwäbischen Dichters wird in seinen Dichtungen fortleben; den Schwäbischen Schillerverein hat er noch dadurch zu ganz besonderem Danke verpflichtet, daß er durch letztwillige Verfügung seinen gesamten literarischen Nachlaß dem Schillermuseum bestimmte.

Am 26. September 1907 erlag unser 2. stellvertretender Vorsitzender, Stadtschultheiß Härtner von Marbach, einer schleichenden Krankheit. So lange es seine Kräfte gestatteten, hat er sie gerne in den Dienst der Sache gestellt, deren Pflege die Stadt Marbach stets als ihre Ehrenpflicht betrachtet hat. An seine Stelle im Vorstand ist sein Nachfolger im Amt, Herr Stadtschultheiß Forstner in Marbach, getreten.

607457

Aus einem rastlos tätigen Leben wurde am 19. Oktober 1907 unerwartet rasch herausgerissen Generalmajor Dr. Albert von Pfister, der seit dem Bestehen des Schwäbischen Schillervereins unserem Ausschuß als hochgeschätztes Mitglied angehörte und dem als solchem die ehrenvolle Aufgabe wurde, bei der Jahrhundertfeier Schillers das Heimatland des Dichters in der neuen Welt zu vertreten.

Am 19. März 1908 starb im 95. Lebensjahre der ehrwürdige letzte Vertreter einer bedeutungsvollen Periode unserer Geistesgeschichte, Eduard Zeller. Wie er die Begründung des Schwäbischen Schillervereins einst mit Freuden begrüßt hatte, so ist auch das Ziel eines seiner letzten Ausflüge das Schillermuseum in Marbach gewesen, das sich wiederholt freundlichster Förderung durch ihn erfreuen durfte.

Wir haben allen diesen, um unsere Sache verdienten Männern an ihrem Grabe ein Zeichen treuen Gedenkens gewidmet und gedenken auch heute in Dankbarkeit dessen, was sie uns gewesen sind.

Eine Freude war es für uns, dem schwäbischen Sänger Adolf Grimminger, dem das Schillermuseum schon manche schöne Gabe verdankt, zu seinem 80. Geburtstag, den er in seltener Frische des Geistes und voller körperlicher Rüstigkeit am 2. Mai 1907 begehen durfte, auch unsererseits die herzlichsten Glückwünsche darbringen zu können.

Die Sammlungen des Schillermuseums haben auch im abgelaufenen Jahr wiederum eine Reihe wertvoller Bereicherungen zu verzeichnen.

Seiner Majestät dem König verdanken wir ein überaus seltenes, fein gearbeitetes Schillerbild, das den Dichter in französischer Auffassung wiedergibt, das große Bildnis-Medaillon von David d'Angers, ferner drei Aktenstücke, die sich auf das Ableben und die Beerdigung von Schillers Vater beziehen und deren eines von Schillers Fürsorge für seine Mutter schönes Zeugnis ablegt; des Weiteren die „Theatergesänge zur Kurwürdenfeier", auf Wunsch des Herzogs Friedrich 1803 von Matthisson aus Anlaß der Erhebung Württembergs zum Kurfürstentum verfaßt, mit zwei Briefen Matthissons an den Herzog und dem Entwurf von dessen Antwortschreiben, sowie einen Prolog und ein Festspiel von Schlotterbeck und Hiemer, die aus dem gleichen Anlaß entstanden sind.

Ihre Majestät die Königin übergab dem Schillermuseum Briefe und Schriftstücke von Friedrich Haug, Ludwig Uhland, Gustav Schwab und Berthold Auerbach.

Frau Geh. Kommerzienrat Dr. von Steiner haben wir zu danken für die Erwerbung eines Briefes von Zumsteeg an „Herrn D. Schiller, Verfasser der Räuber und Theatralpoeten zu Mannheim" vom 26. Dezember 1783, eines Briefes von Zumsteeg an Schillers Schwager Reinwald, eines Stückes aus dem Manuskript von Schillers Tell, eines Briefes des Schauspieldirektors Herzfeld in Hamburg an Rat Becker über die an der ersten Wiederkehr von Schillers Todestag zu Gunsten der Hinterbliebenen Schillers veranstaltete Aufführung von „Wilhelm Tell", des Manuskripts von Hölderlins „Hymne an die Schönheit", Januar 1791, von 7 Briefen Wielands an Archenholtz, Maler Müller, Göschen und Geßner und eines Briefes von Berthold Auerbach.

Sehr wertvolle Erwerbungen wurden uns ermöglicht durch die Zuwendungen des Herrn Karl Ostertag-Siegle in Stuttgart: Aufzeichnungen Schillers für seine Lektüre und Motive für Dramen, ein Brief Knebels an Charlotte von Schiller, 8 ungedruckte Briefe Wielands aus den Jahren 1762—67 an Salomon Geßner in Zürich, 37 Briefe, Gedichte und „Musterkärtchen" (1824—1872) von Eduard Mörike an seine Mutter, seine Schwester, seine Braut Luise Rau, Wilhelm Hartlaub, Gretchen von Speeth, Königin Olga von Württemberg u. a., ein bisher unbekanntes Manuskript von Wilhelm Waiblinger und ein Brief Waiblingers aus dem Jahr 1825 an Bildhauer Theodor Wagner in Rom, worin er die Geschichte seiner Liebe zu Julie Michaelis in Tübingen berichtet, eine höchst interessante Niederschrift von Johann Jakob Moser, während seiner Gefangenschaft auf dem Hohentwiel (1759—64) mit der Lichtschere in das Papier gekritzelt, da ihm alles Schreibzeug entzogen war, eine Anzahl Briefe von Justinus Kerner, seiner Tochter Maria und seinem Sohn Theobald an Captain Medwin und an Lady Crespigny. Der mit Lord Byron befreundete T. Medwin, der Theobald Kerners „Prinzessin Klatschrose" ins Englische übersetzt hat, war mit Lady Crespigny im Frühjahr 1849 und im Mai 1854 in Weinsberg. Sie legten sich damals ein Kerner-Album an, das mit seinen Handzeichnungen, Einträgen von Gedichten durch Kerner u. a. eine willkommene Ergänzung zu den

großen, von Justinus Kerner selbst angelegten „Bilderbuch" bildet, das sich bei dem literarischen Nachlaß Kerners im Schillermuseum befindet.

Herr Gustav Müller stiftete 9 Briefe von D. Fr. Strauß an Heinrich Kern und 59 Briefe an Franz Pfeiffer von Uhland, Karl Mayer, Hermann Kurz, Wilhelm Hertz, J. G. Fischer, Adolf Bacmeister, Graf Auersperg, Hoffmann von Fallersleben, Karl von Holtei, Heinrich Laube, Wilhelm Jordan, H. Lorm, Felix Dahn u. a., sowie das Manuskript der von Franz Pfeiffer an Schillers hundertstem Geburtstag in Wien gehaltenen Festrede.

Herr Oberstudienrat Dr. Julius v. Hartmann, dem unsere Sammlungen schon so manchen Zuwachs verdanken, überließ uns außer einer Anzahl Drucksachen und mehreren auf Uhland bezüglichen Schriftstücken 16 Briefe von Kerner an Uhland.

Herr Arthur Steinhart in Stuttgart übergab dem Schillermuseum aus dem Nachlaß von Baudirektor von Leins 64 Briefe von Justinus und Theobald Kerner, Ottmar Schönhuth und Friedrich Vischer. Briefe, Manuskripte und andere Schriftstücke von Friedrich Vischer stifteten Frl. G. und A. Kern in Ulm durch Herrn Landgerichtsrat Kern in Marbach (12 Gedichte), Herr Dekan Wunderlich in Marbach und Herr Oberregierungsrat Dr. Adam in Stuttgart.

Herrn Professor Dr. Emil Kauffmann in Tübingen verdanken wir 5 handschriftliche Kompositionen seines Vaters E. F. Kauffmann, darunter die der Mörike'schen Gedichte „Um Mitternacht" und „Der Feuerreiter", und 12 Briefe von D. Fr. Strauß an Buchhändler Osiander in Tübingen. Frl. Friederike Heyd in Schorndorf stiftete zwei Gedichte von Strauß, im Namen der Promotion auf Neujahr 1823 und 1824 dem Ephorus Reuß gewidmet, Herr Landgerichtsdirektor a. D. C. v. Finckh in Ulm einen Brief von Strauß an den Vater des Stifters.

Frl. Sidonie Binder in Stuttgart stiftete 2 Briefe von Justinus Kerner, Herr Direktor Karl v. Krafft in Stuttgart 3 Briefe von Kerner und einen von Albert Zeller, Frl. Marie Caspart in Stuttgart einen Brief Mörikes an Rudolf Kausler, das Stadtpfarramt Weilheim Mörikes Vikariatstabelle, Frau Emma Schnorr, geb. v. Knoll, in Stuttgart ein ihr gewidmetes Gedicht von Mörike, Herr Medizinalrat Dr. W. Camerer in Urach u. a. eine Reihe von Schriftstücken über die Familie Neuffer-Schmid,

Herr Karl Knortz in North Tarry Town Briefe von Chr. Wagner, Frau Geh. Kirchenrat S. Köstlin in Cannstatt Briefe an Reinhold Köstlin von Laube u. a., Frau Geh. Hofrat Köbel in Stuttgart einen Brief von Schillers Schwester Christophine, Herr Kommerzienrat Paul Kurtz in Stuttgart eine Anzahl Briefe von Wilhelm Hemsen, Frau Hofrat Kober, geb. Wüst, in Stuttgart das ungedruckt gebliebene Drama von Wilhelm Waiblinger „Liebe und Haß" in der Handschrift seines Bruders Karl, Herr Theodor Mauch in Stuttgart u. a. Briefe von Karl Weitbrecht, Eduard Paulus und Theobald Kerner, Herr Professor E. Knapp in Stuttgart ein Stammbuchblatt von Theodor Körner, Herr Redakteur Singer in Oberndorf Handschriften von Karl August Barack und Paul Cornel, Frau A. Wunder in Mannheim Briefe von Luise Pistorius, geb. Schwan, an J. G. Pahl und von diesem an L. Pistorius, Herr Dr. Gustav Adolf Müller in Leipzig Briefe und Schriftstücke von Herzogin Anna Amalia von Weimar, Elise Bürger, Dingelstedt u. a., Frl. Emmy Becher in Stuttgart die erste Ausgabe der Gedichte Lenaus mit einem Widmungsbrief des Dichters an ihren Großvater, Medizinalrat Dr. Becher.

Eine große auf Lenau bezügliche Sammlung verdanken wir Herrn Präsidenten Paul v. Weisser in Stuttgart: Aufzeichnungen von Lenaus Braut Marie Behrends über ihre Beziehungen zu Lenau, 29 Briefe von Emilie Reinbeck an Marie Behrends und Briefe von dieser an Glieder der Familien Hartmann und Weisser, Briefe Albert Zellers über Lenaus Befinden, Briefe von Lenaus Schwager Schurz an Kanzleidirektor Weisser u. a.

Herr Pfarrverweser Kober in Rottenacker übergab uns durch Herrn Oberstudienrat Dr. Steiff den dichterischen Nachlaß von Dekan G. Kemmler.

Durch Herrn Stadtschultheiß Conz in Calw sind dem Schillermuseum die Manuskripte der erzählenden Werke von Max Eyth zugegangen; Herr Oberregierungsrat v. Diefenbach stiftete 29 an ihn gerichtete Briefe von Max Eyth und weitere auf diesen bezügliche Schriftstücke.

Herr Amtsrichter Dr. Ganzhorn in Heilbronn hat freundlichst zugesagt, den literarischen Nachlaß seines Vaters Wilhelm Ganzhorn dem Schillermuseum zu überlassen.

Wie schon erwähnt, hat Eduard Paulus seinen und seines Vaters literarischen Nachlaß dem Schillermuseum vermacht.

Er enthält die Handschriften der gedruckten und der ungedruckten Dichtungen von Eduard Paulus und eine große Anzahl von Briefen an seinen Vater und ihn, im ganzen rund 10000 Nummern. Unter den Verfassern der Briefe finden sich, meist durch eine größere Anzahl von Schriftstücken vertreten: der mit Schiller befreundete Theologe H. E. G. Paulus, Eduard Mörike, Friedrich Vischer, Karl Gerok, J. G. Fischer, Wilhelm Hertz, Karl Weitbrecht (158 Briefe und Gedichte), Paul Lang, Georg Jäger, August Wintterlin, Gustav Rümelin, H. A. Köstlin, Julius Klaiber, Hermann Lingg, Ferdinand Freiligrath, Hermann Allmers, Jakob Burckhardt in Basel, Paul Heyse und viele andere noch Lebende.

Von zeitgenössischen schwäbischen Dichtern haben uns insbesondere Christian Wagner in Warmbronn und Hermann Hesse in Gaienhofen zu lebhaftem Dank verpflichtet.

Von weiteren Erwerbungen sind zu nennen: ein Brief Schillers an seinen Verleger Unger, die „Jungfrau von Orleans" betreffend, Briefe an Schiller von Matthisson und Luise Brachmann, an Charlotte v. Schiller von Z. Becker in Gotha, den von diesem für Schillers Familie gesammelten Nationaldank betreffend, 16 Briefe von Schillers Tochter Emilie von Gleichen an den Schillerbiographen Emil Palleske, die eine wichtige Quelle zu Schillers Leben bilden, das vollständige Manuskript von Wielands Jugenddichtung „Der Fryhling" mit vielen Verbesserungen und Abweichungen vom gedruckten Text, Briefe und Handschriften von Schubart, Wieland, Lavater, Jung-Stilling, J. F. Reichardt, Hebel, Haug, Conz, Schelling, K. A. Eschenmayer, Albert Knapp, Karl Grüneisen, Uhland, Gustav Schwab, Justinus und Theobald Kerner, Mörike, Strauß, Vischer, Herwegh, Geibel, Scherr, J. G. Fischer, Charlotte Birch-Pfeiffer, Luise Pichler, Ottilie Wildermuth und eine Reihe handschriftlicher Stücke aus dem Nachlaß des 1902 in Ulm gestorbenen schwäbischen Dialektdichters Gustav Seuffer.

Die Sammlung der Kompositionen wurde vermehrt durch Schumann „Jung Volkers Lied" und „Der Gärtner" von Mörike und Schillers „Würde der Frauen" von Konradin Kreutzer, alle drei in der Handschrift des Komponisten; wertvolle Erwerbungen bilden auch Schubarts äußerst seltenes Werk „Etwas für Klavier und Gesang" und die ebenfalls seltene Ausgabe von Wielands „Alceste", komponiert von Anton Schweitzer.

Für die Bibliothek, die wiederum durch eine Anzahl seltener Werke bereichert wurde, erhielten wir dankenswerte Zuwendungen von Seiner Majestät dem König von Rumänien, von dem für die Sache des Schwäbischen Schillervereins überaus tätigen Herrn Regierungsbaumeister Alfred Stapf in Berlin, dem wir in diesem Jahre zu ganz besonderem Dank verbunden sind, von Herrn Eugen Keller in Mannheim, Herrn Hermann Hesse in Gaienhofen, Herrn Oberstudienrat Dr. v. Hartmann, Freiherrn J. v. Doblhoff in Wien, Herrn Arthur Steinhart und einer Anzahl von Verlagsbuchhandlungen, die uns die in ihrem Verlag erschienenen Werke über Schiller und die andern schwäbischen Dichter freundlichst zur Verfügung stellten. — Von den Erwerbungen für die Bibliothek mögen ferner hervorgehoben werden Reichardts Theaterkalender für die Jahre 1775—1800, und das von der Wiener Zensur durchkorrigierte Exemplar von Schillers Tell.

Frau M. Hauser, geb. Freiin v. Wurzach, in Budapest übergab uns einen großen eichenen Kasten, der aus dem Haus des Friedrich Schwahn in Ebersbach stammt, dessen Schicksale Schiller in seinem „Verbrecher aus verlorener Ehre" und Hermann Kurz in seiner schwäbischen Volksgeschichte „Der Sonnenwirt" behandelt hat.

Reiche Vermehrung hat insbesondere auch wieder die Bildnissammlung des Schillermuseums erfahren. Dem von Seiner Majestät dem König gestifteten Reliefbild Schillers von David d'Angers reiht sich ein bisher unbekanntes Schillerbild an, ein Oelgemälde aus der Zeit des Dichters, von dem unsere „Veröffentlichungen" eine Abbildung bringen werden, und eine Schillerstatuette in Eisenguß. Auch die Sammlung von Schillermedaillen ist wieder durch eine Anzahl Stücke ergänzt worden. Den Abbildungen der Schillerdenkmäler wurde durch den Herrn Bürgermeister der Landeshauptstadt Czernowitz Felix Baron Fürth das am 10. November 1907 dort enthüllte, von dem Wiener Bildhauer G. Leisek geschaffene Standbild beigefügt.

Eine besonders wertvolle Erwerbung bildet die Totenmaske Schillers, die am Tag nach dessen Hingang von dem Bildhauer Ludwig Klauer abgenommen wurde. Sie diente dem Bürgermeister Schwabe in Weimar zur Feststellung von Schillers Schädel, als er im Jahr 1826 aus den Resten von 23 im „Landschaftskassengewölbe" zu Weimar beigesetzten Leichen die Ueberreste Schillers aussuchte, und wurde bisher in der Familie Schwabes bewahrt. Sie ist die

erste Abformung aus der an der Leiche selbst geschaffenen Form; ein zweiter, an der Nase verunstalteter Gipsabguß befindet sich in der Weimarer Bibliothek. Die da und dort sich findenden Abgüsse sind unvollkommene Nachbildungen der Schwabeschen Totenmaske und geben überdies nur das Gesicht, während wir in ihr die Form des ganzen Kopfes haben, der damals vollständig abgegossen wurde. Da sie aus leicht gebranntem Ton hergestellt wurde, so sind ihre Maße infolge der Erhärtung um ein Geringes kleiner als der Kopf Schillers selbst war. Sie gibt alle Formen und den ganzen Charakter der Hautoberfläche mit allen kleinen Fältchen aufs getreueste wieder; unter den Originalbildnissen, die uns Schillers äußere Erscheinung bewahrt haben, kommt ihr darum eine ganz hervorragende, einzigartige Bedeutung zu, so daß es zu begrüßen ist, daß sie nunmehr an der dem Andenken Schillers gewidmeten Stätte ihren dauernden Platz gefunden hat.

Ein vorzügliches Oelbild des Mannheimer Buchhändlers Chr. Fr. Schwan in ganzer Gestalt stiftete u. a. Frl. Emilie Tritschler in Stuttgart aus dem Nachlaß der Frau Baudirektor F. v. Tritschler, der Urenkelin von Schwan, der die erste Aufführung der „Räuber" in Mannheim vermittelte und dort zu Schiller in naher Beziehung stand.

Aus dem Nachlaß von Eduard Paulus erhielt das Schillermuseum auch das von Professor Adolf Treidler gemalte Oelbild und eine Büste des Dichters in Terracotta, sowie das Reliefbild des älteren Paulus von Frhrn. Ernst v. Hayn und „Des alten Försters Geist" mit Handzeichnung von Oberst v. Berger.

Herrn Professor Dr. Pazaurek in Stuttgart verdanken wir eine Büste von J. G. Fischer, das Modell des Mörikedenkmals in Stuttgart von Wilhelm Rösch und desselben Bildhauers Entwürfe für ein Hauff- und ein Danneckerdenkmal, Herrn Friedrich Brandseph in Stuttgart eine Büste Adolf Grimmingers von Bildhauer Emil Kiemlen, der Stuttgarter Metallwarenfabrik (Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm) ein treffliches Prägbild von Adolf Grimminger, Frau Geh. Kirchenrat Köstlin in Cannstatt das Bild C. Reinhold Köstlins, Kreidezeichnung von Karl Müller, Herrn Oberjustizrat Mayer in Gotteszell das Bild seines Vaters Karl Mayer, Herrn Pfarrer Knöringer in Neckartailfingen ein Bildnis Friedrich Vischers aus dem Jahr 1845, Frau Professor Lorle Meißner in Königsberg die von ihr geschaffene Büste ihres Großvaters

Friedrich Vischer, Frau Präsident v. Weisser in Stuttgart zwei Originalphotographien von Justinus Kerner und seiner Frau, Frl. Sophie Bossert in Stuttgart ein Aquarellbild von Lenau, Herrn Geh. Oberregierungsrat Landbeck in Berlin unter anderem eine ausgezeichnete Nachbildung des Schillerbildes von Weitsch, Herrn Richard Kauffmann in Stuttgart ein Bild von E. F. Kauffmann und eine getreue Nachbildung des von Professor Karl Kurtz 1856 nach dem Leben gezeichneten Bildes von Mörike, das bisher nur in einem danach gefertigten, dem Original nicht vollständig entsprechenden Stich bekannt geworden ist.

Herr Professor Dr. Kurtz in Ellwangen fügte den früher von ihm gestifteten, auf die Karlsschule bezüglichen Stücken hinzu Handzeichnungen von Hetsch, Guibal, Dannecker, Heideloff, Fischer u. a. Der treue Freund unserer Sache, Herr Eugen Keller in Mannheim, ergänzte seine früheren Zuwendungen unter anderem durch Nachbildungen einer Reihe von Schillerstätten in Mannheim und Oggersheim. — Erwähnt seien auch 3 Originalaquarelle des Malers J. B. Sonderland zu Werken Schillers und 6 zu Werken Wielands, und 35 prächtige Kupfer zu Wielands Werken, z. T. Abzüge vor der Schrift. Die Wielandbildnisse wurden vermehrt um die Büste von Scheerer, die Schubartbildnisse durch eine interessante Tuschzeichnung. Im ganzen sind der Bildersammlung über 200 Nummern hinzugewachsen.

Ein besonders wertvolles Bildnis, das einzige Jugendbildnis Mörikes, gezeichnet von J. G. Schreiner, überließ Mörikes Tochter, Frau Fanny Hildebrand in Neu-Ulm, dem Schillermuseum. Dies führt mich zu einer bedeutungsvollen Erwerbung, die in diesen Tagen zum Abschluß gekommen ist. Es sind 40 Mappen aus dem Nachlaß von Klara Mörike, der Schwester des Dichters. Frau Fanny Hildebrand in Neu-Ulm, in deren Besitz sie nach dem Tode ihrer Tante übergegangen waren, hat sich in dankenswerter Weise entschlossen, diese Schriftstücke dem Schillermuseum zu überlassen, geleitet von dem Gedanken, daß dieses die geeignetste Stätte zu ihrer Bewahrung sei und daß sie dort ein sichtbares Andenken an ihren Vater bilden werden.

Die Bedeutung dieser außergewöhnlichen Bereicherung unserer in den letzten Jahren stark vermehrten Mörikesammlung brauche ich nicht besonders hervorzuheben, wenn ich anführe, daß in der neuen Erwerbung enthalten sind: 21 Hauskalender Eduard Mörikes

mit zahlreichen Einträgen, ein sogenanntes „Hausbuch" mit vielen Gedichten und Zeichnungen von Mörikes Hand, das Album mit den köstlichen Silhouetten zum „Hutzelmännlein", für Mörike von der kunstfertigen Hand der Frau Obertribunalrat Luise v. Walther, geb. v. Breitschwert, geschnitten, die zwei von Hartlaub angelegten handschriftlichen Sammlungen von Gedichten Mörikes, die großenteils in die Sammlung der Gedichte nicht aufgenommen wurden und zum Teil noch unbekannt sind, eine Anzahl Manuskripte Mörikes, unter anderem „Das Fest im Gebirge", dramatisches Spiel zur Feier der 25jährigen Regierung König Wilhelm I. von Württemberg, das ungedruckt geblieben ist, die Bruchstücke eines religiösen Romans, von Mörike in den 30iger Jahren begonnen, später wieder aufgenommen, aber schließlich unvollendet gelassen, das Heftchen „Sommersprossen" mit Gedichten, die Mörikes Lieblingsgestalt Wispel in den Mund gelegt sind, mit einem von Mörike gezeichneten Titelbild, ein dramatisches Spiel in drei Auftritten und einem Zwiegespräch unter den Zuschauern, in Mörikes Studentenzeit oder bald nachher entstanden, von Karl Fischer „Die umworbene Musa" genannt, eine große Anzahl Briefe von Mörike, besonders an Gretchen und Klara Mörike, viele Briefe von diesen an Mörike und andere, die für Mörikes Biographie wichtigen Tagebücher seiner Schwester Luise, über 300 Briefe von Mörikes vertrautestem Freund Wilhelm Hartlaub an Mörike, an dessen Frau und an Klara Mörike, eine Reihe Briefe an Mörike und die Seinigen, darunter 6 Briefe von Justinus und 7 von Theobald Kerner, 34 Briefe des schwäbischen Schriftstellers Ludwig Wekhrlin, eines Großonkels von Mörike, eine größere Anzahl von den Verwandten Mörikes und seiner Frau herrührende Briefe und anderes. Dazu kommt ein eigenartiges Autographon: Der Fensterladen eines Häuschens in Mörikes Garten in Stuttgart, auf den er Gedichte und allerlei Einfälle zu schreiben pflegte.

Es wird gewiß freudig begrüßt werden, daß diese wertvolle Sammlung der Heimat des Dichters erhalten bleiben wird. Wir sind der Tochter Mörikes zu lebhaftem Dank verpflichtet für ihr freundliches Entgegenkommen, nicht minder aber auch Herrn Karl Ostertag-Siegle in Stuttgart, der uns die Mittel für diese Erwerbung zur Verfügung gestellt hat.

Allen Stiftern, ebenso allen, die uns bei der Erwerbung von Handschriften, Bildnissen und Druckwerken freundlichst unterstützt

haben, insbesondere auch der K. Staatsregierung und den Ständen für die Gewährung eines Staatsbeitrags, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Die stetige Vermehrung der Sammlungen wird es im Laufe des nächsten Jahres unumgänglich notwendig machen, noch weitere Räumlichkeiten des Schillermuseums zu Ausstellungszwecken beizuziehen. Zunächst ist geplant, die untere Halle, die bis jetzt nur für besondere Zwecke vorbehalten war, zur Aufstellung von Büsten und Reliefs zu benützen. Auch ist für die Bibliothek in der einen oder andern Weise weiterer Raum zu schaffen. Sodann aber muß für die wechselnden Ausstellungen, die alljährlich veranstaltet werden sollen, ein besonderer Saal bereit gestellt werden, damit es nicht nötig wird, an der dauernden Ausstellung jedesmal eingreifende Veränderungen vorzunehmen.

Der Vischerausstellung des vorigen Sommers, die sich eines lebhaften Besuchs zu erfreuen hatte — wir hatten auch im vergangenen Jahr wieder die hohe Zahl von 12000 Besuchern zu verzeichnen, ohne die Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins mit ihren Angehörigen, die freien Eintritt haben und daher nicht mitgezählt sind — soll dieses Jahr eine Ausstellung von Gedichten, Handschriften und Briefen von D. Fr. Strauß folgen, in der auch die andern Angehörigen der berühmten Blaubeurer Promotion, die schriftstellerisch hervorgetreten sind, vertreten sein werden, ebenso der mit Strauß von früher Jugend an befreundete Eduard Zeller. Außer dem eigenen Besitz des Schillermuseums an Handschriften und Bildnissen steht uns von Nachkommen und Verwandten dieser Männer eine reichhaltige Auswahl von Gegenständen zur Verfügung. Wir danken auch hier allen denen, die uns bei der Vorbereitung dieser Sonderausstellung wie der vorjährigen freundlichst entgegen gekommen sind.

In stetigem Zunehmen begriffen ist auch die wissenschaftliche Benützung unserer Sammlungen, sowohl im Schillermuseum selbst als auch durch Erteilung von Auskünften, die wir auf Grund des im Schillermuseum bewahrten Materials geben konnten.

Im nächsten Jahr, in welches der 150. Geburtstag Schillers fällt, sollen unsere Mitglieder das dritte Marbacher Schillerbuch als Vereinsgabe erhalten. Die weiteren Bände der „Veröffentlichungen des Schwäbischeu Schillervereins" werden den Briefwechsel Ludwig Uhlands bringen, den Herr Oberstudienrat Dr. Julius

v. Hartmann, der beste Kenner dieses Gebiets, zur Zeit bearbeitet. Dank der Opferwilligkeit eines unserer Vorstandsmitglieder wird unsern Mitgliedern mit dem Rechenschaftsbericht auch eine literarische Gabe zugehen.

Wie Ihnen bekannt sein wird, hat der Justinus Kerner-Verein Weinsberg das Kernerhaus in Weinsberg erworben und wird diese erinnerungsreiche Stätte in ihrem jetzigen Bestand dauernd erhalten. Auf Grund besonderer Vereinbarung im Sinne des § 6 unserer Satzungen hat sich der Justinus Kerner-Verein nunmehr dem Schwäbischen Schillerverein als Zweigverein angeschlossen. Aus den Bestimmungen der Vereinbarung sei hier Folgendes mitgeteilt: Der Kernerverein übergibt dem Schwäbischen Schillerverein für das Schillermuseum zu dauerndem Eigentum alle zur Zeit im Besitz des Justinus Kerner-Vereins befindlichen, ebenso alle ihm künftig zugehenden oder von ihm käuflich erworbenen handschriftlichen Stücke. Der Schwäbische Schillerverein wird im Kernerhaus in einem besonderen Schaukasten handschriftliche Stücke Kerners und seiner Freunde zur Ausstellung bringen, die von Zeit zu Zeit durch andere ersetzt werden sollen. Die Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins haben im Kernerhaus, die des Kernervereins im Schillermuseum gegen Vorzeigung ihrer Mitgliederkarte freien Zutritt. Die „Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins“ und die Veröffentlichungen des Kernervereins stehen denjenigen Mitgliedern des andern Vereins, die sie durch ihren Vorstand vor der Ausgabe bestellen, zu ermäßigtem Preis zur Verfügung.

Wir begrüßen den Anschluß des Kernervereins, der sich die Pflege der Erinnerung an Justinus Kerner in Weinsberg zur Aufgabe gestellt hat, und so in seinem Teil die Aufgaben fördern will, denen sich der Schwäbische Schillerverein auf dem Gebiet der ganzen schwäbischen Literatur widmet. Es ist uns eine Freude, die Vertreter des Justinus Kerner-Vereins, die Herren Professor Dr. Meißner und Bezirksnotar Geyer aus Weinsberg, heute in unsrer Mitte begrüßen zu dürfen.

Die Zahl der Mitglieder hat auch in diesem Jahr wieder zugenommen, obwohl wir, insbesondere durch Todesfall, eine Reihe von Mitgliedern verloren haben. Ganz besonders vermehrt hat sich die Zahl der Stifter, von 401 auf 433, unter ihnen der König und die Königin von Rumänien, der Prinzregent von Bayern, der König von Sachsen, die Großherzoge von Hessen, von Mecklen-

burg-Strelitz und von Oldenburg, der Herzog-Regent von Braunschweig, die Herzoge von Sachsen-Meiningen und von Anhalt, die Fürsten von Thurn und Taxis, zu Fürstenberg und zu Wied, und es besteht Hoffnung, daß wohl in nicht ferner Zeit alle deutschen Fürsten Stiftermitglieder sein werden. Auch die Zahl der deutschen Städte, die Stiftermitglieder des Schwäbischen Schillervereins sind, hat sich erfreulich vermehrt und beträgt nunmehr 43. Wir danken dies vornehmlich unserm Herrn Vorsitzenden, Freiherrn von Soden, der damit ein Vorbild erfolgreicher Werbetätigkeit gegeben hat, von der wir wünschen möchten, daß ihr alle unsere Mitglieder in ihrem Teil nacheifern. Zu diesem Zweck liegen auch diesem Rechenschaftsbericht wieder Aufruf und Anmeldekarten bei und weitere stehen auf Wunsch gerne zur Verfügung.

Es ist in neuerer Zeit von berufener Seite wieder besonders eindringlich darauf hingewiesen worden, daß dem Gesichtspunkt landschaftlicher Zusammengehörigkeit eine besondere Bedeutung in der deutschen Literaturgeschichte zukommt. Im letzten Grund, sagt Professor August Sauer in seiner Prager Rektoratsrede über „Literaturgeschichte und Volkskunde" vom 18. November 1907, „wurzeln unsere Dichter mit den besten und höchsten Schöpfungen ihrer Muse im heimatlichen Boden und sind ohne diesen Heimatduft und -dunst gar nicht zu denken". Das gilt in besonderem Maße für unsere schwäbischen Dichter. „So ist Weltrichs Schillerbiographie ganz auf diesen landschaftlichen und stammheitlichen Zusammenhang des Dichters mit seiner engeren Heimat angelegt," und in der Tat darf das Wesen Schillers, der nach Weltrichs umfassender und abschließender Darlegung in seinem neuesten Werk „Schillers Ahnen" aus altschwäbischem Stamm entsprossen ist, als „durch und durch schwäbisch" bezeichnet werden.

Wendet die deutsche Literaturgeschichtsschreibung ihr Augenmerk nunmehr schärfer als bisher diesen Zusammenhängen zu, so muß ihr eine landschaftliche Zusammenfassung, wie wir sie in unserm Archiv der schwäbischen Dichter geschaffen haben und wie sie keine andere deutsche Landschaft in gleicher Weise besitzt, besonders willkommen sein. Wir fühlen es und wissen es, daß die Abkunft aus schwäbischem Stamme die im Schillermuseum vereinigten Dichter nicht nur äußerlich zusammenhält: Sie bilden, bei aller Verschiedenheit ihrer einzelnen Züge, eine tief innerliche Wesensgemeinschaft, und mit Stolz darf das Schwabenland auf das Gesamtbild blicken,

das sein innerstes Empfinden und Denken sichtbar darstellt, auf das Schillermuseum in Marbach."

Den Kassenbericht des Schatzmeisters, Herrn Gustav Müller, der durch eine Reise ferngehalten war, trug der Archivbeamte, Herr Karl Seilacher, vor (s. S. 17).

Geh. Hofrat Professor Güntter wies im Anschluß an den Kassenbericht darauf hin, daß das abgelaufene Vereinsjahr auch in finanzieller Hinsicht einen erfreulichen Abschluß biete, dank insbesondere einigen hochherzigen Stiftern, die uns die Mittel zu größeren Erwerbungen geboten haben, und dem zahlreichen Beitritt von neuen Stiftermitgliedern. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Zunahme an Mitgliedern anhalten werde und daß sich auch künftig opferwillige Förderer unserer Sache finden möchten. Dem hochverdienten Herrn Schatzmeister sprach er den wärmsten Dank des Schwäbischen Schillervereins aus für seine vielfältige Mühewaltung und schloß die Mitgliederversammlung mit der Bitte an die Versammelten, dem Schwäbischen Schillerverein auch fernerhin das bisher bezeigte rege Interesse zu bewahren, und mit dem Wunsch, daß auch das neue Vereinsjahr ein Jahr erfreulicher Weiterentwicklung sein möge.

Abends fand im K. Hoftheater aus Anlaß der Mitgliederversammlung eine Festvorstellung statt, zu welcher die Teilnehmer an der Versammlung durch die Huld Seiner Majestät des Königs freien Zutritt hatten. Gegeben wurde an Stelle der in Aussicht genommenen „Iphigenie in Aulis" von Gluck, die eingetretener Hindernisse wegen nicht aufgeführt werden konnte, „Der Corregidor" von Hugo Wolf.

Kassenbericht auf 15. April 1908.

Die Zahl der Stifter beträgt				433
Die Zahl der ordentlichen Mitglieder				1912
Die Einnahmen betrugen in diesem Jahr:				
Stifterbeiträge			Mk.	6 800.—
Mitgliederbeiträge			„	11 360.50
Zweigvereinsbeiträge*)				
	Aalen	Mk. 40.—		
	Besigheim	„ 51.60		
	Calw	„ 24.—		
	Crailsheim	„ 20.—		
	Eßlingen	„ 11.—		
	Geislingen	„ 70.—		
	Geislingen	„ 40.—		
	Gmünd	„ 25.50	„	282.10
Außerordentliche Beiträge, die weder Stifter- noch Mitgliederbeiträge sind:				
Staatsbeitag		Mk. 2000.—		
Von einem in Berlin wohnenden Stifter auf das Geburtsfest des Allerhöchsten Protektors . . .		„ 1000.—		
Von Frau Dr. v. Steiner, Laupheim		„ 1000.—		
Von einem Freund des Schillermuseums		„ 2500.—		
Vom Schwabenverein in Chicago aus dem Ueberschuß des Volksfestes im September 1907 . .		„ 416.70		
Von Herrn Alfred Heymann in Homburg		„ 100.—		
Von Herrn Direktor Debach, Geislingen		„ 20.—	„	7 036.70

*) Die durch Zweigvereine eingezogenen Beiträge der ordentlichen Mitglieder und Stifter sind in den vorhergehenden Posten enthalten.

Pachtgelder und Feuerversicherungsprämienrückvergütung	Mk.	279.50
Für Marbacher Schillerbücher I und II	„	515.40
Eintrittsgelder der Besucher des Museums und Ertrag aus dem Verkauf von Medaillen, Nadeln etc.	„	2113.20
Verkauf von Ansichtskarten und Ausstellungsführern	„	463.11
Zinsen aus dem bei der Württ. Vereinsbank angelegten Vermögen	„	1349.70
Gesamtbetrag der Einnahmen	Mk.	30200.21

Die Ausgaben betrugen:

An Erwerbungen für die Sammlungen	Mk.	8874.96
Ausstellungs- und Bibliothekschränke u. a. für das Museum	„	417.—
Hausunkosten und elektrische Beleuchtung	„	291.56
Druck- und Buchbinderkosten (Marbacher Schillerbuch II mit Mk. 5745.90) Telefon, Porti, Einzugsgebühren, Anoncen	„	11240.81
Steuern	„	265.05
Gehalte und Honorare	„	6193.82
Ausgaben für die Herstellung eines Katalogs	„	142.72
Brennmaterialien	„	686.85
Gesamtbetrag der Ausgaben	Mk.	28112.77
Das Vermögen betrug am 15. April 1907	Mk.	43556.84
dazu die Einnahmen des letzten Jahres	„	30200.21
gibt zusammen	Mk.	73757.05
hievon ab obige Ausgaben mit	„	28112.77
somit Geldvermögen am 15. April 1908 neben dem Wert des Museums und der Archivgegenstände	Mk.	45644.28
Von diesen sind in Staatspapieren (im Nominalwert von Mk. 35000)	Mk.	30027.—
und bei der Württ. Vereinsbank	„	15489.80
angelegt, während der Rest von	„	127.48
sich in der Kasse befindet.		

Zweigvereins-Berichte.

Name des Zweigvereins	1. Vorsitzender. 2. Schriftführer.	Mitgliederzahl.	Jahrsbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1907/08.
			Mark	
alen	1. Prof. Bihl, 2. Präzeptor Schairer.	70	1.—	
erlin	1. Freiherr v. Varnbüler, württemb. Gesandter, 2. A. Stapf, Reg.Baumeister	93 direkte Mitglieder, 17 Stifter, darunter einer mit 200 M. jährl.		Am Geburts- und am Todestag Schillers Niederlegung eines Kranzes am Schillerdenkmal in Berlin.
eßigheim	1. u. 2. Oberpräz. v. Fischer-Weikersthal.	36 3 direkte Mitglieder	1.50	Gemeinschaftlicher Besuch des Schillermuseums im Herbst 1907.
ılm	1. Rektor Dr. Weizsäcker, 2. Stadtpfarrer Schmid, Schatzmeister Privatier Ludwig Schüz.	10 3 Stifter, 10 direkte Mitglieder.	2.—	
·ailsheim	1. Dekan lic. theol. Hummel, 2 Privatier Vayhinger.	20	1.—	Vortrag von Stadtpfarrer Laißle über C. F. Meyer.
ılingen	1. und 2. Th. Krauß, Bankdirektor.	11 5 Stifter und 30 direkte Mitglieder.	1.—	
·islingen	1. Rektor Dr. Thierer, 2. J. Brandenberg, Schatzmeister Prokurist Breitschwerdt.	122 13 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1.50	Zwei stark besuchte Volksunterhaltungsabende: am 5. Dez. 1907 Uhland-Abend mit Vortrag von Rektor Dr. Thierer, Prolog von Oberreallehrer Banzhaf, Vorträgen von Gedichten und Gesängen; am 1. Febr. 1908 Mörike-Abend mit Vortrag über Mörike als Dichter von Oberreallehrer Banzhaf, Vorlesung von Proben aus Mörikes Prosa von Rektor Dr. Thierer, Deklamationen und Chören.
ıünd	1. und 2. Finanzrat Bilfinger.	14 4 dir. Mitglieder.	2.—	

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender 2. Schriftführer.	Mitgliederzahl.	Jahrbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1907/08.
			Mark	
Göppingen	1. Professor Kleinknecht, 2. Rektor Kazenwadel.	130 1 Stifter (der Zweigverein selbst).	2.—	
Heidenheim	1. und 2. Prof. Gaus.	59 23 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1—3	
Heilbronn	1. Landgerichts-Direktor Schuster, 2. Professor G. Lechler.	107 direkte Mitglieder, 17 Stifter, wovon 4 zugleich Mitglieder mit 5 M. und 1 mit 100 M. Jahresbeitr.		
Marbach	1. und 2. Stadtschultheiß Forstner.	215 Mitglieder, darunter 66 dir. Mitglieder und 3 Stifter.	1.— Besondere Vereinbarung mit dem Hauptverein.	Am 9. und 10. November 1907 Feier von Schillers Geburtstag: Am 9. Nov. vormittags im Schillerhaus durch Latein-, Real- und Höhere Töchterschule mit Rede von Oberpräzeptor Kleinknecht, Deklamationen u. Preisverteilung; nachmittags Feier der Knaben- und Mädchenoberklassen der Volksschule vor dem Schillerdenkmal mit Ansprachen von Stadtpfarrer Klinger und Direktor Müller-Palleske, Vorträgen von Gedichten und Preisverteilung. — Bei diesen Schulfeiern waren anwesend die Ehrengäste: Freiherr von Soden, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, und Frau Gemahlin, Herr Geh. Hofrat Professor Güntter und Frau Gemahlin, sowie Herr Müller-Palleske, Direktor von Landau; Abends Beleuchtung des Schillerhauses und Gesangsvorträge des Liederkranzes vor demselben; Festbankett in der städt. Turnhalle mit Ansprache des Vorsitzenden, Theateraufführung: Scenen aus „Maria Stuart" aus Akt 3 bis 5, und Gesangsvorträgen. Am 10. Nov. nachmittags Wiederholung der Theateraufführung.

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender. 2. Schriftführer.	Mitglieder-zahl.	Jahr.-beitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1907/08.
			Mark	
Pfullingen	1. Fabrikant Ernst Laiblin. 2. Stadtschulth. Lämmle.	33 7 dir. Mitglieder 2 Stifter.	1.—	Vortrag von Stadtpfarrer Dr. Maier über die Vorgeschichte Pfullingens.
Reutlingen	1. Professor E. Strölin. 2. Fabrikant Karl Burkhardt.	56 25 dir. Mitglieder.	1.—	
Tübingen	1. Professor E. Nägele.	11 25 dir. Mitglieder, 5 Stifter.	2.—	
Ulm	1. Oberbürgermeister v. Wagner. 2. Sekretär Pfeiffer.	7 67 direkte, darunter 1 mit 50 M. Jahresbeitr., 10 Stifter.	2.—	

Stiftungen für das Schillermuseum.

Handschriften, Bilder, Druckwerke usw. haben im Vereinsjahr 1907/08 gestiftet:

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.
Ihre Majestät Königin Charlotte von Württemberg.
Seine Majestät König Karl I. von Rumänien.

Adam, Oberregierungsrat, Dr., Stuttgart.
Bacher, Rechtsanwalt, Dr., Stuttgart.
Barthels, Professor, Dr., Aschaffenburg.
Bartholdi, Verlag, Wismar i. M.
Baur, G., Baurat, Essen.
Becher Emmy, Frl., Stuttgart.
C. H. Beck'scher Verlag, München.
Benignus Wilhelm, Atlantic City.
Bertsch, Pfarrer, Ludwigsburg.
Beust, Verlag, Straßburg i. E.
Biberach a. R., Verein für Kunst und Altertum.
Binder Sidonie, Frl., Stuttgart.
Bonz, Verlag, Stuttgart.
Bornemann Robert, Präparator, Freiburg i. Br.
Bossert Sophie, Frl., Stuttgart.
Brandseph Friedrich, Stuttgart.
Breer & Thiemann, Verlag, Hamm i. W.
v. Brüsselle-Schaubeck Felix, Freiherr, Kleinbottwar.
Camerer W., Medizinalrat, Dr., Urach.
Carle C., Verlag, Vaihingen a. E.
Caspart Marie, Frl., Stuttgart.
Chicago, Schwaben-Verein.
J. G. Cotta'scher Verlag, Stuttgart.
Curtius Karl, Verlag, Berlin.

Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.
Diederichs Eugen, Verlag, Leipzig.
v. Diefenbach, Oberregierungsrat, Stuttgart.
Dieterich'scher Verlag, Leipzig.
Distel Theodor, Archivrat, Dr., Dresden-Blasewitz.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien.
Drescher, Dr., Gohlis.
Dürr'scher Verlag, Leipzig.
Elben Arnold, Dr., Stuttgart.
Elben Karl, Dr., Stuttgart.
Esbach Friedrich Karl, Breslau.
Feuerlein Julie, Frau Pfarrer, Tübingen.
Finckh C., Landgerichtsdirektor, Ulm.
Fischer K., Geh. Regierungsrat, Dr., Wiesbaden.
Fleischel Egon, Verlag, Berlin.
Flex, Professor, Dr., Eisenach.
Föhr, Medizinalrat, Dr., Marbach a. N.
Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt a. M.
Friedeberger H., Charlottenburg.
Fürth Felix, Baron, Czernowitz.
Gerlich J. H., Cleveland.
German Wilhelm, Verlag, Schwäb. Hall.
Glaser & Sulz, Verlag, Stuttgart.
Greiner & Pfeiffer, Verlag, Stuttgart.
Grimminger, Adolf, Stuttgart.
Grüder Heinrich, Posen.
Güntter Otto, Geh. Hofrat, Professor, Stuttgart.
Hahn Alfred, Verlag, Leipzig.
Hamburg, Johanneum.
Harr Albert, Präzeptor, Stuttgart.
v. Hartmann Julius, Oberstudienrat a. D., Dr., Stuttgart.
Hartmann C., Oberpräzeptor, Reutlingen.
Hauser Maria, geb. Freiin von Wurzach, Budapest.
Hegnach, Kgl. Evang. Pfarramt.
Heller Hugo, Verlag, Wien.
Henzen Wilhelm, Dr., Leipzig.
v. Hertz, Frau Professor, München.
Hesse Hermann, Gaienhofen.
Hesse Max, Verlag, Leipzig.

Heuer, Professor, Dr., Frankfurt a. M.
Heyd Friederike, Frl., Schorndorf.
Hildebrand Fanny, geb. Mörike, Neu-Ulm.
Holder August, Lehrer und Schriftsteller, Erligheim.
Holland & Josenhans, Verlag, Stuttgart.
Hörger Fritz, Philadelphia.
v. Hoser, Regierungspräsident, Stuttgart.
Hottingen Lesezirkel, Zürich.
Huber Julius, Hofrat, Stuttgart.
Jacoby Daniel, Professor, Dr., Berlin.
Josenhans Marie, Frl., Stuttgart.
Ischinger August, Professor, Erie.
Karlsruhe, Großherzogl. Gymnasium.
Kauffmann Emil, Professor, Dr., Tübingen.
Kauffmann Richard, Stuttgart.
Keindl Ottomar, Prag.
Keller Eugen, Kaufmann, Mannheim-Ludwigshafen.
Kellermann Karl A., Weimar.
Kern G. und A., Frl., Ulm.
Kern, Landgerichtsrat, Marbach a. N.
Klinckerfuß A., Hofrat, Stuttgart.
Knapp E., Professor, Stuttgart.
Knöringer, Pfarrer, Neckartailfingen.
Knortz Karl, Professor, North Tarrytown.
Köbel, Frau Geh. Hofrat, Stuttgart.
Kober, Frau Hofrat, Stuttgart.
Kober, Pfarrverweser, Rottenacker.
Koch Max, Professor, Dr., Breslau.
Köstlin, Frau Geh. Kirchenrat, Cannstatt.
v. Krafft Karl, Direktor, Stuttgart.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim.
Krauß Rudolf, Archivrat, Dr., Stuttgart.
Kröner Alfred, Verlag, Leipzig.
Kummer Max J., Buchhandlung, Landshut.
Kurtz Paul, Kommerzienrat, Stuttgart.
Kurtz K., Professor, Dr., Ellwangen.
Landbeck, Geh. Oberregierungsrat, Berlin.
Lang Georg, Rektor a. D., Frankfurt a. M.
Langen Albert, Verlag, München.

Langguth Wilhelm, Verlag, Eßlingen.
Laupp'scher Verlag, Tübingen.
Lauterbach Fritz, Dr., Lauchstädt.
Lempp Eduard, Oberinspektor, Dr., Stuttgart.
Magdeburg, Kgl. Dom-Gymnasium.
Marquardt & Co., Verlag, Berlin.
Maser Friedrich, Dr., Berlin.
Mauch Theodor, Stuttgart.
Mayer Karl, Oberjustizrat, Gotteszell.
Mayer Wilhelm & Wilhelm Franz, Stuttgarter Metallwarenfabrik, Stuttgart.
Meinhold & Söhne, Hofbuchdruckerei, Dresden.
Meißner Lorle, Frau Professor, Königsberg.
Merkel Elise, Frau, Eßlingen.
Müller Georg, Verlag, München.
Müller Gustav, Stuttgart.
Müller Gustav Adolf, Dr., Leipzig.
Müller-Palleske C. F., Töchterschuldirektor, Landau (Pfalz).
München, Kgl. Universitätsbibliothek.
Nestle Eberhard, Professor, D., Dr., Maulbronn.
Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart.
Ostertag, Lehrer, Benningen a. N.
Paret, Frl., Heutingsheim.
Passau, Gymnasialrektorat.
Paulus Marie, Frl., Stuttgart.
Pazaurek Gustav E., Professor, Dr., Stuttgart.
Pfeiffer Bertold, Professor, Dr., Stuttgart.
Pfeiffer Wilhelm, Dr., Frankfurt a. M.
Pierson E., Verlag, Dresden.
Pintschovius Karl, Buchhändler, Jena.
Prölß Johannes, Degerloch.
Rubinstein Susanna, Frl., Dr., Würzburg.
Salzer Eugen, Verlag, Heilbronn a. N.
Schäfer Walter R., Philadelphia.
Schieber Anna, Frl., Uhingen.
Schliephacke J., Professor, Dresden.
Schneiderhan Johannes, Professor, Gmünd.
Schnorr Emma, Frau, geb. v. Knoll, Stuttgart.
Schön, Hofrat, Stuttgart.

Schott P. und E., Frl., Stuttgart.
Schuster Rudolf, Kunstverlag, Berlin.
Schweiker W. J., Prokurist, Augsburg.
Sebicht, Direktor, Dr., Lübben i. d. L.
Senfft Karl, Hofrat, Stuttgart.
Sevenig, Professor, Dr., Diekirch (Luxemburg).
Singer, Chefredakteur, Oberndorf a. N.
Souchay, Staatsanwalt, Dr., Ravensburg.
Speyer, Kgl. Humanistisches Gymnasium.
Stapf Alfred, Regierungsbaumeister, Berlin.
Statist. Landesamt, Kgl. Württemb., Stuttgart.
v. Steiner, Frau Geh. Kommerzienrat, Laupheim.
Steinhart Arthur, Stuttgart.
Stierlin'sche Buchdruckerei, Aalen.
Strecker & Schröder, Verlag, Stuttgart.
Ströbel Paul, Stuttgart.
Stuttgart, Kaufmännischer Verein.
„ Liederkranz.
„ Museumsgesellschaft.
Sulger-Gebing, Professor, Dr., München.
Suphan Bernhard, Geh. Hofrat, Professor, Dr., Weimar.
Tritschler Emilie, Frl., Stuttgart.
Trübner Karl J., Verlag, Straßburg i. E.
Union, Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.
Vaihinger H., Geh. Regierungsrat, Professor, Dr., Halle.
Vischer Robert, Professor, Dr., Göttingen.
Vischer Helene, Frau Professor, Göttingen.
Wagner Christian, Warmbronn.
Walther H., Verlag, Berlin.
Weilheim a. d. T., Kgl. Evang. Stadtpfarramt.
Weinsberg, Justinus Kerner-Verein.
v. Weisser Paul, Präsident a. D., Stuttgart.
v. Weisser, Frau Präsident, Stuttgart.
Weltrich Richard, Professor, Dr., München.
Wien, Akad. Rede- und Leseverein christl. deutscher Studenten.
Wien, Goetheverein.
Wigand Curt, Verlag, Leipzig.
Wunder Adelheid, Frau, Mannheim.
Wunderlich, Dekan, Marbach a. N.

Württembergische Kommission für Landesgeschichte, Stuttgart.
Württembergische Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein, Stuttgart.
Zimmerer H., Dr., Ludwigshafen a. Rh.

Zeitschriften: Antiquitäten-Zeitung, Buch für Alle, Chronik des Wiener Goethevereins, Gartenlaube, Glocke (Chicago), Schwäbische Heimat, Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins.

Zeitungen: Neckar-Zeitung in Heilbronn, Neues Tagblatt in Stuttgart, Postillon in Marbach, Schwäbischer Merkur in Stuttgart, Schwäbisches Wochenblatt in New-York, Staatsanzeiger für Württemberg, Württemberger Zeitung.

Einzelne Nummern stifteten zahlreiche Zeitschriften und Zeitungen.

Hegel und Hölderlin im Tübinger Stift.

Von Dr. R. H. Riethmüller,
University of Pennsylvania.

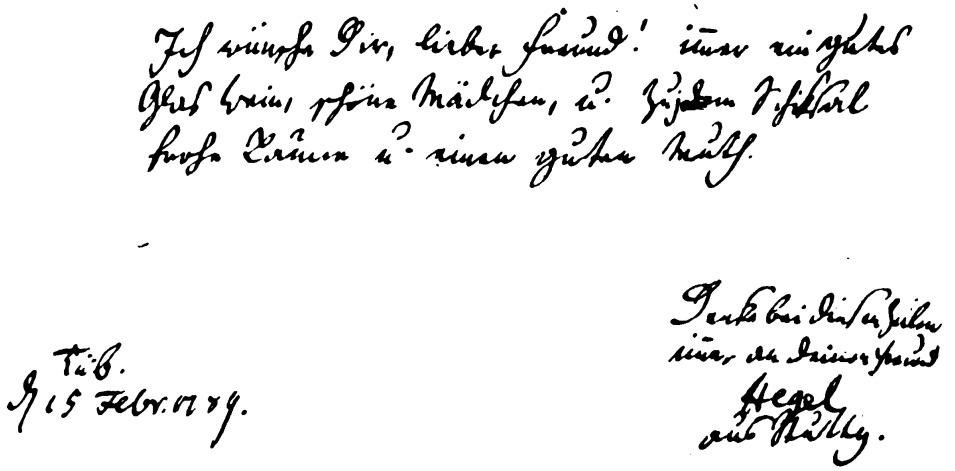
In seiner Denkschrift zum 400jährigen Jubiläum der Tübinger Universität „Hölderlin, Hegel und Schelling in ihren schwäbischen Jugendjahren" gibt Julius Klaiber eine köstliche Schilderung des geselligen Lebens in jenen „Aedes Deo et Musis sacrae" [1]), aus denen eine solch wunderliche Fülle von Philosophen, Kritikern und Schöngeistern hervorgegangen ist. Ueber die Beziehungen Hölderlins zu Hegel spricht Klaiber bedauernd aus: „Der Stoff, über den wir gebieten, ist nicht reich, und des Neuen über sie haben wir wenig beizubringen. Aber erkennen läßt sich darum doch, wie auf den einen und den andern von ihnen die neuen Anregungen gewirkt haben." [2]) Zu diesem Stoffe einen bescheidenen Beitrag zu liefern, ist die Absicht der folgenden Zeilen.

Im Stammbuch meines Urgroßvaters, des Rentbeamten Friedrich Oeffinger, fanden sich Autographen von Hegel, Hölderlin und dem zeitgenössischen Freundeskreise, die einiges Licht auf die Geistesrichtung der jungen Studenten werfen mögen. Oeffinger war, soweit die auffindbaren, spärlichen Berichte über seinen Lebensgang bezeugen, Zögling des Stiftes in den Jahren 1787 bis 1789, und zog, in revolutionärer Laune, als Kandidat der Theologie eine Anstellung als Rentbeamter des Freiherrn Gottfried von Berlichingen zu Jagsthausen in Merchingen, einem Dorfe im Großherzogtum Baden, dem geistlichen Berufe vor. Die zierlichen, goldberänderten Blätter des Stammbuchs reden gar beredte Sprache von der burschikos fröhlichen Atmosphäre, welche die jungen Theologen umfing. Horazische Trinksprüche, anakreontische Lob-

[1]) Frühere Inschrift am Stiftstor aus dem Jahre 1669.
[2]) Klaiber S. 204.

preisungen des Weines und des Weibes in den modischen Versen Hallers, Hagedorns und Gleims, und selbst Worte der wiedererweckten Minnesinger wechseln mit kräftigen Hochrufen auf eine gewisse Katrine von G . . . . d, — ein seltsamer Kontrast zu den düster ernsten Räumen der theologischen Bildungsanstalt.

Von Karl Rosenkranz (Aus Hegels Leben, Leipzig 1845), Schwegler (Erinnerungen an Hegel, in der Zeitung für die Elegante Welt, 1839 No. 35, 36 und 37) und von Klaiber wissen wir, wie rasch sich der frühreife, pedantisch ungelenke Hegel in seine Umgebung fand, und wie wenig „der alte Mann" dem Wein und der Liebe abgeneigt war. Ganz in dem Tone des seinem Freunde Fink gewidmeten Stammbuchblattes: „Schön schloß sich der letzte Sommer, schöner der itzige! Das Motto von jenem war: — Wein, von diesem: Liebe! 7t. Oktbr. 91. V. A ! ! !" [1]) ist das Oeffinger überreichte Stammbuchblatt, dessen Datum einen Schluß auf die ziemlich lange Dauer dieser anakreontischen Stimmung verstattet:



Unter Hegels akademischen Jugendgenossen sticht namentlich der freiheitlich gesinnte Mömpelgarder Fallot hervor, der auf einem Stammbuchblatt vom 21. Februar 1791 Hegel so urkomisch gezeichnet hat, wie er, gebückt, auf Krücken einherschleicht; „Gott stehe dem alten Manne bei!" [2]) In Oeffingers Stammbuch hat Fallot, mit dem sich Hegel besonders für die französische Revolution begeistert und sogar im Frühling 1791 einen Freiheitsbaum umtanzt [2]) hat, den folgenden poetischen Erguß hinterlassen:

[1]) Rosenkranz S. 34. [2]) Kuno Fischer, Hegels Leben, Werke und Lehre. Erster Teil, Heidelberg 1901, Seite 12–14.

„Si le héros du nord Si fier en sa vaillance
Moins Roi, moins souverain que chevalier errant
Au lieu d'être amoureux d'Alexandre le grand,
Eut choisi pour modele Horace ou bien Pindare,
Il n'eut point imploré le Ture & le Tartare,
Les moeurs de tout tems ont adouci les moeurs.
Leurs exploits sont des jeux, leurs armes sont des fleurs.
Dans les tranquilles bois où les Nymphes habitent,
Des plaisirs délicats, les charmes les excitent,
Les coeurs ne sont touchés que par le sentiment.

Tubingen le 15 fevrier 1789. G. F. Fallot, de Montbéliard."

Gedenkblätter von Hegels vertrauteren Freunden wie Fink, Elsner, Stäudlin, Billing, Kaufmann und Sartorius [1]), haben sich nicht gefunden. Nur Binder, dem wir eine Bestätigung der revolutionären Stimmung in Hegels Freundeskreis verdanken [2]), schreibt sich folgendermaßen ein:

„Wer vorher besorgt, zu strauchlen, geht vorsichtig; und wer vorsichtig geht, strauchelt selten. Erinnern Sie sich manchmal dieser Worte und dabei Ihres Freundes M. K. Ch. Binder von Brackenheim. Tübingen im Febr. 1789."

Das Verhältnis Hegels zum griechischen Altertum, „dem Jünglingsalter der Menschheit" [3]), und wie diese Liebe ihn zu dem griechenbegeisterten Hölderlin hinzog, ist vielfach dargestellt worden. Auch von Hölderlin hat sich ein Stammbuchblatt in Oeffingers Sammlung erhalten:

„Für wahre Freundschaft gibt es keine Trennung.
Tübingen. von
d. 15. Febr. 89. deinem Freund
Audaces fortuna juvat. Hölderlin."

Wie wenig doch das letzte Wort dem Dichter wahr gehalten hat!

Auch zu Hölderlins Lieblingsschwester Friederike [4]) scheint Oeffinger im Freundschaftsverhältnis gestanden zu haben, denn diese schreibt auf die Rückseite des brüderlichen Gedenkblatts:

---

[1]) Rosenkranz S. 30—32. [2]) Rosenkranz S. 29. [3]) Hegel, Philosophie der Geschichte, B. 11, S. 131. [4]) Hölderlin nennt sie stets „Rike"; Litzmann, Friedrich Hölderlins Leben, S. 26 ff.

„Sehr nahe an Hymens Tempel, gränzt der Kirch-Hof der Liebe.

St . . . . . t eine Sentenz zum Hageſtolziat
im Jenner 95. paſſend von Deiner R. H.“

Oeffinger hat die Mahnung der — ſeit 1792 verheirateten — Freundin [1]) erſt im Jahre 1802 befolgt, indem er Chriſtiane Sophie Friederike von Seefels als Gattin heimführte.

Was Hölderlins Stammbuchblatt beſonders wertvoll macht, iſt die dasſelbe ſchmückende Silhouette. An dem Bilde fällt zumeiſt der knotenartig aufgeringelte Zopf ins Auge. Eine Vergleichung mit der in Hölderlins Handexemplar ſeines „Hyperion“ erhaltenen Silhouette [2]) läßt im allgemeinen dieſelben Züge erkennen, vielleicht weniger weich, ernſter. Naſe und Stirnwinkel ſind faſt

realiſtiſch roh, der Mund mit den ſinnlichen Lippen iſt noch feſter geſchloſſen, das Kinn voller, gerundeter. Die Haare ſind kurz geſchnitten, ſo daß die mächtig gewölbte Stirne zur vollen Geltung kommt. Die wohlgeordnete feine Halsbinde in beiden Bildern beſtätigt Klaibers Worte: „Wir haben uns alſo unſere Freunde durchaus im flatternden Mantel und im „Krägchen“ vorzuſtellen, und wir hören gelegentlich, daß Hölderlin dieſe Gewandung mit einer gewiſſen Eleganz . . zu tragen pflegte.“ [3]) Im allgemeinen iſt unſere Silhouette weniger idealiſiert als die im „Hyperion“ und mäßigt Rehfues' begeiſterte Beſchreibung: „Seine regelmäßige Ge-

[1]) **Litzmann S. 152.** — [2]) **Marbacher Schillerbuch I, 1905, S. 283.** — [3]) **Klaiber S. 196.**

sichtsbildung, der sanfte Ausdruck seines Gesichts, sein schöner Wuchs, sein sorgfältiger, reinlicher Anzug und jener unverkennbare Ausdruck des Höheren in seinem ganzen Wesen sind mir immer gegenwärtig geblieben." [1])

Bilfinger, „der gute lustige Bilfinger", wie ihn Hölderlin nennt, dessen ausschließliche Freundschaft im Kloster Maulbronn dem schwärmerisch zarten Jüngling durch grundlose, qualvolle Zweifel der Eifersucht getrübt wurde [2]), bestätigt Hölderlins Charakteristik mit seinen fröhlich kurzen Worten:

„Viel Glück, und viel Freud wünscht Dir
Tübingen — Dein Freund
den 16. Febr. 1799. — C. L. Bilfinger.

Mit ihm zusammen nennt Hölderlin in einem Briefe an seine Mutter von Maulbronn aus den Joh. Jakob Efferenn als einen Tischgenossen. [3]) Dieser deutet seine Mißbilligung von Oeffingers Austritt aus dem Stift in den zweckgemäß veränderten Worten der Bibel an: „Sirach c. 31, 16: Greif nicht nach allem, was du siehest. Diß sagt zur Beherzigung Dein aufrichtiger Freund Efferenn, Stud. Philol. Tübing. d. 15. Febr. 89."

Unter den Tübinger Freunden Hölderlins stechen namentlich die beiden älteren, gleichfalls dichtenden, Magenau und Neuffer, hervor, mit denen Hölderlin das „Bundesbuch" für die „Aldermannstage" führte. [4]) Auch sie sind in unserem Stammbuch vertreten: Magenaus [5]) ernste Geistesrichtung spiegelt sich in den folgenden Zeilen wieder: „Ein Weib ist eine schön aufgetackelte Galeere, die mit Saus u. Braus geladen ist — etc. Liebe deinen Guten Freund, Rudolph Magenau, aus Marg Gröningen. Stift Tübing. Im Jul. 1788. Amor sal volatile!"

Neuffer, den Hölderlin bezeichnete als denjenigen, „der meine erste Freundschaft, und dessen Freundschaft mir lieber, als meine erste Liebe war," und von dessen poetischem Talente er gar Großes erwartete [6]), trägt sich mit den bezeichnenden Worten ein: „Ein Gelehrter ist ein leerer Titel — aber ein rechtschaffener Mann ist das edle Werk Gottes. Zum Andenken von Deinem G. F. L. Neuffer; v. Canstatt. Tüb. d. 9. Apr. 1788."

---

[1]) Litzmann S. 70. — [2]) Litzmann S. 16 f. — [3]) Litzmann S. 26. — [4]) Litzmann S. 75. — [5]) Litzmann S. 18 u. 74. — [6]) Litzmann S. 74.

Von weiteren Freunden Hölderlins sind nur noch Hiemer (wohl Phil. Jakob) [1]) mit zwei Zitaten von Young und Gellert, Camerer aus Sondelfingen [2]) und Huber [3]) vertreten.

Aus den niedlichen Blättern weht es wie ein Hauch wehmütiger Erinnerung an herrliche Freundschaften, goldene Jugendtage.

---

[1]) Litzmann S. 47. — [2]) Litzmann S. 191. — [3]) Litzmann S. 570.

Satzungen des Schwäbischen Schillervereins Marbach-Stuttgart.

§ 1.

Die Gründung des Schwäbischen Schillervereins beruht auf der Kundgebung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg, welche in dem Schreiben an den Vorstand des Marbacher Schillervereins vom 8. Mai 1895 niedergelegt ist (s. Anhang).

§ 2.

Der Schwäbische Schillerverein steht unter dem Schutz und der Führung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und ist berufen, die in der Kgl. Kundgebung dem Schwäbischen Schillerverein gestellten Aufgaben in umfassendster Weise durchzuführen.

Demgemäß wird der Schwäbische Schillerverein in die Bestrebungen und Unternehmungen des seitherigen Marbacher Schillervereins eintreten und insbesondere die derzeitigen Sammlungen in Marbach weiterführen, verwalten und vermehren und zur Unterbringung derselben einen geeigneten, sicheren und würdigen Bau herstellen — als Stätte eines Schiller-Archivs und Museums in der Geburtsstadt des Dichters.

§ 3.

Die Vermehrung der Sammlungen hat sich in erster Linie auf Erwerbungen zu beschränken, welche mit der Person und dem Schaffen des Dichters, sowie mit seiner Familie, dem Kreis der Menschen, in welchem er gelebt und gewirkt hat, in Zusammenhang stehen; nicht ausgeschlossen sind aber: handschriftlicher Nachlaß anderer hervorragender schwäbischer Dichter und Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, Druckwerke ꝛc. ꝛc., welche sich auf diese beziehen, um in möglichst weitem Umfang auch ein Bild davon zu geben, wie sich in der Heimat Friedrich Schillers und unter seiner Einwirkung das höhere geistige Leben und Schaffen entwickelt hat.

§ 4.

Eine weitere Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins soll bilden: „Die Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht, zu verbreiten und demgemäß alles zu unternehmen, was der Erfüllung dieser Aufgabe zu dienen vermag."

§ 5.

Der Schwäbische Schillerverein hat seinen bleibenden Sitz in Marbach und Stuttgart.

§ 6.

Der in Marbach seit dem Jahre 1835 bestehende Schillerverein bleibt als Zweigverein des Schwäbischen Schillervereins fortbestehen.

Auch an anderen Orten können sich Vereine bilden, welche auf Grund von Vereinbarungen mit dem Schwäbischen Schillerverein als dessen Zweigvereine gelten.

§ 7.

Die zur Durchführung der Aufgaben des Schwäbischen Schillervereins erforderlichen Mittel werden in erster Linie beschafft durch die Beiträge seiner Mitglieder.

Außerordentliche Zuwendungen, welche dem Verein zu teil werden, dienen, soweit der Geber nicht eine besondere, innerhalb des Wirkungskreises des Vereins liegende Verwendung vorschreibt, den allgemeinen Zwecken desselben und werden dem Vereinsvermögen einverleibt.

§ 8.

Die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins wird erworben durch Anmeldung bei dem Ausschuß des Vereins und durch Zahlung des Beitrags.

§ 9.

Die Mitgliedschaft ist erlangt:

1. die einfache, durch Zahlung eines Jahresbeitrags von ℳ 5.—.
2. die lebenslängliche, durch einmalige Zahlung von mindestens ℳ 200.—.

Diejenigen Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins, welche die auf Lebensdauer giltige Mitgliedschaft erwerben, gelten zugleich als Stifter des Schwäbischen Schillervereins und werden als solche in das Stiftungsbuch dieses Vereins eingetragen.

§ 10.

Bestehende Vereinigungen, welche an den Bestrebungen des Schwäbischen Schillervereins teilnehmen und dieselben unterstützen wollen; ferner Vereinigungen, welche sich für diese Zwecke bilden, können als Gesamtheit die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins erwerben. Die den Mitgliedern des letzteren zustehenden Rechte können durch den Vertreter solcher Vereinigungen ausgeübt werden.

Der Beitrag, welchen solche Vereinigungen für die Erlangung der Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins zu leisten haben, wird im Einzelfall und nach dessen besonderen Verhältnissen mit dem Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins vereinbart.

§ 11.

Alljährlich und zwar spätestens zwei Wochen vor dem 9. Mai findet die regelmäßige Generalversammlung der Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins statt.

Dieselbe wird von dem Vorsitzenden oder in dessen Verhinderung von einem der stellvertretenden Vorsitzenden nach Stuttgart oder Marbach berufen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung in mindestens zwei württembergischen Zeitungen:

dem Staatsanzeiger und dem Schwäbischen Merkur,

wie in zwei weiteren deutschen Zeitungen, welche der Ausschuß jeweils bestimmt. Die Bekanntmachung hat spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstag zu ergehen und die Tagesordnung zu enthalten.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Schwäbischen Schillervereins; im Falle seiner Verhinderung — ein stellvertretender Vorsitzender.

Die regelmäßige Tagesordnung bilden:

der allgemeine Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses und die Angelegenheiten des Vereins;

Mitteilung über die Vermögenslage des Vereins und Vorlage der Jahresrechnung;

die statutarischen Wahlen;

Beschlußfassung über Anträge des Ausschusses oder von Mitgliedern des Vereins. —

Anträge von Mitgliedern des Vereins sind zur Beratung und Beschlußfassung in der Generalversammlung nur zuzulassen, wenn dieselben unter Beifügung sachgemäßer Begründung vor dem 1. März des Jahres der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorsitzenden eingereicht sind.

§ 12.

Die Generalversammlung beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlen erfolgen mit relativer Stimmenmehrheit.

Abänderungen und Ergänzungen der Statuten können nur zum Beschluß erhoben werden, wenn zwei Drittteile der anwesenden Mitglieder zustimmen. —

Beschlüsse auf Statutenänderung oder Ergänzung unterliegen der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung, bei welcher die Verleihung der juristischen Persönlichkeit nachgesucht werden wird, solche, welche die durch gegenwärtiges Statut begründeten Rechte der Stadt Marbach berühren, bedürfen zudem der Zustimmung der Stadtvertretung von Marbach.

§ 13.

Die Geschäfte des Schwäbischen Schillervereins werden, soweit sie nicht der Generalversammlung vorbehalten sind (vergl. § 11 und § 12 Abs. 3 und § 19 Abs. 1), durch den Ausschuß und Vorstand des Vereins wahrgenommen.

Der Ausschuß besteht bis zum 9. Mai 1897 aus denjenigen 18 Mitgliedern, welche durch Seine Majestät den König zum Zweck der Gründung und der Organisierung des Schwäbischen Schillervereins berufen worden sind, und welche sich bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern durch Beiwahl ergänzen können.

Vom 9. Mai 1897 an besteht der Ausschuß aus 12 Mitgliedern, von welchen 10 durch die Generalversammlung je auf die Dauer von drei Jahren zu wählen sind, während je ein weiteres Mitglied durch die bürgerlichen Kollegien der Stadt Marbach und durch den Marbacher Schillerverein (Zweigverein) delegiert werden.

Dem Ausschuß steht auch fernerhin das Recht zu, sich durch Beiwahl zu ergänzen und zwar bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern.

§ 14.

Der Ausschuß ernennt je auf die Dauer seiner eigenen Wahlperiode seinen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter desselben. Den beiden letzteren kann das Amt eines Schatzmeisters oder Schriftführers zugeteilt werden.

Der Ausschuß kann diese Funktionen auch anderen seiner Mitglieder oder dritten Personen übertragen.

Der Ausschuß ist berechtigt, weitere Hilfskräfte zu seiner Unterstützung und derjenigen des Vorstands anzustellen und die Entlohnung derselben zu bestimmen.

§ 15.

Der Ausschuß führt die Geschäfte des Vereins in vollem Umfang.

Er hat die gesamte Verwaltung zu besorgen und über alle sonstigen Angelegenheiten des Vereins zu beraten und zu beschließen, soweit er nicht, sei es auf Grund eines allgemeinen Reglements oder besonderer Beschlüsse, die Erledigung der betreffenden Geschäfte dem Vorstand überträgt.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, sobald ein Drittteil seiner Mitglieder in der Sitzung anwesend ist; er beschließt mit Stimmenmehrheit. Im Falle der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden (bezw. des den Vorsitz führenden Stellvertreters).

§ 16.

Nach außen wird der Ausschuß, wie der Verein selbst, vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden.

Es ist jedoch dem Ausschuß unbenommen, den Vorstand durch weitere Mitglieder, sei es aus seiner Mitte oder durch Berufung Dritter zu verstärken.

Die rechtsgiltige Zeichnung für den Schwäbischen Schillerverein erfolgt durch den Vorsitzenden oder (in dessen Verhinderung) durch einen der stellvertretenden Vorsitzenden, indem dieselben dem Vereinsnamen ihre Unterschrift mit dem Zusatz: „Vorsitzender" oder „stellvertretender Vorsitzender" beifügen.

§ 17.

Die aus den beiderseitigen Besitzverhältnissen sich für Gegenwart und Zukunft ergebenden Beziehungen zwischen der Stadtgemeinde Marbach und dem Schwäbischen Schillerverein werden durch die erstere und den Ausschuß des letzteren vereinbart und vertragsmäßig geregelt.

§ 18.

Der Kgl. Staatsregierung ist das Recht vorbehalten, jederzeit von den Akten, Rechnungsbüchern, Inventarien u. s. w. des Vereins Einsicht zu nehmen und von der Einhaltung der Statuten sich Ueberzeugung zu verschaffen.

§ 19.

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden durch eine für diesen Zweck berufene außerordentliche Generalversammlung und durch 2 Drittteile der in derselben vertretenen Mitglieder.

Der Auflösungsbeschluß unterliegt der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung.

Löst der Schwäbische Schillerverein sich auf, so fällt dessen Gesamtvermögen in dem Falle, daß sich in Marbach ein selbstständiger Schillerverein bildet und demselben die Rechte einer „Juristischen Person" erteilt oder gesichert sind, an diesen; andernfalls an die Stadtgemeinde Marbach.

In beiden Fällen ist gegenüber der Kgl. Staatsregierung die Verpflichung zu übernehmen, daß Alles, was der Schwäbische Schillerverein hergestellt hat, insbesondere das Museum, Archiv und die Sammlungen treu verwaltet und erhalten, und die Sammlungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel weitergeführt werden.

So beschlossen in der Ausschuß-Sitzung vom 2. November 1895.

Höherem Auftrage zufolge wird hiemit beurkundet, daß Seine Königliche Majestät am 9. Dezember 1895 allergnädigst geruht haben, dem Schwäbischen Schillerverein in Marbach-Stutt-

gart die juristische Persönlichkeit auf Grund vorstehender Statuten vorbehältlich der Rechte Dritter zu verleihen.

Stuttgart, den 9. Dezember 1895.

Sekretariat
Nr. 17913. des K. Ministeriums des Innern
(L. S.) Seifriz.

Anhang (zu § 1).

Stuttgart, 8. Mai 1895.

Mein lieber Stadtschultheiß Haffner!

Wie seit Jahren von allen Veranstaltungen, mit welchen der Schillerverein in Marbach und die Stadt Marbach bei der Wiederkehr des Jahrestages der Geburt und des Todes unseres Friedrich Schiller das Andenken des Dichters zu feiern pflegen, so haben Sie Mir auch von der Feier Mitteilung gemacht, durch die Marbach den bevorstehenden Todestag Schillers, zugleich das 60jährige Jubiläum des Marbacher Schillervereins zu begehen sich anschickt.

Es hat Mir stets zu besonderer Genugtuung und Freude gereicht, zu beobachten, wie die Geburtsstadt Schillers mit unermüdlichem Eifer und ernster Begeisterung das Andenken des großen vaterländischen Dichters zu pflegen bestrebt ist. Auch davon habe Ich aus Ihrem Bericht, wie persönlich durch wiederholte Besuche des Schillerhauses Mich überzeugt, wie von Jahr zu Jahr die Sammlungen des letzteren sich vermehrt und durch Umfang und Inhalt schon heute eine große Bedeutung für die Schillerforschung und die Kenntnis der Lebensverhältnisse des Dichters gewonnen haben. Durch diese Bereicherungen sind nun aber auch die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Schillerhauses für die würdige und sichere Unterbringung der schon jetzt vorhandenen Sammlungen unzureichend geworden und Sie beschäftigen sich daher mit dem Gedanken, Mittel und Wege zu finden, um diesem Mangel abzuhelfen und, noch über den nächsten dringenden Zweck hinaus, die Unterbringung eines Schiller-Archivs und -Museums in einem selbständigen Bau zu ermöglichen.

Dieser Gedanke hat Meine volle Sympathie, aber Ich verkenne nicht, daß seine Ausführung durch den Marbacher Schillerverein nicht erzielt werden kann. Wie sehr auch die seitherigen Leistungen des Vereins und der Einwohner der Stadt Marbach anzuerkennen sind, zur baulichen Herstellung eines Archivs und Museums, wie zur Entwicklung der Sammlungen können die Mittel, welche der Verein in seinem Kreise, aufzubringen vermag, nicht hinreichen. Nun erachte Ich es aber für eine Pflicht und Aufgabe des ganzen Landes, das den Ruhm genießt, die Heimat Friedrich Schillers zu sein, das Werk, welches seine Geburtsstadt begonnen hat, in einer der Bedeutung Schillers entsprechenden Weise weiter zu führen und zu vollenden.

Ich habe Mich daher entschlossen, hiefür Meine Mitwirkung eintreten zu lassen, und in der Ueberzeugung, in solcher Weise den Wünschen und Zielen Ihres Vereins und der Stadt Marbach entgegenzukommen, fordere Ich Sie hiemit auf, das Erforderliche einzuleiten, daß der Marbacher Schillerverein umgebildet werde zu einem „Schwäbischen Schillerverein“, dessen wesentliche Aufgaben im Vorstehenden angegeben sind, der aber überhaupt Alles in den Kreis seiner Bestrebungen ziehen soll, was die Verbreitung der Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht hat, in irgend einer Weise zu fördern vermag.

Ich darf die Hoffnung hegen, daß eine solche Erweiterung und Neugestaltung des Vereins und die Errichtung eines Schillermuseums und -Archivs in Marbach in allen Kreisen des schwäbischen Volkes, ja im ganzen deutschen Vaterlande freudige und werktätige Teilnahme finden und daß dem Werke auch die bereitwillige Unterstützung der Literaturfreunde und -Forscher nicht fehlen wird, und sehe nun Ihren Vorschlägen über die Einzelheiten der Umbildung des Vereins und seiner Organe, die nötige Aenderung der Statuten u. s. w. in der bezeichneten Richtung entgegen, indem Ich Mir vorbehalte, Ihnen diejenigen Persönlichkeiten zu bezeichnen, von denen Ich wünsche, daß sie sich an der Beratung und Mitarbeit bei der Ihnen nunmehr gestellten Aufgabe beteiligen.

Ich wünsche mit der Einzeichnung Meines Namens die Mitgliederliste des „Schwäbischen Schillervereins" zu eröffnen und behalte Mir vor, Ihnen wegen Meiner Beteiligung Meine weitere Entschließung kund zu geben.

Es dürfte, gerade in der jetzigen Zeit, für das deutsche Volk von großer Bedeutung sein, die Erbschaft des nationalen Dichters zu pflegen und damit die Erkenntnis von dem höheren Wert des idealen Besitzes unserer Nation zu kräftigen und zu beleben. In solchem Sinne zu wirken, soll auch die Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins sein!

Am 9. Mai 1905, von dem uns nur noch ein Jahrzehnt trennt, werden wir die hundertjährige Wiederkehr des Tages begehen, an dem Friedrich Schiller von dieser Erde geschieden ist.

Möge die Feier das Schiller-Museum und -Archiv in Marbach, zu dessen Ausführung Ich jetzt die Anregung geben wollte, vollendet und würdig des Dichters vorfinden — zu seiner Ehre und zur Ehre seiner schwäbischen Heimat.

Mit der Versicherung Meines fortdauernden Wohlwollens verbleibe ich, Mein lieber Stadtschultheiß Haffner, Ihr gnädiger König Wilhelm.

Den §§ 9, 10 und 12 hat der Ausschuß 1897 folgende Auffassung und Auslegung gegeben.

Zu § 9.

Wenn ein verheirateter Stifter stirbt, so genießt die überlebende Frau, so lange sie im Witwenstand lebt, alle Rechte einer Stifterin. Wenn ein ordentliches Mitglied seine jährlichen Beiträge unter 200 ℳ gleich von vornherein bis zum Betrag von 200 ℳ garantiert, wie dies z. B. eine Anzahl von Gemeindeverwaltungen getan haben, die Jahresbeiträge von 50 ℳ, 100 ℳ u. s. w. gleich bis 1905 zusagten, so gilt er als Stifter.

Zu § 9, 10 und 12.

Als stimmberechtigte Vertreter von Korporationen und Vereinigungen gelten als legitimiert, soweit nicht, wie bei den Zweigvereinen, besondere Vereinbarungen getroffen sind, diejenigen, die

die Mitglieds- oder Stifter-Karte vorzeigen. Sache der Korporationen und Vereinigungen ist es, Bestimmungen zu treffen, wer zu diesem Zweck die Karte ausgefolgt erhalten soll.

Zu § 12.

Bei physischen Personen findet Stimmübertragung nicht statt.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach - Stuttgart.

Stifter- & Mitglieder-Verzeichnis.

Protektor und erstes Mitglied:

Seine Majestät

König Wilhelm II. von Württemberg.

(Etwaige Wünsche und Ausstellungen zu diesem Verzeichnis wollen gerichtet werden „an das Schatzmeisteramt des Schwäb. Schillervereins in Stuttgart, Kanzleistraße 26“).

Liste der Stifter.

a.

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg, Protektor und erstes Mitglied des Schwäbischen Schillervereins.
Ihre Majestät Königin Charlotte von Württemberg.

Seine Majestät Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen.
Ihre Majestät Auguste Victoria, Deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.
Seine Kgl. Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser.
Seine Majestät König Friedrich August von Sachsen.
Seine Majestät der König von Rumänien.
Ihre Majestät die Königin von Rumänien.
Seine Kgl. Hoheit der Großherzog von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin-Witwe von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern.
Seine Kgl. Hoheit Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein.
Seine Kgl. Hoheit Adolf Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
Seine Kgl. Hoheit August, Großherzog von Oldenburg.
Seine Kgl. Hoheit der Großherzog von Sachsen.
Seine Kgl. Hoheit Karl Eduard, Herzog von Sachsen Koburg und Gotha.
Seine Hoheit Friedrich II., Herzog von Anhalt.
Seine Hoheit Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.
Seine Hoheit Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen.
Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Philipp von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Robert von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Ulrich von Württemberg.
Seine Hoheit Fürst Wilhelm von Hohenzollern.
Seine Durchlaucht Fürst Max Egon zu Fürstenberg.
Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg.
Seine Durchlaucht Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Seine Durchlaucht Fürst Albert von Thurn und Taxis.
Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Durchlaucht Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Durchlaucht Fürst Friedrich zu Wied.

† Seine Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich I. von Baden.
† Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Sophie von Sachsen.
† Seine Kgl. Hoheit Herzog Wilhelm von Württemberg.
† Seine Kgl. Hoheit Fürst Leopold von Hohenzollern.
† Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
† Seine Hoheit Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen.
† Ihre Durchlaucht Herzogin Florestine von Urach, Gräfin von Württemberg.

Seine Durchlaucht † Fürst Karl Egon von Fürstenberg und Ihre Durchlaucht Fürstin Dorothea, jetzt Gräfin Castellan.
† Seine Durchlaucht Fürst Hugo zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.

b. Staatsstellen, Stadtgemeinden, Amtskorporationen, Vereine u. s. w.

Aalen Amtskorporation.
Altenburg S. A., Haupt- und Residenzstadt.
Augsburg Stadtgemeinde.
Backnang Amtskorporation.
Balingen Amtskorporation.
Berlin, der Kanzler des deutschen Reichs.
Berlin, Liedertafel.
Berlin, Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt.
Berlin, Allgemeiner Deutscher Sprachverein.
Besigheim Amtskorporation.
Biberach Amtskorporation.
Biberach Stadtgemeinde.
Bielefeld Stadtgemeinde.
Blasewitz Gemeinde b. Dresden.
Blaubeuren Amtskorporation.
Böblingen Amtskorporation.
Brackenheim Amtskorporation.
Bremen, der Senat.
Breslau Stadtgemeinde.
Calw Stadtgemeinde.
Cannstatt Amtskorporation.
Cannstatt Stadtgemeinde.
Charlottenburg Stadtgemeinde.
Chemnitz Stadtgemeinde.
Chicago, Schwaben-Verein.
Crailsheim Amtskorporation.
Darmstadt, Haupt- und Residenzstadt.
Dortmund Stadtgemeinde.
Dresden, Kgl. Kultministerium.
Dresden Stadtgemeinde.
Duisburg Stadtgemeinde.
Ehingen a. D. Amtskorporation.
Ellwangen Amtskorporation.
Eßlingen, Schwäb. Albverein, Vorstand Rechtsanwalt Cammerer.
Eßlingen Amtskorporation.
Eßlingen, Stadtgemeinde.
Essen a. d. R. Stadtgemeinde.
Frankfurt a. M. Stadtgemeinde.
Gaildorf Amtskorporation.
Geislingen Amtskorporation.
Geislingen Stadtgemeinde.
Gerabronn Amtskorporation.
Gmünd Amtskorporation.
Gmünd Stadtgemeinde.
Göppingen Amtskorporation.
Göppingen, Schwäbischer Schiller-Zweigverein.

Göppingen Stadtgemeinde.
Hall Amtskorporation.
Halle a. d. Saale, der Magistrat.
Hamburg Senat der freien und Hansestadt.
Hamburg, Verband Alter Herren der Suevia in Tübingen.
Hamburg, Verein für Kunst und Wissenschaft.
Hamburg, Vereinigung der Württemberger.
Hannover, die Stadtkämmerei.
Heilbronn Amtskorporation.
Heilbronn Stadtgemeinde.
Heilbronn, Frauen-Schiller-V.
Heilbronn, Freimaurerloge „Karl zum Brunnen des Heils".
Horb Amtskorporation.
Königsberg Stadtgemeinde.
Künzelsau Amtskorporation.
Laupheim Amtskorporation.
Laupheim Stadtgemeinde.
Leipzig Stadtgemeinde.
Leutkirch Amtskorporation.
Loschwitz Gemeindeverwaltung.
Ludwigsburg Amtskorporation.
Ludwigsburg Stadtgemeinde.
Lübeck, der Senat.
Mannheim Stadtgemeinde.
Marbach Amtskorporation.
Marbach Lesegesellschaft.
Maulbronn Amtskorporation.
Mergentheim Amtskorporation.
München, Magistrat der Kgl. bayerischen Haupt- und Residenzstadt.
München, Königl. bayer. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Neckarsulm Amtskorporation.
Neresheim Amtskorporation.
Neuenbürg Amtskorporation.
Nürnberg Stadtgemeinde.
Oberndorf Amtskorporation.
Oehringen Amtskorporation.
Philadelphia, Cannstatter Volksfest-Verein.
Ravensburg Amtskorporation.
Ravensburg Stadtgemeinde.
Reutlingen Amtskorporation.
Reutlingen Stadtgemeinde.
Rostock Stadtgemeinde.
Rottweil Stadtgemeinde.
Saulgau Amtskorporation.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Straßburg, Kaiserl. Ministerium für Elsaß-Lothringen.
Stuttgart, Bürgergesellschaft.
Stuttgart, Königl. Hoftheater-Intendanz.
Stuttgart, Kaufm. Verein.
Stuttgart, Literarischer Klub.
Stuttgarter Liederkranz.
Stuttgart, Museumsgesellschaft.
Stuttgart, Schiller-Loge Nr. 3 v. Württbg., I. O. O. F.
Stuttgart, Schlaraffia Stutgardia.
Stuttgart, Stadtgemeinde.
Tettnang Amtskorporation.
Tübingen Amtskorporation.
Tübingen Stadtgemeinde.
Tübingen, Schwäbischer Schiller-Zweigverein.
Tuttlingen Stadtgemeinde.
Ulm Amtskorporation.
Ulm, Bürgergesellschaft.
Ulm, Israelitischer Leseverein.
Ulm, Liedertafel.
Ulm, Museumsgesellschaft.
Ulm Stadtgemeinde.
Urach Amtskorporation.
Vaihingen a. E. Amtskorporation.
Waiblingen Amtskorporation.
Würzburg Stadt-Magistrat.

c. Privatpersonen.

v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
Arnhold Max, Königl. württemb. Konsul in Dresden, Waisenhausstr. 16.
Arnold Karl, Kommerzienrat, Schorndorf.
Asch Wilhelm, London, E. C., 7 Sothury.
Auberlen Wilhelm, Kunstmaler, München, Friedrichstr. 19.
Bacher Albert, Dr., Rechtsanwalt, Amtsrichter a. D., Stuttgart, Paulinenstr. 32.
Baelz Robert, London, S. E., The Mount, Forest Hill.
Bäsell Karl, Ratsmaurermeister, Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 15.
Banzhaf Paul, Kaufmann, München, Widenmayerstr. 4/0 l.
Bauer Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Etzelstr. 27.
Bayer Otto, Eßlingen.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn.
† Beit Alfred, London.
† v. Bek Luise, geb. Müller, Präsidenten Witwe, Stuttgart.
† Benger G., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
† Benzinger E., Kommerzienrat, Stuttgart.
Benzinger, Rechtsanwalt †, und Frau, Eßlingen.
† Berlé Ferd., Dr., Wiesbaden.
Blezinger Fritz, Kommerzienrat, Direktor, Stuttgart, Mörikestr. 5.
Blohm C., geb. Fehling, Frau, Hamburg, Holzdamm.
† Blumberg Richard, Baumeister, Berlin.
Bode Anna, geb. Gmelin, Frau Wirkl. Geheime Oberregierungsrat, Charlottenburg, Uhlandstr. 4.
v. Breitmeyer Louis, London W. 11, Connaught Place.
Breyer Hugo, Hauptmann und Batteriechef im 4. Feld-Artillerie-Regiment No. 65, Ludwigsburg.
Brougier Adolph, Kommerzienrat, München, Nymphenburgerstr. 45.
v. Brunck Heinrich, Dr. phil., Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Ludwigshafen a. Rh., Friesenheimerstr. 101.
† Büchle C. Gottlob, Cannstatt.
Bürglen Erhard, Kommerzienrat, Ulm.
† Camerer Auguste, Fräulein, Stuttgart.
Chevalier Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Werastr. 14.
Cleß Heinrich, Graz, Elisabethstr. 46.
† Cockerill Henri, Rittergutsbesitzer, Aachen.
Colin Karl, München.
Cotta v. Cottendorf Georg, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Königl. Kammerjunker, Leutnant d. R., Stuttgart, Neckarstr. 36.
Cotta v. Cottendorf, geb. de la Harpe, Freifrau, Stuttgart, Schloßstraße 49.
J. G. Cottasche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.
Cramer Emil †, und Frau Emma, geb. Tafel, Bergwerkbesitzers Witwe, Stuttgart, Bad Leuze.

Darier, Frau Lisi, geb. Steiner, Genf, Promenade St. Antoine.
Deusch, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Deusch, Rechtsanwalt, Frau, geb. Gminder, Reutlingen.
Dinkelacker Karl, Brauereibesitzer, Stuttgart, Tübingerstr. 46.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien I, Weihburggasse 10.
v. Doertenbach Georg, Dr., Kgl. bayer. Konsul, Kommerzienrat, Stuttgart, Götheſtr. 8.
† Donnenberg H., Dr., Hamburg.
Donner Julius, Kaufmann in Tiflis, (Adresse: Blasewitz bei Dresden).
v. Dorrer E., Oberst und Flügeladjutant, Militärbevollmächtigter in Berlin, und Frau Alice, geb. Freiin v. Griesinger.
Duttenhofer Karl, Oberdirektor, Bergedorf.
† v. Duttenhofer Max, Geh. Kommerzienrat, Rottweil.
Duvernoy Julius L., Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 24.
Eckstein Friedrich, London, 1 London Wall Buildings.
† v. Egle Joseph, Kgl. Hofbaudirektor a. D., Stuttgart.
Ehlermann Erich, Dr. phil., Verlagsbuchhändler, Dresden, A, Moszinskystr. 21.
Elwert Emilie, Fräulein, Nürtingen, Neuffenerstr. 8.
Eßlinger Adolf, Privatier, Stuttgart, Marienstr. 37.
v. Faber Ottilie, Baronin, Stein bei Nürnberg.
v. Federer Alwine, Frau, Stuttgart, Schellingstr. 9.
v. Federer Julius, Generalkonsul, Stuttgart, Schellingstr. 9.
Feis Alice, geb. Goldschmidt, Frankfurt a. M., Eschersheimerlandstraße 33.
Fellheim Eugen und Frau, geb. Kaufmann, Stuttgart, Hölderlinstraße 38.
Feyerabend Louise, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Fischer Moritz, Dr. med., Stuttgart, Herdweg 59.
Fleischer Lucy, Frau, geb. Cockerill, Wiesbaden.
Franck Anna, Frl., Ludwigsburg, Pflugfelderstr. 15.
† Franck Gustav, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Franck Hermann, Geheimer Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Karl, Fabrikant, Linz a. D.
Franck Richard, Fabrikant, Ludwigsburg.
Franck Robert, Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Walter, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Gaiser G. L., Frau, Hamburg.
v. Gemmingen, Freifrau, Dora, geb. Siegle, Stuttgart, Mörikestr. 22.
v. Gemmingen-Guttenberg Karl, Freiherr, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Königsstr. 2.
† v. Georgii, Dr., Prälat, Tübingen.
v. Georgii-Georgenau Eugen E., Kgl. Württ. Rittmeister der Landwehrkavallerie, Hamburg, Maria-Luisenstr.
Gerold Karl, jun., Kaufmann, Berlin W. 64, Unter den Linden 24.
Glaser Karl, Dr. phil., Kommerzienrat, Heidelberg.
Glatz Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Johannesstr. 23.

v. Gleichen-Rußwurm, Karl Alexander Schiller, Freiherr, Kgl. bayerischer Kämmerer, Schloß Greifenstein, Unterfranken. (Schillers Urenkel).

† v. Gleichen-Rußwurm, Ludwig, Freiherr, Dr., Kgl. bayerischer Kämmerer, Schloß Greifenstein, Unterfranken, (Schillers Enkel).

† Goldschmidt Benedikt M., Kaufmann, Frankfurt a. M.

Goldschmidt Emma, Fräulein, Frankfurt a. M., Praunheimerstraße 28.

Goldschmidt Luise, geb. v. Portheim, Frau, Frankfurt a. M., Praunheimerstr. 28.

† Goldschmidt Markus M., Kaufmann, Frankfurt a. M.

Goldschmidt M. H., Privatier, Stuttgart, Schloßstr. 45.

† v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Wirkl. Geheimerat, Kabinettschef S. M. des Königs, Exzellenz, Stuttgart.

v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Kaiserl. Wirkl. Legationsrat und vortragender Rat im Auswärtigen Amt, Berlin NW., Bendlerstr. 17.

Grub Friedrich, Oekonomierat, Berlin W. 50, Passauerstr. 19.

Güntter Erich, Stuttgart, Panoramastr. 27.

Güntter Otto, Professor, Geh. Hofrat, Stuttgart, Panoramastr. 27.

Gunz Nathan, Bankdirektor, Stuttgart, Büchsenstr. 58.

Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Immenhofenstr. 2.

Gutmann Leop. A., Kommerzienrat, Göppingen.

Haegele C., Geh. Kommerzienrat, Geislingen a. St.

Hähnle Hans, Kommerzienrat, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Jägerstr. 34.

† Haffner Traugott, Stadtschultheiß, Marbach a. N.

Hartmann Eugen, Professor, Frankfurt a. M., Schumannstr. 45.

v. Hauck Gustav, Fabrikant, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.

Hauff Julius, Fabrikant, Stuttgart-Feuerbach.

Heidemann J. N., Geh. Kommerzienrat, Köln.

Hertz Henriette, Fräulein, Rom.

Heydecker Julius, Fürstlich Hohenzollernscher Theaterdirektor, Sigmaringen-Tübingen.

v. Heyl zu Herrnsheim, Wilhelm, Freiherr, Worms.

Der Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, in Vertretung der Elsaß-Lothringischen Landesverwaltung, Straßburg.

Holzmann Philipp †, Baurat, und Frau Eleonore, Frankfurt a. M. Untermainkai 70.

Jandorf Adolf, Großkaufmann, Berlin W. 10, Tiergartenstr. 8.

v. Jobst Julius, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart, Militärstr. 22.

Jonas, Heinrich Viktor Friedrich Hans, Berlin NW. 23, Altonaerstr. 22.

Jordan Gabriele, Wien, Reichsratsstr. 9.

Junghans Erhard, Kommerzienrat, Schramberg.

† Käß Georg, Kommerzienrat und Rittergutsbesitzer, Schloß Eurasburg in Bayern.

Kannengießer Louis, Geh. Kommerzienrat und Württ. Konsul, Mülheim a. d. Ruhr.
v. Kapff André Ludwig, Bremen.
v. Kapff Ludwig, Bremen.
Kapp v. Gültstein, Otto, K. Württ. Oberbaurat, Kaiserl. Geh. Baurat, Stuttgart, Kernerstr. 52.
† v. Kaulla Albert, Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Kaulla Alfred, Stuttgart, Seestr. 26.
Kaulla Arthur, Hofrat, Degerloch.
Kaulla Eduard, Geh. Hofrat, Stuttgart, Lessingstr. 6.
Keller Ferdinand, Professor, Karlsruhe in Baden.
† Kien Robert, Privatmann, Ulm.
Kienlin Albert, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Mörikestr. 9.
Kießling-Krieger, Herr und Frau Amalie, (Urgroßnichte Schillers), Möckmühl.
Klett Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 53 a.
Klett Julie, Kaufmanns Witwe, Stuttgart, Reinsburgstr. 50.
Kleucker Ernst, Fabrikdirektor a. D., Göppingen.
Klinckerfuß Johanna, Frau, Hofpianistin, Stuttgart, Kanzleistr. 18.
Knoop Gwendolen, Fräulein, Loschwitz, Parkstr. 7.
Knorr Karl, Fabrikdirektor, Kommerzienrat, Heilbronn, Lerchenburg.
† v. Knosp Rudolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Koch Sigmund, Witwe, Stuttgart, Marienstr. 52.
Kolbe C., Dr., Radebeul bei Dresden.
Kölle Robert, Geh. Kommerzienrat und Landtagsabgeordneter, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.
Königswarter Heinrich, Baron, Frankfurt a. M., Savignystr. 7.
Krailsheimer Julius, London E. C., 6 Drapers Gardens, Throgmorton Str.
v. Kröner Adolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Hohenstaufenstr 12.
Kröner Otto, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Furtbachstr. 4.
† Kröner Paul, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Kurtz Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Stiftstr. 7.
Ladenburg, Geh. Kommerzienrat, Herr und Frau, Mannheim.
Laiblin Elise, geb Sigel, Pfullingen.
Laiblin Ernst, Fabrikant, Rittmeister der Landwehr-Cavallerie a. D., Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Landauer David, London W., 53 Fitzjohns Avenue, Hampstead.
Lanz August und Gemahlin Anna, geb. Locher, Mannheim.
Leicht Robert, Kommerzienrat, Vaihingen a. F.
Lichtenberger Theodor, Geh. Kommerzienrat, Generaldirektor des Salzwerks Heilbronn, und Frau Marie, geb. Stößer, Heilbronn.
Link Ludwig, Fabrikant, Heilbronn.
† Lion Jakob, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart, Schloßstr. 4.
Mauser Paul, Geh. Kommerzienrat, Oberndorf a. N.

Mauthe Christian, Kommerzienrat, Schwenningen.
Mayer, Rechtsanwalt, Ulm.
Mayer (Laiblin) Friedrich Robert, Kaufmann, Heilbronn, Bahnhofstraße 17.
Meißner Wilhelm, Kaufmann, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.
Melchers Karl Theodor, Konsul, Bremen, Georgstr. 4.
Merkel O., Geh. Kommerzienrat, Eßlingen.
† Merkel Richard, Fabrikant, Eßlingen.
† Meyer Cohn Alexander, Bankier, Berlin.
Meyer Ludwig, Professor, Dr., Stuttgart.
Meyer Richard M., Dr., Universitäts-Professor, Berlin W. 9, Voßstr. 16.
v. Meysenburg Otto, Freiherr, Kgl. Preuß. Major a. D., Detmold.
Mez Gustav, Großkaufmann, Kairo, Kubbeh.
Michaëlis Max, London E. C., 1 London Wall Buildings.
v. Moser Rudolf, Staatsrat, Kgl. Württ. Gesandter a. D., Exzellenz, Stuttgart, Jägerstr. 30.
Mosse Rudolf, Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer, Berlin W. 9, Leipzigerplatz 15.
Müller Gustav, Stuttgart, Canzleistr. 26.
† Müller-Steiner, Gustav, Frau, Stuttgart.
Müller Gustav, Witwe, geb. Ergenzinger, Frau, Stuttgart, Jägerstraße 66.
Müller Henriette, Fräulein, Stuttgart, Canzleistr. 26.
Münzing Albert sen., Fabrikant, Kommerzienrat, Heilbronn.
v. Nast-Kolb, Kaiserl. Deutscher Konsul, Rom.
Nathan Louis, Hechtbrauerei, Ulm.
† Neeff Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
v. Neumann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Neumann, Sigmund, London E. C., Warnford Court, Throgmorton St.
† v. Neuschler Friedrich, Oberfinanzrat a. D., Stuttgart.
† Niethammer Albert, Geh. Kommerzienrat, Kriebstein bei Waldheim in Sachsen.
† Notter, Dr., Frau, Stuttgart.
Obrist Alois, Dr., Kgl. Hofkapellmeister und Frau, Großtabarz in Thüringen, Villa Obrist.
† Ostertag Julius, Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Ostertag Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart, Paulinenstr. 44.
Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart, Mörikestr. 24.
Ostertag-Siegle, Margarete, Frau, Stuttgart, Mörikestr. 24.
Ottenheimer Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Jägerstr. 11.
v. Pechmann Wilhelm, Freiherr, Bankdirektor, München, Prinz Ludwigstr. 16.
† v. Pettenkofer Max, Geh. Rat, Exzellenz, München.
v. Pfeiffer Eduard, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart, Seestr. 10.
Pfeiffer Rudolf, Bankdirektor, Stuttgart, Alleenstr. 8.

v. Pflaum Alexander, Geh. Kommerzienrat, Generalkonsul, Stuttgart, Militärstr. 24.
v. Pflaum Marie, Frau, Stuttgart, Militärstr. 24.
† Pfleiderer Albert, Kaufmann, Heilbronn.
v. Portheim Max, Wien, Reichsratsstr. 21.
Putlitz, Herr zu, Joachim Gans Edler, Kgl. Kammerherr und Hoftheater-Intendant, Stuttgart, Akademie.
Radde Carl Otto, Hamburg, Artushof gr. Bleichen 53.
v. Rauch Anna, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
† v. Reischach Mathilde, Baronin, Stuttgart.
† v. Reitzenstein Karl, Freiherr, Oberhofmeister J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart.
Richter Alexander, Grimma in Sachsen.
Ries August, London E. C., Warnford Court, Throgmorton St.
Ritter Eugen, Fabrikant, Köln-Ehrenfeld.
Rominger Nathanael, Kommerzienrat, Stuttgart, Marienstr. 29.
Rooth Gustav, Direktor der Nürnberg-Fürther Straßenbahn-Gesellschaft, Nürnberg.
Rube Charles, London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Safft Adolf, Fabrikdirektor, Göppingen.
Safft Richard, Kaufmann, Göppingen.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt, Badstr.
† Schauffler Hans, Direktor der Württemb. Metallwarenfabrik, Kommerzienrat, Geislingen a. St.
v. Schiller Mathilde, Freifrau, geb. v. Alberti, Majors Witwe (Witwe von Schillers Enkel), Stuttgart, Kronenstr. 38.
Schlochauer Paul, Charlottenburg, Hardenbergstr. 13.
Schlochauer Frau Tony, geb. David, Charlottenburg, Hardenbergstraße 13.
Schmidt Adolf, Kommerzienrat, Heilbronn.
† Schmidt Albert, Kommerzienrat, und Frau Julie †, Heilbronn.
Schmidt Albert, Professor, München, Marsstr. 14.
Schmitz-Scholl Karl, Großkaufmann, Mülheim a. d. Ruhr.
Schmoller Gustav, Dr., Universitäts-Professor, Berlin W. 62, Wormserstr. 13.
† Schnabel Hermann, Privatier, Stuttgart.
Schönlein Hermann, Privatier, Stuttgart, Urbansplatz 2.
Schöttle Georg, Ingenieur, Major der Landwehr, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 55.
Schreiber Ferdinand, Kommerzienrat, Eßlingen.
Schrenk von Notzing Gabriele, Freifrau, geb. Siegle, München, Max-Josefstr. 2.
Schüz Friedrich, Bergrat a. D., Calw.
Schüz Ludwig, Privatier, Calw, Bischoffstr. 493.
† Schulz Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Schumacher Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart, Olgastr. 33.
Schuster Friedrich, Regierungsbaumeister, Ancy (Mosel), Außerstr. 3.

Schwab Gustav, Familie, Stuttgart.
Schwenk Karl, Kommerzienrat, Ulm.
v. Scipio Ferdinand, Gutsbesitzer und Kommerzienrat, Mannheim.
Seeger Ernst, Kgl. Württ. Geh. Hofrat, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
Seeger Ernst, Dr. jur., Kammergerichtsreferendar, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
Seeger Kurt, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
† Siegle Emma, Fräulein, Stuttgart.
† v. Siegle Gustav, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Siegle Julie, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart, Reinsburgstr. 39.
Sieglin Ernst, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart, Villa Weißenburg.
† v. Siemens Antonie, Witwe, Charlottenburg.
† v. Siemens Georg, Dr., Bankier, Berlin.
Singer Edmund, Professor und Konzertmeister, Stuttgart, Ulrichstraße 13.
v. Soden Julius, Freiherr, Exzellenz, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Stuttgart, Akademie.
Speidel Karl Theodor, Kaufmann, Paris, 58 Rue Taitbout.
Spemann Wilhelm, Geh. Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 27 a.
Spitta Heinrich, Dr., Universitäts-Professor, Tübingen.
† Springer Ferdinand, Verlagsbuchhändler, Charlottenburg.
Stälin Gustav, Frau, Kommerzienrat, Stuttgart, Jägerstr. 66.
v. Staib Karl, Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. Hofbank, Stuttgart, Johannesstr. 21.
† Staib Otto, Privatmann, Stuttgart.
Stapf Alfred, Regierungsbaumeister, Berlin W. 35, Lützowstr. 62.
Steiner Adolf Mut, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
v. Steiner Clothilde, Frau, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
Steiner Emi, Fräulein, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
† v. Steiner Kilian, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Steiner Rut, Frau, geb. v. Kalckreuth, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
Steiner Viktor B., Rechtsanwalt, Colmar i. Elsaß.
Seine Exzellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten, für das demselben unterstellte Ministerium, Berlin.
Tafel Hermann, Dr., Hilfsstaatsanwalt, Stuttgart, Stafflenbergstr. 28.
v. Tattenbach Marie, Gräfin, Schloß Eurasburg bei Wolfratshausen, Bayern.
† Teuffel Emil, Bankier, Heilbronn.
Thalmessinger Marco, London, E. C., Austinfriars.
† Thalmessinger Nathan, und Frau †, Ulm.
Thalmessinger Sali, Herr und Frau, Ulm.
Thieme Karl, München, Georgenstr. 7.

Unbescheid Herm., Dr., Studienrat, Prof., Dresden, Christian Rauchhaus.
v. Varnbüler, Freiherr, Staatsrat, Königl. Württ. Gesandter, Exzellenz, Berlin W. 9, Voßstr. 10.
Voith Fr., Geh. Kommerzienrat, Heidenheim.
Wagner Ludwig, London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Waldbauer Adolf, Dr., Vizekonsul, Stuttgart.
Wanner Theodor G., Stuttgart, Passage-Bureau Rominger.
† Wedekind Ludwig, Professor, Geh. Hofrat, Karlsruhe in Baden.
Weiß A., Kommerzienrat, Eßlingen.
Werner P. E., Akron, Ohio, Vereinigte Staaten.
Wernher Julius, Sir, Bart., London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Werther Alfred, Verlagsbuchhändler, Berlin.
West Emma, Fräulein, Karlsruhe in Baden.
v. Westenholz Friedrich, Dr., Freiherr, a. o. Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Herdweg 50.
Weyhenmeyer Karl, Direktor, Kommerzienrat, Mülheim a. d. Ruhr.
v. Wintterlin August, Dr., Direktor, Oberbibliothekar a. D., †, und Frau, Stuttgart, Urbanstr. 68.
† v. Wintterlin Hermann, Präsident, Stuttgart.
v. Wöllwarth August, Freiherr, Kgl. Oberhofmarschall, Exzellenz, Stuttgart, Alter Schloßplatz 6.
v. Wöllwarth Olga, Freifrau, Palastdame J. M. der verewigten Königin Olga, Exzellenz, Stuttgart, Alter Schloßplatz 6.
Wolffram Heinrich, Director of the Military College at Lee, London S. E., the Manor House.
† Zöppritz Karl, Geh. Kommerzienrat, Mergelstetten.

II. Ordentliche Mitglieder.

a.

Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Olga zu Schaumburg-Lippe.
† Ihre Kgl. Hoheit Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen.

Ihre Hoheit Prinzessin Leopold zu Isenburg-Birstein, geb. Prinzessin Olga von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
Seine Durchlaucht Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg.

† Seine Durchlaucht Otto Fürst v. Bismarck.

b. Staatsstellen, Stadt- und Landgemeinden, Amtskorporationen. Vereine u. s. w.

Jahresbeiträge.

	ℳ
Aargau'sche Kantonbibliothek, Aarau, Schweiz.	5.
Balingen, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	10.
Bautzen, Stadtgemeinde.	5.
Beilstein, Stadtgemeinde.	5.
Berlin, Kgl. Bibliothek.	5.
Berlin, Bibliothek des deutschen Reichstags.	5.
Biberach, Städtische Sammlung.	5.
Blaubeuren, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	5.
Bloomington, Indiana, Universität.	5.
Bremen, Stadtbibliothek.	5.
Burgstall, Landgemeinde.	5.
Cannstatt, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	100.
Cannstatt, K. Gymnasium.	5.
Colmar i. Els., Verein der Württemberger, Präsident H. Victor Steiner, Rechtsanwalt.	10.
Ehingen a. D., K. Gymnasium.	5.
Erbstetten, Landgemeinde.	5.
Erlangen, Verein Deutscher Studenten.	5.
Eßlingen, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Frankfurt a. M., Stadtbibliothek	5.
Frankfurt-Sachsenhausen, Schillerschule.	5.
Freudenstadt, Amtskorp.	30.
Geislingen a. St., Kaufmännischer Verein.	5.
Geislingen a. St., Wohlfahrtsverein der Württ. Metallwarenfabrik.	5.
Gotha, Herzogliche Bibliothek, Schloß Friedenstein.	5.
Gotha, Gymnasium Ernestinum.	5.
Gießen, Großherzogl. Bibliothek.	5.
Graz, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.

	M.
Großbottwar, Stadtgemeinde	5.
Heidelberg, Universitäts-Bibliothek.	5.
Heidenheim, Amtskorp.	50.
Heidenheim, Stadtgemeinde.	20.
Heidenheim, Altertumsverein.	5.
Heidenheim, Bürgermuseum.	5.
Heidenheim, Sängerklub.	10.
Heilbronn, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	100.
Heilbronn, Geselliger Verein Einklang.	10.
Heilbronn, Harmoniegesellschaft	5.
Heilbronn, Neckarloge.	5.
Herrenalb, Stadtgemeinde	5.
Herrenberg, Amtskorporation	10.
Höpfigheim, Landgemeinde.	5.
Horb, Amtskorporation. (Ist auch Stifter.)	5.
Kamenz, Stadtgemeinde.	5.
Karlsruhe, Großherzogl. Bad. Hof- und Landesbibliothek.	5.
Kirchheim u. T., Amtskorp.	10.
Kleinaspach, Landgemeinde.	5.
Leipzig, K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Löbau i. Sa., K. Seminar.	5.
Ludwigsburg, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Ludwigsburg, Gymnasium.	5.
Ludwigsburg, Männer-Gesangverein.	5.
Marbach, Bezirks-Gewerbe-Verein.	5.
„ Deutsche Partei.	5.
„ Diözesan-Verein.	10.
„ Krieger-Verein.	5.
„ Liederkranz.	5.
„ Männergef.-Verein.	5.
„ Militärverein.	5.
„ Obst- u. Gartenbau-Verein.	5.
„ Schiller-Verein.	5.
„ Turn-Verein.	5.
„ Verein Gewerbetr.	5.
Marbach, Verschönerungs-Verein.	5.
Mülhausen i. Els., Verein der Württemberger.	5.
München, Schiller-Loge.	5.
Münsingen, Amtskorp.	10.
Mundelsheim, Landgem.	5.
Murr, Landgemeinde.	5.
Nürnberg, Pegnetischer Blumenorden.	5.
Oberndorf, Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins.	5.
Oberstenfeld, Landgemeinde.	5.
Ottmarsheim, Landgemeinde.	5.
Philadelphia, University of Pennsylvania.	5.
Posen, Magistrat.	20.
Reutlingen, Liederkranz.	10.
Rottenburg a. N., Amtskorporation.	10.
Rottweil, Amtskorporation.	20.
Rottweil, Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken.	10.
Speyer, Gymnasium.	5.
Stolp in Pommern, Lehrerbibliothek d. Gymnasiums.	5.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein. (Ist auch Stifter.)	100.
Straßburg i. E., Verein der Württemberger.	5.
Stuttgart, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter).	300.
Stuttgart, Eberhard-Ludwigsgymnasium.	5.
„ Karlsgymnasium.	5.
„ Handelsschule.	5.
„ Redaktion des Staatsanzeigers für Württemberg.	5.
„ Städt. Beamten-Verein.	10.
„ Kathol. Leseverein Friedrichstraße 18.	5.
„ Burschenschaft Alemannia.	5.

	ℳ
Stuttgart, Gesellschaft Fraternitas, H. A. Bubeck, Schlosserstraße 36.	5.
„ Eberhard-Loge.	5.
„ Württembergischer Kunstverein.	20.
Sulz, Amtskorporation.	5.
Tübingen, K. Gymnasium.	5.
Tuttlingen, Amtskorp.	50.
Ulm, Amtskorporation. (Ist auch Stifter.)	50.
Ulm, Verein Altwürttemberg.	5.
„ Verein Bauhütte.	5.
„ Katholischer Arbeiter- „ Verein.	5.
„ Kaufmännischer Verein.	5.
„ Gesellschaft Merkuria.	5.
„ Neustadtverein.	5.
„ Turnerbund.	5.
„ Privat-Turnverein.	5.
Ulm, Turnverein.	5.
„ Landesverein württbg. Verkehrsbeamten, Bezirk Ulm.	5.
„ Gesellschaft „Teutonia".	5.
„ Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Ulm.	5.
Waldsee, Amtskorporation.	20.
Wangen i. Allg., Amtskorp.	10.
Weiler z. Stein, Landgem.	5.
Weimar, Göthe- u. Schillerarchiv.	5.
Weinsberg, Amtskorporation.	10.
Welzheim, Amtskorporation.	5.
Wien, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Worms, Paulusbibliothek.	5.
Württ. Schwarzwaldverein (Bezirksverein Stuttgart).	5.

Außerdem einmalig:

Aalen	ℳ	25.
Braunschweig, der Magistrat	„	100.
Braunschweig, das herzogl. braunschweigisch-lüneb. Staatsministerium	„	150.
Darmstadt, das Ministerium des Innern	„	30.
Dessau, das herzogl. anhaltische Staatsministerium	„	100.
Karlsruhe, Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts	„	100.
Ludwigshafen, Stadtgemeinde	„	50.
Staatsanwalt Dr. Luge in Meiningen	„	500.
Seine Kgl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg	„	100.
Schorndorf	„	50.
Schwarzburg-Sondershausen, Fürstentum	„	50.
Spaichingen	„	100.
Geh. Kommerzienrat Voith in Heidenheim	„	100.

c. Privatpersonen.

Abel Eugen, Kriegsgerichtsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 60.
Abel J., Stadtpfarrer a. D., Waiblingen.
Abele Karl, Dr., Regierungsassessor, Stuttgart, Neckarstr. 225.
Abert H., Dr., Privatdozent, Halle a. S., Richard Wagnerstr. 33.
Abert J. J., Hofkapellmeister a. D., Stuttgart, Neckarstr. 26.
Abraham B., Dr., Rechtsanwalt, Kiel, Fährstr. 12.
Ackerknecht Erwin, Dr., Bibliothekar, Stettin, Friedrich Karlstr. 37.
Ackermann Fritz, Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Sontheim bei Heilbronn.
Ackermann Heinrich, Kaufmann, Heilbronn.
Adam Ernst, Civilingenieur, 202 Peshine Avenue, Newark, Amerika.
Adam Eugen, Dr. jur., Oberregierungsrat, ständischer Archivar, Stuttgart, Kronprinzstr. 2 a.
Adelmann von Adelmannsfelden, Gräfin Irma, Wiesbaden, Villa Riviera.
Adler J., Weinhandlung, Stuttgart, Sophienstr. 21 b.
Adolff Eugen, Fabrikant, Backnang.
v. Alberti Armand, Hauptmann, Stuttgart-Berg, Ottostr. 1.
v. Alberti Eduard, Exzellenz, General der Infanterie, Stuttgart, Seestr. 28.
Albig Enno, Kaufmann, Plauen i. V., Unterer Steinweg 3.
Albrecht Oskar, Professor a. D., Degerloch, Alte Weinsteige 296.
Albrecht, Rechtsanwalt, Marbach a. N.
Alt Karl, Dr., Privatdozent, Darmstadt, Lucasweg 21.
v. Alten, Frau General, Edelhof, Ricklingen-Hannover.
v. Alter Adalbert, Prof. Dr., Waitzen (Vácz) Ungarn.
Alwens Mania, Fräulein, Stuttgart, Seestr. 47.
Amsinck Wilhelm, Kaufmann, Hamburg, Esplanade.
Andrassy Paul, i. F. Doenneweg & Andrassy, Stuttgart, Kronenstraße 44.
Andresen Hugo, Dr., Universitätsprofessor, Münster i. W., Brockhoffstr. 7.
Ankele Karl, Kaufmann, Stuttgart, Schmalestr. 9.
Anselm Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Herdweg 16.
Arlt Emil, Privatier, Stuttgart, Reinsburgstr. 37.
Arnhold Georg, Bankier, Kommerzienrat, Dresden, Waisenhausstr. 16.
Aßfahl Gotthilf, Hofrat, Stuttgart, Akademie 11.
Aufschläger G., Dr., Generaldirektor, Hamburg, Alte Rabenstr. 1 a.
Autenrieth Hermann, Amtsrichter, Stuttgart, Ulrichstr. 15.
Autenrieth Traugott, Privatier, Stuttgart, Ulrichstr. 15.
Authenrieth Frida, Frau, Cannstatt, Teckstr. 40.
v. Bach C., Dr. ing., Baudirektor, Stuttgart, Johannesstr. 53.
Bach Wilhelm, Buchhändler, Stuttgart, Mittelstr. 6.
Bacharach Max, Dr., Professor, Würzburg, Alleestr. 16.
Bader Helene, Fräulein, Ortenberg (Baden).

Bäder Eugen, Prokurist, Ostriz in Sachsen.
v. Bälz Karl, Dr., Regierungsdirektor, Stuttgart, Danneckerstr. 17.
Bäurle Eugen, Kaufmann, Marbach a. N.
Bäurle Ludwig, Kaufmann, Marbach a. N.
Baier Clemens, Rechtsanwalt und Notar, Wandsbeck bei Hamburg.
Balás Karl, Bahnkontrolor, Budapest V, Rudolfsquai 6.
v. Baldinger-Seidenberg Helene, Kammerherrn und Hofmarschalls Witwe, Exzellenz, Stuttgart, Ulrichstr. 19.
Ballin Albert, Generaldirektor der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, Hamburg, Alsterdamm.
v. Balz, Frau Geh. Rat, Exzellenz, Stuttgart, Dillmannstr. 6.
Bammert, Rechtsanwalt, Laupheim.
Bantel Friedrich, Generalagent, Stuttgart, Alexanderstr. 20.
Bantlin Albert, Professor an der Techn. Hochschule, Stuttgart, Langestr. 63.
Banzhaf August, Besitzer des Hotel Royal, Stuttgart, Schloßstr. 5.
Banzhaf G., Kommerzienrat, Direktor der Neckarsulmer Fahrradwerke A. G., Neckarsulm.
Banzhaf Karl, Regierungs-Assessor, Aalen, Langestr. 21.
Bareiß Martha, Frau, Stuttgart, Königstr. 14.
Barlow Marie, Rentiers Witwe, München, Briennerstr. 45.
Barth Ella, Fräulein, München, Prinz Ludwigstr. 16.
Barth Gustav, Kaufmann, Stuttgart, Augustenstr. 9½.
Barth Julius, Gemeinderats Witwe, Marbach.
Barth Paul, Zigarrenfabrikant, Stuttgart, Schloßstr. 65.
Barth Robert, Landgerichtsdirektor, Heilbronn, Alleenstr. 2.
Barthelmeß Karl, Kaufmann, Heilbronn, äußere Rosenbergstr. 3.
Barthelmeß, Professor, Dr., d. z. Stuttgart, Reichelenbergstr. 17.
Baßenge Edmund, Dr. phil., Gymnasialoberlehrer, Dresden, Struvestr. 33.
Bauch Alfred, Kommerzienrat, Glogau, Bahnhofstr. 2.
Bauder Albert, Professor, Architekt, Stuttgart, Herdweg 32.
Bauer Anna, Frau, geb. Faber, Heilbronn, Bismarckstr. 28.
Bauer Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 60.
Bauer Georg, Bankier, Stuttgart, Kronprinzstr. 3.
Bauer Karl, Kunstmaler, München, Hohenzollernstr. 40.
Bauer Ludwig, Justizrat, Rechtsanwalt, Augsburg.
Bauer Philipp, Ingenieur, Stuttgart, Villastr. 14.
Bauer Wilhelm, Schultheiß, Tailfingen OA. Balingen.
Baumeister Adolf, Dr., Gymnasialprofessor, Ulm, Zeitblomstr. 41.
Baumgärtner, Architekt, Ludwigsburg.
v. Baur, Dr., Präsident, Degerloch, Waldstr. 344.
Baur Gustav, Kommerzienrat, Biberach a. d. Riß.
Baur Louis, Kaufmann, Tübingen.
v. Bautz Hans, Freiherr, Rittmeister und pers. Adjutant, Kgl. Schloß, Ludwigsburg.
Bechler Anna, Schriftstellerin, Ludwigsburg, Wilhelmsplatz 2.

Bechstein Carl, Fabrikant, Cannstatt, Taubenheimstr. 14.
Bechtle Otto, Buchdruckereibesitzer, Eßlingen.
Beck Heinrich, Privatier, Stuttgart, Hohenzollernstr. 1.
Beck Karl, Dr., Professor der Chirurgie an der P. Grad. Universität und Präsident des St. Marks Hospitals, Newyork.
Beck Oskar, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, München.
Beck Robert, Fabrikant, Stuttgart, Werastr. 21.
Becker Helene, Fräulein, Frankenthal, Wormserstr. 37.
Becker Max, Kaufmann, Heilbronn, Bismarckstr. 26.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn, Gartenstr. 40. (Ist auch Stifter.)
Becker-Meebold Ulla, Frau, Baden-Baden, Stadelhoferstr. 18.
Beckh Otto, Kaufmann, Stuttgart, Schloßstr. 53.
Beger, Oberbaurat, Stuttgart, Militärstr. 15.
Behr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart, Sattlerstr. 25.
Behr Rudolf, Privatier, Stuttgart, Relenbergstr. 82.
Behrens Karl, Schriftsteller und Redakteur, Kopenhagen, Fredericiagade 16.
Behrens T., Hamburg, Hermannstr. 31.
Beisbarth Albert, Kaufmann, Stuttgart, Kasernenstr. 21.
Beisbarth Helene, Frau, Stuttgart, Kasernenstr. 21.
Beisenherz Ludwig, Schriftsteller, Castrop in Westfalen.
Beling E., Professor, Dr. jur., Tübingen, Hirschhauerstr. 16.
Bellermann Ludwig, Dr., D., Geh. Regierungsrat und Gymnasialdirektor, Berlin C., Klosterstr. 73.
Belser Gustav, Professor, Ravensburg, Eisenbahnstr. 32.
Benedict, Ferd., Buchhändler, Stuttgart, Alleenstr. 20.
Benedict S., Dr., Stuttgart, Reinsburgstr. 8.
Benger Frau, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart, Mörikestraße 1.
Benignus Sigfried, Dr. phil., Direktor des deutschen Instituts, Osorno (Chile).
Benignus Wilhelm, Atlantic City, New Jersey 510, Adriatic Ave, Nordamerika.
Benischek Hippolyt, Kgl. Küchenmeister a. D., Stuttgart, Hegelst. 6.
Benkendörfer Albert, Oberamtstierarzt, Reutlingen.
Benzinger S., Fabrikdirektor, Geislingen a. d. St.
v. Berenberg-Goßler, Generalkonsul, Hamburg, Hermannstr. 31.
v. Berg, Prälat, Ludwigsburg.
Berg Heinrich, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Herdweg 56.
Berger Johanna, Fräulein, Lehrerin, Bruchsal in Baden.
Bergmann, Professor, Braunschweig, Leonhardstr. 7.
Beringer Reinhold, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 5.
v. Berner Felix, Hofbaudirektor, Stuttgart, Alter Schloßplatz 5.
Berner Gustav, Schneidermeister, Stuttgart, Röteſtr. 38.
Bernhard Ernst, Polizeisekretär, Berlin NW. 87, Jagowstr. 20.

Bernheimer Leopold, Kaufmann, Ulm, Münsterplatz.
v. Bernus, Freiherr, Stift Neuburg, Ziegelhausen a. N., Baden.
Berthold Hugo, Kaufmann, 29 Great St. Helens, London E. C.
Bertin Robert, Professor, Dr., Oberlehrer, Langenberg, Rheinld., Hauptstr. 122.
Bethe C., Bonn a. Rh., Bornheimerstr. 62.
Bettelheim Anton, Dr. jur., Schriftsteller, Wien XIX, Karl Ludwigstraße 57.
Betz Hermann, Kaufmann, Heilbronn.
Betz Karl, Kaufmann, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat, Heilbronn.
Beuerlen W. G. sen., Landtagsabgeordneter, Kirchheim u. Teck.
Beurlin Clementine, Witwe, Görz, Küstenland, Via Trieste 80.
Bezold Friedrich, Dr., Kgl. Hofrat, Universitätsprofessor, München, Louisenstr. 38.
v. Bieber, Kgl. Oberst z. D., Flügeladjutant, Stuttgart, Seestr. 26.
Bielefeld Henny, Frau Konsul, Karlsruhe i. B., Kunstschulplatz.
Bilfinger Heinrich, Finanzrat, Schwäb. Gmünd.
Bilfinger Th., Professor, Ludwigsburg, Gymnasium.
Binder Carl, Landrichter, Stuttgart, Marienstr. 33.
Binder Sophie, Fräulein, Stuttgart, Seestr. 59.
v. Binz, Oberkonsistorialrat, Stuttgart, Furtbachstr. 2a.
Blezinger Julius, Dr., Medizinalrat, Cannstatt, Königstr. 27.
Blinzig A., Direktor der Deutschen Bank, Charlottenburg, Fasanenstraße 10.
Bliß, Frau Dr. Arthur Ames, geb. Neuhaus, Philadelphia Penn., South 20th Street 117.
Blume Heinrich, Dr., Professor, Freistadt, Oberösterreich, Linzer Vorstadt 56.
Bocks Karl, Subdirektor und Generalagent, München, Karlsplatz 22½.
Bockſch O., Dr., Gymnasialoberlehrer, Dresden, Johannstädter-Ufer 15.
v. Bockshammer Otto, Direktor, Stuttgart, Gutenbergstraße 22.
Bodmer Hans, Dr., Präsident des Lesezirkels Hottingen, Zürich, Gemeindestr. 19.
Böckheler Nathanael, Dekan, Künzelsau.
Böhm Wilhelm, Dr. phil., Oberlehrer, Berlin N. 4, Gartenstr. 25.
Boehringer Albert, Kaufmann, Stuttgart, Büchsenstr. 104.
Boele van Hensbroek, P. A. M., s'Gravenhage, Sweelinckstraat.
Boerner C. G., Kunstantiquariat, Leipzig, Nürnbergerstr. 44.
Bonz Alfred, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Schloßstr. 24.
Bopp Karl, Professor, Dr., Stuttgart, Alexanderstr. 35.
Boscher August, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Weraſtr. 50.
v. Boßert Marie, Hofdomänenrats Witwe, Stuttgart, Büchsenstraße 54.
Bothe Adolf, Buchhändler und Redakteur, Stuttgart, Cannstatterstraße 111.

Brand, Hofapotheker und Gemeinderat, Ludwigsburg.
Brand Gottlob, Fabrikant, Stuttgart, Archivstr. 21.
Brandseph Friedrich, Privatier, Stuttgart, Schützenstr. 4.
Bräuhäuser Karl, Professor, Cannstatt, Taubenheimstr. 20.
Braun Alice, Frau, Berlin W. 30, Motzstr. 88.
v. Braun, Frau Berta, Oberkonsistorialratswitwe, Stuttgart, Kepplerstr. 23.
Braun Louis, Professor, München, Ainmillerstr. 8.
Braun Paul, Fabrikant, Eßlingen a. N., Martinstr. 37.
Braunmüller Gustav, Brauereibesitzer, Schwenningen a. N.
Bredow Gustav Adolf, Bildhauer, Stuttgart, Stafflenbergstr. 64.
v. Breitling Wilhelm, Dr. jur., Ministerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Urbanstr. 6.
Breitschwert Adolf, Prokurist der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
v. Breitschwert Otto, Kreisgerichtsrat a. D., Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Archivstr. 21.
Breuning H. H., Lehrer am Gymnasium, Leiden (Holland), Rapenburg 95.
Brinzinger Adolf, Stadtpfarrer, Oberndorf a. N.
Broemel M., Rentner, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Berlin W. 9, Königin Augustastr. 12.
Brösamle Paul, Kaufmann, Stuttgart, Olgastr 60.
Broicher E. J., Dr., Gymnasialdirektor, Trier.
Brougier Adolf, Kommerzienrat, München, Nymphenburgerstr. 45.
Bruckmann Clemens, Apotheker, Ulm a. D.
Bruckmann Friedrich, Oberstleutnant z. D., Stuttgart, Stitzenburgstraße 6.
Bruckmann Helene, Fräulein, Heilbronn.
Bruckmann Peter, Fabrikant, Hofrat und Gemeinderat, Heilbronn.
Bruckmann-Schäufelen Fanny, Frau, Rentiere, München, Briennerstraße 48.
Brudi Emilie, Frau Dr., Stuttgart, Neckarstr. 13.
Brüch J., Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, Wien I, Tuchlauben 7.
v. Brüsselle-Schaubeck Felix, Freiherr, Kgl. Zeremonienmeister und Kammerherr, Schloß Schaubeck bei Kleinbottwar.
Brunner Karl, Professor, Dr., Pforzheim, Luisenstr. 24.
v. Bruns P., Dr., Universitätsprofessor, Staatsrat, Tübingen.
Brunst Eugen, Zahnarzt, Iserlohn i. W., Wermingerstr. 5.
Büchle Adolf, Geh. Hofrat, Dr., Gymnasialdirektor, Baden-Baden.
Büchle Alfons, Verlagsbuchhändler, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Ernst, Gerichtsassessor, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Karl, Verlagsbuchhändler, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Louise, Witwe, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchler Otto, Gymnasialprofessor, Heilbronn.
Bücking L., Frau Privatiere, Degerloch.
Bühl Karl, Privatier, Frankfurt a. M., Arndtstr. 50.

Bühler G., Finanzrat, Eßlingen.
Bürckert Heinrich, Stuttgart, Alleenstr. 21.
Buerkel Tony, Rentier, München, Neuturmstr. 8.
v. Bürklin, Albert, Dr., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Karlsruhe i. B., Kriegsstr. 82.
Büttner Mathilde, Schulvorsteherin, Leipzig-Gohlis, Georgstr. 8.
Buob Albert, Ratsschreiber, Freudenstadt.
Burchard, Dr., Bürgermeister, Magnificenz, Hamburg, Klopstockstraße 26.
Burckardt, Stadtschultheiß, Großbottwar.
v. Burckhardt, Frau, Obermedizinalrats Witwe, Stuttgart, Kriegsbergstraße 26.
Burg Mathilde, Frau, Colmar i. Els., Bartholdystr. 5.
Burger Hugo, Rechtsanwalt, Offenburg i. B., Hauptstr. 39.
Burggraf Julius, Pastor, Bremen, Ellhornstr. 19a.
Burghardt August, Dr., Chemiker, Ludwigshafen a. Rh.
v. Burk Rudolf, Dr., Generalarzt a. D., Ulm, Ensingerstr. 3.
Burkhardt Emil, Baurat, Stuttgart, Schickstr. 5.
Burkhardt Karl, Reutlingen, Kaiserstr. 19.
Butterfaß Gottlob, Kaufmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 18.
Buttersack Paul, Dr. med., Heilbronn, Allee 76.
Camerer Ewald, Fabrikant, i. Fa. Berg & Co., Stuttgart, Olgastraße 80.
Camerer W., Medizinalrat, Dr., Urach.
v. Camerer Wilhelm, Direktor, Stuttgart, Johannesstr. 39.
Capler von Oedheim, gen. Bautz, Heinrich, Freiherr, Stuttgart, Alleenstr. 22.
Cavallo W., Dr., Chemiker, Stuttgart, Dillmannstr. 10.
v. Chelius Richard, Kammerherr und Geheimer Kabinettsrat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin von Baden, Karlsruhe i. B., Ettlingerstr. 15.
Chenaux-Repond J., Hauptlehrer an der städt. kaufmännischen Fortbildungsschule, Stuttgart, Tübingerstr. 81.
Christe A., Privatier, Stuttgart, Hohenheimerstr. 83.
Christian Adolf, Rentner, Bonn, Meckenheimerstr. 128.
Clar Pauline, Privatiers Witwe, Stuttgart, Panoramastr. 27.
Clauß Adolf, Oberingenieur, Eßlingen, Neckarstr. 86.
v. Clausen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstraße 15.
Clausnizer F., Direktor a. D., Stuttgart, Hermannstr. 5.
Cleß Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Johannesstr. 1.
Cleß Heinrich, Prokurist, Stuttgart, Johannesstr. 1.
Cleß R., Privatier, Stuttgart, Büchsenstr. 58.
Cloß Fr., Direktor, Stuttgart, Reinsburgstr. 170B.
Cloß Thusnelde, geb. Otto, Kommerzienrats Witwe, Heilbronn.
Cluß Eugen, techn. Leiter der Aktienbrauerei Cluß, Heilbronn, Rosenberg 13.

Cohn Egon, Grunewald-Berlin, Wangenheimstr. 23.
v. Cotta Karl, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Hipfelhof, OA. Heilbronn.
Cox H., Fabrikdirektor, Cannstatt, Freiligrathstr. 4.
Crönlein Albert, Stuttgart, Augustenstr. 5.
Crone Wilhelm, Dr. med., Giengen a. Br.
Cronmüller Fr., Finanzrat, Direktor der Württ. Hypothekenbank, Stuttgart, Seestr. 24.
v. Cronmüller Karl, Staatsrat, Stuttgart, Militärstr. 35.
Curtius Karl Georg, Verlagsbuchhändler, Berlin, Derfflingerstr. 20.
v. Czedik-Bründlsberg Emma, Fräulein, Wien-Hernals XVII, Hauptstr. 57.
Dahn Felix, Dr., Professor, Geh. Justizrat, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 20.
Daimler Lina, Kommerzienratswitwe, Cannstatt, Taubenheimstr. 13.
Dambach Gustav, Gerichtsnotar, Stuttgart, Olgastr. 68.
Dannecker Oskar, Kaufmann, Rio de Janeiro, Caixa 347.
Dauber H. A., Prokurist, Bietigheim.
Daur Wilh., Fabrikdirektor, Höchst a. M.
Debach Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Deffner Karl, Fabrikant, Eßlingen.
Deffner Richard, Privatier, Eßlingen.
Degeler Ernst, Direktor, Heidenheim a. d. Br.
Degginger Benj., Kaufmann und Handelsrichter, München, Lessingstraße 6.
v. Demmler E., Prälat, Ulm.
Denker H., Professor, Dr., Osnabrück, Herderstr. 5.
Denzel, Pfarrer, Thamm bei Ludwigsburg.
Determann Julius, Dr., Buchhändler, Heilbronn.
Deurer Wilhelm, Kgl. Württ. Konsul, Hamburg, Afrikahaus.
Deusch Walter, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Deyhle A., Kaufmann, Berlin NW. 52, Alt Moabit 15.
Diederich Gustav & Co., Verlag des Fremdenblatts, Hamburg, gr. Bleichen 40.
Diefenbach Emil, Direktor, Stuttgart, Hegelstr. 40.
Diefenbach Gustav, Stuttgart, Humboldtstr. 4.
v. Diefenbach J., Oberregierungsrat a. D., Stuttgart, Marienstr. 35.
Diefenbach Theodor, Rechtsanwalt a. D., Stuttgart, Herdweg 48.
v. Dietel Woldemar, Dr. jur., Landrat a. D., Dresden, Beuststr. 1.
Dieterle August, Bankbeamter, Stuttgart, Sophienstr. 22 b.
Dietrich Adolf, St. Petersburg, Galernajastr. 8.
Dietrich Rudolf, Statistiker der Farbwerke zu Höchst a. M., Hauptstraße 1a.
Dietzsch Julie, Frau, Witwe, Stuttgart, Alleenstr. 34.
Dietzsch Karl, Rittergutsbesitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach bei Backnang.
Dietzsch Karl, Frau Rittergutsbesitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach.

Diez Friedrich, Apotheker, Schaffhausen, Schweiz.
Diez Hermann, Dr., Chefredakteur, München, Schwantalerstr. 93.
Dihle Ernst, Oberlehrer, Berlin NW. 21, Alt Moabit 83 c.
Dihlmann C., Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin W. 50. Tauenzienstr. 7 a.
Dinter Wladyslaw, Hamburg, Klosterallee 33 a.
Dittmar Gustav, Fabrikant, Heilbronn.
Dodel, Oberamtsrichter, Blaubeuren.
Dodt Alexander, Stuttgart, Silberburgstr. 175.
Doehler Gottfried, Dr., Plauen i./V., Neuendorferstr. 47.
Doehner F. A., Hamburg, Hermannstr. 3.
Dörrfuß Adolf, Stadtpfarrer, Neuenstein.
Dörtenbach Karl, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Charlottenstr. 1.
Dörtenbach Max, Bankier, Generalkonsul, Stuttgart, Mörikestraße 17.
Dörtenbach Pauline, Witwe, Stuttgart, Keplerstr. 24.
Dolmetsch Eugen, Bureaudirektor, Stuttgart, Paulinenstr. 25.
v. Domdorf Adolf, Professor, Stuttgart, Alexanderstr. 3.
Dorn Ludwig, Dr., Stuttgart, Relenbergstr. 76.
Drautz Alfred, Kaufmann, Heilbronn, Bismarckstr. 23.
Drautz A. B., staatl. gepr. Civilingenieur und Patentanwalt, Stuttgart, Schellingstr. 15.
Drescher Adolf, Oberpostrat a. D., Stuttgart, Hauptstätterstr. 88.
Duderstadt Karl, Fabrikant, Eßlingen.
v. Düring Adolf, Dr. med., New-York, 552 East 155th St.
Dürr Friedrich, Dr., Gymnasialrektor, Heilbronn.
Durand Friedrich, Privatier, Stuttgart, Johannesstr. 40.
Ebbinghaus Max, Fabrikant, Heidenheim.
Eberbach Heinrich, Architekt, Stuttgart, Militärstr. 108.
Eberbach Viola, Frau, Stuttgart, Neckarstr. 111.
Eberhardt Emil, Kaufmann, Stuttgart, Rosenstr. 37.
Eberle Julius, Not.-Ass., Stuttgart, Heusteigstr. 46.
Eberle Julius, Ingenieur, Reutlingen, Aispacherstr. 1.
Eberle Wilhelm, Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart, Büchsenstr. 1.
Eberle Wilhelm jr., Stuttgart, Schreiberstr. 4.
Eberle Wilhelm, Privatier, Stuttgart, Schreiberstr. 4.
Ebhardt Melanie, Schriftstellerin, Halensee-Berlin, Kurfürstendamm 145.
Ebler Emil, Frau, Frankfurt a. M., Staufenstr. 33.
Ebner Julius, Oberinspektor, Vorstand der kgl. litographischen Anstalt, Stuttgart, Archivstr. 5.
Ebner Max, Dr., Verlagsbuchhändler, Ulm a. D.
Ebner Th., Chefredakteur des Ulmer Tagblatts, Ulm a. D.
Eck Erika, Fräulein, Lehrerin, Gotha, Reinhardsbrunnerstr. 33.
Ecke, Direktor der bayer. Filiale der Deutschen Bank, München, Widemayerstr. 4.

Eckert Karl, Bierbrauereibesitzer, Gemeinderat, Heilbronn, Stauffenbergstraße.
Eckhardt Hermann, Stuttgart, Weraſtr. 30.
Eckſtein Anna, Fräulein, Stuttgart, Silberburgſtr. 175.
Eckſtein Karoline, Frau, Stuttgart, Chriſtophſtr. 5.
Eckſtein Hermann, Stadtſchultheiß, Backnang.
Eckſtein Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Chriſtophſtr. 5.
Edenhofer Joſef, Kaufmann, München, Herzog-Wilhelmſtr. 31.
Edler Wilh. Friedrich, Schriftſteller, Wismar, v. d. Fürſtenhof 8.
Effenberger Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart, Mörikeſtr. 11.
Ege Emil, Kameralverwalter, Leonberg.
Ege Ernſt, Redakteur, Stuttgart, Reinsburgſtr. 104.
v. Ege, Generalvikar, Rottenburg a. N.
Egelhaaf, Pfarrer, Stuttgart, Hohenheimerſtr. 30.
Ehni Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Neckarſtr. 52.
Ehrhart Karl, Oberſtudienrat, Stuttgart, Silberburgſtr. 177.
Ehrmann Friedrich, Charlottenburg, Kneſebeckſtr. 86/87.
Eiſenlohr J., Kommerzienrat, Reutlingen.
Eiſenlohr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart, Gerokſtr. 11B.
Eiſenlohr Ludwig, Oberbaurat, Stuttgart, Marienſtr. 48.
Eiſenmann Ernſt, Profeſſor, Stuttgart, Uhlandſtr. 18.
Eiſenmenger W., Fabrikdirektor, Ludwigsburg.
Eiſig Karl, Kaufmann, Heilbronn, Kaiſerſtr. 6.
Eitel Wilhelm, Kaufmann, Frankfurt a. M., Taunusſtr. 33.
Elben Arnold, Dr., Redakteur, Stuttgart, Königſtr. 20.
Elben Karl, Dr., Chefredakteur des Schwäb. Merkurs, Stuttgart, Königſtr. 20.
Ellmenreich Franziska (Frau Baronin Fuchs-Nordhoff), Hamburg, Hartwicusſtr. 5.
Elſäßer Hermann, Ingenieur, Stuttgart, Kronenſtr. 28B.
v. Elſäßer Karl, Dr., Senatspräſident, Stuttgart, Olgaſtr. 6.
Elſas Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Kernerſtr. 51.
Elſter Ernſt, Prof., Dr., Marburg a. d. Lahn, Univerſitätsſtr. 56.
Emig Konrad, Kaufmann, Ludwigsburg, vordere Schloßſtr. 3.
Engelhorn Karl, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Silberburgſtr. 189.
Engelmann Hildegard, Frau, Stuttgart, Hölderlinſtr. 1a.
Enke Alfred, Dr. med., Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Haſenbergſteige 3.
Epting Max, Chemiker, Höchſt a. M.
Erbe Karl, Rektor des Gymnaſiums, Ludwigsburg, Wilhelmsplatz 6.
Ergenzinger Hermann, Bankkaſſier, Stuttgart, Johannesſtr. 39.
Erhard Hermann, Kommerzienrat, Gmünd.
Erhard Karl, Fabrikant, (Erhard & Söhne), Gmünd.
Erhard Reinhold, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgaſtr. 90.
Erhard Rudolf, Dr. med., Stuttgart, Olgaſtr. 6.

Erhard Theodor, Direktor des Elektrizitätswerks, Stuttgart, Sophienstraße 37.
Erlanger Alfred, Stuttgart, Königstr. 33.
Erlanger Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Tübingerstr. 14a.
Ernst Friedrich, Lederfabrikant, Marbach a. N.
Ernst Gustav, Königl. Bergwerksdirektor, Staßfurt, Provinz Sachsen.
Ernst Viktor, Dr., Professor, Stuttgart, Wilhelmstr. 9.
Ertel J. C., Hamburg, Rathausmarkt 2.
Essig, Amtmann, Schwäb. Gmünd.
Essig Luise, Witwe, Heilbronn, Schillerhaus, Sülmerstr.
v. Euting August, Präsident, Stuttgart, Feuerseeplatz 6.
Euting Julius, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Straßburg i. Elsaß (Schloß).
v. Eyb Maria, Freifrau, Schwäb. Hall.
Faber Arthur, Kommerzienrat, Stuttgart, Hohenzollernstr. 8.
v. Faber du Faur, Oberstleutnant, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 48/49.
Faber Ulrich Eduard, Stuttgart, Alexanderstr. 8.
Färber, Dekan, Cannstatt, Paulinenstr. 27.
Fahr Eugen, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Fahr Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Faißt Hugo, Rechtsanwalt, Stuttgart, Alexanderstr. 8.
Falke Gustav, Schriftsteller, Hamburg-Groß-Borstel, Brückwiesenstr.
Fallscheer Emil, Reutlingen.
Fallscheer Hermann, Reutlingen.
Federer, Frau, Geh. Hofrat, Stuttgart, Herdweg 14.
Federer Ernst, Bankier, Stuttgart, Marstallstr. 2.
Federer Wilhelm, Bankier, Ital. und Türk. Generalkonsul, Stuttgart, Seestr. 10.
Fehling Hermann, Professor, Dr., Geh. Rat, Straßburg i. Els., Illstaden 15.
Fehling Lilla, Frau, Professor, Geh. Rat, Straßburg i. Els., Illstaden 15.
Feibelsohn Gustav, Dr. jur., Berlin W., Karlsbad 21.
Feigion David, Gasthaus zur Krone, Marbach a. N.
Feldmüller Edwin, Brauereidirektor, Stuttgart, Neckarstr. 56.
Felger Karl, Privatier, Stuttgart, Alexanderstr. 9b.
Felle, Finanzassessors Witwe, Ludwigsburg, Marstallstr. 7.
Ferlesi Alberta, Fräulein, Rentiere, Stuttgart, Kriegsbergstr. 15.
v. Fetzer B., Dr., Generalarzt, Kgl. Leibarzt, Stuttgart, Akademie.
Fetzer Eberhard jun., Stuttgart, Kanzleistr. 20.
Fetzer Wilhelm †, und Frau, Stuttgart, Johannesstr. 17.
Feucht Eugen, Güterbeförderer, Marbach a. N.
Feucht Gottlieb, Badinspektor, Wildbad.
Feucht Hermann, Stuttgart, Kanalstr. 18.
Fielitz W., Professor, Dr., Breslau XIII, Opitzstr. 6.
v. Finckh Karl, Präsident a. D., Stuttgart, Silberburgstr. 182.

Finckh J., Dr., Nieder-Schönhausen bei Berlin.
Finckh Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Lessingstr. 9.
Finckh Woldemar, Privatier, Stuttgart, Königstr. 17.
Findeisen Friedrich, Oberbaurat, Stuttgart, Hasenbergsteige 4.
Fink, Rechtsanwalt, Calw.
Fink Wilhelm, Prokurist der Kgl. Hofbuchdruckerei J. Fink, Stuttgart, Rotebühlstr. 17.
Fischer A., Brauereibesitzer und Gemeinderat, Ludwigsburg.
Fischer Emil, Kaufmann, Stuttgart, Lindenstr. 3.
Fischer G. Adolf, Agent, Hamburg 25, Borgfelderstr. 77.
Fischer Heinrich, Dr., Hofapotheker, Ludwigsburg, Marktplatz 7.
v. Fischer Hermann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Fischer Hermann, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Keplerstr. 3.
Fischer Karl, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh., Moltkestr. 13.
Fischer Karl, Dr., Geh. Reg.-Rat, Wiesbaden, Rauentalerstr. 20.
Fischer Louis, Weinwirt und Gemeinderat, Ludwigsburg.
Fischer Moritz, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Herdweg 59.
Fischer Otto, Kameralverwalter, Balingen.
v. Fischer Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Stuttgart, Marienstr. 42.
v. Fischer-Weikersthal Philipp, Oberpräzeptor, Besigheim.
Flaischlen Hugo, Hauptmann, Hannover, Gretchenstr. 37.
Flamm Alfred, Inspektor, Pfullingen.
Flamm L., Geh. Hofrats Witwe, Pfullingen.
Flauaus Robert, Privatier und Stadtverordneter, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 55.
Flegenheimer Isidor, Kaufmann, Heilbronn, Roßkampfstr. 21.
Fleischhauer Felix, Kunsthändler, Stuttgart, Langestr. 20.
v. Fleischhauer Karl, Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens, Exzellenz, Stuttgart, Alter Postplatz 4.
Fleischhauer Mathilde, Frau, Regierungsrats Witwe, Stuttgart, Wagenburgstr. 45 a.
Flemming Max, Professor, Gymnasialoberlehrer, Dresden, Lüttichaustr. 22.
Flersheim Albert, Frau, Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage.
Flesch Gustav, Rentier, Augsburg.
Flick Christian aus Marbach, New-York, 545 E. 13 Str.
Föhr Albert, Juwelier, Teilhaber der Firma Eduard Föhr, Stuttgart, Königstr. 25.
Föhr Emil, Juwelier, Teilhaber der Firma Eduard Föhr, Stuttgart, Danneckerstr. 11.
Föhr Gertrud, Frau, Stuttgart, Königstr. 25.
Föhr Hermann, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt a. D., Marbach a. N.
Föhr Hermann, jun., Dr., Oberamtsarzt, Marbach a. N.
Föhr Julius, Reg.-Assessor, Prokurist des Norddeutschen Lloyd, Bremen, Feldstr. 19.
Föhr Pauline, Kommerzienrats Witwe, Stuttgart, Königstr. 25.
Forstner Theodor, Stadtschultheiß, Marbach a. N.

Frank Hugo, Privatier, Stuttgart, Danneckerstr. 16.
Frank Julius, Fabrikant, Berlin SW. 11, Königgrätzerstr. 44.
Frauer Max, Kaufmann, London EC., Baltic Exchange, Building St. Mary axe.
v. Freudenberg R., Generalleutnant z. D., Exzellenz, Baden-Baden, Bismarckstr. 10.
Freund Theodor, Direktor der Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, Olgastr. 112.
Freundlich Julius, Großhändlers Gattin, München, Uhlandstr. 6.
Frey Heinrich, Fabrikant, Bietigheim.
Frick Otto, Dr., Hilfslehrer, Stuttgart, Knospstr. 1.
Fricker A., Fabrikdirektor, Cannstatt, Schillerstr. 8.
Friedlaender Max, Dr., Universitätsprofessor, Berlin W. 50, Kurfürstendamm 242.
Fritsch August, Bankier, Stuttgart, Königstr. 15.
Fritz Hans, Dr. med., Oberarzt, Ludwigsburg, Wilhelmstr.
Fritz P., Konsul, Berlin W. 9, Linkstr. 33.
Fröhner Max, Kaufmann, Frankfurt a. M., Königstr. 97.
Fromme Heinrich, Professor, Soest, Westfalen.
v. Froriep, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Frühling Emil, Rittmeister z. D. und Bezirksoffizier, Reutlingen.
Fuchs Albert, Kaufmann, Heilbronn.
Fuchs Karl, Privatier, Ulm, Olgastr. 69.
Fuchs Max, Justizrat, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 13.
Fues Alfred, Fabrikant, Stuttgart, Augustenstr. 9.
v. Fugger Raymund, Graf, Päpstl. Geh. Kämmerer, Schloß Oberdischingen.
Fulda Ludwig, Dr., Schriftsteller, Berlin W. 10, Lützowufer 13.
v. Funk Albert, Oberst a. D., Stuttgart, Werastr. 50.
Furch Robert, Kaufmann, Eßlingen.
Gaedertz Karl Theodor, Dr., Professor, Oberbibliothekar und stellvertr. Direktor, Greifswald.
Gärttner Hugo, Dr. med., Stuttgart, Schloßstr. 47.
Gahl R., Buchbindermeister, Berlin N. 4, Chausseestr. 32.
v. Gaisberg-Helfenberg Sophie, Freifrau, Stuttgart, Olgastr. 122.
Gaissert, Hauptmann a. D., Direktor der Polizeischule des Regierungsbezirks Potsdam, Berlin W., Passauerstr. 19.
Gastpar Alfred, Dr. med., I. Stadtarzt, Stuttgart, Seestr. 47,
Gaupp Gustav, Kunstmaler, Professor, Stuttgart, Mühlberg 35.
Gaupp Louis, Kaufmann, Stuttgart, Alexanderstr. 124.
v. Gaupp Robert, Staatsrat a. D., Dr., Exzellenz, Stuttgart, Olgastr. 82.
v. Gauß Heinrich, Oberbürgermeister, Stuttgart, Alexanderstr. 9b.
Gayler Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Eßlingen.
Gehrung Ferd. Wilh. jr., Kaufmann, Stuttgart, Alte Weinsteige 19.
Geiger Ludwig, Dr., Universitätsprofessor, Berlin W. 50, Schaperstraße 8.

v. Gemmingen-Guttenberg, Wilhelm, Freiherr, Dr., Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Marienstr. 35.
v. Gemmingen-Hornberg Fritz, Freiherr, Hauptmann z. D., Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Mörikestr. 22.
v. Gemmingen-Hornberg Karl, Freiherr, Kreisdirektor, Straßburg i. Elsaß, Odilienstr. 11.
Gensel Julius, Dr. jur., Justizrat, Leipzig, Hillerstr. 3.
Georgii Paul, Kaufmann, Calw.
Gernlein Ella, Fräulein, Berlin N. 24, Kupfergraben 6a.
Gerok Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 38.
Gerschel Oskar, Buchhändler, Stuttgart, Kronprinzstr. 32.
Gerson Gustav, Konsul, Stuttgart, Herdweg 55.
Gertz Henry, Fabrikant, Heidenheim.
Gerwen Richard, Direktor, Homburg, Pfalz.
Gesenius Hermann, Verlagsbuchhändler, Halle a. S., Mühlweg 34.
Geßler Reinhold, Ministerialrat, Stuttgart, Urbanstr. 34.
Geyer Albert, Bezirksnotar, Weinsberg.
v. Geyer Karl, Dr., Direktor a. D., Vorstand der Württ. Privatfeuerversicherungsgesellschaft a. G., Stuttgart, Johannesstr. 1a.
Glaser Carl, Buchbindermeister, Marbach a. N., Wildermuthstr. 318.
Glaser Eugen, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Büchsenstr. 20a.
Glatz Louis, Bankdirektor, Biberach a. Riß.
Glöckner Stephan, Dr., Oberlehrer am Gymnasium Bunzlau, Schlesien, Schloßpromenade 6.
Gloeden Bernh., Professor, Charlottenburg 2, Herderstr. 1.
Gmelin Hugo, Dr., Hofrat, Stuttgart, Moserstr. 26.
Gmelin J., Dr., Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Alexanderstr. 6.
Gminder Emil, Reutlingen, Wernerstr. 26.
Gminder Karl, Frau, Fabrikanten Witwe, Reutlingen, Kaiserstr. 15.
Gminder Konrad, Fabrikant, Reutlingen.
Gminder-Frick Karl, Fabrikant, Reutlingen, Karlstr. 19.
Gock Emil, Stadtschultheiß a. D., Backnang.
Göbel Paul, Dr., Oberbürgermeister, Heilbronn.
Göler Emil, stud. jur., Pforzheim, Durlacherstr. 79.
Göller Adolf, Finanzrat, Stuttgart, Herdweg 62.
Goeppinger Arthur, Fabrikant, Reutlingen, Planie 13.
Goetz Friedrich August, Fabrikant, Stuttgart, Kanonenweg 54.
Goetze Edmund, Hofrat, Dr., Dresden N. 6, Kurfürstenstr. 22.
v. Göz Karl, Dr. jur., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart, Kronenstraße 31.
Göz-Uhland Marie, Privatiere, Cannstatt, Paulinenstr. 25.
Goldie Lewis, Mrs. Tunbridge Wells, England, Kent.
Golther W., Professor, Dr., Rostock i. M., St. Georgenstr. 1a.
Gonser J., Obergeometer, Stuttgart, Hegelstr. 37.
Goppelt Georg, Professor am Progymnasium, Oehringen.
Gräber G., New-York, 377 E. 141 Str.
Gräßle Elise, Fräulein, Siglingen.

Gräßle Emma, Frau, Siglingen.
Grau Paul, Ministerialsekretär, Stuttgart, Weimarstr. 38.
v. Greiff Eugen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Keplerstr. 3.
Greiner Friedrich, Oberkontrolleur beim Sekretariat der Kgl. Domänendirektion, Stuttgart, Gutenbergstr. 106.
Grimm Albert, Kaufmann, Bietigheim.
Grimminger Adolf, Schriftsteller, Stuttgart, Militärstr. 68.
Größler Franz, Professor, Stuttgart, Hohenheimerstr. 36.
Groß Gustav, Fabrikant, Reutlingen.
Groß Heinrich, Oberkonsistorialrat, Stuttgart, Salzmannsweg 1.
Groß Rudolf, Konsul von Mexiko, Stuttgart, Hölderlinstr. 12.
Großgebauer Laura, Lehrerin, Hörde, Rathausstr. 13.
Großmann Albert, Kaufmann, Stuttgart, Hauptstätterstr. 125.
Großmann Karl, Privatier, Ravensburg, Allmandstr. 6.
Grub Friedrich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Johannesstr. 19.
Grub Louis, Kaufmann, Paris, 31 Boulevard Haußmann.
Grüder Heinrich, Posen W. 3, Prinzenstr. 29.
Grünbaum Emilie, geb. Steiner, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 121 h.
v. Grützner, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
v. Grundherr Benno, Kommerzienrat, Nürnberg, Glockenhof 47.
Grundmann Emil, Chemnitz, Zschochauerstr. 108.
v. Gruner Julius, Oberpostrat a. D., Stuttgart, Stitzenburgstr. 23.
v. Gültlingen Emil, Freiherr, Oberleutnant, Ludwigsburg, Schorndorferstr. 42.
v. Gültlingen Konrad, Freiherr, Legationsrat und Kabinettssekretär Sr. Maj. des Königs, Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Urbanstr. 34.
Günther Franz, Hofgoldschmied, Charlottenburg, Carmerstr. 2.
Günther Rudolf, Dekan a. D., Marburg a. d. Lahn.
Güntter Alexander, k. k. Major, Esztergom, Ungarn.
v. Günzler Karl, Oberstudienrat a. D., Stuttgart, Kronenstr. 44.
Güthlen Wilhelm, Architekt, Wilmersdorf-Berlin, Kaiserplatz 15.
Gumbel Gottfried, Bankier, Heilbronn, Wollhausstr. 46.
Gumbel I Sigmund, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel II Siegfried, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel Wilhelm, Bankier, Heilbronn, Herbststraße.
Gump Benno, Rechtsanwalt, Ulm.
Gundlach Hugo, Oberamtsrichter, Leutkirch.
Gunßer Emil, Fabrikant, München, Reichenbachstr. 39.
Gunzert Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Uhlandstr. 2 b.
Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Silberburgstr. 172.
Gußmann Felix, Dr., Obermedizinalrat, Stuttgart, Schloßstr. 27.
Gutbrod Otto, Dr. med., Frauenarzt, Heilbronn.
Gutermann Hugo, Kaufmann, Biberach a. Riß, Marktplatz.
Gutmann Adolf, Stuttgart, Marienstr. 37.
Gutmann Julius H., Stuttgart, Reinsburgstr. 31.

v. Gutschmids Erben, als Besitzer des ehedem Körner'schen Weinbergs in Loschwitz bei Dresden.
Haack Julius, Frau, Stuttgart, Johannesstr. 23.
Haag Otto, Kaufmann, Eßlingen.
v. Haag Philipp, Präsident, Stuttgart, Panoramastr. 9.
Haaga Rudolf, Fabrikant und Gemeinderat, Cannstatt, Ulrichstr. 1/3.
Haaga Sophie, Privatiers Witwe, Cannstatt.
Haage Conrad, Rektor der Realanstalt, Eßlingen.
Haarburger Friedrich, Privatier, Stuttgart, Danneckerstr. 36.
v. Haas Agnes, Obersten Wwe., Stuttgart, Dobelstr. 22.
Haas Heinrich, Kaufmann, Hamburg, Klopstockstr. 23.
Haas Hermann, Fabrikant, Schramberg.
Haas Otto, i. Fa. Leo Liepmannssohn, Antiquariat, Berlin SW., Bernburgerstr. 14.
v. Habermaas Hermann, Dr., Ministerialdirektor, Stuttgart, Johannesstr. 40.
Habermaas Hermann, Dr., Sanitätsrat, Stetten i. R.
Habermaas, Kgl. Oberförster, Mössingen.
Häberle Gottlob, Kaufmann, Stuttgart, Stitzenburgstr. 7.
Haecker Richard, Fabrikant, Bissingen a. d. Enz.
Haegele Carl, Fabrikant, Geislingen a. d. Steig.
Hägele Marie, Schaumweinhandlung, Heilbronn, Friedensstr. 71.
Hähnle Reinhold, Professor, Stuttgart, Relenbergstr. 65.
v. Häring, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Haerlin Berthold, Oberamtsrichter, Marbach a. N.
Härlin Anna, Fräulein, Stuttgart, Schloßstr. 80.
Härlin, Dr., Gauting bei München.
Härlin, Dr., Oberamtsarzt, Neuenbürg.
Haertl Wilhelm, Apotheker, Zuffenhausen.
Haeußermann Karl, Dr., Professor, Ludwigsburg, Friedrichstr. 17.
Häußler M., Architekt, Stuttgart, Forststr. 71.
Hafner Robert, Kaufmann, München, Rindermarkt 13.
Hagenbucher Emma, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Hagenbucher Karl, jun., Fabrikant, Heilbronn.
v. Hahn Karl, Kaiserl. russischer Wirkl. Staatsrat und Professor, Exzellenz, Tiflis, Dutschetskaja 3.
Hainlin Louis, Kaufmann, Stuttgart, Eugenstr. 6.
Hainlin, Frau, Hermine, Stuttgart, Eugenstr. 6.
Hake Maria, Fräulein, Tunbridge Wells, Hamilton House, England, Kent.
Haller Andreas, Direktor, Schwenningen a. N., Bahnhofstr.
Haller J., Obersteuerrat, Stuttgart, Werastr. 49.
Halm H., Professor, Korntal.
Hammer Eugen, Kath. Stadtpfarrer, Wildbad.
Hampel Ernst, Dr., Oberlehrer, Naumburg a. S., Langegasse 11.
Hangleiter Albert, Kgl. Hofwerkmeister, Stuttgart, Birkenwaldstr. 32.
Hanke Oskar, Hauptmann a. D., Stuttgart, Hasenbergsteige 5.

Happel Theodor, Privatier, Stuttgart, Silberburgstr. 179.
Happold August, Fabrikant, Feuerbach, Bahnhofstr. 26.
v. Happoldt Ernst, Generalmajor, Ludwigsburg.
Hardy R., Dr., Hamburg, gr. Bleichen 53.
v. Hardt-Wöllenstein Konstantin, Freiherr, Major a. D., Stuttgart, Hauptstätterstr. 90.
Harnack Otto, Professor, Dr., Stuttgart, Landhausstr. 41.
Hartenstein Julie, Frau, Cannstatt, Königstr. 30.
Hartenstein Max, Bankier, Cannstatt, Freiligrathstr. 8.
Hartmann A., Kommerzienrat, Heidenheim.
Hartmann Arthur, Dr., Professor, Sanitätsrat, Berlin NW. 40, Roonstr. 8.
v. Hartmann Julius, Dr., Oberstudienrat a. D., Stuttgart, Hegelstraße 34.
Hartmann Paul, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Hartranft, Stadtschultheiß, Freudenstadt.
Harwitz Hans, Kaufmann, Stuttgart, Tübingerstr. 19b.
Harrwitz Max, Buchhändler, Berlin-Nikolassee, Normannstr. 2.
Hasenkamp Adolf, Frau, Düsseldorf, Reichsstr. 37.
v. Haslingen Charlotte, Gräfin, Stiftsdame, Stuttgart, Kronenstr. 38.
Hauber Gustav, Oberstudienrat, Stuttgart, Immenhofenstr. 4.
Hauber, Oberförster, Bietigheim.
Hauck Hedwig, Fräulein, Heilbronn.
Hauck Ludwig, Fabrikant, Heilbronn, Allee 20.
v. Hauff August, Präsident a. D., Stuttgart, Hölderlinstr. 42.
Hauff Emil, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Senefelderstr. 1.
Hauff Emma, Fräulein, Stuttgart, Archivstr. 8.
v. Hauff Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 31.
Hauffen Adolf, Dr., Professor an der deutschen Universität, Prag-Smichow 250.
Haug Adolf, Ratsschreiber a. D., Stuttgart, Alleenstr. 27.
Hausch Julius, Beamter der Württ. Vereinsbank, Stuttgart, Lindenspürstr. 35.
Hausmeister Emil, Bankier, Stuttgart, Reinsburgstr. 35B.
Haußmann Karl, Dr., Sanitätsrat, Wildbad.
Haußmann Konrad, Reichs- u. Landtagsabgeord., Rechtsanwalt, Stuttgart, Hohenzollernstr. 20.
Haux Ernst, Finanzrat, Essen a. Ruhr, Hohenzollernstr. 13.
Haymann Julius, Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 31c.
Heberle G., Witwe, Winterthur, Jakobstr. 6.
Hecht Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, Ulm a. D., Hauptwachplatz.
Hecker Robert, Oberstaatsanwalt a. D., Stuttgart, Neue Weinsteige 5.
Hedinger Adolf, Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 70.
Heeb Friedrich, Kaufmann, Groß-Ingersheim.
Heermann Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Heermann Karl, Kaufmann, Cannstatt, Königstr. 30.

Heichemer Josef, Kaufmann, Heilbronn.
v. Heider Wilhelm, Landgerichtsrat, Ulm, Kornhausgasse 1.
Heigelin, Landgerichtsrat, Stuttgart, Silberburgstr. 187.
Heilbronner Max, Bankier, München, Ludwigstr. 17½.
Heilner D., Kommerzienrat, Generaldirektor, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Heilner Richard, Direktor, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Heim, Amtsrichter a. D., Rechtsanwalt, Ulm.
Heim August, Rentner, Stuttgart, Alexanderstr. 80.
Heimberger Hermann, Kgl. öffentl. Notar, Stuttgart, Mohlstr. 11.
Heinrich Theodor, Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 6.
Heinz, Rektor, Stuttgart, Danneckerstr. 35.
Heise Otto, Kaufmann, Hamburg 8, Katharinenstr. 36.
Heller Karl, Dr., Oberamtsarzt, Backnang, Obere Bahnhofstr. 8.
Hellmann Salomon, Bankier, Ulm, Münsterplatz.
von der Hellen Eduard, Dr., Stuttgart, Arminstr. 14.
Helwert August, Kaufmann, Mannheim.
Henne Emma, Frau, Stuttgart, Olgastr. 60.
Hennekens Andreas, Köln, Salierring 39.
Henning Fritz, Fabrikant und Landtagsabgeordneter, Metzingen, OA. Urach.
Henning H., Berlin W. 15, Seneselderhaus, Knesebeckstr. 51.
Henrici Paul, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Bibliothekar an der Nassauischen Landesbibliothek, Wiesbaden, Emserstr. 41.
Hensel Fr., Fabrikbesitzer, Berlin C. 19, Niederwallstr. 34.
Hensing Arthur, Stuttgart, Charlottenstr. 5.
Henßler Hugo, Kaufmanns Witwe, Cannstatt, Teckstr. 94.
Henzler, Kaufmann, Reutlingen.
Henzler, Eisenbahnbauinspektor, Rottweil.
Herbster E., Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart, Büchsenstraße 1.
Herdegen Robert, Dr., Sanitätsrat, Stuttgart, Seestr. 34.
v. Herman Benno, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Wain, OA. Laupheim.
v. Herman Walther, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Wirkl. Legationsrat, Stuttgart, Panoramastr. 25.
Hermann G., Pfarrer a. D., Stuttgart, Militärstr. 31.
Hermann, Kameralverwalter, Sindelfingen.
Herrlinger August, Fabrikant, Bietigheim.
Herrmann Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart, Hasenbergsteige 29.
Hertz, Dr., Senator, Hamburg, Magdalenenstr. 3.
Herz Moriz, Bankier, Berlin W. 62, Kleiststr. 19.
Herzog B., Geh. Regierungsrat im Statistischen Amt, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 19.
Hesler Richard, Dr., Oberpräzeptor, Göppingen, Hauptstr. 6.
v. Heß Albert, Geheimrat a. D., Exzellenz, Stuttgart, Alleenstr. 36.
Heß Emil, Kaufmann, München, Pettenkoferstr. 27a.

Heſſelberger Julius, Fabrikant, München, Briennerſtr. 48.
Hettler Alfred, Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin W. 15, Kaiſer-Allee 210.
Hettler Eugen in Firma Wilh. Leo's Nachf., Stuttgart, Chriſtophſtraße 9.
Hettler Hermann, Rechnungsrat, Stuttgart, Reinsburgſtr. 99.
Heuſer Alfred, Aachen, Hochſtr. 54.
Heußner, Dr., Geh. Regierungsrat, Gymnaſialdirektor, Caſſel.
Hexamer C. J., Dr., Präſident der Deutſchen Geſellſchaft von Pennſylvanien, Philadelphia, 419 Walout Street.
Heymann Alfred, in Firma J. D. Heymann, Hamburg, Neuerwall 42.
v. Heymel Alfred Walter, Bremen, Horn 17.
Hieber Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Olgaſtr. 7.
Hieber Johannes, Profeſſor, Dr., Reichs- und Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Feuerſeeplatz 7.
Hiemer Karl, Profeſſor, Dr., Stuttgart, Seeſtr. 60.
Hilb Louis, Kaufmanns Witwe, Ulm, Wengengaſſe.
Hillenbrand Emil, Ingenieur, Ulm, Olgaſtr. 47.
Hiller, Dr. med., Waiblingen.
v. Hiller Fritz, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Reinsburgſtr. 53 a.
Hinderer Otto, Hofrat, Stuttgart, Fürſtenſtr. 1.
Hirſch, Dr., Rechtsanwalt, Ulm a. D., Olgaſtraße.
Hirſch Louis, Weinhändler, Stuttgart, Kaſernenſtr. 13.
Hirſch Otto, Hofmuſikalienhändler, Stuttgart, Kronenſtr. 46.
Hoch Ferdinand, Kaufmann, Tübingen.
Hocheiſen Marie, Doktors Witwe, Stuttgart, Furtbachſtr. 2 a.
v. Hochſtetter Ernſt, Landgerichtspräſident a. D., Ellwangen.
Höfer Adolf, Privatier, Stuttgart-Berg, Villaſtr. 16.
Hölder Karl, Oberpräzeptor, Degerloch, Waldſtr. 403.
Hölder, Oberamtsrichter, Calw.
Höltzel Max, Dr., Stuttgart, Stafflenbergſtr. 24.
Höring Emil, Dr. med., Hofrat, Oberamtsarzt, Weinsberg.
Höring Erneſtine, Fräulein, Stuttgart, Hermannſtr. 9.
Höring Felix, Kaufmann, Frankfurt a. M., Eſchenheimerlandſtr. 62.
Höring Franz, Dr., prakt. Arzt, Stuttgart, Alexanderſtr. 8.
Höring Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwigsburg, Arſenalſtr. 6.
Höring Paul, Dr., Berlin W. 62, Ahornſtr. 2.
Hofacker Eberhard, Oberſtleutnant, Stuttgart, Danneckerſtr. 22.
Hoffmann Anna, Frau Dr., Stuttgart, Rotebühlſtr. 93.
Hoffmann Karl, Trieſt, Via della Zonta 2.
Hoffmann W., Dr., Oberlehrer, Bonn, Schumannſtr. 7.
Hofſtadt H., Oberamtstierarzt, Heilbronn.
Hohenemſer Paul, Dr. phil., Bibliothekar, Frankfurt a. M., Roſſertſtr. 9.
Hohner Wilhelm, Harmonikafabrik, Troſſingen.
Holder Auguſt, Lehrer und Schriftſteller, Erligheim, OA. Beſigheim.

Holl Karl, Dr., Universitätsprofessor, Charlottenburg, Leibnizstr. 44.
Holz Julie, Fräulein, Stuttgart, Heusteigstr. 76.
Holzapfel Gotthold, Dr. med., Schwenningen a. N.
Homburger Fritz, Stadtrat, Karlsruhe i. B.
Honold Eugen, Rechtsanwalt, Kirchheim u. T.
v. Horion P., Exzellenz, Wirkl. Geh. Kriegsrat a. D., Stuttgart, Weraſtr. 13.
Horn Ernst, Dr., Mödling bei Wien, Spechtgasse 10.
Hornschuch Heinrich, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Fürth.
Horsfall Helene, geb. Leins, Berlin W., Burggrafenstr. 5.
Hory, Amtmann, Ulm.
v. Hoser Hermann, Regierungspräsident a. D., Stuttgart, Reinsburgstr. 34.
Hoß Ernst, Apotheker, Heidenheim.
Hoßbach A., Frau verw. Prediger, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 56.
Huber F. C., Dr., Professor, Stuttgart, Kanzleistr. 35.
Huber Paul, Kunstmaler, Stuttgart, Alexanderstr. 25.
Huber Wilhelm, Pfarrer und Bezirksschulinspektor, Vorbachzimmern bei Niederstetten.
Huber Wilhelmine, geb. Neubert, Oberleutnants Witwe, Cannstatt, Villa Rosa, Taubenheimerstr. 23.
v. Hügel, Freiherr, Generalmajor, Münsingen.
Hüttenmüller Anton, Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 6.
Hüttenmüller Robert, Kommerzienrat, Direktor der Bad. Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh.
Hugendubel H., Buchhändler, München, Kochstr. 11.
Hummel Eugen, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 36.
Huttelmayer Ferd., Rechtsanwalt, Schwäb. Gmünd.
Jacoby Daniel, Dr., Professor am Königstädt. Gymnasium, Berlin NO., Werneuchenerstr. 16.
Jaeck Hermann, Buchhändler, Stuttgart, Alexanderstr. 116.
Jaeck Wilhelm, Assistent, Stuttgart, Augustenstr. 122.
Jaeckh Ernst, Dr. phil., Chefredakteur der Neckarzeitung, Heilbronn, Weinsbergerstr. 29.
Jaeger Emil, Fabrikant, Bietigheim.
Jaeger Gustav, Professor, Dr., Stuttgart, Hegelstr. 22.
Jahn, Oberamtsrichter, Besigheim.
Jehle Julius, Ministerialrat, Stuttgart, Lenzhalde 17.
Jeitter Adolf, Privatier, Stuttgart, Paulinenstr. 28.
Jenisch Ludwig, Stuttgart, Silberburgstr. 185.
Jetter O., Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. d. Steig.
Ilg J., Vereinigungsfeldmesser, Schwäb. Hall.
Imendörffer Karl Ludwig, Oberreallehrer, Eßlingen a. N.
Jobst Alfred, Fabrikant, Stuttgart, Mörikestr. 32.
Joëlsohn Betty, Frau, Berlin W. 10, Rauchstr. 4.
Jonas Fritz, Dr., Schulrat, Berlin NW. 23, Altonaerstr. 22.

Jonker G., Gymnasiallehrer, Nymegen, Guyotstraat 3.
Jooß Georg, Privatier, Heidenheim.
Jooß Richard, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Jordan Richard, Riga, Wallstr. 28a, Pension Bergner.
Irion Paul, Architekt, Stuttgart, Schützenstr. 21.
Junghans Arthur, Geh. Kommerzienrat, Schramberg.
Junghans Erhardt, Kommerzienrat, Schramberg.
Jungk, Notar, Neckarsulm.
Kachel, Apotheker, Reutlingen.
Kachel E., Schultheiß, Vaihingen a. F.
Kaechelen Adolf, Direktor, Stuttgart, Herdweg 94.
Kärcher Gottlieb, Schullehrer, Marbach a. N.
Kaeß Robert, Lederfabrikant, Landtagsabgeordneter, Backnang.
Käslin-Schönecker Mina, Frau, Arau, Schweiz.
Kahl Berta, Frau, Geh. Justizrat, geb. Laiblin, Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 23.
Kahn Bernhard, Frankfurt a. M., große Bockenheimer Landstr. 35.
Kahn Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Silberburgstr. 195.
Kahn Hermann, Frankfurt a. M., große Bockenheimer Landstr. 35.
Kahn Ludwig, Rabbiner, Heilbronn.
Kahn Paul, Fabrikant, Stuttgart, Weißenburgstr. 23.
Kaim Franz, Dr., Hofrat, München, Prinz Ludwigstr. 2.
Kalckhoff Wilh., Inhaber der Firma J. H. Ruoff, Ludwigsburg.
Kallenberger Heinrich, Kaufmann, Freiburg i. B., Landsknechtstraße 20.
Kallmorgen Wilhelm, Dr. med., Frankfurt a. M., Weserstr. 57.
Kaltschmid Karl, Fabrikant, Oberriexingen bei Großsachsenheim.
Kander Emil, London E. C., Stock-Exchange.
Kastan Isidor, Dr. med., Schriftsteller, Berlin W., Potsdamerstraße 123.
Katz Adolf, Dr., Stuttgart, Reinsburgstr. 35b.
Kauffmann R., Kaufmann, Berlin SW. 61, Lankwitzstr. 4.
Kaulla Otto, Landrichter, Ellwangen.
Keck Erwin, z. Zt. auf Reisen in Amerika.
Kees Alfred, Dr. phil., Stuttgart, Sattlerstr. 29.
Kees Paul, Fabrikant, Stuttgart, Hauptmannsreute 14.
Kehl Karl, Kaufmann, Stuttgart, Ulrichstr. 9.
Keil Professor, Dr., Stolp i. Pommern, Blücherplatz 5.
Keindl Ottomar, Prag, Theater-(Tyl)-Platz 1.
v. Keisenberg E., Fräulein, Schulvorsteherin, Berlin NW. 52, Flemmingstr. 4.
Keller Ernst, Direktor, Frankfurt a. M., Meisengasse 22.
Keller Heinrich, Bankier, Stuttgart, Friedrichstr. 55.
Keller Hermann, Bankier, Stuttgart, Friedrichstr. 55.
Keller Kornelie, Fräulein, Tübingen, Keplerstr. 13.
Keller R., Kommerzienrat, Stuttgart, Uhlandstr. 13.
Keller Th., Kaufmann, Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 37.

Keller-Deffner Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Canzleistr. 2.
Kemmler Karoline, Fräulein, Stuttgart, Alleenstr. 29.
Kempf Christian, Hotel Concordia, Wildbad.
v. Keppler, Dr., Landesbischof, Rottenburg.
Kerler Heinrich, Buchhändler, Ulm a. D., Krafftstr. 7.
Kern, Landgerichtsrat, Marbach a. N.
v. Kern Hermann, Staatsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 35a.
Kettner Emil, Professor, Dr., Mühlhausen i. Th., Augustastr. 28.
Kettner Gustav, Professor, Dr., Pforta b. Naumburg a. d. Saale.
Kick Friedrich, Zahnarzt, Ulm, Olgastr. 50.
Kielmann Max, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 62.
Kienlin Emil, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Kienzle Gustav sen., Kaufmann, Stuttgart, Kanonenweg 22.
Kienzle Paul, Oberamtstierarzt, Marbach a. N.
Kieser Eugen, Direktor des Allg. Deutsch. Vers.-Vereins, Stuttgart, Kernerplatz 1.
v. Kilbel, Regierungspräsident, Ludwigsburg.
Kimmelmann Karoline, Witwe, Ulm, Glöcklerstr. 14.
Kimmelmann Lotte, Fräulein, Ulm, Glöcklerstr. 14.
Kinkel Ernst, Fabrikant, Heilbronn a. N., Karlstr. 119.
Kinkelin E., Fräulein, Privatiere, Lindau i. B., Bindergasse.
Kirchhoff Fr., Oberlehrer, Ilfeld, Harz.
Kirn Felix, Privatmann, Stuttgart, Urbanstr. 45.
Kirn Otto, Professor, Dr., Geh. Kirchenrat, Leipzig, Schenkendorfstraße 3.
Kirschmer Christoph, Professor, Stuttgart, Tübingerstr. 73.
v. Klaiber Gustav, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart, Sophienstraße 2c.
Klaiber Sophie, Professors Witwe, Stuttgart, Kronenstr. 28b.
Klein Friedrich, Landgerichtsrat, Stuttgart, Uhlandstr. 20.
Kleinknecht Ludwig, Oberpräzeptor, Marbach a. N.
Kleinschmidt Karl, Dr., Justizrat, Darmstadt, Hügelstr. 55.
Klemperer Gustav, Direktor der Dresdener Bank, Kaiserl. Kgl. Oesterreich-Ungar. Generalkonsul, Dresden C., Wienerstr. 25.
Klett Adolf, Oberfinanzrat, Stuttgart, Feuerseeplatz 14.
Klett Theodor, Dr., Oberstudienrat, Cannstatt, Brunnenstr. 44.
Klinger, Frau Dr., Calw.
Klinger Karl, Stadtpfarrer, Marbach a. N.
Klinger Mathilde, Frau, Stuttgart, Hölderlinstr. 27.
Klingler, Kaiserl. Regierungsrat, Friedenau-Berlin, Saarstr. 19.
Klink Gustav, Barcola bei Triest.
Klötzer Ludwig, Professor, Zittau i. S., Blumenstr. 9.
Klumpp Julius, Kaufmann, Frankfurt a. M., Arndtstr. 31.
Knapp Julius, Dekan a. D., Lorch im Remstal.
Knapp Oskar, Pfarrer, Niederhofen bei Klein-Gartach.
Knapp Otto, Dr. phil., Oberreallehrer, Ludwigsburg, Hoferstr. 23.
Knapp Theodor, Dr., Gymnasialrektor, Tübingen.

Knauß Robert, Dr. med., Oberamtsarzt, Medizinalrat, Geislingen a. St.
Knell, Dr. med., Flonsheim in Hessen.
v. Knigge Odal, Freiherr, Beienrode bei Königslutter.
Knoll Heinrich, Privatier, Berlin NO. 43, Barnimstr. 46.
Knorr Karl, Kommerzienrat, Fabrikant, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
Knorr Karl jun., Ingenieur, Heilbronn.
Knorr Therese, Fabrikanten Witwe, Heilbronn, Bismarckstr. 50.
Kober Friedrich, Hofrat, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 19.
Koch Albert, Privatier, Stuttgart, Reinsburgstr. 42.
Koch Alfred, Buchbindereibesitzer, Stuttgart, Sophienstr. 28.
Koch Julius, Dr., Realgymnasialdirektor, Grunewald bei Berlin, Kaspar Theißstr. 1.
Koch Louis, Kaiserl. und Kgl. Hofjuwelier, Frankfurt a. M. und Baden-Baden.
Koch Marie, Fräulein, Ludwigsburg, Bahnhofstr. 1 b.
Koch P., Dr., Apotheker, Neuffen.
Koch Wilhelm, Dr., Generaloberarzt a. D., Stuttgart, Werastraße 21.
Koebel Friedrich, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Langestr. 16.
Koebner Wilhelm, Direktor, Berlin NW., Rathenowerstr. 6.
Köhler Karl, Hofbuchhändler, Tübingen.
Kölle, Stadtbaurat, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 8.
Köllmann Aug., Dr. phil., Remscheid, Gabelsbergerstr. 4.
v. König-Fachsenfeld, Frhr., Dr. jur., Legationsrat, Fachsenfeld bei Aalen.
Köpf Emil, Oberreallehrer, Sulz a. N.
Körner Theodor, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Kgl. württ. Rittmeister der Landwehrkavallerie, Nürnberg, Pilotystr. 31.
Körper Wilhelm, Bankdirektor, Stuttgart, Poststr. 8.
Körte Siegfried, Oberbürgermeister, Königsberg i. Pr., Amalienau, Kastanien-Allee 41/43.
Kösel E., Maurermeister, Berlin S. 59, Boppstr. 5.
Köstlin August, Rechtsanwalt und kgl. öffentl. Notar, Heilbronn, Hoheſtraße 2.
Köstlin S., Geh. Kirchenrats Witwe, Cannstatt, Karlstraße 10.
Köstlin Th., Dr. med., Schorndorf.
Koetz Wilhelm, Kaufmann, Mannheim L. 12, 4.
Kohl Karl, Dr. phil., Stuttgart, Kriegsbergstr. 15.
Kohler Anton, Oberamtstierarzt, Urach.
Kohlmann, Dr., Geheimer Archivrat, Berlin C. 2, Klosterstr. 76.
Koller Emil, Professor und Bibliothekar an der Kgl. techn. Hochschule, Stuttgart, Danneckerstr. 4.
Kollmer Wilhelm, Stuttgart, Salzmannsweg 6.
Kommerell, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Waiblingen.
v. Kopf Anna, Professors Witwe, Rom, Via Nationale 243.

Kopetzky Wilhelm, Geheimer Kommerzienrat, Berlin W. 10, Sigismundstr. 4a.
Koppmann Rudolf, Fürth (Bayern), Friedrichstr. 4.
Koßmann E. F., Dr., s'Gravenhage, Perponcherstr. 130.
Krabbe Karl, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Furtbachstr. 2b.
Krack Wilhelm, Regierungsrat, Stuttgart, Weraſtr. 95.
Krämer Albert, München, Schubartstr. 8.
Krämer Eugen, Fabrikant, Schorndorf.
Krämer Viktor, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn.
Krailsheimer N., Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Neckarstr. 24.
Krais Felix, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 122.
Kramer Carl, Kaufmann, Stuttgart, Hofbank.
v. Kramer Josef, Bankier, Budapest V, Dorothya u. 9.
Kranz Th., Gerichtsassessor, Grünberg in Hessen.
Kraus R., Pfarrer a. D., Cannstatt, Karlstr. 13.
Krauß Hermann, K. W. Hofbank, Stuttgart.
Krauß, Kommerzienrat, Pfullingen.
Krauß Karl, Kaufmann, Cottbus, Dresdenerstr. 11.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim bei Ludwigsburg.
Krauß Reinhold, Dr. med., Anstaltsarzt, Heilanstalt Kennenburg bei Eßlingen.
Krauß Rudolf, Dr., Archivrat, Stuttgart, Wagenburgstr. 6.
Krauß Th., Bankdirektor, Eßlingen.
Kraut Heinrich, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgaſtr. 108.
Kraut, Fabrikanten Witwe, Feuerbach.
Kreglinger Ernst, Fabrikant, Stuttgart, Neckarstr. 243.
Krehl Alfred, cand. phil., Eßlingen.
Kreß Julius, Kaufmann, Heilbronn.
Kretschmer Hermann, Dr., Gymnasiallehrer, Cannstatt, Königstraße 61.
Krieg Robert, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Königstr. 53.
Kröner Alfred, Buchhändler, Leipzig, Carl Tauchnitzstr. 35.
Kröner Karl, Privatier, Stuttgart, Kriegsbergstr. 27.
Kröner Robert, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Bopserstr. 32.
Kronecker Emma, geb. Leins, Frau Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 34.
Kronemann Wilhelm, Hoflieferant, Stuttgart, Geißstr. 12.
Kroner Theodor, Dr., Kirchenrat, Stuttgart, Hospitalstr. 36.
Kroon J., jr., Oberlehrer an der Realschule, Dordrecht, Holland, Singel 58.
Kruck, Professor, Böblingen.
Krüger Adolf, Kaufmann, Stuttgart, Falkertstr. 31.
Krummenaker Adolf, Hofbankbeamter, Stuttgart, Immenhofenstr. 25.
Kübel Edmund, Dr., Direktor a. D., Stuttgart, Tübingerstr. 32.
v. Kübel Eugen, Geh. Kabinettsrat, Vorstand des Kabinetts J. M. der Königin, Stuttgart, Johannesstr. 69.

Kübel Franz, Hauptmann a. D., Halensee bei Berlin, Westfälische Straße 49.
Kübel Franz, Fabrikant und Gemeinderat, Teilhaber der Württ. Handelsgesellschaft, Cannstatt, Bismarckstr. 34.
Kübel Oskar, Fabrikant, Teilhaber der Württ. Handelsgesellschaft Cannstatt, Teckstr. 3.
Kübler Friedrich, Fabrikant, Ebingen.
Kübler Friedrich, Direktor, Bremen, Schickerstr. 24.
Kübler, Straßenbauinspektor, Ludwigsburg.
Kühlwetter Eugen, Dr.. med., Köln a. Rh., Rubenstr. 34a.
Künlen, Oberamtspfleger, Marbach a. N.
Kuhn Helene, Frau, Cannstatt, Freiligrathstr. 2.
Kuhn Theodor, Fabrikant, Stuttgart, Stafflenbergstr. 26.
Kuhncke Felix, Apotheker, Berlin W. 50, Kurfürstendamm 245.
Kurtz Hermann, Stuttgart, Stiftstr. 7.
Kurtz Karl, Zinngießer, Stuttgart, Hirschstr. 17.
Kurtz Otto, Dr. med., Pfullingen.
Kustermann H., Teilhaber der Firma F. S. Kustermann, Mexikanischer Konsul, München, Viktualienmarkt.
Kuttler Carl, Brauereidirektor, Ludwigsburg, Stuttgarterstr. 75.
Kutzschbach Friedrich Hugo, Seminaroberlehrer, Grimma i. S., Frauenstr. 2.
Ladner, Schultheiß, Gechingen OA. Calw.
Laggai Friedrich, Dr. med., Bietigheim a. d. Enz.
Laiblin Alfred, Fabrikant, Pfullingen.
Laiblin Berta, Witwe, Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Laiblin Louis, Privatier, Pfullingen.
Lamparter Ed., Stadtpfarrer, Schwäb. Gmünd.
Lampert Kurt, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart, Archivstr. 3.
Landauer Aron, Werkmeister, Stuttgart, Rosenbergstr. 65.
Landauer Gustav, Baurat, Stuttgart, Werastr. 4.
Landauer Theodor, Fabrikant, Heilbronn.
v. Landbeck Karl, Generalauditeur a. D., Stuttgart, Blücherstraße 12.
Landbeck Karl, Geh. Oberregierungsrat und Direktor der Reichsdruckerei, Berlin SW. 68, Oranienstr. 91.
Landenberger Paul, Fabrikdirektor, Schramberg.
v. Landerer August, Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstraße 14.
Landerer Paul, Dr. med., Hofrat, Direktor der Heilanstalt-Kennenburg bei Eßlingen.
Landerer Robert, Dr. med., Stuttgart, Büchsenstr. 20a.
Landsberger Felix, Rechtsanwalt, Oels, Oberschlesien, Ring 49.
Lang Adolf, Privatier, Stuttgart, Augustenstr. 50.
Lang Karl, Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 51.
Lang Wilhelm, Dr., Stuttgart, Blumenstr. 44.

Langbein Gottfried, Kaufmann, Stuttgart, Büchsenstr. 104.
v. Lange, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Langer Karl, Kaufmann, Heilbronn.
Lappenberg, Dr., Senator, Hamburg, Klopstockstr. 14.
Lauseker Franziska, k. k. Hofrats Gattin, Wien III, Neulinggasse 25.
Lauser Hermann, Eisenbahnbauunternehmer, Harburg a. E.
Lauser Karl, Stuttgart, Sophienstraße 18.
Lauser Wilhelm, Fabrikant, Stuttgart, Olgastr. 48.
Learned Marion Dexter, Professor, Dr., University of Pennsylvania, Philadelphia, Amerika.
Lechler Georg, Professor am Obergymnasium, Heilbronn.
Lechner Max, Dr., Oberstudienrat, Nürnberg, Jakobstr. 14.
Ledderhose, Frau Geh. Regierungsrat, Straßburg i. Els., Taulerstraße 31.
Lehmann Heinrich, Fabrikant, Stuttgart, Schlosserstr. 11.
Lehrenkrauß Hermann, Restaurateur, Stuttgart, Kernerhaus, Kernerstraße 19 B.
Leins Richard, Ingenieur, Stuttgart, Gerokstr. 27.
Leitzmann Albert, Dr., Universitätsprofessor, Jena.
v. Lengefeld Selma, Fräulein, Dr. phil., Weimar, Belvedereallee 1.
Leube, Dr. med., Distriktsarzt, Langenau.
Leube Gustav, Dr., Apotheker, Ulm.
Leube Otto, Fabrikant, Ulm.
Leuze Oskar, Dr., Oberpräzeptor, Tübingen.
Leuze, Schultheiß, Steinheim a. M.
Levi Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Münsingen.
Levi Max, in Firma M. Neuhofer & Co., London E. C., 16, London Wall.
Levi N., Rechtsanwalt, Stuttgart, Sophienstr. 40.
Levi R., Buchhandlung, Stuttgart, Calwerstr. 25.
Levy Ernst, Dr. med., Spezialarzt für Chirurgie, Stuttgart, Gymnasiumstraße 18 B.
Lewerenz Alfred, Kaufmann, Hamburg, Erlenkamp 10.
Lewinger Ernst, Oberregisseur, Dresden A., Marschallstr. 28.
Leyensetter, Reallehrer, Heidenheim.
Liebig Joseph, Fabrikdirektor, Bietigheim.
Liepmannssohn Leo, Berlin W., Marburgerstr. 5.
Liesching, Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Liesching Richard, Kaufmann, Stuttgart, Augustenstr. 6.
Lilienfein Heinrich, Dr., Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf, Ringbahnstr. 257.
v. Linden Hugo, Freiherr, K. Kammerherr und Geh. Legationsrat, Stuttgart, Azenbergstr. 31.
v. Linden Karl, Graf, K. Oberkammerherr a. D., Stuttgart, Neckarstr. 47.
Link Karl, Oberamtsrichter, Vaihingen a. E.
Linse E., Dr., Professor, Dortmund, Alexanderstr. 14.

Liomin Albert, Oberreallehrer, Stuttgart, Holzgartenstr. 1.
List, Rechtsanwalt, Reutlingen, Gartenstr. 9.
Litzmann B., Professor, Dr., Bonn, Goethestr. 4.
Locher Karl, Steuerinspektor a. D., Cannstatt, Sichelstr. 1.
Lochmann Hermann, Maler, Stuttgart, Rotebühlstr. 9.
Löbnitz Curt, Kaiserl. Bankdirektor, Stuttgart, Friedrichstr. 22.
Löflund Richard, Hofkammerrat, Stuttgart, Jägerstr. 18.
Löhmann, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg, Uhlenhorsterweg 11.
Löser Karl, Architekt, Zweibrücken, Querstr. 2.
Löwenstein Adolf, Direktor, Stuttgart, Fischerstr. 5.
Löwenstein Naftali, Privatier, Stuttgart, Rotebühlstr. 66.
Löwenthal Simon, Kaufmann, Ulm a. D., Olgastr. 11.
Lohmann Lina, Frau, Leipzig, Wettinerstr. 36.
Lohß Eduard, Kaufmann, Stuttgart, Weraſtr. 10.
Lotter Karl, Privatier, Stuttgart, Auguſtenstr. 53.
Lotz Karl, Steuerinspektor, Stuttgart, Reinsburgstr. 169.
Lufft Ludwig, Kgl. Hauptmann a. D., München, Bruderstr. 9.
Luge, Dr., Staatsanwalt, Meiningen.
Luſtig Melitta, Fräulein, Breslau, Ring 34.
Lutz Max, Fabrikant, Stuttgart, Sattlerstr. 12.
Lutz Wilhelm, öffentl. Feldmesser, Hilfslehrer an der Kgl. Baugewerkeschule in Stuttgart, Marbach a. N.
Mack Heinrich jr., Fabrikant, Ulm a. D.
Mack Wilhelm, Rechnungsrat, Vorstand der Hospital-Verwaltung, Ulm a. D.
Mack, Professor, Dr., Hohenheim.
Maerklin Karl, Intendantur- und Baurat, Stuttgart, Diemershaldenstr. 1a.
Magirus Eugen, Dr. med., Heidenheim.
Magirus Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D., Olgastr. 27.
Magirus Hermann, Fabrikant, Ulm a. D., Ensingerstr. 6.
Magirus Karl, Dr., Rektor der höheren Töchterschule, Ulm.
Magnus Ernst, Dr., Regierungsrat, Berlin W. 10, Stülerstraße 14.
Maier Friedr., Oberpostdirektor, Geh. Oberpostrat, Frankfurt a. M., Zeil 52.
Maier G., Stadtbaumeister a. D., Schorndorf.
v. Maier Heinrich, Oberregierungsrat, Stuttgart, Kronenstr. 40.
Maier Richard, Prokurist, München, Herzog Wilhelmstr. 31.
Majer Hugo, Dr. med., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Heilbronn.
Majer Karl, Oberstleutnant z. D., Stuttgart, Vogelsangstr. 24.
Majer L., Dr., Gymnasialrektor a. D., Tübingen.
v. Majer Otto, Präsident, Stuttgart, Fürstenstr. 2.
Mandry Gustav, Dr., Heilbronn a. N., Gartenstr. 48.
Mann Ewald, Gymnasialprofessor, Würzburg.
Mann Richard, Dr., Rechtsanwalt, Frankenthal, Pfalz.
Mann Sophie, Witwe, Stuttgart, Schloßstr. 53.

v. Marchtaler Otto, Generalleutnant, Exzellenz, Staatsminister des Kriegswesens, Stuttgart, Charlottenplatz 6.
Marquard Alfred, Schriftsteller, Geschäftsführer des Württ. Landesverbands des Handelsvertragsvereins, Stuttgart, Alexanderstr. 97.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart, Hotel Marquardt.
Marquardt Ludwig, Frau, Privatier, Stuttgart, Neckarstr. 26.
Marquardt Otto, Hotelbesitzer, Stuttgart, Keplerstr. 5.
Martin Ernst, Dr., Universitätsprofessor, Straßburg i. Els.
Martin Ernst, Leutnant im Füsilier-Regiment Kaiser Franz Josef, Heilbronn, Karlstr. 43.
Martin, Frau, Dr., Möckmühl.
Martz Otto, Partikulier, Marbach a. N.
Maser Friedrich, Dr., Berlin S. 53, Lehninerstr. 2.
Mattes Martin, Hofrat, Kanzleivorstand des Kgl. Hoftheaters, Stuttgart, Schloßgarten.
v. Mauch Hugo, K. Kammerherr, Major z. D., Stuttgart, Herdweg 38.
Mauch Oskar, Stadtvikar, Freudenstadt, Marktplatz.
Mauch Theodor, Schriftsteller, Stuttgart, Relenbergstr. 67.
Mauthe Jakob, Fabrikant, Stuttgart, Keplerstr. 17.
Maydorn Bernhard, Dr., Mädchenschuldirektor, Thorn.
Mayer Emil, Oberbaurat, Stuttgart, Weißenburgstr. 23.
Mayer Ernst, Fabrikant, Heilbronn.
Mayer (Laiblin) Friedrich Robert, Kaufmann, Heilbronn (ist auch Stifter).
Mayer Hugo, i. Fa. Thomä & Mayer, Stuttgart, Alexanderstraße 19.
Mayer Max, Oberstudienrat, Cannstatt, Paulinenstr. 23.
Mayer Otto, Rektor des Gymnasiums, Eßlingen.
Mayer Paul, Dr. med., Arzt, Heilbronn.
v. Mayer Paul, Direktor, Stuttgart, Kronenstr. 55.
Mayer Richard, Fabrikant, Heilbronn, Lixstr. 22.
Mayer Rudolf, Dr. med., Arzt, Stuttgart, Herdweg 15.
Mayer Wilhelm, Fabrikant, Eßlingen.
Mayer Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart, Rotebühlstr. 84.
Mayhoff C., Dr., Professor, Dresden, Franklinstr. 23.
Mayne Harry, Dr., Professor, Bern, Brunnadernweg 65.
Meeh Otto, Kaufmann, Berlin C. 19, Friedrichsgracht 50.
Mehnert, Dr. jur., Geheimer Rat, Präsident der II. Kammer, Dresden, Pragerstr. 43.
Meier Anna, Fräulein, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 5.
Meier Augustin, Privatier, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 5.
Meißner Erich, Dr., Pastor, Goseck bei Weißenfels a. d. Saale.
Meißner Ernst, Fabrikant, Marbach a. N.
Meißner Richard, Prof., Dr., Weinsberg.
v. Memerty Wilhelm, Hauptmann, Neu Ruppin.
Mendelssohn Walter, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Königstr. 6.

Menner Ernst, Juwelier, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Stiftstr. 6½.
v. Merk C., Baron, Hamburg, Dovenhof.
Merkel Eugen, Fabrikant, Eßlingen.
Merkel Richard, Witwe, Eßlingen.
Mertens Karl, Geheim-Sekretär, Stuttgart, Bopserstr. 32.
Mertz Theodor, Fabrikant, Heilbronn.
Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Augustenstr. 42.
Meyer Theodor, Professor, Dr., Stuttgart, Alleenstr. 8.
Mezger Hugo, Oberamtsrichter a. D., Stuttgart, Alexanderstr. 73.
Michaëli Agnes, Frau, Stuttgart, Rosenbergstr. 8b.
Michels Victor, Professor, Dr., Jena, Karl-Alexanderplatz 2.
Michels Xaver, Grubenbesitzer, Andernach a. Rh.
Milczewsky Karl, Kaufmann, Schöneberg bei Berlin, Hauptstraße 98.
Milczewsky Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Königstr. 29.
v. Miller Adolf, Senatspräsident, Dr., Stuttgart, Olgastr. 121.
v. Milletich H., Dr., Kgl. Intendant a. D., Präsident des croat. Schriftstellervereins, Agram, Krochen. Imjevs Ranhia 29.
Minor Jakob, Dr., Universitätsprofessor, Hofrat, Wien IV, Johann Straußgasse 36.
v. Mittnacht, Freiherr, Dr., Ministerpräsident a. D., Exzellenz, Friedrichshafen.
Mögerle, Amtsrichter, Rottenburg.
Mögling Heinrich, Privatmann, Stuttgart, Neckarstr. 79.
Mönckeberg, Dr., Bürgermeister, Magnificenz, Hamburg, Neue Rabenstr. 44.
Mohr Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Sonnenbergstr. 27.
Moldaenke, Professor, Gumbinnen, Meelbeckstr. 8.
Molsenter Friedrich, Obersteuerrat, Heilbronn.
Moll, Landgerichtsrat, Ellwangen.
v. Molsberg Heinrich, Freiherr, General der Artillerie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Alexanderstr. 26a.
Moos I, Rechtsanwalt, Ulm, Langestr. 9.
Moos Marie, Frau, Ulm a. D., Olgastr. 24.
Morgenstern Gustav, Dr., Redakteur, Leipzig, Brockhausstr. 70.
Morris Max, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin NW. 87, Wullenweberstraße 111.
Morstatt Adelheid, Frau Professor, Stuttgart, Senefelderstr. 6b.
Mosapp Hermann, Dr., Schulrat, Stuttgart, Moltkestr. 18.
Moser Otto, Kaufmann, Berlin NW. 6, Albrechtstr. 8.
v. Moser Otto, Oberstleutnant, Lehrer an der Kriegsakademie, Charlottenburg Westend, Ahornallee 12.
Moser Rudolf, Dr., Meierhöfen bei Karlsbad.
v. Mosthaf Heinrich, Präsident der Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart, Mörikestr. 11.
Mosthaf Karl, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.
Mühleisen Eugen, Bietigheim.

Mülberger M., Dr., Oberbürgermeister, Landtagsabgeordneter, Eßlingen.
Müller Erhard, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 6.
Müller Ernst, Dr. med., Professor, Stuttgart, Kronenstr. 47.
Müller Eugen, Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 56.
Müller Eugen, Bezirksnotar, Zöbingen.
Müller Eugen, Oberamtmann a. D., Stuttgart, Kanonenweg 68.
Müller Fritz, Gasthof z. Post, Marbach a. N.
Müller G., Rentier, Augsburg, Volkhartstr. 6.
Müller Gustav, Rentier, Berlin NO. 55, Greifswalderstr. 203.
Müller Hans, Kaufmann, Stuttgart, Olgastr. 15.
Müller Hermann, Finanzrat, Stuttgart, Hegelstr. 14.
Müller Julius, Buchhändler, Direktor des Süddeutschen Verlagsinstituts, Stuttgart, Hölderlinstr. 48.
Müller Karl, zum Friedrichsbau, Stuttgart, Friedrichsstr. 32.
Müller K. A. Emil, Buchhändler, Stuttgart, Hauptstätterstr. 103.
Müller Ulrich, Rektor, Tuttlingen.
Müller-Hahn Minna, Frau, Stuttgart, Alleenstr. 22.
Müller-Palleske Karl, Töchterschuldirektor, Landau, Pfalz, Waffenstraße 28.
Münz Robert, Rechnungsrat, Stuttgart, Mittelstr. 13.
Münzing Albert jun., Fabrikant, Heilbronn.
Mutschler Ernst, Domänenrat, Langenburg.
Naedelin Wilhelm, Dr. jur., Stuttgart, Neckarstr. 23.
Naegele Eugen, Professor, Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Nafzger Friedrich, Dr., Fabrikant, Hamburg-Schiffbeck.
Nagel Julius, Forstrat, Stuttgart, Kronenstr. 45.
Nagel Karl, Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 14.
Nast Adolf, Verlagsbuchhändler, Degerloch.
Nast Karl, Baurat a. D., Degerloch.
Nathan Kilian, Kaufmann, Mannheim L. 11, 3.
Nathan Lina, Fräulein, Ulm, Neuthorstr. 1.
Nathan Paul, Bankdirektor, Dresden, Waisenhausstr. 20.
Neeff Gotthold August, Dr., Pastor, Ev. Luth. Zions Church, Dolgeville, New-York.
Neher Ludwig, k. preuß. Baurat, Frankfurt a. M., Goethestr. 24.
v. Neidhardt Adolf, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Alleenstr. 36.
Nestle Eberhard, D., Dr., Professor, Maulbronn.
Nething Friederike, Fräulein, Stuttgart, Alexanderstr. 65.
v. Neubronner Karl, Baron, K. Kammerherr, Schloß Lichtenegg.
Neuburger Josef, Kaufmann, Nürnberg, Fürtherstr. 2.
Neuffer Eugen, Oberstudienrat, Ulm, Olgastr. 57.
v. Neumayer, Dr., Professor, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Neustadt a. d. Hardt, Hohenzollernstr. 7.
Neunhöffer Paul, Fabrikant, Heidenheim.
Neuschler Edmund, Dr. med., Stuttgart, Kanzleistr. 33.

Niethammer, Dr. jur., Oberregierungsrat, Blasewitz, Hochuferstraße 21.
Niethammer Friedrich, Marbach a. N.
Niethammer Hermann, Hauptmann, Stuttgart, Paulusstr. 12.
Nollen John S., Professor, Dr., Lake Forest, Illinois.
Nordheim Robert, Hamburg, Neue Rabenstr. 27.
Nothwang Maria, Frau, Stuttgart, Charlottenstr. 15.
Nuber August, Geh. Rechnungsrat, Stuttgart, Feuerseeplatz 13.
Nusser Wilhelm, Brauereibesitzer, Ulm, Langestraße.
Nutzhorn Karl, Pastor zu Bissendorf, Bezirk Hannover.
Oechsler Robert, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Oelschläger Wilhelm, Kaufmann, Heilbronn, Allee 32.
Oertel Heinrich, Dr., Gymnasiallehrer, Nürnberg, Webersplatz 11.
Oesterlen Clara, Fräulein, Stuttgart, Lorenzstr. 10.
Oetinger Julie, Fräulein, Stuttgart, Neckarstr. 13.
Oettinger Chr., Postmeister a. D., Stuttgart, Schwarenbergstr 53.
Offterdinger J., städt. Assistent, Stuttgart, Hohenheimerstr. 45.
Ohrloff Bruno, Zahnarzt, Stuttgart, Kanzleistr. 36.
Oldenbourg H., Kommerzienrat, Teilhaber der Firma R. Oldenbourg, München, Glückstr. 8.
Oldenbourg R., Verlagsbuchhandlung, München, Glückstr. 8.
Oliven Louise, Frau, Berlin NW. 40, Alsenstr. 11.
Ostertag Hermann, Stuttgart, Johannesstr. 17.
Ostertag W., Kaufmann, Heilbronn, Hoheſtr. 8.
Oswald, Bahnhofinspektor, Bietigheim.
O'Swald W., Senator, Hamburg, gr. Bleichen 22.
Ott Karl, Rentner, Küsnacht bei Zürich.
Ott Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Falbenhennenstr. 8.
Otto Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Dillmannstr. 7.
Pabst Julius, Fabrikbesitzer, Nürnberg, St. Johannisstraße.
Paetow Walter, Dr., Redakteur, Friedenau-Berlin, Sponholzstr. 14a.
Palmer Chr., Oberapotheker, Schutztruppe D.S.W.-Afrika.
Pantle Albert, Baurat, Stuttgart, Forststr. 67.
Paul Johann, Professor, Linz a. D., Spittelwiese 15.
v. Payer Friedrich, Kammerpräsident, Reichstagsabgeordneter, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgastr. 3.
v. Pechmann, Freifrau, Emma, Bankdirektors Gattin, München, Prinz Ludwigstr. 16.
Pergler v. Perglas Friedrich, Freiherr, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Cannstatt, Ludwigstr. 6.
Petersen Julius, Dr., Solln bei München, Suhnkestr. 18.
Petri Katharina, Fräulein, Berlin-Friedenau, Moselstr. 9.
Petrich Emil, Chefchemiker, Bochum in Westfalen, Kanalstr. 9.
Petschek Ernst, Student, Aussig, Böhmen, Bismarckstraße.
Pfaehler H., Schultheiß, Erdmannhausen.
Pfäffle Otto, Kaufmann, München, Innere Wienerstr. 29.
Pfaff G., Geh. Hofrat, Stuttgart, Tübingerstr. 26.

v. Pfaff Wilhelm, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 41.
Pfau Marie, Fräulein, Stuttgart, Wilhelmstr. 10.
Pfeiffer August, Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart, Heusteigstr. 37.
Pfeiffer Bertold, Dr., Professor, Stuttgart, Hegelstr. 38 b.
Pfeiffer Emil, Direktor, Heidenheim.
Pfeiffer Emil, Dr., Geheimer Sanitätsrat, Wiesbaden, Parkstr. 13.
Pfeiffer Ernst, Verlagsbuchhändler und Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart, Heusteigstr. 37.
Pfeiffer Gustav, Dr. med., Medizinalrat, Paris, 32 Rue Guyot.
Pfeiffer Julius Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Schulstr. 17.
Pfeiffer Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart, Silberburgstr. 120.
Pfeiffer Maximilian, Dr., Bibliothekssekretär, Bamberg.
Pfeiffer Wilhelm, Dr., Frankfurt a. M., Schubertstr. 16.
Pfeilsticker Julie, Fräulein, Stuttgart, Augustenstr. 33.
Pfeilsticker Maria, Fräulein, Stuttgart, Alexanderstr. 136.
Pfeilsticker O., Dr., Sanitätsrat, prakt. Arzt, Schwäb. Hall.
Pfeilsticker Wilhelm, Dr., Oberamtsarzt, Gmünd.
Pfitzer Wilhelm, Kunst- & Handelsgärtner, Stuttgart, Militärstr. 74.
Pfizenmaier Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Pfizenmaier Wilhelm, Oberforstrat a. D., Ulm.
Pfleiderer Anna, Kaufmanns Witwe, Heilbronn, Bismarckstr. 27.
Pfleiderer Otto, Dr., Professor, Groß-Lichterfelde-Ost, Marienplatz 7.
Pfund Karl, Privatier, Marbach a. N.
Pfundt Friedrich, Eisenbahnsekretär, Stuttgart, Rotebühlstr. 175.
Pfundt Ludwig, Oberstleutnant, Ludwigsburg, Bahnhofstr. 7.
Philipps Sophie, Fräulein, Berlin W. 50, Fürtherstr. 10.
Pickert Wilhelm, Oberlehrer, Stolp i. Pommern, Kassuberstr. 8.
Pintschovius Karl, Buchhändler, Jena, Inselplatz 8.
Pischek Franz, Professor, Freiburg i. B., Karlstr. 50.
v. Pischek, Dr., Staatsminister des Innern, Exzellenz, Stuttgart, Dorotheenstr. 1.
Planck Hermann, Dr., Professor, Stuttgart, Johannesstr. 41.
Plieninger Theodor, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M., Windmühlstr.
Plüß Emil, Kaufmann, Stuttgart, Falkertstr. 107.
Pniower, Professor, Dr., Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 19.
Poensgen Eduard, Frau, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 16.
Pohlmann Berta, Frau, Stuttgart, Danneckerstr. 18.
Pol H., Lektor an der Universität, Groningen.
Pommer Julius, Regierungsrat, Eßlingen.
Poppe Hermann, Kommerzienrat, Heidenheim.
Poppe Rosa, Frau, Kgl. preuß. Hofschauspielerin, Berlin W. 30, Martin Lutherstr. 86.
Praetorius Eduard, Zahnarzt und Hauptmann der Reserve, Berlin W. 62, Kleiststr. 26.
v. Pressel Friedrich, Dr., Oberstudienrat a. D., Cannstatt, Olgastr. 65.
Pressel Karl, Stuttgart, Seidenstr. 65.

Preu P., Oberingenieur, Frankfurt a. M., Unterlindau 56.
Printz Wilhelm, stud. philol., Berlin N. 4, Schröderstr. 5.
Proelß Johannes, Schriftsteller, Degerloch.
Puchner Rudolf, Wittenberg, Wisconsin, Amerika.
Pusch Franz, Prokurist, Cannstatt, Teckstr. 4.
Raiser Karl, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Charlottenstr. 2.
Raithelhuber Eduard, Fabrikant, Kirchheim a. N.
Rammenstein G., Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 29.
Rath Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 3.
v. Rauch Moritz sen., Fabrikant, Heilbronn.
Rebel Ludwig, Direktor der bayer. Filiale der Deutschen Bank, München, Barerstr. 86.
Rees Christian, Buchhändler, Heidenheim.
Reibel Ferdinand, Kaufmann, Heilbronn.
Reibel Josephine, Kommerzienrats Witwe, Heilbronn.
Reichert August, Buchdruckerei, Leonberg.
Reichle C. D., Dr. phil., Evang. Pastor, Kahoka, Mo., Amerika.
Reicke Georg, Dr., Regierungsrat und Bürgermeister, Berlin W. 10, Lützowufer 1.
Reif Jean, Kommerzienrat, Nürnberg.
Reihlen Hermann, Apotheker, Stuttgart, Königstr. 21.
Reihlen Max, Dr. med., Stuttgart, Augustenstr. 41.
Reihlen Rudolf, i. Fa. Fischer & Co., Reutlingen.
Reinemann Heinrich, Privatier, Ulm, Olgastr. 2.
Reinhard Hans, Dr., Stabsarzt, Zwickau i. S., Blücherstr. 13.
v. Reinhardt Robert, Oberbaurat, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Schellingstr. 4.
Reinmann Heinrich, Kaufmann, Stuttgart, Alleenstr. 28.
Reis Helene, Fräulein, Stuttgart, Johannesstr. 13.
Reis Louis, Privatier, Heilbronn, Moltkestr. 21.
v. Reischach, Frhr., Kgl. Kammerherr und Oberstallmeister Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Exzellenz, Berlin C. 2, Breitestr. 34.
Reiße Ernst, Oberlehrer, Leipzig A, Karl Krausestr. 35.
Reißer Paul, Ingenieur, Stuttgart, Danneckerstr. 22.
Remppis Adolf, Redakteur, Marbach a. N.
v. Renner Eugen, Oberfinanzrat, Stuttgart, Kriegsbergstr. 26.
Rettich-Flaischlen Joh., Frau, Stuttgart, Dobelstr. 14.
Reuchlin Otto, Kaufmann, Stuttgart, Kronenstr. 39.
Reusch-Wöllner H., Frau, Köln, Habsburgerring 1.
Reuscher Georg, Kaufmann, Stuttgart, Johannesstr. 57.
Reuß, Dr. med., Marbach a. N.
Reuß Emma, Oberamtmanns Wwe., Stuttgart, Alexanderstr. 160.
Reutter, Kameralverwalter a. D., Tübingen.
v. Rheinwald Emil, Oberlandesgerichtsrat a. D., Stuttgart, Neckarstr. 48 b.
Richter Chr., Privatiers Wwe., Stuttgart, Marienstr. 39.

Richter Georg, Schulinspektor a. D., Stuttgart, Urbanstr. 87 A.
Richter Hugo, Dr., Professor, Stuttgart, Johannesstr. 49.
Riecke Paul, Fabrikdirektor, Kriebstein bei Waldheim, Sachsen.
Riedemann W. A., Kommerzienrat, Hamburg, Alsterufer 27.
Riedinger Oscar, Eisenbahnsekretär, Mühlacker.
Riehle M., Brauereibesitzers Witwe, Schorndorf.
Rienhardt Albert, Universitätssekretär, Tübingen.
Rieth Otto, Professor, Berlin W. 30, Elßholzstr. 14.
Ritter Alfred, Zürich-Enge, Seestr. 18.
Ritter, Baurat, Mülhausen i. Elsaß.
Ritter Gustav, Stuttgart, Roteſtr. 20.
Rodenberg Julius, Professor, Dr., Berlin W. 10, Margarethenstr. 1.
Rödelheimer, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Laupheim.
v. Röder, Freiherr, Domänendirektor, Langenburg.
Römmler R., Fabrikant, Stuttgart, Urbanstr. 33.
Roger Karl, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 59.
Rohr Matthias, Versicherungschef & Zeitungsherausgeber, Buffalo, N. Y., 186 Edwardstr.
Rolle, Oberrentamtmann, Gaildorf.
Rolshoven Franz, Stuttgart, Oberer Hoppenlauweg 26.
Romeick Karl, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Hardenbergstr. 22.
Rominger Berta, Frau, Kommerzienrat, Stuttgart, Marienstr. 29.
Rommel Gustav, care of Sisters of St. Francis, 337 Pine Street, Buffalo, N.Y.
Rommel Otto, Dr., Schriftsteller, Stuttgart, Tiergartenweg 1.
Rommel Theodor, Rechnungsrat a. D., Stuttgart, Humboldtstr. 3.
Rommler Franz, Amtsausschuß-Sekretär und Amtskassen-Rendant, Sigmaringen.
Rosenfeld Max, Stuttgart, Johannesstr. 50.
Rosengart Max, Rechtsanwalt und Gemeinderat, Heilbronn.
Rosenthal Emma, Frau Sanitätsrat, Berlin W., Potsdamerstraße 121 g.
Rosenthal Jacques, Inhaber eines Buch- und Kunstantiquariats, München, Karlstr. 10.
Roser Albert, Apotheker, Backnang.
Roth Karl, Dr., Professor a. D., Stuttgart, Schloßstr. 80.
Rudolph Otto, Schwäb. Gmünd, Charlottenstr. 9.
Rühl Anna Witwe, Dresden A, Comeniusstr. 47.
Rümelin Eb., Tiflis, Russische Gesellschaft Schuckert & Co.
Rümelin Hugo, Bankier, Kommerzienrat, Gemeinderat, Heilbronn.
Rümelin Richard, Bankier, Heilbronn.
Runge Arthur, Charlottenburg, Sesenheimerstr. 3.
Rupp Theodor, Kaufmann, Cannstatt, Badstr. 9.
Ruppert Paul Otto, Kaufmann, Leipzig, Brandvorwerkstr. 23.
Saeng Ludwig jun., Buchhändler, Darmstadt, Kirchstr. 20.
Salinger Alfred, k. k. Salinen-Beamter, Aussee, Steiermark.
Salzmann M., Dr., Witwe, Eßlingen.

v. Sandberger Viktor, Dr., Präsident des Evang. Konsistoriums, Stuttgart, Schützenstr. 4.
Sandhagen Anton, Frankfurt a. M., Brentanostr. 23.
Sannwald Erwin, Fabrikant, Calw.
Sanzenbacher Hugo, Sekretär, London E. C., 1 London Wall Buildings.
Sarnow Emil, Dr., Bibliothekar an der Stadtbibliothek Frankfurt a. M., Oberursel, Taunus.
v. Sarwey, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Charlottenburg, Kantstr. 137.
Sattler Paul, Apotheker, Marbach a. N.
Sauer August, Dr., Universitätsprofessor, Prag-Smichow, Kreuzherrngasse 2.
Sauer V., Professor, Oberlehrer an der Realschule und dem Reformrealgymnasium, Itzehoe, Holstein.
Saup A., Direktor der Deutschen Solvay-Werke, Château-Salins, Lothringen.
Sautter Otto, Apotheker, z. Z. in Ebingen.
Schaarschmidt Hermann, Stuttgart, Urbanstr. 66.
Schad Karl, Baurat, Cannstatt, Teckstr. 41.
Schäfer Georg, Stuttgart, Württ. Vereinsbank.
Schäfer K., Postsekretär, Sindelfingen.
Schäfer Robert, Hofkammerrat, Stuttgart, Fraasstr. 14.
Schäfer Rudolf, Stadtpfarrer, Möckmühl.
Schäufelin Gottlob, Architekt, Stuttgart, Reinsburgstr. 182.
Schaeuffelen Karl, Fabrikant, Heilbronn.
Schaeuffelen Richard, Fabrikant, Heilbronn.
v. Schall Karl, Dr., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart, Senefelderstraße 13.
Schall Karl, Kriegsgerichtsrat und Garnisonsauditeur, Ulm, Langestraße 8.
Schall Karl, Rechtsanwalt, Oberjustizprokurator, Ulm.
Schaller Ludwig, Dr. med. & chir., Stuttgart, Rotebühlstr. 66.
Schaller Max, Hofkunsthändler, Stuttgart, Kanonenweg 40.
v. Schanzenbach Otto, Dr., Professor und Hofbibliothekdirektor a. D., Stuttgart, Werastr. 4.
v. Scharpff Rudolf, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Schützenstr. 13.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt, Badstr. 15.
Schaudt E. H., Architekt, Wilmersdorf, Motzstr. 43.
Scheerer Karl, sen., Landwirt, „zur Schillerhöhe", Eßlingen, Sulzgrießerstr.
Scheerer Wilhelm, Direktor, Tuttlingen, Möhringerstr. 104.
Scheffer Ludwig, Fabrikdirektor a. D., Heilbronn, Klarastr. 26.
Scheffler Karl, Professor, Dr., Braunschweig, Leonhardsplatz 5.
Schefold Karl, Dr., Rechtsanwalt, Ulm, Hirschstr.
Scheh Louis, sen., Druggist, Lockhart, Texas, Nordamerika.
Schemmann, Senator, Hamburg, Neueburg.

Schempp Georg, Kaufmann, Stuttgart, Hallbergerstr. 4.
Schenk Adolf, Bildhauer, Stuttgart, Bahnhofstr. 129.
Schenk Chr., Kgl. Hofschmied, Stuttgart, Schillerstr. 3.
Schenkelberger Karl, Glashüttendirektor, Louisenthal (Saar).
Scherff Albert, St. Maudé, 1 Rue de la Pelouse.
v. Scheurlen Friedrich, Regierungsdirektor, Stuttgart, Marienstr. 33.
v. Schicker, Kgl. Württ. Staatsrat und Bevollmächtigter zum Bundesrat, Exzellenz, Berlin W. 62, Wichmannstr. 12.
Schickhardt Georg, Fabrikant, Betzingen.
Schickhardt Hans, Kaufmann, Stuttgart, Marktplatz 4.
Schickhardt Karl, Frau, Kommerzienrats Witwe, Betzingen.
Schickler Emil, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 17.
Schickler Gustav, Bankier, Stuttgart, Senefelderstr. 93.
Schiedmayer Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Neckarstr. 16.
Schiele Eugen, Professor, Stuttgart, Marienplatz 4.
Schiff V. J., Fräulein, Hamburg, Esplanade 37.
Schilde Friedrich Carl, Obermais-Meran.
Schiller Albert, Architekt, Stuttgart, Mohlstr. 8.
Schiller August, Architekt, Stuttgart, Arminstr. 8.
Schiller Ernst, Oberbaurat, Stuttgart, Schloßstr. 22.
Schiller Marie, Fräulein, Lehrerin, Stuttgart, Silberburgstr. 104.
Schiller Wilhelm, Bauinspektor, Stuttgart, Augustenstr. 86.
Schilling Richard, Direktor, Stuttgart, Augustenstr. 6.
Schilling Wilhelm, Stuttgart, Canzleistr. 22.
Schimmels Ludwig, Ingenieur, Stuttgart, Heusteigstr. 51.
Schimpf Ernst, Fabrikant, Eßlingen.
v. Schleicher Adolf, Präsident a. D., Stuttgart, Kasernenstr. 28.
Schleicher Gottlob, Privatier, Stuttgart, Kronenstr. 25.
Schleicher Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Stuttgart, Alleenstr. 32.
Schliephacke Julius, Professor, Dresden A, Ludwig Richterstr. 18.
Schliz Alfred, Dr. med., Hofrat, Stadtarzt, Heilbronn.
Schloß, Rechtsanwalt und Gemeinderat, Heilbronn.
Schloßberger Georg, Dr. med., Oberstabsarzt, Stuttgart, Uhlandstraße 15.
Schloßmann Arthur, Dr. med., Professor, Düsseldorf, Breitestr. 8.
Schlüchterer Joseph, Kaufmann, Heilbronn.
Schlüren Erwin, Lehrer und Schriftsteller, Heilbronn, Wilhelmstr. 19.
Schmalzigaug Alexander, Kaufmann, Stuttgart, Alexanderstr. 101.
v. Schmid Anna, Fräulein, Bonn, Kurfürstenstr. 18.
Schmid Chr., Kunstmühlebesitzer und Landtagsabgeordneter, Großingersheim.
Schmid Karl, Professor, Eßlingen.
Schmid Karl, Stadtpfarrer, Calw.
Schmid Theodor, Direktor der Waffenfabrik Mauser, Akt.-Ges., Oberndorf a. N.
Schmid W., Dr., Universitätsprofessor, Tübingen, Hirschauerstr. 3.
Schmid Wilhelm, Privatier, Stuttgart, Schloßstr. 75.

Schmidgall Auguſt, Kaufmann, Löwenſtein i. W.
Schmidgall Georg, Oekonomieverwalter, Stuttgart, Waiſenhaus.
v. Schmidlin Albert, Regierungspräſident, Ulm a. D.
v. Schmidlin Friedrich, Staatsminiſter der Juſtiz, Exzellenz, Stuttgart, Karlſtr. 1.
Schmidmer C., Fabrikbeſitzer und Kommerzienrat, Nürnberg, Egidienplatz 31.
Schmidmer Georg E., Fabrikbeſitzer, Nürnberg 20, Geißelſtr. 89.
Schmidt Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn. (Iſt auch Stifter.)
Schmidt A. L., Oberlehrer, Haag, Bezuidenhout 361.
Schmidt Auguſt, Dr., Geh. Hofrat, Profeſſor a. D., Stuttgart, Hegelſtr. 32.
Schmidt Erich, Dr., Geh. Regierungsrat, Univerſitätsprofeſſor, Berlin W. 50, Augsburgerſtr. 57/58.
Schmidt Ferdinand, Kommerzienrat, Stuttgart, Marienſtr. 43.
v. Schmidt, Frau General, Tübingen, Bieſingerſtraße.
Schmidt Heinrich, Oberlehrer, Dresden, Prießnitzſtr. 18.
Schmidt Hermann, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Urbanſtr. 49.
Schmidt Hermine, Frau, Stuttgart, Alleenſtr. 30.
Schmidt Max, Apotheker, Marbach a. N.
Schmidt-Schröder M., Kaufmann, Heilbronn, Bismarckſtr. 15.
Schneider Andreas, Fabrikant, Heilbronn, Bismarckſtr. 29.
v. Schneider Eugen, Dr., Archivdirektor, Stuttgart, Tübingerſtr. 43.
Schneider H. E., Germania Publishing Company, Hoboken N.Y. 81 II, Hudsonstreet.
v. Schneider Eduard, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Silberburgſtr. 193.
Schneider Moritz, ſtellv. Bankdirektor, Stuttgart, Rotebühlſtr. 81.
Schnitzer Hans, Sekretär, Heidenheim.
Schnizer K., Stadtpfarrer, Kirchberg a. d. J.
Schnorr von Carolsfeld Franz, Dr., Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. Oeffentlichen Bibliothek, Dresden, Chemnitzerſtr. 41.
Schnorr Peter, Zeichner, Stuttgart, Hermannſtr. 10.
Schöffler Albert, Kaufmann, Neuſtadt a. d. Haardt.
Schönhardt Reinhold, Stuttgart, Hegelſtr. 50.
Schönleber Hermann, Dr., Redakteur, Stuttgart, Haſenbergſteige 15.
Schott Alfred, Frankfurt a. M., Brentanoſtr. 18.
Schott Emil, Dr., Gymnaſiallehrer, Ellwangen.
v. Schott Karl, Generalleutnant, Exzellenz, Wildbad.
Schott Karl, Rechtsanwalt, Stuttgart, Uhlandſtr. 15.
Schrader Woldemar, Direktor, Stuttgart, Kernerplatz 3.
Schreiber Ludwig, Buchdruckereibeſitzer, Eßlingen.
Schreiber Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Tübingerſtr. 21.
Schrempf Friedrich, Redakteur, Stuttgart, Uhlandſtr. 26.
Schröder Auguſt, Verlagsbuchhändler in Fa. Strecker & Schröder, Stuttgart, Chriſtophſtr. 36.
Schubart Emma, Fräulein, Stuttgart, Reinsburgſtr. 19.

Schüddekopf Karl, Professor, Dr., Weimar, Grunstedterstr. 16.
Schüle Frau, Oberamtspfleger a. D., Degerloch, Charlottenstr.
Schüll Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Heilbronn a. N., Uhlandstraße 21.
Schüz, Kameralverwalter, Heidenheim.
v. Schuh, Dr., Geh. Hofrat, Oberbürgermeister, Nürnberg, St. Johannisstr.
Schuler Hermann, Privatmann, Stuttgart, Etzelstr. 15.
Schuller Wilhelm C., Privatier, Stuttgart, Hauptmannsreute 12.
Schultes Friedrich, Kaufmann und Fabrikant, Ulm, Donaustraße.
Schultze Ernst, Dr., Hamburg-Großborstel, Violastr. 16.
Schulz Hans, Dr., Bibliothekar am Reichsgericht, Leipzig, Kronprinzstraße 48.
Schumacher Eduard, stellv. Bezirksnotar, Schömberg b. Neuenbürg.
Schumacher Erwin, Fabrikant, Bietigheim.
Schumacher Karl, Fabrikant, Stuttgart, Herdweg 44.
Schumacher Otto, Fabrikant, Stuttgart, Rotebühlstr. 41½.
Schuon Ludwig, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik.
Schuster August, Landgerichtsdirektor, Heilbronn, Oststr. 96.
v. Schwab Gustav, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Sophienstr. 30.
Schwammberger Karl, Oberamtsbaumeister, Marbach a. N.
Schwartz Otto, Landgerichtsrat, Ludwigsburg.
Schwarz Albert sen., Bankier, Stuttgart, Kronenstr. 33.
Schwarz Sebastian, Kunstgärtner, Stuttgart, Charlottenstr. 5.
Schweickhardt, Bankier, Tübingen.
Schweikhardt Amalie, Frau, Stuttgart, Hohenheimerstr. 45.
Schweikhardt August, Postsekretär, Stuttgart, Hohenheimerstr. 45.
Schweitzer J. J., Stuttgart, Herdweg 63.
Schwend Friedrich, Dr., Professor, Degerloch, Waldstraße 10.
Schweyer Hermann, Apotheker, Dornstetten.
Seckel Emil, Dr., ordentl. Professor der Rechte, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 76/77.
v. Seckendorff-Gutend Erwin, Freiherr, Landgerichtsrat und Landtagsabgeordneter, Urach.
Seefried Wilhelm, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 117.
Seeger F., Privatier, Gemeinderat, Gmünd, Ledergasse 32.
v. Seeger Karl, Freiherr, Geh. Oberbaurat und vortragender Rat im Kriegsministerium, Stuttgart, Hegelstr. 27.
Seeger, Landgerichtsrat, Nürtingen.
Seemann W. Eugen, Stuttgart, Tübingerstr. 33.
Seilacher Carl, Sekretär am Schillermuseum, Marbach a. N.
Seilacher Christoph, Fabrikant, Stuttgart, Panoramastr. 17.
Seitz Adolf, Apotheker, Schramberg, Neue Apotheke.
Seitz August, Direktor, Eßlingen.
Seligmann Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Seligsohn Rosa, Frau, Berlin, Lichtensteinerallee 3a.
Sell Karl, Dr., Universitätsprofessor, Bonn, Thomastr. 2.

Senfft C. D., Fabrikdirektor, Düsseldorf, Hansahaus.
Senfft Heinrich, Kaufmann, Stuttgart, Königstr. 38.
Senfft Karl, Hofrat, Stuttgart, Kasernenstr. 9a.
Serlo Walter, Kaiserl. Bergmeister, Longeville bei Metz, Sauvage 8.
Seutter v. Lötzen Kurt, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Alleenstr. 28.
Seybold Heinrich, Oberreallehrer, Heilbronn.
Seyerlen, Frau Geheimrat, geb. Ostertag, Jena, Eichplatz.
Sick Paul, Dr. med., Chefarzt am Diakonissenhaus, Leipzig, Plagwitzerstr. 10.
Sick Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Charlottenstr. 2.
Sick Robert, Kaufmann, Stuttgart, Herdweg 21.
Siebert Arthur F., Kgl. württ. Konsul, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 32.
Siemerling, Dr., Universitätsprofessor, Geheimrat, Kiel, Niemannweg 147.
Sigleur Emil, Direktor, Stuttgart, Johannesstr. 72.
Silber Friedrich, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Silbereisen Friedrich, Fabrikant, Straßburg i. Els., Weißenburgstr 15.
Silvestrelli L., Gemahlin des Kgl. italienischen Botschafters, Exzellenz, Madrid.
v. Simolin-Bathory Henriette, Freifrau, Stuttgart, Rotebühlstr. 70.
Simon Emilie, Lehrerin, Stuttgart, Alte Weinsteige 22.
Simon Siegfried, Kaufmann, Stuttgart, Ulrichstr. 13.
Singer Franz Xaver, Chefredakteur, Oberndorf a. N.
v. Soden, Freiherr, Dr., Professor und Prediger, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 213.
v. Soden Theodor, Freiherr, Regierungsrat, Tübingen.
Soetbeer, Frau, I. Bürgermeister, Dr., Glogau, Viktoriastr. 4.
Sonnewald, Buchhändler, Tübingen.
Sonnewald Adolf, Kaufmann, Mannheim, Parkring 35.
v. Sonntag Konradin, Oberst a. D., Stuttgart, Marienstr. 43.
Späth Ernst, Dr. med., Medizinalrat, Eßlingen.
Speidel Friedrich Wilhelm, Kaufmann, Paris, 58 rue Taitbout.
Spemann Adolf, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Humboldtstr. 10.
Sperling Rudolf, Kaufmann, Heilbronn.
Spilcke Gustav, Fabrikant, Backnang.
Spindler Paul, Oberstleutnant z. D., Bezirkskommandeur, Eßlingen.
v. Spitzemberg Marie, Freifrau, Generaladjutanten Witwe, Stuttgart, Kronenstr. 42.
Spohn Julius, Fabrikant, Kommerzienrat, Neckarsulm.
Staadt Heinrich, Verlagsbuchhändler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 6.
Staadt Jacob, Wiesbaden, Webergasse 1.
Stälin Gustav, Dr., Amtsrichter, Eßlingen.
v. Stälin Paul, Dr., Präsident a. D., Stuttgart, Ulrichstr. 9.
Stängel Ernst, jun., in Fa. Stängel & Ziller, Untertürkheim.
Stahl Eduard, Architekt, Stuttgart, Reinsburgstr. 48.

Stahl Friedrich, K. Hofbuchhändler, Stuttgart, Königstr. 31a.
Stannius Hermann, Kaiserl. Deutscher Generalkonsul, Triest.
Stargardt J. A., Verlagsbuchhandlung & Antiquariat, Berlin W., Lützowstr. 47.
Starker Lothar, stud. gym., Linz a. D., Scharitzerstr. 6.
Starker Minna, geb. Kimmelmann, Linz.
Staudenmayer, Dr., Oberamtsarzt, Langenburg.
Steiff Karl, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart, Weraſtr. 24.
Steig Reinhold, Dr., Professor, Friedenau bei Berlin, Fregestr. 72.
Stein Emma, Frau Oberstleutnant, Stuttgart, Weraſtr. 23.
Stein Henriette, Frau, Bergdirektorswitwe, Wien IX, Fuchsthallergasse 2.
Steinbeis Hermann, Obersteuerrat a. D., Stuttgart, Weraſtr. 15.
Steinbrück, Dr., Oberamtsarzt, Medizinalrat, Reutlingen.
Steinebach Otto, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 44.
Steiner Fanny, Frau, Ulm, Hechtbrauerei, Olgaſtr. 24.
Steiner Gabriel, cand. med., Ulm a. D., Olgaſtr. 24.
Steiner Hermann, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Panoramaſtr. 15.
Steiner S. Victor, Teilhaber der Firma S. S. Steiner, New-York.
Steiner Victor Heinrich, Kaufmann, Laupheim.
Steinhart Arthur, Kaufmann, Stuttgart, Danneckerstr. 14.
Steinheil Hermann, Dr., Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 19a.
Steinkopff, Frau Dr., Dresden, Holbeinstr. 121.
Steinmeier Max, Stuttgart, Hohenheimerstr. 81.
Steinmeyer E., Geh. Hofrat, Professor, Dr., Erlangen, Luitpoldstr. 61.
Steinwand A., Geheimer Regierungsrat und Senatsvorsitzender im Reichsversicherungsamt, Berlin W. 62, Bayreutherstr. 8.
Stern Laura, Frau, Berlin W., Geisbergstr. 34.
Stern Louis, Fabrikdirektor, Laupheim.
Steudel Albert, ital. Konsul, Stuttgart, Rotenwaldstr. 33.
v. Stieglitz Wilhelm, Dr., Geheimerat a. D., Exzellenz, Stuttgart, Weraſtr. 4.
Stieler Konstantin, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Stierlin Emilie, Frl., Stuttgart, Marienstr. 2.
Stitzel Julius, Direktor, Stuttgart, Immenhofenstr. 21.
Stockmayer Emil, Dr., Oberamtsarzt, Heidenheim.
Stockmayer Eugen, Gemeinderat, Stuttgart, Haſenbergſteige 100.
v. Stockmayer Karl, Professor, Hofbibliothekar, Stuttgart, Alexanderstraße 19.
Stohrer, Bahnhofverwalter, Zuffenhausen.
v. Stohrer Karl, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Herdweg 52.
v. Stoll Karl, Dr., Generalarzt a. D., Stuttgart, Olgaſtr. 112.
Stoll Otto, Dr., Marbach a. N.
Stolpp Karl, Pfarrer, Goldbach, OA. Crailsheim.
Stolpp, Schultheiß, Lomersheim.
Storz Heinrich, Architekt, Stuttgart, Dillmannstr. 4.

Storz Ludwig, Architekt und Baumeister, Schramberg.
Sträßle Maria Josephine, Wien III, Wassergasse 32.
Strakosch Alexander, Professor, Berlin W., Bambergerstr. 7.
Stratingh S. E., Dr. med., Stuttgart, Lindenstr. 25.
Straub Adolf, Professor, Stuttgart, Hegelstr. 38 b.
Straub L. W., Dr., Oberstudienrat, Stuttgart, Seestr. 41.
Strauch Philipp, Dr., Universitätsprofessor, Halle a. S., Martinsberg 8.
Straus Leo, stud. jur., Cannstatt, Olgastr. 37.
Straus Ludwig, Kaufmann, Cannstatt, Olgastr. 37.
Straus Max, Fabrikant, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 9.
Strauß Stephan, Frau, Stuttgart, Schloßstr. 12 B.
Strauß Wilhelm, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
v. Strebel, Direktor, Professor, Hohenheim.
Stritter Friedrich, Buchhändler, Heilbronn.
Strölin Emil, Professor, Reutlingen.
Stüber Otto, Dr., Stuttgart, Friedrichstr. 1 B.
Sucro Max, Kaufmann, Mannheim, B 7. 18.
Suermondt Arthur, Aachen, Lothringerstr. 50.
v. Süßkind-Schwendi, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Oberförster, Dornstetten OA. Freudenstadt.
Sulger-Gebing, Prof., Dr., München 38, Zuccalistr. 13.
Suphan Bernhard, Geh. Hofrat, Professor, Dr., Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
Sußmann Lyon, Stuttgart, Goethestr. 5.
Tag Paul, Bezirksgeometer, Cannstatt.
Talen J. G., Gymnasiallehrer, Zwolle, Niederlande.
Teßmer Margarethe, Church House, Headington, Oxford.
Teubner B. H., Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Poststr. 3.
Teuffel Anna, Bankiers Witwe, geb. Franck, Heilbronn.
Teuffel Paul, Finanzrat a. D., Stuttgart, Schützenstr. 23.
Thalmann Reinhard, Postsekretär, Mügeln, Bez. Dresden.
Thalmeßinger Hermann, Brauerei-Direktor, Böblingen.
Thalmeßinger Hugo, Dr., Regensburg, Reichsstr. 7.
Thalmeßinger Ludwig, Bankier, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 136.
Thalmeßinger Otto, Rechtsanwalt, Stuttgart, Hegelstr. 48.
Thalmeßinger Selmar, Bankier, Ulm a. D., Hafenbad 19.
Theurer Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Thierer Valentin, Kaufmann, Mannheim L 11. 20.
Thierer, Dr., Rektor, Geislingen a. St.
Thinius, Aktuar, Halle a. S., Anhalterstr. 2.
Thomä Hermann, Hofrat, Stuttgart, Archivstr. 18.
Thomas C., sen., Königl. bayr. Kommerzienrat, München, Marienplatz 1/2.
Thony Franz, Bibliothekar, Stuttgart, Silberburgstr. 191.
Thost, Dr., Buchhändler, Berlin SW., Dessauerstr. 29.
Thür Hermann, Amtsrichter, Suderode (Harz).

Tränkle, Regierungsbaumeister, Reutlingen.
Treiber Karl, Kaufmann, Stuttgart, Hermannstr. 3.
Trick Agnes, Witwe, Kehl a. Rhein, Baden.
Trick Theodor, Privatier, Stuttgart, Kanonenweg 14.
v. Tscherning Gustav, Hofkammerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstr. 53.
Tscherning Oskar, Kaufmann, Heilbronn.
Türkheim F., Fräulein, Hamburg 24, Mundsburgerdamm 31.
Türkheim Leo, Professor, Würzburg, Ludwigstr. 20.
Uhland Ernst, Dr. med., Marbach a. N.
Ullrich Karl Hermann, Dr., Oberlehrer, Zittau i. S., Goethestr. 14.
Ullrich Th., Direktor der Württbg. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Ulrich Gustav, Privatmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 48.
v. Ulm-Erbach-Mittelbiberach Max, Freiherr, Erbach.
Umbach C., Dr. med., Thamm bei Ludwigsburg.
Umbach Otto, Thamm bei Ludwigsburg.
Utsch Julius, Privatgelehrter, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 40.
v. Uxkull Albert, Graf, Oberforstrat a. D., Landtagsabgeordneter, Kirchheim u. T.
v. Uxkull-Gyllenband Olga, Gräfin, Palastdame J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart, Akademie.
Vaihinger Hans, Dr., Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Halle a. d. S., Reichardtstr. 15.
v. Valois, Freiherr, Leutnant a. D., Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 4.
Veiel Th., Dr. med., Geh. Hofrat, Cannstatt, Badstr. 2.
Veigele J., Eisenbahnbaurat, Stuttgart, Kronenstr. 3.
Vely Emma, Frau, Schriftstellerin, Berlin W. 30, Maaßenstr. 14.
Verres Paul, Dr., Gymnasialdirektor, Recklinghausen.
Vetter Leo, Geh. Hofrat, Stuttgart, Herdweg 49.
Vischer Hermann, Hofwerkmeister, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 15.
Vischer Hermann, Fabrikdirektor, Bietigheim.
Vischer Robert, Dr., Universitätsprofessor, Göttingen, Wilhelm Weberstraße 18.
Vischer Sigmund, Kommerzienrat, Direktor, Ludwigshafen a. Rh., Wöhlerstr. 2.
v. Vöchting, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Völmle Berta, Frau Major, Stuttgart, Herdweg 30.
Völter Pauline, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Vöth Paul, Privatier, Stuttgart, Kernerstr. 28.
Vogel Dr., Stadtarzt, Sindelfingen.
Vogt August, Fabrikant, Stuttgart, Kurzestr. 6.
Vogt Karl, Kaufmann, Heidenheim a. B., Schwanenstr. 21.
Vohmann Albert, Prokurist, Stuttgart, Canzleistr. 2.
Volck Konrad, Dr., Apotheker, Bietigheim.
Vollert Ernst, Dr., Verlagsbuchhändler, Berlin W. 50, Schaperstr. 8.
Vollmöller Karl Gustav, Dr., Universitätsprofessor a. D., Dresden, Wienerstr. 9.

UNIV. OF CALIFORNIA

Volz Otto, Fabrikant, Marbach a. N.
Wachtel Emil, Dr. med., Kurarzt, Marienbad in Böhmen, Villa Schönbrunn.
Wacker Karl, sen., Gerichts- und Nahrungsmittelchemiker, Ulm, Herdbruckerstr. 18.
v. Wächter-Spittler, Felix, Freiherr, Landgerichtsrat, Rottweil.
Wagenmann Emil, Bauinspektor, Stuttgart, Hegelstr. 25.
Wagner Albert, stud. phil., Berlin W. 15, Knesebeckstr. 45.
Wagner Elisabeth, Fräulein, Cannstatt, Königstr. 42.
Wagner Gustav Heinrich, Fabrikant, Calw.
Wagner Heinrich, Baurat, Weikersheim.
v. Wagner Heinrich, Oberbürgermeister, Ulm.
Wagner Hermann, Fabrikant, Calw.
Wagner Julius, Kaufmann, Reutlingen, beim Bahnhof.
Wagner Julius, Professor, Dr., Ludwigsburg, Hoferstr. 7.
Wagner Karl, Dr., stellvertr. Direktor der Stuttgarter Lebensversicherungsbank, Stuttgart, Gutenbergstr. 14.
Wagner Max, Professoratsverweser, Rottweil a. N.
Wagner Sophie, Fräulein, Stuttgart, Johannesstr. 68.
Wahnschaffe Therese, Frau Geh. Bergrat, Charlottenburg, Herderstr. 11.
Waibel Adolf, Direktor der Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg.
Waibel Emil, Kaufmann, Gingen a. Fils.
Waibel Emil, Kommerzienrat, Stuttgart, Kanonenweg 1.
Waiblinger Wilhelm, Regierungsrat, Marbach a. N.
Walbaum, Frau Dr., Miltitz bei Leipzig.
Waldenberger M., Werkführer, Marbach a. N.
Walliser, Rechtsanwalt, Ulm, Bessererstr. 9.
v. Walser, Domkapitular, Rottenburg.
Walter Karl, Kaufmann, Berlin C. 25, Kurzestr. 3.
Walter Rudolf, Stadtbauinspektor, Charlottenburg, Suarezstr. 27.
Warth, Rektor, Korntal.
v. Watter Alfred, Freiherr, Grunewald bei Berlin, Schwedlerstr. 9.
Weber Julius, Direktor, Obmann des Männergesangvereins, St. Pölten, Herrenhaus.
Weber Otto, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn, Gartenstr. 62.
Wechsler Adolf, Privatier, Ulm, Promenade 36.
Wechsler August, Regierungsbaumeister, Stuttgart, Johannesstr. 22.
Wecker Adolf, Fabrikant, Heilbronn, Christofstr. 17a.
v. Weigel Karl, Landgerichtspräsident, Stuttgart, Alexanderstr. 7 B.
Weigelin Julius, Professor, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart, Johannesstr. 55.
Weil Emanuel, Dr. med., Stuttgart, Olgastr. 93.
Weil Friedrich, Bankier, Tübingen.
Weil Heinrich, Bankdirektor, Reutlingen.
Weil Max, Dr. med., Stuttgart, Kronenstr. 33.
Weil Sigmund, Dr., Stuttgart, Uhlandstr. 2b.

Weisbach Werner, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, Berlin W., Margarethenstr. 19.
Weisert Otto, Fabrikant, Stuttgart, Rotebühlstr. 84.
Weiß Edmund, Buchhändler, München, Fraunhoferstr. 17.
Weiß Emil, i. F. Haas & Weiß, Frankfurt a. M., Rheinstr. 7.
Weißenfels Richard, Dr., Professor, Göttingen, Bergstr. 17.
v. Weisser Paul, Präsident, Stuttgart, Olgastr. 112.
Weitbrecht G., Fabrikant, Stuttgart, Reinsburgstr. 110.
Weitbrecht Immanuel, Stadtpfarrer, Heilbronn.
Weitbrecht Theodor, Dr., Baiersbronn.
v. Weizsäcker Karl, Dr., Präsident des K. Staatsministeriums, Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Exzellenz, Stuttgart, Gymnasiumstr. 2.
Weizsäcker, Pfarrer, Hausgeistlicher am Zellengefängnis, Heilbronn.
Weizsäcker Paul, Dr., Rektor, Calw.
Weizsäcker Theod., Geh. Hofrat, Dr., K. Badarzt, Wildbad.
Welsch Berta, Fräulein, Privatiere, Stuttgart, Johannesstr. 36.
Weltrich Richard, Dr., Professor a. D. an der Kriegsakademie und dem Kadettenkorps, München, Kaiserstr. 15.
Wendel Lina, Ministerialrats Witwe, Stuttgart, Silberburgstr. 104.
Weng Friedrich, Kgl. Stallmeister a. D., Stuttgart, Urbanstr. 30.
Wengerow S. A., St. Petersburg, Rasjeshaja 39.
Weniger Hans, Philadelphia, 437 Arch Street.
Wenz Emilie, Fräulein, Kunstmalerin, Leipzig, Grassistr. 36.
Wepfer, Frau Hauptmann, Ludwigsburg, Keplerstr. 20.
Werkmann Karl, Regierungsrat, Stuttgart, Hegelstr. 49.
Werner Georg, Kaufmann, Heilbronn, Dammstr. 11.
Werner Karl, Kaiserl. Rechnungsrat, Potsdam, Wollnerstr. 6.
Wester Rudolf, Stuttgart, Seidenstr. 65b.
Wetzel Eugen, Hotelier, Wildbad.
Wetzel Karl, Bank-Prokurist, Frankfurt a. M., Sömmerringstr. 13.
Wetzel Paul, Kaufmann, Berlin S. 53, Bärwaldstr. 10.
Wetzig Robert, Hofphotograph, Ludwigsburg.
Wicke Otto, Buchhändler, Luzern, Hirschmatthof 10.
Widmaier Eugen, Rechtsanwalt, Stuttgart, Sonnenbergstr. 26.
Widmaier Friedrich, Pfarrer, Degenfeld bei Weißenstein.
Widmann Adolf, Stadtpfleger, Bietigheim.
Widmann Immanuel, Ratsschreiber, Stuttgart, Hohenheimerstr. 2.
v. Widmann Jul., Oberfinanzrat, Stuttgart, Moserstr. 26.
Widmann Karl, Professor und Institutsdirektor, Stuttgart, Werastraße 22.
Widmann Theodor, Professor, Cannstatt, Königstr. 40.
Widmann Willy, Schriftsteller und Redakteur, Stuttgart, Sonnenbergstr. 12.
Wiegandt Karoline, Kommerzienrats Witwe, Ulm, Schaffnerstr. 8.
Wieland M. R., Fabrikant, Ulm, Neuthorstr. 7.
Wieland Philipp, Kommerzienrat, Ulm a. D., Neuthorst. 7.

Wieries, Oberlehrer Braunschweig, Blütenweg.
Wiesehahn Theod., Professor, Darmstadt, Landskronstr. 35.
Wießner Ludwig, Kaufmann, Stuttgart, Weraſtr. 11.
Wiest, Oberpräzeptor, Geislingen a. Steig.
Wildermuth Adelheid, Fräulein, Stuttgart, Gänsheideſtr. 88.
Wildt Hermann, Hofbuchhändler, Stuttgart, Schlosserstr. 23.
Wildt Oscar, Kaufmann, Stuttgart, Hauptstätterstr. 65.
Wilhelm E., Kommerzienrat, München, Maria Thereſiaſtr. 7.
Wilhelm Franz, Fabrikant, Stuttgart, Auguſtenſtr. 51.
Wilke Ewald, Dr. jur., Dresden A, Fürſtenſtr. 14.
v. Winckel Franz, Dr., Univerſitätsprofeſſor, Kgl. Geh. Rat, Obermedizinalrat, München, Sonnenstr. 16a.
Winter L. F., Kaufmann, Stuttgart, Olgaſtr. 120.
Wintterlin Friedrich, Dr., Archivrat, Stuttgart, Urbanſtr. 68.
Wintterlin Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Marktplatz 15.
Wintterlin Karl, Professor a. D., Stuttgart, Auguſtenſtr. 51.
Wißhack Chr., Kaufmann, Stuttgart, Jägerstr. 29.
Witter Eduard, Privatier, Neuſtadt a. d. Hardt.
v. Wittich Ernst, Dr., Prälat, Stuttgart, Schloßstr. 47.
Wittmann Hugo, Schriftſteller, Wien VI., Magdalenenſtr. 10a.
Wittwer Konrad, Buchhändler, Stuttgart, Schloßstr. 14.
v. Wöllwarth Georg, Freiherr, Landtagsabgeordneter, Hohenroden.
Woelz Fr., Privatier, Stuttgart, Sattlerstr. 1.
Wörner Alfred, Dr., Gmünd.
Wörnle Heinrich, Direktor der Geſchäftsſtelle für Eiſenbahnpublikationen, Stuttgart, Gutenbergstr. 6.
Wörz Reinhold, Professor, Tübingen, Gartenstr. 25.
Wohlfarth Emma, geb. Weisert, Apothekers Gattin, Heilbronn.
Wohlwill Adolf, Dr., Professor, Hamburg, Alsterchaussee 16.
Wolf Oscar, Dr. med., Cannstatt, Taubenheimstr. 25.
Wolf Wilhelm, Dr. jur., Direktor der A.G. „Schwarzwälder Bote", Oberndorf a. N.
Wolffsohn A., Dr., Hamburg, Neuerwall 77.
Wolfskehl Rudolf, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Junghoffstr. 11.
Wormser Louis H., Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 7.
Wormser Sig., Bankdirektor, Frankfurt a. M., Junghoffstr. 11.
Wünsch Albert, Apotheker, Stuttgart, Hohenheimerstr. 38.
v. Würtzburg, Freiherr, erbl. Reichsrat, München, Königinstr. 27.
Wüst O., Fräulein, Mannheim, Lindenhofplatz 2.
Wulle Karl, Redakteur, Buchdruckereibeſitzer und Gemeinderat, Heilbronn, Schillerstr. 10.
Wulz, Dr. phil., Fabrikant, Heidenheim.
Wulz Julius, Rentner, Stuttgart, Herdweg 112.
Wunder Franz, Professor am Obergymnaſium, Heilbronn.
Wunderlich Arthur, Kaufmann, Hamburg, Neuerwall 17.
Wunderlich, Dekan, Marbach a. N.

Wunderlich Hermann, Prof., Dr., Berlin-Halensee, Auguste-Victoria-straße 4.
v. Wunderlich Paul, Prälat, Generalsuperintendent, Heilbronn.
Wychgram J., Dr., Prof., Direktor, Lübeck.
Ysenflamm Peter, Oberlehrer, Polotzkaja 9, Wilna, Rußland.
v. Yſſelſtein Paul, Regierungsrat a. D., Baden-Baden, Yburgſtr. 13.
Zahn Otto, Baurat a. D., Stuttgart, Blumenſtr. 44.
Zeller Albert, Dr. med., Profeſſor, Stuttgart, Reinsburgſtr. 20.
Zeller Heinrich, Dr., prakt. Arzt, Backnang.
v. Zeller Hermann, Präſident des Steuerkollegiums, Stuttgart, Marienſtr. 48.
Zeltmann T., Privatier, Frankfurt a. M., Schubertſtr. 27.
Zeltner Hans, Fabrikbeſitzer und Leutnant der Reſerve, Nürnberg, Frommannſtr. 14.
v. Zeppelin Ferd., Graf, Generalleutnant z. D., Dr., Exzellenz, Stuttgart, Keplerſtr. 19.
v. Zeppelin Wilhelm, Graf, Hauptmann a. D., Stuttgart, Reinsburgſtraße 36.
v. Zeyer Karl, Dr., Staatsminiſter a. D., Exzellenz, Stuttgart.
v. Ziegler, Hauptmann a. D., Rummelsburg bei Berlin, Prinz Albertſtraße 49.
Ziegler Theobald, Dr., Univerſitätsprofeſſor, Straßburg i. Elſ.
Zilling Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Kriegsbergſtr. 13.
Zimmerle Eliſabeth, Fräulein, Stuttgart, Kreuſerſtr. 8.
Zimmermann Friedrich, Buchhändler, Stuttgart, Herzogſtr. 17.
Zimmermann Luiſe, Fräulein, Stuttgart, Neckarſtr. 111.
Zimmermann Manfred, Rechtsanwalt, Stuttgart, Neckarſtr. 72.
v. Zindel Karl, Miniſterialdirektor, Stuttgart, Hohenheimerſtr. 7.
v. Zluhan, Regierungsdirektor, Stuttgart, Olgaſtr. 72.
v. Zobeltitz Fedor, Schriftſteller, Berlin W. 15, Uhlandſtr. 33.
Zöppritz Emil, Kommerzienrat, Stuttgart, Kreuſerſtr. 15.
Zöppritz Viktor, Fabrikant, Neubolheim bei Heidenheim.
Zorn Helene, Bankdirektors Witwe, Stuttgart, Alleenſtr. 34.
Zügel Karl, Oberbaurat, Stuttgart, Herdweg 62.
Zürndorfer Adolf, Düſſeldorf, Hermannſtr. 19.
Zumſteeg Rudolf, Privatmann, Stuttgart, Hölderlinſtr. 11.
Zwink Ernſt, Gaſthaus zum Schillerhof, Marbach a. N.

Ellwangen, Geſchichts- und Altertumsverein.
Fauſer, Bauinſpektor, Ellwangen.
Häcker Otto, Landrichter, Ellwangen, Sebaſtiansgraben 412.
Hindennach, Finanzrat, Calw.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Dreizehnter
Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1908/1909.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Protektor und erstes Mitglied

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.

Dreizehnter

Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1. April 1908/09.

Inhalt:

1. Die dreizehnte Mitgliederversammlung.
2. Kassenbericht.
3. Berichte der Zweigvereine.
4. Stiftungen für das Schillermuseum.
5. Vereinssatzungen.
6. Mitgliederverzeichnis.
7. Eduard Mörike und Clara Neuffer, Nachtrag. Von Dr. W. Camerer.

Marbach a. N.
Buchdruckerei von A. Remppis.
1909.

Der
Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins

besteht von 1909—1912 aus:

A. Vorstand:

Vorsitzender: 1. Freiherr von Soden, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart.

1. stellv. Vorsitzender: 2. Geh. Hofrat Professor Güntter, Vorstand des Schillermuseums und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stuttgart, Panoramastr. 27.

2. stellv. Vorsitzender: 3. Stadtschultheiß Forstner, Marbach a. N.

Schatzmeister: 4. Herr Gustav v. Müller, Stuttgart, Königstr. 31 B.

5. Archivrat Dr. Krauß, Stuttgart.

B. Mitglieder:

6. v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
7. Dr. v. Fischer, Professor, Tübingen.
8. Dr. Föhr, Medizinalrat, Marbach a. N.
9. Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
10. Freiherr Alexander von Gleichen-Rußwurm, Greifenstein.
11. Dr. v. Hartmann, Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
12. v. Kröner, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
13. v. Kübel, Geh. Kabinettsrat Ihrer Majestät der Königin, Stuttgart.
14. Dr. Mülberger, Oberbürgermeister, Eßlingen.
15. Dr. v. Pressel, Oberstudienrat a. D., Cannstatt.
16. Baron zu Putlitz, Generalintendant, Exzellenz, Stuttgart.
17. Freifrau Mathilde von Schiller, geb. v. Alberti, K. K. Majors-Witwe, Stuttgart.
18. Dr. v. Schneider, Direktor des Geh. Haus- und Staatsarchivs, Stuttgart.
19. Stapf, Regierungsbaumeister, Berlin.
20. Dr. Steiff, Oberstudienrat, Oberbibliothekar der K. Landesbibliothek, Stuttgart.
21. Dr. Suphan, Geh. Hofrat, Professor, Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
22. Gräfin Olga von Uxkull-Gyllenband, Palastdame Ihrer Majestät der Königin, Exzellenz, Stuttgart.
23. v. Wagner, Oberbürgermeister, Ulm a. D.
24. Dr. Weizsäcker, Rektor in Calw.

K. Seilacher, Bibliothekar am Schillermuseum und Sekretär des Schwäbischen Schillervereins.

Die dreizehnte
ordentliche Mitgliederversammlung

fand am 24. April 1909 im Oberen Museum in Stuttgart statt. In Vertretung des im Süden weilenden Vorsitzenden, Kabinettschef Freiherrn von Soden, hieß der stellvertretende Vorsitzende, Geheimer Hofrat Professor Güntter, die Mitglieder, die sich in außerordentlich großer Anzahl eingefunden hatten, herzlich willkommen, und begrüßte die Versammlung im Namen Seiner Majestät des Königs, der die erfreuliche Entwicklung des Schwäbischen Schillervereins und seiner Unternehmungen andauernd mit regstem Interesse verfolge und allen denen, die sich durch Stiftungen oder andere Förderung unserer Sache um den Schwäbischen Schillerverein verdient gemacht haben, seinen gnädigsten Dank entbieten lasse.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der von Herrn Geh. Hofrat Professor Günter erstattete Jahresbericht:

„Das Vereinsjahr 1908/09, auf das wir heute zurückblicken, hat unseren Sammlungen wieder eine Reihe hervorragender Bereicherungen gebracht.

In erster Linie gedenken wir dankbar der Zuwendungen, die dem Schillermuseum durch unsern hohen Protektor, Seine Majestät den König, zugegangen sind: vier Briefe von Schiller an den Maler Heinrich Ramberg und an Körner, ein Brief von Wilhelm von Humboldt, ein Brief des Malers G. M. Kraus an Göschen über Schillers ersten Aufenthalt in Weimar, ein Stammbuchblatt von Schubart aus dem Jahre 1759, vier Briefe von Wieland, Briefe von Johann Martin Miller, Matthisson, Schelling, Waiblinger, Gustav Schwab und Gedichte von Waiblinger.

Aus der Bibliothek des K. Hoftheaters hat Seine Majestät der König dem Schillermuseum überwiesen: fünf Bände, die einst in Schillers Besitz waren und deren Herkunft durch Schillers eigene Aufschrift und durch Einträge seiner Söhne Karl und Ernst bestätigt ist: Lessings Hamburgische Dramaturgie, Chr. Stolbergs

Ueberſetzung des Sophokles und Sellows (Theodor Gutjahr) Trauerſpiel Antonio Caduti, das Schiller nach dem Eintrag in ſeinem Kalender am 25. November 1800 vom Verfaſſer erhielt. Durch dieſe Ueberweiſung erfuhr die Sammlung von Büchern aus Schillers Bibliothek, die ſich im Schillermuſeum befindet, eine wertvolle Vermehrung. Außerdem wurden aus der K. Hoftheaterbibliothek überwieſen: Nathan der Weiſe, für die Bühne eingerichtet von Schiller, und Schillers Fiesko, in Jamben bearbeitet von Reinbeck, beide handſchriftlich, die Originalhandſchriften von J. G. Fiſchers Trauerſpiel „Saul", Karl Mörikes (Bruder von Eduard Mörike) Trauerſpiel „Hohe Liebe", Albert Dulks Schauſpiel „Konrad II" und Karl Weitbrechts Luſtſpiel „Dr. Schmidt", ſowie das Trauerſpiel „Schwarmgeiſter" mit des Verfaſſers handſchriftlichen Aenderungen für die Aufführung, dramatiſche Dichtungen von F. K. Hiemer und Georg Reinbeck, Ergänzungen des Schillerſchen Demetriusfragments von verſchiedenen Verfaſſern, eine Ausführung von Schillers dramatiſchem Entwurf „Die Kinder des Hauſes" und eine Reihe von Stücken, in denen Schiller ſelbſt auftritt.

Seine Majeſtät der König ließ dem Schillermuſeum ferner überweiſen: mehrere Werke des Herzogs Eugen von Württemberg und aus der K. Hofbibliothek handſchriftliche Stücke von Ludwig Schubart, Schlotterbeck, Reinbeck, Albert Knapp, Johannes Scherr und andern, und eine Reihe ſeltener Einzeldrucke.

Eine reichhaltige Zuwendung handſchriftlicher Stücke und Druckſachen, von Herrn Staatsrat Guſtav v. Schwab in Stuttgart geſtiftet, ſtammt aus dem Nachlaß von Profeſſor Chriſtoph Schwab und Profeſſor Adolf Haakh. Es befinden ſich darunter Gedichte von Hölderlin aus ſeiner ſpäteren Zeit, Gedichte von Eckermann, von Varnhagens Schwager David Aſſing (Aſſur) und von Aimé Reinhard, Stammbuchblätter von Gotthold Stäudlin und ſeinen Geſchwiſtern aus dem Stammbuch des Dichters Neuffer, Briefe von Schillers Mitſchüler in der Militärakademie Franz von Winkelmann an Charlotte von Lengefeld und an ihre Mutter, Briefe von Schillers Schweſter Chriſtophine Reinwald, von Schillers Tochter Caroline Junot, von Luiſe Piſtorius an ihre Tochter Emilie über Schiller in Mannheim, von Friedrich Viſcher und D. Fr. Strauß, von dem bekannten Sammler Karl Künzel in Heilbronn u. a.; ferner Handſchriftliches von Profeſſor Haakh über die von ihm vertretene Aufſtellung, das Urbild von

Schillers Laura sei nicht die Hauptmannswitwe Vischer, sondern deren Nichte Wilhelmine Andreä, sowie eine größere Anzahl Briefe an Haakh, die sich auf diese Frage beziehen, darunter 24 von Schillers Tochter Emilie von Gleichen und Briefe des Grafen Reinhard jun. an Haakh.

Der freundlichen Förderung unserer Bestrebungen durch Herrn Karl Ostertag-Siegle in Stuttgart verdanken wir auch in diesem Jahre eine Reihe wertvoller Stücke: vier Briefe von Schiller an Charlotte von Lengefeld, Göschen, Breitkopf und Körner, Briefe an Schiller von Karl v. Dalberg, Wilhelm v. Humboldt, Fischenich, Dannecker, v. Alvensleben, J. J. Engel, K. Rahlenbeck, G. Schoder, einen Brief von Siegfried Schmid an Goethe mit einer Beifügung Goethes an Schiller, einen Brief von Charlotte v. Stein an Charlotte v. Lengefeld, über die Anstellung Schillers als Professor in Jena, einen Brief von Charlotte von Schiller an Karoline v. Wolzogen, einen Brief von Emilie v. Gleichen, einen Brief Schubarts an J. M. Miller, einen Brief von Wieland an Geßner, ein Blatt aus Hölderlins Entwurf des Hyperion, einen Brief und Gedichte von Wilhelm Waiblinger, und Briefe von D. Fr. Strauß an E. F. Kauffmann.

Frau Geh. Hofrat v. Schumacher in Stuttgart übergab dem Schillermuseum 106 Briefe von Justinus Kerner an ihre Eltern, F. v. Baur-Breitenfeld und Lina, geb. Kerner, Gedichte von Justinus Kerner und Briefe von Karl v. Kerner, Theobald Kerner und Marie Niethammer. Herr Baudirektor v. Autenrieth in Stuttgart und Herr Stadtpfarrer Krauß in Eglosheim stifteten Handschriften von Justinus Kerner; Herr Rektor Dr. Weizsäcker in Calw Briefe von Justinus Kerner und Friedrich Silcher; Herr Intendanturrat Tafel in Stuttgart einen Brief von Justinus Kerner an seinen Großvater über die „Seherin von Prevorst"; Herr Stadtpfarrer Rumpff in Löwenstein ein Schreiben des Stadtpfarrers Hegler von Löwenstein an Justinus Kerner.

Den Freiinnen Hildegard und Hildegund v. Laßberg in Meersburg verdanken wir die Stiftung von 37 Briefen Uhlands an ihren Vater Freiherrn Joseph v. Laßberg; Herrn Professor Dr. Bertold Pfeiffer in Stuttgart den Briefwechsel seines Vaters Franz Pfeiffer mit Uhlands Witwe über die Herausgabe von Uhlands Schriften zur Geschichte der Dichtung und Sage; Herrn Oekonomierat Gustav Abel in Baden-Baden 3 Briefe Uhlands.

Herr August Zöppritz in Stuttgart stiftete Emilie Reinbecks Niederschrift über ihre Erlebnisse im Jahre 1817; Frau Forstmeister Kober in Gaildorf ein Stammbuchblatt von Wilhelm Hauff; Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Vaihinger in Halle einen Brief von D. Fr. Strauß; Frl. Sidonie Binder in Stuttgart einen Brief von Friedrich Vischer an ihren Vater Präsident v. Binder; Fräulein Friederike Heyd in Schorndorf Briefe von Ferdinand Baur und Ludwig Bauer an Ephorus Reuß in Blaubeuren; Herr Medizinalrat Dr. Camerer in Urach eine Reihe auf Mörike bezüglicher Schriftstücke; Herr Eisenbahnbauinspektor Schlierholz in Calw einen Brief von J. G. Fischer; Frau Emma Vely in Berlin Briefe von J. G. Fischer, W. Ganzhorn u. a.; Herr Postmeister Seitz in Herrenberg Briefe von Eduard Paulus; Herr Christian Wagner in Warmbronn eine Anzahl Gedichte; Frau Dr. Zeller in Gauting Schillers Leben und Wirken von Griesinger; Herr August Holder in Erligheim Briefe zur schwäbischen Dialektliteratur.

Baronin Wimpffen in Auxerre übergab dem Schillermuseum 139 Briefe von J. H. Freiherrn von Wessenberg an ihren Großvater, den Grafen Reinhard, und an dessen Sohn, einen Brief des Grafen Reinhard an Conz und ein Gedicht von Wessenberg auf Reinhards Tod.

Herrn Ministerialdirektor Dr. H. Thiel in Berlin verdanken wir 2 Briefe Schillers an Ridel; der K. Ministerialabteilung für die höheren Schulen eine Schülerliste der Ludwigsburger Lateinschule: „Consignatio derer die dasige Lateinische Schule frequentirenden und denen Studiis gewidmeten Scholaren", darunter, in der „Zweyten Claß", der Hauptmannssohn Schiller, 9 Jahre alt; dem K. Oberamt Marbach einen Brief von Schillers Sohn Karl; Frau Oekonomierat Ottilie Zöppritz in Stuttgart die aus Reinbecks Besitz stammende Urkunde vom 8. Mai 1839 über die Uebergabe des an diesem Tage enthüllten Schillerdenkmals von Thorwaldsen in das Eigentum der Stadt Stuttgart, mit den Unterschriften von Hofrat Dr. v. Reinbeck und sämtlichen Mitgliedern des Denkmalvereins. Frl. E. Klinger in Ludwigsburg durch Herrn Stadtpfarrer Klinger in Marbach ein ungedrucktes Gedicht von Schubart; Herrn Schulrat Dr. Jonas in Berlin ein Schubart betreffendes Schreiben aus dem Jahr 1773; Frau Albert Dorner in Tuttlingen 3 Briefe von Erneſtine Voß an

Frau Pfarrer Busch in Untertürkheim; Herrn Oberpräzeptor G. Hartmann in Reutlingen eine schöne gemalte Urkunde vom Jahr 1789 für den Musiker Chr. D. Hetsch; Herrn Professor Edmund Singer in Stuttgart ein Gedicht Knebels an Professor Döbereimer.

Durch Herrn Amtsrichter Dr. Schefold in Stuttgart ging dem Schillermuseum im Namen der Verwandten Eduard Hillers dessen dichterischer Nachlaß zu mit Briefen von Uhland und W. Zimmermann; durch Herrn Pfarrer Pichler in Wiernsheim der dichterische Nachlaß von Luise Pichler mit Briefen von J. G. Fischer, Karl Gerok u. a.

Von Erwerbungen mögen genannt sein: die handschriftlichen Rollenhefte für die ersten Darsteller von Thekla und Max Piccolomini bei der Uraufführung der „Piccolomini" in Weimar am 30. Januar 1799. Auf das Rollenheft der Thekla ist von Goethes Hand geschrieben: Dlle. Jagemann. Die Hefte zeigen die alte Einteilung der Wallensteintragödie, nach der zu den „Piccolomini" auch der 1. und 2. Akt von „Wallensteins Tod" gehörten. Der Wortlaut weicht an vielen Stellen und zum Teil erheblich ab von der Buchausgabe; Schiller hat bei der Drucklegung große Abschnitte gestrichen und an andern Stellen den Text erweitert. Ferner: vier Briefe von Schiller und ein Teil des Gedichtes „Die vier Weltalter", Briefe an Schiller von Herder, Frhrn. Spiegel zum Desenberg, Körner, Lempp, Heinrich Meyer; Briefe von Karoline v. Wolzogen, H. L. v. Gleichen-Rußwurm, Karl v. Dalberg, Göschen, J. B. Erhard, vier Briefe von Wieland, Handschriften (Briefe, Gedichte u. a.) von Streicher, G. Ständlin, L. Neuffer, Fr. Haug, Uhland, Gustav Schwab, Rückert, Justinus Kerner (darunter Briefwechsel mit Dr. Passavant in Frankfurt 82 Briefe), Theobald Kerner (22 Briefe und 10 Gedichte), Graf Alexander von Württemberg, Wilhelm Hauff, Paul und Gustav Pfizer, Charlotte Birch-Pfeiffer, W. Waiblinger, Herwegh, Scherr, Mörike, Friedrich Vischer, D. Fr. Strauß, B. Auerbach, J. G. Fischer, Karl Gerok, Ottilie Wildermuth u. a. Aus dem Nachlaß von Georg Scherer in München wurde unter anderem erworben: das Stammbuch Scherers mit vielen meist dichterischen Einträgen von Kerner, Freiligrath, Scheffel, Auerbach, Mörike, Friedrich Vischer, Gustav Pfizer, Fr. Notter, Wolfgang Menzel, J. G. Fischer, L. Pfau, Wilhelm Raabe, Gottfried Keller, Hermann Lingg, Julius Grosse, Heinrich Leuthold, Graf Schack, Graf Pocci, Paul

Heyse, Ludwig Steub u. a.; ferner die Komposition der „Wacht am Rhein" in der Handschrift des Komponisten Karl Wilhelm.

Der Bildnissammlung kamen an Stiftungen zu von Herrn Oberstudienrat Dr. v. Hartmann ein Reliefbild Hegels von Drake; von Herrn Professor Dr. Albert Zeller die Büste seines Vaters Eduard Zeller von Schaper und die Büste Friedrich Vischers von Donndorf; aus dem Nachlaß von Oberstleutnant v. Wolff mehrere Bilder Friedrich Vischers und das Reliefbild des Philosophen Karl Planck von Donndorf u. a.; von Fräulein Luise Zimmermann und Frau Viola Eberbach geb. Zimmermann eine Originalzeichnung, Wilhelm Zimmermann in jugendlichem Alter darstellend; von Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm (Stuttgarter Metallwarenfabrik) ein prächtiges Bronzerelief von Max Eyth; von Herrn Hermann F. Wagner in Stuttgart eine Statuette des Herzogs Karl von Bildhauer Paul Müller; von Herrn Hermann Lehrenkrauß in Stuttgart eine Büste Justinus Kerners von Bildhauer Gäckle in Stuttgart; von Herrn Maler Karl Bauer in München mehrere Steinzeichnungen (Schiller und Uhland) und eine Zeichnung nach dem Leben „Friedrich Vischer im Faust-Kolleg 1886"; von Herrn Professor Dr. Robert Vischer in Göttingen die Totenmaske seines Vaters Friedrich Vischer; von dem Kunst- und Altertumsverein Biberach das Bildnis des Bildhauers Ernst Rau, der das Schillerdenkmal in Marbach geschaffen hat; von Herrn Eugen Keller in Mannheim eine Reihe von Bildern und Aufnahmen von Schillerstätten; von Herrn Medizinalrat Dr. Camerer in Urach ein Studentenbild Theobald Kerners; von Herrn Erwin Hildt in Weinsberg das letzte Bildnis Theobald Kerners. Erworben wurden außer einer Anzahl von Stichen 2c., Prägbildern und Medaillen, die Totenmasken von Wieland, Uhland und Eduard Paulus, ein Pastellbild, Schiller darstellend, ein Miniaturbild von Schillers Mitschüler in der Militärakademie Boigeol, und das bisher unbekannt gebliebene, fein ausgeführte Aquarellbild von Karl von Heideloff „Schiller im Bopserwald seinen Mitschülern die Räuber vorlesend", das sowohl von der seit 1859 in Marbach befindlichen Skizze wie von dem Stich in Wagners Geschichte der Karlsschule abweicht.

Auch die Bibliothek erfuhr wiederum starke Vermehrung, zum Teil durch Stiftungen einer Reihe von Verlagsbuchhandlungen,

der Herrn Eugen Keller in Mannheim, Regierungsbaumeister A. Stapf in Berlin, Professor Rudolf Genée in Berlin, August Holder in Erligheim, dem wir eine reiche Vermehrung unserer großen Sammlung schwäbischer Dialektliteratur verdanken, Verlagsbuchhändler K. Ad. Emil Müller in Stuttgart, der die Ausgabe der Gedichte Ludwig Uhlands (Paris 1840) mit dem berühmten Druckfehler in dem poetischen Vorwort stiftete, das hier statt mit „Lieder sind wir" anfängt:

„Leder sind wir, unser Vater
Schickt uns in die offne Welt."

Hervorgehoben sei auch eine 1907 in Manila erschienene Uebersetzung von Schillers Wilhelm Tell ins Tagalische (der Sprache der Eingeborenen auf den Philippinen) von José Rizal, herausgegeben von Mariano Ponce, der sie für das Schillermuseum übersandte.

Unter den Werken von außerordentlicher Seltenheit, die erworben werden konnten, möge genannt sein das Buch von Schillers Vater „Die Baumzucht im Großen aus zwanzigjährigen Erfahrungen im Kleinen".

Die wertvollste unter den im letzten Jahr erworbenen Drucksachen ist der Theaterzettel für die erste Aufführung der Räuber in Mannheim am 13. Januar 1782. Da die Bibliothek des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters nur die eine Hälfte des Zettels mit dem Personenverzeichnis besitzt, nicht aber auch die andere mit der auf Dalbergs Veranlassung von Schiller verfaßten Ankündigung „Der Verfasser an das Publikum", und da ein weiterer Originaldruck nicht bekannt geworden ist, so besitzt das Schillermuseum nunmehr den anscheinend einzigen vollständig erhaltenen Theaterzettel für die denkwürdige erste Aufführung der Räuber. Wir sind dem bisherigen Besitzer, Herrn Professor Rudolf Genée in Berlin, der den Zettel vor Jahren aus dem Nachlaß des bekannten Goetheforschers G. v. Loeper erworben hatte, zu Dank verbunden, daß er es uns ermöglichte, dieses Stück zu erwerben.

Eine Stiftung von hervorragender Bedeutung, die vor kurzem dem Schillermuseum zugekommen ist, wird in Bälde dem allgemeinen Besuche zugänglich sein: eine Zimmereinrichtung aus dem Nachlaß Schillers. Diese Möbel und Bilder gingen nach Schillers Hingang in den Besitz des Weimarischen Leibarztes Geh.

Hofrat Huschke über, der Schiller in seiner letzten Zeit behandelt hatte, und vererbten sich in dessen Familie. Von einem Neffen der Enkelin Huschkes erwarb sie unser schwäbischer Landsmann Dr. Paul Höring in Berlin, der sie nun an die dem Andenken Schillers geweihte Stätte gestiftet hat. Für dieses Zimmer ist im Schillermuseum, nach einem von Herrn Oberbaurat Eisenlohr in dankenswerter Weise entworfenen Plan ein besonderer Raum im Stil der Zeit Schillers geschaffen worden, in dem diese Erinnerungsstücke zu intimer Wirkung kommen werden. Diesen Möbeln konnte noch ein weiterer Tisch und eine schöne plastische Figur, beide ebenfalls einst in Schillers Besitz, hinzugefügt werden, für deren Erwerbung, sowie für die Erstellung des Einbaus, wir Herrn Dr. Höring ebenso zu wärmstem Dank verpflichtet sind, wie für die Erweiterung seiner Stiftung durch einen Glasschrank mit einer Anzahl wertvoller Büsten aus Biskuit ꝛc. von Schiller und Goethe, und Porzellangegenständen aus der Schillerzeit (Alt-Ludwigsburg, Alt-Meißen und Alt-Berlin): Tassen mit dem Reliefbild Schillers, mit seinem gemalten Bildnis, dem seines Vaters und seiner Mutter, seines Wohnhauses in Weimar, dem Bildnis Goethes u. a. Diesen Stücken reihen sich an 57 Bildnisse Schillers und seiner Angehörigen, Goethes, Wielands, Karl Augusts, der Herzogin Anna Amalia und verschiedener Schillerstätten. Das Schillermuseum ist durch diese überaus wertvolle Stiftung um eine außerordentliche Sehenswürdigkeit bereichert worden und alle Besucher werden es mit uns dem Stifter Dank wissen, daß er der Heimat Schillers so schöne Erinnerungsstücke zugeführt hat.

Die Absonderung eines besonderen Raumes für das „Schillerzimmer" hat die schon voriges Jahr ins Auge gefaßte Erweiterung der Ausstellungsräume nunmehr unumgänglich notwendig gemacht. Sie ist in der Weise vorgenommen worden, daß das bisherige Verwaltungszimmer zu den allgemein zugänglichen Räumen hinzugezogen wurde und der große Saal auf der Nordseite des Schillermuseums in ein Verwaltungszimmer und einen Arbeitsraum für die wissenschaftliche Benützung der Sammlungen abgeteilt wurde. In dem neuen Ausstellungsraum werden die schwäbischen Dichter des 19. Jahrhunderts ihren Platz finden; der Hauptsaal ist nun vollständig für Schiller vorbehalten, der Nebensaal vor dem Schillerzimmer für Schillers schwäbische Zeitgenossen: Schubart, Wieland, Hölderlin, Hegel, Schelling u. a.; der vierte

Saal soll vor allem den wechselnden Sonderausstellungen dienen, mit denen wir vor zwei Jahren den Anfang gemacht haben und die abwechslungsweise einzelnen unserer Dichter oder zusammengehörenden Gruppen gelten sollen.

Auf die Vischerausstellung von 1907 folgte 1908 aus Anlaß des hundertsten Geburtstags eine Ausstellung von Bildnissen, Handschriften und Briefen von D. Fr. Strauß, in der auch die anderen Angehörigen der berühmten „Blaubeurer Promotion" — Friedrich Vischer, Christian Märklin, Gustav Binder, Heinrich Kern, Gustav Pfizer, Julius Krais — und der Freundeskreis von Strauß, Ernst Rapp, Justinus Kerner, Friedrich Kauffmann, Eduard Mörike und andere in ihren Beziehungen zu Strauß vertreten waren. Für diese Ausstellung überließ uns der mit Strauß von früher Jugend an befreundete Eduard Zeller selbst noch eine Anzahl Briefe; nach seinem Hingang im März 1908 stellte uns der Sohn, Herr Professor Dr. Albert Zeller, in liebenswürdiger Weise weitere handschriftliche Stücke aus dem Nachlaß seines Vaters und eine Anzahl Bildnisse zur Verfügung, so daß sich eine dem Gedächtnis des letzten Vertreters jener Generation gewidmete Ausstellung angliedern konnte. Die Bildnisse und Handschriften aus dem Besitz des Schillermuseums wurden durch eine Reihe weiterer Stücke ergänzt, die Frau Geh. Bergrat Georgine Heusler, geb. Strauß, Frau Generaloberarzt v. Strauß, Frau Professor Märklin, Frau Direktor v. Rapp und Herr Professor Dr. Emil Kauffmann für diesen Zweck freundlichst überließen.

Die große Ausstellung, welche die von Max Eyth begründete Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft im Sommer 1908 in Cannstatt veranstaltete, gab uns Anlaß, aus Eyths dichterischem Nachlaß, den Herr Stadtschultheiß Conz dem Schillermuseum übergeben hat, eine größere Anzahl von Schriftstücken auszulegen, sowie eine Reihe von Briefen aus der Stiftung des Herrn Oberregierungsrat v. Diefenbach und aus dem Besitz des Herrn Dr. Lutz in Löwenstein.

Herr Landgerichtsdirektor Moll in Ellwangen hat uns durch zeitweilige Ueberlassung eines Oelgemäldes von Schubart zu Dank verpflichtet.

Allen Stiftern und allen, die bei diesen Sonderausstellungen oder sonst unsere Bestrebungen gefördert haben, insbesondere auch der K. Staatsregierung, dem K. Kultministerium und

den Ständen des Landes für die Gewährung eines Staatsbeitrages, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Mit Gefühlen des Dankes gedenken wir auch zweier Freunde unserer Sache, die uns der Tod in diesem Jahr entrissen hat. Am 2. September 1908 starb Präsident August v. Hauff, der seit Jahren unserem Ausschuß angehörte und dessen Gedächtnis durch die im Verein mit seiner Schwester, Frl. Emma Hauff in Stuttgart, gemachte Stiftung des großen Hauff-Kölleschen Nachlasses im Schillermuseum fortleben wird. Am 9. März 1909 wurde der schwäbische Dichter Adolf Grimminger, den wir am 2. Mai 1907 zu seinem 80. Geburtstag beglückwünschen konnten, unerwartet rasch hinweggerissen. Adolf Grimminger hat sein reges Interesse für unsere Sache auch betätigt durch eine letztwillige Verfügung vom 22. Mai 1907, nach welcher dem Schillermuseum zufällt eine große Büste Schillers in karrarischem Marmor, nach der Originalform der von Dannecker nach dem Leben modellierten Büste geschaffen und seiner Zeit aus dem Besitz von Danneckers Schwager Professor Theodor Wagner in den Grimmingers übergegangen, ferner die Originalbüste Eduard Mörikes von Wilhelm Rösch, das von Professor Gaupp gemalte Brustbild Grimmingers und ein Bildnis Uhlands. Wir haben bei der Beerdigung der beiden um den Schwäbischen Schillerverein verdienten Männer Zeichen unseres Dankes niedergelegt und werden ihnen allezeit ein treues Gedenken bewahren.

Zu unserem lebhaften Bedauern sah sich Herr Hofbibliothekdirektor Professor Dr. v. Schanzenbach durch sein körperliches Befinden veranlaßt, mit der Niederlegung seines Amtes auch aus unserem Ausschuß auszutreten, dem er seit der Gründung des Schwäbischen Schillervereins angehörte. Wir sind Herrn Direktor v. Schanzenbach zu wärmstem Dank verpflichtet für mannigfache Förderungen, die unsere Bestrebungen durch ihn erfahren durften, und unsere herzlichsten Wünsche haben ihn in die Tage seines Ruhestandes begleitet.

An seine Stelle und an die der durch Ableben ausgeschiedenen Mitglieder des Ausschusses sind durch Beiwahl getreten die Herren Professor Dr. Hermann v. Fischer in Tübingen, Regierungsbaumeister A. Stapf in Berlin und Rektor Dr. Weizsäcker in Calw.

Auf Anregung des verstorbenen Hofrats Adolf Müller-Palm sind im Jahr 1900 die Gräber von Schillers Vater und

Schillers Schwester Nanette in Gerlingen am Fuß der Solitude durch eine eherne Gedenktafel bezeichnet und eingefriedigt worden. Aus den Zinsen der von der damaligen Sammlung übrig gebliebenen Summe wurden seitdem die Gräber gepflegt, wozu Herr Hofphotograph Schmidt in Basel jährlich noch einen besonderen Beitrag spendet. Herr Direktor Hans Müller-Palm, der die Stiftung bisher verwaltete, hat im vergangenen Sommer angeregt, der Schwäbische Schillerverein möge diese Stiftung in seine Verwaltung übernehmen. Wir haben diesem Wunsche gerne entsprochen und werden die uns überwiesene Summe im Sinne der Geber zur Erhaltung der beiden Gräber verwenden.

Der Justinus Kerner-Verein in Weinsberg, der sich in erster Linie die Erhaltung des Kernerhauses zur Aufgabe gesetzt und sich dem Schwäbischen Schillerverein als Zweigverein angeschlossen hat, konnte am 21. Juni 1908 in einer schönen Feier das Kernerhaus für den allgemeinen Besuch eröffnen. Der vor einem Jahr getroffenen Vereinbarung gemäß haben wir von diesem Tag ab zur Ausstellung im Kernerhaus eine größere Anzahl handschriftlicher Stücke Kerners und seiner Freunde überlassen, die von Zeit zu Zeit durch andere Stücke ersetzt werden sollen. Unsere Mitglieder haben bei Vorzeigung ihrer Mitgliederkarte freien Zutritt im Kernerhaus. In den letzten Tagen ist uns von dem Justinus Kerner-Verein eine größere Anzahl handschriftlicher Stücke übergeben worden, die sich auf Kerner und seinen Kreis beziehen und über die später eingehender Bericht erstattet werden wird. Bei der Eröffnungsfeier wie bei der Generalversammlung des Justinus Kerner-Vereins war der Schwäbische Schillerverein durch seinen 1. stellvertretenden Vorsitzenden vertreten. Wir freuen uns, auch heute einen Vertreter des Kernervereins in unsrer Mitte begrüßen zu können.

Das Schillermuseum hat auch im abgelaufenen Jahre wieder die große Anziehungskraft erwiesen, die es auf die weitesten Kreise ausübt. Es waren 14 200 zahlende Besucher, 2000 mehr als im Vorjahr; dazu kommen noch die Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins mit ihren Angehörigen, die freien Eintritt genießen und daher in dieser Zahl nicht inbegriffen sind. Manchem Besucher hat der Eindruck, den er hier erfahren, den Anlaß gegeben, sich als Mitglied anzumelden und so mitzuwirken an der weiteren Ausgestaltung dieser rasch zu einer großen Volkstümlich-

keit gelangten, weihevollen Stätte, die Schillers Lebensgang und sein Schaffen in Originalbildnissen, Briefen, Manuskripten und Erinnerungen zu lebendiger Anschauung bringt. Möge die 150. Wiederkehr des Tages, an dem Friedrich Schiller in Marbach geboren wurde, recht viele in die Reihen derer führen, die als Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins sich sagen dürfen, daß sie das schöne Werk in ihrem Teil fördern! Dieser Gedenktag, an dem die Blicke der Deutschen auf der ganzen Erde dorthin gerichtet sein werden, von wo der große Genius seinen Ausgang genommen, könnte gewiß nicht schöner gefeiert werden als dadurch, daß jeder, der Schillers fortwirkende Bedeutung für unser geistiges, sittliches und nationales Leben zu würdigen weiß, sich den Bestrebungen anschließt, die mit Schillers Vaterstadt verknüpft sind. Wir bitten unsere Mitglieder in diesem Sinne tätig zu sein! Ein Mittel für den Schwäbischen Schillerverein zu wirken, wird ihnen auch das neue Marbacher Schillerbuch an die Hand geben, das unsere Gabe zum Schillerjahr 1909 sein wird und unseren Mitgliedern mit dem Rechenschaftsbericht zugehen soll.

Die Feier des 10. November 1909 wird sich, bei der Nähe der beiden Gedenktage, voraussichtlich in engerem Rahmen bewegen als die unvergeßliche Feier vor vier Jahren. Es wäre auch durchaus verfehlt, eine Feier wiederholen zu wollen, die in dieser Weise jede Generation nur Ein Mal feiern kann. An innerer Bedeutung brauchen darum die Feiern, die dem 150. Geburtstag gelten werden, denen des 9. Mai 1905 nicht nachzustehen. Einem unruhig suchenden Geschlecht wie dem unsrigen, als dessen Kennzeichen man gewiß mit Recht eine „nervöse Reizsamkeit" hervorgehoben hat, tut es gut, sich immer wieder zu versenken in die gewaltige und in sich gefestigte Kraft eines Geistes wie Schiller. Sind es doch die besten Kräfte des deutschen Wesens, die uns in ihm in vorbildlicher Weise entgegentreten, der Geist des auf die höchsten Ziele gerichteten Strebens, der das deutsche Volk emporgeführt hat, der ihm seine Bedeutung und seinen Wert unter den Völkern der Erde gibt und in dem auch die Zukunft unseres Volkes liegt."

Im Anschluß an den Vortrag des Kassenberichts (siehe S. 17) sprach Geh. Hofrat Professor Güntter dem Schatzmeister,

Herrn Gustav v. Müller, wärmsten Dank aus für seine Tätigkeit und die Förderung, die die Sache des Schwäbischen Schillervereins andauernd von ihm erfahren darf.

Den letzten Punkt der Tagesordnung bildete die satzungsgemäß alle drei Jahre durch die Mitgliederversammlung vorzunehmende Wahl von 10 Mitgliedern des Ausschusses. Auf Vorschlag von Herrn Privatier Ludwig Schüz aus Calw wurde sie durch Zuruf vollzogen. Wiedergewählt wurden:

Freiherr von Soden, Kabinettschef S. M. des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart.

Geh. Hofrat Professor Güntter, Vorstand des Schillermuseums, Stuttgart.

Herr Gustav v. Müller, Schatzmeister des Schwäbischen Schillervereins, Stuttgart.

Oberbürgermeister a. D. v. Abel, Ludwigsburg.

Wirkl. Staatsrat Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Stuttgart.

Oberstudienrat Dr. v. Pressel, Cannstatt.

Generalintendant Baron zu Putlitz, Exzellenz, Stuttgart.

Freifrau Mathilde von Schiller, Stuttgart.

Gräfin Olga von Uxkull-Gyllenband, Palastdame Ihrer Majestät der Königin, Exzellenz, Stuttgart.

Neugewählt wurde an Stelle des 1906 durch die Mitgliederversammlung gewählten, 1907 verstorbenen Generalmajors Dr. v. Pfister Herr Oberstudienrat Dr. v. Hartmann, der bisher durch Beiwahl dem Ausschuß angehört hatte.

Der Vorsitzende schloß die Mitgliederversammlung mit der Bitte an die Anwesenden, in ihrem Teil für unsere Sache wirken zu wollen, und mit dem Wunsch, daß auch das nächste Vereinsjahr, in dem wir den 150. Geburtstag Schillers begehen werden, für den Schwäbischen Schillerverein ein Jahr frischen Weiterschreitens sein möge.

An die Mitgliederversammlung schloß sich eine Ausschußsitzung an, in der sich der Ausschuß durch die Wiederwahl der bisherigen Vorsitzenden und des Schatzmeisters wieder konstituierte, sodann die bisher dem Ausschuß durch Beiwahl angehörenden Mitglieder wieder beiwählte. Die Stadt Marbach entsendet ihren bisherigen Vertreter im Ausschuß, Herrn Stadtschultheiß Forstner, der Marbacher Schillerverein wieder sein Ausschußmitglied, Herrn Medizinal-

rat Dr. Föhr. Der Ausschuß setzt sich also für die Wahlzeit 1909 bis 1912 in der auf Seite 2 angegebenen Weise zusammen.

Abends fand im K. Hoftheater aus Anlaß der Mitgliederversammlung eine Festvorstellung von Heinrich v. Kleist's „Käthchen von Heilbronn" statt, welcher auch Ihre Königlichen Majestäten anwohnten und zu welcher die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung durch die Huld Seiner Majestät des Königs freien Zutritt hatten.

Kassenbericht auf 15. April 1909.

Die Zahl der Stifter beträgt			443
Die Zahl der ordentlichen Mitglieder			1928
Die Einnahmen betrugen in diesem Jahr:			
Stifterbeiträge		Mk.	2400.—
Mitgliederbeiträge		„	10918.91
Zweigvereinsbeiträge*)			
Aalen	Mk. 40.—		
Besigheim . .	„ 54.—		
Calw	„ 20.—		
Eßlingen . . .	„ 9.—		
Geislingen . .	„ 50.—		
Pfullingen . .	„ 30.—	„	203.—
Außerordentliche Beiträge, die weder Stifter- noch Mitgliederbeiträge sind:			
Staatsbeitrag	Mk. 2000.—		
Von einem in Berlin wohnenden Stifter auf das Geburtsfest des Allerhöchsten Protektors . . .	„ 200.—		
Von einem Freund des Schillermuseums	„ 2500.—		
Vom Schwabenverein in Chicago aus dem Ueberschuß des Volksfestes im September 1908	„ 416.—		
Von Herrn Dr. Höring in Berlin	„ 1230.25		
Von Herrn Rektor Lang in Frankfurt a. M.	„ 3.—		
Von Herrn Direktor Debach in Geislingen	„ 20.—		
Von Herrn Direktor H. Müller-Palm: die Stiftung für die Schillergräber in Gerlingen	„ 509.27	„	6878.52

*) Die durch Zweigvereine eingezogenen Beiträge der ordentlichen Mitglieder und Stifter sind in den vorhergehenden Posten enthalten.

Transport	Mk.	20 400.43
Pachtgelder und Feuerversicherungsprämienrückvergütung	„	350.—
Für Marbacher Schillerbücher I und II	„	312.20
Eintrittsgelder der Besucher des Museums	„	2 102.50
Verkauf von Ausstellungsführern, Ansichtskarten, Medaillen, Nadeln 2c.	„	666.67
Zinsen aus dem bei der Württ. Vereinsbank angelegten Vermögen	„	1 338.05
Gesamtbetrag der Einnahmen	Mk.	25 169.85

Die Ausgaben betrugen:

An Erwerbungen für die Sammlungen	Mk.	14 173.31
Ausstellungs- und Bibliothek-Schränke u. a. für das Museum	„	440.75
Hausunkosten und elektrische Beleuchtung	„	399.43
Druck- und Buchbinderkosten, Telefon, Porti, Einzugsgebühren, Anzeigen	„	4 334.40
Steuern	„	264.68
Gehalte und Honorare	„	6 362.64
Brennmaterialien	„	693.72
Gesamtbetrag der Ausgaben	Mk.	26 668.93

Das Vermögen betrug am 15. April 1908	Mk.	45 644.28
dazu die Einnahmen des letzten Jahres	„	25 169.85
gibt zusammen	Mk.	70 814.13
hievon obige Ausgaben mit	„	26 668.93
somit Geldvermögen am 15. April 1909 neben dem Wert des Museums und der Archivgegenstände	Mk.	44 145.20

Von diesen sind in Staatspapieren (im Nominalwert von Mk. 35 000)	Mk.	30 027.—
und bei der Württ. Vereinsbank angelegt,	„	13 292.56
während der Rest von sich in der Kasse befindet.	„	825.64

Zweigvereins-Berichte.

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender 2. Schriftführer	Mitgliederzahl.	Jahrbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1908/09.
			Mark	
Aalen	1. Prof. Bihl, 2. Präzeptor Schairer.	62	1.—	Familienabend mit Bericht von Professor Bihl über die Tätigkeit des Haupt- und des Zweigvereins; Roseggerabend.
Berlin	1. Freiherr v. Varnbüler, württemb. Gesandter, 2. A. Stapf, Reg.Baumeister.	105 direkte Mitglieder, 20 Stifter, darunter einer mit 200 ℳ jährl.		Am Geburts- und am Todestag Schillers Niederlegung eines Kranzes am Schillerdenkmal in Berlin. Veranstaltung der Schillerausstellung im Hause des Herrn Dr. Höring.
Besigheim	1. u. 2. Oberpräz. v. Fischer-Weikersthal.	36 1 direktes Mitglied.	1.50	
Calw	1. Rektor Dr. Weizsäcker, 2. Privatier Ludwig Schüz	10 3 Stifter, 10 direkte Mitglieder.	2.—	
Crailsheim	1. Dekan lic. theol. Hummel, 2. Privatier Th. Vayhinger	21	1.—	Vortrag von Dr. H. Binder mit Vorführung der Lichtbilder des Schwäbischen Schillervereins zu Schillers Leben. — Roseggerabend.
Eßlingen	1. und 2. Th. Krauß, Bankdirektor.	9 5 Stifter und 29 direkte Mitglieder.	1.—	
Geislingen	1. Rektor Dr. Thierer, 2. J. Brandenberg, Schatzmeister Prokurist Breitschwerdt.	108 14 dir. Mitglieder, 2 Stifter,	1.50	Am 14. Nov. 1908 Volksunterhaltungsabend: Goethe-Abend mit Vortrag von Rektor Dr. Thierer, Vorträge von Gedichten u. Gesängen.
Gmünd	1. und 2. Finanzrat Bilfinger.	14 4 dir. Mitglieder.	2.—	
Göppingen	1. Professor Kleinknecht, 2. Rektor Kazenwadel.	130 1 Stifter (der Zweigverein selbst).	2.—	

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender. 2. Schriftführer.	Mitgliederzahl.	Jahrbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1908/09.
			Mark	
Heidenheim	1. und 2. Prof. Gaus.	54 24 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1—3	
Heilbronn	1. Landgerichts-Direktor Schuster, 2. Kaufmann Friedr. Mayer.	106 direkte Mitglieder, 19 Stifter, wovon 4 zugleich Mitglieder mit 5 M. und 1 mit 100 M. Jahresbeitr.		
Marbach	1. und 2. Stadtschultheiß Forstner.	219 Mitglieder, darunter 66 dir. Mitglieder und 3 Stifter.	1.— Besondere Vereinbarung mit dem Hauptverein.	Am 10. November 1908 Feier von Schillers Geburtstag: vormittags im Schillerhaus durch Latein-, Real- und Höhere Töchterschule mit Rede von Oberpräzeptor Kleinknecht, Deklamationen und Preisverteilung; nachmittags Feier der Knaben- und Mädchenoberklassen der Volksschule vor dem Schillerdenkmal mit Vorträgen und Gedichten und Preisverteilung. — Abends Beleuchtung des Schillerhauses und Gesangsvorträge des Liederkranzes vor demselben; Festbankett in der städtischen Turnhalle mit Ansprache des Vorsitzenden und Vortrag von Reallehrer Pfähler über „Schiller, ein Vorbild für die Deutschen", Gesangsvorträgen und Deklamation.
Pfullingen	1. Fabrikant Ernst Laiblin. 2. Stadtschulth. Lämmle.	31 7 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1.—	
Reutlingen	1. Professor E. Strölin. 2. Fabrikant Karl Burkhardt.	52 26 dir. Mitglieder.	1.—	Vortrag von Professor E. Strölin über „Goethes Beziehungen zu Herder".

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender. 2. Schriftführer.	Mitgliederzahl.	Jahrbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1908/09.
			Mark	
Tübingen	1. Professor E. Nägele. 2. Univ.-Sekr. Rienhardt.	11 27 dir. Mitglieder, 5 Stifter.	2.—	
Ulm	1. Oberbürgermeister v. Wagner. 2. Sekretär Pfeiffer.	7 64 direkte, darunter 1 mit 50 M. Jahresbeitr., 10 Stifter.	2.—	

Stiftungen für das Schillermuseum.

Handschriften, Bilder, Druckwerke usw. haben im Vereinsjahr 1908/09 gestiftet:

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.

Abel Gustav, Oekonomierat, Baden-Baden.
Amyntor J., Dresden.
Annecke C. L., Buchhändler, Apolda.
Auer Albert, Verlag, Stuttgart.
v. Autenrieth, Baudirektor, Stuttgart.
Bange C., Verlag, Leipzig.
Bartholdi, Verlag, Wißmar i. M.
Bauer Karl, Maler, München.
Beck C. H., Verlag, München.
Becker Albert, Dr., Zweibrücken.
Benignus Wilhelm, Atlantic City.
Berlin, Märkisches Museum.
Bertsch, Pfarrer, Ludwigsburg.
Biberach a. R., Verein für Kunst und Altertum.
Bibliographisches Institut, Leipzig.
Binder Sidonie, Fräulein, Stuttgart.
Bondy Hans, Verlag, Berlin.
Bong & Co., Verlag, Leipzig.
Bonz & Co., Verlag, Stuttgart.
Brauns Julius, Oberlehrer, Dr., Hamburg.
Camerer W., Medizinalrat, Dr., Urach.
Chicago, Schwaben-Verein.
Christaller E. G., Jugenheim a. d. Bergstr.
Cleß Gustav, Stuttgart.
J. G. Cotta'scher Verlag, Stuttgart.
Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.

Deutsche Verlagsanstalt Concordia, Berlin.
Diederichs Eugen, Verlag, Leipzig.
Distel Theodor, Archivrat, Dr., Dresden-Blasewitz.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien.
Dorner, Frau, Tuttlingen.
Drescher Max, Dr., Gohlis.
Dresden, Königlich Sächsische Hoftheater.
Duderstadt, Kgl. Gymnasium.
Du Mont Schauberg, Verlag, Straßburg.
Düsseldorf, Verlag der Rheinlande.
Eberbach Viola, Frau, Stuttgart.
Ebering E., Verlag, Berlin.
Eisenstuch Hermann, Eßlingen.
Eller Heinrich, Verlag, Rottweil a. N.
Elwert'sche Verlagsbuchhandlung, Marburg.
Evangelische Gesellschaft, Stuttgart.
Fester Richard, Professor, Dr., Halle a. S.
Fock Gustav, Buchhandlung, Leipzig.
Föhr, Medizinalrat, Dr., Marbach a. N.
Frauer Clara, Fräulein, Marbach a. N.
Freistadt, Kaiser Franz Josef-Staatsgymnasium.
Genée Rudolf, Professor, Dr., Berlin.
Goodnight S. H., Professor, Wisconsin.
Graz, Steiermärkische Landes-Oberrealschule.
Greiner & Pfeiffer, Verlag, Stuttgart.
Grimm Wilhelm, Musikdirektor, Schaffhausen.
† Grimminger Adolf, Stuttgart.
Grüder Heinrich, General-Agent, Posen.
Grüninger Carl, Verlag, Stuttgart.
Güntter Otto, Geh. Hofrat, Professor, Stuttgart.
Gutsch Friedrich, Verlag, Karlsruhe.
Hagen i. W., Oberrealschule.
Hartmann C., Oberpräzeptor, Reutlingen.
v. Hartmann Julius, Oberstudienrat a. D., Dr., Stuttgart.
Heinzmann Franz, Dr., Tübingen.
Helmke Hermann, Verlag, Hildesheim.
† Heyd Friederike, Fräulein, Schorndorf.
Hildt Erwin, Weinsberg.
Hofmann A. & Comp., Berlin.

Holder August, Lehrer und Schriftsteller, Erligheim.
Holland & Josenhans, Verlag, Stuttgart.
Hörger Fritz, Philadelphia.
Höring Paul, Dr., Berlin.
Huber & Comp., Verlag, Frauenfeld (Schweiz).
Jäckh Ernst, Dr., Heilbronn a. N.
Jantzen H., Dr., Königsberg.
Insel-Verlag, Leipzig.
Jonas Fritz, Dr., Schulrat, Berlin.
Kahn Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
Keller Eugen, Kaufmann, Mannheim-Ludwigshafen.
Kellermann Karl A., Halle a. S.
Kemper-Rapp Emilie, Chicago.
Kerler Heinrich, Verlag, Ulm.
Kern, Landgerichtsrat, Marbach a. N.
Kippenberg Anton, Dr., Leipzig.
Klein Emil, Gerichtsnotar, Eßlingen.
Klinger E., Fräulein, Ludwigsburg.
Knapp G., Verlag, Brackenheim.
Knortz Karl, Professor, North Tarrytown, N.-Y., Ver. St.
Kober, Frau Forstmeister, Gaildorf.
Koch Max, Professor, Dr., Breslau.
Kohlhammer W., Verlag, Stuttgart.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim.
Krauß Rudolf, Archivrat, Dr., Stuttgart.
Lanz Anna, Frau, Mannheim.
v. Laßberg Hildegard und Hildegund, Freiinnen, Meersburg a. B.
Lehrenkraus Hermann, Stuttgart.
Lichtenberg, Realprogymnasium.
Mack Karl Conrad, Stuttgart.
Magdeburg, Städtische Realschule.
Marbach, Kgl. Oberamt.
Marhold Carl, Verlag, Halle a. S.
Martini M., Fräulein, Weimar.
Mauch Theodor, Stuttgart.
Mayer Wilhelm & Wilhelm Franz, Stuttgarter Metallwarenfabrik, Stuttgart.
Metzler'sche Buchhandlung, Stuttgart.
Meyer Diedrich, Dr., Göttingen.

Mitzschke P., Geh. Archivrat, Dr., Weimar.
Morstatt Albert, Cannstatt.
Müller Georg, Verlag, München.
Müller K. Ad. Emil, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
München, Kgl. Universitätsbibliothek.
Neuer Frankfurter Verlag, Frankfurt a. M.
Neuwied, Kgl. Gymnasium.
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum.
Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart.
Passau, Gymnasialrektorat.
Pätel Gebrüder, Verlag, Berlin.
Paul Adolf, Buchdruckereibesitzer, Günzburg.
Pazaurek Gustav E., Professor, Dr., Stuttgart.
Pfeiffer Bertold, Professor, Dr., Stuttgart.
Philadelphia, Schiller-Männerchor.
Pichler P., Pfarrer, Wiernsheim.
Ponce Mariano, Baliwag (Philippinen).
Reiff J. J., Verlag, Karlsruhe.
Reißner Carl, Verlag, Dresden.
Roller Heinrich, Schriftsteller, Berlin.
Rubinstein Susanna, Fräulein, Dr., Würzburg.
Rumpff, Stadtpfarrer, Löwenstein.
Sadée L., Dr., Königsberg.
Schäfer Walter R., Philadelphia, Ver. St.
Schefold, Amtsrichter, Dr., Stuttgart.
Schlierholz, Eisenbahnbauinspektor, Calw.
Schmidt Erich, Geh. Regierungsrat, Professor, Dr., Berlin.
Schnorr Peter, Kunstmaler, Stuttgart.
Schöppe K., Redakteur, Naumburg a. d. S.
v. Schumacher, Frau Geh. Hofrat, Stuttgart.
Schulz Hans, Dr., Bibliothekar beim Reichsgericht, Leipzig.
Schulze Fr., Verlagsbuchhändler, Berlin.
Schuntter, Fräulein, Stuttgart.
v. Schwab Gustav, Staatsrat, Stuttgart.
Schwarz Walter, Berlin.
Schwelm, Realprogymnasium.
v. Seeger Karl, Freiherr, Geh. Oberbaurat a. D., Stuttgart.
Seitz, Postmeister, Herrenberg.
Semminger Fr., Bern.

Seuffert Bernhard, Professor, Dr., Graz.
Singer Edmund, Professor, Stuttgart.
Stapf Alfred, Regierungsbaumeister, Berlin.
Steig Reinhold, Professor, Dr., Friedenau bei Berlin.
v. Stockmayer Karl, Professor, Hofbibliothekar, Stuttgart.
Strack von Weißenbach, Oberst, Stuttgart.
Stuttgart, Kaufmännischer Verein.
„ Liederkranz.
„ Ministerialabteilung für die Höheren Schulen.
„ Württembergische Kommission für Landesgeschichte.
„ Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein.
„ Württembergisches Statistisches Landesamt.
Tafel, Intendanturrat, Stuttgart.
Tändler Richard, Verlag, Berlin.
Tetzlaff Artur, Dr., Verlag, Berlin.
Teubner B. G., Verlag, Leipzig.
Thiel, Ministerialdirektor, Dr., Exzellenz, Berlin.
Tilsit, Kgl. Gymnasium.
Tübingen, Kgl. Universitäts-Bibliothek.
Unbescheid Hermann, Studienrat, Professor, Dr., Dresden.
Ungelenk C. Ludwig, Verlag, Dresden.
v. Uxkull-Gyllenband Helene, Gräfin, Degerloch.
v. Uxkull-Gyllenband Luise, Gräfin, Degerloch.
Vaihinger H., Geh. Regierungsrat, Professor, Dr., Halle a. S.
Vely Emma, Frau, Berlin.
Vischer Robert, Professor, Dr., Göttingen.
Wachtel Emil, Dr., Marienbad.
Wagner Christian, Warmbronn.
Wagner Hermann F., Stuttgart.
Warncke Paul, Schriftsteller, Charlottenburg.
Weidmann'sche Buchhandlung, Berlin.
Weil, Verlag, Tübingen.
Weiler J. J., Stenograph, Eragny par Pontoise.
Weimar, Großherzogliches Lehrerseminar.
v. Weisser Paul, Präsident a. D., Stuttgart.
Weizsäcker, Rektor, Dr., Calw.
Westermann George, Verlag, Braunschweig.
Wien, k. k. Franz Joseph-Realschule.
v. Wimpffen, Baronin, geb. Gräfin Reinhard, Auxerre.

† v. Wolff Wilhelm, Oberstleutnant, Stuttgart,
Zeller Albert, Professor, Dr., Stuttgart.
Zeller Clara, Frau Dr., Gauting bei München.
Zimmermann Luise, Fräulein, Stuttgart.
Zöppritz August, Stuttgart.
Zöppritz, Frau Oekonomierat, Stuttgart.
Zürich, Lesezirkel Hottingen.

Zeitschriften: Antiquitäten-Zeitung, Buch für Alle, Chronik des Wiener Goethevereins, Gartenlaube, Glocke (Chicago), Schwäbische Heimat, Vierteljahrshefte des Zabergäu-Vereins, Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, Xenien, Zeitschrift des Allgemeinen deutschen Sprachvereins.

Zeitungen: Neckar-Zeitung, Neues Tagblatt, Postillon (Marbach a. N.), Schwäbischer Merkur, Schwäbisches Wochenblatt (New-York), Staatsanzeiger für Württemberg, Württemberger Zeitung.

Einzelne Nummern stifteten zahlreiche Zeitschriften und Zeitungen.

Satzungen des Schwäbischen Schillervereins Marbach-Stuttgart.

§ 1.

Die Gründung des Schwäbischen Schillervereins beruht auf der Kundgebung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg, welche in dem Schreiben an den Vorstand des Marbacher Schillervereins vom 8. Mai 1895 niedergelegt ist (s. Anhang).

§ 2.

Der Schwäbische Schillerverein steht unter dem Schutz und der Führung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und ist berufen, die in der Kgl. Kundgebung dem Schwäbischen Schillerverein gestellten Aufgaben in umfassendster Weise durchzuführen.

Demgemäß wird der Schwäbische Schillerverein in die Bestrebungen und Unternehmungen des seitherigen Marbacher Schillervereins eintreten und insbesondere die derzeitigen Sammlungen in Marbach weiterführen, verwalten und vermehren und zur Unterbringung derselben einen geeigneten, sicheren und würdigen Bau herstellen — als Stätte eines Schiller-Archivs und Museums in der Geburtsstadt des Dichters.

§ 3.

Die Vermehrung der Sammlungen hat sich in erster Linie auf Erwerbungen zu beschränken, welche mit der Person und dem Schaffen des Dichters, sowie mit seiner Familie, dem Kreis der Menschen, in welchem er gelebt und gewirkt hat, in Zusammenhang stehen; nicht ausgeschlossen sind aber: handschriftlicher Nachlaß anderer hervorragender schwäbischer Dichter und Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, Druckwerke ꝛc. ꝛc., welche sich auf diese beziehen, um in möglichst weitem Umfang auch ein

Bild davon zu geben, wie sich in der Heimat Friedrich Schillers und unter seiner Einwirkung das höhere geistige Leben und Schaffen entwickelt hat.

§ 4.

Eine weitere Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins soll bilden: „Die Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht, zu verbreiten und demgemäß alles zu unternehmen, was der Erfüllung dieser Aufgabe zu dienen vermag."

§ 5.

Der Schwäbische Schillerverein hat seinen bleibenden Sitz in Marbach und Stuttgart.

§ 6.

Der in Marbach seit dem Jahre 1835 bestehende Schillerverein bleibt als Zweigverein des Schwäbischen Schillervereins fortbestehen.

Auch an anderen Orten können sich Vereine bilden, welche auf Grund von Vereinbarungen mit dem Schwäbischen Schillerverein als dessen Zweigvereine gelten.

§ 7.

Die zur Durchführung der Aufgaben des Schwäbischen Schillervereins erforderlichen Mittel werden in erster Linie beschafft durch die Beiträge seiner Mitglieder.

Außerordentliche Zuwendungen, welche dem Verein zu teil werden, dienen, soweit der Geber nicht eine besondere, innerhalb des Wirkungskreises des Vereins liegende Verwendung vorschreibt, den allgemeinen Zwecken desselben und werden dem Vereinsvermögen einverleibt.

§ 8.

Die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins wird erworben durch Anmeldung bei dem Ausschuß des Vereins und durch Zahlung des Beitrags.

§ 9.

Die Mitgliedschaft ist erlangt:

1. die einfache, durch Zahlung eines Jahresbeitrags von ℳ 5.—.

2. die lebenslängliche, durch einmalige Zahlung von mindestens: ℳ 200.—.

Diejenigen Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins, welche die auf Lebensdauer giltige Mitgliedschaft erwerben, gelten zugleich als Stifter des Schwäbischen Schillervereins und werden als solche in das Stiftungsbuch dieses Vereins eingetragen.

§ 10.

Bestehende Vereinigungen, welche an den Bestrebungen des Schwäbischen Schillervereins teilnehmen und dieselben unterstützen wollen; ferner Vereinigungen, welche sich für diese Zwecke bilden, können als Gesamtheit die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins erwerben. Die den Mitgliedern des letzteren zustehenden Rechte können durch den Vertreter solcher Vereinigungen ausgeübt werden.

Der Beitrag, welchen solche Vereinigungen für die Erlangung der Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins zu leisten haben, wird im Einzelfall und nach dessen besonderen Verhältnissen mit dem Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins vereinbart.

§ 11.

Alljährlich und zwar spätestens 2 Wochen vor dem 9. Mai findet die regelmäßige Generalversammlung der Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins statt.

Dieselbe wird von dem Vorsitzenden oder in dessen Verhinderung von einem der stellvertretenden Vorsitzenden nach Stuttgart oder Marbach berufen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung in mindestens zwei Württembergischen Zeitungen: dem Staatsanzeiger und dem Schwäbischen Merkur, wie in zwei weiteren deutschen Zeitungen, welche der Ausschuß jeweils bestimmt. Die Bekanntmachung hat spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstage zu ergehen und die Tagesordnung zu enthalten.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Schwäbischen Schillervereins; im Falle seiner Verhinderung — ein stellvertretender Vorsitzender.

Die regelmäßige Tagesordnung bilden:

der allgemeine Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses und die Angelegenheiten des Vereins;

Mitteilung über die Vermögenslage des Vereins und Vorlage der Jahresrechnung;
die statutarischen Wahlen;
Beschlußfassung über Anträge des Ausschusses oder von Mitgliedern des Vereins. —

Anträge von Mitgliedern des Vereins sind zur Beratung und Beschlußfassung in der Generalversammlung nur zuzulassen, wenn dieselben unter Beifügung sachgemäßer Begründung vor dem 1. März des Jahres der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorsitzenden eingereicht sind.

§ 12.

Die Generalversammlung beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlen erfolgen mit relativer Stimmenmehrheit.

Abänderungen und Ergänzungen der Statuten können nur zum Beschluß erhoben werden, wenn zwei Drittteile der anwesenden Mitglieder zustimmen.

Beschlüsse auf Statutenänderung oder Ergänzung unterliegen der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung, bei welcher die Verleihung der juristischen Persönlichkeit nachgesucht werden wird, solche, welche die durch gegenwärtiges Statut begründeten Rechte der Stadt Marbach berühren, bedürfen zudem der Zustimmung der Stadtvertretung von Marbach.

§ 13.

Die Geschäfte des Schwäbischen Schillervereins werden, soweit sie nicht der Generalversammlung vorbehalten sind (vergl. § 11 und 12 Abs. 3 und § 19 Abs. 1), durch den Ausschuß und Vorstand des Vereins wahrgenommen.

Der Ausschuß besteht bis zum 9. Mai 1897 aus denjenigen 18 Mitgliedern, welche durch Seine Majestät den König zum Zweck der Gründung und der Organisierung des Schwäbischen Schillervereins berufen worden sind, und welche sich bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern durch Beiwahl ergänzen können.

Vom 9. Mai 1897 an besteht der Ausschuß aus 12 Mitgliedern, von welchen 10 durch die Generalversammlung je auf die Dauer von drei Jahren zu wählen sind, während je ein weiteres Mitglied durch die bürgerlichen Kollegien der Stadt Marbach und durch den Marbacher Schillerverein (Zweigverein) delegiert werden.

Dem Ausschuß steht auch fernerhin das Recht zu, sich durch Beiwahl zu ergänzen und zwar bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern.

§ 14.

Der Ausschuß ernennt je auf die Dauer seiner eigenen Wahlperiode seinen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter desselben.

Den beiden letzteren kann das Amt eines Schatzmeisters oder Schriftführers zugeteilt werden.

Der Ausschuß kann diese Funktionen auch anderen seiner Mitglieder oder dritten Personen übertragen.

Der Ausschuß ist berechtigt, weitere Hilfskräfte zu seiner Unterstützung und derjenigen des Vorstands anzustellen und die Entlohnung derselben zu bestimmen.

§ 15.

Der Ausschuß führt die Geschäfte des Vereins in vollem Umfang.

Er hat die gesamte Verwaltung zu besorgen und über alle sonstigen Angelegenheiten des Vereins zu beraten und zu beschließen, soweit er nicht, sei es auf Grund eines allgemeinen Reglements oder besonderer Beschlüsse, die Erledigung der betreffenden Geschäfte dem Vorstand überträgt.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, sobald ein Drittteil seiner Mitglieder in der Sitzung anwesend ist; er beschließt mit Stimmenmehrheit. Im Fall der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden (bezw. des den Vorsitz führenden Stellvertreters).

§ 16.

Nach außen wird der Ausschuß, wie der Verein selbst, vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden.

Es ist jedoch dem Ausschuß unbenommen, den Vorstand durch weitere Mitglieder, sei es aus seiner Mitte oder durch Berufung Dritter zu verstärken.

Die rechtsgiltige Zeichnung für den Schwäbischen Schillerverein erfolgt durch den Vorsitzenden oder (in dessen Verhinderung) durch einen der stellvertretenden Vorsitzenden, indem dieselben

dem Vereinsnamen ihre Unterschrift mit dem Zusatz: „Vorsitzender“ oder „stellvertretender Vorsitzender“ beifügen.

§ 17.

Die aus den beiderseitigen Besitzverhältnissen sich für Gegenwart und Zukunft ergebenden Beziehungen zwischen der Stadtgemeinde Marbach und dem Schwäbischen Schillerverein werden durch die erstere und den Ausschuß des letzteren vereinbart und vertragsmäßig geregelt.

§ 18.

Der Kgl. Staatsregierung ist das Recht vorbehalten, jederzeit von den Akten, Rechnungsbüchern, Inventarien u. s. w. des Vereins Einsicht zu nehmen und von der Einhaltung der Statuten sich Überzeugung zu verschaffen.

§ 19.

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden durch eine für diesen Zweck berufene außerordentliche Generalversammlung und durch zwei Drittteile der in derselben vertretenen Mitglieder.

Der Auflösungsbeschluß unterliegt der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung.

Löst der Schwäbische Schillerverein sich auf, so fällt dessen Gesamtvermögen in dem Falle, daß sich in Marbach ein selbstständiger Schillerverein bildet und demselben die Rechte einer „Juristischen Person“ erteilt oder gesichert sind, an diesen, andernfalls an die Stadtgemeinde Marbach.

In beiden Fällen ist gegenüber der Kgl. Staatsregierung die Verpflichtung zu übernehmen, daß Alles, was der Schwäbische Schillerverein hergestellt hat, insbesondere das Museum, Archiv und die Sammlungen treu verwaltet und erhalten, und die Sammlungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel weitergeführt werden.

So beschlossen in der Ausschuß-Sitzung am 2. November 1895.

Höherem Auftrage zufolge wird hiemit beurkundet, daß Seine Königliche Majestät am 9. Dezember 1895 allergnädigst geruht haben, dem Schwäbischen Schillerverein in Marbach-

Stuttgart die juristische Persönlichkeit auf Grund vorstehender Statuten vorbehältlich der Rechte Dritter zu verleihen.

Stuttgart, den 9. Dezember 1895.

Sekretariat

Nr. 17913. des K. Ministeriums des Innern

(L. S.) Seifriz.

Anhang (s. § 1).

Stuttgart, 8. Mai 1895.

Mein lieber Herr Stadtschultheiß Haffner!

Wie seit Jahren von allen Veranstaltungen, mit welchen der Schillerverein in Marbach und die Stadt Marbach bei der Wiederkehr des Jahrestags der Geburt und des Todes unseres Friedrich Schiller das Andenken des Dichters zu feiern pflegen, so haben Sie Mir auch von der Feier Mitteilung gemacht, durch die Marbach den bevorstehenden Todestag Schillers, zugleich das 60jährige Jubiläum des Marbacher Schillervereins zu begehen sich anschickt.

Es hat mir stets zu besonderer Genugtuung und Freude gereicht, zu beobachten, wie die Geburtsstadt Schillers mit unermüdlichem Eifer und ernster Begeisterung das Andenken des großen vaterländischen Dichters zu pflegen bestrebt ist. Auch davon habe Ich aus Ihrem Bericht, wie persönlich durch wiederholte Besuche des Schillerhauses Mich überzeugt, wie von Jahr zu Jahr die Sammlungen des letzteren sich vermehrt und durch Umfang und Inhalt schon heute eine große Bedeutung für die Schillerforschung und die Kenntnis der Lebensverhältnisse des Dichters gewonnen haben. Durch diese Bereicherungen sind nun aber auch die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Schillerhauses für die würdige und sichere Unterbringung der schon jetzt vorhandenen Sammlungen unzureichend geworden und Sie beschäftigen sich daher mit dem Gedanken, Mittel und Wege zu finden, um diesem Mangel abzuhelfen und noch über den nächsten dringenden Zweck hinaus, die Unterbringung eines Schiller-Archivs und -Museums in einem selbständigen Bau zu ermöglichen.

Dieser Gedanke hat meine volle Sympathie, aber Ich verkenne nicht, daß seine Ausführung durch den Marbacher Schillerverein nicht erzielt werden kann. Wie sehr auch die seitherigen Leistungen des Vereins und der Einwohner der Stadt Marbach anzuerkennen sind, zur baulichen Herstellung eines Archivs und Museums, wie zur Entwicklung der Sammlungen können die Mittel, welche der Verein in seinem Kreise aufzubringen vermag, nicht hinreichen. Nun erachte Ich es aber für eine Pflicht und Aufgabe des ganzen Landes, das den Ruhm genießt, die Heimat Friedrich Schillers zu sein, das Werk, welches seine Geburtsstadt begonnen hat, in einer der Bedeutung Schillers entsprechenden Weise weiter zu führen und zu vollenden.

Ich habe Mich daher entschlossen, hiefür Meine Mitwirkung eintreten zu lassen, und in der Ueberzeugung, in solcher Weise den Wünschen und Zielen Ihres Vereins und der Stadt Marbach entgegenzukommen, fordere Ich Sie hiemit auf, das Erforderliche einzuleiten, daß der Marbacher Schillerverein umgebildet werde zu einem „Schwäbischen Schillerverein", dessen wesentliche Aufgaben im Vorstehenden angegeben sind, der aber überhaupt Alles in den Kreis seiner Bestrebungen ziehen soll, was die Verbreitung der Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht hat, in irgend einer Weise zu fördern vermag.

Ich darf die Hoffnung hegen, daß eine solche Erweiterung und Neugestaltung des Vereins und die Errichtung eines Schillermuseums und -Archivs in Marbach in allen Kreisen des schwäbischen Volkes, ja im ganzen deutschen Vaterlande freudige und werktätige Teilnahme finden und daß dem Werke auch die bereitwillige Unterstützung der Literaturfreunde und -Forscher nicht fehlen wird, und sehe nun Ihren Vorschlägen über die Einzelheiten der Umbildung des Vereins und seiner Organe, die nötige Aenderung der Statuten u. s. w. in der bezeichneten Richtung entgegen, indem Ich Mir vorbehalte, Ihnen diejenigen Persönlichkeiten zu bezeichnen, von denen Ich wünsche, daß sie sich an der Beratung und Mitarbeit bei der Ihnen nunmehr gestellten Aufgabe beteiligen.

Ich wünsche mit der Einzeichnung Meines Namens die Mitgliederliste des „Schwäbischen Schillervereins" zu eröffnen und

behalte mir vor, Ihnen wegen meiner Beteiligung Meine weitere Entschließung kund zu geben.

Es dürfte, gerade in der jetzigen Zeit, für das deutsche Volk von großer Bedeutung sein, die Erbschaft des nationalen Dichters zu pflegen und damit die Erkenntnis von dem höheren Wert des idealen Besitzes unserer Nation zu kräftigen und zu beleben. In solchem Sinne zu wirken, soll auch die Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins sein!

Am 9. Mai 1905, von dem uns nur noch ein Jahrzehnt trennt, werden wir die hundertjährige Wiederkehr des Tages begehen, an dem Friedrich Schiller von dieser Erde geschieden ist.

Möge die Feier das Schiller-Museum und -Archiv in Marbach, zu dessen Ausführung Ich jetzt die Anregung geben wollte, vollendet und würdig des Dichters vorfinden — zu seiner Ehre und zur Ehre seiner schwäbischen Heimat!

Mit der Versicherung Meines fortdauernden Wohlwollens verbleibe Ich, Mein lieber Stadtschultheiß Haffner, Ihr gnädiger König

Wilhelm.

Den §§ 9, 10 und 12 hat der Ausschuß 1897 folgende Auffassung und Auslegung gegeben.

Zu § 9.

Wenn ein verheirateter Stifter stirbt, so genießt die überlebende Frau, so lange sie im Witwenstand lebt, alle Rechte einer Stifterin. Wenn ein ordentliches Mitglied seine jährlichen Beiträge unter 200 ℳ gleich von vornherein bis zum Betrag von 200 ℳ garantiert, wie dies z. B. eine Anzahl von Gemeindeverwaltungen getan haben, die Jahresbeiträge von 50 ℳ, 100 ℳ u. s. w. gleich bis 1905 zusagten, so gilt er als Stifter.

Zu § 9, 10 und 12.

Als stimmberechtigte Vertreter von Korporationen und Vereinigungen gelten als legitimiert, soweit nicht, wie bei den Zweigvereinen, besondere Vereinbarungen getroffen sind, diejenigen, die die Mitglieds- oder Stifter-Karte vorzeigen. Sache der Kor-

porationen und Vereinigungen ist es, Bestimmungen zu treffen, wer zu diesem Zweck die Karte ausgefolgt erhalten soll.

Zu § 12.

Bei physischen Personen findet Stimmübertragung nicht statt.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Stifter- & Mitglieder-Verzeichnis.

Protektor und erstes Mitglied:

Seine Majestät

König Wilhelm II. von Württemberg.

Wünsche und Ausstellungen zu diesem Verzeichnis wollen gerichtet werden „an das Schatzmeisteramt des Schwäb. Schillervereins in Stuttgart, Königstr. 31 B II".

Liste der Stifter.

a.

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg, Protektor und erstes Mitglied des Schwäbischen Schillervereins.
Ihre Majestät Königin Charlotte von Württemberg.

Seine Majestät Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen.
Ihre Majestät Auguste Victoria, Deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.
Seine Kgl. Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser.
Seine Majestät König Friedrich August von Sachsen.
Seine Majestät der König von Rumänien.
Ihre Majestät die Königin von Rumänien.
Seine Kgl. Hoheit Friedrich II., Großherzog von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin-Witwe von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern.
Seine Kgl. Hoheit Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein.
Seine Kgl. Hoheit Adolf Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
Seine Kgl. Hoheit August, Großherzog von Oldenburg.
Seine Kgl. Hoheit Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen.
Seine Kgl. Hoheit Karl Eduard, Herzog von Sachsen Koburg und Gotha.
Seine Hoheit Friedrich II., Herzog von Anhalt.
Seine Hoheit Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.
Seine Hoheit Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen.
Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Philipp von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Robert von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Ulrich von Württemberg.
Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Durchlaucht Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Hoheit Fürst Wilhelm von Hohenzollern.
Seine Durchlaucht Fürst Max Egon zu Fürstenberg.
Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg.
Seine Durchlaucht Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Seine Durchlaucht Fürst Albert von Thurn und Taxis.
Seine Durchlaucht Fürst Friedrich zu Wied.

---

† Seine Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich I. von Baden.
† Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Sophie von Sachsen.
† Seine Kgl. Hoheit Herzog Wilhelm von Württemberg.
† Seine Kgl. Hoheit Fürst Leopold von Hohenzollern.
† Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
† Seine Hoheit Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen.
† Ihre Durchlaucht Herzogin Florestine von Urach, Gräfin von Württemberg.

Seine Durchlaucht † Fürst Karl Egon von Fürstenberg und Ihre Durchlaucht Fürstin Dorothea, jetzt Gräfin Castellan.
† Seine Durchlaucht Fürst Hugo zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.

b. Staatsstellen, Stadtgemeinden, Amtskorporationen, Vereine usw.

Aalen Amtskorporation.
Altenburg S. A., Haupt- und Residenzstadt.
Augsburg Stadtgemeinde.
Backnang Amtskorporation.
Balingen Amtskorporation.
Berlin, der Kanzler des deutschen Reichs.
Berlin, der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, für das demselben unterstellte Ministerium.
Berlin, Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt.
Berlin, Allgemeiner Deutscher Sprachverein.
Berlin, Liedertafel.
Besigheim Amtskorporation.
Biberach Amtskorporation.
Biberach Stadtgemeinde.
Bielefeld Stadtgemeinde.
Blasewitz bei Dresden Gemeinde.
Blaubeuren Amtskorporation.
Böblingen Amtskorporation.
Brackenheim Amtskorporation.
Bremen, der Senat.
Breslau Stadtgemeinde.
Calw Stadtgemeinde.
Cannstatt Amtskorporation.
Charlottenburg Stadtgemeinde.
Chemnitz Stadtgemeinde.
Chicago, Schwaben-Verein.
Crailsheim Amtskorporation.
Darmstadt, Haupt- und Residenzstadt.
Dortmund Stadtgemeinde.
Dresden, K. Kultministerium.
Dresden Stadtgemeinde.
Duisburg Stadtgemeinde.
Ehingen a. D. Amtskorporation.
Ellwangen Amtskorporation.
Eßlingen, Schwäb. Albverein, Vorstand Rechtsanwalt Cammerer.
Eßlingen Amtskorporation.
Eßlingen Stadtgemeinde.
Essen a. d. R. Stadtgemeinde.
Frankfurt a. M. Stadtgemeinde.
Gaildorf Amtskorporation.
Geislingen Amtskorporation.
Geislingen Stadtgemeinde.
Gerabronn Amtskorporation.

Gmünd Amtskorporation.
Gmünd Stadtgemeinde.
Göppingen Amtskorporation.
Göppingen, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Göppingen Stadtgemeinde.
Hall Amtskorporation.
Halle a. d. Saale, der Magistrat.
Hamburg, Senat der freien und Hansestadt.
Hamburg, Verband Alter Herren der Suevia in Tübingen.
Hamburg, Verein für Kunst und Wissenschaft.
Hamburg, Vereinigung der Württemberger.
Hannover, die Stadtkämmerei.
Heilbronn Amtskorporation.
Heilbronn Stadtgemeinde.
Heilbronn, Frauen-Schiller-V.
Heilbronn, Freimaurer-Loge „Karl z. Brunnen d. Heils".
Horb Amtskorporation.
Königsberg Stadtgemeinde.
Künzelsau Amtskorporation.
Laupheim Amtskorporation.
Laupheim Stadtgemeinde.
Leipzig Stadtgemeinde.
Leutkirch Amtskorporation.
Loschwitz Gemeindeverwaltung.
Ludwigsburg Amtskorporation.
Ludwigsburg Stadtgemeinde.
Lübeck, der Senat.
Mannheim Stadtgemeinde.
Marbach Amtskorporation.
Marbach Lesegesellschaft.
Maulbronn Amtskorporation.
Mergentheim Amtskorporation.
München, Magistrat der Kgl. bayerischen Haupt- und Residenzstadt.
München, Kgl. bayer. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Neckarsulm Amtskorporation.
Neresheim Amtskorporation.
Neuenbürg Amtskorporation.
Nürnberg Stadtgemeinde.
Oberndorf Amtskorporation.
Oehringen Amtskorporation.
Pforzheim Stadtgemeinde.
Philadelphia, Cannstatter Volksfest-Verein.
Ravensburg Amtskorporation.
Ravensburg Stadtgemeinde.
Reutlingen Amtskorporation.
Reutlingen Stadtgemeinde.
Rostock Stadtgemeinde.
Rottweil Stadtgemeinde.
Saulgau Amtskorporation.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Straßburg, Kaiserl. Ministerium für Elsaß-Lothringen.
Straßburg, der Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, in Vertretung der Elsaß-Lothringischen Landes-Verwaltung.
Stuttgart, Bürgergesellschaft.
Stuttgart, Kgl. Hoftheater-Intendanz.
Stuttgart, Kaufm. Verein.
Stuttgart, Literarischer Klub.
Stuttgarter Liederkranz.
Stuttgart, Museumsgesellschaft.
Stuttgart, Schiller-Loge Nr. 3 v. Württbg., I. O. O. F.
Stuttgart, Schlaraffia Stutgardia.
Stuttgart Stadtgemeinde.
Tettnang Amtskorporation.
Tübingen Amtskorporation.
Tübingen Stadtgemeinde.
Tübingen, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Tuttlingen Stadtgemeinde.
Ulm Amtskorporation.
Ulm, Bürgergesellschaft.
Ulm, Israelitischer Lesevereín.
Ulm, Liedertafel.
Ulm, Museumsgesellschaft.
Ulm Stadtgemeinde.

Urach Amtskorporation.
Vaihingen a. E. Amtskorpor.
Waiblingen Amtskorporation.
Würzburg Stadt-Magistrat.

c. Privatpersonen.

v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
† Arnhold Max, Königl. württemb. Konsul, Dresden.
Arnold Karl, Kommerzienrat, Schorndorf.
Asch Wilhelm, London E. C., 7 Sothury.
Auberlen Wilhelm, Kunstmaler, München, Friedrichstr. 19.
Bacher Albert, Dr., Rechtsanwalt, Amtsrichter a. D., Stuttgart, Paulinenstr. 32.
Baelz Robert, London S E., The Mount, Forest Hill.
Bäsell Karl, Ratsmaurermeister, Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 15.
Banzhaf Paul, Kaufmann, München, Widenmayerstr. 4/0 I.
Bauer Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Etzelstr. 27.
Bayer Otto, Eßlingen.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn.
† Beit Alfred, London.
† v. Bek Luise, geb. Müller, Präsidenten Witwe, Stuttgart.
† Benger G., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
† Benzinger E., Kommerzienrat, Stuttgart.
Benzinger, Rechtsanwalt †, und Frau, Eßlingen.
† Berlé Ferd., Dr., Wiesbaden.
Blezinger Fritz, Kommerzienrat, Direktor, Stuttgart, Mörikestr. 5.
Blohm C., geb. Fehling, Frau, Hamburg, Holzdamm.
† Blumberg Richard, Baumeister, Berlin.
Bode Anna, geb. Gmelin, Frau Wirkl. Geheime Oberregierungsrat, Charlottenburg, Uhlandstr. 4.
v. Breitmeyer Louis, London W. 11, Connaught Place.
Breyer Hugo, Hauptmann und Batteriechef im 4. Feld-Artillerie-Regiment No. 65, Ludwigsburg.
Brougier Adolph, Kommerzienrat, München, Nymphenburgerstr. 45.
v. Brunck Heinrich, Dr. phil., Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Ludwigshafen a. Rh., Friesenheimerstr. 101.
† Büchle C. Gottlob, Cannstatt.
Bürglen Erhard, Kommerzienrat, Ulm.
† Camerer Auguste, Fräulein, Stuttgart.
Chevalier Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Werastr. 14.
Cleß Heinrich, Graz, Elisabethstr. 46.
† Cockerill Henri, Rittergutsbesitzer, Aachen.
Colin Karl, München.
Cotta v. Cottendorf Georg, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Königl. Kammerjunker, Leutnant d. R., Stuttgart, Neckarstr. 36.

Cotta v. Cottendorf, geb. de la Harpe, Freifrau, Stuttgart, Schloßstraße 49.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.
Cramer Emil †, und Frau Emma, geb. Tafel, Bergwerkbesitzers Witwe, Stuttgart, Bad Leuze.
Darier, Frau Lisi, geb. Steiner, Genf, Promenade St. Antoine.
Deusch, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Deusch, Rechtsanwalt, Frau, geb. Gminder, Reutlingen.
Dinkelacker Karl, Brauereibesitzer, Stuttgart, Tübingerstr. 46.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien I, Weihburggasse 10.
v. Doertenbach Georg, Dr., Kgl. bayer. Konsul, Kommerzienrat, Stuttgart, Goethestr. 8.
† Donnenberg H., Dr., Hamburg.
Donner Julius, Kaufmann in Tiflis, (Adresse: Blasewitz bei Dresden).
v. Dorrer E., Oberst und Flügeladjutant, Militärbevollmächtigter in Berlin, und Frau Alice, geb. Freiin v. Griesinger.
Duttenhofer Karl, Oberdirektor, Bergedorf.
† v. Duttenhofer Max, Geh. Kommerzienrat, Rottweil.
Duvernoy Julius L., Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 24.
Eckstein Friedrich, London, 1 London Wall Buildings.
† v. Egle Joseph, Kgl. Hofbaudirektor a. D., Stuttgart.
Ehlermann Erich, Dr. phil., Verlagsbuchhändler, Dresden, A, Moszinskystr. 21.
Elwert Emilie, Fräulein, Nürtingen, Neuffenerstr. 8.
Eßlinger Adolf, Privatier, Stuttgart, Marienstr. 37.
v. Faber Ottilie, Baronin, Stein bei Nürnberg.
v. Federer Alwine, Frau, Stuttgart, Schellingstr. 9.
v. Federer Julius, Generalkonsul, Stuttgart, Schellingstr. 9.
Feis Alice, geb. Goldschmidt, Frankfurt a. M., Eschersheimerlandstraße 33.
Fellheim Eugen und Frau, geb. Kaufmann, Stuttgart, Hölderlinstraße 38.
Feyerabend Louise, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Fischer Moritz, Dr. med., Stuttgart, Herdweg 59.
Fleischer Lucy, Frau, geb. Cockerill, Wiesbaden.
Franck Anna, Frl., Ludwigsburg, Pflugfelderstr. 15.
† Franck Gustav, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Franck Hermann, Geheimer Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Karl, Fabrikant, Linz a. D.
Franck Richard, Fabrikant, Ludwigsburg.
Franck Robert, Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Walter, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Gaiser G. L., Frau, Hamburg.
v. Gemmingen Dora, Freifrau, geb. Siegle, Stuttgart, Mörikestr. 22.
v. Gemmingen-Guttenberg Karl, Freiherr, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Königsstr. 2.
† v. Georgii, Dr., Prälat, Tübingen.

v. Georgii-Georgenau Eugen E., Kgl. Württ. Rittmeister der Landwehrkavallerie, Hamburg, Maria-Luisenstr.
Gerold Karl, jun., Kaufmann, Berlin W. 64, Unter den Linden 24.
Glaser Karl, Dr. phil., Kommerzienrat, Heidelberg.
Glatz Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Johannesstr. 23.
v. Gleichen-Rußwurm Karl Alexander Schiller, Freiherr, Kgl. bayerischer Kämmerer, Schloß Greifenstein, Unterfranken. (Schillers Urenkel).
† v. Gleichen-Rußwurm Ludwig, Freiherr, (Schillers Enkel).
† Goldschmidt Benedikt M., Kaufmann, Frankfurt a. M.
Goldschmidt Emma, Fräulein, Frankfurt a. M., Praunheimerstraße 28.
Goldschmidt Luise, geb. v. Portheim, Frau, Frankfurt a. M., Praunheimerstr. 28.
† Goldschmidt Markus M., Kaufmann, Frankfurt a. M.
Goldschmidt M. H., Privatier, Stuttgart, Schloßstr. 45.
† v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Wirkl. Geheimerat, Kabinettschef S. M. des Königs, Stuttgart.
v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Kaiserl. Wirkl. Legationsrat, und vortragender Rat im Auswärtigen Amt, Berlin NW., Bendlerstr. 17.
† Grub Friedrich, Oekonomierat, Berlin.
Güntter Erich, Stuttgart, Panoramastr. 27.
Güntter Otto, Professor, Geh. Hofrat, Stuttgart, Panoramastr. 27.
Gunz Nathan, Bankdirektor, Stuttgart, Büchsenstr. 58.
Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Immenhofenstr. 2.
Gutmann Leop. A., Kommerzienrat, Göppingen.
Haegele C., Geh. Kommerzienrat, Geislingen a. St.
Hähnle Hans, Kommerzienrat, Stuttgart, Jägerstr. 34.
† Haffner Traugott, Stadtschultheiß, Marbach a. N.
Hartmann Eugen, Professor, Frankfurt a. M., Schumannstr. 45.
v. Hauck Gustav, Fabrikant, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.
† Hauff Julius, Fabrikant, Stuttgart-Feuerbach.
Heidemann J. N., Geh. Kommerzienrat, Köln.
Hertz Henriette, Fräulein, Rom.
v. Hertz Kitty, Professors Witwe, München, Blütenstr. 19.
Heydecker Julius, Fürstlich Hohenzollernscher Theaterdirektor, Sigmaringen-Tübingen.
v. Heyl zu Herrnsheim, Wilhelm, Freiherr, Worms.
Holzmann Philipp †, Baurat, und Frau Eleonore, Frankfurt a. M. Untermainkai 70.
Jandorf Adolf, Großkaufmann, Berlin W. 10, Tiergartenstr. 8.
v. Jobst Julius, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart, Militärstr. 22.
Jonas, Heinrich Viktor Friedrich Hans, Berlin NW. 23, Altonaerstraße 22.
Jordan Gabriele, Wien, Reichsratsstr. 9.
Junghans Erhard, Kommerzienrat, Schramberg.

† Käß Georg, Kommerzienrat, Schloß Eurasburg.
Kannengießer Louis, Geh. Kommerzienrat und Württ. Konsul, Mühlheim a. d. Ruhr.
v. Kapff André Ludwig, Bremen.
v. Kapff Ludwig, Bremen.
Kapp v. Gültstein, Otto, Kgl. Württ. Oberbaurat, Kaiserl. Geh. Baurat, Stuttgart, Kernerstr. 52.
† v. Kaulla Albert, Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Kaulla Alfred, Stuttgart, Seestr. 26.
Kaulla Arthur, Hofrat, Degerloch.
Kaulla Eduard, Geh. Hofrat, Stuttgart, Lessingstr. 6.
Keller Ferdinand, Professor, Karlsruhe in Baden.
† Kien Robert, Privatmann, Ulm.
Kienlin Albert, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Mörikestr. 9.
Kießling-Krieger, Herr und Frau Amalie, (Urgroßnichte Schillers), Möckmühl.
Klett Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 53a.
Klett Julie, Kaufmanns Witwe, Stuttgart, Reinsburgstr. 50.
Kleucker Ernst, Fabrikdirektor a. D., Göppingen.
Klinckerfuß Johanna, Frau, Hofpianistin, Stuttgart, Kanzleistr. 18.
Knoop Gwendolen, Fräulein, Loschwitz, Parkstr 7.
Knorr Karl, Fabrikdirektor, Kommerzienrat, Heilbronn, Lerchenburg.
† v. Knosp Rudolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Koch Sigmund, Witwe, Stuttgart, Marienstr. 52.
Kolbe C., Dr., Radebeul bei Dresden.
Kölle Robert, Geh. Kommerzienrat, Mitglied der Ersten Badischen Kammer, Karlsruhe, Stabelstr. 2.
Königswarter Heinrich, Baron, Frankfurt a. M., Savignystr. 7.
Krailsheimer Julius, London E. C., 6 Drapers Gardens, Throgmorton Str.
Kreß Heinrich, Regierungsbaumeister, Direktor der Siemens & Halske Akt.-Ges., Berlin W. 30, Landshuterstr. 24.
v. Kröner Adolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 12.
Kröner Otto, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Furtbachstr. 4.
† Kröner Paul, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Kurtz Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Stiftstr. 7.
Ladenburg, Geh. Kommerzienrat, Herr und Frau, Mannheim.
Laiblin Elise, geb. Sigel, Pfullingen.
Laiblin Ernst, Fabrikant, Rittmeister der Landwehr-Cavallerie a. D., Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Landauer David, London W., 53 Fitzjohns Avenue, Hampstead.
Lanz August und Gemahlin Anna, geb. Locher, Mannheim.
v. Laßberg Hildegard u. Hildegund, Freiinnen, Meersburg a. Bodensee.
Leicht Robert, Kommerzienrat, Vaihingen a. F.
Lichtenberger Theodor, Geh. Kommerzienrat, Generaldirektor des Salzwerks Heilbronn, und Frau Marie, geb. Stößer, Heilbronn.

Link Ludwig, Fabrikant, Heilbronn.
† Lion Jakob, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart, Schloßstr. 4.
Mauser Paul, Geh. Kommerzienrat, Oberndorf a. N.
Mauthe Christian, Kommerzienrat, Schwenningen.
† Mayer, Rechtsanwalt, Ulm.
Mayer (Laiblin) Friedrich Robert, Kaufmann, Heilbronn, Bahnhofstraße 17.
Meißner Wilhelm, Kaufmann, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.
Melchers Karl Theodor, Konsul, Bremen, Georgstr. 4.
Merkel O., Geh. Kommerzienrat, Eßlingen.
† Merkel Richard, Fabrikant, Eßlingen.
† Meyer Cohn Alexander, Bankier, Berlin.
Meyer Ludwig, Professor, Dr., Stuttgart.
Meyer Richard M., Dr., Universitätsprofessor, Berlin W. 9, Voßstraße 16.
v. Meysenburg Otto, Freiherr, Kgl. Preuß. Major a. D., Detmold.
Mez Gustav, Großkaufmann, Kairo, Kubbeh.
Michaëlis Max, London E. C., 1 London Wall Buildings.
v. Moser Rudolf, Staatsrat, Kgl. Württ. Gesandter a. D., Exzellenz, Stuttgart, Jägerstr. 30.
Mosse Rudolf, Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer, Berlin W. 9, Leipzigerplatz 15.
v. Müller Gustav, Stuttgart.
† Müller-Steiner, Gustav, Frau, Stuttgart.
Müller Gustav, Witwe, geb. Ergenzinger, Frau, Stuttgart, Jägerstraße 66.
Müller Henriette, Fräulein, Stuttgart.
Münzing Albert sen., Fabrikant, Kommerzienrat, Heilbronn.
v. Nast-Kolb, Kaiserl. Deutscher Konsul, Rom.
Nathan Louis, Hechtbrauerei, Ulm.
† Neeff Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
v. Neumann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Neumann Sigmund, London E. C., Warnford Court, Throgmorton St.
† v. Neuschler Friedrich, Oberfinanzrat a. D., Stuttgart.
† Niethammer Albert, Geh. Kommerzienrat, Kriebstein bei Waldheim in Sachsen.
† Notter, Frau Dr., Stuttgart.
Obrist Alois, Dr., Hofrat, Kgl. Hofkapellmeister und Frau, Großtabarz in Thüringen, Villa Obrist.
v. Oechelhaeuser Wilhelm, Dr. ing., Generaldirektor, Dessau.
† Ostertag Julius, Geh. Hofrat, Stuttgart.
† v. Ostertag Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart,
Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart, Mörikestr. 24.
Ostertag-Siegle Margarete, Frau, Stuttgart, Mörikestr. 24.
Ottenheimer Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Jägerstr. 11.

v. Pechmann Wilhelm, Freiherr, Bankdirektor, München, Prinz Ludwigstr. 16.
† v. Pettenkofer Max, Geh. Rat, Exzellenz, München.
v. Pfeiffer Eduard, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart, Seestr. 10.
Pfeiffer Rudolf, Bankdirektor a. D., Stuttgart, Alleenstr. 8.
v. Pflaum Alexander, Geh. Kommerzienrat, Generalkonsul, Stuttgart, Militärstr. 24.
v. Pflaum Marie, Frau, Stuttgart, Militärstr. 24.
† Pfleiderer Albert, Kaufmann, Heilbronn.
v. Portheim Max, Wien, Reichsratsstr. 21.
Putlitz, Herr zu, Joachim Gans Edler, Kgl. Kammerherr und General-Intendant, Exzellenz, Stuttgart, Akademie.
Radde Carl Otto, Hamburg, Artushof, gr. Bleichen 53.
v. Rauch Anna, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
† v. Reischach Mathilde, Baronin, Stuttgart.
† v. Reitzenstein Karl, Freiherr, Oberhofmeister, Stuttgart.
Richter Alexander, Grimma in Sachsen.
Ries August, London E. C., Warnford Court, Throgmorton St.
Ritter Eugen, Fabrikant, Köln-Ehrenfeld.
Rominger Nathanael, Kommerzienrat, Stuttgart, Marienstr. 29.
Rooth Gustav, Direktor der Nürnberg-Fürther Straßenbahngesellschaft, Nürnberg.
Rube Charles, London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Safft Adolf, Fabrikdirektor, Göppingen.
Safft Richard, Kaufmann, Göppingen.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt, Badstr.
† Schauffler Hans, Kommerzienrat, Geislingen a. St.
v. Schiller Mathilde, Freifrau, geb. v. Alberti, Majors Witwe (Witwe von Schillers Enkel), Stuttgart, Kronenstr. 38.
Schlochauer Paul, Charlottenburg, Hardenbergstr. 13.
Schlochauer Frau Tony, geb. David, Charlottenburg, Hardenbergstraße 13.
Schmidt Adolf, Kommerzienrat, Heilbronn.
† Schmidt Albert, Kommerzienrat, und Frau Julie †, Heilbronn.
Schmidt Albert, Professor, München, Marsstr. 14.
Schmitz-Scholl Karl, Großkaufmann, Mühlheim a. d. Ruhr.
v. Schmoller Gustav, Dr., Universitäts-Professor, Berlin W. 62, Wormserstr. 13.
† Schnabel Hermann, Privatier, Stuttgart.
† Schönlein Hermann, Privatier, Stuttgart,
Schöttle Georg, Ingenieur, Major der Landwehr, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 55.
Schreiber Ferdinand, Kommerzienrat, Eßlingen.
Schrenk von Notzing Gabriele, Freifrau, geb. Siegle, München, Max-Josefstr. 2.
Schüz Friedrich, Bergrat a. D., Calw.
Schüz Ludwig, Privatier, Calw, Bischofsstr. 493.

† Schulz Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Schumacher Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart, Olgastr. 33.
Schuster Friedrich, Regierungsbaumeister, Ancy (Mosel), Außerstraße 3.
Schwab Gustav, Familie, Stuttgart.
Schwenk Karl, Kommerzienrat, Ulm.
v. Scipio Ferdinand, Gutsbesitzer und Kommerzienrat, Mannheim.
Seeger Ernst, Geh. Hofrat, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
Seeger Ernst, Dr. jur., Kammergerichtsreferendar, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
Seeger Kurt, Berlin W. 10, Friedrich-Wilhelmstr. 3.
† Siegle Emma, Fräulein, Stuttgart.
† v. Siegle Gustav, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Siegle Julie, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart, Reinsburgstr. 39.
Sieglin Ernst, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart, Villa Weißenburg.
† v. Siemens Antonie, Witwe, Charlottenburg.
† v. Siemens Georg, Dr., Bankier, Berlin.
Singer Edmund, Professor und Konzertmeister, Stuttgart, Ulrichstraße 13.
v. Soden Julius, Freiherr, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart, Akademie.
† Speidel Karl Theodor, Kaufmann, Paris.
Spemann Wilhelm, Geh. Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 27 a.
Spitta Heinrich, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
† Springer Ferdinand, Verlagsbuchhändler, Charlottenburg.
Stälin Gustav, Frau Kommerzienrat, Stuttgart, Jägerstr. 66.
v. Staib Karl, Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. Hofbank, Stuttgart, Johannesstr. 21.
† Staib Otto, Privatmann, Stuttgart.
Stapf Alfred, Regierungsbaumeister, Berlin W. 35, Lützowstr. 62,
Stauß Emil Georg, Direktor der Europäischen Petroleum Union. Berlin W. 10, Tiergartenstr. 37.
Steiner Adolf Mut, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
v. Steiner Clothilde, Frau, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
† Steiner Emi, Fräulein, Laupheim.
† v. Steiner Kilian, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Steiner Rut, Frau, geb. v. Kalckreuth, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
Steiner Viktor B., Rechtsanwalt, Colmar i. Elsaß.
Steinthal M., Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank, Berlin W. 64, Behrensstr. 9.
Tafel Hermann, Dr., Hilfsstaatsanwalt, Stuttgart, Stafflenbergstr. 28.
v. Tattenbach Marie, Gräfin, Schloß Eurasburg bei Wolfratshausen, Bayern.
† Teuffel Emil, Bankier, Heilbronn.

Thalmessinger Marco, London E. C, Austinfriars.
† Thalmessinger Nathan, und Frau †, Ulm.
Thalmessinger Sali, Herr und Frau, Ulm.
Thieme Karl, München, Georgenstr. 7.
Unbescheid Herm., Dr., Studienrat, Professor, Dresden, Christian Rauchhaus.
v. Varnbüler, Freiherr, Staatsrat, Königl. Württ. Gesandter, Exzellenz, Berlin W. 9, Voßstr. 10.
Voith Fr., Geh. Kommerzienrat, Heidenheim.
Wagner Ludwig, London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Waldbauer Adolf, Dr., Vizekonsul, Stuttgart.
Wanner Theodor G., Stuttgart, Passage-Bureau Rominger.
† Wedekind Ludwig, Professor, Geh. Hofrat, Karlsruhe in Baden.
Weiß A., Kommerzienrat, Eßlingen.
Werner P. E., Akron, Ohio, Vereinigte Staaten.
Wernher Julius, Sir, Bart., London E. C., 1 London Wall Buildings.
† Werther Alfred, Verlagsbuchhändler, Berlin.
West Emma, Fräulein, Karlsruhe in Baden.
v. Westenholz Friedrich, Dr., Freiherr, a. o. Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Herdweg 50.
Weyhenmeyer Karl, Direktor, Kommerzienrat, Mühlheim a. d. R.
v. Wintterlin August, Dr., Direktor, Oberbibliothekar a. D., †, und Frau, Stuttgart, Urbanstr. 53.
† v. Wintterlin Hermann, Präsident, Stuttgart.
† v. Wöllwarth August, Freiherr, Kgl. Oberhofmarschall, Stuttgart.
v. Wöllwarth Olga, Freifrau, Palastdame J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart, Alter Schloßplatz 6.
Wolffram Heinrich, Director of the Military College at Lee, London S. E., the Manor House.
v. Zeppelin Ferdinand, Graf, Dr., Dr. Ing., General der Kavallerie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Keplerstr. 19.
† Zöppritz Karl, Geh. Kommerzienrat, Mergelstetten.

II. Ordentliche Mitglieder.

a.

Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Olga zu Schaumburg-Lippe.
† Ihre Kgl. Hoheit Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen.

Ihre Hoheit Prinzessin Leopold zu Isenburg-Birstein, geb. Prinzessin Olga von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
Seine Durchlaucht Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg.

† Seine Durchlaucht Otto Fürst v. Bismarck.

b. Staatsstellen, Stadt- und Landgemeinden, Amtskorporationen, Vereine u. s. w.

Jahresbeiträge.

	ℳ
Aargau'sche Kantonbibliothek, Aarau, Schweiz.	5.
Balingen, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	10.
Bautzen, Stadtgemeinde.	5.
Beilstein, Stadtgemeinde.	5.
Berlin, Kgl. Bibliothek.	5.
Berlin, Bibliothek des deutschen Reichstags.	5.
Biberach, Städtische Sammlung.	5.
Blaubeuren, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	5.
Bloomington, Indiana, Universität.	5.
Bremen, Stadtbibliothek.	5.
Burgstall, Landgemeinde.	5.
Cannstatt, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	100.
Cannstatt, K. Gymnasium.	5.
Colmar i. Els., Verein der Württemberger.	10.
Ehingen a. D., K. Gymnasium.	5.
Ellwangen, Geschichts- und Altertumsverein.	5.
Erbstetten, Landgemeinde.	5.
Erie, Pa., Schwäbischer Unterstützungsverein, 2617 Hazelstr.	5.
Erlangen, Verein Deutscher Studenten.	5.
Eßlingen, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Frankfurt a. Main, Stadtbibliothek.	5.
Frankfurt-Sachsenhausen, Schillerschule.	5.
Freudenstadt, Amtskorporation.	30.
Fulda, Landesbibliothek.	5.
Geislingen a. St., Kaufmännischer Verein.	5.
Geislingen a. St., Wohlfahrtsverein der Württ. Metallwarenfabrik.	5.
Gotha, Herzogliche Bibliothek, Schloß Friedenstein.	5.

	ℳ
Gotha, Gymnasium Ernestinum.	5.
Gießen, Großherzogliche Universitäts-Bibliothek.	5.
Graz, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Großbottwar, Stadtgemeinde.	5.
Heidelberg, Universitätsbibliothek.	5.
Heidenheim, Amtskorp.	50.
Heidenheim, Stadtgemeinde.	20.
Heidenheim, Altertumsverein.	5.
Heidenheim, Bürgermuseum.	5.
Heidenheim, Sängerklub.	10.
Heilbronn, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	100.
Heilbronn, Geselliger Verein Einklang.	10.
Heilbronn, Harmoniegesellschaft.	5.
Heilbronn, Neckarloge.	5.
Herrenalb, Stadtgemeinde.	5.
Herrenberg, Amtskorp.	10.
Höpfigheim, Landgemeinde.	5.
Horb, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	5.
Kamenz, Stadtgemeinde.	5.
Karlsruhe, Großherzogl. Bad. Hof- und Landesbibliothek.	5.
Kirchheim u. T., Amtskorp.	10.
Kleinaspach, Landgemeinde.	5.
Leipzig, Kgl. Universitätsbibliothek.	5.
Löbau i. Sa., K. Seminar.	5.
Ludwigsburg, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Ludwigsburg, Gymnasium.	5.
Ludwigsburg, Männer-Gesangverein.	5.
Madison, Wisc., Ver. Staaten, University of Wisconsin	5.
Mannheim, Schwabenklub.	20.
Marbach, Bezirks-Gewerbe-Verein.	5.
„ Deutsche Partei.	5.
„ Diözesan-Verein.	10.
Marbach, Krieger-Verein.	5.
„ Liederkranz.	5.
„ Männergef.-Verein.	5.
„ Militärverein.	5.
„ Obst- u. Gartenbau-Verein.	5.
„ Schiller-Verein.	5.
„ Turn-Verein.	5.
„ Verein Gewerbetr.	5.
„ Verschönerungs-Verein.	5.
Mittweida, Schiller-Verein.	6.
Mülhausen i. Els., Verein der Württemberger.	5.
München, Schiller-Loge.	5.
Münsingen, Amtskorp.	10.
Mundelsheim, Landgem.	5.
Murr, Landgemeinde.	5.
New-York, Cannstatter Volksfest-Verein.	5.
Nürnberg, Pegnesischer Blumenorden.	5.
Oberstenfeld, Landgemeinde.	5.
Ottmarsheim, Landgemeinde.	5.
Philadelphia, University of Pennsylvania.	5.
Posen, Magistrat.	20.
Reutlingen, Liederkranz.	10.
Rottenburg a. N., Amtskorporation.	10.
Rottweil, Amtskorporation.	20.
Rottweil, Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken.	10.
Speyer, Gymnasium.	5.
Stolp in Pommern, Lehrerbibliothek d. Gymnasiums.	5.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein. (Ist auch Stifter)	100.
Straßburg i. E., Verein der Württemberger.	5.
Stuttgart, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	300.
Stuttgart, Eberhard-Ludwigsgymnasium.	5.
„ Karlsgymnasium.	5.

	ℳ
Stuttgart, Handelsschule.	5.
„ Redaktion des Staatsanzeigers für Württemberg.	5.
„ Städt. Beamten-Verein.	10.
„ Kathol. Leseverein Friedrichstraste 18.	5.
„ Burschenschaft Alemannia.	5.
„ Gesellschaft Fraternitas.	5.
„ Eberhard-Loge.	5.
„ Württembergischer Kunstverein.	20.
„ Württ. Schwarzwaldverein (Bezirksverein Stuttgart).	5.
Sulz, Amtskorporation.	5.
Tübingen, K. Gymnasium.	5.
Tuttlingen, Amtskorp.	50.
Ulm, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	50.
Ulm, Verein Altwürttemberg.	5.
„ Verein Bauhütte.	5.
Ulm, Kaufmännischer Verein.	5.
„ Gesellschaft Merkuria.	5.
„ Neustadtverein.	5.
„ Turnerbund.	5.
„ Privat-Turnverein.	5.
„ Turnverein.	5.
„ Landesverein württbg. Verkehrsbeamten, Bezirk Ulm.	5.
„ Gesellschaft „Teutonia".	5.
„ Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Ulm.	5.
Waldsee, Amtskorporation.	20.
Wangen i. Allg., Amtskorp.	10.
Weiler zum Stein, Landgemeinde.	5.
Weimar, Goethe- u. Schillerarchiv.	5.
Weinsberg, Amtskorporation.	10.
Welzheim, Amtskorporation.	5.
Wien, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Worms, Paulusbibliothek.	5.

c. Privatpersonen.

Abel Eugen, Kriegsgerichtsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 60.
Abel J., Stadtpfarrer a. D., Waiblingen.
Abele Karl, Dr., Regierungsrat, Stuttgart, Neckarstr. 225.
Abert H., Dr., Privatdozent, Halle a. S., Richard Wagnerstr. 33.
Abert J. J., Hofkapellmeister a. D., Stuttgart, Neckarstr. 26.
Abraham B., Dr., Justizrat, Kiel, Fährstr. 12.
Ackerknecht Erwin, Dr., Stadtbibliothekar, Stettin, Pölitzerstr. 86.
Ackermann Fritz, Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Ackermann Heinrich, Kaufmann, Heilbronn.
Adam Ernst, Civilingenieur, 202 Peshine Avenue, Newark, Amerika.
Adam Eugen, Dr. jur., Oberregierungsrat, ständischer Archivar, Stuttgart, Kronprinzstr. 2a.
Adelmann von Adelmannsfelden, Gräfin Irma, Wiesbaden, Villa Riviera.
Adler J., Weinhandlung, Stuttgart, Sophienstr. 21b.

Adolff Eugen, Fabrikant, Backnang.
v. Alberti Armand, Hauptmann, Stuttgart-Berg, Ottostr. 1.
v. Alberti Eduard, General der Infanterie, Exzellenz, Stuttgart, Seestr. 28.
Albig Enno, Kaufmann, Plauen i. V., Unterer Steinweg 3.
Albrecht Oskar, Professor a. D., Degerloch, Alte Weinsteige 296.
Albrecht, Rechtsanwalt, Marbach a. N.
Alt Karl, Dr., Privatdozent, Darmstadt, Lucasweg 21.
v. Alten, Frau General, Edelhof, Ricklingen-Hannover.
v. Alter Adalbert, Prof. Dr., Waitzen (Vácz) Ungarn.
Alwens Mania, Fräulein, Stuttgart, Seestr. 47.
Amann Alfred, Fabrikant, Bönnigheim OA. Besigheim.
Amsinck Wilhelm, Kaufmann, Hamburg, Esplanade.
Andrassy Paul, i. F. Doenneweg & Andrassy, Stuttgart, Kronenstraße 44.
Andresen Hugo, Dr., Universitätsprofessor, Geh. Regierungsrat, Münster i. W., Brockhoffstr. 7.
Ankele Karl, Kaufmann, Stuttgart, Schmalestr. 9.
Anselm Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Neue Weinsteige 10.
Arlt Emil, Privatier, Stuttgart, Reinsburgstr. 37.
Arnhold Georg, Bankier, Kommerzienrat, Kgl. Württ. Konsul, Dresden A, Waisenhausstr. 20.
Arnold Otto, Geh. Kommerzienrat, Magdeburg-Buckau.
Aßfahl Gotthilf, Hofrat, Stuttgart, Akademie 11.
Aufschläger G., Dr., Generaldirektor, Hamburg, Alte Rabenstr. 1 a.
Autenrieth Hermann, Oberrichter, Buea (Kamerun).
Autenrieth Traugott, Privatier, Stuttgart, Ulrichstr. 15.
v. Bach C., Dr. ing., Baudirektor, Stuttgart, Johannesstr. 53.
Bach Wilhelm, Buchhändler, Stuttgart, Wilhelmstr. 12.
Bacharach Max, Dr., Professor, Würzburg, Alleestr. 16.
Bader Helene, Fräulein, Ortenberg (Baden).
Bader Hugo, Postsekretär, Stuttgart, Kornbergstraße 37.
Bäder Eugen, Prokurist, Ostriz in Sachsen.
v. Bälz Karl, Dr., Regierungsdirektor, Stuttgart, Danneckerstr. 17.
Bäurle Eugen, Kaufmann, Marbach a. N.
Bäurle Ludwig, Kaufmann, Marbach a. N.
Baier Clemens, Rechtsanwalt und Notar, Wandsbeck bei Hamburg.
Balás Karl, Bahnkontrolor, Budapest V, Rudolfsquai 6.
v. Baldinger-Seidenberg Helene, Kammerherrn und Hofmarschalls-Witwe, Exzellenz, Stuttgart, Ulrichstr. 19.
Ballin Albert, Generaldirektor der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, Hamburg, Alsterdamm.
v. Balz, Frau Geh. Rat, Exzellenz, Stuttgart, Dillmannstr. 6.
Bammert, Rechtsanwalt, Laupheim.
Bantel Friedrich, Generalagent, Stuttgart, Alexanderstr. 20.
Bantlin Albert, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Langestr. 63.

Banzhaf August, Besitzer des Hotel Royal, Stuttgart, Schloßstr. 5.
Banzhaf G., Kommerzienrat, Direktor der Neckarsulmer Fahrradwerke A. G., Neckarsulm.
Banzhaf Karl, Regierungs-Assessor, Aalen, Langestr. 21.
Bareiß Martha, Frau, Stuttgart, Königstr. 14.
Barlow Marie, Rentiers Witwe, München, Briennerstr. 45.
Barth Gustav, Kaufmann, Stuttgart, Augustenstr. 9½.
Barth Julius, Gemeinderats Witwe, Marbach a. N.
Barth Paul, Zigarrenfabrikant, Stuttgart, Rosenbergstr. 12.
Barth Robert, Landgerichtsdirektor, Heilbronn, Alleenstr. 2.
Barthelmeß Karl, Kaufmann, Heilbronn, äußere Rosenbergstr. 3.
Barthelmeß, Professor, Dr., Stuttgart, Hohenheimerstr. 68.
Baßenge Edmund, Dr., Professor, Dresden, Struvestr. 33.
Bauch Alfred, Kommerzienrat, Glogau, Bahnhofstr. 2.
Bauder Albert, Professor, Architekt, Stuttgart, Herdweg 32.
Bauer Anna, Frau, geb. Faber, Heilbronn, Bismarckstr. 28.
Bauer Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 60.
Bauer Georg, Bankier, Stuttgart, Kronprinzstr. 3.
Bauer Karl, Kunstmaler, München, Ungererstr. 8.
Bauer Karl, Kgl. Hofschuhmacher, Stuttgart, Hirschstr. 29.
Bauer Ludwig, Justizrat, Rechtsanwalt, Augsburg.
Bauer Philipp, Ingenieur, Stuttgart, Villastr. 14.
Bauer W., Bankgeschäft, Stuttgart, Sophienstr. 1 B.
Bauer Wilhelm, Schultheiß, Tailfingen OA. Balingen.
Baumeister Adolf, Dr., Professor, Ulm, Zeitblomstr. 41.
Baumgärtner, Architekt, Ludwigsburg.
v. Baur, Dr., Präsident, Degerloch, Waldstr. 344.
Baur Gustav, Kommerzienrat, Biberach a. d. Riß.
Baur Louis, Kaufmann, Tübingen.
v. Bautz Hans, Freiherr, Rittmeister und Esk.-Chef im Dragoner-Regiment 26, Stuttgart, Cannstatterstr. 109.
Becherer Walter, Dr., Rechtsanwalt und Notar, Berlin W. 62, Burggrafenstr. 62.
Bechler Anna, Schriftstellerin, Ludwigsburg, Wilhelmsplatz 2.
Bechstein Carl, Fabrikant, Cannstatt, Taubenheimstr. 14.
Bechtle Otto, Buchdruckereibesitzer, Eßlingen.
Beck Heinrich, Privatier, Stuttgart, Hohenzollernstr. 1.
Beck Karl, Dr., Professor der Chirurgie an der P. Grad. Universität und Präsident des St. Marks Hospitals, Newyork.
Beck Oskar, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, München, Wilhelmstr. 9.
Beck Robert, Fabrikant, Stuttgart, Werastr. 21.
Becker Albert, Dr., K. Gymnasiallehrer, Zweibrücken.
Becker Helene, Fräulein, Frankenthal, Wormserstr. 37.
Becker Max, Kaufmann, Heilbronn, Bismarckstr. 26.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn, Gartenstr. 40. (Ist auch Stifter.)

Becker-Meebold Ulla, Frau, Baden-Baden, Stadelhoferstr. 18.
Beckh Otto, Kaufmann, Stuttgart, Schloßstr. 53.
Beger, Oberbaurat, Stuttgart, Militärstr. 15.
Behr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart, Sattlerstr. 25.
Behr Rudolf, Privatier, Stuttgart, Relenbergstr. 82.
Behrens Karl, Schriftsteller und Redakteur, Kopenhagen, Strandboulevarden 60.
Behrens T., Hamburg, Hermannstr. 31.
Beisbarth Helene, Frau, Stuttgart, Kasernenstr. 21.
Beisenherz Ludwig, Schriftsteller, Castrop in Westfalen.
Beling E., Professor, Dr. jur., Tübingen, Gartenstr. 46.
Bellermann Ludwig, Dr., D., Geh. Regierungsrat und Gymnasialdirektor, Berlin C., Klosterstr. 73.
Belser Gustav, Professor, Ravensburg, Eisenbahnstr. 32.
Benedict Ferd., Buchhändler, Stuttgart, Alleenstr. 20.
Benedict S., Dr., Stuttgart, Reinsburgstr. 8.
Benger Frau, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart, Mörikestraße 1.
Benignus Sigfried, Dr. phil., Direktor des deutschen Instituts, Osorno (Chile).
Benignus Wilhelm, Atlantic City, New Jersey 510, Adriatic Ave, Nordamerika.
Benischek Hippolyt, Kgl. Küchenmeister a. D., Stuttgart, Hegelstr. 6.
Benkendörfer Albert, Oberamtstierarzt, Reutlingen.
Benzinger S., Fabrikdirektor, Geislingen a. d. St.
v. Berenberg-Goßler, Generalkonsul, Hamburg, Hermannstr. 31.
v. Berg, Prälat, Generalsuperintendent, Ludwigsburg.
Berg Heinrich, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Herdweg 56.
Berger Johanna, Fräulein, Lehrerin, Bruchsal in Baden.
Bergmann, Professor, Braunschweig, Leonhardstr. 7.
Beringer Reinhold, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 5.
v. Berner Felix, Hofbaudirektor, Stuttgart, Alter Schloßplatz 5.
Bernhard Ernst, Polizeisekretär, Berlin NW. 87, Jagowstr. 20.
Bernheimer Leopold, Kaufmann, Ulm, Münsterplatz.
v. Bernus, Freiherr, Stift Neuburg, Ziegelhausen a. N., Baden.
Bertin Robert, Professor, Dr., Langenberg, Rheinld., Hauptstr. 122.
Bethe C., Zierikzee, Nieuwstraat, Holland.
Bettelheim Anton, Dr. jur., Schriftsteller, Wien XIX, Karl Ludwigstr. 57.
Betz Hermann, Kaufmann, Heilbronn.
Betz Karl, Kaufmann, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat, Heilbronn.
Beuerlen W. G. sen., Landtagsabgeordneter, Kirchheim u. Teck.
Bezold Friedrich, Dr., Kgl. Hofrat, Universitätsprofessor, München, Louisenstr. 38.
v. Bieber, Kgl. Oberst z. D., Flügeladjutant, Stuttgart, Seestr. 26.

Bielefeld Henny, Frau Konsul, Karlsruhe i. B., Kunstschulplatz.
Bilfinger Heinrich, Finanzrat, Schwäb. Gmünd.
Bilfinger Th., Professor, Ludwigsburg, Gymnasium.
Binder Carl, Landrichter, Stuttgart, Marienstr. 33.
Binder Sophie, Fräulein, Stuttgart, Seestr. 59.
v. Binz, Oberkonsistorialrat, Stuttgart, Furtbachstr. 2a.
Bleyle Wilh., Fabrikant, Stuttgart, Senefelderstr. 75a.
Blezinger Julius, Dr., Medizinalrat, Cannstatt, Königstr. 27.
Blinzig A., Direktor der Deutschen Bank, Charlottenburg, Fasanenstr. 10.
Bliß, Frau Dr. Arthur Ames, geb. Neuhaus, Philadelphia Penn., South 20th Street 117.
Blume Heinrich, Dr., Professor, Freistadt, Oberösterreich, Linzer Vorstadt 56.
Bocks Karl, Subdirektor und Generalagent, München, Adamstr. 4.
Bockſch O., Dr., Gymnasialoberlehrer, Dresden, Johannstädterufer 15.
v. Bockshammer Otto, Direktor, Stuttgart, Gutenbergstr. 22.
Bodmer Hans, Dr., Präsident des Lesezirkels Hottingen, Zürich, Gemeindestr. 19.
Böckheler Nathanael, Dekan, Künzelsau.
Böhm Wilhelm, Dr. phil., Oberlehrer, Berlin N. 4, Gartenstr. 25.
Boehringer Albert, Kaufmann, Stuttgart, Büchsenstr. 104.
Boele van Hensbroek, P. A. M., s'Gravenhage, Sweelinckstraat.
Boerner C. G., Kunstantiquariat, Leipzig, Nürnbergerstr. 44.
Bonz Alfred, Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Schloßstr. 24.
Bopp Karl, Professor, Dr., Stuttgart, Alexanderstr. 35.
Boscher August, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Weraſtr. 50.
v. Boßert Marie, Hofdomänenrats Witwe, Stuttgart, Schloßstr. 90.
Bothe Adolf, Buchhändler und Redakteur, Stuttgart, Cannstatterstraße 111.
Brand A., Hofrat, Ludwigsburg.
Brand Gottlob, Fabrikant, Stuttgart, Archivstr. 21.
Brandseph Friedrich, Privatier, Stuttgart, Schützenstr. 4.
Bräuhäuser Karl, Professor, Cannstatt, Taubenheimstr. 20.
Braun Alice, Frau, Berlin W. 30, Motzstr. 88.
v. Braun, Frau Berta, Oberkonsistorialratswitwe, Stuttgart, Kepplerstr. 23.
Braun Louis, Professor, München, Ainmillerstr. 8.
Braun Paul, Fabrikant, Eßlingen a. N., Martinstr. 37.
Braunmüller Gustav, Brauereibesitzer, Schwenningen a. N.
Bredow Gustav Adolf, Bildhauer, Stuttgart, Stafflenbergstr. 64.
v. Breitling Wilhelm, Dr. jur., Ministerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Urbanstr. 6.
Breitschwerdt Adolf, Prokurist der Württemb. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
v. Breitschwert Otto, Kreisgerichtsrat a. D., Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Archivstr. 21.

Breuning H. H., Lehrer am Gymnasium, Leiden (Holland), Rapenburg 95.
Brinzinger Adolf, Stadtpfarrer, Oberndorf a. N.
Broemel M., Rentner, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Berlin W. 9, Königin Augustastr. 12.
Brösamle Paul, Kaufmann, Stuttgart, Olgastr. 60.
Broicher E. J., Dr., Gymnasialdirektor, Trier, Böhmerstr. 31.
Brougier Adolf, Kommerzienrat, München, Nymphenburgerstr. 45.
Bruckmann Clemens, Apotheker, Ulm a. D.
Bruckmann Friedrich, Oberstleutnant z. D., Stuttgart, Stitzenburgstraße 6.
Bruckmann Helene, Fräulein, Heilbronn.
Bruckmann Peter, Fabrikant, Hofrat und Gemeinderat, Heilbronn.
Bruckmann-Schäufelen Fanny, Frau, Rentiere, München, Briennerstraße 48.
Brudi Emilie, Frau Dr., Stuttgart, Neckarstr. 13.
Brüch J., Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, Wien 1, Tuchlauben 7.
v. Brüning Walter, Dr., Kgl. Landrat, Stolp (Pommern), Wilhelmstr. 40.
v. Brüsselle-Schaubeck Felix, Freiherr, Kgl. Zeremonienmeister und Kammerherr, Schloß Schaubeck bei Kleinbottwar.
Brunner Karl, Professor, Dr., Pforzheim, Luisenstr. 24.
v. Bruns P., Dr., Universitätsprofessor, Staatsrat, Tübingen.
Brunst Eugen, Zahnarzt, Iserlohn i. W., Wermingerstr. 5.
Büchle Adolf, Geh. Hofrat, Dr., Gymnasialdirektor, Baden-Baden.
Büchle Alfons, Verlagsbuchhändler, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Ernst, Gerichtsassessor, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Karl, Verlagsbuchhändler, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Büchle Louise, Witwe, Cannstatt, Ludwigstr. 8.
Bücking L., Frau Privatiere, Degerloch.
Bühl Karl, Privatier, Frankfurt a. M., Arndtstr. 50.
Bühler G., Finanzrat, Eßlingen.
Bürckert Heinrich, Stuttgart, Alleenstr. 21.
Buerkel Tony, Rentier, München, Neuturmstr. 8.
Bürklin Albert, Dr., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 82.
Buob Albert, Ratsschreiber, Freudenstadt.
Burchard, Dr., Bürgermeister, Magnificenz, Hamburg, Klopstockstraße 26.
Burckardt, Stadtschultheiß, Großbottwar.
v. Burckhardt, Frau, Obermedizinalrats Witwe, Stuttgart, Kriegsbergstraße 26.
Burg Mathilde, Frau, Colmar i. Els., Bartholdystr. 5.
Burger Hugo, Rechtsanwalt, Offenburg i. B., Hauptstr. 39.
Burggraf Julius, Pastor, Bremen, Ellhornstr. 19 a.
Burghardt August, Dr., Chemiker, Ludwigshafen a. Rh.
Burkhardt Karl, Reutlingen, Kaiserstr. 19.

Butterfaß Gottlob, Kaufmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 18.
Butterfack Paul, Dr. med., Heilbronn, Allee 76.
Camerer Ewald, Fabrikant, i. Fa. Berg & Co., Stuttgart, Olgastraße 80.
Camerer W., Medizinalrat, Dr., Urach.
v. Camerer Wilhelm, Direktor, Stuttgart, Johannesstr. 39.
Capler von Oedheim, gen. Bautz, Heinrich, Freiherr, Stuttgart, Alleenstr. 22.
Cavallo W., Dr., Chemiker, Stuttgart, Dillmannstr. 10.
v. Chelius Richard, Kammerherr und Geheimer Kabinettsrat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin von Baden, Karlsruhe i. B., Ettlingerstr. 15.
Chenaux-Repond J., Hauptlehrer an der städt. kaufmännischen Fortbildungsschule, Stuttgart, Tübingerstr. 81.
Christe A., Privatier, Stuttgart, Hohenheimerstr. 83.
Christian Adolf, Rentner, Bonn, Meckenheimerstr. 128.
Clar Pauline, Privatiers Witwe, Stuttgart, Panoramastr. 27.
Clauß Adolf, Oberingenieur, Eßlingen, Neckarstr. 86.
v. Clausen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstraße 15.
Clausnizer F., Direktor a. D., Stuttgart, Hermannstr. 5.
Cleß Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Johannesstr. 1.
Cleß Heinrich, Prokurist, Stuttgart, Johannesstr. 1.
Cloß Fr., Direktor, Stuttgart, Reinsburgstr. 170 B.
Cloß Thusnelde, geb. Otto, Kommerzienrats Witwe, Heilbronn.
Cluß Eugen, techn. Leiter der Aktienbrauerei Cluß, Heilbronn, Rosenberg 13.
Cohen Franz, Kaufmann, Köln a. Rh., Richard Wagnerstr. 12.
Cohn Egon, Grunewald-Berlin, Wangenheimstr. 23.
Cooper W. A., Professor, Stanford University, California, Ver. St.
v. Cotta Karl, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Hipfelhof, OA. Heilbronn.
Cox H., Fabrikdirektor, Cannstatt, Freiligrathstr. 4.
Crönlein Albert, Stuttgart, Augustenstr. 5.
Crone Wilhelm, Dr. med., Giengen a. Br.
Cronmüller Fr., Finanzrat, Direktor der Württ. Hypothekenbank, Stuttgart, Seestr. 24.
v. Cronmüller Karl, Staatsrat, Stuttgart, Militärstr. 35.
Curtius Karl Georg, Verlagsbuchhändler, Berlin, Derfflingerstr. 20.
v. Czedik-Bründlsberg Emma, Fräulein, Wien-Hernals XVII, Hauptstr. 57.
Dahn Felix, Dr., Professor, Geh. Justizrat, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 20.
Daimler Lina, Kommerzienratswitwe, Cannstatt, Taubenheimstr. 13.
Dambach Gustav, Gerichtsnotar, Stuttgart, Olgastr. 68.
Dannecker Oskar, Kaufmann, Rio de Janeiro, Caixa 347.
Dauber H. A., Prokurist, Bietigheim.
Daur Wilh., Fabrikdirektor, Höchst a. M.

Debach Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Deffner Karl, Fabrikant, Eßlingen.
Deffner Richard, Privatier, Eßlingen.
Degeler Ernst, Direktor, Heidenheim a. d. Br.
Degginger Benj., Kaufmann und Handelsrichter, München, Lessingstraße 6.
v. Demmler E., Prälat, Ulm.
Denker H., Professor, Dr., Osnabrück, Herderstr. 13.
Denzel, Pfarrer, Thamm bei Ludwigsburg.
Determann Julius, Dr., Buchhändler, Heilbronn.
Deurer Wilhelm, Kgl. Württ. Konsul, Hamburg, Afrikahaus.
Deusch Walter, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Deyhle A., Kaufmann, Berlin NW. 52, Alt Moabit, 15.
Diederich Gustav & Co., Verlag des Fremdenblatts, Hamburg, gr. Bleichen 40.
Diefenbach Emil, Direktor, Stuttgart, Hegelstr. 40.
Diefenbach Gustav, Stuttgart, Humboldtstr. 4.
v. Diefenbach J., Oberregierungsrat a. D., Stuttgart, Marienstr. 35.
Diefenbach Theodor, Rechtsanwalt a. D., Stuttgart, Herdweg 48.
v. Dietel Woldemar, Dr. jur., Landrat a. D., Dresden, Beuststraße 1.
Dieterle August, Bankbeamter, Stuttgart, Sophienstr. 22 b.
Dietrich Adolf, St. Petersburg, Galernajastr. 8.
Dietrich Rudolf, Statistiker der Farbwerke zu Höchst a. M., Hauptstraße 1 a.
Dietzsch Karl, Rittergutsbesitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach bei Backnang.
Dietzsch Karl, Frau Rittergutsbesitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach.
Diez Friedrich, Apotheker, Schaffhausen, Schweiz.
Diez Hermann, Dr., Chefredakteur, München, Schwantalerstr. 93.
Dihle Ernst, Oberlehrer, Berlin NW. 21, Alt Moabit 83 c.
Dihlmann C., Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin W. 50, Tauenzienstr. 7 a.
Dinter Wladyslaw, Hamburg, Klosterallee 33 a.
Dittmar Gustav, Fabrikant, Heilbronn.
Dodel, Landgerichtsrat, Blaubeuren.
Dodt Alexander, Stuttgart, Silberburgstr. 175.
Doehler Gottfried, Dr., Plauen i./V., Neuendorferstr. 47.
Doehner F. A., Hamburg, Hermannstr. 3.
Dörrfuß Adolf, Stadtpfarrer, Neuenstein.
Dörtenbach Karl, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Charlottenstr. 1.
Dörtenbach Max, Bankier, Generalkonsul, Stuttgart, Mörikestr. 17.
Dörtenbach Pauline, Witwe, Stuttgart, Keplerstr. 24.
Dolmetsch Eugen, Bureaudirektor, Stuttgart, Paulinenstr. 25.
v. Donndorf Adolf, Professor, Stuttgart, Alexanderstr. 3.
Dorn Ludwig, Dr., Stuttgart, Relenbergstr. 76.

Drautz Alfred, Kaufmann, Heilbronn, Bismarckstr. 23.
Drautz A. B., staatl. gepr. Civilingenieur und Patentanwalt, Stuttgart, Schellingstr. 15.
Drescher Adolf, Oberpostrat a. D., Stuttgart, Hauptstätterstr. 88.
Duderstadt Karl, Fabrikant, Eßlingen.
Dürr Friedrich, Dr., Oberstudienrat, Gymnasialrektor, Heilbronn.
Durand Friedrich, Privatier, Stuttgart, Johannesstr. 40.
v. Dusch, Freiherr, Dr., Staatsminister, Exzellenz, Karlsruhe i. B., Jahnstraße 12.
Ebbinghaus Max, Fabrikant, Heidenheim.
Eberbach Heinrich, Architekt, Stuttgart, Militärstr. 108.
Eberbach Viola, Frau, Stuttgart, Neckarstr. 111.
Eberhardt Christian, Fabrikdirektor, Heilbronn, Bismarckstr. 24.
Eberhardt Emil, Kaufmann, Stuttgart, Kanzleistr. 8.
Eberle Julius, Not.-Ass., Stuttgart, Heusteigstr. 46.
Eberle Julius, Ingenieur, Reutlingen, Aispacherstr. 1.
Eberle Wilhelm, Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart, Büchsenstr. 1.
Eberle Wilhelm, jr., Stuttgart, Schreiberstr. 4.
Eberle Wilhelm, Privatier, Stuttgart, Schreiberstr. 4.
Ebhardt Melanie, Schriftstellerin, Bonn a. Rh., Wesselstr. 14.
Ebler Emil, Frau, Frankfurt a. M., Staufenstr. 33.
Ebner Julius, Oberinspektor, Vorstand der königl. lithographischen Anstalt, Stuttgart, Archivstr. 5.
Ebner Max, Dr., Verlagsbuchhändler, Ulm a. D.
Ebner Th., Chefredakteur des Ulmer Tagblatts, Ulm a. D.
Eck Erika, Fräulein, Lehrerin, Gotha, Reinhardsbrunnerstr. 33.
Ecke, Direktor der bayer. Filiale der Deutschen Bank, München, Widenmayerstr. 4.
Eckert Karl, Bierbrauereibesitzer, Gemeinderat, Heilbronn, Stauffenbergstraße.
Eckhardt Hermann, Stuttgart, Werastr. 30.
Eckstein Anna, Fräulein, Stuttgart, Silberburgstr. 175.
Eckstein Hermann, Stadtschultheiß, Backnang.
Eckstein Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Christophstr. 5.
Edenhofer Josef, Kaufmann, München, Herzog Wilhelmstr. 31.
Edler Wilh. Friedrich, Schriftsteller, Wismar, v. d. Fürstenhof 8.
Effenberger Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart, Mörikestr. 11.
Ege Emil, Kameralverwalter, Leonberg.
Ege Ernst, Redakteur, Stuttgart, Reinsburgstr. 104.
v. Ege, Generalvikar, Rottenburg a. N.
Egelhaaf, Pfarrer, Stuttgart, Hohenheimerstr. 30.
Ehni Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Neckarstr. 52.
Ehrhart Karl, Oberstudienrat, Stuttgart, Silberburgstr. 177.
Ehrmann Friedrich, Charlottenburg, Knesebeckstr. 86/87.
Eisenlohr J., Kommerzienrat, Reutlingen.
Eisenlohr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart, Gerokstr. 11 B.

Eisenlohr Ludwig, Oberbaurat, Stuttgart, Marienstr. 48.
Eisenmann Ernst, Professor, Stuttgart, Uhlandstr. 18.
Eisenmenger W., Fabrikdirektor, Ludwigsburg.
Eisig Karl, Kaufmann, Heilbronn, Kaiserstr. 6.
Elben Arnold, Dr., Redakteur, Stuttgart, Königstr. 20.
Elben Karl, Dr., Chefredakteur des Schwäb. Merkurs, Stuttgart, Königstr. 20.
Ellmenreich Franziska (Frau Baronin Fuchs-Nordhoff), Hamburg, Hartwicusstr. 5.
Elsäßer Hermann, Ingenieur, Stuttgart, Kronenstr. 28 B.
v. Elsäßer Karl, Dr., Senatspräsident, Stuttgart, Olgastr. 6.
Elsas Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Kernerstr. 51.
Elster Ernst, Prof., Dr., Marburg a. d. Lahn, Universitätsstr. 56.
Emig Konrad, Kaufmann, Ludwigsburg, vordere Schloßstr. 3.
Enderlen Heinrich, Hofbuchhändler, Stuttgart, Tübingerstr. 18.
Engelhorn Karl, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Silberburgstr. 189.
Engelmann Hildegard, Frau, Stuttgart, Hölderlinstr. 1 a.
Enke Alfred, Dr. med., Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Hasenbergsteige 3.
Epting Max, Chemiker, Höchst a. M.
Erbe Karl, Rektor des Gymnasiums, Ludwigsburg, Wilhelmsplatz 6.
Ergenzinger Hermann, Bankkassier, Stuttgart, Johannesstr. 39.
Erhard Hermann, Kommerzienrat, Gmünd.
Erhard Karl, Fabrikant, (Erhard & Söhne), Gmünd.
Erhard Reinhold, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgastr. 90.
Erhard Rudolf, Dr. med., Stuttgart, Olgastr. 6.
Erhard Theodor, Direktor des Elektrizitätswerks, Stuttgart, Sophienstraße 37.
Erhardt C. A., Kommerzienrat, Stuttgart, Relenbergstr. 78.
Erlanger Alfred, Stuttgart, Königstr. 33.
Erlanger Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Tübingerstr. 14 a.
Ernst Friedrich, Lederfabrikant, Marbach a. N.
Ernst Gustav, Königl. Bergmeister, Beuthen O. S.
Ernst Viktor, Dr., Professor, Stuttgart, Wilhelmstr. 9.
Ertel J. C., Hamburg, Rathausmarkt 2.
Essig K., Amtmann, Schwäb. Gmünd.
Essig Luise, Witwe, Heilbronn, Schillerhaus, Sülmerstr.
v. Euting August, Präsident, Stuttgart, Feuerseeplatz 6.
Euting Julius, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Straßburg i. Elsaß (Schloß).
v. Eyb Maria, Freifrau, Schwäb. Hall.
Faber Arthur, Kommerzienrat, Stuttgart, Hohenzollernstr. 8.
v. Faber du Faur, Oberst, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 48/49.
Faber Ulrich Eduard, Stuttgart, Alexanderstr. 8.
Fahr Eugen, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Fahr Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.

Faißt Hugo, Rechtsanwalt, Stuttgart, Alexanderstr. 8.
Falke Gustav, Schriftsteller, Hamburg-Groß-Borstel, Brückwiesenstr.
Fallscheer Emil, Reutlingen.
Fallscheer Hermann, Reutlingen.
Fauser, Bauinspektor, Ellwangen.
Federer, Frau, Geh. Hofrat, Stuttgart, Herdweg 14.
Federer Ernst, Bankier, Stuttgart, Marstallstr. 2.
Federer Wilhelm, Bankier, Ital. und Türk. Generalkonsul, Stuttgart, Seestr. 10.
Fehling Hermann, Professor, Dr., Geh. Rat, Straßburg im Els., Illstaden 15.
Fehling Lilla, Frau, Professor, Geh. Rat, Straßburg im Elsaß, Illstaden 15.
Feibelsohn Gustav, Dr. jur., Berlin W., Karlsbad 21.
Feigenheimer Jakob, Kaufmann, Stuttgart, Schloßstr. 53.
Feigion David, Gasthaus zur Krone, Marbach a. N.
Feldmüller Edwin, Brauereidirektor, Stuttgart, Werfmershaldestr. 21.
Felger Karl, Privatier, Stuttgart, Alexanderstr. 9 b.
Felle, Finanzassessors Witwe, Ludwigsburg, Marstallstr. 7.
Ferber Johannes, Oberlehrer, Südende-Berlin, Hermannstr. 11.
Ferlesi Alberta, Fräulein, Rentiere, Stuttgart, Kriegsbergstr. 15.
v. Fetzer B., Dr., Generalarzt, Kgl. Leibarzt, Stuttgart, Akademie.
Fetzer Eberhard jun., Stuttgart, Kanzleistr. 20.
Fetzer Wilhelm, Frau, Stuttgart, Johannesstr. 17.
Feucht Eugen, Güterbeförderer, Marbach a. N.
Feucht Gottlieb, Badinspektor, Wildbad.
Feucht Hermann, Stuttgart, Kanalstr. 18.
Fielitz W., Professor, Dr., Breslau XIII, Opitzstr. 6.
Finckh J., Dr., II. leitender Arzt, Nieder-Schönhausen bei Berlin.
v. Finckh Karl, Präsident a. D., Stuttgart, Silberburgstr. 182.
Finckh Karl, Landgerichtsdirektor a. D., Ravensburg, Hirschgraben 7.
Finckh Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 11.
Finckh Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Lessingstr. 9.
Findeisen Friedrich, Oberbaurat, Stuttgart, Hasenbergsteige 4.
Fink, Rechtsanwalt, Calw.
Fischel Eugen, Kaufmann, Heilbronn, Kaiser Wilhelmsplatz 9.
Fischer Emil, Kaufmann, Stuttgart, Lindenstr. 3.
Fischer Friedrich, Conditor, Marbach a. N.
Fischer G. Adolf, Agent, Hamburg 25, Borgfelderstr. 77.
Fischer Heinrich, Dr., Apotheker, Stuttgart, Hölderlinstr. 62.
v. Fischer Hermann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Fischer Hermann, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Keplerstr. 3.
Fischer Joh. Georg, Dr., Arzt, Stuttgart, Forststr. 22.
Fischer Karl, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh., Moltkestr. 13.
Fischer Louis, Gemeinderats Witwe, Ludwigsburg, Wilhelmstraße 17.
Fischer Moritz, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Herdweg 59.

Fiſcher Otto, Kameralverwalter, Balingen.
v. Fiſcher Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Stuttgart, Marienſtr. 42.
v. Fiſcher-Weikersthal Philipp, Oberpräzeptor, Beſigheim.
Flaiſchlen Hugo, Hauptmann, Stuttgart.
Flamm Alfred, Inſpektor, Pfullingen.
Flamm L., Geh. Hofrats Witwe, Pfullingen.
Flauaus Robert, Privatier und Stadtverordneter, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 55.
Flegenheimer Iſidor, Kaufmann, Heilbronn, Roßkampfſtr. 21.
Fleiſchhauer Felix, Kunſthändler, Stuttgart, Langeſtr. 20.
v. Fleiſchhauer Karl, Staatsminiſter des Kirchen- und Schulweſens, Exzellenz, Stuttgart, Alter Poſtplatz 4.
Fleiſchhauer Mathilde, Frau, Regierungsrats Witwe, Stuttgart, Wagenburgſtr. 45 a.
Flemming Max, Profeſſor, Gymnaſialoberlehrer, Dresden, Lüttichauſtr. 22.
Flersheim Albert, Frau, Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 42.
Fleſch Guſtav, Rentier, Augsburg.
Flick Chriſtian aus Marbach, New-York, 545 E, 13 Str.
Föhr Albert, Juwelier, Teilhaber der Firma Eduard Föhr, Stuttgart, Königſtr. 25.
Föhr Emil, Juwelier, Teilhaber der Firma Eduard Föhr, Stuttgart, Danneckerſtr. 11.
Föhr Gertrud, Frau, Stuttgart, Königſtr. 25.
Föhr Hermann, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt a. D., Marbach a. N.
Föhr Hermann, jun., Dr., Oberamtsarzt, Marbach a. N.
Föhr Julius, Reg.-Aſſeſſor, Prokuriſt des Norddeutſchen Lloyd, Bremen, Hohenloheſtr. 10.
Föhr Pauline, Kommerzienrats † Witwe, Stuttgart, Königſtr. 25.
Forſtner Theodor, Stadtſchultheiß, Marbach a. N.
Frank Hugo, Privatier, Stuttgart, Danneckerſtr. 16.
Frank Julius, Fabrikant, Berlin SW. 11, Königgrätzerſtr. 44.
Frauer Max, Kaufmann, London EC., Baltic Exchange, Building St. Mary axe.
v. Freudenberg R., General der Infanterie, Exzellenz, Baden-Baden, Bismarckſtr. 10.
Freund Theodor, Direktor der Union Deutſche Verlagsgeſellſchaft, Stuttgart, Olgaſtraße 112.
Freundlich Julius, Großhändlers Gattin, München, Landsbergerſtraße 100.
Frey Heinrich, Fabrikant, Bietigheim.
Fricker A., Fabrikdirektor, Cannſtatt, Schillerſtr. 8.
Friedländer Max, Dr., Geh. Regierungrat, Profeſſor, Berlin W. 50, Kurfürſtendamm 242.
Fritſch Auguſt, Bankier, Stuttgart, Königſtr. 15.
Fritz Hans, Dr. med., Oberarzt, Ludwigsburg, Wilhelmſtr.
Fritz P., Konſul, Berlin W. 9, Linkſtr. 33.

Fröhner Max, Kaufmann, Frankfurt a. M., Königstr. 97.
Fromme Heinrich, Professor, Soest, Westfalen.
v. Froriep A., Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Früh Emilie, geb. Zumsteeg, Stuttgart, Hölderlinstr. 11.
Frühling Emil, Major z. D. und Bezirksoffizier, Reutlingen.
Fuchs Albert, Kaufmann, Heilbronn.
Fuchs Karl, Privatier, Ulm, Olgastr. 69.
Fuchs Max, Justizrat, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 13.
Fues Alfred, Fabrikant, Stuttgart, Augustenstr. 9.
v. Fugger Raymund, Graf, Päpstl. Geh. Kämmerer, Schloß Oberdischingen.
Fulda Ludwig, Dr., Schriftsteller, Berlin W. 10, Lützowufer 13.
v. Funk Albert, Oberst a. D., Stuttgart, Weraſtr. 50.
Furch Robert, Kaufmann, Eßlingen.
Gaedertz Karl Theodor, Dr., Professor, Oberbibliothekar und stellvertr. Direktor, Greifswald.
Gärttner Hugo, Dr. med., Stuttgart, Schloßstr. 47.
v. Gaisberg-Helfenberg Sophie, Freifrau, Stuttgart, Olgastr. 122.
Gaissert, Hauptmann a. D., Direktor der Polizeischule des Regierungsbezirks Potsdam, Berlin W., Passauerstr. 19.
Gastpar Alfred, Professor, Dr. med., I. Stadtarzt, Stuttgart, Seestr. 47.
Gaupp Gustav, Kunstmaler, Professor, Obertürkheim, Cannstatterstraße 20.
Gaupp Louis, Kaufmann, Stuttgart, Alexanderstr. 124.
v. Gauß Heinrich, Oberbürgermeister, Stuttgart, Alexanderstr. 9 b.
Gayler Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Eßlingen.
Gehrung Ferd. Wilh. jr., Kaufmann, Stuttgart, Alte Weinsteige 19.
Geiger Ludwig, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Berlin W. 50, Schaperstraße 8.
v. Gemmingen-Guttenberg, Wilhelm, Freiherr, Dr., Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Marienstr. 35.
v. Gemmingen-Hornberg Fritz, Freiherr, Hauptmann z. D., Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Mörikestr. 22.
v. Gemmingen-Hornberg Karl, Freiherr, Kreisdirektor, Straßburg i. Elsaß, Odilienstr. 11.
Gensel Julius, Dr. jur., Justizrat, Leipzig, Hillerstr. 3.
Georgii Paul, Kaufmann, Calw.
Gernlein Ella, Fräulein, Berlin N. 24, Kupfergraben 6 a.
Gerok Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 38.
Gerschel Oskar, Buchhändler, Stuttgart, Kronprinzstr. 32.
Gerson Gustav, Konsul, Stuttgart, Herdweg 55.
Gertz Henry, Fabrikant, Heidenheim.
Gerwen Richard, Direktor, Homburg, Pfalz.
Gesenius Hermann, Verlagsbuchhändler, Halle a. S., Mühlweg 34.
Geßler Reinhold, Ministerialrat, Stuttgart, Urbanstr. 34.
Geyer Albert, Bezirksnotar, Weinsberg.

v. Geyer Karl, Dr., Direktor a. D., Vorstand der Württ. Privatfeuerversicherungsgesellschaft a. G., Stuttgart, Johannesstr. 1a.
Glaser Carl, Buchbindermeister, Marbach a. N.
Glaser Eugen, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Büchsenstr. 20a.
Glatz Louis, Bankdirektor, Biberach a. Riß.
Glöckner Stephan, Dr., Oberlehrer am Gymnasium, Bunzlau, Schlesien, Schloßpromenade 6.
Gloeden Bernh., Professor, Charlottenburg 2, Herderstr. 1.
Gmelin Hugo, Dr., Hofrat, Stuttgart, Moserstr. 26.
Gmelin J., Dr., Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Alexanderstr. 6.
Gminder Emil, Reutlingen, Wernerstr. 26.
Gminder Karl, Frau, Fabrikanten Witwe, Reutlingen, Kaiserstr. 15.
Gminder Konrad, Fabrikant, Reutlingen.
Gminder-Frick Karl, Fabrikant, Reutlingen, Karlstr. 19.
Gobiet Otto, Dr. Arzt, Dahme Mark, Hauptstr. 63.
Gock Emil, Stadtschultheiß a. D., Backnang.
Göbel Paul, Dr., Oberbürgermeister, Heilbronn.
Göler Emil, Dr. phil., Pforzheim, Durlacherstr. 74.
Göller Adolf, Finanzrat, Stuttgart, Herdweg 62.
Goeppinger Arthur, Fabrikant, Reutlingen, Planie 13.
Goetz Friedrich August, Fabrikant, Stuttgart, Kanonenweg 54.
Goetze Edmund, Hofrat, Dr., Dresden N. 6, Kurfürstenstr. 22.
v. Göz Karl, Dr. jur., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart, Kronenstraße 31.
Golther W., Professor, Dr., Rostock i. M., St. Georgenstr. 1a.
Gonser J., Obergeometer, Stuttgart, Hegelstr. 37.
Goppelt Georg, Professor am Progymnasium, Oehringen.
Gräber G., New-York, 377 E. 141 Str.
Gräßle Elise, Fräulein, Siglingen.
Grau Paul, Ministerialsekretär, Stuttgart, Weimarstr. 38.
v. Greiff Eugen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Keplerstr. 3.
Greiner Friedrich, Registrator beim Kgl. Steuerkollegium, Stuttgart, Johannesstr. 56.
Grimm Albert, Kaufmann, Bietigheim.
Größler Franz, Professor, Stuttgart, Hohenheimerstr. 36.
Groß Gustav, Fabrikant, Reutlingen.
Groß Heinrich, Oberkonsistorialrat, Stuttgart, Salzmannsweg 1.
Groß Rudolf, Konsul von Mexiko, Stuttgart, Hölderlinstr. 12.
Großgebauer Laura, Lehrerin, Hörde, Rathausstr. 13.
Großmann Albert, Kaufmann, Stuttgart, Hauptstätterstr. 125.
Großmann Karl, Privatier, Ravensburg, Allmandstr. 6.
Grub Friedrich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 29.
Grub Louis, Kaufmann, Paris, 13 Rue Lafayette.
Grüder Heinrich, Posen W. 3, Prinzenstr. 29.
Grünbaum Emilie, geb. Steiner, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 121h.

v. Grützner, Dr. Universitätsprofessor, Tübingen.
v. Grundherr Benno, Kommerzienrat, Nürnberg, Glockenhof 47.
Grundmann Emil, Chemnitz, Zschochauerstr. 108.
v. Gruner Julius, Oberpostrat a. D., Stuttgart, Sitzenburgstr. 23.
v. Gültlingen Emil, Freiherr, Oberleutnant, Ludwigsburg, Schorndorferstr. 42.
v. Gültlingen Konrad, Freiherr, Legationsrat und Kabinettssekretär Sr. Maj. des Königs, Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Urbanstr. 34.
Günther Franz, Hofgoldschmied, Charlottenburg, Carmerstr. 2.
Güntter Alexander, Oberstleutnant, Esztergom, Ungarn.
Güthlen Wilhelm, Architekt, Wilmersdorf-Berlin, Kaiserplatz 15.
Gumbel Gottfried, Bankier, Heilbronn, Wollhausstr. 46.
Gumbel I Sigmund, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel II Siegfried, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel Wilhelm, Bankier, Heilbronn, Herbststraße.
Gump Benno, Rechtsanwalt, Ulm.
Gundlach Hugo, Oberamtsrichter, Leutkirch.
Gunßer Emil, Fabrikant, München, Reichenbachstr. 39.
Gunzert Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Uhlandstr. 2 b.
Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Silberburgstr. 172.
Gußmann Felix, Dr., Obermedizinalrat, Stuttgart, Schloßstr. 27.
Gutbrod Otto, Dr. med., Frauenarzt, Heilbronn.
Gutermann Hugo, Kaufmann, Biberach a. Riß, Marktplatz.
Gutmann Adolf, Stuttgart, Marienstr. 37.
Gutmann Julie, Fräulein, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 7.
Gutmann Julius H., Stuttgart, Reinsburgstr. 31.
v. Gutschmids Erben, als Besitzer des ehedem Körner'schen Weinbergs in Loschwitz bei Dresden.
Haack Julius, Frau, Stuttgart, Johannesstr. 23.
Haag Otto, Kaufmann, Eßlingen.
v. Haag Philipp, Präsident, Stuttgart, Panoramastr. 9.
Haaga Rudolf, Fabrikant und Gemeinderat, Cannstatt, Brunnenstraße 53.
Haaga Sophie, Privatiers Witwe, Cannstatt, Ulrichstr. 3.
Haage Conrad, Rektor der Realanstalt, Eßlingen.
Haarburger Friedrich, Privatier, Stuttgart, Danneckerstr. 36.
Haas Heinrich, Kaufmann, Hamburg, Klopstockstr. 23.
Haas Karl, Schramberg, Berneckstr. 1.
Haas Otto, i. Fa. Leo Liepmannssohn, Antiquariat, Berlin SW., Bernburgerstr. 14.
v. Habermaas Hermann, Dr., Ministerialdirektor, Stuttgart, Johannesstr. 40.
Habermaas Hermann, Dr., Sanitätsrat, Stetten i. R.
Habermaas, Kgl. Oberförster, Mössingen.
Häberle Gottlob, Kaufmann, Stuttgart, Sitzenburgstr. 7.
Häcker Otto, Landrichter, Ellwangen, Sebastiansgraben 412.
Haecker Richard, Fabrikant, Bissingen a. d. E.

Haegele Carl, Fabrikant, Geislingen a. d. Steig.
Hähnle Reinhold, Professor, Stuttgart, Relenbergstr. 65.
v. Häring, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Haerlin Berthold, Oberamtsrichter, Marbach a. N.
Härlin Anna, Fräulein, Stuttgart, Schloßstr. 80.
Härlin, Dr., Gauting bei München.
Haerlin, Dr., Oberamtsarzt, Neuenbürg.
Haertl Wilhelm, Apotheker, Zuffenhausen.
Härtner Julie, Stadtschultheißen Witwe, Marbach a. N.
Haeußermann Karl, Dr., Professor, Ludwigsburg, Friedrichstr. 17.
Häußler M., Architekt, Stuttgart, Forststr. 71.
Hafner Robert, Kaufmann, München, Rindermarkt 13.
Hagenbucher Emma, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Hagenbucher Karl jun., Fabrikant, Heilbronn.
v. Hahn Karl, Kaiserl. russischer Wirkl. Staatsrat und Professor, Exzellenz, Tiflis, Dutschetskaja 3.
Hainlin Louis, Kaufmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 1 A.
Hainlin, Frau, Hermine, Stuttgart, Rotebühlstr. 1 A.
Hake Maria, Fräulein, Tunbridge Wells, Hamilton House, England, Kent.
Haller Andreas, Direktor, Schwenningen a. N., Bahnhofstr.
Haller J., Obersteuerrat, Stuttgart, Werastr. 49.
Hallmayer Albert Julius, Stuttgart, Kriegsbergstr. 7.
Halm H., Professor, Korntal.
Hammer Eugen, Kath. Stadtpfarrer, Wildbad.
Hampel Ernst, Dr., Oberlehrer, Naumburg a. S., Langegasse 11.
Hangleiter Albert, Kgl. Hofwerkmeister, Stuttgart, Birkenwaldstr. 32.
Hanke Erwin, Dr., Chemiker, Stuttgart, Hasenbergsteige 5.
Hanke Oskar, Hauptmann a. D., Stuttgart, Hasenbergsteige 5.
Happel Theodor, Privatier, Stuttgart, Silberburgstr. 179.
Happold August, Fabrikant, Feuerbach, Bahnhofstr. 26.
v. Happoldt Ernst, Generalmajor z. D., Ludwigsburg, Aldingerstr. 9.
Hardy R., Dr., Hamburg, gr. Bleichen 53.
v. Hardt-Wöllenstein Konstantin, Freiherr, Major a. D., Stuttgart, Hauptstätterstr. 90.
Harnack Otto, Professor, Dr., Stuttgart, Landhausstr. 41.
Hartenstein Julie, Frau, Cannstatt, Königstr. 30.
Hartenstein Max, Bankier, Cannstatt, Freiligrathstr. 8.
Hartmann A., Kommerzienrat, Heidenheim.
Hartmann Arthur, Dr., Professor, Sanitätsrat, Berlin NW. 40, Roonstr. 8.
v. Hartmann Julius, Dr., Oberstudienrat a. D., Stuttgart, Hegelstr. 34.
Hartmann Paul, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Hartranft, Stadtschultheiß, Freudenstadt.
Harwitz Hans, Kaufmann, Stuttgart, Tübingerstr. 19 b.
Harrwitz Max, Buchhändler, Berlin-Nikolassee, Normannstr. 2.

Hasenkamp Adolf, Frau, Düsseldorf, Reichsstr. 37.
v. Haslingen Charlotte, Gräfin, Stiftsdame, Stuttgart, Kronenstr. 38.
Hauber Gustav, Oberstudienrat, Stuttgart, Immenhofenstr. 4.
Hauber, Oberförster, Bietigheim.
Hauck Hedwig, Fräulein, Heilbronn.
Hauck Ludwig, Fabrikant, Heilbronn, Allee 20.
v. Hauff Helene, Frau, Präsidenten Witwe, Stuttgart, Hölderlinstr. 42.
Hauff Emil, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Senefelderstr. 1.
Hauff Emma, Fräulein, Stuttgart, Archivstr. 8.
v. Hauff Hermann, Bankprokurist, Stuttgart, Marienstr. 31.
Hauffen Adolf, Dr., Professor an der deutschen Universität, Prag-Smichow 250.
Haug Adolf, Ratsschreiber a. D., Stuttgart, Keplerstr. 29.
Hausch Julius, Beamter der Württ. Vereinsbank, Stuttgart Lindenspürstr. 35.
Hausmeister Emil, Bankier, Stuttgart, Reinsburgstr. 35 B.
Haußmann Karl, Dr., Sanitätsrat, Wildbad.
Haußmann Konrad, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Rechtsanwalt, Stuttgart, Hohenzollernstr. 20.
Haux Ernst, Finanzrat, Essen a. R., Hohenzollernstr. 13.
Haymann Julius, Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 31 c.
Heberle G., Witwe, Winterthur, Jakobstr. 6.
Hecht Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, Ulm a. D., Hauptwachplatz.
Hecker Robert, Oberstaatsanwalt a. D., Stuttgart, Neue Weinsteige 5.
Hedinger Adolf, Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 70.
Heeb Friedrich, Kaufmann, Groß-Ingersheim.
Heermann Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Heermann Karl, Kaufmann, Cannstatt, Uhlandstr. 14.
Heichemer Josef, Kaufmann, Heilbronn.
v. Heider Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Ulm, Kornhausgasse 1.
Heigelin, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart, Silberburgstr. 187.
Heilner D., Kommerzienrat, Generaldirektor, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Heilner Richard, Direktor, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Heim, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Hölderlinstr. 38.
Heim August, Rentner, Stuttgart, Alexanderstr. 80.
Heimberger Hermann, Kgl. öffentl. Notar, Stuttgart, Mohlstr. 11.
Heinrich Theodor, Kommerzienrat, Stuttgart, Friedrichstr. 6.
Heinz Johannes, Rektor, Stuttgart, Danneckerstr. 35.
Heise Otto, Kaufmann, Hamburg 8, Katharinenstr. 36.
Heller Karl, Dr., Oberamtsarzt, Backnang, Obere Bahnhofstr. 8.
Hellmann Salomon, Bankier, Ulm, Münsterplatz.
von der Hellen Eduard, Dr., Stuttgart, Arminstr. 14.
Helwert August, Kaufmann, Mannheim.
Henne Emma, Frau, Stultgart, Olgastr. 60.
Hennekens Andreas, Köln, Salierring 39.

Henning Fritz, Fabrikant und Landtagsabgeordneter, Metzingen, OA. Urach.
Henning H., Berlin W. 15, Seneselderhaus, Kneseckstr. 51.
Henrici Paul, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Bibliothekar an der Nassauischen Landesbibliothek, Wiesbaden, Emserstr. 41.
Hensel Fr., Fabrikbesitzer, Berlin C. 19, Niederwallstr. 34.
Hensing Arthur, Stuttgart, Charlottenstr. 5.
Henzler, Kaufmann, Reutlingen.
Henzler, Eisenbahnbauinspektor, Rottweil.
Herbster E., Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart, Büchsenstraße 1.
Herdegen Robert, Dr., Sanitätsrat, Stuttgart, Seestr. 34.
v. Herman Benno, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Wain OA. Laupheim.
v. Herman Walther, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Wirkl. Legationsrat, Stuttgart, Panoramastr. 25.
Hermann G., Pfarrer a. D., Stuttgart, Militärstr. 31.
Hermann, Finanzrat, Sindelfingen.
Herrlinger August, Fabrikant, Bietigheim.
Herrmann Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart, Hasenbergsteige 29.
Hertz, Dr., Senator, Hamburg, Magdalenenstr. 3.
Herz Moriz, Bankier, Berlin W. 62, Kleiststr. 19.
Herzog B., Geh. Regierungsrat im Statistischen Amt, Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 19.
Hesler Richard, Dr., Oberpräzeptor, Göppingen, Hauptstr. 6.
v. Heß Albert, Geheimrat a. D., Exzellenz, Stuttgart, Alleenstraße 36.
Heß Emil, Kaufmann, München, Pettenkoferstr. 27 a.
Hesselberger Julius, Fabrikant, München, Briennerstr. 48.
Hettler Alfred, Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin W. 15, Kaiser-Allee 210.
Hettler Eugen in Firma Wilh. Leo's Nachf., Stuttgart, Christophstraße 9.
Hettler Hermann, Postbetriebsinspektor, Heilbronn.
Heuser Alfred, Aachen, Hochstr. 54.
Heusler Georgine, Geh. Bergrats Witwe, Bonn, Colmantstr. 19.
Hexamer C. J., Dr., Präsident der Deutschen Gesellschaft von Pennsylvanien, Philadelphia, 419 Walout Street.
Heyd, Finanzrat, Ludwigsburg.
Heymann Alfred, in Firma J. D. Heymann, Hamburg, Neuerwall 42.
v. Heymel Alfred Walter, Bremen, Horn 17.
Hieber Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Olgastr. 7.
Hieber Johannes, Professor, Dr., Reichs- und Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Feuerseeplatz 7.
Hilb Louis, Kaufmanns Witwe, Ulm, Wengengasse.
Hillenbrand Emil, Ingenieur, Ulm, Olgastr. 47.
Hiller, Dr. med., Waiblingen.

v. Hiller Fritz, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Reinsburgstr. 53a.
Hindennach, Finanzrat, Tübingen.
Hinderer Otto, Hofrat, Stuttgart, Fürstenstr. 1.
Hintrager, Dr., Windhuk, D. S. W. A.
Hipp Gustav, Journalist, Stuttgart, Büchsenstr. 26a.
Hirsch, Dr., Rechtsanwalt, Ulm a. D., Olgastraße.
Hirsch Eugen, Kaufmann, Stuttgart, Kasernenstr. 13.
Hirsch Louis, Weinhändler, Stuttgart, Kasernenstr. 13.
Hirsch Otto, Hofmusikalienhändler, Stuttgart, Kronenstr. 46.
Hoch Ferdinand, Kaufmann, Tübingen.
Hocheisen Marie, Doktors Witwe, Stuttgart, Furtbachstr. 2a.
v. Hochstetter Ernst, Landgerichtspräsident a. D., Ellwangen.
Höfer Adolf, Privatier, Stuttgart-Berg, Villastr. 16.
Höffner Johannes, Kgl. Strafanstaltsdirektor a. D., Herausgeber des Daheim, Berlin-Wilmersdorf, Brandenburgischestr. 57.
Hölder Karl, Oberpräzeptor, Degerloch, Waldstr. 403.
Hölder, Oberamtsrichter, Calw.
Höltzel Max, Dr., Stuttgart, Stafflenbergstr. 24.
Höring Emil, Dr. med., Hofrat, Oberamtsarzt, Weinsberg.
Höring Ernestine, Fräulein, Stuttgart, Hermannstr. 9.
Höring Felix, Kaufmann, Frankfurt a. M., Eschersheimerlandstr. 62.
Höring Franz, Dr., prakt. Arzt, Stuttgart, Alexanderstr. 8.
Höring Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwigsburg, Arsenalstr. 6.
Höring Otto, Regierungsbaumeister a. D., Schlachtensee-Berlin, Dianastr. 2.
Höring Paul, Dr., Berlin W. 62, Ahornstr. 2.
Hofacker Eberhard, Oberstleutnant, Ludwigsburg.
Hoffmann Anna, Frau Dr., Stuttgart, Rotebühlstr. 93.
Hoffmann Karl, Triest, Via della Zonta 2.
Hoffmann W., Dr., Oberlehrer, Bonn, Schumannstr. 7.
Hofstadt H., Oberamtstierarzt, Heilbronn.
Hohenemser Paul, Dr. phil., Bibliothekar, Frankfurt a. M., Rossertstr. 9.
Hohner Wilhelm, Harmonikafabrik, Trossingen.
Holder August, Lehrer und Schriftsteller, Erligheim, OA. Besigheim.
Holl Karl, Dr., Universitätsprofessor, Charlottenburg, Leibnizstraße 44.
Holz Julie, Fräulein, Stuttgart, Heusteigstr. 76.
Holzapfel Gotthold, Dr. med., Schwenningen a. N.
Homburger Fritz, Stadtrat, Karlsruhe i. B.
Honold Eugen, Rechtsanwalt, Kirchheim u. T.
v. Horion P., Exzellenz, Wirkl. Geh. Kriegsrat a. D., Stuttgart, Werastr. 13.
Hornschuch Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Fürth.
Horsfall Helene, geb. Leins, Berlin W., Burggrafenstr. 5.
Hory, Amtmann, Ulm.

v. Hoser Hermann, Regierungspräsident a. D., Stuttgart, Reinsburgstr. 34.
Hoß Ernst, Apotheker, Heidenheim.
Hoßbach A., Frau verw. Prediger, Berlin W. 35, Kurfürstenstr. 56.
Huber F. C., Dr., Professor, Stuttgart, Johannesstr. 49.
Huber Paul, Kunstmaler, Stuttgart, Nußklinge 7.
Huber Wilhelm, Pfarrer und Bezirksschulinspektor, Vorbachzimmern bei Niederstetten.
Huber Wilhelmine, geb. Neubert, Oberleutnants Witwe, Cannstatt, Villa Rosa, Taubenheimerstr. 23.
v. Hügel, Freiherr, Generalmajor, Münsingen.
Hüttenmüller Anton, Kaufmann, Urbanstr. 6.
Hüttenmüller Robert, Kommerzienrat, Direktor der Bad. Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh.
Hugendubel H., Buchhändler, München, Hermann Schmidstr. 4.
Hummel Eugen, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 36.
Huttelmayer Ferd., Rechtsanwalt, Schwäb. Gmünd.
Jacoby Daniel, Dr., Professor am Königstädt. Gymnasium, Berlin NO., Werneuchenerstr. 16.
Jaeck Hermann, Buchhändler, Stuttgart, Alexanderstr. 116.
Jaeck Wilhelm, Assistent, Stuttgart, Augustenstr. 122.
Jaeckh Ernst, Dr. phil., Chefredakteur der Neckarzeitung, Heilbronn, Weinsbergerstr. 29.
Jaeger Emil, Fabrikant, Bietigheim.
Jaeger Gustav, Professor, Dr., Stuttgart, Hegelstr. 22.
Jahn, Oberamtsrichter, Rottweil.
Jehle Julius, Ministerialrat, Stuttgart, Lenzhalde 17.
Jeitteles Wilhelm, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Jeitter Adolf, Privatier, Stuttgart, Paulinenstr. 28.
Jenisch Ludwig, Stuttgart, Silberburgstr. 185.
Jetter O., Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. d. St.
Ilg J., Vereinigungsfeldmesser, Schwäb. Hall.
Imendörffer Karl Ludwig, Oberreallehrer, Eßlingen a. N.
Jobst Alfred, Fabrikant, Stuttgart, Mörikestr. 32.
Joëlsohn Betty, Frau, Berlin W. 10, Rauchstr. 4.
Jonas Fritz, Dr., Schulrat, Berlin NW. 23, Altonaerstr. 22.
Jonker G., Gymnasiallehrer, Nymegen, Guyotstraat 3.
Jooß Georg, Privatier, Heidenheim.
Jooß Richard, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Irion Paul, Architekt, Stuttgart, Schützenstr. 21.
Ischinger August, Professor, Erie, Pa., 1507 Sassafras Str., Ver. St.
Junghans Arthur, Geh. Kommerzienrat, Schramberg.
Junghans Erhard, Kommerzienrat, Schramberg.
Jungk, Notar, Neckarsulm.
Kachel, Apotheker, Reutlingen.
Kachel E., Schultheiß, Vaihingen a. F.
Kaechelen Adolf, Direktor, Stuttgart, Herdweg 94.

Kärcher Gottlieb, Schullehrer, Marbach a. N.
Kaeß Robert, Lederfabrikant, Landtagsabgeordneter, Backnang.
Käslin-Schönecker Mina, Frau, Arau, Schweiz.
Kahl Berta, Frau, Geh. Justizrat, geb. Laiblin, Berlin-Wilmersdorf, Kaiser Allee 23.
Kahn Bernhard, Frankfurt a. M., große Bockenheimer Landstr. 35.
Kahn Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Silberburgstr. 195.
Kahn Hermann, Frankfurt a. M., große Bockenheimer Landstr. 35.
Kahn Ludwig, Rabbiner, Heilbronn.
Kahn Paul, Fabrikant, Stuttgart, Weißenburgstr. 23.
Kaim Franz, Dr., Hofrat, München, Prinz Ludwigstr. 2.
Kalckhoff Wilh., Inhaber der Firma J. H. Ruoff, Ludwigsburg.
Kallenberger Heinrich, Kaufmann, Freiburg i. B., Landsknechtstr. 20.
Kallmorgen Wilhelm, Dr. med., Frankfurt a. M., Weserstr. 57.
Kaltschmid Karl, Fabrikant, Oberriexingen bei Großsachsenheim.
Kander Emil, London E. C., Stock-Exchange.
Kastan Isidor, Dr. med., Schriftsteller, Berlin W., Potsdamerstraße 123.
Katz Adolf, Dr., Stuttgart, Reinsburgstr. 35 b.
Katz Meta, Fräulein, Germanistin, Friedenau-Berlin, Alleestr. 3.
Kauffmann R., Kaufmann, Berlin SW. 61, Lankwitzstr. 4.
Kaulla Otto, Landrichter, Ellwangen.
Kees Alfred, Dr. phil., Stuttgart, Sattlerstr. 29.
Kees Paul, Fabrikant, Stuttgart, Hauptmannsreute 41.
Kehl Karl, Kaufmann, Stuttgart, Ulrichstr. 13.
Keil Ernst, Chefredakteur, Stuttgart, Alexanderstr. 70.
Keil, Professor, Dr., Stolp i. Pommern, Blücherplatz 5.
Keindl Ottomar, Prag, Theater-(Tyl)-Platz 1.
v. Keisenberg E., Fräulein, Schulvorsteherin, Berlin NW. 52, Flemmingstr. 4.
Keller Ernst, Direktor, Frankfurt a. M., Meisengasse 22.
Keller Heinrich, Bankier, Stuttgart, Friedrichstr. 55.
Keller Hermann, Bankier, Stuttgart, Friedrichstr. 55.
Keller Kornelie, Fräulein, Tübingen, Keplerstr. 13.
Keller R., Kommerzienrat, Stuttgart, Uhlandstr. 13.
Keller Th., Kaufmann, Berlin C. 2, Kaiser Wilhelmstr. 37.
Keller-Deffner Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Canzleistr. 2.
Kemmler Friedrich, Kaufmann, Mannheim, Rheindammstr. 66.
Kemmler Karoline, Fräulein, Stuttgart, Alleenstr. 29.
Kempf Christian, Hotel Concordia, Wildbad.
v. Keppler, Dr., Landesbischof, Rottenburg.
Kerler Heinrich, Buchhändler, Ulm a. D., Krafftstr. 7.
v. Kern Hermann, Staatsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 35 a.
Kern, Landgerichtsrat, Marbach a. N.
Kettner Emil, Professor Dr., Mühlhausen i. Th., Lindenbühl 3.
Kettner Gustav, Professor, Dr., Pforta b. Naumburg a. d. Saale.
Kick Friedrich, Zahnarzt, Ulm, Olgastr. 50.

Kienlin Emil, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Kienzle Gustav sen., Kaufmann, Stuttgart, Kanonenweg 22.
Kienzle Gustav, Ludwigsburg, Wilhelmsplatz 7.
Kienzle Paul, Oberamtstierarzt, Marbach a. N.
Kieser Eugen, Direktor des Allg. Deutsch. Vers.-Vereins, Stuttgart, Kernerplatz 1.
v. Kilbel, Regierungspräsident, Ludwigsburg.
Kimmelmann Karoline, Witwe, Ulm, Glöcklerstr. 14.
Kimmelmann Lotte, Fräulein, Ulm, Glöcklerstr. 14.
Kinkel Ernst, Fabrikant, Heilbronn a. N., Karlstr. 119.
Kinkelin E., Fräulein, Privatiere, Lindau i. B., Bindergasse.
Kirchhoff Fr., Oberlehrer, Ilfeld, Harz.
Kirn Felix, Privatmann, Stuttgart, Urbanstr. 45.
Kirn Otto, Professor, Dr., Geh. Kirchenrat, Leipzig, Schenkendorfstraße 3.
Kirschmer Christoph, Professor, Stuttgart, Senefelderstr. 69.
v. Klaiber Gustav, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart, Sophienstraße 2 c.
Klaiber Sophie, Professors Witwe, Stuttgart, Kronenstr. 28 b.
Klein Friedrich, Landgerichtsrat, Stuttgart, Uhlandstr. 20.
Klein Heinrich, Bäckermeister, Stuttgart, Charlottenstr. 32.
Kleinknecht Ludwig, Oberpräzeptor, Marbach a. N.
Kleinschmidt Karl, Dr., Justizrat, Darmstadt, Hügelstr. 55.
Klemperer Gustav, Direktor der Dresdener Bank, Kaiserl. Kgl. Oesterreich.-Ungar. Generalkonsul, Dresden C., Wienerstr. 25.
Klett Adolf, Oberfinanzrat, Stuttgart, Rotebühlstr. 66.
Klett Theodor, Dr., Oberstudienrat, Cannstatt, Brunnenstr. 44.
Klinger, Frau Dr., Calw.
Klinger Karl, Stadtpfarrer, Marbach a. N.
Klinger Mathilde, Frau, Stuttgart, Hölderlinstr. 27.
Klingler, Kaiserl. Regierungsrat, Friedenau-Berlin, Saarstr. 19.
Klink Gustav, Barcola bei Triest.
Klötzer Ludwig, Professor, Zittau i. S., Blumenstr. 9.
Klumpp Julius, Kaufmann, Frankfurt a. M., Böhmerstr. 9.
Knapp Oskar, Pfarrer, Niederhofen bei Klein-Gartach.
Knapp Otto, Dr. phil., Oberreallehrer, Ludwigsburg, Hoferstr. 23.
Knapp Theodor, Dr., Gymnasialrektor, Tübingen.
Knauß Robert, Dr. med., Oberamtsarzt, Medizinalrat, Geislingen a. St.
Knell, Dr. med., Flonsheim in Hessen.
v. Knigge Odal, Freiherr, Beienrode bei Königslutter.
Knoll Heinrich, Privatier, Berlin NO. 43, Barnimstr. 46.
Knorr Karl, Kommerzienrat, Fabrikant, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
Knorr Karl jun., Ingenieur, Heilbronn.
Knorr Therese, Fabrikanten Witwe, Heilbronn, Bismarckstr. 50.
Kober Friedrich, Hofrat, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 19.
Koch Albert, Privatier, Stuttgart, Reinsburgstr. 42.

Koch Alfred, Buchbindereibesitzer, Stuttgart, Sophienstr. 28.
Koch Julius, Dr., Realgymnasialdirektor, Grunewald bei Berlin, Kaspar Theißstr. 1.
Koch Louis, Kaiserl. und Kgl. Hofjuwelier, Frankfurt a. M. und Baden-Baden.
Koch Marie, Fräulein, Ludwigsburg, Bahnhofstr. 1 b.
Koch P., Dr., Apotheker, Neuffen.
Koch Wilhelm, Dr., Generaloberarzt a. D., Stuttgart, Weraſtr. 21.
Koebel Friedrich, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Langestr. 16.
Koebner Wilhelm, Direktor, Berlin NW., Rathenowerstr. 6.
Köhler Karl, Hofbuchhändler, Tübingen.
Kölle, Stadtbaurat, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 8.
Köllmann Aug., Professor, Dr., Remscheid, Gabelsbergerstr. 4.
v. König-Fachsenfeld, Frhr., Dr. jur., Legationsrat, Fachsenfeld bei Aalen.
Köpf Emil, Oberreallehrer, Sulz a. N.
Körner Theodor, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Kgl. württ. Rittmeister der Landwehrkavallerie, Nürnberg, Pilotystr. 31.
Körper Wilhelm, Bankdirektor, Stuttgart, Poststr. 8.
Körte Siegfried, Oberbürgermeister, Königsberg i. Pr., Amalienau, Kastanien-Allee 41/43.
Kösel E., Maurermeister, Berlin S. 59, Boppstr. 5.
Köstlin August, Rechtsanwalt und kgl. öffentl. Notar, Heilbronn, Hoheſtr. 2.
Köstlin S., Geh. Kirchenrats Witwe, Cannstatt, Karlstr. 10.
Köstlin Th., Dr. med., Schorndorf.
Koetz Wilhelm, Kaufmann, Mannheim L. 12, 4.
Kohl Karl, Dr. phil., Stuttgart, Kriegsbergstr. 15.
Kohler Anton, Oberamtstierarzt, Urach.
Kohlmann, Dr., Geheimer Archivrat, Berlin C. 2, Kloſterstr. 76.
Kollmer Wilhelm, Stuttgart, Salzmannsweg 6.
Kommerell, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Waiblingen.
v. Kopf Anna, Professors Witwe, Rom, Via Nationale 243.
Kopetzky Wilhelm, Geheimer Kommerzienrat, Berlin W. 10, Sigismundstr. 4 a.
Koßmann E. F., Dr., s'Gravenhage, Perponcherstr. 130.
Krabbe Karl, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Furtbachstr. 2 b.
Krack Wilhelm, Oberregierungsrat, Stuttgart, Weraſtr. 95.
Krämer Albert, München, Schubertstr. 8.
Krämer Eugen, Fabrikant, Schorndorf.
Krämer Viktor, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn.
Krailsheimer N., Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Neckarstr. 24.
Krais Felix, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Reinsburgstr. 122.
Kramer Karl, Kaufmann, Stuttgart, Hofbank.
v. Kramer Josef, Bankier, Budapest V, Dorothya u. 9.
Kranz Th., Gerichtsassessor, Grünberg in Hessen.

Kraus R., Pfarrer a. D., Cannstatt, Karlstr. 13.
Krauß Hermann, K. W. Hofbank, Stuttgart.
Krauß, Kommerzienrat, Pfullingen.
Krauß Karl, Kaufmann, Cottbus, Dresdenerstr. 11.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim bei Ludwigsburg.
Krauß Reinhold, Dr. med., Anstaltsarzt, Heilanstalt Kennenburg bei Eßlingen.
Krauß Rudolf, Dr., Archivrat, Stuttgart, Wagenburgstr. 6.
Krauß Th., Bankdirektor, Eßlingen.
Kraut Heinrich, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgastr. 108.
Kraut, Fabrikanten Witwe, Feuerbach.
Kreglinger Ernst, Fabrikant, Stuttgart, Neckarstr. 243.
Krehl Alfred, Dr. phil., Eßlingen, Blumenstr. 37.
Krehl Gottlob, Kaufmann, Marbach a. N.
Kreß Julius, Kaufmann, Heilbronn.
Kretschmer Hermann, Dr., Gymnasiallehrer, Cannstatt, Königstr. 61.
Krieg Robert, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Königstr. 53.
Kröner Alfred, Buchhändler, Leipzig, Roßstr. 7.
Kröner Karl, Privatier, Stuttgart, Kriegsbergstr. 27.
Kröner Robert, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Bopserstr. 32.
Kronecker Emma, geb. Leins, Frau Kammergerichtsrat, Charlottenburg, Schlüterstr. 34.
Kroner Theodor, Dr., Kirchenrat, Stuttgart, Hospitalstr. 36.
Kroon J., jr., Oberlehrer an der Realschule, Dordrecht, Holland, Singel 58.
Kruck, Professor, Böblingen.
Krüger Adolf, Kaufmann, Stuttgart, Falkertstr. 31.
Krumenaker Adolf, Hofbankbeamter, Stuttgart, Immenhofenstr. 25.
Kübel Edmund, Dr., Direktor a. D., Stuttgart, Tübingerstr. 32.
v. Kübel Eugen, Geh. Kabinettsrat, Vorstand des Kabinetts J. M. der Königin, Stuttgart, Johannesstr. 69.
Kübel Franz, Hauptmann a. D., Halensee bei Berlin, Westfälische Straße 49.
Kübel Franz, Fabrikant und Gemeinderat, Teilhaber der Württ. Handelsgesellschaft, Cannstatt, Bismarckstr. 34.
Kübel Oskar, Fabrikant, Teilhaber der Württ. Handelsgesellschaft, Cannstatt, Teckstr. 3.
Kübler Friedrich, Fabrikant, Ebingen.
Kübler Friedrich, Direktor, Bremen, Schickerstr. 24.
Kübler, Straßenbauinspektor, Ludwigsburg.
Kühlwetter Eugen, Dr. med., Köln a. Rh., Rubenstr. 34a.
Künlen, Oberamtspfleger, Marbach a. N.
Kuhn Helene, Frau, Cannstatt, Freiligrathstr. 2.
Kuhn Theodor, Fabrikant, Stuttgart, Stafflenbergstr. 28.
Kuhncke Felix, Apotheker, Berlin W. 50, Kurfürstendamm 245.
Kurtz Hermann, Buchhändler, Stuttgart, Stiftstr. 7.
Kurtz Karl, Zinngießer, Stuttgart, Kanzleistr. 8.

Kurtz Otto, Dr. med., Pfullingen.
Kustermann H., Teilhaber der Firma F. S. Kustermann, Mexikanischer Konsul, München, Viktualienmarkt.
Kuttler Karl, Brauereidirektor, Ludwigsburg, Stuttgarterstr. 75.
Kutzschbach Friedrich Hugo, Seminaroberlehrer, Grimma i. S., Frauenstr. 2.
Ladner, Schultheiß, Gechingen OA. Calw.
Laggai Friedrich, Dr. med., Bietigheim a. d. Enz.
Lahnstein Ernst, Rechtsanwalt, Stuttgart, Alleenstr. 32.
Laiblin Alfred, Fabrikant, Pfullingen.
Laiblin Berta, Witwe, Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Laiblin Louis, Privatier, Pfullingen.
Lampert Kurt, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart, Archivstr. 3.
Landauer Aron, Werkmeister, Stuttgart, Rosenbergstr. 65.
Landauer Gustav, Baurat, Stuttgart, Werastr. 4.
Landauer Theodor, Fabrikant, Heilbronn.
v. Landbeck Karl, Generalauditeur a. D., Stuttgart, Blücherstraße 12.
Landbeck Karl, Geh. Oberregierungsrat und Direktor der Reichsdruckerei, Berlin SW. 68, Oranienstr. 91.
Landenberger Paul, Fabrikdirektor, Schramberg.
v. Landerer August, Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstraße 14.
Landerer Paul, Dr. med., Hofrat, Direktor der Heilanstalt Kennenburg bei Eßlingen.
Landerer Robert, Dr. med., Stuttgart, Büchsenstr. 20a.
Landsberger Felix, Rechtsanwalt, Oels, Oberschlesien, Ring 49.
Lang Adolf, Privatier, Stuttgart, Augustenstr. 50.
Lang Karl, Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 51.
Lang Wilhelm, Dr., Stuttgart, Blumenstr. 44.
Langbein Gottfried, Kaufmann, Stuttgart, Büchsenstr. 104.
v. Lange Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Langer Karl, Kaufmann, Heilbronn.
Lauseker Franziska, k. k. Hofrats Gattin, Wien III, Neulinggasse 25.
Lauser Hermann, Eisenbahnbauunternehmer, Harburg a. E.
Lauser Karl, Stuttgart, Sophienstr. 18.
Lauser Wilhelm, Fabrikant, Stuttgart, Olgastr. 48.
Learned Marion Dexter, Professor, Dr., University of Pennsylvania, Philadelphia, Ver. St.
Lechner Max, Dr., Oberstudienrat, Nürnberg, Jakobstr. 14.
Ledderhose, Frau Geh. Regierungsrat, Straßburg i. Els., Taulerstraße 31.
Lehmann Heinrich, Fabrikant, Stuttgart, Schlosserstr. 11.
Lehrenkrauß Hermann, Restaurateur, Stuttgart, Kernerhaus, Kernerstraße 19B.
Leins Richard, Ingenieur, Stuttgart, Gerokstr. 27.

Leitzmann Albert, Dr., Universitätsprofessor, Jena.
v. Lengefeld Selma, Fräulein, Dr. phil., Weimar, Belvedereallee 1.
Leube, Dr. med., Distriktsarzt, Langenau.
Leube Gustav, Dr., Apotheker, Ulm.
Leube Otto, Fabrikant, Ulm.
Leuze Oskar, Dr., Oberpräzeptor, Tübingen, Neckarhalde.
Levi Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Münsingen.
Levi Max, in Firma M. Neuhofer & Co., London E. C., 16, London Wall.
Levi N., Rechtsanwalt, Stuttgart, Sophienstr. 40.
Levi R., Buchhandlung, Stuttgart, Calwerstr. 25.
Levy Ernst, Dr. med., Stuttgart, Gymnasiumstr. 18 B.
Lewerenz Alfred, Kaufmann, Hamburg, Erlenkamp 10.
Lewinger Ernst, Oberregisseur, Dresden A, Marschallstr. 28.
Leyensetter, Reallehrer, Cannstatt, Hohenstaufenstr. 3.
Liebig Joseph, Fabrikdirektor, Bietigheim.
Liepmannssohn Leo, Berlin W., Marburgerstr. 5.
Liesching Th., Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Liesching Richard, Kaufmann, Stuttgart, Augustenstr. 6.
Lilienfein Heinrich, Dr., Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf, Ringbahnstr. 257.
Lindauer Max, Fabrikant, Cannstatt, Ludwigstr. 6.
v. Linden Hugo, Freiherr, K. Kammerherr und Geh. Legationsrat, Stuttgart, Azenbergstr. 31.
v. Linden Karl, Graf, K. Oberkammerherr a. D., Stuttgart, Neckarstr. 47.
Link Karl, Oberamtsrichter, Vaihingen a. E.
Linse E., Dr., Professor, Dortmund, Alexanderstr. 14.
Liomin Albert, Oberreallehrer, Stuttgart, Holzgartenstr. 1.
List, Rechtsanwalt, Reutlingen, Gartenstr. 9.
Litzmann B., Professor, Dr., Bonn, Goethestr. 4.
Locher Karl, Steuerinspektor a. D., Cannstatt, Sichelstr. 1.
Lochmann Hermann, Maler, Stuttgart, Rotebühlstr. 9.
Löbnitz Curt, Kaiserl. Bankdirektor, Stuttgart, Friedrichstr. 22.
Löflund Richard, Hofkammerrat, Stuttgart, Jägerstr. 18.
Löhmann, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg, Uhlenhorsterweg 11.
Löser Karl, Architekt, Karlsruhe i. B., Lessingstr. 45.
Löwenstein Adolf, Direktor, Stuttgart, Fischerstr. 5.
Löwenstein Naftali, Privatier, Stuttgart, Rotebühlstr. 66.
Löwenthal Simon, Kaufmann, Ulm a. D., Olgastr. 11.
Löwer Karl, Dr., Oberlehrer, Berlin-Wilmersdorf, Aachenerstr. 45.
Lohmann Lina, Frau, Leipzig, Wettinerstr. 36.
Lohß Eduard, Kaufmann, Stuttgart, Weraſtr. 10.
Lotter Karl, Privatier, Stuttgart, Augustenstr. 53.
Lotz Karl, Steuerinspektor, Stuttgart, Reinsburgstr. 169.
Ludwig Albert, Dr., Direktor des Realgymnasiums zu Lichtenberg, Berlin O. 112, Müggelstr. 32.

Lufft Ludwig, Kgl. Hauptmann a. D., München, Bruderstr. 9.
Luge, Dr., Staatsanwalt, Meiningen.
Lustig Melitta, Fräulein, Breslau, Ring 34.
Lutz Max, Fabrikant, Stuttgart, Sattlerstr. 12.
Lutz Wilhelm, öffentl. Feldmesser, Hilfslehrer an der Kgl. Baugewerkeschule in Stuttgart, Marbach a. N.
Mack Heinrich jr., Fabrikant, Ulm a. D.
Mack Wilhelm, Rechnungsrat, Vorstand der Hospital-Verwaltung, Ulm a. D.
Mack, Professor, Dr., Hohenheim.
Maerklin Karl, Intendantur- und Baurat, Stuttgart, Diemershaldenstr. 1 a.
Magirus Eugen, Dr. med., Heidenheim.
Magirus Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D., Olgastr. 27.
Magirus Hermann, Kommerzienrat, Fabrikant, Ulm a. D., Ensingerstr. 6.
Magirus Karl, Dr., Rektor der höheren Töchterschule, Ulm a. D.
Magnus Ernst, Dr., Regierungsrat, Berlin W. 10, Stülerstr. 14.
v. Maier Heinrich, Regierungsdirektor, Stuttgart, Reinsburgstraße 62.
Maier Richard, Prokurist, München, Herzog Wilhelmstr. 31.
Majer Marie, Frau, Dr. med., Medizinalrats Witwe, Heilbronn.
Majer Karl, Oberstleutnant z. D., Stuttgart, Vogelsangstr. 24.
Majer L., Dr., Gymnasialrektor a. D., Tübingen.
v. Majer Otto, Präsident, Stuttgart, Fürstenstr. 2.
Mandry Gustav, Dr., Heilbronn a. N., Gartenstr. 48.
Mann Ewald, Gymnasialprofessor, Würzburg, Sanderglacis 21.
Mann Richard, Dr., Rechtsanwalt, Frankenthal, Pfalz.
Mann Sophie, Witwe, Stuttgart, Schloßstr. 53.
v. Marchtaler Otto, General der Infanterie, Staatsminister des Kriegswesens, Exzellenz, Stuttgart, Charlottenplatz 6.
Marquard Alfred, Schriftsteller, Geschäftsführer des Württ. Landesverbands des Handelsvertragsvereins, Stuttgart, Alexanderstr. 97.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart, Hotel Marquardt.
Marquardt Ludwig, Frau, Privatier, Stuttgart, Neckarstr. 26.
Marquardt Otto, Hotelbesitzer, Stuttgart, Keplerstr. 5.
Martin Ernst, Dr., Universitätsprofessor, Straßburg i. Els.
Martin Ernst, Leutnant und Bezirksadjutant, Brackenheim.
Martin, Frau, Dr., Möckmühl.
Martz Otto, Partikulier, Marbach a. N.
Maser Friedrich, Dr., Berlin S. 53, Lehninerstr. 2.
Mattes Martin, Hofrat, Kanzleivorstand des Kgl. Hoftheaters, Stuttgart, Schloßgarten.
v. Mauch Hugo, K. Kammerherr, Major z. D., Stuttgart, Herdweg 38.
Mauch Oskar, Stadtvikar, Freudenstadt, Marktplatz.
Mauch Theodor, Schriftsteller, Stuttgart, Relenbergstr. 67.

Mauthe Jakob, Fabrikant, Stuttgart, Keplerstr. 13.
Maydorn Bernhard, Dr., Mädchenschuldirektor, Thorn.
Mayer Emil, Oberbaurat, Stuttgart, Weißenburgstr. 23.
Mayer Ernst, Fabrikant, Heilbronn.
Mayer (Laiblin) Friedr. Robert, Kaufmann, Heilbronn (ist auch Stifter).
Mayer Friedrich, Möbelfabrikant, Stuttgart, Rotebühlstr. 42c.
Mayer Hugo, i. Fa. Thomä & Mayer, Stuttgart, Alexanderstr. 19.
Mayer Max, Oberstudienrat, Cannstatt, Paulinenstr. 23.
Mayer Otto, Rektor des Gymnasiums, Eßlingen.
Mayer Paul, Dr. med., Arzt, Heilbronn.
v. Mayer Paul, Direktor, Stuttgart, Kronenstr. 55.
Mayer Richard, Fabrikant, Heilbronn, Lixstr. 22.
Mayer Rudolf, Dr. med., Arzt, Stuttgart, Herdweg 15.
Mayer Wilhelm, Fabrikant, Eßlingen.
Mayer Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart, Rotebühlstr. 84.
Mayhoff C., Dr., Professor, Dresden, Franklinstr. 23.
Mayne Harry, Dr., Professor, Bern, Rabbenthalstr. 79.
Meeh Otto, Kaufmann, Berlin C. 19, Friedrichsgracht 50.
Mehnert, Dr. jur., Geheimer Rat, Präsident der II. Kammer, Dresden, Pragerstr. 43.
Mehring, Dr., Archivrat, Stuttgart, Heidehofstr. 39.
Meier Anna, Fräulein, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 5.
Meier Augustin, Privatier, Wiesbaden, Wilhelminenstr. 5.
Meißner Erich, Dr., Pastor, Goseck bei Weißenfels a. d. Saale.
Meißner Ernst, Fabrikant, Marbach a. N.
Meißner Richard, Professor, Dr., Weinsberg.
v. Memerty Wilhelm, Hauptmann, Weimar.
Mendelssohn Walter, Verlagsbuchhändler, Leipzig, Königstr. 6.
Menner Ernst, Juwelier, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart, Stiftstr. 6½.
v. Merk C., Baron, Hamburg, Dovenhof.
Merkel Eugen, Fabrikant, Eßlingen.
Mertens Karl, Geheim-Sekretär, Stuttgart, Bopserstr. 32.
Mertz Theodor, Fabrikant, Stuttgart, Kanonenweg 26.
Metzger Karl, Ministerialrat, Stuttgart, Stitzenburgstr. 14.
Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Augustenstr. 42.
Meyer Theodor, Professor, Dr., Stuttgart, Jägerstr. 46.
Mezger Hugo, Oberamtsrichter a. D., Stuttgart, Alexanderstr. 73.
Michaëli Agnes, Frau, Stuttgart, Rosenbergstr. 8b.
Michels Viktor, Professor, Dr., Jena, Karl-Alexanderplatz 2.
Michels Xaver, Grubenbesitzer, Andernach a. Rh.
Milczewsky Karl, Kaufmann, Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 98.
Milczewsky Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Königstr. 29.
v. Miller Adolf, Präsident a. D., Dr., Stuttgart, Olgastr. 121.
Miller Martin, Postsekretär, Plochingen.
Minor Jakob, Dr., Universitätsprofessor, Hofrat, Wien IV, Johann Straußgasse 36.

v. Mittnacht, Freiherr, Dr., Ministerpräsident a. D., Exzellenz, Friedrichshafen.
Mögerle, Oberamtsrichter, Neresheim.
Mögling Heinrich, Privatmann, Stuttgart, Neckarstr. 79.
Mögling Otto, Dr. med., Stuttgart, Stafflenbergstr. 20.
Mohr Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Sonnenbergstr. 27.
Moldaenke, Professor, Gumbinnen, Meelbeckstr. 8.
Molfenter Friedrich, Obersteuerrat, Heilbronn.
Moll, Landgerichtsdirektor, Ellwangen.
v. Molsberg Heinrich, Freiherr, General der Artillerie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Alexanderstr. 26 a.
Moos I, Rechtsanwalt, Ulm, Langestr. 9.
Moos Marie, Frau, Ulm a. D., Olgastr. 24.
Morgenstern Gustav, Dr., Redakteur, Leipzig, Brockhausstr. 70.
Morris Max, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin NW. 87, Wullenweberstraße 111.
Morstatt Adelheid, Frau Professor, Stuttgart, Senefelderstr. 6 b.
Mosapp Hermann, Dr., Schulrat, Stuttgart, Moltkestr. 18.
Moser Adele, Frau Dr., Meierhöfen bei Karlsbad.
Moser Otto, Kaufmann, Berlin NW. 6, Albrechtstr. 8.
v. Moser Otto, Oberstleutnant, Lehrer an der Kriegsakademie, Charlottenburg Westend, Ahornallee 12.
v. Mosthaf Heinrich, Präsident der Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart, Mörikestr. 11.
Mosthaf Karl, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.
Mühleisen Eugen, Bietigheim.
Mülberger M., Dr., Oberbürgermeister, Landtagsabgeordneter, Eßlingen.
Müller Erhard, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 6.
Müller Ernst, Dr. med., Professor, Stuttgart, Kronenstr. 47.
Müller Eugen, Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 56.
Müller Eugen, Bezirksnotar, Zöbingen.
Müller Eugen, Oberamtmann a. D., Stuttgart, Kanonenweg 68.
Müller Fritz, Gasthof zur Post, Marbach a. N.
Müller G., Rentier, Augsburg, Volkhartstr. 6.
Müller Gustav, Rentier, Berlin NO. 55, Greifswalderstr. 203.
Müller Hans, Kaufmann, Stuttgart, Olgastr. 15.
Müller Hermann, Finanzrat, Stuttgart, Hegelstr. 14.
Müller Julius, Buchhändler, Direktor des Süddeutschen Verlagsinstituts, Stuttgart, Hölderlinstr. 48.
Müller Karl, zum Friedrichsbau, Stuttgart, Friedrichsstr. 32.
Müller K. A. Emil, Buchhändler, Stuttgart, Hauptstätterstr. 103.
Müller Roland, Fabrikbesitzer, Mochenwangen OA. Ravensburg.
Müller Ulrich, Rektor, Tuttlingen.
Müller Karl A., Finanzamtmann, Handwerkskammersekretär, Heilbronn.
Müller-Hahn Minna, Frau, Stuttgart, Alleenstr. 22.

Müller-Palleske Karl, Töchterschuldirektor, Landau, Pfalz, Waffenstraße 28.
Münz Robert, Rechnungsrat, Stuttgart, Mittelstr. 13.
Münzing Albert jun., Fabrikant, Heilbronn.
Mutschler Ernst, Domänenrat, Langenburg.
Naedelin Wilhelm, Dr. jur., Stuttgart, Neckarstr. 23.
Naegele Eugen, Professor, Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Nafzger Friedrich, Dr., Fabrikant, Hamburg-Schiffbeck.
Nagel Julius, Forstrat, Stuttgart, Kronenstr. 45.
Nagel Karl, Kaufmann, Stuttgart, Friedrichstr. 14.
Nast Adolf, Verlagsbuchhändler, Degerloch.
Nast Karl, Baurat a. D., Degerloch.
Nathan Kilian, Kaufmann, Mannheim L. 11, 3.
Nathan Lina, Fräulein, Ulm, Neuthorstr. 1.
Nathan Paul, Bankdirektor, Dresden, Waisenhausstr. 20.
Neeff Gotthold August, Dr., Pastor der St. Matthäus Kirche, 95 Rutger Street, Utica, N. Y.
Negenborn E. W., Regierungsrat, Arnsberg, Westf., Grafenstr. 15.
Neher Ludwig, k. preuß. Baurat, Frankfurt a. M., Goethestr. 24.
v. Neidhardt Adolf, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart, Alleenstr. 36.
Neuchelmann Mathilde, Witwe, Marbach a. N.
Nestle Eberhard, D., Dr., Professor, Maulbronn.
Nething Friederike, Fräulein, Stuttgart, Alexanderstr. 65.
v. Neubronner Karl, Baron, K. Kammerherr, Schloß Lichtenegg.
Neuburger Josef, Kaufmann, Nürnberg, Fürtherstr. 2.
Neuffer Eugen, Oberstudienrat, Ulm, Olgastr. 57.
v. Neumayer, Dr., Professor, Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Neustadt a. d. Hardt, Hohenzollernstr. 7.
Neunhöffer Paul, Fabrikant, Heidenheim.
Neuschler Edmund, Dr. med., Stuttgart, Kanzleistr. 33.
Niethammer, Dr. jur., Oberregierungsrat, Blasewitz, Hochuferstr. 21.
Niethammer Friedrich, Marbach a. N.
Niethammer Hermann, Hauptmann, Stuttgart, Paulusstr. 12.
Nollen John S., Professor, Dr., Lake Forest, Illinois, Ver. St.
Nordheim Robert, Hamburg, Neue Rabenstr. 27.
Nothwang Maria, Frau, Stuttgart, Charlottenstr. 15.
Nuber August, Geh. Rechnungsrat, Stuttgart, Feuerseeplatz 13.
Nusser Wilhelm, Brauereibesitzer, Ulm, Langestraße.
Nutzhorn Karl, Pastor zu Bissendorf, Bezirk Hannover.
Oechsler Robert, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart, Wiederholdstr. 8.
Oehler Friedrich, Restauration zum Bahnhof, Marbach a. N.
Oelschläger Wilhelm, Kaufmann, Heilbronn, Allee 32.
Oertel Heinrich, Dr., Gymnasiallehrer, Nürnberg, Webersplatz 11.
Oesterlen Clara, Fräulein, Stuttgart, Lorenzstr. 10.
Oetinger Julie, Fräulein, Stuttgart, Neckarstr. 13.
Oettinger Chr., Postmeisters Witwe, Stuttgart, Schwarenbergstr. 53.

Ohrloff Bruno, Zahnarzt, Stuttgart, Kanzleistr. 36.
Oldenbourg H., Kommerzienrat, Teilhaber der Firma R. Oldenbourg, München, Glückstr. 8.
Oldenbourg R., Verlagsbuchhandlung, München, Glückstr. 8.
Oliven Louise, Frau, Berlin NW. 40, Alsenstr. 11.
Ostertag Fr., Fabrikdirektor, Aalen, Königstr. 18.
Ostertag Hermann, Stuttgart, Johannesstr. 17.
Ostertag W., Kaufmann, Heilbronn, Hoheſtr. 8.
Oswald, Bahnhofinspektor, Bietigheim.
O'Swald W., Senator, Hamburg, gr. Bleichen 22.
Ott Karl, Rentner, Küsnacht bei Zürich.
Ott Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Falbenhennenstr. 8.
Otto Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart, Dillmannstr. 7.
Pabst Julius, Fabrikbesitzer, Nürnberg, St. Johannisstraße.
Paetow Walter, Dr., Redakteur, Friedenau-Berlin, Sponholzstr. 14a.
Pantle Albert, Baurat, Stuttgart, Forststr. 67.
Paul Johann, Professor, Linz a. D., Spittelwiese 15.
v. Payer Friedrich, Kammerpräsident, Reichstagsabgeordneter, Rechtsanwalt, Stuttgart, Olgastr. 3.
Payer Karl, Inspektor, Stuttgart, Alexanderstr. 170.
v. Pechmann, Freifrau, Emma, Bankdirektors Gattin, München, Prinz Ludwigstr. 16.
Pergler v. Perglas Friedrich, Freiherr, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Cannstatt, Ludwigstr. 6.
Petersen Julius, Dr., Solln bei München, Sohnkestr. 18.
Petri Katharina, Fräulein, Berlin-Friedenau, Moselstr. 9.
Petrich Emil, Chefchemiker, Bochum in Westfalen, Kanalstr. 9.
Petschek Ernst, Student, Aussig, Böhmen, Bismarckstraße.
Pfaehler H., Schultheiß, Erdmannhausen.
Pfäffle Otto, Kaufmann, München, Innere Wienerstr. 29.
Pfaff G., Geh. Hofrat, Stuttgart, Tübingerstr. 26.
v. Pfaff Wilhelm, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 41.
Pfau Marie, Fräulein, Stuttgart, Wilhelmstr. 10.
Pfeiffer August, Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart, Heusteigstr. 37.
Pfeiffer Bertold, Dr., Professor, Stuttgart, Hegelstr. 38 b.
Pfeiffer Emil, Direktor, Heidenheim.
Pfeiffer Emil, Dr., Geheimer Sanitätsrat, Wiesbaden, Parkstr. 13.
Pfeiffer Ernst, Verlagsbuchhändler und Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart, Heusteigstr. 37.
Pfeiffer Gustav, Dr. med., Medizinalrat, Paris, 32 Rue Guyot.
Pfeiffer Julius Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Schulstr. 17.
Pfeiffer Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart, Silberburgstr. 120.
Pfeiffer Maximilian, Dr., Bibliothekſekretär, Bamberg.
Pfeiffer Wilhelm, Dr., Frankfurt a. M., Schubertstr. 16.
Pfeiffer-Belli C. W., Direktor, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 55.

Pfeilsticker Julie, Fräulein, Stuttgart, Augustenstr. 33.
Pfeilsticker Maria, Fräulein, Stuttgart, Alexanderstr. 136.
Pfeilsticker O., Dr., Sanitätsrat, prakt. Arzt, Schwäb. Hall.
Pfeilsticker Wilhelm, Dr., Oberamtsarzt, Gmünd.
Pfitzer Wilhelm, Kunst- & Handelsgärtner, Stuttgart, Militärstr. 74.
Pfizenmaier Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Pfleiderer Anna, Kaufmanns Witwe, Heilbronn, Bismarckstr. 27.
Pfleiderer Otto, Dr., Professor, Groß-Lichterfelde-Ost, Marienplatz 7.
Pfund Karl, Privatier, Marbach a. N.
Pfundt Friedrich, Eisenbahnsekretär, Stuttgart, Rotebühlstr. 175.
Pfundt Ludwig, Oberstleutnant, Ludwigsburg, Bahnhofstr. 7.
Philipps Sophie, Fräulein, Berlin W. 50, Fürtherstr. 10.
Pickert Wilhelm, Professor, Stolp i. Pommern, Kassuberstr. 8.
Pielenz Gustav, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Pintschovius Karl, Buchhändler, Jena, Inselplatz 8.
Pischek Franz, Professor, Freiburg i. B., Karlstr. 50.
v. Pischek, Dr., Staatsminister des Innern, Exzellenz, Stuttgart, Dorotheenstr. 1.
Planck Hermann, Dr., Professor, Stuttgart, Johannesstr. 41.
Plieninger Theodor, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M., Windmühlstr.
Plüß Emil, Kaufmann, Stuttgart, Falkertstr. 107.
Pniower, Professor, Dr., Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 19.
Poensgen Carl, Frau, Kommerzienrat, Düsseldorf, Oststr. 21.
Poensgen Eduard, Frau, Kaiserswerth bei Düsseldorf.
Pohlmann Berta, Frau, Stuttgart, Danneckerstr. 18.
Pol H., Lektor an der Universität, Groningen.
Pommer Julius, Regierungsrat, Eßlingen.
Poppe Hermann, Kommerzienrat, Heidenheim.
Poppe Rosa, Frau, Kgl. preußische Hofschauspielerin, Berlin W. 30, Martin Lutherstr. 86.
Praetorius Eduard, Zahnarzt und Hauptmann der Reserve, Berlin W. 62, Kleiststr. 26.
v. Pressel Friedrich, Dr., Oberstudienrat a. D., Cannstatt, Olgastr. 65.
Pressel Karl, Stuttgart, Seidenstr. 65.
Preu P., Oberingenieur, Frankfurt a. M., Unterlindau 56.
Printz Wilhelm, stud. philol., Berlin-Charlottenburg, Holtzendorffstr. 3.
Proelß Johannes, Schriftsteller, Degerloch.
Puchner Rudolf, Wittenberg, Wisconsin, Amerika.
Pusch Franz, Prokurist, Cannstatt, Schillerstr. 70.
Raiser Karl, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Charlottenstr. 2.
Raithelhuber Eduard, Fabrikant, Kirchheim a. N.
Rammenstein G., Kaufmann, Stuttgart, Urbanstr. 29.
Rath Ernst, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 3.
Rau Karl, Kaufmann, Stuttgart, Johannesstr. 65.
v. Rauch Moritz sen., Fabrikant, Heilbronn.
Rauth Ernst, k. k. Ministerial-Rechnungsrat, Wien V/1, Pilgramgasse 18.

Rebel Ludwig, Direktor der bayer. Filiale der Deutschen Bank, München, Barerstr. 86.
Rees Christian, Buchhändler, Heidenheim.
Reibel Ferdinand, Kaufmann, Heilbronn.
Reichert August, Buchdruckerei, Leonberg.
Reichle C. D., Dr. phil., Evang. Pastor, Kahoka, Mo., Amerika.
Reicke Georg, Dr., Regierungsrat und Bürgermeister, Berlin W. 10, Lützowufer 1.
Reif Jean, Kommerzienrat, Nürnberg.
Reihlen Hermann, Apotheker, Stuttgart, Königstr. 21.
Reihlen Max, Dr. med., Stuttgart, Augustenstr. 41.
Reihlen Rudolf, i. Fa. Fischer & Co., Reutlingen.
Reinemann Heinrich, Privatier, Ulm, Olgastr. 2.
Reinhard Hans, Dr., Oberstabsarzt, Bautzen Sa., Wallstr. 16.
v. Reinhardt Robert, Oberbaurat, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart, Schellingstr. 4.
Reis Helene, Fräulein, Stuttgart, Johannesstr. 13.
Reis Louis, Privatier, Heilbronn, Moltkestr. 21.
v. Reischach, Frhr., Kgl. Kammerherr und Oberstallmeister Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Exzellenz, Berlin C. 2, Breitestr. 34.
Reiße Ernst, Oberlehrer, Leipzig A., Karl Krausestr. 35.
Reißer Paul, Ingenieur, Stuttgart, Danneckerstr. 22.
Remppis Adolf, Redakteur, Marbach a. N.
v. Renner Eugen, Oberfinanzrat, Stuttgart, Kriegsbergstr. 26.
Rettich-Flaischlen Joh., Frau, Stuttgart, Dobelstr. 14.
Reuchlin Otto, Kaufmann, Stuttgart, Kronenstr. 39.
Reusch-Wöllner H., Frau, Köln, Habsburgerring 1.
Reuscher Georg, Kaufmann, Stuttgart, Johannesstr. 57.
Reuß, Dr. med., Marbach a. N.
Reuß Emma, Oberamtmanns Wwe., Stuttgart, Alexanderstr. 160.
Reutter, Kameralverwalter a. D., Tübingen, Münzgasse 9.
v. Rheinwald Emil, Oberlandesgerichtsrat a. D., Stuttgart, Neckarstr. 48 b.
Richter Chr., Privatiers Wwe., Stuttgart, Silberburgstr. 177.
Richter Georg, Schulinspektor a. D., Stuttgart, Urbanstr. 87 A.
Richter Hugo, Dr., Professor, Stuttgart, Silberburgstr. 177.
Riecke Paul, Fabrikdirektor, Kriebstein bei Waldheim, Sachsen.
Riedemann W. A., Kommerzienrat, Hamburg, Alsterufer 27.
Riedinger Oscar, Eisenbahnsekretär, Mühlacker.
Riehle M., Brauereibesitzers Witwe, Schorndorf.
Rienhardt Albert, Universitätssekretär, Tübingen.
Rieth Otto, Professor, Berlin W. 30, Elßholzstr. 14.
Ritter Alfred, Züirch-Enge, Seestr. 18.
Ritter, Baurat, Mülhausen i. Elsaß.
Ritter Gustav, Stuttgart, Rotestr. 20.
Rodenberg Julius, Professor, Dr., Berlin W. 10, Margarethenstr. 1.

Rödelheimer, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Laupheim.
v. Röder, Freiherr, Domänendirektor, Langenburg.
Römmler R., Fabrikant, Stuttgart, Urbanstr. 33.
Roeßler Bertha, Lehrers Witwe, Rock Island, Illinois, 209=15th. Str.
Roger Karl, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 59.
Rohr Matthias, Versicherungschef & Zeitungsherausgeber, Buffalo, N. Y., 186 Edwardstr.
Rolle, Oberrentamtmann, Gaildorf.
Rolshoven Franz, Stuttgart, Oberer Hoppenlauweg 26.
Romeick Karl, Reichsgerichtsrat, Leipzig, Hardenbergstr. 22.
Rominger Berta, Frau, Kommerzienrat, Stuttgart, Marienstr. 29.
Rommel Gustav, care of Sisters of St. Francis, 337 Pine Street, Buffalo, N.Y.
Rommel Otto, Dr., Schriftsteller, Stuttgart, Tiergartenweg 1.
Rommel Theodor, Rechnungsrat a. D., Stuttgart, Humboldtstr. 3.
Rommler Franz, Amtsausschuß=Sekretär und Amtskassen=Rendant, Sigmaringen.
Rosenfeld Max, Stuttgart, Johannesstr. 50.
Rosengart Max, Rechtsanwalt und Gemeinderat, Heilbronn.
Rosenthal Emma, Frau Sanitätsrat, Berlin W., Potsdamer=straße 121g.
Rosenthal Jacques, Inhaber eines Buch= und Kunstantiquariats, München, Karlstr. 10.
Roser Albert, Apotheker, Backnang.
Roth Karl, Dr., Professor a. D., Stuttgart, Schloßstr. 80.
Rothermundt August, Privatier, Stuttgart, Herdweg 23.
Rudolph Otto, Schwäb. Gmünd, Charlottenstr. 9.
Rühl Anna Witwe, Dresden A., Comeniusstr. 47.
Rümelin Eb., Tiflis, Russische Gesellschaft Schuckert & Co.
Rümelin Hugo, Bankier, Kommerzienrat, Gemeinderat, Heilbronn.
Rümelin Richard, Bankier, Heilbronn.
Runge Arthur, Charlottenburg, Sesenheimerstr. 3.
Rupp Theodor, Kaufmann, Cannstatt, Badstr. 9.
Ruppert Paul Otto, Kaufmann, Leipzig, Brandvorwerkstr. 23.
Saeng Ludwig, jun., Buchhändler, Darmstadt, Kirchstr. 20.
Sager Carl, prakt. Arzt, Kirchen a. d. Sieg, Lindenstr. 13.
Salinger Alfred, k. k. Salinen=Hauptkasse=Offizial, Aussee, Steiermark.
Salzmann M., Dr., Witwe, Eßlingen.
v. Sandberger Viktor, Dr., Präsident des Evang. Konsistoriums, Stuttgart, Schützenstr. 4.
Sandhagen Anton, Frankfurt a. M., Brentanostr. 23.
Sannwald Emil, Fabrikant, Calw.
Sanzenbacher Hugo, Sekretär, London E. C., 1 London Wall Buildings.
Sarnow Emil, Dr., Bibliothekar an der Stadtbibliothek Frankfurt a. M., Oberursel, Taunus.

v. Sarwey, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Charlottenburg, Kantstr. 137.
Sattler Paul, Apotheker, Marbach a. N.
Sauer August, Dr., Universitätsprofessor, Prag-Smichow, Kreuzherrngasse 2.
Sauer V., Professor, Essen (Ruhr), Irmgardstr. 42.
Saup A., Direktor der Deutschen Solvay-Werke, Château-Salins, Lothringen.
Sautter Otto, Apotheker, Heidelberg, Rohrbacherstr. 50.
Schaarschmidt Hermann, Stuttgart, Urbanstr. 66.
Schad Karl, Baurat, Cannstatt, Teckstr. 41.
Schäfer Georg, Stuttgart, Württ. Vereinsbank.
Schäfer K., Postsekretär, Sindelfingen.
Schäfer Robert, Hofkammerrat, Stuttgart, Alter Schloßplatz 6.
Schäfer Rudolf, Stadtpfarrer, Möckmühl.
Schäufelin Gottlob, Architekt, Stuttgart, Reinsburgstr. 182.
Schaeuffelen Karl, Fabrikant, Heilbronn.
Schaeuffelen Richard, Fabrikant, Heilbronn.
v. Schall Karl, Dr., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart, Senefelderstraße 13.
Schall Karl, Kriegsgerichtsrat und Garnisonsauditeur, Ulm, Langestraße 8.
Schall Karl, Rechtsanwalt, Oberjustizprokurator, Ulm.
Schaller Emil, Kaufmann, Stuttgart, Marienstr. 14.
Schaller Max, Hofkunsthändler, Stuttgart, Kanonenweg 40.
v. Schanzenbach Otto, Dr., Professor und Hofbibliothekdirektor a. D., Stuttgart, Werastr. 4.
v. Scharpff Rudolf, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Jägerstr. 18.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt, Badstr. 15.
Schaudt E. H., Architekt, Wilmersdorf, Motzstr. 43.
Scheerer Karl sen., Landwirt, „zur Schillerhöhe", Eßlingen, Sulzgrießerstr.
Scheerer Wilhelm, Direktor, Tuttlingen, Möhringerstr. 104.
Scheffer Ludwig, Fabrikdirektor a. D., Heilbronn, Klarastr. 26.
Scheffler Karl, Professor, Dr., Braunschweig, Leonhardsplatz 5.
Schefold Karl, Dr., Rechtsanwalt, Ulm, Hirschstr.
Scheh Louis, sen., Druggist, Lockhart, Texas, Nordamerika.
Schemmann, Senator, Hamburg, Neueburg.
Schempp Georg, Kaufmann, Stuttgart, Hallbergerstr. 4.
Schenk Adolf, Bildhauer, Stuttgart, Bahnhofstr. 129.
Schenk Chr., Kgl. Hofschmied, Stuttgart, Schillerstr. 3.
Schenkelberger Karl, Glashüttendirektor, Louisenthal (Saar).
Scherff Albert, St. Mandé, 1 Rue de la Pelouse.
v. Scheurlen Friedrich, Regierungsdirektor, Stuttgart, Marienstr. 33.
v. Schicker, Kgl. Württ. Staatsrat und Bevollmächtigter zum Bundesrat, Exzellenz, Berlin W. 62, Wichmannstr. 12.
Schickhardt Georg, Fabrikant, Betzingen.

Schickhardt Hans, Kaufmann, Stuttgart, Marktplatz 4.
Schickhardt Karl, Frau, Kommerzienrats Witwe, Betzingen.
Schickler Emil, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 17.
Schickler Gustav, Bankier, Stuttgart, Senefelderstr. 93.
Schiedmayer Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart, Neckarstr. 16.
Schiele Eugen, Professor, Stuttgart, Kornbergstr. 20.
Schiff V. J., Fräulein, Hamburg, Esplanade 37.
Schilde Friedrich Carl, Obermais-Meran.
Schiller Albert, Architekt, Stuttgart, Mohlstr. 8.
Schiller August, Architekt, Stuttgart, Arminstr. 8.
Schiller Ernst, Oberbaurat, Stuttgart, Schloßstr. 22.
Schiller Marie, Fräulein, Lehrerin, Stuttgart, Johannesstr. 22.
Schiller Wilhelm, Bauinspektor, Stuttgart, Augustenstr. 86.
Schilling Richard, Direktor, Stuttgart, Augustenstr. 6.
Schilling Wilhelm, Stuttgart, Kronenstr. 25.
Schimmels Ludwig, Ingenieur, Stuttgart, Neue Weinsteige 31.
Schimpf Ernst, Fabrikant, Eßlingen.
Schleehauf Oskar, Ministerialrat, Berlin W. 15, Meineckestr. 20.
v. Schleicher Adolf, Präsident a. D., Stuttgart, Kasernenstr. 28.
Schleicher Gottlob, Privatier, Stuttgart, Kronenstr. 25.
Schleicher Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Stuttgart, Alleenstr. 32.
Schliephacke Julius, Professor, Dresden A, Ludwig Richterstr. 18.
Schliz Alfred, Dr. med., Hofrat, Stadtarzt, Heilbronn.
Schloß, Rechtsanwalt und Gemeinderat, Heilbronn.
Schloßberger Georg, Dr. med., Oberstabsarzt, Tübingen.
Schloßmann Arthur, Dr. med., Professor, Düsseldorf, Breitestr. 8.
Schlüchterer Joseph, Kaufmann, Heilbronn.
Schlüren Erwin, Lehrer und Schriftsteller, Heilbronn, Wilhelmstr. 19.
Schmalzigaug Alexander, Kaufmann, Stuttgart, Alexanderstr. 101.
v. Schmid Anna, Fräulein, Bonn, Kurfürstenstr. 18.
Schmid Chr., Kunstmühlebesitzer und Landtagsabgeordneter, Großingersheim.
Schmid C. F., Hofphotograph, Basel, Clarastr. 5.
Schmid Karl, Professor, Eßlingen.
Schmid Karl, Stadtpfarrer, Calw.
Schmid Theodor, Direktor der Waffenfabrik Mauser, Akt.-Ges., Oberndorf a. N.
Schmid W., Dr., Universitätsprofessor, Tübingen, Hirschauerstr. 3.
Schmid Wilhelm, Privatier, Stuttgart, Schloßstr. 75.
Schmidgall August, Kaufmann, Löwenstein i. W.
Schmidgall Georg, Oekonomieverwalter, Stuttgart, Waisenhaus.
v. Schmidlin Albert, Regierungspräsident, Ulm a. D.
v. Schmidlin Friedrich, Staatsminister der Justiz, Exzellenz, Stuttgart, Karlstr. 1.
Schmidmer C., Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, Nürnberg, Egidienplatz 31.
Schmidmer Georg E., Fabrikbesitzer, Nürnberg 20, Geißelstr. 89.

Schmidt Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
Schmidt August, Dr., Geh. Hofrat, Professor a. D., Stuttgart, Hegelstr. 32.
Schmidt Erich, Dr., Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 57/58.
v. Schmidt, Frau General, Tübingen, Biesingerstraße.
Schmidt Heinrich, Oberlehrer, Dresden, Prießnitzstr. 18.
Schmidt Hermann, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Urbanstr. 49.
Schmidt Hermine, Frau, Stuttgart, Alleenstr. 30.
Schmidt Julius, Sekretär des Schwabenvereins, Chicago, 526 N. Clark Street.
Schmidt Max, Apotheker, Marbach a. N.
Schmidt-Schröder M., Kaufmann, Heilbronn, Bismarckstr. 15.
Schneider Andreas, Fabrikant, Heilbronn, Bismarckstr. 29.
v. Schneider Eugen, Dr., Archivdirektor, Stuttgart, Tübingerstr. 43.
Schneider H. E., Germania Publishing Company, Hoboken N.Y. 81 II, Hudsonstreet.
v. Schneider Eduard, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Silberburgstr. 193.
Schneider Moritz, stellv. Bankdirektor, Stuttgart, Rotebühlstr. 81.
Schnitzer Hans, Sekretär, Heidenheim.
Schnizer K., Stadtpfarrer, Kirchberg a. d. J.
Schnorr von Carolsfeld Franz, Dr., Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. öffentlichen Bibliothek, Dresden, Chemnitzerstr. 41.
Schnorr Peter, Zeichner, Stuttgart, Hermannstr. 10.
Schöffler Albert, Kaufmann, Neustadt a. d. Haardt.
Schönhardt Reinhold, Stuttgart, Hegelstr. 50.
Schönleber Hermann, Dr., Redakteur, Stuttgart, Hasenbergsteige 15.
Schott Alfred, Frankfurt a. M., Brentanostr. 18.
Schott Emil, Dr., Gymnasiallehrer, Ellwangen.
v. Schott Karl, Generalleutnant, Exzellenz, Wildbad.
Schott Karl, Rechtsanwalt, Stuttgart, Uhlandstr. 15.
Schrader Woldemar, Direktor, Stuttgart, Kernerplatz 3.
Schreiber Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Eßlingen.
Schreiber Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Tübingerstr. 21.
Schrempf Friedrich, Redakteur, Stuttgart, Uhlandstr. 26.
Schröder August, Verlagsbuchhändler, in Fa. Strecker & Schröder, Stuttgart, Cottastr. 56.
Schubart Emma, Fräulein, Stuttgart, Reinsburgstr. 19.
Schüddekopf Karl, Professor, Dr., Weimar, Grunstedterstr. 16.
Schüle Frau, Oberamtspfleger a. D., Stuttgart, Hegelstr. 50.
Schüll Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Heilbronn a. N., Uhlandstraße 21.
Schüz, Kameralverwalter, Heidenheim.
v. Schuh, Dr., Geh. Hofrat, Oberbürgermeister, Nürnberg, St. Johannisstraße.
Schuler Hermann, Privatmann, Stuttgart, Etzelstr. 15.

Schultze Ernst, Dr., Hamburg-Großborstel, Violastr. 16.
Schulz Hans, Dr., Bibliothekar am Reichsgericht, Leipzig, Kronprinzstr. 48.
Schumacher Eduard, Notar, Schömberg bei Neuenbürg.
Schumacher Erwin, Fabrikant, Bietigheim.
Schumacher Karl, Fabrikant, Stuttgart, Herdweg 44.
Schumacher Otto, Fabrikant, Stuttgart, Rotebühlstr. 41 1/2.
Schuon Ludwig, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh., Anilinfabrik.
v. Schuster August, Landgerichtsdirektor, Heilbronn, Oststr. 96.
v. Schwab Gustav, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart, Sophienstr. 30.
Schwammberger Karl, Oberamtsbaumeister, Marbach a. N.
Schwartz Otto, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart, Neue Weinsteige 35.
Schwarz Albert sen., Bankier, Stuttgart, Kronenstr. 33.
Schwarz Richard, Dr. med., Stuttgart, Friedrichstr. 14.
Schwarz Sebastian, Kunstgärtner, Stuttgart, Charlottenstr. 5.
Schweickhardt, Bankier, Tübingen.
Schweikhardt Amalie, Frau, Stuttgart, Hohenheimerstr. 45.
Schweikhardt August, Oberpostsekretär, Stuttgart, Hohenheimerstr. 45.
Schweitzer J. J., Stuttgart, Herdweg 63.
Schwend Friedrich, Dr., Oberstudienrat, Degerloch, Waldstr. 10.
Schweyer Hermann, Apotheker, Dornstetten.
Schwinger Richard, Dr., Herrenalb, Württ.
Seckel Emil, Dr., Universitätsprofessor, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 76/77.
v. Seckendorff-Gutend Erwin, Freiherr, Landgerichtsrat und Landtagsabgeordneter, Urach.
Seefried Wilhelm, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 117.
Seeger F., Privatier, Gemeinderat, Gmünd, Uferstr. 6.
v. Seeger Karl, Freiherr, Geh. Oberbaurat a. D., Stuttgart, Hegelstr. 27.
Seeger, Landgerichtsrat, Nürtingen.
Seemann W. Eugen, Stuttgart, Tübingerstr. 33.
Segers Robert, Kgl. Eisenbahnsekretär, Kattowitz O. S., Holtzestr. 28.
Seilacher Carl, Bibliothekar am Schillermuseum, Marbach a. N.
Seilacher Christoph, Fabrikant, Stuttgart, Panoramastr. 17.
Seitz Adolf, Apotheker, Schramberg, Neue Apotheke.
Seitz August, Direktor, Eßlingen.
Seligmann Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Kanonenweg 52.
Seligsohn Rosa, Frau, Berlin, Lichtensteinerallee 3a.
Sell Karl, Dr., Universitätsprofessor, Bonn, Thomastr. 2.
Senfft C. J., Fabrikdirektor, Düsseldorf, Hansahaus.
Senfft Heinrich, Kaufmann, Stuttgart, Königstr. 38.
Senfft Karl, Hofrat, Stuttgart, Kasernenstr. 9a.
Serlo Walter, Kaiserl. Bergmeister, Metz, Hohenlohestr. 11.
Seuffert Bernhard, Universitätsprofessor, Dr., Graz, Harrachgasse 1.
Seutter v. Lötzen Kurt, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Stuttgart, Alleenstr. 28.

Seyerlen, Frau Geheimrat, geb. Ostertag, Jena, Eichplatz.
Sick Paul, Dr. med., Chefarzt am Diakonissenhaus, Leipzig, Plagwitzerstr. 10.
Sick Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Charlottenstr. 2.
Sick Robert, Kaufmann, Stuttgart, Herdweg 21.
Siebeck Paul, Dr., Verlagsbuchhändler, Tübingen, Wilhelmstr. 18.
Siebert Arthur F., Kgl. württ. Konsul, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 32.
Siemerling, Dr., Universitätsprof., Geheimrat, Kiel, Niemannweg 147.
Sigleur Emil, Direktor, Stuttgart, Johannesstr. 72.
Silbereisen Friedrich, Fabrikant, Straßburg i. Els., Weißenburgstr. 15.
Silvestrelli L., Gemahlin des Kgl. italienischen Botschafters, Exzellenz, Madrid.
v. Simolin-Bathory Henriette, Freifrau, Stuttgart, Rotebühlstr. 70.
Simon Emilie, Lehrerin, Stuttgart, Alte Weinsteige 22.
Simon Philipp, Dr., Oberlehrer am Bismarck-Gymnasium, Wilmersdorf-Berlin, Wilhelmsaue 11.
Simon Siegfried, Kaufmann, Stuttgart, Ulrichstr. 13.
Singer Franz Xaver, Chefredakteur, Oberndorf a. N.
v. Soden, Freiherr, Dr., Professor und Prediger, Berlin SW. 12, Friedrichstr. 213.
v. Soden Theodor, Freiherr, Regierungsrat, Tübingen.
Soetbeer, Frau I. Bürgermeister, Dr., Glogau, Viktoriastr. 4.
Sonnewald, Buchhändler, Tübingen.
Sonnewald Adolf, Kaufmann, Mannheim, Parkring 35.
v. Sonntag Konradin, Oberst a. D., Stuttgart, Marienstr. 43.
Späth Ernst, Dr. med., Medizinalrat, Eßlingen.
Speidel Friedrich Wilhelm, Kaufmann, Paris, 58 rue Taitbout.
Spemann Adolf, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Humboldtstr. 10.
Sperling Rudolf, Kaufmann, Heilbronn.
Spier Georg Wilhelm, Juwelier, Washington, D. C., 310. 9th. Street, N.W., Ver. Staaten.
Spilcke Gustav, Fabrikant, Urach.
Spindler Paul, Oberstleutnant z. D., Bezirkskommandeur, Eßlingen.
Spohn Julius, Fabrikant, Kommerzienrat, Neckarsulm.
Staadt Heinrich, Verlagsbuchhändler, Wiesbaden, Bahnhofstr. 6.
Staadt Jakob, Wiesbaden, Webergasse 1.
Stälin Gustav, Dr., Amtsrichter, Schwäb. Hall.
v. Stälin Paul, Dr., Präsident a. D., Stuttgart, Ulrichstr. 9.
Stängel Ernst, jun., in Fa. Stängel & Ziller, Untertürkheim.
Stahl Eduard, Architekt, Stuttgart, Reinsburgstr. 48.
Stahl Friedrich, K. Hofbuchhändler, Stuttgart, Königstr. 60.
Stannius Hermann, Kaiserl. Deutscher Generalkonsul, Triest.
Stargardt J. A., Verlagsbuchhandlung & Antiquariat, Berlin W., Lützowstr. 47.
Starker Lothar, stud. gym., Linz a. D., Scharitzerstr. 6.
Starker Minna, geb. Kimmelmann, Linz a. D.

Staudenmayer, Dr., Oberamtsarzt, Langenburg.
Steiff Karl, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart, Weraſtr. 24.
Steig Reinhold, Dr., Professor, Friedenau bei Berlin, Fregeſtr. 72.
Stein Emma, Frau Oberſtleutnant, Stuttgart, Weraſtr. 23.
Stein Henriette, Bergdirektors Witwe, Wien, IX, Fuchsthallergaſſe 2.
Steinbeis Hermann, Oberſteuerrat a. D., Stuttgart, Weraſtr. 15.
Steinbrück, Dr., Oberamtsarzt, Medizinalrat, Reutlingen.
Steinebach Otto, Kaufmann, Stuttgart, Marienſtr. 44.
Steiner Fanny, Frau, Ulm, Hechtbrauerei, Olgaſtr. 24.
Steiner Gabriel, cand. med., Ulm a. D., Olgaſtr. 24.
Steiner Hermann, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Panoramaſtr. 15.
Steiner S. Victor, Teilhaber der Firma S. S. Steiner, New-York.
Steiner Victor Heinrich, Kaufmann, Laupheim.
Steinhart Arthur, Kaufmann, Stuttgart, Danneckerſtr. 14.
Steinheil Hermann, Dr., Stuttgart, Ludwigsburgerſtr. 19a.
Steinkopff, Frau Dr., Dresden, Holbeinſtr. 121.
Steinmeier Max, Stuttgart, Hohenheimerſtr. 81.
Steinmeyer E., Geh. Hofrat, Professor, Dr., Erlangen, Luitpoldſtraße 61.
Steinwand A., Geheimer Regierungsrat und Senatsvorſitzender im Reichsverſicherungsamt, Berlin W. 62., Bayreutherſtr. 8.
Stern Laura, Frau, Berlin W., Geisbergſtr. 34.
Stern Louis, Fabrikdirektor, Laupheim.
Steudel Albert, ital. Konſul, Stuttgart, Rotenwaldſtr. 33.
Stieler Konſtantin, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Stierlin Emilie, Fräulein, Stuttgart, Marienſtr. 2.
Stitzel Julius, Direktor, Stuttgart, Immenhofenſtr. 21.
Stockmayer Emil, Dr., Medizinalrat, Heidenheim.
v. Stockmayer Karl, Professor, Hofbibliothekar, Stuttgart, Akademie.
Stohrer Bahnhofverwalter, Zuffenhauſen.
v. Stohrer Karl, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart, Herdweg 52.
v. Stoll Karl, Dr., Generalarzt a. D., Stuttgart, Olgaſtr. 112.
Stoll Otto, Dr., Marbach a. N.
Stolpp Karl, Pfarrer, Goldbach, OA. Crailsheim.
Stolpp, Schultheiß, Lomersheim.
Storz Heinrich, Architekt, Stuttgart, Dillmannſtr. 4.
Storz Ludwig, Architekt und Baumeiſter, Schramberg.
Sträßle Maria Joſephine, Wien III, Erdbergſtr. 74.
Strakoſch Alexander, Professor, Berlin W., Bambergerſtr. 7.
Straub Adolf, Professor, Stuttgart, Hegelſtr. 38b.
v. Straub L. W., Dr., Oberſtudienrat, Stuttgart, Seeſtr. 41.
Strauch Philipp, Dr., Univerſitätsprofeſſor, Halle a. S., Martinsberg 8.
Straus Leo, ſtud. jur., Cannſtatt, Olgaſtr. 37.
Straus Ludwig, Kaufmann, Cannſtatt, Olgaſtr. 37.

Straus Max, Fabrikant, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 9.
Strauß Stephan, Frau, Stuttgart, Schloßstr. 12 B.
Strauß Wilhelm, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
v. Strebel, Direktor, Professor, Hohenheim.
Stritter Friedrich, Buchhändler, Heilbronn.
Strölin Emil, Professor, Reutlingen.
Stüber Otto, Dr., Stuttgart, Friedrichstr. 1 B.
Sucro Max, Kaufmann, Mannheim, B 7. 18.
Suermondt Arthur, Aachen, Lothringerstr. 50.
v. Süßkind-Schwendi, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Oberförster, Dornstetten OA. Freudenstadt.
Sulger-Gebing, Professor, Dr., München 38, Zuccalistr. 13.
Suphan Bernhard, Geh. Hofrat, Professor, Dr., Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
Süßmann Lyon, Stuttgart, Goethestr. 5.
Tag Paul, Bezirksgeometer, Cannstatt.
Talen J. G., Gymnasiallehrer, Zwolle, Niederlande.
Teßmer Margarethe, Church House, Headington, Oxford.
Teubner B. G., Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Poststr. 3.
Teuffel Anna, Bankiers Witwe, geb. Franck, Heilbronn.
Teuffel Paul, Finanzrat a. D., Stuttgart, Schützenstr. 23.
Thalmann Reinhard, Postsekretär, Mügeln, Bez. Dresden.
Thalmeßinger Hermann, Brauereidirektor, Böblingen.
Thalmeßinger Hugo, Dr., Regensburg, Reichsstr. 7.
Thalmeßinger Ludwig, Bankier, Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 136.
Thalmeßinger Otto, Rechtsanwalt, Stuttgart, Lenzhalde 42.
Thalmeßinger Selmar, Bankier, Ulm a. D., Hafenbad 19.
Theurer Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Thierer Valentin, Kaufmann, Mannheim L 11, 20.
Thierer, Dr., Rektor, Geislingen a. St.
Thinius, Aktuar, Halle a. S., Anhalterstr. 2.
Thomä Hermann, Hofrat, Stuttgart, Archivstr. 18.
Thomas C., sen., Kgl. bayr. Kommerzienrat, München, Marienplatz 1/2.
Thony Franz, Bibliothekar, Stuttgart, Silberburgstr. 191.
Thost Robert, Dr., Buchhändler, Berlin SW., Dessauerstr. 29.
Thür Hermann, Amtsrichter, Suderode (Harz).
Tränkle, Regierungsbaumeister, Ulm, Wagnerstr. 62.
Treiber Karl, Kaufmann, Stuttgart, Hermannstr. 3.
Trick Agnes, Witwe, Kehl a. Rh., Baden.
Trick Theodor, Privatier, Stuttgart, Kanonenweg 14.
v. Tscherning Gustav, Hofkammerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart, Neckarstr. 53.
Tscherning Oskar, Kaufmann, Heilbronn.
Türkheim F., Fräulein, Hamburg 24, Mundsburgerdamm 31.
Türkheim Leo, Professor, Würzburg, Ludwigstr. 20.
Ullrich Karl Hermann, Dr., Oberlehrer, Zittau i. S., Goethestr. 14.

Ulrich Gustav, Privatmann, Stuttgart, Reinsburgstr. 48.
v. Ulm-Erbach-Mittelbiberach Max, Freiherr, Erbach.
Umbach C., Dr. med., Thamm bei Ludwigsburg.
Umbach Otto, Thamm bei Ludwigsburg.
Utsch Julius, Privatgelehrter, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 40.
v. Uxkull Albert, Graf, Oberforstrat a. D., Landtagsabgeordneter, Kirchheim u. T.
v. Uxkull-Gyllenband Olga, Gräfin, Palastdame J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart, Akademie.
Vaihinger Hans, Dr., Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Halle a. d. S., Reichardtstr. 15.
v. Valois, Freiherr, Leutnant a. D., Berlin W. 15, Kaiserallee 15.
Veiel Th., Dr. med., Geh. Hofrat, Cannstatt, Badstr. 2.
Veigele J., Eisenbahnbaurat, Stuttgart, Kronenstr. 3.
Vely Emma, Frau, Schriftstellerin, Berlin W. 30, Maaßenstr. 14.
Verres Paul, Dr., Gymnasialdirektor, Recklinghausen.
Vetter Leo, Geh. Hofrat, Stuttgart, Herdweg 49.
Vischer Hermann, Hofwerkmeister, Stuttgart, Hohenstaufenstr. 15.
Vischer Hermann, Fabrikdirektor, Bietigheim.
Vischer Robert, Dr., Universitätsprofessor, Göttingen, Wilhelm Weberstraße 18.
Vischer Sigmund, Kommerzienrat, Direktor, Ludwigshafen a. Rh., Wöhlerstr. 2.
v. Vöchting, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Völmle Berta, Frau Major, Stuttgart, Herdweg 30.
Völter Pauline, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Vöth Paul, Privatier, Stuttgart, Kernerstr. 28.
Vogel Dr., Stadtarzt, Sindelfingen.
Vogt August, Fabrikant, Stuttgart, Kurzestr. 6.
Vogt Karl, Kaufmann, Heidenheim a. B., Schwanenstr. 21.
Vohmann Albert, Prokurist, Stuttgart, Canzleistr. 2.
Volck Konrad, Dr., Apotheker, Bietigheim.
Vollert Ernst, Dr., Verlagsbuchhändler, Berlin W. 50, Schaperstr. 8.
Vollmöller Karl Gustav, Dr., Universitätsprofessor a. D., Dresden, Wienerstr. 9.
Volz Otto, Fabrikant, Marbach a. N.
Wachtel Emil, Dr. med., Kurarzt, Marienbad i. B., Villa Schönbrunn.
v. Wächter-Spittler Felix, Freiherr, Landgerichtsrat, Rottweil.
Wagenmann Emil, Bauinspektor, Stuttgart, Hegelstr. 25.
Wagner Albert, stud. phil., München, Ohmstr. 8.
Wagner Christian, Warmbronn.
Wagner Elisabeth, Fräulein, Cannstatt, Teckstr. 33.
Wagner Gustav Heinrich, Fabrikant, Calw.
Wagner Heinrich, Baurat, Weikersheim.
v. Wagner Heinrich, Oberbürgermeister, Ulm.
Wagner Hermann, Fabrikant, Calw.
Wagner Julius, Kaufmann, Reutlingen, beim Bahnhof.

Wagner Julius, Professor, Dr., Ludwigsburg, Friedrichstr. 48.
Wagner Karl, Dr., stellvertr. Direktor der Stuttgarter Lebensversicherungsbank, Stuttgart, Gutenbergstr. 14.
Wagner Max, Professoratsverweser, Rottweil a. N.
Wagner Sophie, Fräulein, Stuttgart, Johannesstr. 68.
Wahnschaffe Therese, Frau Geh. Bergrat, Charlottenburg, Herderstraße 11.
Waibel Adolf, Direktor der Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg.
Waibel Emil, Fabrikdirektor, Kuchen.
Waibel Emil, Kommerzienrat, Stuttgart, Kanonenweg 1.
Waiblinger Wilhelm, Regierungsrat, Marbach a. N.
Walbaum, Frau Dr., Miltitz bei Leipzig.
Waldenberger M., Werkführer, Marbach a. N.
Walliser, Rechtsanwalt, Ulm, Bessererstr. 9.
v. Walser, Prälat, Domkapitular, Rottenburg.
Walter Karl, Direktor, Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 11.
Walter Karl, Dr., Schriftsteller, Hoppegarten-Berlin, Villa Carlida.
Walter Rudolf, Stadtbauinspektor, Charlottenburg, Suarezstr. 27.
v. Watter Alfred, Freiherr, Grunewald bei Berlin, Schwedlerstr. 9.
Weber Julius, Direktor, Obmann des Männergesangvereins, St. Pölten, Herrenhaus.
Weber Otto, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn, Gartenstr. 62.
Wechsler Adolf, Privatier, Ulm, Promenade 36.
Wechsler August, Bezirksbauinspektor, Rottweil, Tuttlingerstr.
Wecker Adolf, Fabrikant, Heilbronn, Christofstr. 17 a.
v. Weigel Karl, Landgerichtspräsident, Stuttgart, Alexanderstr. 7 B.
Weigelin Julius, Professor, Dr. med., Stuttgart, Johannesstr. 55.
Weil Emanuel, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Olgastr. 93.
Weil Friedrich, Bankier, Tübingen.
Weil Heinrich, Bankdirektor, Reutlingen.
Weil Max, Dr. med., Stuttgart, Sattlerstr. 25.
Weil Sigmund, Dr., Stuttgart, Uhlandstr. 2 b.
Weisbach Werner, Dr. phil., Privatdozent an der Universität, Berlin W., Margarethenstr. 19.
Weisert Otto, Fabrikant, Stuttgart, Rotebühlstr. 84.
Weiß Emil, i. F. Haas & Weiß, Frankfurt a. M., Rheinstr. 7.
Weißenfels Richard, Dr., Professor, Göttingen, Bergstr. 17.
v. Weisser Paul, Präsident, Stuttgart, Olgastr. 112.
Weitbrecht G., Fabrikant, Stuttgart, Reinsburgstr. 110.
Weitbrecht Immanuel, Stadtpfarrer, Heilbronn.
Weitbrecht Theodor, Dr., Baiersbronn.
v. Weizsäcker Karl, Dr., Präsident des K. Staatsministeriums, Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Exzellenz, Stuttgart, Gymnasiumstr. 2.
Weizsäcker Pfarrer, Hausgeistlicher am Zellengefängnis, Heilbronn.
Weizsäcker Paul, Dr., Rektor, Calw.

Weizsäcker Theod., Geh. Hofrat, Dr., K. Badarzt, Wildbad.
Welsch Berta, Fräulein, Privatiere, Stuttgart, Johannesstr. 36.
Weltrich Richard, Dr., Professor a. D. an der Kriegsakademie und dem Kadettenkorps, München, Kaiserstr. 15.
Wendel Lina, Ministerialrats Witwe, Stuttgart, Johannesstr. 22.
Weng Friedrich, Kgl. Stallmeister a. D., Stuttgart, Urbanstr. 30.
Wengerow S. A., St. Petersburg, Rasjeshaja 39.
Weniger Hans, Philadelphia, 437 Arch Street.
Wepfer, Frau Hauptmann, Ludwigsburg, Keplerstr. 20.
Werkmann Karl, Regierungsrat, Stuttgart, Hegelstr. 49.
Werner Georg, Kaufmann, Heilbronn, Dammstr. 11.
Werner Karl, Kaiserl. Rechnungsrat, Potsdam, Wollnerstr. 6.
Werner Richard, Dr., Gymnasialprofessor, Tempelhof-Berlin, Albrechtstraße 103.
Wetzel Eugen, Hotelier, Wildbad.
Wetzel Karl, Bank-Prokurist, Frankfurt a. M., Sömmerringstr. 13.
Wetzel Paul, Kaufmann, Berlin S. 53, Bärwaldstr. 10.
Wetzig Robert, Hofphotograph, Ludwigsburg.
Wicke Otto, Buchhändler, Luzern, Bruchmatt 533 b.
Widenmann Elise, Fräulein, Stuttgart, Seestr. 6.
Widmaier Eugen, Rechtsanwalt, Stuttgart, Sonnenbergstr. 26.
Widmaier Friedrich, Pfarrer, Degenfeld bei Weißenstein.
Widmann Adolf, Stadtpfleger, Bietigheim.
Widmann Imanuel, Ratsschreiber, Stuttgart, Hohenheimerstr. 2.
v. Widmann Jul., Oberfinanzrat, Stuttgart, Moserstr. 26.
Widmann Karl, Professor und Institutsdirektor, Stuttgart, Werastraße 22.
Widmann Theodor, Professor, Cannstatt, Königstr. 40.
Widmann Willy, Schriftsteller und Redakteur, Stuttgart, Sonnenbergstr. 12.
Wiegandt Karoline, Kommerzienrats Witwe, Ulm, Schaffnerstr. 8.
Wieland M. R., Fabrikant, Ulm, Neuthorstr. 7.
Wieland Philipp, Kommerzienrat, Ulm a. D., Neuthorstr. 7.
Wieries, Oberlehrer, Braunschweig, Blütenweg.
Wiesehahn Theod., Professor, Darmstadt, Landskronstr. 35.
Wießner Ludwig, Kaufmann, Stuttgart, Weraстr. 11.
Wiest, Oberpräzeptor, Geislingen a. Steig.
Wildermuth Adelheid, Fräulein, Stuttgart, Gänsheidestr. 88.
Wildt Hermann, Hofbuchhändler, Stuttgart, Schlosserstr. 23.
Wildt Oscar, Kaufmann, Stuttgart, Hauptstätterstr. 65.
Wilhelm E., Kommerzienrat, München, Maria Theresiastr. 7.
Wilhelm Franz, Fabrikant, Stuttgart, Augustenstr. 51.
Wilke Ewald, Dr. jur., Dresden A, Fürstenstr. 14.
Winter L. F., Kaufmann, Stuttgart, Neue Weinsteige 10.
Wintterlin Friedrich, Dr., Archivrat, Stuttgart, Urbanstr. 53.
Wintterlin Hermann, Kaufmann, Stuttgart, Marktplatz 15.
Wintterlin Karl, Professor a. D., Stuttgart, Moltkestr. 18.

Witter L., Kgl. Kommerzienrat, Neustadt a. d. Hardt.
v. Wittich Ernst, Dr., Prälat, Stuttgart, Schloßstr. 47.
Wittmann Hugo, Schriftsteller, Wien VI., Magdalenenstr. 10a.
Wittwer Konrad, Buchhändler, Stuttgart, Schloßstr. 14.
v. Wöllwarth Georg, Freiherr, Landtagsabgeordneter, Hohenroden.
Woelz Fr., Privatier, Stuttgart, Satlerst. 1.
Wörner Alfred, Dr., Gmünd.
Wörnle Heinrich, Direktor der Geschäftsstelle für Eisenbahnpublikationen, Stuttgart, Gutenbergstr. 6.
Wörz Reinhold, Professor, Tübingen, Gartenstr. 25.
Wohlfarth Emma, geb. Weisert, Apothekers Gattin, Heilbronn.
Wohlwill Adolf, Dr., Professor, Hamburg, Alsterchaussee 16.
Wolf Oscar, Dr. med., Cannstatt, Taubenheimstr. 25.
Wolf Wilhelm, Dr. jur., Direktor der A.G. „Schwarzwälder Bote", Oberndorf a. N.
Wolffsohn A., Dr., Hamburg, Neuerwall 77.
Wolfskehl Rudolf, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Junghofstr. 11.
Wormser Louis H., Kaufmann, Stuttgart, Seestr. 7.
Wormser Sig., Bankdirektor, Frankfurt a. M., Junghofstr. 11.
Wünsch Albert, Apotheker, Stuttgart, Hohenheimerstr. 38.
v. Würtzburg, Freiherr, erbl. Reichsrat, München, Königinstr. 27.
Wüst O., Fräulein, Mannheim, Lindenhofplatz 2.
Wulle Karl, Redakteur, Buchdruckereibesitzer und Gemeinderat, Heilbronn, Schillerstr. 10.
Wulz, Dr. phil., Fabrikant, Heidenheim.
Wulz Julius, Rentner, Stuttgart, Herdweg 112.
Wunder Franz, Professor am Obergymnasium, Heilbronn.
Wunderlich Arthur, Kaufmann, Hamburg, Neuerwall 17.
Wunderlich, Dekan, Marbach a. N.
Wunderlich Hermann, Professor, Dr., Berlin-Halensee, Auguste-Victoriastr. 4.
v. Wunderlich Paul, Prälat, Generalsuperintendent, Heilbronn.
Wychgram J., Dr., Prof., Schulrat, Lübeck, Irmelsdorfer Allee 6a.
Ysenflamm Peter, Oberlehrer, Polotzkaja 9, Wilna, Rußland.
v. Ysselstein Paul, Regierungsrat a. D., Baden-Baden, Yburgstr. 13.
Zahn Otto, Baurat a. D., Stuttgart, Blumenstr. 44.
Zeller Albert, Dr. med., Professor, Stuttgart, Reinsburgstr. 20.
Zeller Eugen, Professor, Ulm a. D., König Wilhelmstr. 20.
Zeller Heinrich, Dr., prakt. Arzt, Backnang.
v. Zeller Hermann, Präsident des Steuerkollegiums, Stuttgart, Marienstr. 48.
Zeltmann T., Privatier, Frankfurt a. M., Schubertstr. 27.
v. Zeppelin Wilh., Graf, Hauptmann a. D., Stuttgart, Reinsburgstr. 36.
Zerweck Eduard, Bauwerkmeister, Stuttgart, Heusteigstr. 99.
Zettler Richard, Architekt, Stuttgart, Alexanderstr. 90.
v. Zeyer Karl, Dr., Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart, Hohenheimerstr. 97.

Ziegler Theobald, Dr., Universitätsprofessor, Straßburg i. Els.
Zilling Paul, Kommerzienrat, Stuttgart, Schloßstr. 100.
Zimmerle Elisabeth, Fräulein, Stuttgart, Kreuserstr. 8.
Zimmermann Luise, Fräulein, Stuttgart, Neckarstr. 111.
Zimmermann Manfred, Rechtsanwalt, Stuttgart, Neckarstr. 72.
v. Zindel Karl, Ministerialdirektor, Stuttgart, Hohenheimerstr. 7.
v. Zluhan, Regierungsdirektor, Stuttgart, Olgastr. 72.
v. Zobeltitz Fedor, Schriftsteller, Berlin W. 15., Uhlandstr. 33.
Zöppritz Emil, Kommerzienrat, Stuttgart, Kreuserstr. 15.
Zöppritz Viktor, Kommerzienrat, Neubolheim bei Heidenheim.
Zorn Helene, Bankdirektors Witwe, Stuttgart, Alleenstr. 34.
Zügel Karl, Oberbaurat, Stuttgart, Herdweg 62.
Zürndorfer Adolf, Düsseldorf, Hermannstr. 19.
Zwink Ernst, Gasthaus zum Schillerhof, Marbach a. N.

Nachtrag.

Stifter.

v. Gußmann Ernst, Dr., Medizinaldirektor, Stuttgart, Rotebühlstraße 83.
Kaulla Rudolf, Dr., Stuttgart, Herdweg 37.
Kayser Karl, Rentner, Wiesbaden, Biebricherstr. 11a.
Moos, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart, Rotebühlstr. 1 A.
Rall Reinhold, Ingenieur, Buchdruckereibesitzer, Stuttgart, Tübingerstraße 57.

Ordentliche Mitglieder.

Berlin, Verein der Württemberger zu Berlin, SW. 47, Großbeerenstr. 71.
Coblenz, Verein der Württemberger.
Hall Schwäb., Histor. Verein für Württ. Franken.
Hannover, Verein der Württemberger.
Abegg W., Dr., Kommerz. und Admiralitätsrat a. D., Berlin W., Kurfürstenstr. 126.
Aigner Hermann, Hofbuchhändler, Ludwigsburg.
Arnstein J., Stuttgart, Augustenstr. 39a.
v. Autenrieth Edmund, Baudirektor, Professor a. D., Stuttgart, Kreuserstr. 7.
Bauer Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart, Relenbergstr. 67.
Behr Helene, Fräulein, Stuttgart, Urbanstr. 36.
Bender Hermann, Kaufmann, Berlin S. W. 11, Bernburgerstr. 26.
Berberich Karl, Kaufmann, Heilbronn a. N., Carlsstr. 141.
Berger A. E., Professor, Dr., Darmstadt, Mathildenstr. 55.
Bickel Karl, Dentist, Soolbad Schwäb. Hall, Stein Steg 5.
v. Bossert Oskar, Oberst, Ludwigsburg, Friedrichstr. 8.

Brigel, Dr., Chefarzt am Wilhelmshospital, Stuttgart, Rotebühlstr. 59.
Bucher Albert, Schriftsetzer, Stuttgart, Hasenbergstr. 34.
v. Buhl Eugen, Dr., Reichsrat, Gutsbesitzer, Deidesheim, Pfalz.
Butsch Otto, Kaufmann, Berlin S. W. 48, Friedrichstr. 4.
Dammert Rudolf, Dr., Chefredakteur der Württemberger Zeitung, Stuttgart, Stafflenbergstr. 22.
Dernen Hermann, Godesberg-Plittersdorf a. Rh.
Eckhardt E., Ingenieur, Berlin C. 19, Oberwasserstr. 10.
Eisenmann Oskar, Geh. Regierungsrat, Dr., Karlsruhe i. B., Weinbrennerstr. 46.
Fabarius Erich, Bremen, König Albertstr. 46.
Fetzer Wolfgang, Kaufmann, Berlin S., Ritterstr. 103.
Finckh Otto, Berlin NW. 87, Hansa-Ufer 7, Aufgang 2.
Frey Eduard Ferd., Schriftsteller und Docent der Humboldt-Akademie, Charlottenburg, Wilhelmsplatz 3.
Grün Leopold, Fabrikant, Ludwigsburg, Myliusstr. 7.
Günzler Wilhelm, Redakteur, Stuttgart, Werastr. 48.
Haaga Albert, Fabrikant, Cannstatt, Olgastr. 20.
Häring Georg, Fabrikant, Berlin N., Usedanstr. 30.
Hofacker Adolf, Baurat, Stuttgart, Johannesstr. 7.
Jahn Kurt, Dr., Privatdozent, Halle a. S., Wittekindstr. 43.
Jürgensen Paul, Kaufmann, Berlin NO. 43, Barnimstr.
Keßler Ludwig, Direktor, Eßlingen, Friedrichstr. 7.
Kiese Max, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart, Charlottenstr. 25.
Knecht Benno, Kaufmann, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 1.
Kraft E. C., Pfarrer und Bezirksschulinspektor, Wankheim, Post Tübingen.
Krimmel, Rektor der Realanstalt, Tübingen.
Laupp H., Buchdruckereibesitzer, Tübingen.
Loewenthal Theodor, Antiquar, Stuttgart, Reinsburgstr. 11.
Moos Albert, Kaufmann, Stuttgart, Blücherstr. 8.
Mumm Reinhard, Fabrikdirektor, Göppingen, Kirchhofstr. 38.
Neef Karl, Regierungsrat, Stuttgart, Calwerstr. 3.
v. Reck Ludwig, Freiherr, Großh. Badischer Gesandter, München, Georgenstr. 30.
Roemer A., Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart, Reinsburgstr. 34.
Rose Franziska, Frau, Stabsarzts Gattin, Heidelberg, Scheffelstr. 2.
Rosenfeld Ad., Dr. med., Oberamtswundarzt, Crailsheim.
Roth Ernst, stud. phil., München, Ungererstr. 8.
Runten Maria, Fräulein, Stuttgart, Werastr. 19.
Schaal W., Kaufmann und Leutnant d. Res., Berlin O. 17, Rotherstraße 3.
Schenk v. Stauffenberg Alfred, Graf, K. Oberhofmarschall, Stuttgart, Altes Schloß.
Schimming Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart, Alexanderstr. 99.
Schmidt Otto, Dr. med., Oberamtswundarzt, Rottenburg a. N., Marktplatz.

Schütze Ferdinand, Fabrikant, Hannover, Finkenstr. 4.
Schwartz Karl, Bankier, Steglitz, Schloßstraße 39.
Seyffardt Anna, Frau, Stuttgart, Neue Weinsteige 27.
Sick Konrad, Dr. med., Stuttgart, Seestr. 32.
Sippel Georg, Dr. med., Stabsarzt, Ulm a. D., Gaisenbergstr. 32.
Thierfelder Hans, Dr., Professor, Tübingen, Gmelinstr. 8.
Völter Wilhelm, Staatsanwalt, Stuttgart, Zimmermannstr. 15.
Weigel Eugen, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwigsburg, Kaffeebergstr. 9.
Wintterlin, Landgerichtsrat, Tübingen, Christofstr. 2.
Wirth Albert, Berlin W. 30, Zietenstr. 27.
Wolf Adolf, Kaufmann, Stuttgart, Paulinenstr. 20.
Wolff Theodor, Dr., Redakteur, Landtagsabgeordneter, Stuttgart, Eberhardstr. 55.
Zipperlen V. E., Dr. med., prakt. Arzt, Tübingen, Wilhelmstr. 6.

Weiterer Nachtrag.

Stifter.

Herz Hugo, Fabrikant, Plauen i. Vogtl., Weststr. 20.
v. Gwinner Arthur, Direktor der Deutschen Bank, Berlin W. 10, Rauchstr. 1.

Ordentliche Mitglieder.

Philadelphia, Pa., Schiller-Männerchor, 2705 Huntingdon Street.
Eckhard Karl, Dr., Geh. Kommerzienrat, Mannheim, Bismarckstr.
Kipfmüller Bertha, Dr. phil., Fräulein, Nürnberg, Labenwolfstr. 4.
Mayer August, Oberamtmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 133/35.
Schall R., Dr., Justizrat, Rechtsanwalt beim Reichsgericht, Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 12b.

Nachtrag zu der Vereinsgabe von 1908:

„Eduard Mörike und Klara Neuffer".

Von Dr. W. Camerer.

I.

In der Heimat Mörikes hat diese Schrift vielfach Beifall gefunden, weil sie seine Jugendschöpfungen verständlicher machte und dabei an die Filder, ein beliebtes Wanderziel der Stuttgarter, anzuknüpfen hatte. Aber auch unsre besten Kenner der alten Zeit und des Dichters waren mit ihren Darlegungen einverstanden, alle ohne Einschränkung bezüglich der Ereignisse in Köngen im Sommer 1827; bezüglich der Katastrophe in Tübingen im Juli 1824, hatten einige allerdings das Bedenken, ob nicht dem Eingreifen der Maria Meyer (Peregrina) eine zu kleine, der Jugendliebe zu Klara Neuffer eine zu große Bedeutung zugeschrieben sei. Ich konnte mich diesen gegenüber durch den Hinweis auf das Tagebuch von Mörikes Schwester Luise, seiner einsichtsvollen, um 6 Jahre älteren Vertrauten, leicht rechtfertigen. Am 10. Juli 1824 berichtet sie nämlich darin, ihr Bruder möchte auf acht bis vierzehn Tage nach Hause kommen (aus dem Stift in Tübingen) um wieder an Körper und Geist zu genesen „und besonders Mariens Nähe zu entfliehen"; von Klara aber schreibt sie, diese habe ihrem Bruder eine unvorsichtige Mitteilung über ihr früheres Verhältnis zu ihm zukommen lassen, welche „das tiefer ätzende Mittel des Schmerzens" geworden sei, unter dem er damals zu leiden hatte.

Andauernde Körperschwäche machte mir unmöglich, die an verschiedenen Orten aufbewahrten Originalurkunden zu Mörikes Jugendgeschichte selbst einzusehen; meine vorjährige Untersuchung baute sich im Wesentlichen auf psychologischen Erwägungen auf, zu denen die bekannten Mörike-Biografien von Fischer, Krauß und Mayne, namentlich die in ihnen abgedruckten Bruchstücke von Briefen und seine eigenen Jugenddichtungen den Stoff gaben, eine

nicht immer ganz ausreichende und wie sich bezüglich der Biografien nachträglich herausstellte, auch nicht immer ganz zuverlässige Grundlage. Das erwähnte Tagebuch von Luise, eine Haupturkunde zur Erforschung dieser Zeit, kam mir erst nach Beendigung meiner Arbeit zu Gesicht, nachdem es in den Besitz des Schillermuseums in Marbach gelangt war und diente zu einer sehr erwünschten Nachprüfung ihrer Resultate, die zu kleinen Nachbesserungen, aber weder nach Form noch Inhalt zu einer Umarbeitung führte, obwohl ich wußte, daß sie nicht eben leicht zu lesen war. Denn auch eine genaue Kenntnis aller vorhandenen Urkunden (wie sie den erwähnten Biografen zu Gebot stand) konnte die Darstellung nicht von der eigentlichen Ursache ihrer Schwerflüssigkeit befreien: der psychologischen Analyse; sonst hätte es ja meiner nachkommenden Arbeit überhaupt nicht bedurft, um das Dunkel aufzuhellen, das bisher auf Mörikes Jugendgeschichte und Jugenddichtungen lag.

Einer meiner kritischen Freunde hatte mir bei der Mitteilung seiner Bedenken auch ein in der bisherigen Mörike-Literatur allzu knapp gehaltenes Bruchstück eines Briefs aus eigenen, früher gemachten Abschriften ergänzt und dadurch, sowie durch weitere Beihilfe die Lösung der hier in Betracht kommenden, nicht unwichtigen Frage ermöglicht, die schon Mayne kühn, aber offenbar unrichtig entschieden hatte. Ich werde in Abschnitt II kurz darauf zurückkommen. Durch diesen Erfolg angespornt, gelang es mir, von fünf weiteren für meine Untersuchung besonders wichtigen Briefen teils die Originale, teils wortgetreue Abschriften zu erhalten, die ich mit kurzen Erläuterungen im Jahrgang 1908, Nr. 18 und 19 der „Besonderen Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg" veröffentlicht habe; eine Anzahl von Sonderabdrücken ist dem Schillermuseum in Marbach und dem Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar zugegangen, wo sie Mörike-Forschern nun leicht zugänglich sind. Man wird aus den vollständigen Briefen nicht nur reiche Belehrung über viele für unsre Untersuchung wichtige Vorgänge schöpfen, sondern auch einen bessern Eindruck von dem Geist und Stil ihrer Verfasser bekommen, als aus den bisher mitgeteilten Bruchstücken möglich war.

Brief I (s. meine frühere Abhandlung S. 17) ist undatiert, von Luise Mörike an ihren Bruder Eduard geschrieben, ganz kurz nachdem er aus der Ostervakanz ins Stift zurückgekehrt war. Man kann ihn nun mit aller Sicherheit auf die zweite Hälfte des April

1823 verlegen, da Ostern in diesem Jahr auf den 30. März fiel; sein ganzer Inhalt besteht aus eindringlichen an den Bruder gerichteten Warnungen vor seinem Jugendfreund Rudolf Lohbauer, bisher Offizier in Stuttgart, wobei Luise auch auf den Verkehr der beiden jungen Leute mit der Maria Meyer während der eben verflossenen Ostervakanz zu sprechen kommt. Doch verliert sie auch in diesem verhältnismäßig kleinen Abschnitt des Briefes ihren eigentlichen Zweck nicht aus dem Auge, und es ist von besonderem Interesse, wie sie die sinnliche Liebe des 21jährigen Offiziers in starken Gegensatz zu der weit harmloseren, stark religiös gefärbten Schwärmerei des $18^1/_2$ Jahre alten Stiftlers stellt. Wie Maync zu der Annahme kam (Westermanns Monatshefte Oktober 1901, S. 44), Lohbauer habe der Maria eine „förmliche Heiligenverehrung" gezollt, ist mir danach unverständlich.

Die Briefe II, III und V (meine Schrift S. 18 und 38) konnten, schon weil unvollständig veröffentlicht, bisher nicht so ausgenützt werden, als ihrer Bedeutung entspricht; überdies hat Maync den Brief II auf 14. Januar 1822 anstatt 1824 datiert; obwohl, wie mir von Weimar geschrieben wurde, das Original in dieser Hinsicht keinen Zweifel gestattet. Undeutlich geschrieben ist dagegen das Datum von Brief III; man war in Weimar geneigt zu lesen 26. Juni 1824 anstatt wie bisher 26. Jan. 1824, was nicht ohne Bedeutung für unsre Auffassung der Vorgänge wäre. Zum Glück geht aus dem Inhalt der vervollständigten Briefe mit absoluter Sicherheit hervor, daß Brief III die unmittelbare Antwort auf Brief II ist. Dieser letztere, von Luise Mörike an ihren Bruder Eduard gerichtet, ist begonnen am 14. Jan. 1824, vollendet am 23. Januar; Brief III, Eduard an Luise, ist, wie schon gesagt, am 26. Januar 1824 geschrieben. Beide Briefe, sowie V, der am 10. Juli 1824 von Mörikes Freund Bauer an Schwester Luise gerichtet ist, handeln, wie leicht ersichtlich und leicht auseinanderzuhalten, von Mörikes Verhältnis sowohl zu Klara Neuffer als zu Maria Meyer; der schwärmerische Bauer bezeichnet z. B. die letztere „die selbst die Poesie ist, wie diese auf- und abfliegend auf schwankender Himmelsleiter", als das „ihm entrissene Ideal, das, allem Irdischen enthoben, geschmückt mit den Siegeszeichen der Freundschaft heilig und unveräußerlich in seinem Innern thront". Wo er aber Klara meint, spricht er von „bekämpfter Liebe" und von „einem bedeutsamen Blümchen, das sein

Freund erhielt, und das ihn wehmütig an Entschwundenes und an das Vorüberfliegen irdischer Gestalten aneinander erinnerte".— Zu diesem Brief V und dem bekannten Gedicht Bauers an Mörike (meine Schrift S. 23) kann ich nun noch den weitern, nicht unwichtigen Aufschluß geben, daß die Aussprache zwischen Mörike und Bauer in der erleuchteten Brunnenstube, von der in beiden die Rede ist, nach Luisens Tagebuch zwischen Neujahr und Ostern und wahrscheinlich am Ende des Januar 1824 stattfand.

Außer diesen Briefen stehen uns mündliche und schriftliche Ueberlieferungen zu Gebot, die Professor Dr. E. Kauffmann in Tübingen schon vor Jahren Krauß und Mayne mitgeteilt, kürzlich aber mir bestätigt und ergänzt hat. Als Sohn des Mathematikers und Komponisten E. F. Kauffmann (des nahen Freundes von Mörike seit den Jugendjahren) und der Marie Lohbauer, Schwester des S. 103 erwähnten Rudolf Lohbauer, ist er der einzige noch Lebende, der uns neben schriftlichen, bisher nicht veröffentlichten Urkunden auch mündliche Berichte von Mithandelnden aus dieser Zeit (nämlich seinem Vater, Mutter und Oheim) geben konnte; seine Mitteilungen sind deshalb von größter Bedeutung, ohne daß sie bisher genügend gewürdigt worden wären. Gestützt auf all dies Material halte ich nunmehr eine gedrängte Darstellung und Erklärung der Vorgänge in den Jahren 1823 und 1824 für erlaubt; sie wird meine frühere Untersuchung da und dort ergänzen, gelegentlich auch berichtigen und nur noch wenig Zweifeln von geringem Belang Raum geben, wie der nächste Abschnitt zeigen soll.

II.

Die Anwesenheit der Meyer, der mittellos herumziehenden Somnambule läßt sich in Württemberg zuerst um Ostern 1823 und zwar in Ludwigsburg feststellen. Anfangs Kellnerin bei einem dortigen Bierbrauer Hahn fand sie bald Aufnahme im Hause der Hauptmannswitwe Lohbauer, geb. Rümelin, Mutter der oben erwähnten Geschwister Lohbauer und Tante des bekannten Tübinger Kanzlers Rümelin. Plötzlich verließ sie diese Zufluchtsstätte und trat ihr Wanderleben von Neuem an; ihre schwäbischen Freunde hörten erst wieder um Neujahr 1824 von ihr, als sie, in Heidelberg als Landstreicherin verhaftet, sich auf Frau Lohbauer berief, bei der die Polizei dann auch Erkundigungen einzog. Bei diesem Anlaß sei bemerkt, daß sich weder zu Ludwigsburg noch zu Tübingen

etwas über die Meyer in Polizeiakten finden läßt, sie reichen nicht so weit zurück. — Auch an Mörike wandte sich die Meyer von Heidelberg aus, aber er antwortete ihr nicht, gehorsam früheren Befehlen seiner Mutter; doch schrieb er ihrethalben an einen Maler Köster in Heidelberg, dessen Adresse er von Maria erfahren haben wird, denn vorher war weder er noch Lohbauer mit ihm bekannt. Kösters vollständige Antwort habe ich als Brief IV, ebenfalls am angeführten Orte, veröffentlicht; kürzlich habe ich auch aus guter Quelle von ihm gehört, daß er als Maler sehr unbedeutend, aber ein geschätzter Restaurator in der Boisseré'schen Gemäldesammlung und als „Onkel Christian" in ganz Heidelberg bekannt und beliebt, auch vielfach als Vormund tätig gewesen sei. Er war also ganz der Mann, sich einer so interessanten Fremden, wie die Meyer, anzunehmen. Lange war ihres Bleibens in Heidelberg nicht, da sie, nach Köster „bald unartig wurde, was in den edeln Familien, in denen sie Aufnahme gefunden, nicht geduldet werden konnte". Auch in Tübingen, wohin sie ihre Wanderungen Ende Juni oder Anfang Juli 1824 führten, machte man die gleiche Erfahrung mit ihr und schaffte sie deshalb (als Schweizerin) mit ersammeltem Geld in der Mitte des August 1824 nach Schaffhausen a. Rhein. Von da an sollte sie nach der bisherigen Ueberlieferung bei uns verschollen sein. Aber aus der in I erwähnten Stelle eines Briefes, welchen der in Tübingen studierende ältere Kauffmann, wie nun feststeht am 25. April 1826, an seine Braut Marie Lohbauer geschrieben hat, ergibt sich, daß die Meyer um diese Zeit dort noch einmal erschien und Mörike belästigte. Kauffmann schreibt nämlich am Abend des genannten Tages, Mörike trete soeben zu ihm ins Zimmer, und vollendet seinen Bericht um 9 Uhr, als sein Freund wieder ins Stift gegangen war, mit den Worten: „Er war sehr angegriffen und erzählte mir, daß Maria Meyer heute hier gewesen und geschrieben habe, er solle zu ihr in die Herberge kommen und wie er mit dem heftigsten Kampfe den Vorsatz errungen habe, sie nicht zu sehen. Das unglückliche Geschöpf wird jetzt nach Ludwigsburg kommen, um bei der Putzmacherin St . . . in Dienste zu treten". Maync hat in seiner Biografie diesen Brief auf Anfang Juli 1824 verlegt und für seine Darstellung der damaligen Ereignisse verwertet; ich habe auf meiner S. 93, V, die Benützung der Briefstelle abgelehnt, weil damals jeder Anhaltspunkt zu richtiger Datierung fehlte.

Um den Zauber zu begreifen, den die Meyer bei oberflächlicher Bekanntschaft nicht nur auf junge Schwärmer wie Mörike, sondern auch auf viele „edle Familien" ausübte, muß man sich erinnern, daß die Somnambulen damaliger Zeit außer der reellen Kunst des Hypnotisierens auch noch die mehr als zweifelhafte verstanden, Leichtgläubigen den Verkehr mit dem Geisterreich zu vermitteln, wie es in anderer Weise unsre spiritistischen Medien tun. Mörike glaubte bekanntlich sein Lebenlang an Geister und an die Möglichkeit mit ihnen zu verkehren; Lohbauer war damals ein Freigeist und Atheist, auf ihn machte die Meyer deshalb nur den Eindruck eines allzu gefälligen Mädchens von eigenartiger Schönheit. Er hat sich gegenüber seinem Neffen Kauffmann gelegentlich in diesem Sinn geäußert mit den Worten „Mörike und ich haben uns damals in eine ganz inferiore Person vergafft" und daß der Eindruck auf ihn ein sehr flüchtiger war, ersieht man aus den Briefen an seine Braut, in denen er seine stürmische Jugend und namentlich auch die Jahre 1823/24 ausführlich und mit größter Offenheit schildert. Hier gedenkt er zwar einer andern Liebschaft aus dieser Zeit, der Meyer aber mit keinem Wort. Endlich verdanken wir Lohbauer und seinem Neffen Kauffmann die Kunde von dem höchst prosaischen Ende der Romantik: Die Meyer heiratete schließlich einen Schreiner in Winterthur, lebte in langer Ehe mit ihm und hatte eine Anzahl Kinder. Man hat keinerlei Grund an dieser Angabe zu zweifeln, denn Lohbauer hielt sich von 1832 bis 1873 in der Schweiz auf und starb dort in der angesehenen Stellung eines pensionierten Professors der eidgenössischen Kriegsschule; er konnte also leicht Näheres über das spätere Geschick der Meyer erfahren.

Die Jugendliebe Mörikes zu seinem Bäschen Klara erlitt bekanntlich schon während seiner Seminarzeit manche Störungen, die vielleicht keine andere Ursache hatten, als die verschiedene gesellschaftliche Stellung des Mädchens, das in die kurze Blütezeit ihrer Jugend eintrat und ihres gleichaltrigen Freundes, der für einige Jahre als Schüler tief unter ihr stand. Als Mörike aus seiner letzten Ostervakanz ins Seminar zurückgekehrt war, schrieb er (am 22. April 1822) seinem Freund Waiblinger, Klara habe ihn seit einiger Zeit nicht mehr recht befriedigt, aber jetzt, in der Einsamkeit, treten die alten Erinnerungen wieder vor ihn hin, sie werde ihm viel lieber und anmutiger, er glaube ihr Unrecht getan zu

haben und möchte gleich zu ihr hin, um alles wieder gut zu machen, womit er sie in seiner falschen Meinung beleidigt habe. Das vielbewunderte zweite Lied in der Gedichtsammlung „Erinnerung an Cl. N.", angeblich in der Herbstvakanz 1822 entstanden, unmittelbar ehe Mörike die Hochschule bezog, schildert ohne Zweifel ein Erlebnis: einen Gang an Klaras Seite durch die Straßen Stuttgarts. Wohl freuten sich beide damals noch des Zusammenseins, aber es war nicht nur das erste-, sondern auch das letztemal, daß sie „endlich einmal Arm in Arm" gingen und sich beim Abschied liebevoll die Hand drückten. Denn in den letzten Monaten des Jahres 1822 und im ganzen Jahr 1823 sahen sie sich nicht mehr oder höchstens flüchtig, und als Klara, seit kurzem mit dem Vikar Schmid verlobt, in Tübingen am Neujahr 1824 im Hause ihrer künftigen Schwiegermutter zum ersten Mal auf Besuch war, schrieb sie nach Hause: „Den Eduard habe ich noch nicht gesehen und werde ihn auch nicht sehen". Gewichtige Gründe sprechen dafür, daß Mörike und seine Schwester Luise die Verlobung Klaras erst Anfangs Juli 1824 erfuhren; darüber aber, daß seine Liebe zu ihr ganz aussichtslos geworden sei, konnten sich die Geschwister schon in diesem Januar nicht mehr täuschen, was denn auch aus unsern Briefen II und III deutlich hervorgeht. Im Sommer und Herbst 1823 hatte er noch von einer Aussöhnung mit ihr und ihren Eltern geträumt, die ihm wegen seines Verkehrs mit der Meyer in der Ostervakanz dieses Jahres mit Recht zürnten.

Wir wissen aus dem Tagebuch Luisens, daß Bruder August, schon früher der Liebesbote zwischen Eduard und Klara, bei beiden die Vergangenheit wieder aufrührte, als er in den ersten Julitagen 1824 über Bernhausen nach Tübingen ging. Luise fällt aus diesem Anlaß ein sehr herbes Urteil über Klara: sie sei eitel, keines ganz tiefen Gefühls fähig, empfinde jetzt oft eine Leere, die das Bild des Zurückgesetzten mit helleren Farben umgebe und über das Erwählte erhebe. Wir können ihr hierin nicht beistimmen. Klara vermied zwar nach ihrer Verlobung, Eduard zu sehen, aber man ließ sie unvorsichtiger Weise nach wie vor mit seiner Mutter und seiner Familie verkehren, als ob nichts geschehen wäre. Wir hätten eher Anlaß, sie der Gefühllosigkeit zu beschuldigen, wenn ihr der unglückliche Jugendfreund schon im Juli 1824 ganz gleichgültig geworden wäre. — Wer sich etwa dafür interessiert, welcher Art wohl die Aeußerung Klaras war, das

tiefer ätzende Mittel des Schmerzes, das August seinem Bruder überbrachte, der erinnere sich an den Besuch von Frau Pfarrer Neuffer bei ihrem Neffen im März 1825 und der dabei gewechselten Worte (meine Schrift Seite 48). Auch das gute, einst verblendete Klärchen — wie Mörike von ihr im Mai 1827 schreibt — hatte sich wohl in ähnlicher Weise zu entschuldigen, wie die Elisabeth in Storms Immensee: meine Mutter hats gewollt.

Wie schwer es Mörike fiel, sich von den Erinnerungen an die Jugendzeit zu befreien, soll, als nun im allgemeinen hinreichend bekannt, hier nur noch an einem Hauptzuge und an zwei für ihn besonders charakteristischen Einzelheiten gezeigt werden. Schon im Januar 1824 hatte er nach Brief III den Entschluß gefaßt, im Sommer ein Trauerspiel zu schreiben, darin er „endlich sich niederlegen will." Auch Bauer spricht in Brief V von dem Entschluß des Freundes, das „vom Schicksal in seine Tage gegrabene Gedicht abzuzeichnen und in ein Trauerspiel zu verwandeln". Angeblich ist die erste Fassung der Peregrinalieder (oder wenigstens einiger von ihnen) im Juli 1824 entstanden, das Trauerspiel selbst aber ist gegen Ende November dieses Jahres vollendet, jedoch von Mörike bis auf einige Reste verbrannt worden, „weil es nicht ganz die Höhe seiner Idee erreichte". Da in der ersten Fassung der Peregrinalieder die Heldin denselben Namen (Agnes) führt, wie im Maler Nolten, so kann man sich, zumal unter Berücksichtigung der eben erwähnten Briefstellen, leicht denken, was Mörike in diesem Trauerspiel behandelt hat. Dem Nolten wandte er sich schon im Herbst 1828 zu, doch erschien er erst im Sommer 1832; mit einer Umarbeitung desselben blieb Mörike dann bis zu seinem Tod beschäftigt, wie Gottfried Keller mit der Umarbeitung seines „grünen Heinrich" mehr aus künstlerischem Pflichtgefühl, als aus Neigung. Storm, der Freund von Mörike und Keller, schreibt im Jahre 1881 an letzteren, er habe nun beide Romane in alter und neuer Gestalt zu einander gestellt „im Schrank steht das Neue neben dem Alten und man steht oft davor in langem Sinnen"; vor den in ihrer biografischen Bedeutung so ähnlichen Werken des schwerblütigen, schwer vergessenden Schwaben und Alemannen.

Die Schilderung in dem oben erwähnten Gedicht „Erinnerung an Cl. N.", wie er mit ihr unter einem Regenschirm, wie in einem Feenstübchen eingeschlossen, Arm in Arm durch die Straßen „lief", ist bekannt; eine ausführlichere Variante dieser

Stelle hat den besondern Beifall von D. Fr. Strauß gefunden. Einen Nachklang hiezu finden wir in Luisens Tagebuch. Sie berichtet am 4. August 1824, daß sie mit ihrem Bruder in einem schlecht schließenden Wagen nach Cannstatt gefahren sei, wo beide damals eine Badekur zu brauchen hatten. Von einem Gewitter überrascht mußten sie ihren Schirm öffnen, „er hatte an der engen grünen Behausung eine kindische Freude und wurde dadurch in so manche interessante Ideen verwickelt, daß ich dem bösen Zufall eine der angenehmsten Unterhaltungen zu danken hatte", schreibt sie darüber. — Im Maler Nolten spielt ein Bild der Zigeunerin Elisabeth eine große Rolle, es war schon dem Schüler Nolten bekannt, der oft „ein unwiderstehliches Bild betrachtet, woraus sich ein schwärmerisch-religiöser Umgang, wie mit dem Idol eines Schutzgeistes entspinnt". Zehn Jahre vor Abfassung des Nolten sagt der Seminarist Mörike in einem Briefchen, das er seinem Freund Hartlaub zugehen ließ (nach Schülerweise statt einfacher mündlicher Aussprache): das geliebte Bild, das ihm Hartlaub in den Pult gelegt hat, erfülle ihn mit wunderbarer Scheu und Ehrfurcht und als er es zum ersten Mal sah, kam es ihm vor, als wäre es sein Schutzgeist. Aus meiner S. 69 geht hervor, daß und wie dieses Bild mit dem im Nolten so oft vorkommenden zusammenhängt.

III.

Auf S. 8 meiner Abhandlung habe ich, den bekannten Mörike-Biografien folgend, angegeben, daß Adolf Mörike, der jüngste Bruder des Dichters, geboren 1813, frühzeitig verschollen und verdorben sei. Groß war daher meine Ueberraschung, als ich zufällig in einem Stammbaum der Familie des Dichters Hauff fand, daß Adolf im Jahre 1859 eine Adelheid Hauff, Tochter des Pfarrers in Weilheim bei Tübingen geheiratet hat, der später als Pensionär in Stuttgart lebte, und 1873 dort gestorben ist. Es war da von ihm nur angegeben: früher in Freiburg, jetzt in Leipzig. Meine weiteren Erkundigungen über ihn waren nicht ohne Erfolg und ich fühle mich deshalb verpflichtet, den bisher allein bekannten Verirrungen seiner Jugend auch die erfolgreiche Tätigkeit seiner reifen Jahre an die Seite zu stellen.

Im Jahre 1826 erscheint Adolf in einem Briefe seines Bruders Eduard als eifriger Schüler der Nürtinger Lateinschule, im Mai 1830 schreibt derselbe an ihn nach Böblingen, wo er als Schreinerlehrling

lebte, von einer fatalen Epoche, aus der er sich zu reinem und tätigem Leben erhoben und die Liebe und Achtung aller Angehörigen wieder erworben habe. Im Juli 1831 besuchte ihn Eduard mit seiner Braut Luise Rau in Böblingen (meine Schrift S. 90). In einer ganz übeln Lage erscheint Adolf allerdings im April 1840 nach einem bisher nicht veröffentlichten, aber doch von Manchem gelesenen Briefe eines Freundes seiner älteren Brüder. Er wohnt darnach als Instrumentenmacher-Geselle in Zürich, mittellos, sogar ohne ordentliche Kleider und bittet diesen Freund um Unterstützung. Er „entdeckt ihm mit einer Ehrlichkeit, die an Frechheit grenzt, sein Geschick", nämlich daß er 1½ Jahre lang in Württemberg im Arbeitshaus gesessen, weil er Betrügereien gemacht, daß seine Mutter und sein Bruder Eduard die Hand ganz von ihm gezogen und daß auch der älteste Bruder Karl wegen Betrugs und falschen Briefen zum zweiten Mal ins Zuchthaus gesprochen worden sei. Vorausgesetzt, daß der Briefschreiber die von Adolf gebrauchten Worte richtig wiedergegeben hat, geht aus ihnen hervor, daß dieser die Art der Strafen ungenau bezeichnete, denn Karl hatte das erste und, wie wir sehen werden, auch das zweite Mal Festungsstrafen wegen politischer Vergehen auf dem Asberg zu verbüßen. Auch gewinnt der schlimme Bericht, Adolf anlangend, ein etwas besseres Aussehen durch die Erinnerung einer hochbetagten Verwandten der Familie Mörike, wonach Adolf Geld von den Seinigen haben wollte, um ein eigenes Geschäft zu gründen. Im Gefühl seiner technischen Tüchtigkeit sei er überzeugt gewesen, ein Anlehen bald wieder heimzahlen zu können, das sein Bruder Eduard für ihn aufnehmen sollte. Weil dieser unmöglich darauf eingehen konnte, sei Adolf erzürnt fortgegangen und habe lange nichts mehr von sich hören lassen; nach der Ueberlieferung von Hauff'scher Seite war er sogar in Indien, nach einem Aufschrieb seiner Geschwister war er in Amerika, ohne daß dort eine Zeit angegeben wäre. Sicher wissen die Verwandten seiner Frau, daß er im Anfang der sechziger Jahre in Neuß bei Düsseldorf eine kleine Klavierfabrik besaß, sie aber nicht halten konnte, und etwa im Jahre 1864 die technische Leitung einer Klavierfabrik bekam, die Breitkopf & Härtel (Leipzig) damals betrieben. Vom Jahre 1866 an sind die mir zugekommenen Mitteilungen bis in die Einzelheiten genau, denn sie stammen von einer Pflegetochter des kinderlosen Ehepaares Mörike-Hauff, einer Verwandten der Frau Adelheid, die vom 7. bis 14.

Lebensjahre d. h. von 1866 bis 1873 in Leipzig von ihr erzogen wurde. Die Belege für alle hier gemachten, Privatbriefen entnommenen Mitteilungen sind im Schillermuseum in Marbach niedergelegt.

Das Ehepaar Mörike-Hauff lebte darnach in guter, friedlicher Ehe, nach außen standesgemäß, nach innen aber in allergrößter, an Armut grenzender Einfachheit, so daß der Berichterstatterin später oft der Gedanke kam, es sei alles irgend zu erübrigende Geld zur Abbezahlung alter Verpflichtungen gebraucht worden. Im Jahre 1873 gaben Breitkopf & Härtel die Fabrikation von Klavieren auf und die Familie Mörike, die unter den gegebenen Verhältnissen nichts hatte ersparen können, kam dadurch in große Not. In völliger Verkennung ihrer offenbar geheim gehaltenen Verhältnisse erhielt Adolf bei seinem Austritt von der Firma einen prächtigen Silberschatz in riesigem Kasten, alles mit seinem Monogramm, oben eine silberne Tafel mit der Aufschrift: Für seine langjährigen treuen Dienste! Er fand darauf vorübergehend bei Blüthner in Leipzig, sodann in der Klavierfabrik von Kaps in Dresden Anstellung. Aber bald nach der Uebersiedlung dorthin (wohl im Jahre 1874, meine Berichterstatterin hat sie nicht mehr selbst mitgemacht) starb Frau Adelheid an Kohlenoxydvergiftung infolge eines Unglücksfalles; ihr Gatte traf sie, von einer Geschäftsreise zurückkehrend, tot auf dem Sofa liegend. Diesem Schlag war der 61jährige Mann nicht gewachsen, er verließ die Heimat, wanderte ruhelos in der Fremde umher und man hörte erst wieder von ihm, als noch im selben Jahre seine Leiche im Gardasee gefunden wurde. — Seit seiner Verheiratung, wenn nicht schon früher, hatte er den Verkehr mit seinen Geschwistern in Schwaben wieder aufgenommen, Frau Adelheid, die ihren Vater in Stuttgart zuweilen besuchte, war Eduard Mörike und den Seinen persönlich wohl bekannt und es hätte noch vor wenigen Jahren des Umwegs über den Hauff'schen Stammbaum nicht bedurft, um sich von Adolf Mörikes späteren Schicksalen zu unterrichten.

An Gesichtszügen und noch mehr an geistiger Eigenart hatte er Manches mit seinem Bruder Eduard gemein. Auch er hielt sich viele Singvögel, baute ihnen Käfige und Futternäpfe auf Rädchen, die sie sich selbst heranziehen mußten und gab ihnen an Weihnachten und Pfingsten Feste, wobei sie frei im Zimmer herumfliegen durften; auch er verfertigte mit eigenem Schreinerhandwerkszeug gerne Geräte und kleine Kunstwerke fürs Haus. Groß war

seine musikalische Begabung, wenn er auch ohne Kenntnis der Noten nur nach dem Gehör Klavier spielte; von poetischen Produktionen ist bei ihm nichts bekannt geworden. Auch er glaubte an Gespenster, wie sein Bruder Eduard, ja erblickte zuweilen solche; er war Spiritist und Anhänger der Lehre von der Seelenwanderung. Als ungewöhnlich gutmütiger, gemütlicher Mann hing er mit fast abgöttischer Liebe an seiner Mutter und seinen Geschwistern; in Geld- und Geschäftssachen war er auffallend ungewandt.

Nur spärliche Nachrichten waren über die Erlebnisse von Karl Mörike, dem ältesten Bruder des Dichters, in der Zeit von 1832 bis 1848 zu erlangen, da schriftliche Urkunden fehlen und die ältere Generation, die näheren mündlichen Bericht hätte geben können, mit seinem Sohn, Apotheker Friedrich Mörike, im Juli vorigen Jahres völlig ausgestorben ist. Karl ist geboren in Ludwigsburg im Jahre 1797 und gestorben am 7. Sept. 1848 (nicht wie Mayne u. Krauß berichten im Jahre 1847) in Großheppach im Hause eines Freundes. Bis zum Beginn des Mannesalters hatte seine Entwicklung bekanntlich zu den besten Hoffnungen berechtigt. Den Geldmangel, der ihn als Stadtstudierenden noch mehr drückte als seinen Bruder Eduard, den Stiftler, wußte er durch Erteilung von Musikunterricht zu mildern, auch wurde er nach einem guten Examen frühzeitig als Amtmann in Scheer angestellt und verheiratete sich als solcher (nach Fischer im Herbst 1823) mit Dorothea Bezzenberger (geb. 1805, gest. 20. Mai 1885 in Stuttgart). Diese angeblich reiche Heirat erwies sich schon deshalb als kein so großes Glück, wie Karls Freunde glaubten, weil die jungen Eheleute nicht recht zusammenpaßten. Er war gutmütig, künstlerisch und namentlich musikalisch begabt, aber auch unpraktisch, wie alle seine Brüder, dazu jähzornig und eigensinnig; sie war eine kältere Natur und konnte sich in die Art der ganzen Familie Mörike nie recht finden. Schon im April 1824 muß Luise in ihrem Tagebuch über den ungebührlich langen Aufenthalt der Schwägerin im Elternhause in Oberensingen (bei Nürtingen) und die Verlassenheit des Bruders Karl klagen und als letzterer im Herbst 1832 ohne Aussicht auf Wiederanstellung im Staatsdienst oder auf eine sonstige sichere Erwerbstätigkeit aus der Festungshaft entlassen wurde, konnte er seine Familie (Frau und 3 Kinder) nicht mehr um sich vereinigen. Seine Frau mußte mit den Kindern im Elternhause bleiben, wo sie Zuflucht gesucht hatte und konnte

auch nach dem Tod der Eltern Oberensingen-Nürtingen nicht verlassen, da ihre Mittel sehr knapp waren.

Karl selbst brachte sich in der Folge als Musiklehrer kümmerlich durch, in den 30ger Jahren, wie es scheint, in Stuttgart, später in der Schweiz. Von einer zweiten sechsmonatlichen Festungshaft liest man auf S. 102 des Regierungsblattes von 1838 „wegen fortgesetzter, schwerer, teils verläumderischer, teils unerwiesener, injuriöser Bezüchte und Schmähungen gegen mehrere Staatsbeamte" und mit Rücksicht auf eine wegen ähnlicher Verbrechen früher erstandene Strafe. Man kann daraus wohl auf die bisher unaufgeklärte Art schließen, wie Karl auch im Jahre 1830 mit den Gesetzen so schwer in Konflikt kam. Nach einem Briefe Eduard Mörikes an Mährlen (11. Februar 1830) wurde er durch einen schlechten Aktuar in amtliche Fatalitäten verwickelt, die seine ganze Existenz erschütterten, es drohte ihm eine Kommission der Regierung, nachdem „es schon lange in der Kanzlei geraucht hatte, schlägt jetzt das Feuer nach allen Seiten aus". Karl sei um so mehr zu bedauern, da sein menschliches Gewissen durchaus rein dabei fahre und ihm höchstens ein Unbedacht Schuld gegeben werden könne. Wenn er im Jahre 1837 zu eifrig um sein vermeintliches Recht kämpfte, bestand wohl auch in den Jahren 1830/31 ein wesentlicher Teil seiner Schuld darin, daß er es seinen Vorgesetzten gegenüber an der nötigen Klugheit und Bescheidenheit fehlen ließ; seine Strafe muß also, wenigstens nach jetzigen Begriffen, unverhältnismäßig hart erscheinen. — Auch von „fortgesetzten Erpressungsversuchen" ist in dem Regierungsblatt die Rede. Wir wissen aus einem unveröffentlichten Briefe von Klara Mörike, daß er sich von seinen sehr wohlhabenden Verwandten in Neuenstadt Geld zu verschaffen suchte; darauf weist auch folgende Stelle eines Briefes von Eduard Mörike in Cleversulzbach an den Musiklehrer Karl Mörike in Stuttgart vom 29. Mai 1837 hin (Briefsammlung von Fischer und Krauß Band I S. 249) „Von Neuenstadt weiß ich nichts und hoffe überhaupt, daß du nun jenem Plane ganz entsagt habest". — Ob auch Adolf Mörike in diesen Plan verwickelt war, muß dahingestellt bleiben.

Karl Mörike hat sich vielfach in Komposition und Dichtung versucht. Klara schreibt im Jahre 1887 in dem eben erwähnten Brief, in dem sie ihrem Neffen Friedrich Mörike (spärliche) Auskunft über die Schicksale seines Vaters gibt, daß er sich eine zeit-

lang bei seinem Bruder Louis, dem Verwalter des taxischen Pürkelgutes bei Regensburg aufgehalten habe und daß dort bei einem großen Brande des Wohnhauses alle seine schriftlichen, in einem Koffer aufbewahrten Sachen mitverbrannt seien. Doch sind viele übrig geblieben, wie aus einem Brief von Eduard Mörike, der sich im Spätherbst 1850 ebenfalls längere Zeit auf dem Pürkelgut aufgehalten hat, an seinen Freund Hartlaub zu sehen ist. Nach Briefsammlung Band II S. 194 ordnen die Brüder Eduard und Louis den schriftlichen Nachlaß von Karl; von dem großen Brand, der vor zwei Jahren das Wohngebäude zerstörte, ist auf S. 192 auch die Rede. — Von Karls Kompositionen ist bekanntlich die des Liedes Jesu benigne in der Musikbeilage des Maler Nolten veröffentlicht; geschriebene und lithographierte Kompositionen, wie auch das Manuskript einer Novelle „Die Geschwister" besitzt seine Enkelin, mit ihren drei Kindern die ganze noch lebende Nachkommenschaft von Karl Mörike. Sein Trauerspiel „Hohe Liebe" ist handschriftlich im Schillermuseum in Marbach aufbewahrt; auch ein Lustspiel von ihm, „des Vaters Geburtstag", ist 1838 im Druck erschienen.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Vierzehnter
Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1909/1910.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Protektor und erstes Mitglied
Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.

Vierzehnter

Rechenschaftsbericht

über das Jahr 1. April 1909/1910.

Inhalt:

1. Die vierzehnte Mitgliederversammlung.
2. Schillers 150. Geburtstag in der Heimat des Dichters.
3. Kassenbericht.
4. Berichte der Zweigvereine.
5. Stiftungen für das Schillermuseum.
6. Vereinssatzungen.
7. Mitgliederverzeichnis.
8. Aus dem Stammbuch eines Karlsschülers.
9. Ueber Eduard Mörike und Klara Neuffer.

Marbach a. N.
Buchdruckerei von A. Rempp's.
1910.

Der
Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins

besteht von 1909—1912 aus:

A. Vorstand:

Vorsitzender: 1. Freiherr von Soden, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart.

1. stellv. Vorsitzender: 2. Geh. Hofrat Professor Dr. Güntter, Vorstand des Schillermuseums und geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Stuttgart, Panoramastr. 27.

2. stellv. Vorsitzender: 3. Stadtschultheiß Forstner, Marbach a. N.

Schatzmeister: 4. Herr Gustav v. Müller, Stuttgart, Königstr. 31 B.

5. Archivrat Dr. Krauß, Stuttgart.

B. Mitglieder:

6. v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
7. Dr. v. Fischer, Professor, Tübingen.
8. Dr. Föhr, Medizinalrat, Marbach a. N.
9. Freiherr von Gemmingen-Guttenberg, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
10. Freiherr Alexander von Gleichen-Rußwurm, München.
11. Dr. v. Hartmann, Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
12. Dr. v. Kröner, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
13. v. Kübel, Geh. Kabinettsrat Ihrer Majestät der Königin, Stuttgart.
14. Dr. Mülberger, Oberbürgermeister, Eßlingen.
15. Baron zu Putlitz, Generalintendant, Exzellenz, Stuttgart.
16. Freifrau Mathilde von Schiller, geb. v. Alberti, K. K. Majors-Witwe, Stuttgart.
17. Dr. v. Schneider, Direktor des Geh. Haus- und Staatsarchivs, Stuttgart.
18. Stapf, Baurat, Berlin.
19. Dr. Steiff, Oberstudienrat, Oberbibliothekar der K. Landesbibliothek, Stuttgart.
20. Dr. Suphan, Geh. Hofrat, Professor, Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
21. Gräfin Olga von Uxkull-Gyllenband, Palastdame Ihrer Majestät der Königin, Exzellenz, Stuttgart.
22. v. Wagner, Oberbürgermeister, Ulm a. D.
23. Dr. Weizsäcker, Rektor in Calw.

Die vierzehnte
ordentliche Mitgliederversammlung

fand am 23. April 1910 im Oberen Museum in Stuttgart statt unter äußerst zahlreicher Beteiligung der Mitglieder. Da der Vorsitzende, Kabinettschef Freiherr von Soden, durch eine längere Abwesenheit von Stuttgart verhindert war, der Versammlung anzuwohnen, hieß der erste stellvertretende Vorsitzende, Geheimer Hofrat Professor Dr. Güntter, die Erschienenen herzlich willkommen. Seine Majestät der König, unser hoher Protektor, der dem Schwäbischen Schillerverein andauernd die lebhafteste Anteilnahme entgegenbringt und sein reges Interesse für den Verein und das Schillermuseum im abgelaufenen Vereinsjahr auch durch dreimaligen Besuch des Schillermuseums in Gemeinschaft mit Ihrer Majestät der Königin noch besonders bekundete, habe ihn beauftragt, die Mitgliederversammlung in seinem Namen zu begrüßen, und lasse allen, die sich durch Stiftungen oder in anderer Weise um den Schwäbischen Schillerverein und das Schillermuseum verdient gemacht haben, seinen gnädigsten Dank entbieten.

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete der von Geh. Hofrat Professor Dr. Güntter erstattete Jahresbericht:

„Das Vereinsjahr, über das ich heute zu berichten habe, stand vor allem unter dem Zeichen der 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag. Aus Anlaß dieses Gedenktages hat der Schwäbische Schillerverein seinen Mitgliedern als Vereinsgabe das dritte „Marbacher Schillerbuch“ dargeboten, dessen reichhaltige Mitteilungen und wertvolle Abhandlungen überall freundlichste Aufnahme gefunden haben.

Hat der Schwäbische Schillerverein durch diesen neuen Band seiner Veröffentlichungen wieder im Sinne seiner Satzungen gewirkt, die ihm auch die Aufgabe stellen, „die Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers zu verbreiten“, so hat er dies in

anderer Weise noch getan durch die Fortführung der 1905 begonnenen Verbreitung der dichterischen Werke Schillers in den weitesten Kreisen. Wie Ihnen bekannt, haben wir damals „Schillers Gedichte und Dramen“ in einer Auflage von 110 000 Exemplaren ausgegeben, die alsbald vergriffen waren. Mit dieser Ausgabe, die wir zum Preise von nur 1 Mark für das gebundene, gegen 600 Seiten starke Buch abgeben konnten, gedachten wir des Dichters Werke gerade in solche Kreise hineinzutragen, denen sie sonst schwer zugänglich sind, und dadurch auch in unserem Teile an der Verdrängung minderwertigen Lesestoffs mitzuarbeiten.

Zahlreiche Zuschriften aus allen Teilen des deutschen Sprachgebiets, deren Absender ihrer Freude über das großgedruckte und mit einem schönen Bildnis Schillers geschmückte Buch Ausdruck verliehen, redeten davon, daß der Schwäbische Schillerverein „mit dieser schönen Gabe an das deutsche Volk“ „die würdigste Feier des Gedenktags begangen“ habe. So schrieb der Leiter der Volkshochschulkurse in Pforzheim, Herr Professor Dr. Brunner, der selbst eine große Anzahl dieser Bücher zur Verteilung übernommen hatte: „Sie erfüllen mit der Verbreitung dieser Schillerausgabe geradezu eine Kulturmission im deutschen Volke“; er dankte „namens vieler hunderte von Arbeitern für dieses überaus dankenswerte Unternehmen, von dem eine Fülle von Segen ausgeht“ und das selbst in größtem Maße dazu beitragen werde, die Worte in der Vorrede des Buches ihrer Erfüllung entgegenzuführen: „die schönste Frucht dieses Gedenkjahrs wird es sein, wenn die Kenntnis von Schillers Dichtungen sich in den weitesten Kreisen verbreitet“.

Die andauernden Nachfragen nach dem Buch aus den Kreisen, für die es bestimmt war, veranlaßten uns, auf den 150. Geburtstag Schillers eine neue Auflage zu veranstalten. Auch die 50 000 Exemplare dieser Ausgabe waren rasch vergriffen, und zahlreiche Bestellungen, die verspätet eintrafen, konnten zu unserem Bedauern nicht mehr befriedigt werden. Gegen 20 000 Exemplare wurden in Württemberg verbreitet, rund 3100 in Sachsen, 2800 in Baden, 2300 in Bayern, 19 700 im übrigen Deutschland, davon über 5000 in Berlin, wo das „Schillertheater“ sich in dankenswerter Weise zur Abgabe der Bücher erboten hatte, 2000 in Oesterreich, 256 in der Schweiz, 500 kamen in die Vereinigten Staaten (Cannstatter Volksfestverein in Philadelphia, durch Herrn Otto Schättle in Stuttgart), 145 nach Frankreich, Belgien, Holland, Italien,

England, Rußland, Luxemburg und Dänemark. Von den größeren Bestellungen mögen folgende genannt sein: die Stadtgemeinde Stuttgart 2500, Neue freie Volksbühne Berlin 2000, Siemens und Halske in Berlin 1613, Württembergische Metallwarenfabrik in Geislingen 1150, Stadtgemeinde Ulm 940, Professor Dr. Brunner in Pforzheim 750, Stadtgemeinde Karlsbad 773, Verein Volksbildung Mannheim 700, Buchdrucker Bischoff in Dresden 600, Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen 560, Firma Gminder in Reutlingen 500, Heinrich Franck Söhne in Linz 500, die Stadtgemeinden Mainz 357, Karlsruhe 310, Stettin 300, Herr Hermann Baacke bei Fr. Krupp in Essen 300.

Wir dürfen das freudige Bewußtsein haben, daß wir mit den 160000 Exemplaren von „Schillers Gedichten und Dramen", die wir nunmehr verbreitet haben, einer ein Vielfaches dieser Zahl betragenden Anzahl von Lesern Schiller zugänglich gemacht und, wie es in einer der Zuschriften hieß, „mit dem prächtigen Werk in manches Haus Freude und edlen Genuß an Feierabenden hineingetragen" haben. So darf gewiß auch diesmal diese Massenverbreitung der Dichtungen Schillers zu den nachhaltigsten und fruchtbringendsten Wirkungen zu zählen sein, die von der Schillerfeier ausgegangen sind.

Die 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag haben wir in Stuttgart am 7. November mit einer musikalisch-deklamatorischen Feier begangen, für deren Leitung wir Herrn Generalmusikdirektor Professor Max Schillings zu besonderem Danke verpflichtet sind, und am Gedenktage selbst in Marbach mit einer Feier im Schillermuseum und im Geburtshaus des Dichters, an die sich die Aufführung des ganzen „Wallenstein" im Kgl. Hoftheater in Stuttgart anschloß. (Bericht über diese Feiern s. S. 21 ff.)

Auch unsere Zweigvereine haben teils selbst Feiern veranstaltet, teils solche angeregt und dabei in hervorragender Weise mitgewirkt. So hat der Berliner Zweigverein am 7. Nov. in dem von Seiner Majestät dem Kaiser huldvollst zur Verfügung gestellten Kgl. Schauspielhaus eine Gedenkfeier abgehalten, in der Kompositionen Schillerscher Dichtungen, der Schlußsatz der neunten Symphonie von Beethoven, Andersens Märchen „Die alte Kirchenglocke" (Frau Rosa Poppe), „Der Verbrecher aus verlorener Ehre" (Herr Kraußneck) vorgetragen und Schillers dramatischer Gelegenheitsscherz „Körners Vormittag" aufgeführt wurden.

In St. Louis wurde die Schillerfeier angeregt von dem dortigen Zweigverein des Schwäbischen Schillervereins und durchgeführt zusammen mit dem Stadtverband des Deutsch-amerikanischen Nationalbunds. In dem großen Festausschuß, der die verschiedenen Veranstaltungen vorbereitete, war der Schatzmeister des Zweigvereins, Herr Ferdinand Hezel, in hervorragender Weise tätig. Am Abend des 10. November fand eine große akademische Feier statt, bei der Frau Fernande Richter (Edna Fern) in einem stimmungsvollen Prolog Schillers Namen feierte als „des deutschen Geistes, deutscher Art Symbol", Herr Professor Dr. Otto Heller von der Washington Universität die deutsche, der Superintendent der öffentlichen Schulen von St. Louis, Herr Ben Blewett, die englische Festrede hielt und Kompositionen Schillerscher Dichtungen durch treffliche Solisten und einen gemischten Chor von 250 Damen und Herren vorgetragen wurden. Auch in allen Schulen von St. Louis wurde des Tages gedacht. Am 12. November veranstaltete der Schillerverein ein Bankett. Die Festreden bei diesem, in denen insbesondere die Bedeutung Schillers für die Deutschamerikaner eindringende Würdigung fand, wurden eingeleitet mit einer Ansprache des Vorsitzenden, Herrn Professor Peter Herzog, während Frau Fernande Richter warm empfundene Schlußworte sprach. Eine Festvorstellung von „Maria Stuart" am 14. November bildete den Abschluß der vom Schillerverein St. Louis angeregten Feiern.

In Chicago hielt der „Schwabenverein", der ebenfalls Mitglied des Schwäbischen Schillervereins ist und sein Interesse für unsere Sache jedes Jahr in dankenswerter Weise betätigt, eine öffentliche Feier ab vor dem reichgeschmückten Schillerdenkmal im Lincoln Park, einer Wiederholung des Standbilds in Marbach. Der Präsident des Schwabenvereins, Herr Eugen Niederegger, begrüßte in herzlichen Worten die zahlreich erschienenen Festteilnehmer; die deutsche Festrede hielt Herr Starr William Cutting, Professor der deutschen Literatur an der Universität von Chicago, die englische der Kongreßabgeordnete für die Stadt Chicago, Herr Henry S. Boutell. Bei der Abendfeier, welche die Mitglieder des Schwabenvereins vereinigte, wurde nach einem von Herrn Georg Giegold verfaßten, von Herrn Edwin Schmidt vorgetragenen Prolog und mehreren Gesangsvorträgen „Wallensteins Lager" aufgeführt unter der Leitung des um alle Veranstaltungen des Schwabenvereins verdienten Herrn Julius Schmidt.

In Philadelphia veranstaltete der Cannstatter Volksfestverein, Stiftermitglied des Schwäbischen Schillervereins, eine weihevolle Huldigung vor dem durch seine Bemühung 1886 errichteten Schillerdenkmal im Fairmont Park und abends eine Feier für seine Mitglieder. (Vgl. S. 4 u.) Im deutschen Theater kam im November auf Anregung des Cannstatter Volksfestvereins ein Cyclus Schillerscher Dramen zur Aufführung.

Bei der Feier in Buffalo, wo, wie auch in Baltimore, aus Anlaß des Gedenktags die Anregung zur Errichtung eines Schillerdenkmals gegeben wurde, folgte auf einen schwungvollen Prolog unseres Mitglieds, Herrn Gustav Rommel, Ehrenmitglied des deutschen Dichterbundes in Washington, die deutsche Festrede von Herrn Professor Dr. Rudolf Tombo jr. von der Columbia Universität in New-York über „Schillers Botschaft an Amerika".

In Neu-York fand eine Feier am Schillerdenkmal im Central Park statt, bei der ein tiefempfundenes Gedicht unseres Mitglieds Wilhelm Benignus, des Verfassers von „Stimmen der Wasser" und anderen Dichtungen, gesprochen wurde, und eine Abendfeier, bei welcher Professor Dr. Kuno Francke von der Harvard Universität die deutsche und Professor Calvin Thomas von der Columbia Universität, der Verfasser einer englischen Schillerbiographie, die englische Festrede hielt.

Die Sammlungen des Schillermuseums sind auch im abgelaufenen Vereinsjahr wieder um eine Reihe schöner Stücke vermehrt worden.

Ehrfurchtsvollen Dank schulden wir vor allem unserem hohen Protektor für die Förderung, die das Schillermuseum auch dieses Jahr wieder erfahren durfte. Wir verdanken Seiner Majestät dem König auf den 10. November 1909 wertvolle Manuskriptblätter von Schillers Hand zu „Fiesko" und dem Entwurf des Dramas „Die Malteser", einen Brief von Schillers Vater an Cotta, einen Brief von Charlotte v. Schiller, einen dichterischen Nachruf von Christophine Reinwald an ihren Bruder Friedrich Schiller, Briefe von Wilhelm von Humboldt, B. R. Abeken, von Wurmb, J. D. Gries, F. W. von Hoven und W. F. H. Reinwald, außerdem ein silbernes Reliefbildnis aus dem Jahr 1859 und eine größere Anzahl Druckwerke aus der Kgl. Hoftheaterbibliothek, Festspiele und Stücke, in welchen Erlebnisse Schillers dramatisch gestaltet sind.

Zu Schillers 150. Geburtstag gab Seine Majestät der König die Anregung, die in württembergischem Staatsbesitz befindlichen und zerstreut aufbewahrten Erinnerungen an Schiller im Schillermuseum zu vereinigen, wo sie, in das Gesamtbild von Schillers Leben und Schaffen eingefügt, das lebhafteste Interesse finden müßten, während sie bisher zum weitaus größten Teile unter Akten oder in Mappen verwahrt und nur ausnahmsweise allgemeiner Besichtigung zugänglich waren.

Wir sind Seiner Majestät wie den Königlichen Ministerien und den in Betracht kommenden Verwaltungen und Behörden zu außerordentlichem Dank verpflichtet — und alle Besucher des Schillermuseums werden sich diesem Dank anschließen — für diese Anregung und für die freundliche Ueberlassung dieser Stücke, durch welche insbesondere die Veranschaulichung von Schillers Heimatjahren in einer von vielen Besuchern des Schillermuseums schon gewünschten Hinsicht vervollständigt werden konnte, aber auch andere Abteilungen willkommene Ergänzung fanden.

Von den überwiesenen Stücken mögen genannt sein: eine Silhouette Schillers aus der Karlsschulzeit, einst im Besitz des Intendanten v. Seeger, die Schriftstücke über Schillers Aufnahme in die Karlsschule, der Revers seiner Eltern, Zeugnisse seiner Lehrer, die Urteile der Mitschüler über Schiller aus dem Jahre 1774 in Ausführung der von Herzog Karl Eugen gestellten Aufgabe, jeder solle von sich selbst und den Genossen seiner Abteilung eine Schilderung entwerfen, ein lateinisches Gedicht Schillers als Beantwortung der Frage „Welcher ist unter euch der Geringste?", die Berichte über Verfehlungen und Bestrafungen des Knaben in der Akademie, Schillers „Beobachtungen bei der Leichenöffnung des Eleven Hiller" (1778), das Stammbuch von Johann Christian Weckherlin mit einem Eintrag Schillers vom 6. Oktober 1778, die Diplome zu den 4 Preisen, die Schiller 1773 und 1779 in der Karlsschule erhielt, die Berichte „Ueber die Krankheitsumstände des Eleven Grammont" (1780), die Gutachten der Professoren über seine Dissertationen, die beiden Schriftstücke mit den Aeußerungen des Herzogs aus dem Jahr 1779 über „das vorzügliche Genie dieses jungen Menschen" (Schiller), der, wenn er fleißig zu sein fortfahre, „gewiß ein recht großes Subjektum werden" könne; das Gesuch von Schillers Vater, es möge seinem zum Regimentsmedikus ernannten Sohn gestattet werden, außer Dienst Civilkleider zu tragen, mit dem Bescheid des

Herzogs: „Sein Sohn soll Uniform tragen"; ein Brief Schillers an den Arzt Eberhard Gmelin in Heilbronn. Außerdem wurden überwiesen eine Anzahl Schriftstücke von und über Johann Michael Armbruster, Friedrich Ludwig Bührlen, Karl Philipp Conz, J. G. Fischer, Karl Gerok, Karl Grüneisen, Wilhelm Hauff, Balthasar und Friedrich Haug, Franz Karl Hiemer, Justinus Kerner, Albert Knapp, Hermann Kurz, Karl von Lohbauer, Friedrich von Matthisson, Eduard Mörike, Friedrich Karl von Moser, Ludwig Neuffer, Wilhelm Petersen, Paul Pfizer, Georg Reinbeck, Friedrich Ritter, Karl von Schiller, Christian und Ludwig Schubart, Gustav Schwab, Gotthold Stäudlin, Ludwig Uhland, Friedrich Weiffer, Fr. A. Kl. Werthes u. a.

Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Herzogin Wera von Württemberg hatte die Güte, dem Schillermuseum „Ein Geburtstagbuch" und „Die Württemberger vor Paris" von Ihrer Kaiserlichen Hoheit, sowie Werke der Herzöge Eugen, Eugen Erdmann und Wilhem Eugen von Württemberg zu übergeben.

Freiin Elise König-Warthausen stiftete auf Schillers Geburtstag die amtlichen Abschriften der Urkunden über Schillers Ernennung zum französischen Ehrenbürger, die sich Schiller zu etwaigem künftigen Gebrauch für sich und seine Kinder machen ließ, als er auf den Wunsch des Herzogs Karl August die ihm 1798 zugekommenen Schriftstücke der Bibliothek in Weimar übergeben hatte, und das von Goethe unterzeichnete Begleitschreiben.

Herr v. Ostertag-Siegle ermöglichte uns auch in diesem Jahre wieder die Erwerbung einer Reihe wertvoller Stücke: Briefe Schillers an Henriette von Wolzogen und an Charlotte von Lengefeld, ein Blatt aus den Entwürfen der „Malteser", die Auflösung eines Rätsels zu Turandot, einen Brief von Charlotte von Schiller an Knebel, 10 Briefe von Heinrich Voß an K. W. F. Solger aus den Jahren 1803—1810 mit vielen Mitteilungen über Schiller, Hölderlins Gedicht „Ermunterung" in der Handschrift des Dichters, eine größere Anzahl Schriftstücke von David Friedrich Gräter, darunter 6 Briefe an Wieland, 4 Briefe an Professor Fülleborn, 19 Briefe Gräters an Wielands Tochter Lotte Geßner und 28 Briefe von dieser an Gräter, dessen Tagebuch seiner Reise zu Wieland und eine Reihe weiterer, Wieland betreffender Schriftstücke; zwei Bildnisse Schillers und seiner Frau, sowie 6 altkolorierte große Kupferstiche, Szenen aus Schillers Dramen darstellend.

Herrn Geh. Hofrat Dr. Sieglin verdanken wir die Erwerbung des prächtigen und wertvollen Schubartbildes von Friedrich Oelenhainz, durch welches unsere Porträtgalerie schwäbischer Dichter auf den 10. November um ein ganz hervorragendes Bild von der Hand eines schwäbischen Malers bereichert wurde.

Frau Geh. Kommerzienrat Dr. v. Steiner stiftete auf Schillers Geburtstag das kostbare Stammbuch von Wilhelm Ludwig Rodowé mit Einträgen und zum Teil auch Bildnissen von Goethe, Lessing, Wieland, C. F. Weiße, C. A. Clodius, Chr. L. v. Hagedorn, Chr. G. Körner, A. G. Kästner, G. J. Zollikofer, Fr. Nicolai, J. J. Engel u. a.

Baronin Wimpffen in Auxerre hat der im letzten Rechenschaftsbericht erwähnten Stiftung von Briefen an ihren Großvater, den Grafen Reinhard, in dankenswerter Weise eine größere Anzahl weiterer Briefe hinzugefügt von Karl Philipp Conz, Karl Friedrich Stäudlin, Johann Friedrich Cotta, Johann Georg, Friedrich Heinrich und August Jacobi, den beiden Schlegel und Sulpiz Boisserée.

Herr Professor Dr. Höring in Berlin stiftete eine Reihe von Briefen von Charlotte v. Schiller, Frau v. Lengefeld und Ernst v. Schiller, Herr Professor Dr. Kurtz in Ellwangen die „Rangierliste von der herzoglichen Militärakademie auf der Solitude" vom 1. August 1774, Herr Baurat Stapf in Berlin eine Anzahl Briefe von Schillers Tochter Karoline u. a., Herr Ottokar Kernstock, Kapitular des Domherrnstifts Vorau, sein Gedicht zum Schillertag 1909. Herr Professor Leopold Oelenheinz in Coburg, der uns bei der Erwerbung des Schubartbildes (s. S. 10 o.) freundliches Entgegenkommen zeigte, fügte dem Bild das Diplom bei über die Ernennung des Malers Friedrich Oelenhainz (geb. 1745 in Endingen) zum Mitglied der Wiener Akademie der bildenden Künste (1789). Gestiftet wurden ferner: Von Herrn Stadtpfarrer Schelling in Niederstotzingen neun Briefe von Schelling und ein Brief von Professor Schütz in Jena an Schelling, von Herrn Oberstudienrat Dr. v. Hartmann ein Brief Uhlands an den Vater des Stifters und eine Zusammenstellung der Kompositionen Uhlandischer Gedichte durch Herrn Archivar L. Korth, von Herrn Gerichtsassessor Stälin in Stuttgart 5 Briefe von Ludwig Uhland, 3 von Emilie Uhland und 6 von Wilhelm Waiblinger an Direktor Dr. v. Stälin, von Herrn Oberbaurat Eugenhan in Stuttgart Gustav Schwabs Handexemplar seines Buchs „Die

Neckarseite der Schwäbischen Alb" mit vielen Nachträgen von der Hand des Verfassers, von Herrn Richard Fetzer in Cannstatt ein Gedicht und ein Brief von Justinus Kerner, von Herrn Theodor Löwenthal in Stuttgart ein Brief von Justinus Kerner, von Medizinalrat Dr. Camerer in Urach eine Reihe Schriftstücke und Abbildungen zur Mörikeliteratur, von Fräulein Berta Wetzel in Tübingen ein Brief von Eduard Mörike und ein humorvoller Brief seines Vaters, von Herrn Regierungsbaumeister W. Rommel in Stuttgart aus dem Nachlaß seines Vaters Dr. Otto Rommel außer anderem Mörikes ältestes Gedicht: „Ein Wort der Liebe, den besten Eltern von Eduard Mörike an seinem 11. Geburtstag", von Freifräulein v. Batz in Stuttgart ein Brief von Justinus Kerner und eine Reihe Stammbuchblätter mit Einträgen von Fr. Kölle, Emma Niendorf, Justinus Kerner und Eduard Mörike aus dem Nachlaß von Frau Dr. Marie Mörike, geb. Seyffer, sowie das dieser von Mörike gewidmete Gedicht, Cleversulzbach 14. Dezember 1841, in einer von dem Dichter gemalten Umrahmung.

Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. Erich Schmidt in Berlin übergab auf den 10. November v. J. 14 Briefe von Theodor Storm und 2 von dessen Frau an Gretchen Mörike, Fräulein Mährlen in Stuttgart zwei Gedichte von Eduard Mörike. Eine schöne Bereicherung der Mörikeerinnerungen im Schillermuseum ist eine von dem Dichter selbst gefertigte, von Herrn Oberstabsarzt Dr. Buttersack in Berlin gestiftete Tonvase mit der Widmung:

Der lieben Frau Gevatterin Marie Lempp.
Nimm hier mit Gunst die arme Kunst, womit wir Dich begaben!
Mein Griffel hat bei manchem Strich
Die treusten Wünsche still für Dich —
Auch einen wohl für uns — mit eingegraben.
E. Mörike, Hafner in Lorch, mit seiner Frau 1867.

Herr Emil Arlt in Stuttgart stiftete 8 Briefe und Gedichte von J. G. Fischer, Frau Emma Bely in Berlin Briefe von J. G. Fischer, Ida Freiligrath, geb. Melos, und Maria Melos an die Stifterin, Herr Landgerichtsrat, Kern in Stuttgart einen Brief von Fr. Notter, Frau Geh. Kirchenrat Sophie Köstlin in Cannstatt ein humoristisches Gedicht von Karl Gerok zur Hochzeit von Reinhold Köstlin und einen Brief an diesen, Herr Redakteur Singer in Oberndorf ein Zeugnis für C. A. Barack, ausgestellt von Fried-

rich Vischer, Frau Rektor Huwald in Stuttgart einen Brief von Luise Pichler, Fräulein Hedwig Hauck in Heilbronn einen Brief der Mutter von Max Eyth, Herr Hofrat Bauer in Blaubeuren u. a. Gedichte von Adolf Grimminger, Herr Lehrer und Schriftsteller Auguſt Holder in Erligheim u. a. Briefe von Adolf Grimminger und Georg Jäger, die Familie Menzel durch Fräulein Menzel in Stuttgart die Urkunde über die Ernennung Wolfgang Menzels zum Ehrenmitglied des Leipziger Schillervereins, die Kinder von Immanuel Faißt auf Schillers Geburtstag Kompoſitionen ihres Vaters zu Gedichten Schillers und J. G. Fiſchers und zur Feier der Enthüllung des Uhlanddenkmals in Tübingen und des Schillerdenkmals in Marbach, die Hinterbliebenen Eduard Hillers durch Herrn Profeſſor Dr. Rayhrer in Stuttgart zur Ergänzung des im vergangenen Jahr übergebenen dichteriſchen Nachlaſſes eine Reihe handſchriftlicher Stücke von Eduard Hiller.

Von Erwerbungen handſchriftlicher Stücke mögen weiter genannt ſein: Briefe von Charlotte von Schiller an Fiſchenich, W. Fr. H. Reinwald an Chriſtophine Schiller, von Schillers Tochter Emilie von Gleichen, das Stammbuch der treuen Dienerin des Schillerſchen Hauſes Maria Chriſtine Wetzel, die Schiller und ſeine Frau 1794 aus Schwaben mit nach Jena nahmen und die bis zu ihrem Tode im Jahr 1814 in der Familie war, mit einem Eintrag Karl Schillers, einem von Charlotte Schiller für ihren Sohn Ernſt und vielen Einträgen aus Jena und Weimar, und das Stammbuch ihrer Schweſter Wilhelmina Regina, die von 1797 an mehrere Jahre in Schillers Hauſe war; ferner Briefe und Gedichte von Ludwig Uhland, Guſtav Schwab, Juſtinus und Theobald Kerner, Karl Mayer, Eduard Mörike, D. Fr. Strauß, Fr. Silcher, Georg Herwegh, Berthold Auerbach, Karl Gerok.

Der Juſtinus Kernerverein hat dem Schwäbiſchen Schillerverein auf Grund der bei Anſchluß des Kernervereins als Zweigverein des Schwäbiſchen Schillervereins getroffenen Vereinbarung vom 16. April 1908 die in ſeinem Beſitz befindlichen handſchriftlichen Stücke übergeben. Die Ordnung und Verzeichnung der rund 5300 Schriftſtücke, die eine ſehr willkommene Ergänzung des ſeit 1903 im Schillermuſeum bewahrten literariſchen Nachlaſſes von Juſtinus Kerner bilden, hat noch nicht zu Ende geführt werden können. Die Hauptmaſſe bilden Briefe Kerners und ſeiner Angehörigen; des weiteren befinden ſich darunter Briefe von Cotta,

Eschenmayer, J. G. Fischer, Therese Huber, Julius Krais, Hermann Kurz, Freiin Hildegard von Laßberg, Lenau, Karl Mayer, Wolfgang Menzel, Eduard Mörike, Friedrich Notter, Gustav Pfizer, Georg Reinbeck, Gustav Schwab, D. Fr. Strauß, Emma Niendorf, Ludwig Uhland, Frhr. von Wangenheim, Ottilie Wildermuth, Karoline von Wolzogen, Graf Alexander und Graf Wilhelm von Württemberg. — Der Vereinbarung gemäß unterhalten wir seit 1908 im Kernerhaus eine Ausstellung von handschriftlichen Stücken, die sich auf Kerner und seinen Kreis beziehen, und unsere Mitglieder haben gegen Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Zutritt zum Kernerhaus in Weinsberg.

Herr Ottomar Keindl in Prag, der glückliche Finder des bisher verschollenen Jugendgedichts von Schiller auf den Tod des Hauptmanns von Wildmeister, hat auf meine Bitte freundlichst zugesagt, den handschriftlichen Sammelband, in dem das Gedicht steht, dem Schillermuseum als Geschenk zu übergeben.

Der Zuwachs an Handschriften belief sich im letzten Vereinsjahr auf gegen 6900; der Bestand des Archivs ist jetzt über 52000 Nummern.

Wertvolle Bereicherungen hat auch die Bildnissammlung durch Stiftungen und Erwerbungen wieder erfahren. Von den Erwerbungen stehen in erster Linie drei Originalbildnisse Schillers. Unter diesen stellt eine Silhouette den Dichter in ganzer Gestalt dar. „Mit gekreuzten Armen vor der gewölbten Brust, in Hoftracht, den Degen an der Seite, ist der große Mann wie ein Feldherr aufgefaßt, wie ein Organisator großer Massen, was er als Dichter in vollstem Maße ja war. So sah ihn die Staël, als sie ihn für einen General hielt bei ihrer ersten Begegnung". So äußert sich Karl Bauer über dieses Bildnis in seinem vortrefflichen Aufsatz „Schillers äußere Erscheinung" im letzten Marbacher Schillerbuch, wo die Silhouette verkleinert wiedergegeben ist (S. 268.) Das zweite Bild ist die seit Jahrzehnten verschollene, äußerst fein ausgeführte Originalzeichnung des Berliner Kupferstechers Friedrich Bolt (1769—1836), über die Kuhn in „Schillers geistiger Entwicklungsgang" 1863 berichtete und die während Schillers Aufenthalt in Berlin im Mai 1804 entstanden sein muß. In die Stuttgarter Zeit Schillers führt das dritte Bildnis, ein Oelgemälde, in dem anscheinend das nach dem Zeugnis Karl v. Heideloffs von dem Maler Philipp Friedrich Hetsch,

dem Mitschüler Schillers in der Militärakademie, gemalte Bildnis Schillers wiedergefunden ist. Außer diesen wurden noch zwei kleinere Oelbilder erworben, die Schiller darstellen, das eine mit gepuderten Haaren.

Herr Professor Dr. Paul Höring in Berlin stiftete auf den 10. November zwei Oelbildnisse von Körner und Frau, gemalt von Dora Stock, ein Bild von Schillers Schwester Nanette, gemalt von Christophine Reinwald, ein Etui mit figürlichem Schmuck, gemalt von Dora Stock, und einen silbernen Becher, beide einst in Schillers Besitz.

Zu den Stiftungen aus dem Nachlaß des Dichters Adolf Grimminger, über die voriges Jahr berichtet wurde, kamen durch Fräulein Margarete Fuchs in Stuttgart u. a. noch hinzu die Büste von Wilhelm Hauff, modelliert von Rösch, und ein großes Bildnis von D. Fr. Strauß. Herrn Bildhauer Emil Mayer in Stuttgart verdanken wir seine Büste J. G. Fischers, Herrn Bildhauer Georg Rheineck in Stuttgart seine Büste von Eduard Paulus und eine Statuette von Mörikes „Hutzelmännlein", den Herren Wilhelm Mayer und Franz Wilhelm (Stuttgarter Metallwarenfabrik) die auf den 10. November 1909 ausgegebene Schillerdenkmünze und eine Reihe von Prägbildern, Herrn A. C. Tschentschy in Dresden ein versilbertes Relief nach dem bekannten Bild von Reinhart „Schiller auf dem Esel", Frau Direktor Schweickhardt in Stuttgart ein Bildnis Schubarts, Herrn Karl Pfeilsticker in Isny ein Reliefbild von Karl von Lohbauer, modelliert von Bildhauer Albert Mayer in Geislingen, Herrn Landgerichtsdirektor Moll in Stuttgart ein Kunstblatt nach der Zeichnung von Karl Gangloff (vgl. Uhlands Sonette auf Karl Gangloffs Tod, 1814). Die Sammlung der Abbildungen der Schillerdenkmäler wurde vermehrt um das von Professor Adolf von Hildebrand in München geschaffene Denkmal in Nürnberg, das ebenfalls am 10. November 1909 enthüllte Denkmal in Karlsbad und das Goethe- und Schillerdenkmal in San Franzisco. — Insgesamt beträgt der Zuwachs der Bildnissammlung 288 Nummern.

Von der Direktion der Großherzoglich Badischen Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde in Karlsruhe ist dem Schillermuseum mit Genehmigung des Großherzoglich Badischen Ministeriums der Justiz, des Kultus und des Unterrichts eine reichverzierte Kanne mit vergoldetem Silberbeschläg aus

dem Nachlaß von Karoline von Wolzogen übergeben worden. An der Unterseite des Fußes ist eingeritzt: Karoline von Wolzogen — Jena — Friedrich Schiller.

Die Burschenschaft Olympia in Wien, deren Begründung auf den Schillertag 1859 zurückgeht, übersandte uns zum 10. November 1909 Erinnerungszeichen an den Gedenktag ihrer Stiftung.

Auch die Bibliothek des Schillermuseums ist wiederum beträchtlich vermehrt worden. Die Erscheinungen aus Anlaß der Schillerfeier und die Berichte über die Feiern wurden gesammelt; wertvolle Sammlungen von Berichten und Veröffentlichungen zur Schillerliteratur verdanken wir den bewährten Freunden unserer Sache, Freiherrn v. Doblhoff in Wien und Herrn Eugen Keller in Mannheim, eine Reihe seltener Einzeldrucke u. a. Herrn Stadtpfarrer Krauß in Eglosheim, eine Uebersetzung Schillerscher Gedichte ins Japanische Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. v. Baelz in Stuttgart, Herrn Geh. Justizrat C. R. Lessing in Berlin das von ihm herausgegebene Prachtwerk über die Familie Lessing.

Aus Anlaß des 250jährigen Bestehens der J. G. Cottaschen Buchhandlung und seiner 50jährigen Selbständigkeit als Verleger stiftete Herr Geh. Kommerzienrat Dr. Adolf v. Kröner in dankbarem Gedenken an die Beziehungen Schillers zum Cottaschen Verlag, die zu dessen Blüte so wesentlich beigetragen, und in Anerkennung der dem Andenken Schillers gewidmeten, segensreichen Tätigkeit des Schwäbischen Schillervereins die Summe von 5000 Mark. Der Herr Vorsitzende gab mit den herzlichsten Wünschen des Schwäbischen Schillervereins zu der Doppelfeier auch unserem Dank für diese reiche Gabe wärmsten Ausdruck.

Allen Stiftern und allen, die unsere Bestrebungen in irgend einer Weise gefördert haben, insbesondere der Kgl. Staatsregierung, dem Kgl. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens, und den Ständen des Landes für die Gewährung eines Staatsbeitrages, sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank des Schwäbischen Schillervereins ausgesprochen.

Die wissenschaftliche Benützung unserer Sammlungen war wieder sehr rege. Auch brieflich wurde auf eine große Anzahl von Fragen Auskunft erteilt, zu wissenschaftlichen Zwecken auch unveröffentlichtes Material gerne zur Verfügung gestellt, soweit es nicht für die eigenen Veröffentlichungen des Schwäbischen Schillervereins vorbehalten werden muß.

Herr Bibliothekar Seilacher, der diese Stelle drei Jahre pflichteifrig und verständnisvoll versah, trat nach Ablauf seines Urlaubs aus dem Kirchendienst auf den 15. September 1909 wieder in diesen zurück; an seine Stelle ist Fräulein Johanna Mellinger getreten, eine frühere Schülerin des Königin-Charlotte-Gymnasiums (Mädchengymnasium) in Stuttgart, die sich in München dem Studium der deutschen Literatur gewidmet hat.

Der Besuch des Schillermuseums hielt sich auch dieses Jahr auf der Höhe, die er voriges Jahr erreicht hatte: an Eintrittskarten wurden wiederum über 14000 verkauft. Die Zahl der Besucher war jedoch weit größer, da die Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins mit ihren Angehörigen freien Eintritt genießen und daher in dieser Zahl nicht inbegriffen sind.

Zwei aus ganz Deutschland besuchte größere Tagungen in Stuttgart haben im letzten Jahr in ihr Programm einen Besuch der Schillerstätten in Marbach aufgenommen, und die zum Teil aus weiter Ferne erschienenen Gäste verliehen dem Ausdruck, daß ihre Tagung keinen schöneren und würdigeren Abschluß hätte finden können. Am 6. Juni kamen die Teilnehmer am Tonkünstlerfest des Allgemeinen Deutschen Musikvereins, das vom 2. bis 6. Juni 1909 in Stuttgart stattfand. An eine Huldigung am Schillerdenkmal, wo der Vorstand des Schillermuseums die Gäste im Namen des Schwäbischen Schillervereins begrüßte und einen Ueberblick über die Beziehungen Schillers zu Tonkünstlern und zur Tonkunst gab, schloß sich die Besichtigung des Schillermuseums, in dem zu Ehren der Gäste eine reichhaltige Ausstellung handschriftlicher und gedruckter Kompositionen zu Gedichten Schillers und anderer Dichter aus seiner Heimat veranstaltet worden war, die, ebenso wie die anderen Schätze des Museums, das lebhafteste Interesse der Besucher erregten. Am 20. Oktober beschloß der 23. Berufsgenossenschaftstag seine Tagung in Stuttgart mit einem Ausflug nach Marbach. Auch diese Gäste wurden am Schillerdenkmal, an dem sie einen Kranz niederlegten, herzlich begrüßt und besichtigten darauf die Ausstellung im Schillermuseum unter Führung des Vorstands.

Im letzten Jahre ist des Schillermuseums, vor allem auch aus Anlaß der Feier von Schillers 150. Geburtstag, wie in der einheimischen Presse so besonders auch in auswärtigen Zeitschriften und Tagesblättern vielfach und eingehend gedacht worden als der „eines Nationaldenkmals im besten Sinne", einer „Sehens-

würdigkeit ersten Ranges", „der meistbesuchten Gedenkstätte des Schwabenlandes". In den Hamburger Nachrichten vom 8. November 1909 schrieb Hans Heinrich Ehrler: „Am 10. November 1903 wurde das Haus eingeweiht. Und inzwischen ist aus dem Werk auch nach innen etwas geworden: die aufgeschlagene Geschichte der schwäbischen Dichtung, unter dem Zeichen Schillers wie unter einem Fittich gesammelt. Hier ist eine ganz besondere Aufgabe gelöst, der literarhistorische Anschauungsunterricht. Es gibt ja anderwärts auch Archive, die sich um einen hervorragenden Mittelpunkt gruppieren und einen überwachsenden Geist, vielleicht auch ein Zeitalter unter seinem Schatten uns darstellen. So etwa in Weimar. Aber was da in Marbach als heimatliches Dach dem württembergischen Geistesleben geschaffen worden ist, ist etwas für sich." — Im Sonntagsblatt der Danziger Zeitung vom 6. Juni 1909 berichtete E. Bely in Berlin von einem Besuche im Schillermuseum, „das doch aufsuchen muß, wer ins Schwabenland kommt", und schließt mit den Worten: „Wie der Sterne Chor um die Sonne sich stellt, so sind hier große und kleinere Geister um Schiller geschart, und ziehen, Licht nehmend von seinem Lichte, im festlichen Reigen dahin, zur Nachwelt redend. Wir grüßen, und die, die nach uns kommen, werden sich neigen. Zuerst vor dem Marbacher Kinde, dessen Vorfahren die Wurzeln der Kraft in dem Heimatboden hatten, dann vor all denen, die nach ihm sannen und wirkten und fühlten und gaben. „Mein Land hat kleine Städte, trägt nicht Berge silberschwer", legt der Dichter dem Herzog Eberhard im Bart in den Mund. Marbach mit seinem berühmten Sohne, wie „Bethlehem in Juda klein und groß", illustriert in seinem Schillermuseum einen unschätzbaren Geistesreichtum." — Theodorich Schwabe führt in der Beilage der Münchner Neuesten Nachrichten (1908, Nr. 149, „Aus dem schwäbischen Geistesleben") mehrere Ursachen an für das wachsende Interesse für Literatur in Württemberg: „Vor allem aber schuldet man die Weckung dieser Anteilnahme dem Museum und Archiv schwäbischer Dichter, das der Schwäbische Schillerverein zu Marbach als „Schillermuseum" ins Leben gerufen hat. Welch großen und nachhaltigen Anklang diese Anstalt findet, mag man am besten aus den vielen und zum Teil wertvollen Stiftungen und Zuwendungen ersehen, die ihr von Hoch und Nieder, von Schwaben und Nichtschwaben gemacht werden." — Mehrfach wird in den

Schilderungen auch besonders hervorgehoben, daß man „keinen schöneren Platz für die Ehrung des schwäbischen Geistesheroen" (Joh. Kortmann in der Braunschweigischen Landeszeitung vom 10. November 1909) und für die schwäbische „Walhalla" hätte wählen können als die beherrschende Anhöhe über des Dichters Geburtsstadt, wo das hastende Treiben des Tages in der Ferne verklingt und alles einlädt zu sinnender Betrachtung und Versenkung.

Wie Sie wissen, gieng vor kurzem die Nachricht durch die Zeitungen, das Uhlandhaus an der Neckarbrücke in Tübingen solle verkauft werden. Damit ist die Möglichkeit und wohl auch die Wahrscheinlichkeit gegeben, daß es einem Neubau Platz macht oder doch in seinem, durch die Pietät der bisherigen Besitzer im wesentlichen unverändert erhaltenen Aeußern größere Eingriffe erleidet. Es ist natürlich nicht möglich, für jeden schwäbischen Dichter ein besonderes Museum zu schaffen; allein die möglichst unversehrte Erhaltung des allen Besuchern unserer Universitätsstadt vertrauten Hauses, das ein Wahrzeichen Tübingens genannt werden darf, ist gewiß ein Wunsch, der der lebhaften Beistimmung aller Freunde unserer Literatur sicher ist und dem wir uns denn auch auf die erste Mitteilung von dem bevorstehenden Besitzwechsel hin aufs wärmste angeschlossen haben. Ich möchte diesem Wunsch auch in unserer heutigen Versammlung Ausdruck geben und darf mich mit Ihnen darin einig wissen. Daß die jetzigen Besitzer in dankenswerter Weise geneigt sind, den Rücksichten der Pietät Rechnung zu tragen, darf schon daraus entnommen werden, daß sie vor Eintreten in andere Verhandlungen der Stadtverwaltung Tübingen Mitteilung von dem beabsichtigten Verkauf gegeben haben, und so dürfen wir das Vertrauen haben, daß es gelingen werde, in der einen oder andern Weise die Erhaltung des Hauses und des Gartens in ihrer jetzigen Gestalt zu sichern.

In die Reihen unserer Mitglieder hat der Tod wieder manche empfindliche Lücke gerissen. Unter den Geschiedenen betrauern wir auch Herrn Oberstudienrat Dr. Friedrich v. Pressel, der seit der Begründung des Schwäbischen Schillervereins unserem Ausschuß angehörte. Wir werden dem trefflichen Mann, der sich auch als Forscher verdient gemacht hat, ein ehrendes Andenken bewahren. Ebenso beklagen wir den Hingang des Herrn Medizinalrat Dr. Camerer in Urach, dem eine Reihe neue Quellen erschließender Bei-

träge zur Mörikeforschung zu verdanken sind und dessen letzte Arbeit auf diesem Gebiet dem Rechenschaftsbericht beigegeben werden wird.

Trotz dieser Verluste hat die Zahl unserer Mitglieder auch im vergangenen Jahre wieder zugenommen: es sind neu eingetreten 303 Mitglieder, darunter 18 Stifter. Eine besondere Freude ist es uns, daß nun auch die Schweiz mit einer größeren Anzahl Mitglieder vertreten ist, dank dem Eintreten des Herrn Dr. Hans Bodmer in Zürich, des verdienten Präsidenten des Lesezirkels Hottingen. Wir dürfen uns der Hoffnung hingeben, daß der Schwäbische Schillerverein im Lande Wilhelm Tells, dem Schiller ein nationales Drama geschenkt hat, wie es kein anderes Land in gleicher Weise besitzt, immer mehr Freunde gewinnen wird.

Eine von dem Herrn Schatzmeister in dankenswerter Weise veranlaßte Zusammenstellung der Mitglieder nach den Wohnsitzen hat ergeben, daß ziemlich genau je ein Drittel auf Stuttgart, auf das übrige Württemberg, und auf die andern Staaten des deutschen Reiches sowie das Ausland sich verteilen. So erfreulich nun das Wachstum des Vereins genannt werden darf, dessen Mitgliederzahl sich gegen den Stand von 1904 jetzt gerade verdoppelt hat, so glauben wir doch, daß insbesondere in der Heimat Schillers, vor allem auch hier in Stuttgart, es derer noch weit mehr sein könnten und sollten, die unsere Sache durch Beitritt zum Schwäbischen Schillerverein zu fördern in der Lage sind, und wir bitten unsere Mitglieder, in ihrem Kreise durch Werbung neuer Mitglieder ihr Interesse an dem Verein und seinen Bestrebungen betätigen zu wollen.

Im nächsten Jahre wird wieder ein Band unserer „Veröffentlichungen" erscheinen und den Mitgliedern zugehen. Er wird zum ersten Mal einem andern unserer heimischen Dichter gelten, dessen Nachlaß das Schillermuseum bewahrt: Herr Oberstudienrat Dr. v. Hartmann, gewiß für diese Aufgabe in hervorragender Weise berufen, bereitet die Ausgabe der Briefe Ludwig Uhlands vor. Möge auch die schöne Vereinsgabe, die dieser neue Band bilden wird, dazu beitragen, unsere Reihen zu vermehren, und uns dadurch die Möglichkeit gewähren in immer steigendem Maße für die idealen Aufgaben zu wirken, die sich der Schwäbische Schillerverein gestellt hat."

Es folgte der Vortrag des Kassenberichts durch den Schatzmeister, Herrn Gustav v. Müller (s. S. 32 f.).

Der Vorsitzende wies darauf hin, daß die erhöhten Anforderungen des vergangenen Jahres sich auch im Rechnungsabschluß etwas bemerkbar machen, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß wir wie bisher so auch fernerhin tatkräftige Förderer unserer Bestrebungen finden werden, die uns, insbesondere auch bei den Erwerbungen für das Schillermuseum, hochherzige Unterstützung gewähren. Dem Herrn Schatzmeister widmete er warme Worte des Dankes und gedachte dabei namentlich auch der großen Arbeit, welche die 50 000 Exemplare von Schillers „Gedichten und Dramen" dem Schatzmeisteramt gebracht hat. Mit dem Wunsch, daß auch das neue Vereinsjahr eine gedeihliche Weiterentwicklung bringen möge, schloß der Vorsitzende die Versammlung.

Abends fand im K. Hoftheater aus Anlaß der Mitgliederversammlung eine Festvorstellung des „deutschen Spiels" „Der schwarze Kavalier" von unserem korrespondierenden Mitglied Heinrich Lilienfein statt, welcher auch Ihre Königlichen Majestäten anwohnten und zu welcher die Teilnehmer an der Mitgliederversammlung durch die Huld Seiner Majestät des Königs freien Zutritt hatten.

Schillers 150. Geburtstag in der Heimat des Dichters.

Aus Anlaß der 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag veranstaltete der Schwäbische Schillerverein in Stuttgart am 7. November 1909, vormittags 11 Uhr, in dem bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal der Liederhalle eine musikalisch-deklamatorische Feier, der auch Ihre Majestäten der König und die Königin anwohnten. Liszts symphonische Dichtung nach Schillers Gedicht „Die Ideale", von der K. Hofkapelle unter der Leitung des Herrn Generalmusikdirektor Professor Max Schillings vortrefflich wiedergegeben, eröffnete die Feier aufs würdigste. Schiller selbst fand in Ernst von Possart den berufensten Interpreten: „Kassandra" und „Das Eleusische Fest", beide mit der begleitenden Musik von Max Schillings, „Die Worte des Glaubens" und „Die Kraniche des Ibykus", waren glänzende Beweise seiner vollendeten Vortragskunst. Für den plötzlich erkrankten Sänger konnte in letzter Stunde Herr Kammersänger Büttner aus Karlsruhe eintreten, der Schubarts gewaltige „Gruppe aus dem Tartarus" und mit Begleitung der K. Hofkapelle den prachtvollen „Hymnus" von Richard Strauß zu schönem Vortrag brachte. So wurde die Feier zu einer Stunde höchster Weihe und stürmischer Beifall lohnte den Mitwirkenden für ihre erlesenen Darbietungen.

Wo immer des Tages gedacht wurde, an dem Schiller vor 150 Jahren das Licht der Welt erblickte, waren die Blicke dorthin gerichtet, von wo der große Genius seinen Ausgang genommen. Ueber die Feiern in der Geburtsstadt Schillers soll hier eine kurze Zusammenfassung nach den Berichten der Tagesblätter gegeben werden.

Am Vorabend von Schillers Geburtstag erstrahlte das Geburtshaus in stimmungsvoller Beleuchtung, während der Liederkranz

einige Gesänge vortrug. Abends 8 Uhr begann in der Turnhalle, die kaum alle Erschienenen fassen konnte, die vom Marbacher Schillerverein veranstaltete Feier. Nach einem Vortrag des Liederkranzes begrüßte der Vorsitzende des Marbacher Schillervereins, Stadtschultheiß Forstner, die anwesenden Gäste, insbesondere die Urgroßnichte Schillers, Frau Amalie Kießling-Krieger, und gedachte sodann in eindrucksvollen Worten der besonderen Bedeutung der diesjährigen Feier. Der Rede folgte die Aufführung ausgewählter Szenen aus „Kabale und Liebe". Infolge der alljährlichen Schillerfeiern verfügt Marbach über wohlgeschulte darstellerische Kräfte und so fanden die von Oberpräzeptor Kleinknecht einstudierten Szenen eine treffliche Darstellung. Während der Pausen und nach der Aufführung erklangen Männerchöre des Liederkranzes und des Männergesangvereins und gemischte Chöre; mit einem von Landgerichtsrat Kern verfaßten und gesprochenen Epilog schloß die in jeder Hinsicht schön verlaufene Feier.

Ein wundervoller Spätherbsttag war heraufgezogen, als der Sonderzug am 10. November die Gäste aus Stuttgart nach Marbach führte. Sieghaft hatte die Sonne die leichten Morgennebel niedergedrückt und vergoldete mit ihren milden Strahlen das auf der Höhe über dem Neckar gelegene Schillermuseum und das Standbild des Dichters, dessen Leben und Werk so viel Licht der Wahrheit, der Schönheit und der Freude in ungezählten Herzen verbreitet hat.

Die Klänge der vor 50 Jahren von den Deutschen in Moskau nach Marbach gestifteten Schillerglocke hatten am frühen Morgen den Tag eingeläutet. Um 10 Uhr versammelten sich in der Turnhalle sämtliche Schüler und Schülerinnen Marbachs zu einer schlichten Feier, in der nach einer Ansprache von Stadtpfarrer Klinger an 125 ältere Schüler und Schülerinnen das vom Schwäbischen Schillerverein herausgegebene und von einem Schillerverehrer gestiftete Buch „Schillers Gedichte und Dramen" verteilt wurde, während die jüngeren eine Auswahl von Schillers Gedichten und die ganz Kleinen ihre „Schillerbrezeln" erhielten. Dann zogen die Schulen an das Schillerdenkmal, wo Schüler und Schülerinnen der Volksschule Gedichte vortrugen und die Schüler der Latein- und Realschule Schillers Reiterlied sangen. Die Kinder schmückten das Denkmal mit Kränzen und herbstlichen Blüten und bildeten hierauf bis zur Ankunft Ihrer Königlichen Majestäten Spalier vom Beginn der Schillerhöhe bis zum Eingang des Schillermuseums.

In diesem hatte sich inzwischen eine Abordnung der bürgerlichen Kollegien eingefunden, um dem Vorstand des Schillermuseums die Urkunde seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Marbach zu überreichen. Stadtschultheiß Forstner übergab mit einer Ansprache die prächtige, mit dem Marbacher Wappen und einer Ansicht des Schillermuseums geschmückte Ledermappe mit dem künstlerisch ausgestatteten Diplom, laut welchem dem Museumsvorstand durch einstimmigen Beschluß der bürgerlichen Kollegien am Tage der 150. Wiederkehr des Geburtstages von Friedrich Schiller das Ehrenbürgerrecht der Stadt Marbach verliehen wird: „als Zeichen aufrichtiger Verehrung für die vielen und großen Verdienste um die Förderung aller dem Andenken Schillers gewidmeten Bestrebungen. An dem ungeahnten Aufschwung des Schwäbischen Schillervereins, seinen großen Erfolgen in der Vermehrung und Bereicherung der gesammelten Schätze im Schillermuseum und Archiv zu Marbach, wie an der würdevollen Pflege der Schillerverehrung am Geburtsort Schillers gebührt dem Ehrenbürger ein ganz hervorragender Anteil. Dafür wird ihm die Schillerstadt unvergänglichen Dank bewahren." Professor Dr. Güntter, dem auf diesen Tag auch die philosophische Fakultät der Universität Tübingen durch die Ernennung zum Ehrendoktor eine hohe Anerkennung seines Wirkens hatte zu teil werden lassen, dankte mit herzlichen Worten für die ihm erwiesene Ehre der Ernennung zum Bürger der Geburtsstadt Schillers, und gab der Hoffnung Ausdruck, auch fernerhin in gleicher Weise wie bisher für die schöne Sache wirken zu können.

Unterdessen hatten sich im Hauptsaal des Schillermuseums die Festgäste versammelt, unter ihnen die Staatsminister Dr. v. Pischek und v. Schmidlin, die Präsidenten der ersten und zweiten Kammer, Graf von Rechberg und Rothenlöwen und v. Payer, der bayrische Gesandte Graf von Moy, Präsident v. Stieler, als Vertreter der Stadt Stuttgart Oberbürgermeister v. Gauß und Bürgerausschußobmann Dr. Erlanger, der Stadt Heilbronn Oberbürgermeister Dr. Göbel, der Stadt Ludwigsburg Oberbürgermeister Dr. Hartenstein.

An der Mittelwand, unter dem von Ludovike Simanowiz 1793 nach dem Leben gemalten Bildnis Schillers war die Rednerbühne aufgestellt, vor der sich die Büste des Dichters erhob, nach dem Originalmodell Danneckers von dessen Schüler Professor Theodor Wagner in Marmor ausgeführt und von dem im März verstorbenen

Dichter Adolf Grimminger letztwillig für das Schillermuseum bestimmt. Zu Seiten des Schillerbildes, und wie dieses mit Laubgewinden geschmückt, hingen die von derselben Malerin geschaffenen Bilder der Eltern Schillers, einst ebenfalls im Besitz des Dichters.

Einen mächtigen Eindruck, berichtet der „Schwäbische Merkur", hinterließ die Feier im Marbacher Schillermuseum. Eindrucksvoll und erhebend war sie schon deshalb, weil der Geist des großen Toten in diesen festlichen Räumen weilt, weil das Auge, wohin es sich wenden mag, stets an Schiller und seine Zeit erinnert wird. Man kann immer wieder diese geweihte Stätte besuchen und wird nicht satt vom Schauen, der Eindrücke sind so viele, und immer wieder scheidet man mit dem Gefühl, daß hier dem großen Manne ein Denkmal errichtet wurde seiner und seines Schaffens würdig. Wie viel schöner wird noch das Erlebnis, wenn, wie heute, die Sonne mit ihrem milden Schein die reizvolle Spätherbstlandschaft überstrahlt, wenn das liebliche Neckartal in ruhigen Farben tief unten liegt und fern am dunstigen Horizont die Stätten verschwommen auftauchen, die einst in Schillers Leben eine bedeutsame Rolle spielten.

Unter dem Läuten der Moskauer Schillerglocke fuhren um elf Uhr Ihre Königlichen Majestäten durch die festlich geschmückte Stadt Marbach. Am Eingang des Schillermuseums wurde das Königspaar von Mitgliedern des Vorstands und des Ausschusses des Schwäbischen Schillervereins empfangen. Das Töchterchen des Museumsvorstands, das jüngste Stiftermitglied des Schwäbischen Schillervereins, überreichte Ihrer Majestät der Königin einen Strauß Nelken, das Töchterchen des Stadtschultheißen Forstner Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Herzogin Robert einen Blumenstrauß. Mit Ihren Königlichen Majestäten erschienen außerdem Ihre Königlichen Hoheiten Herzog Robert und Herzog Ulrich von Württemberg. Für die durch leidendes Befinden vom Besuch der Feier abgehaltene Freifrau Mathilde von Schiller wurde Gräfin Haslingen von dem Töchterchen des Fabrikanten Ernst ein Blumengruß überreicht.

Die Feier wurde durch den Marbacher Liederkranz mit dem Gesang „Schiller sangst so helle" stimmungsvoll eingeleitet, worauf Professor Dr. Güntter die Gedenkrede hielt:

„Erst vier Jahre sind verflossen, seit das deutsche Volk über den ganzen Erdkreis hin in einer Feier ohne Gleichen die hundertste

Wiederkehr von Schillers Todestag begangen hat. Heute vereinigt uns der hundertfünfzigste Geburtstag des großen Sohnes dieser Stadt. Dieses nahe Zusammentreffen der beiden Gedenktage erinnert uns wehmütig daran, welch kurzer Erdenlauf Schiller beschieden war, führt uns aber auch um so eindringlicher vor die Seele, welche Fülle von höchsten Lebenswerten dieser Geist während seiner so kurz bemessenen Erdentage ausgestreut hat.

Was Friedrich Schiller dem deutschen Volke gewesen ist im Laufe eines Jahrhunderts, was er uns noch heute ist und sein kann in den Fragen und Nöten unserer Tage, das ist im Jahr 1905 von den verschiedensten Standpunkten aus dargetan worden, und die wenigen Jahre von damals bis jetzt haben keine solche Aenderung gebracht, daß das nicht alles auch heute wieder gesagt werden könnte und gesagt werden müßte. Eine Feier wie die des Jahres 1905 kann erst das Geschlecht von 1959 wieder begehen, und Heil ihm, wenn es Schiller, der für uns eine herrliche Verkörperung der besten Kräfte des deutschen Wesens bedeutet, feiern wird und feiern kann.

So ferne es uns aber auch liegt, eine Feier wie die vor vier Jahren wiederholen zu wollen, ganz ohne Gedenken dürfen wir den heutigen Tag nicht vorübergehen lassen, kann ihn vor allen andern, die Stadt nicht vorübergehen lassen, in der Schiller heute vor 150 Jahren der Welt geschenkt wurde. Wie die Wiederkehr des Geburtstages im Gang der Jahre jedem die Erinnerung wachruft an die Tage der Kindheit, an Eltern und Geschwister, so ruft uns auch dieser Tag zunächst ins Gedächtnis das einfach Menschliche im Leben dieses großen Geistes.

Bescheiden genug waren die Verhältnisse, aus denen Schiller hervorgegangen ist. Altem schwäbischem Stamm ist er entsprossen und so recht aus der Mitte des Volkes, der Sohn einer treubesorgten, guten Mutter und eines tüchtigen Vaters, dessen unablässiges Streben der Lebensgang des Sohnes in höherer Weise wiederholt hat. Er war ferne den Seinen, als in dem bescheidenen Häuschen, das seitdem das Ziel so vieler geworden ist, der Knabe geboren wurde, der die Freude und der Stolz seines Volkes werden sollte. Was den Vater bewegte, als ihm diese Nachricht zukam, das hat er später festgehalten in den Worten: „Und du Wesen aller Wesen! Dich hab' ich nach der Geburt meines einzigen Sohnes gebeten, daß du demselben an Geistesstärke zulegen möchtest, was ich aus

Mangel an Unterricht nicht erreichen konnte, und du hast mich erhört. Dank dir, gütigstes Wesen, daß du auf die Bitten der Sterblichen achtest!" Diese Gedanken, die weit über Bitten und Verstehen des Vaters Erfüllung finden sollten, sind ihm gewiß auch durch die Seele gegangen, als er den Sohn zum erstenmal in die Arme nehmen durfte.

Wir stellen uns gerne vor, wie das kleine Rotköpfchen unter dem Hauseingang steht und nach Gespielen ausschaut, wie es mit der älteren Schwester spielt um den alten Brunnen, dessen Wasser heute noch rauschen wie ehedem, von dem noch heute dasselbe Steinbild herniederschaut, nach dessen Bedeutung schon der Knabe Schiller die Mutter gefragt haben mag. Es liegt noch etwas von dem Hauch jener Tage über den alten Häusern und Gassen dieser Stadt und übt einen eigenen Reiz, der besonders die aus weiter Ferne und aus den lauten Städten der Gegenwart Kommenden erfaßt und den Besucher der Heimat Schillers ganz von selbst zurückversetzt in jene stilleren Tage, die noch nichts wußten von der verzehrenden Hast des modernen Lebens. Mag jene Zeit nach ihren äußeren Verhältnissen den heutigen gegenüber bescheiden, ja vielfach kärglich und gebunden erscheinen: an innerem Reichtum, an seelischer Sammlung und geistiger Freiheit stand sie der unseren gewiß nicht nach. Verdanken wir doch jenem Geschlecht die Welt des Geistes, in der wir uns heute noch bewegen, und den edelsten Besitz, aus dessen Fülle wir noch lange schöpfen werden.

Nur die ersten Jahre seines Lebens hat Schiller hier in Marbach verlebt. Weit hinweggeführt aus der Heimat hat ihn sein Lebensweg, der ihm Entbehrungen und Kämpfe brachte, den er sich aber auch frühe schon in sicherer Erkenntnis dessen, was ihm gemäß war und was ihn fördern konnte, mit der starken Kraft seines Willens bewußt bahnte und so gestaltete, daß sein Geist gewaltig fortschreiten konnte „ins Ewige des Wahren, Guten, Schönen". Aber wenn auch ferne der Heimat, hat er ihr doch stets treue Anhänglichkeit bewahrt, und als sich die Aussicht bot, sie wiederzusehen, hat sich, nach seinen eigenen Worten, der Schwabe mächtig in ihm geregt.

Und wie er der Heimat, so ist diese ihm unwandelbar treu geblieben unter allen Wechseln der Zeit, und insbesondere seine Vaterstadt hat die Erinnerung an ihren großen Sohn allezeit in treuer Pflege gehalten. Jene denkwürdige Schillerfeier des Jahres 1859,

in der Schiller vor allem als Herold der ersehnten nationalen Einigung und nationaler Freiheit gefeiert wurde, gab dem deutschen Volke das Geburtshaus des Dichters zum Eigentum, das nun nur noch der Erinnerung an ihn geweiht sein sollte. Wer von denen, die damals vor dem Schillerhause versammelt waren und den Worten der Weihe durch J. G. Fischer lauschten, hätte es sich träumen lassen, daß wir heute an einer Städte wie dieser das Gedächtnis Schillers feiern würden? Die Heimat Schillers, das deutsche Volk, die Deutschen allerwärts wissen es dem erhabenen Könige unseres Landes Dank, daß er die Anregung gab, dem Gedächtnis des großen Genius diese Stätte zu bereiten und damit ein lebendig weiterwirkendes Denkmal für ihn zu schaffen, das wir wohl das schönste von all den vielen Denkmälern nennen dürfen, die Schiller errichtet sind.

So ist er auch äußerlich zurückgekehrt zur Heimat und wir fühlen uns hier von seinem Geiste umweht. Spricht nicht aus diesen Werken und Briefen von seiner Hand zu uns sein Ringen und sein Schaffen, seines Lebens Not und seines Lebens Freude, verspürt nicht jeder, der sich in sie vertieft, etwas von der Kraft dieses Geistes? Blicken hier nicht seine Eltern zu uns hernieder aus diesen beiden trefflichen Bildern, vor denen er so oft gestanden, der fernen Lieben und der Jugendtage gedenkend; blickt er nicht selbst zu uns hernieder in dem Bild, das die befreundete Malerin festgehalten, als er die Heimat wiederaufgesucht hatte, „diese edeln und ernsten Züge, das auf die Brust geneigte Antlitz, die hohe leidberührte Gestalt", wie sie Wilhelm von Humboldt in der Erinnerung waren? Steht er hier nicht vor uns, in Marmor geschaffen nach der um dieselbe Zeit vom Jugendfreunde geformten Büste, jener wunderbaren Verkörperung des Schillerschen Geistes, in der Schillers Bild im deutschen Volke lebt?

Und wenn uns die Klänge der von den Deutschen in Moskau vor fünfzig Jahren gestifteten Schillerglocke hierher begleitet haben, war das nicht wie ein Gruß von den Deutschen draußen in der Welt, als wollten sie uns nahe sein, sie alle, die ferne der Heimat heute Schiller feiern, weil sie wissen, daß ihnen in ihm etwas gegeben ist, was ihnen unverlierbar sein muß, wenn sie nicht das Beste entbehren sollen von dem, was ihnen die Heimat mitgeben konnte.

Wie die Deutschen in der Ferne diesen Glockengruß, so haben

deutsche Jünglinge vor fünfzig Jahren die schlichte Feier ins Leben gerufen, die seitdem alljährlich im Geburtshaus Schillers stattfindet. Es ist uns ein Anliegen gewesen, diese Feier der Jugend in den Rahmen unserer heutigen Gedenkfeier zu schließen und so auch das heranwachsende Geschlecht teilnehmen zu lassen an dieser Stunde der Erinnerung. Ein frischer Lorbeerkranz soll nach den damals getroffenen Bestimmungen alljährlich dem Dichter im Namen der deutschen Jugend gewidmet werden. Wenn aber Marbachs Jugend den grünen Lorbeer um das Haupt des Dichters legt, so tut sie das nicht nur für die deutsche Jugend, sondern auch im Sinne aller, die fühlen, daß Schiller neben ihnen steht wie ihre Jugend, die mitten im Drange des Lebens durch alle Enttäuschungen und bitteren Erfahrungen sich nicht beirren ließen, im Sinne aller derer, in denen wie in Schiller ein Funke glüht

„Von jener Jugend, die uns nie entfliegt,
Von jenem Mut, der, früher oder später,
Den Widerstand der stumpfen Welt besiegt,
Von jenem Glauben, der sich, stets erhöhter,
Bald kühn hervordrängt, bald geduldig schmiegt,
Damit das Gute wirke, wachse, fromme,
Damit der Tag dem Edlen endlich komme."

Mit diesen Worten hat Goethe uns in den innersten Kern gewiesen von Schillers Wesen. Möge dieser Geist auch wirksam sein in denen, die nach uns kommen, mögen auch sie in den Feiertagsstunden ihres Lebens, wo sie den Staub des Alltags abwischen von der Seele, ihr Ohr seinen Klängen neigen und

„hören seines Adlerfittichs Rauschen
Und seines Bogens starken Klang."

Auf die Rede folgte die seit 1859 am 10. November im Geburtshaus Schillers stattfindende Feier. Zum Vortrag war die Rütliszene aus Wilhelm Tell gewählt worden, die von den Schülern der Latein- und Realschule in Marbach mit verteilten Rollen gesprochen wurde. Die kleinen Burschen behaupteten sich recht wacker und ihr Pathos vermochte beinahe von ihrem Entschluß „Wir stehn für unsre Weiber, unsre Kinder" zu überzeugen. Wie jedes Jahr im Anschluß an den Vortrag Schillerscher Dichtungen bekränzte nunmehr einer der Schüler, nachdem er an den Ursprung der Stiftung erinnert, Schillers Büste mit den Worten: „So schmücke ich denn im Namen der deutschen Jugend dein

Haupt, Unsterblicher, zu dessen schönsten Ruhmestiteln es gehört, daß du ein Dichter der Jugend genannt wirst." Es folgte die Verteilung des 1859 gestifteten Hanauer Preises, des seit 1867 durch den Wiener Schillerverein „Glocke" übersandten Preises, des 1898 von der höheren Töchterschule in Landau gespendeten Preises für die Mädchenvolksschule und der vom Marbacher Schillerverein für die Knabenvolksschule und für die Töchterschule gestifteten Preise. Die Preise bestehen in Ausgaben der Werke Schillers und in Erinnerungszeichen, der Wiener Preis außerdem in einem Goldstück für einen würdigen Knaben.

Nach der Verteilung der Preise gab Professor Dr. Güntter den Gefühlen des Dankes Ausdruck:

„Es ist mir eine freudige Pflicht, mit herzlichem Dank auch derer noch zu gedenken, die dem Schillermuseum auf den 150. Geburtstag Schillers Stiftungen zugewiesen haben.

Ehrfurchtsvollsten Dank bitte ich Eure Königliche Majestät gnädigst entgegennehmen zu wollen für die reiche Zuwendung zum heutigen Tage und für die andauernde Förderung der schönen Sache des Schillermuseums, der von Euer Königlichen Majestät begründeten Ehrenhalle für Schiller und das geistige Leben unseres Landes.

In Ehrfurcht danken wir Euern Königlichen Majestäten auch für die Anteilnahme an dieser Feier und für die Huldigung, die Eure Königlichen Majestäten dem großen Sohn dieser Stadt und unseres Volkes darbringen; ich bin überzeugt, ich darf das tun in dem Gefühle, daß das ganze deutsche Volk sich in diesem Dank mit uns vereinigt.

An der Feier in Schillers Vaterstadt teilzunehmen gedachten auch der Urenkel Schillers, Freiherr Alexander v. Gleichen-Rußwurm, mit Gemahlin. Durch Unwohlsein und das Verbot des Arztes zu reisen, ist er zu seinem lebhaften Bedauern verhindert, unserer Feier heute anzuwohnen, und ebenso ist an das Krankenlager gebannt die letzte Trägerin des Namen Schiller in der Familie, Freifrau Mathilde v. Schiller, die so gütig war, uns ihr Bild zu senden und der wir mit Dank und den herzlichsten Wünschen für ihr Befinden gedenken.

Wir freuen uns, die Nachkommen von Schillers Schwester Luise in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, Frau Amalie Kießling-Krieger, der das Schillermuseum zu wärmstem Danke verpflichtet ist, sowie Fräulein Emilie Elwert."

Mit herzlichen Worten des Dankes gedachte der Redner sodann der weiteren wertvollen Stiftungen, die auf den Gedenktag dem Schillermuseum zugewendet wurden (s. o. S. 7 ff.) und machte hierauf die von der Festversammlung mit Beifall aufgenommene Mitteilung:

„Noch liegt mir ob, von einem Beschluß Kenntnis zu geben, den der Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins im Hinblick auf den heutigen Tag gefaßt hat. Von dem Gedanken getragen, daß der Schwäbische Schillerverein, wie er die Erinnerung an Schiller und die dahingegangenen Dichter aus Schillers Heimatlande pflegt, auch der Lebenden gedenken soll, hat der Ausschuß in seiner Sitzung vom 6. November beschlossen, daß hervorragende schwäbische Schriftsteller zum Zeichen der Anerkennung ihres Schaffens zu „korrespondierenden Mitgliedern des Schwäbischen Schillervereins" ernannt werden können. Als erste „korrespondierende Mitglieder" haben wir auf Schillers 150. Geburtstag einstimmig gewählt:

Isolde Kurz,
Christian Wagner,
Cäsar Flaischlen,
Ludwig Finckh,
Hermann Hesse,
Karl Gustav Vollmoeller,
Heinrich Lilienfein.

Abgesehen von Isolde Kurz, der wir nicht nur aus Höflichkeit gegen die Damen den Vortritt lassen, sind diese Namen nach dem Lebensalter ihrer Träger aufgeführt.

Wir begrüßen diese „Sieben Schwaben" aufs herzlichste in unseren Reihen und wünschen, daß ihnen noch lange Jahre frischen Schaffens beschieden seien und daß die schwäbische Dichtung von Jahr zu Jahr immer neue, blütenvolle Reiser treiben möge."

Der Gesang eines gemischten Chors „Holder Friede, süße Eintracht" nach Rombergs Komposition des „Liedes von der Glocke" beschloß die eindrucksvolle Feier.

Ihre Königlichen Majestäten besichtigten alsdann unter Führung des Museumsvorstands eingehend die zum Gedenktage gemachten Stiftungen, sowie die auf diesen Tag von Herrn und Frau Anna Lanz, Frau Geh. Kommerzienrat Schiedmayer und Frau E. Natterer freundlichst zur Verfügung gestellten Handschriften

und Erinnerungsstücke, und zeichneten eine größere Anzahl der Festgäste, unter ihnen Gräfin Haslingen, Frau Amalie Kießling-Krieger, Herrn Geh. Hofrat Dr. Sieglin und Herrn Mut Steiner mit Gemahlinnen durch Ansprachen aus.

Vom Schillermuseum begaben sich Ihre Königlichen Majestäten in das Schillerhaus, wo sie von Stadtschultheiß Forstner, Medizinalrat Dr. Föhr und Mitgliedern der bürgerlichen Kollegien empfangen wurden und Seine Majestät der König im Geburtszimmer einen Lorbeerkranz niederlegte. Weitere Kränze wurden niedergelegt von Gräfin Charlotte von Haslingen für Freifrau Mathilde von Schiller, von Professor Dr. Güntter für Freiherrn und Freifrau Alexander von Gleichen-Rußwurm, von Frau Amalie Kießling-Krieger, von den Vertretern der Städte Stuttgart, Ludwigsburg und Heilbronn, im Auftrag der Städte Berlin, Wien und Mannheim, vom Literarischen Klub Stuttgart, vom Württembergischen Journalisten- und Schriftstellerverein, vom Verein „Freie Bühne" in Stuttgart, vom Marbacher Schillerverein, im Auftrag der Kästnerschen Mädchenschule in Cassel, vom K. Gymnasium Ludwigsburg, das sich am Nachmittag in Marbach einfand und seinem größten Schüler eine begeisterte Huldigung darbrachte.

Auch am Grabe des um die Sammlungen in Marbach hochverdienten, 1903 verstorbenen Stadtschultheißen Traugott Haffner wurde von Professor Dr. Güntter und einer Abordnung im Namen des Schwäbischen Schillervereins ein Lorbeerkranz niedergelegt.

Nach ein Uhr führte der Sonderzug die Festteilnehmer nach Stuttgart. In Anwesenheit des Königspaares begann um halb drei Uhr im festlich beleuchteten Königlichen Hoftheater die Aufführung des ganzen „Wallenstein", der in dieser unmittelbaren Aufeinanderfolge der drei Teile erst seine gewaltige Wirkung voll ausüben konnte.

Kassenbericht auf 15. April 1910.

Die Zahl der Stifter beträgt			461
Die Zahl der ordentlichen Mitglieder			2127
Die Einnahmen betrugen in diesem Jahr:			
Stifterbeiträge		Mk.	3 200.—
Mitgliederbeiträge		„	12 399.49
Zweigvereinsbeiträge:*)			
Calw	Mk. 20.—		
Eßlingen	„ 9.—		
Gmünd	„ 25.50		
Pfullingen	„ 25.—		
Tübingen	„ 11.—		
		„	90.50
Außerordentliche Beiträge, die weder Stifter- noch Mitgliederbeiträge sind:			
Staatsbeitrag	Mk. 2 000.—		
Von einem in Berlin wohnenden Stifter auf das Geburtsfest des Allerhöchsten Protektors . .	„ 200.—		
Von Herrn v. Ostertag-Siegle .	„ 2 500.—		
Von Herrn Geh. Kommerzienrat Dr. v. Kröner	„ 5 000.—		
Von Herrn Geh. Hofrat Dr. Sieglin	„ 2 000.—		
Von Herrn Prof. Dr. Höring, Berlin	„ 1 661.75		
Vom Schwabenverein in Chicago aus dem Ueberschuß des Volksfestes im August 1909 . . .	„ 417.45		
Von Fräulein Tritschler, Stuttgart	„ 100.—		
Von dem Berufsgenossenschaftstag in Stuttgart 1909	„ 100.—		
Vom Berliner Zweigverein . .	„ 300.—		
Von Herrn Direktor Debach, Geislingen	„ 20.—		
Von Herrn Karl Ernst Henrici, Berlin	„ 15.—		
		„	14 314.20

*) Die durch Zweigvereine eingezogenen Beiträge der ordentlichen Mitglieder und Stifter sind in den vorhergehenden Posten enthalten.

Pachtgelder und Feuerversicherungsprämienrückvergütung	Mk.	304.—
Für Marbacher Schillerbücher I, II, III . . .	„	450.90
Eintrittsgelder der Besucher des Museums . .	„	2 122.80
Verkauf von Ansichtskarten, Medaillen u. s. w. .	„	848.30
Zinsen aus dem bei der Württ. Vereinsbank angelegten Vermögen	„	1 170.35
Gesamtbetrag der Einnahmen	Mk.	34 900.54

Die Ausgaben betrugen:

An Erwerbungen für die Sammlungen . . .	Mk.	12 474.71
Ausstellungs- und Bibliothekschränke u. a. für das Museum	„	921.50
Hausunkosten und elektrische Beleuchtung . . .	„	934.22
Druck- und Buchbinderkosten (darunter Marbacher Schillerbuch III Mk. 7 936.72), Telefon, Porti, Einzugsgebühren, Anzeigen	„	13 700.45
Steuern	„	327.30
Gehalte und Honorare	„	8 298.51
Brennmateralien	„	622.52
Gesamtbetrag der Ausgaben:	Mk.	37 279.21

Das Vermögen betrug am 15. April 1909 . .	Mk.	44 145.20
dazu die Einnahmen des letzten Jahrs .	„	34 900.54
gibt zusammen	Mk.	79 045.74
hievon ab obige Ausgaben mit	„	37 279.21
somit Geldvermögen am 15. April 1910 . . .	Mk.	41 766.53

neben dem Wert des Museums und der Archivgegenstände.

Von diesen sind in Staatspapieren (im Nominalwert von Mk. 35 000.—) Anschaffungspreis	Mk.	30 027.—
und bei der Württ. Vereinsbank	„	11 201.05
angelegt, während der Rest von	„	538.48

sich in der Kasse befindet.

Zweigvereins-Berichte.

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender 2. Schriftführer	Mitgliederzahl.	Jahrsbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1909/10.
			Mark	
Aalen	1. Prof. Bihl, 2. Präzeptor Schairer.	65	1.—	Familienabend mit Vortrag von Oberreallehrer Dr. Widmann über „Schillers Briefe bis zu seiner Verlobung".
Berlin	1. Freiherr v. Varnbüler, württemb. Gesandter, 2. Baurat Stapf.	132 direkte Mitglieder, 22 Stifter, darunter einer mit 200 ℳ jährl.		Feier von Schillers 150. Geburtstag durch eine Aufführung im K. Schauspielhaus mit Kräften der K. Hofbühnen (s. S. 5).
Besigheim		36	1.50	
Calw	1. Rektor Dr. Weizsäcker, 2. Privatier Ludwig Schüz.	10 3 Stifter, 9 direkte Mitglieder.	2.—	
Crailsheim	1. Dekan lic. theol. Hummel, 2. Privatier Th. Vayhinger.	23	1.—	Aufführung von „Wilhelm Tell".
Eßlingen	1. und 2. Th. Krauß Bankdirektor	9 5 Stifter und 34 direkte Mitglieder.	1.—	
Geislingen	1. Oberreallehrer Banzhaf, 2. J. Brandenberg, Schatzmeister Prokurist Breitschwerdt.	108 14 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1.50	
Gmünd		14 4 dir. Mitglieder.	2.—	
Göppingen	1. Professor Kleinknecht, 2. Rektor Kazenwadel.	130 1 Stifter (der Zweigverein selbst).	2.—	

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender 2. Schriftführer	Mitgliederzahl.	Jahr.-beitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1909/10.
			Mark	
Heidenheim	1. und 2. Prof. Gaus.	51 20 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1—3	
Heilbronn	1. Landgerichts-Direktor v. Schuster, 2. Kaufmann Friedr. Mayer.	112 direkte Mitglieder, 20 Stifter, wovon 4 zugleich Mitglieder mit 5 M. und 1 mit 100 M. Jahresbeitr.		
Marbach	1. und 2. Stadtschultheiß Forstner.	238 Mitglieder, darunter 64 dir. Mitglieder und 3 Stifter.	Besondere Vereinbarung mit dem Hauptverein.	Am 9. November 1909 abends Beleuchtung des Schillerhauses und Gesangsvorträge des Liederkranzes vor demselben; Festbankett mit Ansprache, Gesangsvorträgen und Aufführung von Scenen aus „Kabale und Liebe". Am 10. November Schulfeiern in der Turnhalle mit Verteilung gestifteter Schillerbücher, Feier vor dem Schillerdenkmal und im Schillermuseum; Niederlegung von Kränzen im Geburtshause Schillers (s. S. 21 ff.).
Pfullingen	1. Fabrikant Ernst Laiblin, 2. Stadtschulth. Lämmle.	27 7 dir. Mitglieder, 2 Stifter.	1.—	
Reutlingen	1. Professor E. Strölin, 2. Fabrikant Karl Burkhardt.	52 25 dir. Mitglieder.	1.—	Vortrag von Professor Uebele über „Das Tragische in Schillers Wallenstein."

Name des Zweigvereins.	1. Vorsitzender 2. Schriftführer	Mitgliederzahl.	Jahrbeitr.	Besondere Tätigkeit im Jahre 1909/10.
			Mark	
Tübingen	1. Professor E. Nägele, 2. Univ.-Sekr. Rienhardt.	3 41 dir. Mitglieder, 5 Stifter.	2.—	Beteiligung an der Schillerfeier: 2 Vortragsabende von Frau Obrist-Jenicke mit Rede von Rektor Krimmel.
Ulm	1. Oberbürgermeister v. Wagner, 2. Obersekretär Pfeiffer.	5 55 direkte, darunter 1 mit 50 M. Jahresbeitr. 10 Stifter.	2.—	

Stiftungen für das Schillermuseum.

Handschriften, Bilder, Druckwerke u. s. w. haben gestiftet:

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg.
Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg.
Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg.

Aigner J., Hofbuchhandlung, Ludwigsburg.
Amelang C. F., Verlag, Leipzig.
Amyntor J., Dresden.
Arlt Emil, Stuttgart.
Arnold Ernst, Schriftsteller, Stuttgart.
Auer Albert, Verlag, Stuttgart.
Autenrieth Anna, Frl., Heilbronn.
v. Bälz Erwin, Professor, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Bamberg Albert, Dr., Geh. Oberschulrat, Gotha.
v. Batz Amalie, Freifräulein, Stuttgart.
Bauer Karl, Maler, München.
Bauer Karl, Hofrat, Blaubeuren.
Beck Karl, Dr., Neu-York.
Becker Albert, Dr., Zweibrücken.
Benignus Wilhelm, Atlantic City, Nordamerika.
Besser Ernst, Buffalo.
Bettelheim Anton, Dr., Wien.
Bibliographisches Institut, Leipzig.
Bohn Erich, Dr., Breslau.
Bong & Co., Verlag, Berlin.
Brandes Heinrich, Hofgeismar.
Breslauer Martin, Buchhändler, Berlin.
Buchner K., Hofmaler, Stuttgart.
Buck, Frau Dr., Bonn.
Buttersack F., Dr., Oberstabsarzt, Berlin.
Camerer Wilhelm, Dr., Medizinalrat, Urach.
Cassel, K. Galerie.
Comenius-Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg.
Concordia, Journalisten- und Schriftsteller-Verein, Wien.
Depiny Adalbert, Dr., Görz.

Diederichs Eugen, Verlag, Leipzig.
Distel Theodor, Dr., Archivrat, Dresden-Blasewitz.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien.
Dresden, K. Hoftheater.
Eckhardt J. H., Berlin.
Elben Karl, Dr., Chefredakteur, Stuttgart.
Enke Ferdinand, Verlag, Stuttgart.
Faißt Th., Dipl.-Ingenieur, Cassel-Wilhelmshöhe.
Fetzer Richard, Privatier, Cannstatt.
Finckh Ludwig, Dr., Gaienhofen.
Flaischlen Caesar, Dr., Berlin.
Förster Paul, Dr., Professor, Berlin.
Frank Sophie, Kunstschriftstellerin, Nürnberg.
Fuchs Margarete, Fräulein, Stuttgart.
German Wilhelm, Verlag, Schwäb. Hall.
Graner Hermann, Gerichtsassessor, Freudenstadt.
Greifswald, Universitätsbibliothek.
Gugenhan Max, Oberbaurat, Stuttgart.
Güntter Otto, Professor, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Günzl Josef, Wien.
Haertel Martin Henry, University of Wisconsin.
Hager Georg, Dr., K. Generalkonservator der Kunstdenkmale, München.
Harmonie, Verlag, Berlin.
v. Hartmann Julius, Dr., Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
Hauck Hedwig, Fräulein, Heilbronn.
Henrici Karl Ernst, Antiquar, Berlin.
Hermann Eugen, Marbach.
Hesse Hermann, Gaienhofen.
Hezel Ferdinand, St. Louis.
Hildt Erwin, Weinsberg.
Hillger Hermann, Verlag, Berlin.
Hochstift Freies Deutsches, Frankfurt a. M.
Hofgeismar, Progymnasium.
Holder August, Lehrer und Schriftsteller, Erligheim.
Höring Paul, Professor, Dr., Berlin.
Huffelmann Martin, Oberlehrer, Wiesbaden.
Huwald, Frau Rektor, Stuttgart.
Insel-Verlag, Leipzig.
Jugend, Verlag der, München.

Jonas Fritz, Dr., Schulrat, Berlin.
v. Kapff Ferdinand, Bankier (Komitee für das Eduard Paulus-Denkmal), Stuttgart.
Karlsbad, Stadtrat.
Karlsruhe, Großherzogl. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts.
Kauffmann Richard, Kaufmann, Stuttgart.
Keller Eugen, Kaufmann, Mannheim-Ludwigshafen.
Kellermann Karl A., Amsterdam.
Kern, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Kernstock Ottokar, Kapitular des Chorherrnstifts in Vorau.
Keyßnerische Hofbuchdruckerei, Meiningen.
Kindt Otto, Hof- und Universitäts-Druckerei, Gießen.
Klemm Hermann, Dresden.
Klinger Karl, Stadtpfarrer, Marbach a. N.
Koch Max, Professor, Dr., Breslau.
v. König-Warthausen Elise, Freiin, Stuttgart.
Kosmos, Verlag, Leipzig.
Köstlin Sofie, Frau Geh. Kirchenrat, Cannstatt.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim.
Kröner Alfred, Verlag, Leipzig.
Kubach Oskar C., Stuttgart.
Kuhn Carl u. Co., Stuttgart.
Kuk Wladimir, K. K. Oberrechnungsrat, Wiener-Neustadt.
Kummer Max J., Buchhändler, Landshut.
Kurtz K. M., Professor, Dr., Ellwangen.
Lang Wilhelm, Dr., Stuttgart.
Langewiesche-Brandt, Verlag, Ebenhausen.
Lauxmann Richard, Stadtpfarrer, Zuffenhausen.
Leiner Oskar, Verlag, Leipzig.
Lessing Karl Robert, Geh. Justizrat, Berlin.
Lessing O. E., Professor, Urbana, Illinois.
Loge „An Erwins Dom," Straßburg i. Els.
Lotter Carl, Stuttgart.
Loevy, Dr., Graudenz.
Löwenthal Theodor, Kaufmann, Stuttgart.
Ludwigsburg, K. Archiv des Innern.
Maehrlen Fräulein, Stuttgart.
Maier G., Dr., Stadtpfarrer, Pfullingen.

Maser Fritz, Dr., Berlin.
Mayer Emil, Bildhauer, Stuttgart.
Mayer Wilhelm u. Wilhelm Franz, Stuttgarter Metallwarenfabrik, Stuttgart.
Mayne Harry, Professor, Dr., Bern.
Mentzel Elisabeth, Frau, Schriftstellerin, Frankfurt a. M.
Menzel Fräulein, Stuttgart.
Mitau, Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst.
Moll, Landgerichtsdirektor, Stuttgart.
Mosapp Hermann, Dr., Schulrat, Stuttgart.
Müller Georg, Verlag, München.
v. Müller Gustav, Stuttgart.
Müller-Palleske C. F., Direktor, Landau.
Neff Paul, Verlag, Eßlingen.
Neide, Professor Dr., Landsberg a. W.
Nestle Eb., Professor, D., Dr., Maulbronn.
Neuer Frankfurter Verlag, Frankfurt a. M.
Neu-York, Public Library.
Nürnberg, Magistrat.
Oelenheinz Leopold, Professor, Coburg.
v. Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart.
Passau, Gymnasialrektorat.
Paul Albert Otto, Verlag, Leipzig.
v. Perglaß C., Freiin, London.
Petzendorfer Ludwig, Hofrat, Stuttgart.
Pfeiffer Berthold, Professor, Dr., Stuttgart.
Pfeiffer Emil, Dr., Geh. Sanitätsrat, Wiesbaden.
Pfeiffer Richard, Maler, München.
Pfeilsticker Carl, Isny.
Pichler P., Pfarrer, Wiernsheim.
Poppelauer M., Buchhandlung, Berlin.
Putzker Albin, Berkeley, California.
Rayhrer Ernst, Professor, Dr., Stuttgart.
Rheineck Georg, Bildhauer, Stuttgart.
Ripcke, L., Oberlehrer, Rostock.
Rommel Gustav, Buffalo.
Rommel Wilhelm, Regierungsbaumeister, Stuttgart.
Rößger Dr., Stuttgart.
Röthlingshöfer Siegfried, Stuttgart.

Rubinstein S., Dr., Würzburg.
Rummel Bruno, Karlsruhe i. B.
Sadée L., Dr., Königsberg.
Sauter Franz, Baltimore.
Schaarschmidt Karl Emil, Schriftsteller, Dresden-Radebeul.
Schäffle, Frau Staatsminister, Exzellenz, Stuttgart.
Schelling Fr., Stadtpfarrer, Niederstotzingen.
Schmidt Erich, Professor, Dr., Geh. Regierungsrat, Berlin.
Schmoranz Gustav, Direktor des k. böhm. Nationaltheaters, Prag.
Schneider Karl, Heilbronn.
Schulz Friedrich W., Pfarrer, St. Gallen.
Schweickhardt Charlotte, Frau, Direktor, Stuttgart.
Schwenke Paul, Dr., Geh. Regierungsrat, Berlin.
Seilacher Carl, Stadtpfarrverweser, Herrenalb.
Seligsbergs Antiquariatsbuchhandlung, Bayreuth.
Semminger Friedrich, Buchhändler, Bern.
Seuffert Bernhard, Professor, Dr., Graz.
Sieben-Siegel-Sammlung, Groß-Lichterfelde.
Sieglin Ernst, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Singer F. X., Chefredakteur, Oberndorf a. N.
Staelin Friedrich, Gerichtsassessor, Stuttgart.
Stapf Alfred, Baurat, Berlin.
Steig Reinhold, Professor, Dr., Friedenau-Berlin.
v. Steiner Cl., Frau Geh. Kommerzienrat, Laupheim.
Steinkopf J. F., Verlag, Stuttgart.
Stölzel Adolf, Professor, Dr., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Berlin.
Stuttgart, K. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten.
„ K. Justizministerium.
„ K. Ministerium des Innern.
„ K. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens.
„ K. Finanzministerium.
Tamm Ernst T., San Francisco.
Teubner B. G., Verlag, Leipzig.
Tjarks Hermann u. Co., Buenos Aires.
Tonger J. P., Verlag, Köln.
Triest, Schillerverein.
Tschientschy A. C., Dresden.
Tübingen, K. Universitäts-Bibliothek.
Ullrich Joseph, Lehrer, Neutitschein.

Unbescheid Hermann, Studienrat, Professor, Dr., Dresden.
Vely Emma, Frau, Schriftstellerin, Berlin.
Wagner Christian, Warmbronn.
Wahlström Irene, Frau, Stuttgart.
Weidmann'sche Buchhandlung, Berlin.
Weigel Adolf, Buchhandlung, Leipzig.
Weiland Karl, Eßlingen.
Weinsberg, Justinus-Kerner-Verein.
Weizsäcker Paul, Dr., Rektor, Calw.
Weltrich Richard, Professor, Dr., München.
Werbrun Götz, Dr., Aschaffenburg.
Werner Eugenie, Frau Oberstleutnant, Stuttgart.
Wetzel Berta, Fräulein, Tübingen.
Wien, Universitätsbuchhandlung, Lechner.
„ Goethe-Verein.
„ Burschenschaft Olympia.
„ Zweigverein der Deutschen Schillerstiftung.
v. Wimpffen, Baronin, geb. Gräfin Reinhard, Auxerre.
Xenien-Verlag, Leipzig.
Ziegler Theobald, Professor, Dr., Straßburg.
Zink Georg, Bibliothekar, Heidelberg.
Zürich, Lesezirkel Hottingen.
Zürich, Schweizerische Schillerstiftung.
Zeitschriften: Antiquitäten-Zeitung, Buch für Alle, Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Gartenlaube, Glocke (Chicago), Vierteljahrshefte des Zabergäu-Vereins, Württembergische Vierteljahrshefte für Landesgeschichte, Xenien, Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.
Zeitungen: Neckar-Zeitung, Heilbronn; Neues Tagblatt, Stuttgart; Postillon, Marbach; Schwäbischer Merkur, Stuttgart; Schwäbisches Wochenblatt, Neu-York; Staatsanzeiger für Württemberg, Stuttgart; Württemberger Zeitung, Stuttgart.

Einzelne Nummern stifteten zahlreiche Zeitschriften und Zeitungen.

Satzungen des Schwäbischen Schillervereins Marbach-Stuttgart.

§ 1.

Die Gründung des Schwäbischen Schillervereins beruht auf der Kundgebung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg, welche in dem Schreiben an den Vorstand des Marbacher Schillervereins vom 8. Mai 1895 niedergelegt ist (s. Anhang).

§ 2.

Der Schwäbische Schillerverein steht unter dem Schutz und der Führung Sr. Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und ist berufen, die in der Kgl. Kundgebung dem Schwäbischen Schillerverein gestellten Aufgaben in umfassendster Weise durchzuführen.

Demgemäß wird der Schwäbische Schillerverein in die Bestrebungen und Unternehmungen des seitherigen Marbacher Schillervereins eintreten und insbesondere die derzeitigen Sammlungen in Marbach weiterführen, verwalten und vermehren und zur Unterbringung derselben einen geeigneten, sicheren und würdigen Bau herstellen — als Stätte eines Schiller-Archivs und Museums in der Geburtsstadt des Dichters.

§ 3.

Die Vermehrung der Sammlungen hat sich in erster Linie auf Erwerbungen zu beschränken, welche mit der Person und dem Schaffen des Dichters, sowie mit seiner Familie, dem Kreis der Menschen, in welchem er gelebt und gewirkt hat, in Zusammenhang stehen; nicht ausgeschlossen sind aber: handschriftlicher Nachlaß anderer hervorragender schwäbischer Dichter und Schriftsteller des 19. Jahrhunderts, Druckwerke 2c. 2c., welche sich auf diese beziehen, um in möglichst weitem Umfang auch ein

Bild davon zu geben, wie sich in der Heimat Friedrich Schillers und unter seiner Einwirkung das höhere geistige Leben und Schaffen entwickelt hat.

§ 4.

Eine weitere Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins soll bilden: „Die Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht, zu verbreiten und demgemäß alles zu unternehmen, was der Erfüllung dieser Aufgabe zu dienen vermag."

§ 5.

Der Schwäbische Schillerverein hat seinen bleibenden Sitz in Marbach und Stuttgart.

§ 6.

Der in Marbach seit dem Jahre 1835 bestehende Schillerverein bleibt als Zweigverein des Schwäbischen Schillervereins fortbestehen.

Auch an anderen Orten können sich Vereine bilden, welche auf Grund von Vereinbarungen mit dem Schwäbischen Schillerverein als dessen Zweigvereine gelten.

§ 7.

Die zur Durchführung der Aufgaben des Schwäbischen Schillervereins erforderlichen Mittel werden in erster Linie beschafft durch die Beiträge seiner Mitglieder.

Außerordentliche Zuwendungen, welche dem Verein zu teil werden, dienen, soweit der Geber nicht eine besondere, innerhalb des Wirkungskreises des Vereins liegende Verwendung vorschreibt, den allgemeinen Zwecken desselben und werden dem Vereinsvermögen einverleibt.

§ 8.

Die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins wird erworben durch Anmeldung bei dem Ausschuß des Vereins und durch Zahlung des Beitrags.

§ 9.

Die Mitgliedschaft ist erlangt:

1. die einfache, durch Zahlung eines Jahresbeitrags von ℳ 5.—.

2. die lebenslängliche, durch einmalige Zahlung von mindestens: ℳ 200.—.

Diejenigen Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins, welche die auf Lebensdauer giltige Mitgliedschaft erwerben, gelten zugleich als Stifter des Schwäbischen Schillervereins und werden als solche in das Stiftungsbuch dieses Vereins eingetragen.

§ 10.

Bestehende Vereinigungen, welche an den Bestrebungen des Schwäbischen Schillervereins teilnehmen und dieselben unterstützen wollen; ferner Vereinigungen, welche sich für diese Zwecke bilden, können als Gesamtheit die Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins erwerben. Die den Mitgliedern des letzteren zustehenden Rechte können durch den Vertreter solcher Vereinigungen ausgeübt werden.

Der Beitrag, welchen solche Vereinigungen für die Erlangung der Mitgliedschaft des Schwäbischen Schillervereins zu leisten haben, wird im Einzelfall und nach dessen besonderen Verhältnissen mit dem Ausschuß des Schwäbischen Schillervereins vereinbart.

§ 11.

Alljährlich und zwar spätestens 2 Wochen vor dem 9. Mai findet die regelmäßige Generalversammlung der Mitglieder des Schwäbischen Schillervereins statt.

Dieselbe wird von dem Vorsitzenden oder in dessen Verhinderung von einem der stellvertretenden Vorsitzenden nach Stuttgart oder Marbach berufen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung in mindestens zwei Württembergischen Zeitungen: dem Staatsanzeiger und dem Schwäbischen Merkur, wie in zwei weiteren deutschen Zeitungen, welche der Ausschuß jeweils bestimmt. Die Bekanntmachung hat spätestens 14 Tage vor dem Versammlungstage zu ergehen und die Tagesordnung zu enthalten.

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Schwäbischen Schillervereins; im Falle seiner Verhinderung — ein stellvertretender Vorsitzender.

Die regelmäßige Tagesordnung bilden:

der allgemeine Bericht über die Tätigkeit des Ausschusses und die Angelegenheiten des Vereins;

Mitteilung über die Vermögenslage des Vereins und Vorlage der Jahresrechnung;
die statutarischen Wahlen;
Beschlußfassung über Anträge des Ausschusses oder von Mitgliedern des Vereins. —

Anträge von Mitgliedern des Vereins sind zur Beratung und Beschlußfassung in der Generalversammlung nur zuzulassen, wenn dieselben unter Beifügung sachgemäßer Begründung vor dem 1. März des Jahres der Generalversammlung schriftlich bei dem Vorsitzenden eingereicht sind.

§ 12.

Die Generalversammlung beschließt mit Stimmenmehrheit.

Die Wahlen erfolgen mit relativer Stimmenmehrheit.

Abänderungen und Ergänzungen der Statuten können nur zum Beschluß erhoben werden, wenn zwei Drittteile der anwesenden Mitglieder zustimmen.

Beschlüsse auf Statutenänderung oder Ergänzung unterliegen der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung, bei welcher die Verleihung der juristischen Persönlichkeit nachgesucht werden wird, solche, welche die durch gegenwärtiges Statut begründeten Rechte der Stadt Marbach berühren, bedürfen zudem der Zustimmung der Stadtvertretung von Marbach.

§ 13.

Die Geschäfte des Schwäbischen Schillervereins werden, soweit sie nicht der Generalversammlung vorbehalten sind (vergl. § 11 und 12 Abs. 3 und § 19 Abs. 1), durch den Ausschuß und Vorstand des Vereins wahrgenommen.

Der Ausschuß besteht bis zum 9. Mai 1897 aus denjenigen 18 Mitgliedern, welche durch Seine Majestät den König zum Zweck der Gründung und der Organisierung des Schwäbischen Schillervereins berufen worden sind, und welche sich bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern durch Beiwahl ergänzen können.

Vom 9. Mai 1897 an besteht der Ausschuß aus 12 Mitgliedern, von welchen 10 durch die Generalversammlung je auf die Dauer von drei Jahren zu wählen sind, während je ein weiteres Mitglied durch die bürgerlichen Kollegien der Stadt Marbach und durch den Marbacher Schillerverein (Zweigverein) delegiert werden.

Dem Ausschuß steht auch fernerhin das Recht zu, sich durch Beiwahl zu ergänzen und zwar bis auf die Zahl von 25 Mitgliedern.

§ 14.

Der Ausschuß ernennt je auf die Dauer seiner eigenen Wahlperiode seinen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter desselben.

Den beiden letzteren kann das Amt eines Schatzmeisters oder Schriftführers zugeteilt werden.

Der Ausschuß kann diese Funktionen auch anderen seiner Mitglieder oder dritten Personen übertragen.

Der Ausschuß ist berechtigt, weitere Hilfskräfte zu seiner Unterstützung und derjenigen des Vorstands anzustellen und die Entlohnung derselben zu bestimmen.

§ 15.

Der Ausschuß führt die Geschäfte des Vereins in vollem Umfang.

Er hat die gesamte Verwaltung zu besorgen und über alle sonstigen Angelegenheiten des Vereins zu beraten und zu beschließen, soweit er nicht, sei es auf Grund eines allgemeinen Reglements oder besonderer Beschlüsse, die Erledigung der betreffenden Geschäfte dem Vorstand überträgt.

Der Ausschuß ist beschlußfähig, sobald ein Drittteil seiner Mitglieder in der Sitzung anwesend ist; er beschließt mit Stimmenmehrheit. Im Fall der Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden (bezw. des den Vorsitz führenden Stellvertreters).

§ 16.

Nach außen wird der Ausschuß, wie der Verein selbst, vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und den beiden stellvertretenden Vorsitzenden.

Es ist jedoch dem Ausschuß unbenommen, den Vorstand durch weitere Mitglieder, sei es aus seiner Mitte oder durch Berufung Dritter zu verstärken.

Die rechtsgiltige Zeichnung für den Schwäbischen Schillerverein erfolgt durch den Vorsitzenden oder (in dessen Verhinderung) durch einen der stellvertretenden Vorsitzenden, indem dieselben

dem Vereinsnamen ihre Unterschrift mit dem Zusatz: „Vorsitzender“ oder „stellvertretender Vorsitzender“ beifügen.

§ 17.

Die aus den beiderseitigen Besitzverhältnissen sich für Gegenwart und Zukunft ergebenden Beziehungen zwischen der Stadtgemeinde Marbach und dem Schwäbischen Schillerverein werden durch die erstere und den Ausschuß des letzteren vereinbart und vertragsmäßig geregelt.

§ 18.

Der Kgl. Staatsregierung ist das Recht vorbehalten, jederzeit von den Akten, Rechnungsbüchern, Inventarien u. s. w. des Vereins Einsicht zu nehmen und von der Einhaltung der Statuten sich Überzeugung zu verschaffen.

§ 19.

Die Auflösung des Vereins kann nur beschlossen werden durch eine für diesen Zweck berufene außerordentliche Generalversammlung und durch zwei Drittteile der in derselben vertretenen Mitglieder.

Der Auflösungsbeschluß unterliegt der Genehmigung der Kgl. Staatsregierung.

Löst der Schwäbische Schillerverein sich auf, so fällt dessen Gesamtvermögen in dem Falle, daß sich in Marbach ein selbstständiger Schillerverein bildet und demselben die Rechte einer „Juristischen Person“ erteilt oder gesichert sind, an diesen, andernfalls an die Stadtgemeinde Marbach.

In beiden Fällen ist gegenüber der Kgl. Staatsregierung die Verpflichtung zu übernehmen, daß Alles, was der Schwäbische Schillerverein hergestellt hat, insbesondere das Museum, Archiv und die Sammlungen treu verwaltet und erhalten, und die Sammlungen nach Maßgabe der vorhandenen Mittel weitergeführt werden.

So beschlossen in der Ausschuß-Sitzung am 2. November 1895.

Höherem Auftrage zufolge wird hiemit beurkundet, daß Seine Königliche Majestät am 9. Dezember 1895 allergnädigst geruht haben, dem Schwäbischen Schillerverein in Marbach-

Stuttgart die juristische Persönlichkeit auf Grund vorstehender Statuten vorbehältlich der Rechte Dritter zu verleihen.

Stuttgart, den 9. Dezember 1895.

Sekretariat

Nr. 17913 des K. Ministeriums des Innern

(L. S.) Seifriz.

Anhang (s. § 1).

Stuttgart, 8. Mai 1895.

Mein lieber Stadtschultheiß Haffner!

Wie seit Jahren von allen Veranstaltungen, mit welchen der Schillerverein in Marbach und die Stadt Marbach bei der Wiederkehr des Jahrestages der Geburt und des Todes unseres Friedrich Schiller das Andenken des Dichters zu feiern pflegen, so haben Sie Mir auch von der Feier Mitteilung gemacht, durch die Marbach den bevorstehenden Todestag Schillers, zugleich das 60jährige Jubiläum des Marbacher Schillervereins zu begehen sich anschickt.

Es hat Mir stets zu besonderer Genugtuung und Freude gereicht, zu beobachten, wie die Geburtsstadt Schillers mit unermüdlichem Eifer und ernster Begeisterung das Andenken des großen vaterländischen Dichters zu pflegen bestrebt ist. Auch davon habe Ich aus Ihrem Bericht, wie persönlich durch wiederholte Besuche des Schillerhauses Mich überzeugt, wie von Jahr zu Jahr die Sammlungen des letzteren sich vermehrt und durch Umfang und Inhalt schon heute eine große Bedeutung für die Schillerforschung und die Kenntnis der Lebensverhältnisse des Dichters gewonnen haben. Durch diese Bereicherungen sind nun aber auch die Räumlichkeiten und Einrichtungen des Schillerhauses für die würdige und sichere Unterbringung der schon jetzt vorhandenen Sammlungen unzureichend geworden und Sie beschäftigen sich daher mit dem Gedanken, Mittel und Wege zu finden, um diesem Mangel abzuhelfen und, noch über den nächsten dringenden Zweck hinaus, die Unterbringung eines Schiller-Archivs und -Museums in einem selbständigen Bau zu ermöglichen.

Dieser Gedanke hat meine volle Sympathie, aber Ich verkenne nicht, daß seine Ausführung durch den Marbacher Schillerverein nicht erzielt werden kann. Wie sehr auch die seitherigen Leistungen des Vereins und der Einwohner der Stadt Marbach anzuerkennen sind, zur baulichen Herstellung eines Archivs und Museums, wie zur Entwicklung der Sammlungen können die Mittel, welche der Verein in seinem Kreise aufzubringen vermag, nicht hinreichen. Nun erachte Ich es aber für eine Pflicht und Aufgabe des ganzen Landes, das den Ruhm genießt, die Heimat Friedrich Schillers zu sein, das Werk, welches seine Geburtsstadt begonnen hat, in einer der Bedeutung Schillers entsprechenden Weise weiter zu führen und zu vollenden.

Ich habe Mich daher entschlossen, hiefür Meine Mitwirkung eintreten zu lassen, und in der Ueberzeugung, in solcher Weise den Wünschen und Zielen Ihres Vereins und der Stadt Marbach entgegenzukommen, fordere Ich Sie hiemit auf, das Erforderliche einzuleiten, daß der Marbacher Schillerverein umgebildet werde zu einem „Schwäbischen Schillerverein", dessen wesentliche Aufgaben im Vorstehenden angegeben sind, der aber überhaupt Alles in den Kreis seiner Bestrebungen ziehen soll, was die Verbreitung der Kenntnis der Schöpfungen und der Persönlichkeit Schillers, wie der Wirkungen, die er auf die geistige, sittliche und patriotische Entwicklung des deutschen Volkes hervorgebracht hat, in irgend einer Weise zu fördern vermag.

Ich darf die Hoffnung hegen, daß eine solche Erweiterung und Neugestaltung des Vereins und die Errichtung eines Schillermuseums und -Archivs in Marbach in allen Kreisen des schwäbischen Volkes, ja im ganzen deutschen Vaterlande freudige und werktätige Teilnahme finden und daß dem Werke auch die bereitwillige Unterstützung der Literaturfreunde und -Forscher nicht fehlen wird, und sehe nun Ihren Vorschlägen über die Einzelheiten der Umbildung des Vereins und seiner Organe, die nötige Aenderung der Statuten u. s. w. in der bezeichneten Richtung entgegen, indem Ich Mir vorbehalte, Ihnen diejenigen Persönlichkeiten zu bezeichnen, von denen Ich wünsche, daß sie sich an der Beratung und Mitarbeit bei der Ihnen nunmehr gestellten Aufgabe beteiligen.

Ich wünsche mit der Einzeichnung Meines Namens die Mitgliederliste des „Schwäbischen Schillervereins" zu eröffnen und

behalte mir vor, Ihnen wegen meiner Beteiligung Meine weitere Entschließung kund zu geben.

Es dürfte, gerade in der jetzigen Zeit, für das deutsche Volk von großer Bedeutung sein, die Erbschaft des nationalen Dichters zu pflegen und damit die Erkenntnis von dem höheren Wert des idealen Besitzes unserer Nation zu kräftigen und zu beleben. In solchem Sinne zu wirken, soll auch die Aufgabe des Schwäbischen Schillervereins sein!

Am 9. Mai 1905, von dem uns nur noch ein Jahrzehnt trennt, werden wir die hundertjährige Wiederkehr des Tages begehen, an dem Friedrich Schiller von dieser Erde geschieden ist.

Möge die Feier das Schiller-Museum und -Archiv in Marbach, zu dessen Ausführung Ich jetzt die Anregung geben wollte, vollendet und würdig des Dichters vorfinden — zu seiner Ehre und zur Ehre seiner schwäbischen Heimat!

Mit der Versicherung Meines fortdauernden Wohlwollens verbleibe Ich, Mein lieber Stadtschultheiß Haffner, Ihr gnädiger König

Wilhelm.

Den §§ 9, 10 und 12 hat der Ausschuß 1897 folgende Auffassung und Auslegung gegeben.

Zu §. 9.

Wenn ein verheirateter Stifter stirbt, so genießt die überlebende Frau, so lange sie im Witwenstand lebt, alle Rechte einer Stifterin. Wenn ein ordentliches Mitglied seine jährlichen Beiträge unter 200 ℳ gleich von vornherein bis zum Betrag von 200 ℳ garantiert, wie dies z. B. eine Anzahl von Gemeindeverwaltungen getan haben, die Jahresbeiträge von 50 ℳ, 100 ℳ u. s. w. gleich bis 1905 zusagten, so gilt er als Stifter.

Zu § 9, 10 und 12.

Als stimmberechtigte Vertreter von Korporationen und Vereinigungen gelten als legitimiert, soweit nicht, wie bei den Zweigvereinen, besondere Vereinbarungen getroffen sind, diejenigen, die die Mitglieds- oder Stifter-Karte vorzeigen. Sache der Kor-

porationen und Vereinigungen ist es, Bestimmungen zu treffen, wer zu diesem Zweck die Karte ausgefolgt erhalten soll.

Zu § 12.

Bei physischen Personen findet Stimmübertragung nicht statt.

Schwäbischer Schillerverein

Marbach-Stuttgart.

Stifter- & Mitglieder-Verzeichnis.

Protektor und erstes Mitglied:

Seine Majestät

König Wilhelm II. von Württemberg.

Wünsche und Ausstellungen zu diesem Verzeichnis wollen gerichtet werden „an das Schatzmeisteramt des Schwäb. Schillervereins in Stuttgart, Königstr. 31 B II".

Liste der Stifter.

a.

Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg, Protektor und erstes Mitglied des Schwäbischen Schillervereins.
Ihre Majestät Königin Charlotte von Württemberg.

Seine Majestät Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen.
Ihre Majestät Auguste Victoria, Deutsche Kaiserin, Königin von Preußen.
Seine Kgl. Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser.
Seine Majestät König Friedrich August von Sachsen.
Seine Majestät der König von Rumänien.
Ihre Majestät die Königin von Rumänien.
Seine Kgl. Hoheit Friedrich II., Großherzog von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin-Witwe von Baden.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Therese von Bayern.
Seine Kgl. Hoheit Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein.
Seine Kgl. Hoheit Adolf Friedrich, Großherzog von Mecklenburg-Strelitz.
Seine Kgl. Hoheit August, Großherzog von Oldenburg.
Seine Kgl. Hoheit Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen.
Seine Kgl. Hoheit Karl Eduard, Herzog von Sachsen Koburg und Gotha.
Seine Hoheit Friedrich II., Herzog von Anhalt.
Seine Hoheit Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.
Seine Hoheit Georg II., Herzog von Sachsen-Meiningen.
Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Philipp von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Robert von Württemberg.
Seine Kgl. Hoheit Herzog Ulrich von Württemberg.
Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Durchlaucht Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Hoheit Fürst Wilhelm von Hohenzollern.
Seine Durchlaucht Fürst Max Egon zu Fürstenberg.
Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg.
Seine Durchlaucht Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.
Seine Durchlaucht Fürst Albert von Thurn und Taxis.
Seine Durchlaucht Fürst Friedrich zu Wied.

---

† Seine Kgl. Hoheit Großherzog Friedrich I. von Baden.
† Ihre Kgl. Hoheit Großherzogin Sophie von Sachsen.
† Seine Kgl. Hoheit Herzog Wilhelm von Württemberg.
† Seine Kgl. Hoheit Fürst Leopold von Hohenzollern.
† Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
† Seine Hoheit Prinz Hermann von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen.
† Ihre Durchlaucht Herzogin Florestine von Urach, Gräfin von Württemberg.

Seine Durchlaucht † Fürst Karl Egon von Fürstenberg und Ihre Durchlaucht Fürstin Dorothea, jetzt Gräfin Castellan.
† Seine Durchlaucht Fürst Hugo zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest.

---

b. Staatsstellen, Stadtgemeinden, Amtskorporationen, Vereine usw.

Aalen Amtskorporation.
Altenburg S. A., Haupt- und Residenzstadt.
Augsburg Stadtgemeinde.
Backnang Amtskorporation.
Balingen Amtskorporation.
Berlin, der Kanzler des deutschen Reichs.
Berlin, der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, für das demselben unterstellte Ministerium.
Berlin, Magistrat der Königl. Haupt- und Residenzstadt.
Berlin, Allgemeiner Deutscher Sprachverein.
Berlin, Liedertafel.
Besigheim Amtskorporation.
Biberach Amtskorporation.
Biberach Stadtgemeinde.
Bielefeld Stadtgemeinde.
Blasewitz bei Dresden Gemeinde.
Blaubeuren Amtskorporation.
Böblingen Amtskorporation.
Brackenheim Amtskorporation.
Bremen, der Senat.
Breslau Stadtgemeinde.
Calw Stadtgemeinde.
Cannstatt Amtskorporation.
Charlottenburg Stadtgemeinde.
Chemnitz Stadtgemeinde.
Chicago, Schwaben-Verein.
Crailsheim Amtskorporation.
Darmstadt, Haupt- und Residenzstadt.
Dortmund Stadtgemeinde.
Dresden, K. Kultministerium.
Dresden Stadtgemeinde.
Duisburg Stadtgemeinde.
Ehingen a. D. Amtskorporation.
Ellwangen Amtskorporation.
Eßlingen, Schwäb. Albverein, Vorstand Rechtsanwalt Cammerer.
Eßlingen Amtskorporation.
Eßlingen Stadtgemeinde.
Essen a. d. R. Stadtgemeinde.
Frankfurt a. M. Stadtgemeinde.
Gaildorf Amtskorporation.
Geislingen Amtskorporation.
Geislingen Stadtgemeinde.
Gerabronn Amtskorporation.

Gmünd Amtskorporation.
Gmünd Stadtgemeinde.
Göppingen Amtskorporation.
Göppingen, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Göppingen Stadtgemeinde.
Hall Amtskorporation.
Halle a. d. Saale, der Magistrat.
Hamburg, Senat der freien und Hansestadt.
Hamburg, Verband Alter Herren der Suevia in Tübingen.
Hamburg, Verein für Kunst und Wissenschaft.
Hamburg, Vereinigung der Württemberger.
Hannover, die Stadtkämmerei.
Heilbronn Amtskorporation.
Heilbronn Stadtgemeinde.
Heilbronn, Frauen-Schiller-V.
Heilbronn, Freimaurer-Loge „Karl z. Brunnen d. Heils".
Horb Amtskorporation.
Königsberg Stadtgemeinde.
Künzelsau Amtskorporation.
Laupheim Amtskorporation.
Laupheim Stadtgemeinde.
Leipzig Stadtgemeinde.
Leutkirch Amtskorporation.
Loschwitz Gemeindeverwaltung.
Ludwigsburg Amtskorporation.
Ludwigsburg Stadtgemeinde.
Lübeck, der Senat.
Mannheim Stadtgemeinde.
Marbach Amtskorporation.
Marbach Lesegesellschaft.
Maulbronn Amtskorporation.
Mergentheim Amtskorporation.
München, Magistrat der Kgl. bayerischen Haupt- und Residenzstadt.
München, Kgl. bayer. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten.
Neckarsulm Amtskorporation.
Neresheim Amtskorporation.
Neuenbürg Amtskorporation.
Nürnberg Stadtgemeinde.
Oberndorf Amtskorporation.
Oehringen Amtskorporation.
Pforzheim Stadtgemeinde.
Philadelphia, Cannstatter Volksfest-Verein.
Ravensburg Amtskorporation.
Ravensburg Stadtgemeinde.
Reutlingen Amtskorporation.
Reutlingen Stadtgemeinde.
Rostock Stadtgemeinde.
Rottweil Stadtgemeinde.
Saulgau Amtskorporation.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Straßburg, Kaiserl. Ministerium für Elsaß-Lothringen.
Straßburg, der Kaiserl. Statthalter in Elsaß-Lothringen, in Vertretung der Elsaß-Lothringischen Landes-Verwaltung.
Stuttgart, Bürgergesellschaft.
Stuttgart, Kgl. Hoftheater-Intendanz.
Stuttgart, Kaufm. Verein.
Stuttgart, Literarischer Klub.
Stuttgarter Liederkranz.
Stuttgart, Museumsgesellschaft.
Stuttgart, Schiller-Loge Nr. 3 v. Württbg., I. O. O. F.
Stuttgart, Schlaraffia Stutgardia.
Stuttgart Stadtgemeinde.
Tettnang Amtskorporation.
Tübingen Amtskorporation.
Tübingen Stadtgemeinde.
Tübingen, Schwäb. Schiller-Zweigverein.
Tuttlingen Stadtgemeinde.
Ulm Amtskorporation.
Ulm, Bürgergesellschaft.
Ulm, Israelitischer Leseverein.
Ulm, Liedertafel.
Ulm, Museumsgesellschaft.
Ulm, Stadtgemeinde.

Urach Amtskorporation.
Vaihingen a. E. Amtskorpor.
Waiblingen Amtskorporation.
Würzburg Stadt-Magistrat.

c. Privatpersonen.

v. Abel, Oberbürgermeister a. D., Ludwigsburg.
Adam Ernst, Civilingenieur, Newark N. Y.
Arnhold Georg, Kommerzienrat, Kgl. Württ. Konsul, Dresden.
† Arnhold Max, Königl. württemb. Konsul, Dresden.
Arnold Karl, Kommerzienrat, Schorndorf.
Asch Wilhelm, London.
Auberlen Wilhelm, Kunstmaler, München.
Bacher Albert, Dr., Rechtsanwalt, Amtsrichter a. D., Stuttgart.
Baelz Robert, London.
Bäsell Karl, Ratsmaurermeister, Berlin.
Banzhaf Paul, Kaufmann, München.
Bauer Paul, Kommerzienrat, Stuttgart.
Bayer Otto, Eßlingen.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn.
† Beit Alfred, London.
† v. Bek Luise, geb. Müller, Präsidenten Witwe, Stuttgart.
† Benger G., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
† Benzinger E., Kommerzienrat, Stuttgart.
Benzinger, Rechtsanwalt †, und Frau, Eßlingen.
† Berlé Ferd., Dr., Wiesbaden.
Blezinger Fritz, Kommerzienrat, Direktor, Stuttgart.
Blohm C., geb. Fehling, Frau, Hamburg.
† Blumberg Richard, Baumeister, Berlin.
Bode Anna, geb. Gmelin, Frau Wirkl. Geheime Oberregierungsrat, Charlottenburg.
v. Breitmeyer Louis, London.
Breyer Hugo, Hauptmann und Batteriechef im 4. Feld-Artillerie-Regiment No. 65, Ludwigsburg.
Brougier Adolph, Kommerzienrat, München.
v. Brunck Heinrich, Dr. phil., Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Ludwigshafen a. Rh.
† Büchle C. Gottlob, Cannstatt.
Bürglen Erhard, Kommerzienrat, Ulm.
† Camerer Auguste, Fräulein, Stuttgart.
Chevalier Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
Cleß Heinrich, Graz.
† Cockerill Henri, Rittergutsbesitzer, Aachen.
Colin Karl, München.

Cotta v. Cottendorf Georg, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Königl. Kammerherr, Stuttgart.
Cotta v. Cottendorf, geb. de la Harpe, Freifrau, Stuttgart.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf., Stuttgart.
Cramer Emil †, und Frau Emma, geb. Tafel, Bergwerkbesitzers Witwe, Stuttgart.
Darier, Frau Lisi, geb. Steiner, Genf.
Deusch, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Deusch, Rechtsanwalt, Frau, geb. Gminder, Reutlingen.
Dinkelacker Karl, Brauereibesitzer, Stuttgart.
v. Doblhoff Joseph, Freiherr, Wien.
v. Doertenbach Georg, Dr., Kgl. bayer. Konsul, Kommerzienrat, Stuttgart.
† Donnenberg H., Dr., Hamburg.
Donner Julius, Kaufmann, Tiflis.
v. Dorrer E., Oberst und Flügeladjutant, Militärbevollmächtigter in Berlin, und Frau Alice, geb. Freiin v. Griesinger.
Duttenhofer Karl, Generaldirektor, Kommerzienrat, Bergedorf.
† v. Duttenhofer Max, Geh. Kommerzienrat, Rottweil.
Duvernoy Julius L., Kaufmann, Stuttgart.
Eberspächer Paul und Adolf, Fabrikanten, Eßlingen a. N.
Eckstein Friedrich, London.
† v. Egle Joseph, Kgl. Hofbaudirektor, Stuttgart.
Ehlermann Erich, Dr. phil., Verlagsbuchhändler, Dresden.
Elwert Emilie, Fräulein, Großnichte Schillers, Nürtingen.
Eßlinger Adolf, Privatier, Stuttgart.
† v. Faber Ottilie, Baronin, Stein bei Nürnberg.
v. Federer Alwine, Frau, Stuttgart.
v. Federer Julius, Generalkonsul, Stuttgart.
Feis Alice, geb. Goldschmidt, Frankfurt a. M.
Fellheim Eugen und Frau, geb. Kaufmann, Stuttgart.
Feyerabend Louise, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Fischer Moritz, Dr. med., Stuttgart.
Fleischer Lucy, Frau, geb. Cockerill, Wiesbaden.
Franck Anna, Frl., Ludwigsburg.
† Franck Gustav, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Franck Hermann, Geheimer Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Karl, Fabrikant, Linz a. D.
Franck Richard, Fabrikant, Ludwigsburg.
Franck Robert, Kommerzienrat, Ludwigsburg.
Franck Walter, Fabrikant, Ludwigsburg.
† Gaiser G. L., Frau, Hamburg.
v. Gemmingen Dora, Freifrau, geb. Siegle, Stuttgart.
v. Gemmingen-Guttenberg Karl, Freiherr, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
† v. Georgii, Dr., Prälat, Tübingen.
v. Georgii-Georgenau Eugen E., Kgl. Württ. Rittmeister der Landwehrkavallerie, Hamburg.

Gerold Karl, jun., Kaufmann, Berlin.
Glaser Karl, Dr. phil., Kommerzienrat, Heidelberg.
Glatz Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Gleichen-Rußwurm Karl Alexander Schiller, Freiherr, Kgl. bayerischer Kämmerer, (Schillers Urenkel) München.
† v. Gleichen-Rußwurm Ludwig, Freiherr, (Schillers Enkel).
† Goldschmidt Benedikt M., Kaufmann, Frankfurt a. M.
Goldschmidt Emma, Fräulein, Frankfurt a. M.
Goldschmidt Luise, geb. v. Portheim, Frau, Frankfurt a. M.
† Goldschmidt Markus M., Kaufmann, Frankfurt a. M.
Goldschmidt M. H., Privatier, Stuttgart.
† v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Wirkl. Geheimerat, Kabinettschef S. M. des Königs, Stuttgart.
v. Griesinger Julius, Freiherr, Dr., Kaiserl. Wirkl. Legationsrat, und vortragender Rat im Auswärtigen Amt, Berlin.
† Grub Friedrich, Oekonomierat, Berlin.
Güntter Erich, stud. iur., Tübingen.
Güntter Obilot, Fräulein, Stuttgart.
Güntter Otto, Dr., Professor, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Gunz Nathan, Bankdirektor, Stuttgart.
Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
v. Gußmann Ernst, Dr., Medizinaldirektor, Stuttgart.
† Gutmann Leop. A., Kommerzienrat, Göppingen.
v. Gwinner Arthur, Direktor der Deutschen Bank, Berlin.
Haegele C., Geh. Kommerzienrat, Geislingen a. St.
† Hähnle Hans, Kommerzienrat, Stuttgart.
† Haffner Traugott, Stadtschultheiß, Marbach a. N.
Hagenbucher Carl, Fabrikant, Heilbronn.
Hartmann Eugen, Professor, Frankfurt a. M.
v. Hauck Gustav, Fabrikant, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.
† Hauff Julius, Fabrikant, Stuttgart-Feuerbach.
Heidemann J. N., Geh. Kommerzienrat, Köln.
Hertz Henriette, Fräulein, Rom.
v. Hertz Kitty, Professors Witwe, München.
Herz Hugo, Direktor, Fabrikant, Plauen i. V.
Heydecker Julius, Fürstl. Hohenzoll. Theaterdirektor, Sondershausen.
v. Heyl zu Herrnsheim, Wilhelm, Freiherr, Worms.
Höring Paul, Professor, Dr., Berlin.
Holzmann Philipp †, Baurat, und Frau Eleonore, Frankfurt a. M.
Jandorf Adolf, Großkaufmann, Berlin.
v. Jobst Julius, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart.
Jonas, Heinrich Viktor Friedrich Hans, Berlin.
Jordan Gabriele, Wien.
Junghans Erhard, Kommerzienrat, Schramberg.
† Käß Georg, Kommerzienrat, Schloß Eurasburg.
v. Kannengießer Louis, Geh. Kommerzienrat und Württ. Konsul, Mühlheim a. d. Ruhr.

v. Kapff André Ludwig, Bremen.
v. Kapff Ludwig, Bremen.
Kapp v. Gültstein, Otto, Kgl. Württ. Oberbaurat, Kaiserl. Geh. Baurat, Stuttgart.
† v. Kaulla Albert, Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Kaulla Alfred, Stuttgart.
Kaulla Arthur, Hofrat, Degerloch.
Kaulla Eduard, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Kaulla Rudolf, Dr., Stuttgart.
Kayser Carl, Rentner, Wiesbaden.
Keller Ferdinand, Professor, Karlsruhe in Baden.
† Kien Robert, Privatmann, Ulm.
Kienlin Albert, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Kießling-Krieger, Herr und Frau Amalie, (Urgroßnichte Schillers), Möckmühl.
Klett Ernst, Kaufmann, Stuttgart.
Klett Julie, Kaufmanns Witwe, Stuttgart.
Kleucker Ernst, Fabrikdirektor a. D., Stuttgart.
Klinckerfuß Johanna, Frau, Hofpianistin, Stuttgart.
Knoop Gwendolen, Fräulein, Loschwitz.
Knorr Karl, Fabrikdirektor, Kommerzienrat, Heilbronn.
† v. Knosp Rudolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Koch Sigmund, Witwe, Stuttgart.
Kolbe C., Dr., Radebeul bei Dresden.
Kölle Robert, Geh. Kommerzienrat, Mitglied der Ersten Badischen Kammer, Karlsruhe.
Königswarter Heinrich, Baron, Frankfurt a. M.
Krailsheimer Julius, London.
Kreß Heinrich, Regierungsbaumeister, Direktor der Siemens & Halske Akt.-Ges., Berlin.
v. Kröner Adolf, Geh. Kommerzienrat, Dr., Stuttgart.
Kröner Otto, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
† Kröner Paul, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
† Kurtz Paul, Kommerzienrat, Stuttgart.
Ladenburg, Geh. Kommerzienrat, Herr und Frau, Mannheim.
Laiblin Elise, geb. Sigel, Pfullingen.
Laiblin Ernst, Fabrikant, Rittmeister der Landwehr-Cavallerie a. D., Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Landauer David, London.
Lanz August und Gemahlin Anna, geb. Locher, Mannheim.
v. Laßberg Hildegard, und Hildegund †, Freiinnen, Meersburg am Bodensee.
Leicht Robert, Kommerzienrat, Vaihingen a. F.
Lichtenberger Theodor, Geh. Kommerzienrat †, und Frau Marie, geb. Stößer, Heilbronn.
Link Ludwig, Fabrikant, Heilbronn.

† Lion Jakob, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart.
Mauser Paul, Geh. Kommerzienrat, Dr. ing., Oberndorf a. N.
Mauthe Christian, Kommerzienrat, Schwenningen.
† Mayer, Rechtsanwalt, Ulm.
Mayer (Laiblin) Friedrich Robert, Kaufmann, Heilbronn.
Meißner Wilhelm, Kaufmann, Geh. Kommerzienrat, Heilbronn.
Melchers Karl Theodor, Konsul, Bremen.
Merkel O., Geh. Kommerzienrat, Eßlingen.
† Merkel Richard, Fabrikant, Eßlingen.
† Meyer Cohn Alexander, Bankier, Berlin.
Meyer Ludwig, Professor, Dr., Stuttgart.
Meyer Richard M., Dr., Universitätsprofessor, Berlin.
v. Meysenburg Otto, Freiherr, Kgl. Preuß. Major a. D., Detmold.
Mez Gustav, Großkaufmann, Kairo, Kubbeh.
Michaëlis Max, London.
Moos Ernst, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
† Moser v. Filseck Rudolf, Staatsrat, Kgl. Württ. Gesandter a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Mosse Rudolf, Verlagsbuchhändler und Rittergutsbesitzer, Berlin.
v. Müller Gustav, Stuttgart.
† Müller-Steiner, Gustav, Frau, Stuttgart.
† Müller Gustav, Witwe, geb. Ergenzinger, Frau, Stuttgart.
Münzing Albert sen., Fabrikant, Kommerzienrat, Heilbronn.
v. Nast-Kolb, Kaiserl. Deutscher Konsul, Rom.
Nathan Louis, Hechtbrauerei, Ulm.
† Neeff Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
v. Neumann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Neumann Sigmund, London.
† v. Neuschler Friedrich, Oberfinanzrat a. D., Stuttgart.
† Niethammer Albert, Geh. Kommerzienrat, Kriebstein bei Waldheim in Sachsen.
† Notter, Frau Dr., Stuttgart.
Obrist Alois, Dr., Hofrat, Kgl. Hofkapellmeister und Frau, Großtabarz in Thüringen, Villa Obrist.
v. Oechelhaeuser Wilhelm, Dr. ing., Generaldirektor, Dessau.
† Ostertag Julius, Geh. Hofrat, Stuttgart.
† v. Ostertag Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Ostertag-Siegle Karl, Stuttgart.
v. Ostertag-Siegle Margarete, Frau, Stuttgart.
Ottenheimer Adolf, Kommerzienrat, Stuttgart.
Palmié Henri, Kgl. Sächs. Kommerzienrat und Kgl. Großbrit. Konsul, Dresden.
v. Pechmann Wilhelm, Freiherr, Bankdirektor, München.
† v. Pettenkofer Max, Geh. Rat, Exzellenz, München.
v. Pfeiffer Eduard, Dr., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Pfeiffer Rudolf, Bankdirektor a. D., Stuttgart.

Pfeilsticker Arthur, Geh. Kommerzienrat, Freiburg i. Br.
v. Pflaum Alexander, Geh. Kommerzienrat, Generalkonsul, Stuttgart.
v. Pflaum Marie, Frau, Stuttgart.
† Pfleiderer Albert, Kaufmann, Heilbronn.
v. Podewils-Dürniz, Freiherr, Dr., Kgl. Bayer. Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeußern, Exzellenz, München.
v. Portheim Max, Wien.
Putlitz, Herr zu, Joachim Gans Edler, Kgl. Kammerherr und General-Intendant, Exzellenz, Stuttgart.
Radde Carl Otto, Hamburg.
Rall Reinhold, Ingenieur, Buchdruckereibesitzer, Stuttgart.
v. Rauch Anna, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
† v. Reischach Mathilde, Baronin, Stuttgart.
† v. Reitzenstein Karl, Freiherr, Oberhofmeister, Stuttgart.
Richter Alexander, Grimma in Sachsen.
Ries August, London.
Ritter Eugen, Fabrikant, Köln-Ehrenfeld.
Rominger Nathanael, Kommerzienrat, Stuttgart.
Rooth Gustav, München.
Rube Charles, London.
† Safft Adolf, Fabrikdirektor, Göppingen.
Safft Richard, Kaufmann, Göppingen.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt.
† Schauffler Hans, Kommerzienrat, Geislingen a. St.
v. Schiller Mathilde, Freifrau, geb. v. Alberti, Majors Witwe (Witwe von Schillers Enkel), Stuttgart.
Schlochauer Paul, Charlottenburg.
Schlochauer Frau Tony, geb. David, Charlottenburg.
Schmidt Adolf, Kommerzienrat, Heilbronn.
† Schmidt Albert, Kommerzienrat, und Frau Julie †, Heilbronn.
Schmidt Albert, Professor, München.
Schmitz-Scholl Karl, Großkaufmann, Mühlheim a. d. Ruhr.
v. Schmoller Gustav, Dr., Universitäts-Professor, Berlin.
† Schnabel Hermann, Privatier, Stuttgart.
† Schönlein Hermann, Privatier, Stuttgart.
Schöttle Georg, Ingenieur, Major der Landwehr, Berlin.
Schreiber Ferdinand, Kommerzienrat, Eßlingen.
Schrenk von Notzing Gabriele, Freifrau, geb. Siegle, München.
Schüz Friedrich, Bergrat a. D., Calw.
Schüz Ludwig, Privatier, Calw.
† Schulz Friedrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Schumacher Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Schuster Friedrich, Regierungsbaumeister, Ancy (Mosel).
Schwab Gustav, Familie, Stuttgart.
Schwenk Karl, Kommerzienrat, Ulm.
v. Scipio Ferdinand, Gutsbesitzer und Kommerzienrat, Mannheim.

Seeger Ernst, Geh. Hofrat, Berlin.
Seeger Ernst, Dr. jur., Kammergerichtsreferendar, Berlin.
Seeger Kurt, Berlin.
† Siegle Emma, Fräulein, Stuttgart.
† v. Siegle Gustav, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Siegle Julie, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart.
Sieglin Ernst, Geh. Hofrat, Dr., Stuttgart.
† v. Siemens Antonie, Witwe, Charlottenburg.
† v. Siemens Georg, Dr., Bankier, Berlin.
Singer Edmund, Professor und Konzertmeister, Stuttgart.
v. Soden Julius, Freiherr, Kabinettschef Seiner Majestät des Königs, Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart.
† Speidel Karl Theodor, Kaufmann, Paris.
Spemann Wilhelm, Geh. Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Spitta Heinrich, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
† Springer Ferdinand, Verlagsbuchhändler, Charlottenburg.
Stälin Gustav, Frau Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Staib Karl, Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. Hofbank, Stuttgart.
† Staib Otto, Privatmann, Stuttgart.
Stapf Alfred, Baurat, Berlin.
Stauß Emil Georg, Direktor der Europäischen Petroleum Union, Berlin.
Steiner Adolf Mut, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
v. Steiner Clothilde, Frau, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
† Steiner Emi, Fräulein, Laupheim.
† v. Steiner Kilian, Dr., Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Steiner Rut, Frau, geb. v. Kalckreuth, Schloß Großlaupheim, Laupheim.
Steiner Viktor B., Rechtsanwalt, Colmar i. Elsaß.
Steinthal M., Kommerzienrat, Direktor der Deutschen Bank, Berlin.
Tafel Henriette, Frau, geb. Müller, Charlottenburg.
Tafel Hermann, Dr., Hilfsstaatsanwalt, Stuttgart.
v. Tattenbach Marie, Gräfin, Schloß Eurasburg bei Wolfratshausen, Bayern.
† Teuffel Emil, Bankier, Heilbronn.
Thalmessinger Marco, London.
† Thalmessinger Nathan, und Frau †, Ulm.
Thalmessinger Sali, Herr und Frau, Ulm.
Thieme Karl, München.
Unbescheid Herm., Dr., Studienrat, Professor, Dresden.
v. Varnbüler, Freiherr, Staatsrat, Königl. Württ. Gesandter, Exzellenz, Berlin.
Voith Fr., Geh. Kommerzienrat, Heidenheim.
Wagner Ludwig, London.
† Waldbauer Adolf, Dr., Vizekonsul, Stuttgart.
Wanner Theodor G., Stuttgart.

† Wedekind Ludwig, Professor, Geh. Hofrat, Karlsruhe in Baden.
Weiß A., Kommerzienrat, Eßlingen.
Werner P. E., Akron, Ohio, Vereinigte Staaten.
Wernher Julius, Sir, Bart., London.
† Werther Alfred, Verlagsbuchhändler, Berlin.
West Emma, Fräulein, Karlsruhe in Baden.
v. Westenholz Friedrich, Dr., Freiherr, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart.
Weyhenmeyer Karl, Direktor, Kommerzienrat, Mühlheim a. d. R.
v. Wintterlin August, Dr., Direktor, Oberbibliothekar a. D., †, und Frau, Stuttgart.
† v. Wintterlin Hermann, Präsident, Stuttgart.
† v. Wöllwarth August, Freiherr, Kgl. Oberhofmarschall, Stuttgart.
v. Wöllwarth Olga, Freifrau, Palastdame J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart.
Wolffram Heinrich, London.
Wrede Margarete, Frau, geb. Schott, Hannover.
v. Zeppelin Ferdinand, Graf, Dr., Dr. Ing., General der Kavallerie z. D., Exzellenz, Stuttgart.
† Zöppritz Karl, Geh. Kommerzienrat, Mergelstetten.

II. Ordentliche Mitglieder.

a.

Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Wera von Württemberg, Großfürstin von Rußland.
Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Olga zu Schaumburg-Lippe.
† Ihre Kgl. Hoheit Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen.

Ihre Hoheit Prinzessin Leopold zu Isenburg-Birstein, geb. Prinzessin Olga von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen.
Seine Durchlaucht Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg.

† Seine Durchlaucht Otto Fürst v. Bismarck.

b. Staatsstellen, Stadt- und Landgemeinden, Amtskorporationen, Vereine u. s. w.

Jahresbeiträge.

	ℳ
Aargau'sche Kantonbibliothek, Aarau, Schweiz.	5.
Baden-Baden, Verein der Württemberger.	10.
Balingen, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	10.
Bautzen, Stadtgemeinde.	5.
Beilstein, Stadtgemeinde.	5.
Berlin, Kgl. Bibliothek.	5.
Berlin, Bibliothek des deutschen Reichstags.	5.
Berlin, Verein der Württemberger zu Berlin.	5.
Biberach, Städt. Sammlung.	5.
Blaubeuren, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	5.
Bloomington, Indiana, Universität.	5.
Bremen, Stadtbibliothek.	5.
Burgstall, Landgemeinde.	5.
Cannstatt, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	100.
Cannstatt, K. Gymnasium.	5.
Coblenz, Verein der Württemberger.	5.
Colmar i. Els., Verein der Württemberger.	10.
Duisburg, Verein der Württemberger.	5.
Ehingen a. D., K. Gymnasium.	5.
Ellwangen, Geschichts- und Altertumsverein.	5.
Erbstetten, Landgemeinde.	5.
Erie, Pa., Schwäbischer Unterstützungsverein.	5.
Erlangen, Verein Deutscher Studenten.	5.
Eßlingen, Kgl. Seminarrektorat.	5.
Eßlingen, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Frankfurt a. Main, Stadtbibliothek.	5.

	M
Frankfurt a. M., Schwabenklub.	5.
Frankfurt-Sachsenhausen, Schillerschule.	5.
Freudenstadt, Amtskorp.	30.
Fulda, Landesbibliothek.	5.
Geislingen a. St., Kaufmännischer Verein.	5.
Geislingen a. St., Wohlfahrtsverein der Württ. Metallwarenfabrik.	5.
Gießen, Großherzogliche Universitäts-Bibliothek.	5.
Gotha, Gymnasium Ernestinum.	5.
Gotha, Herzogliche Bibliothek, Schloß Friedenstein.	5.
Graz, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Großbottwar, Stadtgemeinde.	5.
Hall Schwäb., Histor. Verein für das württ. Franken.	5.
Halle a. S., Deutsches Seminar der Universität.	5.
Hannover, Verein der Württemberger.	5.
Heidelberg, Universitätsbibliothek.	5.
Heidenheim, Amtskorp.	50.
Heidenheim, Stadtgemeinde.	20.
Heidenheim, Altertumsverein.	5.
Heidenheim, Sängerklub.	10.
Heilbronn, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	100.
Heilbronn, Geselliger Verein Einklang.	10.
Heilbronn, Harmoniegesellschaft.	5.
Heilbronn, Höhere Mädchenschule.	5.
Heilbronn, Kgl. Karlsgymnasium.	5.
Heilbronn, Neckarloge.	5.
Heilbronn, Kgl. Rektorat der Oberrealschule und des Realgymnasiums.	5.
Heilbronn, Kgl. Realschule.	5.
Heilbronn, Offizierskorps des Füsilier-Regiments 122.	5.
Herrenalb, Stadtgemeinde.	5.
Herrenberg, Amtskorp.	10.
Höpfigheim, Landgemeinde.	5.
Horb, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	5.
Kamenz, Stadtgemeinde.	5.
Karlsruhe, Großherzogl. Bad. Hof- und Landesbibliothek.	5.
Kirchheim u. T., Amtskorp.	10.
Kleinaspach, Landgemeinde.	5.
Leipzig, Kgl. Universitätsbibliothek.	5.
Leipzig, Schillerverein	5.
Löbau i. Sa., K. Seminar.	5.
Ludwigsburg, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	50.
Ludwigsburg, Gymnasium.	5.
Ludwigsburg, Männer-Gesangverein.	5.
Madison, Wisc., Ver. Staaten, University of Wisconsin	5.
Mannheim, Schwabenklub.	20.
Marbach, Bezirks-Gewerbe-Verein.	5.
„ Deutsche Partei.	5.
„ Diözesan-Verein.	10.
„ Krieger-Verein.	5.
„ Liederkranz.	5.
„ Männergef.-Verein.	5.
„ Militärverein.	5.
„ Obst- u. Gartenbau-Verein.	5.
„ Schiller-Verein.	5.
„ Turn-Verein.	5.
„ Verein Gewerbetr.	5.
„ Verschönerungs-Verein.	5.
Metz, Württemberger-Verein	10.
Mittweida, Schiller-Verein.	6.
Mülhausen i. Els., Verein der Württemberger.	5.
München, Schiller-Loge.	5.

	M
Münsingen, Amtskorp.	10.
Mundelsheim, Landgem.	5.
Murr, Landgemeinde.	5.
New-York, Cannstatter Volksfest-Verein.	5.
Nürnberg, Pegnesischer Blumenorden.	5.
Oberstenfeld, Landgemeinde.	5.
Ottmarsheim, Landgemeinde.	5.
Philadelphia, Schiller-Männerchor.	5.
Philadelphia, University of Pennsylvania.	5.
Plauen i. V., Realgymnasium.	5.
Plauen i. V., Realschule.	5.
Posen, Magistrat.	20.
Reutlingen, Liederkranz.	10.
Rochester NY., Rochester Schwabenverein.	5.
Rottenburg a. N., Amtskorporation.	10.
Rottweil, Amtskorporation.	20.
Rottweil, Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken.	10.
Speyer, Gymnasium.	5.
Stolp in Pommern, Lehrerbibliothek des Gymnasiums.	5.
St. Louis, Schwäb. Schiller-Zweigverein. (Ist auch Stifter)	100.
Strasburg, Wpr., Kgl. Gymnasium.	5.
Straßburg i. E., Verein der Württemberger.	5.
Stuttgart, Stadtgemeinde. (Ist auch Stifter)	300.
Stuttgart, Eberhard-Ludwigsgymnasium.	5.
„ Karlsgymnasium.	5.
„ Neue Realschule.	5.
„ Realgymnasium.	5.
„ Handelsschule.	5.
„ Redaktion des Staatsanzeigers für Württemberg.	10.
Stuttgart, Städt. Beamten-Verein.	10.
„ Kathol. Leseverein	5.
„ Burschenschaft Alemannia.	5.
„ Gesellschaft Fraternitas.	5.
„ Eberhard-Loge.	5.
„ Württembergischer Kunstverein.	20.
„ Württ. Schwarzwaldverein (Bezirksverein Stuttgart).	5.
„ Stuttgarter Bäckermeister-Verein.	30.
Sulz, Amtskorporation.	5.
Tübingen, K. Gymnasium.	5.
Tübingen, Königsgesellschaft.	5.
Tuttlingen, Amtskorp.	50.
Ulm, Amtskorporation. (Ist auch Stifter)	50.
Ulm, Verein Altwürttemberg.	5.
„ Verein Bauhütte.	5.
„ Kaufmännischer Verein.	5.
„ Gesellschaft Merkuria.	5.
„ Neustadtverein.	5.
„ Turnerbund.	5.
„ Privat-Turnverein.	5.
„ Turnverein.	5.
„ Landesverein württbg. Verkehrsbeamten, Bezirk Ulm.	5.
„ Gesellschaft „Teutonia“.	5.
„ Verband reisender Kaufleute Deutschlands, Sektion Ulm.	5.
Waldsee, Amtskorporation.	20.
Wangen. i. Allg., Amtskorporation.	10.
Weiler zum Stein, Landgemeinde.	5.
Weimar, Goethe- u. Schillerarchiv.	5.
Weimar, Schillerhaus.	5.
Weinsberg, Amtskorporation.	10.
Welzheim, Amtskorporation.	5.

	ℳ
Wien, K. K. Universitäts-Bibliothek.	5.
Worms, Paulusbibliothek.	5.
Zürich, Lehrerbibliothek der Industrieschule.	5.

c. Privatpersonen.

Abegg Carl J., Zürich.
Abegg W., Dr., Kommerzien- und Admiralitätsrat a. D., Berlin.
Abel Eugen, Kriegsgerichtsrat, Stuttgart.
Abel J., Stadtpfarrer a. D., Waiblingen.
Abele Karl, Dr., Regierungsrat, Stuttgart.
Abert H., Dr., Universitätsprofessor, Halle a. S.
Abert J. J., Hofkapellmeister a. D., Stuttgart.
Abraham B., Dr., Justizrat, Kiel.
Ackerknecht Erwin, Dr., Stadtbibliothekar, Stettin.
Ackermann Fritz, Kommerzienrat, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Ackermann Heinrich, Kaufmann, Heilbronn.
v. Adam Eugen, Dr. jur., Oberregierungsrat, ständischer Archivar, Stuttgart.
Adelmann von Adelmannsfelden, Gräfin Irma, Wiesbaden.
Adelmann von und zu Adelmannsfelden, Graf Rüdiger, Stuttgart.
Adler J., Weinhandlung, Stuttgart.
Adolff Eugen, Fabrikant, Backnang.
Aigner Hermann, Hofbuchhändler, Ludwigsburg.
v. Alberti Armand, Hauptmann, Stuttgart-Berg.
v. Alberti Eduard, General der Infanterie, Exzellenz, Stuttgart.
Albig Enno, Kaufmann, Plauen i. V.
Albrecht Oskar, Professor a. D., Degerloch.
Albrecht, Rechtsanwalt, Marbach a. N.
Alexander Walter, Dr., Fabrikbesitzer, Charlottenburg.
Alt Karl, Dr., Privatdozent, Darmstadt.
v. Alten, Frau General, Edelhof, Ricklingen-Hannover.
v. Alter Adalbert, Prof. Dr., Waitzen, Ungarn.
Alwens Mania, Fräulein, Stuttgart.
Amann Alfred, Fabrikant, Bönnigheim OA. Besigheim.
Andrassy Paul, i. F. Doenneweg & Andrassy, Stuttgart.
Andresen Hugo, Dr., Universitätsprofessor, Geh. Regierungsrat, Münster i. W.
Ankele Karl, Kaufmann, Stuttgart.
Anselm Hermann, Kaufmann, Stuttgart.
v. Arand-Ackerfeld Ottomar, Kaufmann, Stuttgart.

Arlt Emil, Privatier, Stuttgart.
Arnhold Adolf, Bankier, Dresden.
Arnold Otto, Geh. Kommerzienrat, Magdeburg-Buckau.
Arnstein J., Stuttgart.
Aßfahl Gotthilf, Hofrat, Stuttgart.
Aufschläger G., Dr., Generaldirektor, Hamburg.
v. Autenrieth Edmund, Baudirektor, Professor a. D., Stuttgart.
Autenrieth Hermann, Oberrichter, Buea (Kamerun).
Autenrieth Traugott, Privatier, Stuttgart.
v. Bach C., Dr. ing., Baudirektor, Stuttgart.
Bach Wilhelm, Buchhändler, Stuttgart.
Bacharach Max, Dr., Professor, Würzburg.
Bader Helene, Fräulein, Ortenberg (Baden).
Bader Hugo, Postsekretär, Stuttgart.
Bader Robert, Postsekretär, Stuttgart.
Bäder Eugen, Prokurist, Ostriz in Sachsen.
v. Bälz Karl, Dr., Regierungsdirektor, Stuttgart.
Bäurle Eugen, Kaufmann, Marbach a. N.
Bäurle Ludwig, Kaufmann, Marbach a. N.
Baier Clemens, Rechtsanwalt und Notar, Wandsbeck bei Hamburg.
Balás Karl, Bahnkontrolor, Budapest.
v. Baldinger-Seidenberg Helene, Kammerherrn und Hofmarschalls-Witwe, Exzellenz, Stuttgart.
Ballin Albert, Generaldirektor der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft, Hamburg.
v. Balz, Frau Geh. Rat, Exzellenz, Stuttgart.
Bammert, Rechtsanwalt, Laupheim.
Bantel Friedrich, Generalagent, Stuttgart.
Bantlin Albert, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart.
Banzhaf August, Besitzer des Hotel Royal, Stuttgart.
Banzhaf G., Kommerzienrat, Direktor der Neckarsulmer Fahrradwerke A. G., Neckarsulm.
Banzhaf Karl, Regierungs-Assessor, Rottweil.
Bareiß Martha, Frau, Stuttgart.
Barlow Marie, Rentiers Witwe, München.
Barth Gustav, Kaufmann, Stuttgart.
Barth Julius, Gemeinderats Witwe, Marbach a. N.
Barth Karl, Dr., Rektor, Oehringen.
Barth Paul, Zigarrenfabrikant, Stuttgart.
Barth Robert, Landgerichtsdirektor, Stuttgart.
Barthelmeß Karl, Kaufmann, Heilbronn.
Barthelmeß, Professor, Dr., Stuttgart.
Baßenge Edmund, Dr., Professor, Dresden.
Bauch Alfred, Kommerzienrat, Glogau.
Bauder Albert, Professor, Architekt, Stuttgart.
Bauer Anna, Frau, geb. Faber, Heilbronn.
Bauer Ernst, Kaufmann, Stuttgart.

Bauer Georg, Bankier, Stuttgart.
Bauer Karl, Kunstmaler, München.
Bauer Karl, Kgl. Hofschuhmacher, Stuttgart.
Bauer Ludwig, Justizrat, Rechtsanwalt, Augsburg.
Bauer Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart.
Bauer Philipp, Ingenieur, Stuttgart.
Bauer W., Bankgeschäft, Stuttgart.
Bauer Wilhelm, Schultheiß, Tailfingen OA. Balingen.
Baumeister Adolf, Dr., Professor, Ulm.
Baumgärtner, Architekt, Ludwigsburg.
Baur A., Dr., Redakteur, Zürich.
v. Baur, Dr., Präsident, Degerloch.
Baur Gustav, Kommerzienrat, Biberach a. d. Riß.
Baur Louis, Kaufmann, Tübingen.
v. Bautz Hans, Freiherr, Rittmeister und Esk.-Chef im Dragoner-Regiment 26, Stuttgart.
Becherer Walter, Dr., Rechtsanwalt und Notar, Berlin.
Bechler Anna, Schriftstellerin, Ludwigsburg.
Bechstein Carl, Fabrikant, Cannstatt.
Bechtle Otto, Buchdruckereibesitzer, Eßlingen.
Beck Heinrich, Privatier, Stuttgart.
Beck Karl, Dr., Professor der Chirurgie an der P. Grad. Universität und Präsident des St. Marks Hospitals, Newyork.
Beck Oskar, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, München.
Beck Robert, Fabrikant, Stuttgart.
Becker Albert, Dr., K. Gymnasiallehrer, Zweibrücken.
Becker Helene, Fräulein, Frankenthal.
Becker Max, Kaufmann, Heilbronn.
Becker Richard, Kaufmann, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
Becker-Meebold Ulla, Frau, Baden-Baden.
Beckh Otto, Kaufmann, Stuttgart.
Beger, Oberbaurat, Stuttgart.
Behr Erwin, Fabrikant, Stuttgart.
Behr Helene, Fräulein, Stuttgart.
Behr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart.
Behr Rudolf, Privatier, Stuttgart.
Behrens Karl, Schriftsteller und Redakteur, Kopenhagen.
Behrens T., Hamburg.
Beisbarth Helene, Frau, Stuttgart.
Beisenherz Ludwig, Schriftsteller, Castrop in Westfalen.
Beling E., Professor, Dr. jur., Tübingen.
Bellermann Ludwig, Dr., D., Geh. Regierungsrat und Gymnasialdirektor, Berlin.
Belser Gustav, Professor, Ravensburg.
Bender Hermann, Kaufmann, Berlin.
Benedict Ferd., Buchhändler, Nürnberg.
Benedict S., Dr., Stuttgart.

Benger Frau, Geh. Kommerzienrats Witwe, Stuttgart.
Benger Wilhelm Frau, Stuttgart.
Benignus Wilhelm, Atlantic City, New Jersey.
Benischek Hippolyt, Kgl. Küchenmeister a. D., Stuttgart.
Benkendörfer Albert, Oberamtstierarzt, Reutlingen.
Benzinger S., Fabrikdirektor, Geislingen a. d. St.
Berberich Karl, Kaufmann, Heilbronn.
v. Berenberg-Goßler, Generalkonsul, Hamburg.
v. Berg, Prälat, Generalsuperintendent, Ludwigsburg.
Berg Heinrich, Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart.
Berg Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Berger A. E., Prof., Dr., Darmstadt.
Berger Johanna, Fräulein, Lehrerin, Bruchsal in Baden.
Bergmann, Professor, Braunschweig.
Beringer Reinhold, Kaufmann, Stuttgart.
v. Berner Felix, Hofbaudirektor, Stuttgart.
Bernhard Ernst, Polizeisekretär, Berlin.
Bernheimer Leopold, Kaufmann, Ulm.
v. Bernus, Freiherr, Stift Neuburg, Ziegelhausen a. N., Baden.
Bertin Robert, Professor, Dr., Langenberg, Rheinld.
Bethe C., Zierikzee, Holland.
Bettelheim Anton, Dr. jur., Schriftsteller, Wien.
Betz Hermann, Kaufmann, Heilbronn.
Betz Karl, Kaufmann, Landtagsabgeordneter und Gemeinderat, Heilbronn.
Beuerlen W. G. sen., Landtagsabgeordneter, Kirchheim u. Teck.
Bezold Julie, Kgl. Universitätsprofessors und Hofrats Witwe, München.
Bickel Karl, Dentist, Soolbad Schwäb. Hall.
v. Bieber, Oberst z. D., Flügeladjutant, Stuttgart.
Bilfinger Heinrich, Finanzrat a. D., Cannstatt.
Bilfinger Th., Professor, Ludwigsburg.
Binder Carl, Landrichter, Stuttgart.
Binder Hermann, Pfarrer, Altingen bei Herrenberg.
Binder Sophie, Fräulein, Stuttgart.
v. Binz, Oberregierungsrat, Stuttgart.
Bleyle Wilh., Fabrikant, Stuttgart.
Blezinger Julius, Dr., Medizinalrat, Cannstatt.
Blinzig A., Bankdirektor, Berlin.
Bliß, Frau Dr. Arthur Ames, geb. Neuhaus, Philadelphia Penn.
Bloch Louis, Kaufmann, Berlin.
Blüme Heinrich, Dr., Professor, Freistadt, Oberösterreich.
Bocks Karl, Bezirksdirektor und Generalagent, München.
Bockisch O., Dr., Gymnasialoberlehrer, Dresden.
v. Bockshammer Otto, Direktor, Stuttgart.
Bodmer Hans, Dr., Präsident des Lesezirkels Hottingen, Zürich.
Bodmer Hermann, Professor, Dr., Zürich.

Böckheler Nathanael, Dekan, Künzelsau.
Böhm Wilhelm, Dr. phil., Oberlehrer, Berlin.
Böhm Wilhelm, Lehrer, Botnang.
Boehringer Albert, Kaufmann, Stuttgart.
Boele van Hensbroek, P. A. M., s'Gravenhage.
Boerner C. G., Kunstantiquariat, Leipzig.
Boesche, Gymnasialdirektor, Lippstadt, Westf.
Bohnenberger, Dr., Frau, Stuttgart.
v. Boltenstern, Prof., Dr., Gymnasialdirektor, Treptow a. Rega, Pommern.
Bonz Alfred, Kommerzienrat, Stuttgart.
Bopp Karl, Professor, Dr., Stuttgart.
Boscher August, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart.
v. Boßert Marie, Hofdomänenrats Witwe, Stuttgart.
v. Bossert Oskar, Generalmajor, Stuttgart.
Bothe Adolf, Buchhändler und Redakteur, Berlin-Friedenau.
Brach Edmund, Frau, Wiesbaden.
Brand A., Hofrat, Ludwigsburg.
Brand Gottlob, Fabrikant, Stuttgart.
Brandseph Friedrich, Privatier, Stuttgart.
Bräuhäuser Karl, Professor, Cannstatt.
Braun Alice, Frau, Berlin.
v. Braun, Frau Berta, Oberkonsistorialratswitwe, Stuttgart.
Braun Karl, Fabrikdirektor, Berlin.
Braun Louis, Professor, München.
Braun Paul, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Braunmüller Gustav, Brauereibesitzer, Schwenningen a. N.
Bredow Gustav Adolf, Bildhauer, Stuttgart.
v. Breitling Wilhelm, Dr. jur., Ministerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Breitschwerdt Adolf, Prokurist der Württemb. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
v. Breitschwert Otto, Kreisgerichtsrat a. D., Landtagsabgeordneter, Stuttgart.
Brêt Geo Le, Schauspieler, Linz a. D.
Breuning H. H., Lehrer am Gymnasium, Leiden (Holland).
Brigel, Dr., Chefarzt am Wilhelmshospital, Stuttgart.
Brinzinger Adolf, Stadtpfarrer, Oberndorf a. N.
Brodbeck Gustav, Fabrikant, Posen.
Broemel M., Rentner, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Berlin.
Brösamle Paul, Kaufmann, Stuttgart.
Broicher Elise, Frau, Gymnasialdirektors Witwe, Stuttgart.
Brougier Adolf, Kommerzienrat, München.
Bruckmann Clemens, Apotheker, Ulm a. D.
Bruckmann Friedrich, Oberstleutnant z. D., Stuttgart.
Bruckmann Helene, Fräulein, Heilbronn.
Bruckmann Peter, Fabrikant, Hofrat und Gemeinderat, Heilbronn.

Bruckmann-Schäufelen Fanny, Frau, Rentiere, München.
Brüch J., Dr., Hof- und Gerichtsadvokat, Wien.
Brüggemann Walter, Fabrikant, Heilbronn.
v. Brüning Walter, Dr., Kgl. Landrat, Stolp (Pommern).
v. Brüsselle-Schaubeck Felix, Freiherr, Kgl. Zeremonienmeister und Kammerherr, Schloß Schaubeck bei Kleinbottwar.
Brunner Julius, Dr., Gymnasialprofessor a. D., Zürich.
Brunner Karl, Professor, Dr., Pforzheim.
v. Bruns P., Dr., Universitätsprofessor, Staatsrat, Tübingen.
Brunst Eugen, Zahnarzt, Iserlohn i. W.
Bucher Albert, Schriftsetzer, Stuttgart.
Büchle Alfons, Verlagsbuchhändler, Cannstatt.
Büchle Ernst, Rechtsanwalt, Cannstatt.
Büchle Karl, Verlagsbuchhändler, Berlin-Friedenau.
Büchle Louise, Witwe, Cannstatt.
Bücking L., Frau Privatiere, Degerloch.
Büding Friedrich, Dr., Frankfurt a. M.
Bühl Karl, Privatier, Frankfurt a. M.
Bühler G., Finanzrat, Eßlingen.
Bürckert Heinrich, Stuttgart.
Buerkel Tony, Rentier, München.
Bürklin Albert, Dr., Wirkl. Geh. Rat, Exzellenz, Karlsruhe i. B.
v. Buhl Eugen, Dr., Reichsrat, Gutsbesitzer, Deidesheim, Pfalz.
Buob Albert, Ratsschreiber, Freudenstadt.
Burchard, Dr., Bürgermeister, Magnificenz, Hamburg.
Burckardt, Stadtschultheiß, Großbottwar.
v. Burckhardt, Frau, Obermedizinalrats Witwe, Stuttgart.
Burg Mathilde, Frau, Colmar i. Elsaß.
Burger Hugo, Rechtsanwalt, Offenburg i. B.
Burggraf Julius, Pastor, Bremen.
Burghardt August, Dr., Chemiker, Ludwigshafen a. Rh.
Burkhardt Karl, Reutlingen.
Butsch Otto, Kaufmann, Berlin.
Butterfaß Gottlob, Kaufmann, Stuttgart.
Buttersack Paul, Dr. med., Heilbronn.
Camerer Ewald, Fabrikant, i. Fa. Berg & Co., Stuttgart.
Camerer W., Medizinalrat, Dr., Urach.
v. Camerer Wilhelm, Direktor, Stuttgart.
Capler von Oedheim, gen. Bautz, Heinrich, Freiherr, Stuttgart.
Cavallo W., Dr., Chemiker, Stuttgart.
v. Chelius Richard, Kammerherr und Wirkl. Geheimer Kabinettsrat Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin von Baden, Karlsruhe i. B.,
Chenaux-Repond J., Hauptlehrer an der städt. kaufmännischen Fortbildungsschule, Stuttgart.
Clauß Adolf, Oberingenieur, Eßlingen.
v. Clausen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart.
Clausnizer F., Direktor a. D., Stuttgart.

Cleß Ernst, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Cleß Gustav, Kaufmann, Stuttgart.
Cleß Heinrich, Prokurist, Stuttgart.
Cloß Fr., Direktor, Stuttgart.
Cloß Thusnelde, geb. Otto, Kommerzienrats Witwe, Heilbronn.
Cluß Eugen, techn. Leiter der Aktienbrauerei Cluß, Heilbronn.
Cohen Franz, Kaufmann, Köln a. Rh.
Cohn Egon, Grunewald-Berlin.
Cooper W. A., Professor, Stanford University, California, Ver. St.
v. Cotta Karl, Freiherr, Rittergutsbesitzer, Hipfelhof, OA. Heilbronn.
Cox H., Fabrikdirektor, Cannstatt.
Crönlein Albert, Stuttgart.
Crone Wilhelm, Dr. med., Giengen a. Br.
Cronmüller Fr., Finanzrat, Direktor der Württ. Hypothekenbank, Stuttgart.
v. Cronmüller Karl, Staatsrat, Stuttgart.
Curtius Karl Georg, Verlagsbuchhändler, Berlin.
v. Czedik-Bründlsberg Emma, Fräulein, Wien-Hernals.
Dahn Felix, Dr., Professor, Geh. Justizrat, Breslau.
Daimler Lina, Kommerzienratswitwe, Cannstatt.
Dambach Gustav, Gerichtsnotar, Stuttgart.
Dammert Rudolf, Dr., Chefredakteur der Württemberger Zeitung, Stuttgart.
Dannecker Oskar, Kaufmann, Rio de Janeiro.
Dauber H. A., Prokurist, Bietigheim.
Daur Wilh., Fabrikdirektor, Höchst a. M.
Debach Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Decker Karl, Buchdruckereibesitzer, Stuttgart.
Deffner Karl, Fabrikant, Eßlingen.
Deffner Richard, Privatier, Eßlingen.
Degeler Ernst, Direktor, Heidenheim a. d. Br.
Degginger Benj., Kaufmann und Handelsrichter, München.
v. Demmler E., Prälat, Ulm.
Denker H., Professor, Dr., Osnabrück.
Denzel, Pfarrer, Weilheim-Teck.
Depiny Adalbert, Dr., Görz, Küstenland.
Dernen Hermann, Godesberg-Plittersdorf a. Rh.
Determann Julius, Dr., Buchhändler, Heilbronn.
Deurer Wilhelm, Kgl. Württ. Konsul, Hamburg.
Deusch Walter, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Diederich Gustav & Co., Verlag des Fremdenblatts, Hamburg.
Diefenbach Emil, Direktor, Stuttgart.
Diefenbach Gustav, Stuttgart.
v. Diefenbach J., Oberregierungsrat a. D., Stuttgart.
Diefenbach Theodor, Rechtsanwalt a. D., Stuttgart.
Diehl, Prof., Dr., Direktor des Kgl. kath. Gymnasiums, Glogau.
v. Dietel Woldemar, Dr. jur., Landrat a. D., Dresden.

Dieterich Johanna, Buchhandlung, Frankfurt a. M.
Dieterle Auguſt, Bankbeamter, Stuttgart.
Dietrich Adolf, St. Petersburg.
Dietrich Rudolf, Statiſtiker der Farbwerke zu Höchſt a. M.
Dietzſch Karl, Rittergutsbeſitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach bei Backnang.
Dietzſch Karl, Frau Rittergutsbeſitzer auf Katharinenhof, Gemeinde Strümpfelbach.
Diez Friedrich, Apotheker, Schaffhauſen, Schweiz.
Diez Hermann, Dr., Chefredakteur, München.
Dihle Ernſt, Oberlehrer, Berlin.
Dihlmann C., Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Grunewald.
Dinter Wladyslaw, Hamburg.
Dittmar Guſtav, Fabrikant, Heilbronn.
Dodel, Landgerichtsrat, Blaubeuren.
Dodt Alexander, Stuttgart.
Doehler Gottfried, Dr., Leipzig.
Doehner F. A., Hamburg.
Dörrfuß Adolf, Stadtpfarrer, Neuenſtein.
Dörtenbach Karl, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Dörtenbach Max, Bankier, Generalkonſul, Stuttgart.
Dörtenbach Pauline, Witwe, Stuttgart.
Dolmetſch Eugen, Bureaudirektor, Stuttgart.
v. Donndorf Adolf, Profeſſor, Stuttgart.
Dorn Ludwig, Dr., Stuttgart.
Drautz Alfred, Kaufmann, Heilbronn.
Drautz A. B., ſtaatl. gepr. Civilingenieur und Patentanwalt, Stuttgart.
Dreſcher Adolf, Oberpoſtrat a. D., Stuttgart.
Duderſtadt Karl, Fabrikant, Eßlingen.
Dürr Friedrich, Dr., Oberſtudienrat, Gymnaſialrektor, Heilbronn.
Durand Friedrich, Privatier, Stuttgart.
v. Duſch, Freiherr, Dr., Staatsminiſter, Exzellenz, Karlsruhe i. B.
Ebbinghaus Max, Fabrikant, Heidenheim.
Eberbach Viola, Frau, Stuttgart.
Eberhardt Chriſtian, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Eberhardt Emil, Kaufmann, Stuttgart.
Eberle Julius, Not.-Aſſ., Stuttgart.
Eberle Julius, Ingenieur, Warmbrunn i. Schl.
Eberle Wilhelm, Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart.
Eberle Wilhelm, jr., Stuttgart.
Eberle Wilhelm, Privatier, Stuttgart.
Ebhardt Melanie, Schriftſtellerin, Bonn a. Rh.
Ebler Emil, Frau, Frankfurt a. M.
Ebner Julius, Oberinſpektor a. D., Stuttgart.
Ebner Max, Dr., Verlagsbuchhändler, Ulm a. D.

Ebner Th., Chefredakteur des Ulmer Tagblatts, Ulm a. D.
Eck Erika, Fräulein, Lehrerin, Gotha.
Ecke Otto, Direktor der bayer. Filiale der Deutschen Bank, München.
Eckert Karl, Bierbrauereibesitzer, Gemeinderat, Heilbronn.
Eckhard Carl, Geh. Kommerzienrat, Dr., Mannheim.
Eckhardt E., Ingenieur, Berlin.
Eckhardt Hermann, Stuttgart.
Eckstein Anna, Fräulein, Stuttgart.
Eckstein Hermann, Stadtschultheiß, Backnang.
Eckstein Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Edenhofer Josef, Kommerzienrat, München.
Edler Wilh. Friedrich, Schriftsteller, Wismar.
Effenberger Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart.
Ege Emil, Kameralverwalter, Leonberg.
Ege Ernst, Redakteur, Stuttgart.
v. Ege, Generalvikar, Rottenburg a. N.
Egelhaaf, Pfarrer, Stuttgart.
Ehni Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Ehrhart Karl, Oberstudienrat, Stuttgart.
Ehrmann Friedrich, Charlottenburg.
Eisenlohr J., Kommerzienrat, Reutlingen.
Eisenlohr Karl, Kommerzienrat, Stuttgart.
Eisenlohr Ludwig, Oberbaurat, Stuttgart.
Eisenmann Ernst, Professor, Stuttgart.
Eisenmann Oskar, Geh. Regierungsrat, Dr., Karlsruhe i. B.
Eisenmenger W., Fabrikdirektor, Ludwigsburg.
Eisig Karl, Kaufmann, Heilbronn.
Elben Arnold, Dr., Redakteur, Stuttgart.
Elben Karl, Dr., Chefredakteur des Schwäb. Merkurs, Stuttgart.
Ellmenreich Franziska (Frau Baronin Fuchs-Nordhoff), Hamburg.
Elsäßer Hermann, Ingenieur, Stuttgart.
v. Elsäßer Karl, Dr., Senatspräsident, Stuttgart.
Elsas Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Elster Ernst, Prof., Dr., Marburg a. d. Lahn.
Emig Konrad, Kaufmann, Ludwigsburg.
Enderlen Heinrich, Hofbuchhändler, Stuttgart.
Engelhorn Karl, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Engelmann Hildegard, Frau, Stuttgart.
Enke Alfred, Dr. med., Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Epplen Alexander, stv. Direktor der Maggi-Gesellschaft, Berlin.
Epting Max, Chemiker, Höchst a. M.
Erbe Karl, Rektor des Gymnasiums, Ludwigsburg.
Erhard Hermann, Kommerzienrat, Gmünd.
Erhard Karl, Fabrikant, (Erhard & Söhne), Gmünd.
Erhard Reinhold, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Erhard Rudolf, Dr. med., Stuttgart.

Erhard Theodor, Direktor des Elektrizitätswerks, Stuttgart.
Erhardt C. A., Kommerzienrat, Stuttgart.
Erlanger Alfred, Stuttgart.
Erlanger Hugo, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Ermatinger Emil, Prof., Dr., Winterthur.
Ernst Friedrich, Lederfabrikant, Marbach a. N.
Ernst Gustav, Königl. Bergmeister, Beuthen O. S.
Ernst Viktor, Dr., Professor, Stuttgart.
Ertel J. C., Hamburg.
Essig K., Amtmann, Schwäb. Gmünd.
Essig Luise, Witwe, Heilbronn, Schillerhaus.
v. Euting August, Präsident, Stuttgart.
Euting Julius, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Straßburg i. Elsaß.
v. Eyb Maria, Freifrau, Schwäb. Hall.
Fabarius Erich, Bremen.
Faber Arthur, Kommerzienrat, Stuttgart.
v. Faber Bertha, Freiin, Stein bei Nürnberg.
v. Faber du Faur, Oberst, Berlin.
Faber Ulrich Eduard, Stuttgart.
Fahr Eugen, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Fahr Hugo, Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. St.
Faißt Hugo, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Falke Gustav, Schriftsteller, Hamburg-Groß-Borstel.
Fallscheer Emil, Reutlingen.
Fallscheer Hermann, Reutlingen.
Fauser, Baurat, Ellwangen.
Federer, Frau, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Federer Ernst, Bankier, Stuttgart.
Federer Wilhelm, Bankier, Ital. und Türk. Generalkonsul, Stuttgart.
Fehling Hermann, Professor, Dr., Geh. Rat, Straßburg im Elsaß.
Fehling Lilla, Frau, Professor, Geh. Rat, Straßburg im Elsaß.
Feibelsohn Gustav, Dr. jur., Berlin.
Feigenheimer Jakob, Kaufmann, Stuttgart.
Feigion David, Gasthaus zur Krone, Marbach a. N.
Feldmüller Edwin, Brauereidirektor, Stuttgart.
Felger Karl, Privatier, Stuttgart.
Felle, Finanzassessors Witwe, Ludwigsburg.
Ferber Helene, Fräulein, Berlin.
Ferber Johannes, Oberlehrer, Südende-Berlin.
Ferlesi Alberta, Fräulein, Rentiere, Stuttgart.
v. Fetzer B., Dr., Generalarzt, Kgl. Leibarzt, Stuttgart.
Fetzer Eberhard jun., Stuttgart.
v. Fetzer Karl, Oberstaatsanwalt, Heilbronn a. N.
Fetzer Wilhelm, Frau, Stuttgart.
Fetzer Wolfgang, Kaufmann, Berlin.
Feucht Eugen, Güterbeförderer, Marbach a. N.

Feucht Gottlieb, Badinspektor, Wildbad.
Feucht Hermann, Stuttgart.
Fielitz W., Professor, Dr., Breslau.
Finckh J., Dr., II. leitender Arzt, Nieder-Schönhausen bei Berlin.
v. Finckh Karl, Präsident a. D., Stuttgart,
Finckh Karl, Landgerichtsdirektor a. D., Ravensburg.
Finckh Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart.
Finckh Otto, Berlin.
Finckh Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Fink, Rechtsanwalt, Calw.
Fischel Eugen, Kaufmann, Heilbronn.
Fischer Emil, Kaufmann, Stuttgart.
Fischer Friedrich, Conditor, Marbach a. N.
Fischer G. Adolf, Agent, Hamburg.
Fischer Heinrich, Dr., Apotheker, Stuttgart.
v. Fischer Hermann, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Fischer Hermann, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.
Fischer Joh. Georg, Dr., Arzt, Stuttgart.
Fischer Karl, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh.
Fischer Louis, Gemeinderats Witwe, Ludwigsburg.
Fischer Moritz, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Fischer Otto, Kameralverwalter, Balingen.
v. Fischer Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Stuttgart.
v. Fischer-Weikersthal Philipp, Oberpräzeptor, Stuttgart.
Flaischlen Hugo, Hauptmann, Stuttgart.
Flamm Alfred, Inspektor, Pfullingen.
Flamm L., Geh. Hofrats Witwe, Pfullingen.
Flauaus Robert, Privatier und Stadtverordneter, Frankfurt a. M.
Flegenheimer Isidor, Kaufmann, Heilbronn.
v. Fleischhauer Karl, Staatsminister des Kirchen- und Schulwesens, Exzellenz, Stuttgart.
Fleischhauer Mathilde, Frau, Regierungsrats Witwe, Stuttgart.
Flemming Max, Professor, Konrektor, Dresden.
Flersheim Albert, Frau, Frankfurt a. M.
Flesch Gustav, Rentier, Augsburg.
Flick Christian aus Marbach, New-York.
Föhr Albert, Juwelier, Teilh. der Firma Eduard Föhr, Stuttgart.
Föhr Gertrud, Frau, Stuttgart.
Föhr Hermann, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt a. D., Marbach a. N.
Föhr Hermann, jun., Dr., Oberamtsarzt, Marbach a. N.
Föhr Julius, Direktor der Hanseatischen Kolonisationsgesellschaft, Bremen.
Föhr Pauline, Kommerzienrats Witwe, Stuttgart.
Forstner Theodor, Stadtschultheiß, Marbach a. N.
Frank Hugo, Privatier, Stuttgart.
Franz Martin, Dr., Magistratsrat, Berlin.

Frauer Max, Kaufmann, London.
v. Freudenberg R., General der Infanterie, Exzellenz, Baden-Baden.
Freund Theodor, Direktor der Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Stuttgart.
Freundlich Julius, Großhändlers Gattin, München.
Frey Eduard Ferd., Schriftsteller und Docent der Humbold-Akademie, Charlottenburg.
Frey Heinrich, Fabrikant, Bietigheim.
Frick Th., Dr., Zahnarzt, Zürich.
Fricker A., Fabrikdirektor, Cannstatt.
Friedländer Max, Dr., Geh. Regierungrat, Professor, Berlin.
Fritsch August, Bankier, Stuttgart.
Fritz Hans, Dr. med., Oberarzt, Tübingen.
Fritz P., Konsul, Berlin.
Froehlich, Fräulein, stud. phil., Berlin.
Fröhner Eugen, Dr., Professor an der Tierärztlichen Hochschule, Berlin.
Fröhner Max, Kaufmann, Frankfurt a. M.
Fromme Heinrich, Professor, Soest, Westfalen.
v. Froriep A., Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Früh Emilie, geb. Zumsteeg, Stuttgart.
Frühling Emil, Major z. D. und Bezirksoffizier, Reutlingen.
Fuchs Albert, Kaufmann, Heilbronn.
Fuchs Karl, Privatier, Ulm.
Fuchs Max, Justizrat, Berlin.
Fues Alfred, Fabrikant, Stuttgart.
v. Fugger Raymund, Graf, Päpstl. Geh. Kämmerer, Schloß Oberdischingen.
Fulda Ludwig, Dr., Schriftsteller, Berlin.
v. Funk Albert, Oberst a. D., Stuttgart.
Furch Robert, Kaufmann, Eßlingen.
Gaedertz Karl Theodor, Dr., Professor, Oberbibliothekar und stellvertr. Direktor, Greifswald.
Gärttner Hugo, Dr. med., Stuttgart.
v. Gaisberg-Helfenberg Sophie, Freifrau, Stuttgart.
Gaissert, Hauptmann a. D., Auerbach, Hessen.
Gastpar Alfred, Professor, Dr. med., I. Stadtarzt, Stuttgart.
Gaupp Conrad, Konsistorialrat, Cassel.
Gaupp Gustav, Kunstmaler, Professor, Obertürkheim.
Gaupp Louis, Kaufmann, Stuttgart.
v. Gauß Heinrich, Oberbürgermeister, Stuttgart.
Gayler Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Eßlingen.
Gehrung Ferd. Wilh. jr., Kaufmann, Stuttgart.
Geiger Ludwig, Dr., Geh. Regierungsrat, Professor, Berlin.
Geiger, Dr., Oberbibliothekar, Tübingen.
v. Gemmingen-Guttenberg, Wilhelm, Freiherr, Dr., Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart.

v. Gemmingen-Hornberg Fritz, Freiherr, Hauptmann z. D., Kgl. Kammerherr, Stuttgart.
v. Gemmingen-Hornberg Karl, Freiherr, Geh. Regierungsrat, Straßburg i. Elsaß.
Gensel Julius, Dr. jur., Justizrat, Leipzig.
Georgi Otto, Dr., Geheimer Rat, Oberbürgermeister a. D., Leipzig.
Georgii Max, Dr. jur., Direktor, Stuttgart.
Georgii Paul, Kaufmann, Calw.
Gernlein Ella, Fräulein, Berlin.
Gerok Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Gerschel Oskar, Buchhändler, Stuttgart.
Gerson Gustav, Konsul, Stuttgart.
Gertz Henry, Fabrikant, Heidenheim.
Gerwen Richard, Direktor, Homburg, Pfalz.
Gesenius Albrecht, cand. cam., Tübingen.
Gesenius Hermann, Verlagsbuchhändler, Halle a. S.
v. Geßler Reinhold, Ministerialrat, Stuttgart.
Geyer Albert, Bezirksnotar, Weinsberg.
v. Geyer Karl, Dr., Direktor a. D., Vorstand der Württ. Privatfeuerversicherungsgesellschaft a. G., Stuttgart.
Glaser Carl, Buchbindermeister, Marbach a. N.
Glaser Eugen, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.
Glatz Louis, Bankdirektor, Biberach a. Riß.
Glöckner Stephan, Dr., Oberlehrer am Gymnasium, Bunzlau, Schlesien.
Gloeden Bernh., Professor, Charlottenburg.
Gmelin Hugo, Dr., Hofrat, Stuttgart.
Gmelin J., Dr., Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart.
Gminder Emil, Reutlingen.
Gminder Karl, Frau, Fabrikanten Witwe, Reutlingen.
Gminder Konrad, Kommerzienrat, Fabrikant, Reutlingen.
Gminder-Frick Karl, Fabrikant, Reutlingen.
Gobiet Otto, Dr. Arzt, Dahme, Mark.
Gock Emil, Stadtschultheiß a. D., Backnang.
Göbel Paul, Dr., Oberbürgermeister, Heilbronn.
Göler Emil, Dr. phil., Pforzheim.
Göller Adolf, Finanzrat, Stuttgart.
Goeppinger Arthur, Fabrikant, Reutlingen.
Goetz Friedrich August, Fabrikant, Stuttgart.
Goetze Edmund, Geh. Hofrat, Dr., Dresden.
Goetzel Martha, Frau, Berlin.
v. Göz Karl, Dr. jur., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart.
Golther W., Professor, Dr., Rostock i. M.
Goppelt Georg, Professor am Progymnasium, Oehringen.
Gradmann Richard, Ingenieur, Charlottenburg.
Gräber G., New-York.
Gräßle Elise, Fräulein, Siglingen.

Gramer Hans, Bezirksnotar, Willsbach OA. Weinsberg.
Grau Paul, Ministerialsekretär, Stuttgart.
v. Greiff Eugen, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart.
Greiner Friedrich, Registrator beim Kgl. Steuerkollegium, Stuttgart.
Grimm Albert, Kaufmann, Bietigheim.
Größler Franz, Professor, Stuttgart.
Groß Gustav, Fabrikant, Reutlingen.
Groß Heinrich, Oberkonsistorialrat, Stuttgart.
Groß Rudolf, Konsul von Mexiko, Stuttgart.
Großgebauer Laura, Lehrerin, Hörde.
Großmann Albert, Kaufmann, Stuttgart.
Großmann Karl, Privatier, Würzburg.
Grub Friedrich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Grub Louis, Kaufmann, Paris.
Grüder Heinrich, Generalagent, Posen.
Grün Leopold, Fabrikant, Ludwigsburg.
Grünbaum Emilie, geb. Steiner, Berlin.
v. Grützner, Dr. Universitätsprofessor, Tübingen.
v. Grundherr Benno, Kommerzienrat, Nürnberg.
Grundmann Emil, Chemnitz.
v. Gruner Julius, Oberpostrat a. D., Stuttgart.
v. Gültlingen Emil, Freiherr, Rittmeister, Ludwigsburg.
v. Gültlingen Konrad, Freiherr, Legationsrat und Kabinettssekretär Sr. Maj. des Königs, Kgl. Kammerherr, Stuttgart.
Günther Franz, Hofgoldschmied, Charlottenburg.
Güntter Alexander, Oberstleutnant, Esztergom, Ungarn.
Günzler Wilhelm, Redakteur, Stuttgart.
Güthlen Wilhelm, Architekt, Wilmersdorf-Berlin.
Gumbel Gottfried, Bankier, Heilbronn.
Gumbel I Sigmund, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel II Sigfried, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
Gumbel Wilhelm, Bankier, Heilbronn.
Gump Benno, Rechtsanwalt, Ulm.
Gundlach Hugo, Oberamtsrichter, Leutkirch.
Gunßer Emil, Fabrikant, München.
Gunzert Hermann, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart.
Gußmann Erich, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
v. Gußmann Felix, Dr., Obermedizinalrat, Stuttgart.
Gutbrod Otto, Dr. med., Frauenarzt, Heilbronn.
Gutermann Hugo, Kaufmann, Biberach a. Riß.
Gutmann Adolf, Stuttgart.
Gutmann Julie, Fräulein, Stuttgart.
Gutmann Julius H., Stuttgart.
v. Gutschmids Erben, als Besitzer des ehedem Körner'schen Weinbergs in Loschwitz bei Dresden.
Haack Julius, Frau, Stuttgart.
Haag Otto, Kaufmann, Eßlingen.

v. Haag Philipp, Präsident, Stuttgart.
Haaga Albert, Fabrikant, Cannstatt.
Haaga Rudolf, Fabrikant und Gemeinderat, Cannstatt.
Haaga Sophie, Privatiers Witwe, Cannstatt.
Haage Conrad, Rektor der Realanstalt, Eßlingen.
Haarburger Friedrich, Privatier, Stuttgart.
Haas Heinrich, Kaufmann, Hamburg.
Haas Karl, Schramberg.
Haas Otto, i. Fa. Leo Liepmannssohn, Antiquariat, Berlin.
v. Habermaas Hermann, Dr., Ministerialdirektor, Stuttgart.
Habermaas Hermann, Dr., Sanitätsrat, Stuttgart.
Habermaas, Kgl. Oberförster, Mössingen.
Häberle Gottlob, Kaufmann, Stuttgart.
Häcker Otto, Landrichter, Ellwangen.
Haecker Richard, Fabrikant, Bissingen a. d. E.
Haegele Carl, Fabrikant, Geislingen a. d. Steig.
Haegele Wilhelm, Ulm.
Hähnle Reinhold, Professor, Stuttgart.
v. Häring, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Haering Georg, Fabrikant, Berlin.
Härlin Anna, Fräulein, Stuttgart.
Haerlin Berthold, Oberamtsrichter, Marbach a. N.
Härlin, Dr., Gauting bei München.
Haerlin, Dr., Oberamtsarzt, Neuenbürg.
Haertl Wilhelm, Apotheker, Zuffenhausen.
Härtner Julie, Stadtschultheißen Witwe, Marbach a. N.
Haeußermann Karl, Dr., Professor, Ludwigsburg.
Häußler M., Architekt, Stuttgart.
Hafner Robert, Kaufmann, München.
Hagenbucher Emma, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Hagenbucher Karl, Fabrikant, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
v. Hahn Karl, Kaiserl. russischer Wirkl. Staatsrat und Professor, Exzellenz, Tiflis.
Hainlin Louis, Kaufmann, Stuttgart.
Hainlin, Frau, Hermine, Stuttgart.
Haist, Professor, Tübingen.
Hake Maria, Fräulein, Tunbridge Wells, England.
Halle Adolf, Dr., Justizrat, Rechtsanwalt u. Notar, Berlin.
Haller Andreas, Direktor, Schwenningen a. N.
Haller J., Obersteuerrat, Stuttgart.
Hallmayer Albert Julius, Stuttgart.
Halverscheid Fr., Realschuldirektor, Gevelsberg i. W.
Hampel Ernst, Dr., Oberlehrer, Naumburg a. S.
Hangleiter Albert, Kgl. Hofwerkmeister, Stuttgart.
Hanke Erwin, Dr., Chemiker, Stuttgart.
Hanke Oskar, Hauptmann a. D., Stuttgart.
Happold August, Fabrikant, Feuerbach.

v. Happoldt Ernst, Generalmajor z. D., Ludwigsburg.
Hardt E., Buchdruckereibesitzer, Stuttgart.
Hardy R., Dr., Hamburg.
v. Hardt-Wöllenstein Konstantin, Freiherr, Major a. D., Stuttgart.
Harnack Otto, Professor, Dr., Stuttgart.
Hartenstein Julie, Frau, Cannstatt.
Hartenstein Max, Bankier, Cannstatt.
Hartmann Arthur, Dr., Professor, Sanitätsrat, Berlin.
v. Hartmann Julius, Dr., Oberstudienrat a. D., Stuttgart.
Hartmann Karl, Oberpostsekretär, Metz.
Hartmann Paul, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Hartranft, Stadtschultheiß, Freudenstadt.
Harwitz Hans, Kaufmann, Stuttgart.
Harrwitz Max, Buchhändler, Berlin-Nikolassee.
Hasenkamp Adolf, Frau, Düsseldorf.
v. Haslingen Charlotte, Gräfin, Stiftsdame, Stuttgart.
Hauber Gustav, Oberstudienrat, Stuttgart.
Hauck Hedwig, Fräulein, Heilbronn.
Hauck Ludwig, Fabrikant, Heilbronn.
v. Hauff Helene, Frau, Präsidenten Witwe, Stuttgart.
Hauff Emil, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Hauff Emma, Fräulein, Stuttgart.
v. Hauff Hermann, Bankprokurist, Stuttgart.
Hauffen Adolf, Dr., Professor an der deutschen Universität, Prag.
Haug Adolf, Ratsschreiber a. D., Stuttgart.
Hausch Julius, Beamter der Württ. Vereinsbank, Stuttgart.
Hausmeister Emil, Bankier, Stuttgart.
Haußmann Karl, Dr., Sanitätsrat, Wildbad.
Haußmann Konrad, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Haux Ernst, Finanzrat, Essen a. R.
Haymann Julius, Kaufmann, Stuttgart.
Haynel, Dr., Oberlehrer, Hannover.
Heberle G., Witwe, Winterthur.
Hecht Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, Ulm a. D.
v. Hecker Robert, Oberstaatsanwalt a. D., Stuttgart.
Hedinger Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
Heeb Friedrich, Kaufmann, Groß-Ingersheim.
Heermann Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Heermann Karl, Kaufmann, Cannstatt.
Heichemer Josef, Kaufmann, Heilbronn.
v. Heider Wilhelm, Landgerichtsdirektor, Ulm.
Heigelin, Oberlandesgerichtsrat, Stuttgart.
Heilner D., Kommerzienrat, Generaldirektor, Stuttgart.
Heilner Richard, Direktor, Stuttgart.
Heim, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Heim August, Rentner, Stuttgart.

Heimberger Hermann, Kgl. öffentl. Notar, Stuttgart.
Heinrich Theodor, Kommerzienrat, Stuttgart.
Heinz Johannes, Rektor, Stuttgart.
Heise Otto, Kaufmann, Hamburg.
Heller Karl, Dr., Oberamtsarzt, Backnang.
Hellmann Salomon, Bankier, Ulm.
von der Hellen Eduard, Dr., Stuttgart.
Helwert August, Kaufmann, Mannheim.
Henne Emma, Frau, Stuttgart.
Hennekens Andreas, Köln.
Henning Fritz, Fabrikant und Landtagsabgeordneter, Metzingen.
Henning H., Berlin.
Henrici Karl Ernst, Antiquar, Berlin.
Henrici Paul, Dr. med., Oberstabsarzt a. D., Bibliothekar an der Nassauischen Landesbibliothek, Wiesbaden.
Hensel Fr., Fabrikbesitzer, Berlin.
Hensing Arthur, Stuttgart.
Henßler, Fabrikant, Reutlingen.
Henzler, Eisenbahnbauinspektor, Rottweil.
Herbster E., Beamter der Kgl. Württ. Hofbank, Stuttgart.
Herdegen Robert, Dr., Sanitätsrat, Stuttgart.
v. Herman Benno, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Wain OA. Laupheim.
v. Herman Walther, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Geh. Legationsrat, Stuttgart.
Hermann G., Pfarrer a. D., Stuttgart.
Hermann, Finanzrat, Sindelfingen.
Hermanny L., Frau Vicekonsul, Stuttgart.
Hermanny Olga, Fräulein, Stuttgart.
Herrlinger August, Fabrikant, Bietigheim.
Herrmann Friedrich, Geschäftsführer des Consum-Vereins, Ludwigsburg.
Herrmann G. J. W., Leipzig.
Herrmann Karl, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Hertz, Dr., Senator, Hamburg.
Herz Moriz, Bankier, Berlin.
Herzog B., Geh. Regierungsrat im Statistischen Amt, Berlin.
Herzog Theodor, Dr., Grunbach OA. Schorndorf.
Hesler Richard, Dr., Oberpräzeptor, Göppingen.
v. Heß Albert, Geheimrat a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Heß Emil, Kaufmann, München.
Hesselberger Julius, Fabrikant, München.
Hettler Alfred, Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, Berlin.
Hettler Eugen in Firma Wilh. Leo's Nachf., Stuttgart.
Hettler Hermann, Postbetriebsinspektor, Heilbronn.
Heuser Alfred, Aachen.
Heusler Georgine, Geh. Bergrats Witwe, Bonn.

Heramer C. J., Dr., Präsident der Deutschen Gesellschaft von Pennsylvanien, Philadelphia.
Heyd, Finanzrat, Ludwigsburg.
Heymann Alfred, in Firma J. D. Heymann, Hamburg.
v. Heymel Alfred Walter, Bremen.
Hieber Johannes, Professor, Dr., Reichs- und Landtagsabgeordneter, Stuttgart.
Hilb Louis, Kaufmanns Witwe, Ulm.
Hillenbrand Emil, Dr., Direktor, Berlin.
Hillenbrand Emil, Ingenieur, Ulm.
Hiller, Dr. med., Waiblingen.
v. Hiller Fritz, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart.
Hindennach, Finanzrat, Tübingen.
Hinderer Otto, Hofrat, Stuttgart.
Hintrager, Dr., Windhuk, D. S. W. A.
Hipp Gustav, Journalist, Stuttgart.
Hirsch, Dr., Rechtsanwalt, Ulm a. D.
Hirsch Eugen, Kaufmann, Stuttgart.
Hirsch Louis, Weinhändler, Stuttgart.
Hirsch Otto, Hofmusikalienhändler, Stuttgart.
Hirth Georg, Dr., Herausgeber der Jugend, München.
Hoch Ferdinand, Kaufmann, Tübingen.
Hocheisen Marie, Doktors Witwe, Stuttgart.
v. Hochstetter Ernst, Landgerichtspräsident a. D., Ellwangen.
Höfer Adolf, Privatier, Stuttgart-Berg.
Höffner Johannes, Kgl. Strafanstaltsdirektor a. D., Herausgeber des Daheim, Berlin-Wilmersdorf.
Hölder Karl, Oberpräzeptor, Degerloch.
Hölder, Oberamtsrichter, Calw.
Höltzel Max, Dr., Stuttgart.
Höring Emil, Dr. med., Hofrat, Oberamtsarzt, Weinsberg.
Höring Ernestine, Fräulein, Stuttgart.
Höring Felix, Kaufmann, Frankfurt a. M.
Höring Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart.
Höring Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwigsburg.
Höring Otto, Regierungsbaumeister a. D., Schlachtensee-Berlin.
Höschele Adolf, Regierungsbaumeister, Halle a. S.
Hofacker Adolf, Baurat, Stuttgart.
v. Hofacker Eberhard, Oberst, Ludwigsburg.
Hoffmann Anna, Frau Dr., Stuttgart.
Hoffmann Karl, Triest.
Hoffmann W., Dr., Oberlehrer, Bonn.
Hofstadt H., Oberamtstierarzt, Heilbronn.
Hohenemser Paul, Dr. phil., Bibliothekar, Frankfurt a. M.
Hohner Wilhelm, Harmonikafabrik, Trossingen.
Holder August, Lehrer und Schriftsteller, Erligheim, OA. Besigheim.
Holl Karl, Dr., Universitätsprofessor, Charlottenburg.

Holz Julie, Fräulein, Stuttgart.
Holzapfel Gotthold, Dr. med., Schwenningen a. N.
Homburger Fritz, Stadtrat, Karlsruhe i. B.
Honold Eugen, Rechtsanwalt, Kirchheim u. T.
v. Horion P., Exzellenz, Wirkl. Geh. Kriegsrat a. D., Stuttgart.
Hornschuch Heinrich, Geh. Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Fürth.
Horsfall Helene, geb. Leins, Berlin.
Hory, Amtmann, Ulm.
v. Hoser Hermann, Regierungspräsident a. D., Stuttgart.
Hoß Ernst, Apotheker, Heidenheim.
Hoßbach A., Frau verw. Prediger, Berlin.
Huber Paul, Kunstmaler, Stuttgart.
Huber Wilhelm, Pfarrer und Bezirksschulinspektor, Vorbachzimmern bei Niederstetten.
Huber Wilhelmine, geb. Neubert, Oberleutnants Witwe, Cannstatt.
v. Hügel, Freiherr, General z. D., Tübingen.
Hüttenmüller Anton, Kaufmann, Stuttgart.
Hüttenmüller Robert, Kommerzienrat, Direktor der Bad. Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh.
Hugendubel H., Buchhändler, München.
Hummel Eugen, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Huttelmayer Ferd., Rechtsanwalt, Schwäb.-Gmünd.
Huttmann Adolf, k. k. Gymn. Supplent, Radautz, Bukowina.
Jacoby Daniel, Dr., Professor am Königstädt. Gymnasium, Berlin.
Jaeck Hermann, Buchhändler, Stuttgart.
Jaeck Wilhelm, Assistent, Stuttgart.
Jaeckh Ernst, Dr. phil., Chefredakteur der Neckarzeitung, Heilbronn.
Jaeger Emil, Fabrikant, Bietigheim.
Jaeger Gustav, Professor, Dr., Stuttgart.
Jahn Kurt, Dr., Privatdozent, Halle a. S.
Jahn, Oberamtsrichter, Rottweil.
Jehle Julius, Ministerialrat, Stuttgart.
Jeitteles Wilhelm, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Jeitter Adolf, Privatier, Stuttgart.
Jenisch Ludwig, Stuttgart.
Jetter O., Direktor der Württ. Metallwarenfabrik, Geislingen a. d. St.
Imendörffer Karl Ludwig, Oberreallehrer, Eßlingen a. N.
v. Imhoff Hans Willibald, Freiherr, Major und Flügeladjutant, Rudolstadt.
Jobst Alfred, Fabrikant, Stuttgart.
Joëlsohn Betty, Frau, Berlin.
Jonas Fritz, Dr., Schulrat, Berlin.
Jonker G., Gymnasiallehrer, Nymegen.
Jooß Georg, Privatier, Heidenheim.
Jooß Richard, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.
Irion Paul, Architekt, Stuttgart.
Ischinger August, Professor, Erie, Pa., Ver. St.

Jürgensen Paul, Kaufmann, Berlin.
Junghans Arthur, Geh. Kommerzienrat, Schramberg.
Junghans Erhard, Kommerzienrat, Schramberg.
Jungk, Notar, Neckarsulm.
Kachel, Apotheker, Reutlingen.
Kachel E., Schultheiß, Vaihingen a. F.
Kaechelen Adolf, Direktor, Stuttgart.
Kärcher Gottlieb, Schullehrer, Geislingen-Steig.
Kaeß Robert, Lederfabrikant, Landtagsabgeordneter, Backnang.
Käslin-Schönecker Mina, Frau, Arau, Schweiz.
Kahl Berta, Frau, Geh. Justizrat, geb. Laiblin, Berlin-Wilmersdorf.
Kahn Bernhard, Frankfurt a. M.
Kahn Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
Kahn Hermann, Frankfurt a. M.
Kahn Ludwig, Rabbiner, Heilbronn.
Kahn Paul, Fabrikant, Stuttgart.
Kaim Franz, Dr., Hofrat, München.
Kalckhoff Wilh., Inhaber der Firma J. H. Ruoff, Ludwigsburg.
Kallenberger Heinrich, Kaufmann, Freiburg i. B.
Kallmorgen Wilhelm, Dr. med., Frankfurt a. M.
Kaltschmid Karl, Fabrikant, Oberriexingen bei Großsachsenheim.
v. Kapff, Dr., Nervenarzt, Berlin-Friedrichshagen.
Kastan Isidor, Dr. med., Schriftsteller, Berlin.
Katz Adolf, Dr., Stuttgart.
Katz Meta, Fräulein, Germanistin, Friedenau-Berlin.
Kauffmann R., Kaufmann, Berlin.
Kaulla Jeanette, Frau, Stuttgart.
Kaulla Otto, Landrichter, Ellwangen.
Kees Alfred, Dr. phil., Stuttgart.
Kees Paul, Fabrikant, Stuttgart.
Kehl Karl, Kaufmann, Stuttgart.
Keibel, Frau Dr., Berlin.
Keil Ernst, Chefredakteur, Stuttgart.
Keil, Professor, Dr., Stolp i. Pommern.
Keindl Ottomar, Prag.
Keller Ernst, Seminar-Direktor, Frankfurt a. M.
Keller Eugen, Kaufmann, Ludwigshafen.
Keller Heinrich, Bankier, Stuttgart.
Keller Hermann, Bankier, Stuttgart.
Keller Kornelie, Fräulein, Tübingen.
Keller R., Kommerzienrat, Stuttgart.
Keller Th., Kaufmann, Berlin.
Keller-Deffner Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Kemmler Friedrich, Kaufmann, Mannheim.
Kemmler Karoline, Fräulein, Stuttgart.
Kempf Christian, Hotel Concordia, Wildbad.
v. Keppler, Dr., Landesbischof, Rottenburg.

v. Kern Hermann, Staatsrat, Stuttgart.
Kern, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Keßler Ludwig, Direktor, Eßlingen.
Kettner Emil, Professor Dr., Mühlhausen i. Th.
Kettner Gustav, Professor, Dr., Pforta b. Naumburg a. d. Saale.
Kick Friedrich, Zahnarzt, Ulm.
Kiese Max, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart.
Kienlin Emil, Fabrikant, Eßlingen a. N.
Kienzle Gustav sen., Kaufmann, Stuttgart.
Kienzle Gustav, Ludwigsburg.
Kienzle Paul, Oberamtstierarzt, Marbach a. N.
Kieser Eugen, Direktor des Allg. Deutsch. Vers.-Vereins, Stuttgart.
v. Kilbel, Regierungspräsident, Ludwigsburg.
Kinkel Ernst, Fabrikant, Heilbronn a. N.
Kinkelin E., Fräulein, Privatiere, Lindau i. B.
Kipfmüller Berta, Fräulein, Dr. phil., Nürnberg.
Kirchhoff Fr., Oberlehrer, Ilfeld, Harz.
Kirn Felix, Privatmann, Stuttgart.
Kirn Otto, Professor, Dr., Geh. Kirchenrat, Leipzig.
Kirschmer Christoph, Professor, Stuttgart.
Kittelberger Theodor, Privatsekretär, Stuttgart.
v. Klaiber Gustav, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart.
Klaiber Sophie, Professors Witwe, Stuttgart.
Klein Friedrich, Landgerichtsdirektor, Stuttgart.
Klein Heinrich, Bäckermeister, Stuttgart.
Kleinknecht Ludwig, Oberpräzeptor, Marbach a. N.
Kleinknecht Otto, Vermessungsinspektor, Stuttgart.
Kleinschmidt Karl, Dr., Justizrat, Darmstadt.
Klemperer Gustav, Direktor der Dresdener Bank, Kaiserl. Kgl. Oesterreich.-Ungar. Generalkonsul, Dresden.
Klett Adolf, Oberfinanzrat, Stuttgart.
Klett Theodor, Dr., Oberstudienrat, Cannstatt.
Klinger, Frau Dr., Calw.
Klinger Karl, Stadtpfarrer, Marbach a. N.
Klinger Mathilde, Frau, Stuttgart.
Klingler, Kaiserl. Regierungsrat, Friedenau-Berlin.
Klink Gustav, Barcola bei Triest.
Klötzer Ludwig, Professor, Zittau i. S.
Kloß Erich, Chefredakteur, Wilmersdorf-Berlin.
Klumpp Julius, Kaufmann, Frankfurt a. M.
Knapp Oskar, Pfarrer, Niederhofen bei Klein-Gartach.
Knapp Otto, Dr. phil., Rektor, Feuerbach.
Knapp Theodor, Dr., Gymnasialrektor, Tübingen.
Knecht Benno, Kaufmann, Berlin.
Knell, Dr. med., Flonsheim in Hessen.
v. Knigge Odal, Freiherr, Beienrode bei Königslutter.
Knoblauch Gustav, Kgl. Baurat, Berlin.

Knoll Heinrich, Privatier, Berlin.
Knoll Wilhelm, Privatier, Stuttgart.
Knorr Karl, Kommerzienrat, Fabrikant, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
Knorr Karl jun., Ingenieur, Heilbronn.
Knorr Thereſe, Fabrikanten Witwe, Heilbronn.
Kober Friedrich, Hofrat, Stuttgart.
Koch A., Dr. med., Chefarzt des Sanatoriums Schömberg bei Neuenbürg.
Koch Albert, Privatier, Stuttgart.
Koch Alfred, Buchbindereibeſitzer, Stuttgart.
Koch Hans, Dr. med., Oberarzt bei der Kgl. Heilanſtalt, Schuſſenried.
Koch Julius, Dr., Realgymnaſialdirektor, Grunewald bei Berlin.
Koch Konrad, Profeſſor, Dr., Braunſchweig.
Koch Louis, Kaiſerl. und Kgl. Hofjuwelier, Frankfurt a. M. und Baden-Baden.
Koch Marie, Fräulein, Ludwigsburg.
Koch P., Dr., Apotheker, Neuffen.
Koch Wilhelm, Dr., Generaloberarzt a. D., Stuttgart.
Koebel Friedrich, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Koebner Wilhelm, Direktor, Berlin.
Köhler J., Rechnungsrat, Stuttgart.
Köhler Karl, Hofbuchhändler, Tübingen.
v. Köhler Ludwig, Dr., Miniſterialrat, Kgl. Württ. Bundesratsbevollmächtigter, Berlin-Wilmersdorf.
Kölle, Stadtbaurat, Frankfurt a. M.
Köllmann Aug., Profeſſor, Dr., Remſcheid.
v. König-Fachſenfeld, Frhr., Dr. jur., Legationsrat, Fachſenfeld bei Aalen.
v. König-Warthauſen Eliſe, Freifräulein, Stuttgart.
Köpf Emil, Oberreallehrer, Sulz a. N.
Körner Theodor, Kommerzienrat, Fabrikbeſitzer, Kgl. württ. Rittmeiſter der Landwehrkavallerie, Nürnberg.
Körper Wilhelm, Bankdirektor, Stuttgart.
Körte Siegfried, Oberbürgermeiſter, Königsberg i. Pr.
Köſtlin Auguſt, Rechtsanwalt und kgl. öffentl. Notar, Heilbronn.
Köſtlin S., Univerſitätsprofeſſors Witwe, Cannſtatt.
Köſtlin Th., Dr. med., Schorndorf.
Koetz Wilhelm, Kaufmann, Mannheim.
Kohl Karl, Dr. phil., Stuttgart.
Kohlmann, Dr., Geheimer Archivrat, Berlin.
Kollmer Wilhelm, Frau, Stuttgart.
Kommerell, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Waiblingen.
Kopetzky Wilhelm, Geheimer Kommerzienrat, Berlin.
v. Kopf Anna, Profeſſors Witwe, Rom.
Kopf Wilhelm, Stadtpfleger, Marbach a. N.
Koßmann E. F., Dr., s'Gravenhage.
Krabbe Karl, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.

Krack Wilhelm, Oberregierungsrat, Stuttgart.
Krämer Albert, Kaufmann, München.
Krämer Eugen, Fabrikant, Schorndorf.
Krämer Viktor, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn.
Kraft E. C., Pfarrer und Bezirksschulinspektor, Wankheim.
Krailsheimer N., Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Krais Felix, Kommerzienrat, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Kramer Karl, Kaufmann, Stuttgart.
v. Kramer Josef, Bankier, Budapest.
Kranz Th., Gerichtsassessor, Grünberg in Hessen.
Krassowsky Walther, Dr., Oberlehrer, Luckenwalde.
Kraus R., Pfarrer a. D., Cannstatt.
Krauß Hermann, K. W. Hofbank, Stuttgart.
Krauß, Kommerzienrat, Pfullingen.
Krauß Karl, Kaufmann, Cottbus.
Krauß Karl, Stadtpfarrer, Eglosheim bei Ludwigsburg.
Krauß Reinhold, Dr. med., Anstaltsarzt, Heilanstalt Kennenburg.
Krauß Rudolf, Dr., Archivrat, Stuttgart.
Krauß Th., Bankdirektor, Eßlingen.
Kraut Heinrich, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Kraut, Fabrikanten Witwe, Feuerbach.
Kreglinger Ernst, Fabrikant, Stuttgart.
Krehl Alfred, Dr. phil., Eßlingen.
Krehl Gottlob, Kaufmann, Marbach a. N.
Kreß Otto, Kaufmann, Heilbronn.
Kretschmer Hermann, Dr., Gymnasiallehrer, Cannstatt.
Krieg Robert, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Krimmel, Rektor der Realanstalt, Tübingen.
Kröner Alfred, Buchhändler, Leipzig.
Kröner Karl, Privatier, Stuttgart.
Kröner Robert, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Kronecker Emma, geb. Leins, Frau Kammergerichtsrat, Charlottenburg.
Kroner Theodor, Dr., Kirchenrat, Stuttgart.
Kroon J., jr., Oberlehrer an der Realschule, Dordrecht, Holland.
Kruck, Professor, Böblingen.
Krüger Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
Krumenaker Adolf, Hofbankkassier, Stuttgart.
Kübel Edmund, Dr., Direktor a. D., Stuttgart.
v. Kübel Eugen, Geh. Kabinettsrat, Vorstand des Kabinetts J. M. der Königin, Stuttgart.
Kübel Franz, Hauptmann a. D., Grunewald-Berlin.
Kübel Franz, Fabrikant und Gemeinderat, Cannstatt.
Kübel Oskar, Fabrikant, Cannstatt.
Kübler Friedrich, Fabrikant, Ebingen.
Kübler Friedrich, Direktor, Bremen.
Kübler, Baurat, Ludwigsburg.
Kühlwetter Eugen, Dr. med., Köln a. Rh.

Künlen, Oberamtspfleger, Marbach a. N.
Kuhn Helene, Frau, Cannstatt.
Kuhn Theodor, Fabrikant, Stuttgart.
Kuhncke Felix, Apotheker, Berlin.
Kurtz Hermann, Buchhändler, Stuttgart.
Kurtz Karl, Zinngießer, Stuttgart.
Kurtz Otto, Dr. med., Pfullingen.
Kuschka Max, Kgl. Präparandenlehrer, Greiffenberg, Schlesien.
Kustermann H., Teilhaber der Firma F. S. Kustermann, Mexikanischer Konsul, München.
Kuttler Karl, Brauereidirektor, Ludwigsburg.
Kutzschbach Friedrich Hugo, Seminaroberlehrer, Grimma i. S.
Ladner, Schultheiß, Gechingen OA. Calw.
Laggai Friedrich, Dr. med., Bietigheim a. d. Enz.
Lahnstein Ernst, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Laiblin Alfred, Fabrikant, Pfullingen.
Laiblin Karl, Kommerzienrat, Reutlingen.
Laiblin Louis, Privatier, Pfullingen.
Lampert Kurt, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart.
Landauer Aron, Werkmeister, Stuttgart.
Landauer Gustav, Baurat, Stuttgart.
Landauer Theodor, Fabrikant, Heilbronn.
v. Landbeck Karl, Generalauditeur a. D., Stuttgart.
Landbeck Karl, Geh. Oberregierungsrat, Tutzing, Bayern.
Landenberger Paul, Fabrikdirektor, Schramberg.
v. Landerer August, Präsident a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Landerer Paul, Dr. med., Hofrat, Direktor der Heilanstalt Kennenburg.
Landerer Robert, Dr. med., Stuttgart.
Landsberger Felix, Rechtsanwalt, Oels, Schlesien.
Lang Adolf, Privatier, Stuttgart.
Lang Karl, Kaufmann, Stuttgart.
Lang Wilhelm, Dr., Stuttgart.
Langbein Gottfried, Kaufmann, Stuttgart.
v. Lange Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Langer Karl, Kaufmann, Heilbronn.
Laupp H., Buchdruckereibesitzer, Tübingen.
Lauseker Franziska, k. k. Hofrats Witwe, Wien.
Lauser Hermann, Eisenbahnbauunternehmer, Harburg a. E.
Lauser Karl, Stuttgart.
Lauser Wilhelm, Fabrikant, Stuttgart.
Learned Marion Dexter, Professor, Dr., University of Pennsylvania, Philadelphia, Ver. St.
Ledderhose, Frau Geh. Regierungsrat, Straßburg i. Els.
Lehmann Heinrich, Fabrikant, Stuttgart.
Leydesdorff L., Gymnasiallehrer, Alkmaar, Holland.
Leins Richard, Ingenieur, Stuttgart.
Leitzmann Albert, Dr., Universitätsprofessor, Jena.

Lell Chr., in Firma C. F. Lell, Stuttgart.
v. Lengefeld Selma, Fräulein, Dr. phil., Weimar.
Leube, Dr. med., Distriktsarzt, Langenau.
Leube Gustav, Dr., Apotheker, Ulm.
Leube Otto, Fabrikant, Ulm.
Leuze Oskar, Dr., Oberpräzeptor, Tübingen.
Levi Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Münsingen.
Levi Max, in Firma M. Neuhofer & Co., London.
Levi N., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Levi R., Buchhandlung, Stuttgart.
Levy Ernst, Dr. med., Stuttgart.
Lewerenz Alfred, Kaufmann, Hamburg.
Lewinger Ernst, Kgl. Oberregisseur, Dresden.
Leyensetter, Reallehrer, Cannstatt.
v. Liebherr A., Oberstleutnant a. D., Stuttgart.
Liepmannssohn Leo, Berlin.
Liesching Th., Rechtsanwalt und Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Liesching Richard, Kaufmann, Stuttgart.
Lilienfein Heinrich, Dr., Schriftsteller, Berlin-Wilmersdorf.
Lindauer Max, Fabrikant, Cannstatt.
v. Linden Hugo, Freiherr, Staatsrat, K. Kammerherr, Stuttgart.
Link Karl, Landgerichtsrat a. D., Heidelberg.
Linse E., Dr., Professor, Dortmund.
Liomin Albert, Oberreallehrer, Stuttgart.
List, Rechtsanwalt, Reutlingen.
Litzmann B., Professor, Dr., Bonn.
v. Lobkowitz Franz, Freiherr, Rechtsanwalt, Bad Tölz.
Locher Karl, Steuerinspektor a. D., Cannstatt.
Lochmann Hermann, Maler, Stuttgart.
Loebich Ernst, Buchhändler, Metz.
Löbnitz Curt, Kaiserl. Bankdirektor, Stuttgart.
Löflund Ed., Stuttgart.
Löflund Lina, Frau, Stuttgart.
Löflund Richard, Hofkammerrat, Stuttgart.
Löhmann, Oberlandesgerichtsrat, Hamburg.
Löser Karl, Architekt, St. Ludwig, Elsaß.
Loewenstein Lina, geb. Nathan, Frankfurt a. M.
Löwenstein Naftali, Privatier, Stuttgart.
Löwenthal Simon, Kaufmann, Ulm a. D.
Loewenthal Theodor, Antiquar, Stuttgart.
Löwer Karl, Dr., Oberlehrer, Berlin-Wilmersdorf.
Lohmann Lina, Frau, Leipzig.
Lohß Eduard, Kaufmann, Stuttgart.
Lotter Karl, Privatier, Stuttgart.
Lotz Karl, Steuerinspektor a. D., Stuttgart.
Ludwig Albert, Dr., Direktor des Realgymnasiums zu Lichtenberg, Berlin.

Lufft Ludwig, Kgl. Hauptmann a. D., München.
Luge, Dr., Staatsanwalt, Meiningen.
Luftig Melitta, Fräulein, Breslau.
Lutz Max, Fabrikant, Stuttgart.
Lutz Wilhelm, öffentl. Feldmesser, Hilfslehrer an der Kgl. Baugewerkeschule in Stuttgart, Marbach a. N.
Mack Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D.
Mack Wilhelm, Rechnungsrat, Ulm a. D.
Mack, Professor, Dr., Hohenheim.
Maeder Alfred, Fabrikant, Zürich.
Magirus Eugen, Dr. med., Heidelberg.
Magirus Heinrich, Fabrikant, Ulm a. D.
Magirus Hermann, Kommerzienrat, Fabrikant, Ulm a. D.
Magirus Karl, Dr., Rektor der höheren Töchterschule, Ulm a. D.
Magnus Ernst, Dr., Regierungsrat, Berlin.
v. Maier Heinrich, Regierungsdirektor a. D., Stuttgart.
Maier Richard, Großhändler, München.
Mailänder Wilhelm, Ingenieur, Cannstatt.
Majer Marie, Frau, Dr. med., Medizinalrats Witwe, Heilbronn.
Majer Karl, Oberstleutnant z. D., Stuttgart.
Majer L., Dr., Gymnasialrektor a. D., Tübingen.
v. Majer Otto, Präsident, Stuttgart.
Mammele Paul, Kaufmann, Marbach a. N.
Mandry Gustav, Dr., Heilbronn a. N.
Manheimer Victor, Dr., München.
Mann Ewald, Gymnasialprofessor, Würzburg.
Mann Richard, Dr., Rechtsanwalt, Frankenthal, Pfalz.
Mann Sophie, Witwe, Stuttgart.
v. Marchtaler Otto, General der Infanterie, Staatsminister des Kriegswesens, Exzellenz, Stuttgart.
Marquard Alfred, Schriftsteller, Geschäftsführer des Württ. Landesverbands des Handelsvertragsvereins, Stuttgart.
Marquardt Hermann, Hotelbesitzer, Stuttgart.
Marquardt Ludwig, Frau, Privatier, Stuttgart.
Marquardt Otto, Hotelbesitzer, Stuttgart.
Martin Ernst, Dr., Universitätsprofessor, Straßburg i. Els.
Martin Ernst, Leutnant und Bezirksadjutant, Heilbronn.
Martin, Frau, Dr., Möckmühl.
Martin Hellmuth, Leutnant im Pion.-Bat. 13, Charlottenburg.
Martz Otto, Partikulier, Marbach a. N.
Maser Friedrich, Dr., Berlin.
Mattes Martin, Hofrat, Kanzleivorstand des Kgl. Hoftheaters, Stuttgart.
v. Mauch Hugo, K. Kammerherr, Major z. D., Stuttgart.
Mauch Oskar, Stadtvikar, Freudenstadt.
Mauch Theodor, Schriftsteller, Stuttgart.
Mauthe Jakob, Fabrikant, Stuttgart.

Maydorn Bernhard, Dr., Mädchenschuldirektor, Thorn.
Mayer Anna, geb. Meyer, Arzts Witwe, Heilbronn.
Mayer August, Oberamtmann, Stuttgart.
Mayer Emil, Oberbaurat, Stuttgart.
Mayer Ernst, Fabrikant, Heilbronn.
Mayer (Laiblin) Friedr. Robert, Kaufmann, Heilbronn. (Ist auch Stifter).
Mayer Friedrich, Möbelfabrikant, Stuttgart.
Mayer Hermann, Buchhändler, Stuttgart.
Mayer Hugo, i. Fa. Thomä & Mayer, Stuttgart.
Mayer Max, Oberstudienrat, Cannstatt.
Mayer Otto, Rektor des Gymnasiums, Eßlingen.
v. Mayer Paul, Direktor, Stuttgart.
Mayer Richard, Fabrikant, Heilbronn.
Mayer Rudolf, Dr. med., Arzt, Stuttgart.
Mayer Wilhelm, Fabrikant, Eßlingen.
Mayer Wilhelm, Kommerzienrat, Stuttgart.
Mayhoff C., Dr., Professor, Dresden.
Mayne Harry, Dr., Professor, Bern.
Mehnert, Dr. jur., Wirkl. Geheimer Rat, Präsident der II. Kammer, Dresden.
Mehring, Dr., Archivrat, Stuttgart.
Meier Anna, Fräulein, Wiesbaden.
Meier Augustin, Privatier, Wiesbaden.
Meißner Erich, Dr., Pastor, Goseck bei Weißenfels a. d. Saale.
Meißner Ernst, Fabrikant, Marbach a. N.
Meißner Richard, Professor, Dr., Weinsberg.
Mellinger Johanna, Fräulein, Bibliothekarin, Marbach a. N.
Mellinger, Julius, Kaufmann, Stuttgart.
v. Memerty Wilhelm, Hauptmann, Weimar.
Mendelssohn Walter, Verlagsbuchhändler, Leipzig.
Menner Ernst, Juwelier, Kgl. Hoflieferant, Stuttgart.
v. Merk C., Baron, Hamburg.
Merkel Eugen, Fabrikant, Eßlingen.
Mertens Karl, Geheim-Sekretär, Stuttgart.
Mertz Theodor, Fabrikant, Stuttgart.
Metzger Karl, Ministerialrat, Stuttgart.
Metzler'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
Meuth H., Dr., Bauinspektor, Stuttgart.
Meyder Albert, Stadtschultheiß, Oehringen.
Meyder Gustav, Conditoreibesitzer, Posen.
Meyer Eugen, Prof., Dr., Charlottenburg.
Meyer Theodor, Professor, Dr., Stuttgart.
Meyersahm Hans, Dr., Kiel.
Mezger Hugo, Oberamtsrichter a. D., Stuttgart.
Mezger Wilh., Juwelier, Metz.
Michaëli Agnes, Frau, Stuttgart.

Michels Viktor, Professor, Dr., Jena.
Michels Xaver, Grubenbesitzer, Andernach a. Rh.
Miersch Ernst, Bankbeamter, Friedenau-Berlin.
Milczewsky Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
v. Miller Adolf, Präsident a. D., Dr., Stuttgart.
Miller Martin, Postsekretär, Plochingen.
Minor Jakob, Dr., Universitätsprofessor, Hofrat, Wien.
Mögerle, Oberamtsrichter, Neresheim.
Mögling Otto, Dr. med., Stuttgart.
Möller Ulrich, Aachen.
Mohr Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Moldaenke, Professor, Gumbinnen.
Molfenter Friedrich, Obersteuerrat, Heilbronn.
Moll, Landgerichtsdirektor, Stuttgart.
v. Molsberg Anna, Freifrau, Generals Witwe, Exzellenz, Stuttgart.
Moos Albert, Kaufmann, Stuttgart.
Moos I, Rechtsanwalt, Ulm.
Moos Marie, Frau, Ulm a. D.
Morgenstern Gustav, Dr., Redakteur, Borsdorf bei Leipzig.
Morris Max, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin.
Morstatt Adelheid, Frau Professor, Stuttgart.
Mosapp Hermann, Dr., Schulrat, Stuttgart.
Moser Adele, Frau Dr., Meierhöfen bei Karlsbad.
Moser Otto, Kaufmann, Berlin.
v. Moser Otto, Oberstleutnant, Lehrer an der Kriegsakademie, Charlottenburg Westend.
v. Mosthaf Heinrich, Staatsrat, Vorstand der Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Stuttgart.
Mosthaf Karl, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.
Mühlau F., Geh. Konsistorialrat, Prof., D., Dr., Kiel.
Mühleisen Eugen, Bietigheim.
Mülberger M., Dr., Oberbürgermeister, Landtagsabgeordneter, Eßlingen.
Mülberger, Frau, Oberamtsarzt, Stuttgart.
Müller Erhard, Dr. med., Geh. Hofrat, Stuttgart.
Müller Ernst, Dr. med., Professor, Stuttgart.
Müller Eugen, Kaufmann, Stuttgart.
Müller Eugen, Bezirksnotar, Zöbingen.
Müller Eugen, Oberamtmann a. D., Stuttgart.
Müller Fritz, Gasthof zur Post, Marbach a. N.
Müller Fritz, Ingenieur, Eßlingen a. N.
Müller Gustav, Rentier, Augsburg.
Müller Hans, Kaufmann, Stuttgart.
Müller Hermann, Oberfinanzrat a. D., Stuttgart.
Müller Julius, Buchhändler, Direktor des Süddeutschen Verlagsinstituts, Stuttgart.
Müller Karl, zum Friedrichsbau, Stuttgart.

Müller Karl A., Rechnungsrat, Handwerkskammersekretär, Heilbronn a. N.
Müller K. A. Emil, Buchhändler, Stuttgart.
Müller Karl, Kaufmann, Eßlingen.
Müller Roland, Fabrikbesitzer, Mochenwangen OA. Ravensburg.
Müller Ulrich, Rektor, Tuttlingen.
Müller-Hahn Minna, Frau, Stuttgart.
Müller-Palleske Karl, Töchterschuldirektor, Landau, Pfalz.
Münz Robert, Rechnungsrat, Stuttgart.
Münzing Albert jun., Fabrikant, Heilbronn.
Mumm Reinhard, Fabrikdirektor, Göppingen.
Mutschler Ernst, Domänenrat, Langenburg.
Naedelin Wilhelm, Dr. jur., Stuttgart.
Naegele Eugen, Professor, Landtagsabgeordneter, Tübingen.
Nafzger Friedrich, Dr., Fabrikant, Hamburg-Schiffbeck.
Nagel Julius, Oberforstrat, Stuttgart.
Nagel Karl, Kaufmann, Stuttgart.
Nast Adolf, Frau, Degerloch.
Nast Karl, Oberbaurat a. D., Degerloch.
Nathan, Johanna, Fräulein, Ulm.
Nathan Kilian, Kaufmann, Mannheim.
Nathan Paul, Direktor, Ulm a. D.
Neef Carl, Regierungsrat, Stuttgart.
Neff Chr., Prof., Dr., Geh. Reg.-Rat, Rektor der Landesschule, Pforta bei Naumburg.
Negenborn E. W., Regierungsrat, Arnsberg, Westf.
Neher Ludwig, k. preuß. Baurat, Frankfurt a. M.
Neide S., Prof., Dr., Landsberg a. d. W.
v. Neidhardt Adolf, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Stuttgart.
Neuchelmann Mathilde, Witwe, Marbach a. N.
Neftle Eberhard, D., Dr., Professor, Maulbronn.
Nething Friederike, Fräulein, Stuttgart.
Neubert Heinrich, Portefeuiller, Stuttgart.
v. Neubronner Karl, Baron, K. Kammerherr, Schloß Lichtenegg.
Neuffer Eugen, Oberstudienrat, Ulm.
Neunhöffer Paul, Fabrikant, Heidenheim.
Neureiter Ferdinand, Direktor der Oesterr. Siemens-Schuckert-Werke, Wien.
Neuschler Edmund, Dr. med., Stuttgart.
Niethammer, Dr. jur., Geheimrat, Blasewitz.
Niethammer Friedrich, Ludwigsburg.
Niethammer Hermann, Hauptmann, Stuttgart.
Nohl Albert, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh.
Nollen John S., Professor, Dr., Lake Forest, Illinois, Ver. St.
Nolting Ernst, Lehrer in Pension, Detmold.
Nordheim Robert, Hamburg.
Nothwang Maria, Frau, Stuttgart.

Nuber August, Geh. Rechnungsrat a. D., Stuttgart.
Nusser Wilhelm, Brauereibesitzer, Ulm.
Nutzhorn Karl, Pastor zu Bissendorf, Bezirk Hannover.
Oechsler Robert, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Oehler Friedrich, Restauration zum Bahnhof, Marbach a. N.
Oelschläger Wilhelm, Kaufmann, Heilbronn.
Oertel Heinrich, Dr., Gymnasiallehrer, Nürnberg.
Oesterlen Clara, Fräulein, Stuttgart.
Oetinger Julie, Fräulein, Stuttgart.
Oettinger Chr., Postmeisters Witwe, Stuttgart.
v. Oldenbourg H., Kommerzienrat, Generalkonsul, Teilhaber der Firma R. Oldenbourg, München.
Oldenbourg R., Verlagsbuchhandlung, München.
Oliven Louise, Frau, Berlin.
Oppenheimer Adolph, Privatier, Heilbronn.
Ostertag Fr., Fabrikdirektor, Aalen.
Ostertag Hermann, Stuttgart.
Ostertag W., Kaufmann, Heilbronn.
Oswald, Bahnhofinspektor, Bietigheim.
O'Swald W., Senator, Hamburg.
Ott Karl, Rentner, Küsnacht bei Zürich.
Ott Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Otto Heinrich, Kommerzienrat, Stuttgart.
Pabst Julius, Fabrikbesitzer, Nürnberg.
Paetow Walter, Dr., Redakteur, Friedenau-Berlin.
Pantle Albert, Baurat, Stuttgart.
Paul Johann, Professor, Linz a. D.
v. Payer Friedrich, Präsident der II. Kammer, Reichstagsabgeordneter, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Payer Karl, Inspektor, Stuttgart.
v. Pechmann, Freifrau, Emma, Bankdirektors Gattin, München.
Pergler v. Perglas Friedrich, Freiherr, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Cannstatt.
Perlmann Emil, Chefredakteur, Düsseldorf.
Petersen Julius, Dr., Solln bei München.
Petri Katharina, Fräulein, Berlin-Friedenau.
Petrich Emil, Chefchemiker, Bochum in Westfalen.
Petschek Ernst, Student, Aussig, Böhmen.
Pfaehler H., Schultheiß, Erdmannhausen.
Pfaff G., Geh. Hofrat, Stuttgart.
v. Pfaff Wilhelm, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Berlin.
Pfau Marie, Fräulein, Stuttgart.
Pfeiffer August, Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart.
Pfeiffer Bertold, Dr., Professor, Stuttgart.
Pfeiffer Emil, Direktor, Heidenheim.
Pfeiffer Emil, Dr., Geheimer Sanitätsrat, Wiesbaden.

Pfeiffer Ernst, Verlagsbuchhändler und Hofbuchdruckereibesitzer, Stuttgart.
Pfeiffer Gustav, Dr. med., Medizinalrat, Paris.
Pfeiffer Julius Ernst, Kaufmann, Stuttgart.
Pfeiffer Luise, Privatiers Witwe, Stuttgart.
Pfeiffer Maximilian, Dr., Bibliothekssekretär, Bamberg.
Pfeiffer Wilhelm, Dr., Frankfurt a. M.
Pfeiffer-Belli C. W., Direktor, Frankfurt a. M.
Pfeilsticker Julie, Fräulein, Stuttgart.
Pfeilsticker Maria, Fräulein, Stuttgart.
Pfeilsticker O., Dr., Sanitätsrat, prakt. Arzt, Schwäb. Hall.
Pfeilsticker Wilhelm, Dr., Oberamtsarzt, Gmünd.
Pfitzer Wilhelm, Kunst- & Handelsgärtner, Stuttgart.
Pfizenmaier Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Pfleiderer Anna, Kaufmanns Witwe, Heilbronn.
Pfund Karl, Privatier, Marbach a. N.
Pfundt Friedrich, Eisenbahnsekretär, Stuttgart.
Pfundt Ludwig, Oberstleutnant, Ludwigsburg.
Philipps Sophie, Fräulein, Berlin.
Pichler Paul, Pfarrer, Wiernsheim OA. Maulbronn.
Pickert Wilhelm, Professor, Stolp i. Pommern.
Pielenz Gustav, Fabrikdirektor, Heilbronn.
Pintschovius Karl, Buchhändler, Jena.
Pischek Franz, Professor, Freiburg i. B.
v. Pischek, Dr., Staatsminister des Innern, Exzellenz, Stuttgart.
Planck Hermann, Dr., Ephorus, Blaubeuren.
Plieninger Theodor, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M.
Plüß Emil, Kaufmann, Stuttgart.
Pniower, Professor, Dr., Berlin.
Poensgen Carl, Frau, Kommerzienrat, Düsseldorf.
Poensgen Eduard, Frau, Kaiserswerth bei Düsseldorf.
Pohlmann Berta, Frau, Stuttgart.
Pol H., Lektor an der Universität, Groningen.
Pommer Julius, Regierungsrat, Eßlingen.
Poppe Hermann, Kommerzienrat, Heidenheim.
Poppe Rosa, Frau, Kgl. preußische Hofschauspielerin, Berlin.
Praetorius Eduard, Zahnarzt und Hauptmann der Reserve, Berlin.
v. Pressel Friedrich, Dr., Oberstudienrat a. D., Cannstatt.
Pressel Karl, Stuttgart.
Preu B., Oberingenieur, Cannstatt.
Printz Wilhelm, stud. philol., Berlin-Charlottenburg.
Probst Eugen, Architekt, Zürich.
Proelß Johannes, Schriftsteller, Degerloch.
Puchner Rudolf, Wittenberg, Wisconsin, Amerika.
Pusch Franz, Prokurist, Cannstatt.
Putlitz Herr zu, Konrad Gans Edler, Rittergutsbesitzer, Kgl. Preuß. Kammerherr, Stiftshauptmann vom heiligen Grabe, Gr. Pankow.

Raiſer Karl, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Raithelhuber Eduard, Fabrikant, Kirchheim a. N.
Rammenſtein G., Kaufmann, Stuttgart.
Raſcher Max, Buchhändler, Zürich.
Rath Ernſt, Kaufmann, Stuttgart.
Rath Schultheiß, Luſtnau.
Rau Karl, Kaufmann, Stuttgart.
v. Rauch Moritz ſen., Fabrikant, Heilbronn.
Rauth Ernſt, k. k. Miniſterial-Rechnungsrat, Wien.
Rebel Ludwig, Direktor der bayer. Filiale der Deutſchen Bank, München.
v. Reck Ludwig, Freiherr, Großh. Badiſcher Geſandter am Kgl. Württ. Hofe, München.
Rees Chriſtian, Buchhändler, Heidenheim.
Reibel Ferdinand, Kaufmann, Heilbronn.
Reichert Auguſt, Buchdruckerei, Leonberg.
Reichle C. D., Dr. phil., Evang. Paſtor, Kahoka, Mo., Amerika.
Reicke Georg, Dr., Regierungsrat und Bürgermeiſter, Berlin.
Reif Jean, Kommerzienrat, Nürnberg.
v. Reiff Hans, Miniſterialrat, Stuttgart.
Reihlen Hermann, Apotheker, Stuttgart.
Reihlen Max, Dr. med., Stuttgart.
Reihlen Rudolf, i. Fa. Fiſcher & Co., Reutlingen.
Reinhard Hans, Dr., Oberſtabsarzt, Bautzen Sa.
v. Reinhardt Robert, Baudirektor, Profeſſor an der Techniſchen Hochſchule, Stuttgart.
Reis Helene, Fräulein, Stuttgart.
Reis Louis, Privatier, Heilbronn.
v. Reiſchach, Frhr., Kgl. Kammerherr und Oberſtallmeiſter Seiner Majeſtät des Kaiſers und Königs, Exzellenz, Berlin.
Reiße Ernſt, Oberlehrer, Leipzig.
Reißer Paul, Ingenieur, Stuttgart.
Remppis Adolf, Redakteur, Marbach a. N.
v. Renner Eugen, Direktor, Stuttgart.
Renz A., Stadtſekretär, Poſen.
Rettich-Flaiſchlen Joh., Frau, Stuttgart.
Reuchlin Otto, Kaufmann, Stuttgart.
Reuſch-Wöllner H., Frau, Köln.
Reuſcher Georg, Kaufmann, Stuttgart.
Reuß, Dr. med., Marbach a. N.
Reuß Emma, Oberamtmanns Wwe, Stuttgart.
v. Rheinwald Emil, Oberlandesgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Richter Chr., Privatiers Wwe., Stuttgart.
Richter Friedrich, Kaufmann, Marbach.
Richter Georg, Schulinſpektor a. D., Stuttgart.
Richter Hans, Dr. phil., Gymn.-Oberlehrer, Gütersloh i. W.
Richter Hugo, Dr., Profeſſor, Stuttgart.

Riecke Paul, Fabrikdirektor, Kriebstein bei Waldheim, Sachsen.
Riedemann W. A., Kommerzienrat, Hamburg.
Riedinger Oscar, Eisenbahnsekretär, Mühlacker.
Riehle M., Brauereibesitzers Witwe, Schorndorf.
Rienhardt Albert, Universitätssekretär, Tübingen.
Rieth Otto, Professor, Berlin.
Ritter Alfred, Zürich-Enge.
Ritter, Baurat, Colmar i. Elsaß.
Ritter Gustav, Stuttgart.
Rodenberg Julius, Professor, Dr., Berlin.
Rödelheimer, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Laupheim.
v. Röder, Freiherr, Domänendirektor, Langenburg.
Röll Wilhelm, Kommerzienrat, Rittergut Klösterlein.
Roemer A., Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Römmler R., Fabrikant, Stuttgart.
Roeßler Bertha, Lehrers Witwe, Rock Island, Illinois.
Roger Karl, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Rohr, Professor, Straßburg, Els.
Rolle, Oberrentamtmann, Gaildorf.
Rolshoven Franz, Stuttgart.
Romeick Karl, Reichsgerichtsrat, Leipzig.
Rominger Berta, Frau, Kommerzienrat, Stuttgart.
Rommel Gustav, Buffalo.
Rommel Theodor, Rechnungsrat a. D., Stuttgart.
Rommler Franz, Amtsausschuß-Sekretär und Amtskassen-Rendant, Sigmaringen.
Rose Franziska, Frau, Stabsarzts Gattin, Heidelberg.
Rosenfeld Ad., Dr. med., Oberamtswundarzt, Crailsheim.
Rosenfeld Max, Stuttgart.
Rosengart Max, Rechtsanwalt und Gemeinderat, Heilbronn.
Rosenthal Emma, Frau Sanitätsrat, Berlin.
Rosenthal Jacques, Inhaber eines Buch- und Kunstantiquariats, München.
Roser Albert, Apotheker, Backnang.
Roth Ernst, stud. phil., München.
Roth Karl, Dr., Professor a. D., Stuttgart.
Rothermundt August, Privatier, Stuttgart.
Rühl Anna Witwe, Dresden.
Rümelin Eb., Moskau, Russische Gesellschaft Schuckert & Co.
Rümelin Hugo, Bankier, Kommerzienrat, Gemeinderat, Heilbronn.
Rümelin Richard, Bankier, Heilbronn.
Rullmann Wilhelm, Chefredakteur der Grazer „Tagespost", Schlüchtern.
Rumpff Theodor, Stadtpfarrer, Loewenstein, Württ.
Runge Arthur, Charlottenburg.
Runten Maria, Fräulein, Stuttgart.
Ruppert Paul Otto, Kaufmann, Leipzig.

Saeng Ludwig, jun., Buchhändler, Darmstadt.
Sager Carl, prakt. Arzt, Kirchen a. d. Sieg.
Salinger Alfred, k. k. Salinen-Hauptkasse-Offizial, Aussee, Steiermark.
Salomon Jacob, Hannover.
Salzmann M., Dr., Witwe, Eßlingen.
v. Sandberger Viktor, Dr., Präsident des Evang. Konsistoriums, Stuttgart.
Sandhagen Anton, Frankfurt a. M.
Sannwald Emil, Fabrikant, Calw.
Sanzenbacher Hugo, Sekretär, London.
Sarnow Emil, Dr., Bibliothekar an der Stadtbibliothek Frankfurt a. M., Oberursel, Taunus.
Sartoris Sp., Kaufmann, Zürich.
v. Sarwey, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Charlottenburg.
Sattler Paul, Apotheker, Marbach a. N.
Sauer August, Dr., Universitätsprofessor, Prag-Smichow.
Sauer B., Professor, Essen (Ruhr).
Saup A., Direktor der Deutschen Solvay-Werke, Château-Salins, Lothringen.
Sautter Otto, Apotheker, Heidelberg.
Schaal W., Kaufmann und Leutnant d. Res., Berlin.
Schaarschmidt Hermann, Stuttgart.
Schad Karl, Baurat, Cannstatt.
Schäfer Georg, Stuttgart.
Schäfer K., Postsekretär, Sindelfingen.
Schäfer Robert, Hofkammerrat, Stuttgart.
Schäfer Rudolf, Stadtpfarrer, Möckmühl.
Schättle Otto, Privatier, Stuttgart.
Schäufelin Gottlob, Architekt, Stuttgart.
Schaeuffelen Karl, Fabrikant, Heilbronn.
Schaeuffelen Richard, Fabrikant, Heilbronn.
v. Schall Karl, Dr., Geheimerat, Exzellenz, Stuttgart.
Schall Karl, Kriegsgerichtsrat und Garnisonsauditeur, Ulm.
Schall R., Dr., Justizrat, Rechtsanwalt beim Reichsgericht, Leipzig.
Schaller Emil, Kaufmann, Stuttgart.
Schaller Max, Hofkunsthändler, Stuttgart.
v. Schanzenbach Otto, Dr., Professor und Hofbibliothekdirektor a. D. Stuttgart.
v. Scharpff Rudolf, Staatsrat, Hofkammerpräsident, Stuttgart.
Scharrer August, Kommerzienrat, Cannstatt.
Schaudt E. H., Architekt, Wilmersdorf.
Scheerer Karl sen., Landwirt, „zur Schillerhöhe", Eßlingen.
Scheerer Wilhelm, Direktor, Tuttlingen.
Scheffer Ludwig, Fabrikdirektor a. D., Heilbronn.
Scheffler Karl, Professor, Dr., Braunschweig.
Schefold Karl, Dr., Rechtsanwalt, Ulm.

Scheh Louis, sen., Druggist, Lockhart, Texas, Nordamerika.
Schemmann, Senator, Hamburg.
Schempp Georg, Kaufmann, Stuttgart.
Schenk Adolf, Bildhauer, Stuttgart.
Schenk v. Stauffenberg Alfred, Graf, K. Oberhofmarschall, Stuttgart.
Schenk Chr., Kgl. Hofschmied, Stuttgart.
Schenkelberger Karl, Glashüttendirektor, Louisenthal (Saar).
Scherff Albert, St. Mandé.
v. Scheurlen Friedrich, Ministerialdirektor, Stuttgart.
Schickhardt Georg, Fabrikant, Betzingen.
Schickhardt Hans, Kaufmann, Stuttgart.
Schickhardt Karl, Frau, Kommerzienrats Witwe, Betzingen.
Schickler Emil, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Schickler Gustav, Bankier, Stuttgart.
Schiedmayer Adolf, Geh. Kommerzienrat, Stuttgart.
Schiele Eugen, Professor, Stuttgart.
Schiff V. J., Fräulein, Hamburg.
Schilde Friedrich Carl, Obermais-Meran.
Schiller Albert, Architekt, Stuttgart.
Schiller August, Architekt, Stuttgart.
Schiller Ernst, Oberbaurat, Stuttgart.
Schiller Marie, Fräulein, Lehrerin, Stuttgart.
Schiller Rudolf, Techniker, Sablon bei Metz.
Schiller Wilhelm, Bauinspektor, Stuttgart.
Schilling Richard, Direktor, Stuttgart.
Schilling Wilhelm, Stuttgart.
Schimmels Ludwig, Ingenieur, Stuttgart.
Schimming Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Schimpf Ernst, Fabrikant, Eßlingen.
v. Schlayer M., Dr. jur., Reichsmilitärgerichtsrat, Steglitz.
Schleehauf Oskar, Ministerialrat, Berlin.
v. Schleicher Adolf, Präsident a. D., Stuttgart.
Schleicher Gottlob, Privatier, Stuttgart.
Schleicher Karl, Kaufmann und Gemeinderat, Stuttgart.
Schliephacke Julius, Professor, Dresden.
Schliz Alfred, Dr. med., Hofrat, Stadtarzt, Heilbronn.
Schlösser Rud., Professor, Dr., Jena.
Schloßberger Georg, Dr. med., Oberstabsarzt, Tübingen.
Schloßmann Arthur, Dr. med., Professor, Düsseldorf.
Schlüchterer Joseph, Kaufmann, Heilbronn.
Schlüren Erwin, Professor, Heilbronn.
Schmalzigaug Alexander, Kaufmann, Stuttgart.
v. Schmid Anna, Fräulein, Bonn.
Schmid Chr., Kunstmühlebesitzer und Landtagsabgeordneter, Großingersheim.
Schmid C. F., Hofphotograph, Basel.
Schmid Elise, Fräulein, Stuttgart.

Schmid Karl, Professor, Eßlingen.
Schmid Karl, Stadtpfarrer, Calw.
Schmid Theodor, Direktor der Waffenfabrik Mauser, Akt.-Ges., Oberndorf a. N.
Schmid W., Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Schmid Wilhelm, Privatier, Stuttgart.
Schmidgall August, Kaufmann, Löwenstein i. W.
Schmidgall Georg, Oekonomieverwalter, Stuttgart.
v. Schmidlin Albert, Regierungspräsident, Ulm a. D.
v. Schmidlin Friedrich, Staatsminister der Justiz, Exzellenz, Stuttgart.
Schmidmer C., Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, Nürnberg.
Schmidmer Georg E., Fabrikbesitzer, Nürnberg.
Schmidt Adolf, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn. (Ist auch Stifter.)
v. Schmidt August, Dr., Geh. Hofrat, Professor a. D., Stuttgart.
Schmidt Erich, Dr., Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Berlin.
Schmidt Ferdinand Jakob, Dr., Direktor der Margaretenschule, Berlin.
v. Schmidt, Frau General, Tübingen.
Schmidt Heinrich, Oberlehrer, Dresden.
Schmidt Hermann, Verlagsbuchhändler, Stuttgart.
Schmidt Hermine, Frau, Stuttgart.
Schmidt Julius, Sekretär des Schwabenvereins, Chicago.
Schmidt Max, Apotheker, Marbach a. N.
Schmidt Otto, Dr. med., Oberamtswundarzt, Rottenburg a. N.
Schmidt Richard, Berlin.
Schmidt-Bleibtreu, Frau, Dr., Oberlandesgerichtsrat, Vilich.
Schmidt-Schröder M., Kaufmann, Heilbronn.
Schneider Andreas, Fabrikant, Heilbronn.
v. Schneider Eugen, Dr., Archivdirektor, Stuttgart.
v. Schneider Eduard, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
Schneider F. & Amelang, G. m. b. H., Buchhandlung, Berlin.
Schneider Moritz, stellv. Bankdirektor, Stuttgart.
Schnitzer Hans, Sekretär, Heidenheim.
Schnizer K., Stadtpfarrer, Kirchberg a. d. J.
Schnorr von Carolsfeld Franz, Dr., Geh. Hofrat, Direktor der Kgl. öffentlichen Bibliothek, Dresden.
Schnorr Peter, Zeichner, Stuttgart.
Schöffler Albert, Kaufmann, Karlsruhe i. B.
Schönhardt Reinhold, Stuttgart.
Schönleber Hermann, Dr., Redakteur, Stuttgart.
Schott Alfred, Frankfurt a. M.
Schott Emil, Dr., Gymnasiallehrer, Ellwangen.
v. Schott Karl, Generalleutnant, Exzellenz, Wildbad.
Schott Karl, Rechtsanwalt, Stuttgart.

Schrader Woldemar, Direktor, Stuttgart.
Schreiber Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Eßlingen.
Schreiber Wilhelm, Kaufmann, Stuttgart.
Schrempf Friedrich, Chefredakteur, Stuttgart.
Schröder August, Verlagsbuchhändler, in Fa. Strecker & Schröder, Stuttgart.
Schubart Emma, Fräulein, Stuttgart.
Schüddekopf Karl, Professor, Dr., Weimar.
Schüle Frau, Oberamtspfleger a. D., Stuttgart.
Schüll Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Heilbronn a. N.
Schütze Ferdinand, Fabrikant, Hannover.
Schüz Jul., Finanzrat, Heidenheim.
v. Schuh, Dr., Geh. Hofrat, Oberbürgermeister, Nürnberg.
Schuler Hermann, Privatmann, Stuttgart.
Schultze Ernst, Dr., Hamburg-Großborstel.
Schulz Hans, Dr., Bibliothekar am Reichsgericht, Leipzig.
Schumacher Eduard, Bezirksnotar, Gerstetten.
Schumacher Erwin, Fabrikant, Bietigheim.
Schumacher Karl, Fabrikant, Stuttgart.
Schumacher Otto, Fabrikant, Stuttgart.
v. Schumann Eduard, Oberstudienrat, Stuttgart.
Schuon Ludwig, Prokurist, Ludwigshafen a. Rh.
v. Schuster August, Landgerichtsdirektor, Heilbronn.
Schutz Friedrich, Privatier, Biberach a. R.
v. Schwab Gustav, Wirkl. Staatsrat, Stuttgart.
Schwammberger Karl, Oberamtsbaumeister, Marbach a. N.
Schwartz Karl, Bankier, Steglitz.
Schwartz Otto, Landgerichtsrat a. D., Stuttgart.
Schwarz Albert sen., Bankier, Stuttgart.
Schwarz Richard, Dr. med., Stuttgart.
Schwarz Sebastian, Kunstgärtner, Stuttgart.
Schweickhardt, Bankier, Tübingen.
Schweikhardt Amalie, Frau, Stuttgart.
Schweikhardt August, Oberpostsekretär, Stuttgart.
Schwend Friedrich, Dr., Oberstudienrat, Degerloch.
Schweyer Hermann, Apotheker, Dornstetten.
Schwinger Richard, Dr., Herrenalb, Württ.
Seckel Emil, Dr., Universitätsprofessor, Geh. Justizrat, Berlin.
v. Seckendorff-Gudent Erwin, Freiherr, Landgerichtsrat, Mitglied der 1. Kammer, Urach.
Seefried Wilhelm, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Seeger Eugen, Rektor der höheren Mädchenschule, Ludwigsburg.
Seeger F., Privatier, Gemeinderat, Gmünd.
v. Seeger Karl, Freiherr, Geh. Oberbaurat a. D., Stuttgart.
Seeger, Landgerichtsrat, Nürtingen.
Seemann W. Eugen, Stuttgart.
Segers Robert, Kgl. Eisenbahnobersekretär, Kattowitz O. S.

Seilacher Carl, Pfarrverweser, Herrenalb.
Seilacher Karoline, Frau, Fabrikanten Witwe, Stuttgart.
Seitz Adolf, Apotheker, Schramberg.
Seitz August, Direktor, Eßlingen.
Seligmann Hermann, Kaufmann, Stuttgart.
Seligsohn Rosa, Frau, Berlin.
Sell Karl, Dr., Universitätsprofessor, Bonn.
Senfft C. J., Fabrikdirektor, Düsseldorf.
Senfft Heinrich, Kaufmann, Stuttgart.
Senfft Elise, Fräulein, Stuttgart.
Serlo Walter, Kaiserl. Bergrat, Metz.
Seuffert Bernhard, Universitätsprofessor, Dr., Graz.
Seyerlen, Frau Geheimrat, geb. Ostertag, Jena.
Seyffardt Anna, Frau, Stuttgart.
Sick Konrad, Dr. med., Stuttgart.
Sick Paul, Dr. med., Chefarzt am Diakonissenhaus, Privatdozent, Leipzig.
Sick Paul, Dr., Rechtsanwalt, Stuttgart.
Sick Robert, Kaufmann, Stuttgart.
Siebeck Paul, Dr., Verlagsbuchhändler, Tübingen.
Siebert Arthur F., Kgl. württ. Konsul, Frankfurt a. M.
Siemerling, Dr., Universitätsprof., Geheimrat, Kiel.
Sigleur Emil, Direktor, Stuttgart.
Silbereisen Friedrich, Fabrikant, Straßburg i. Els.
Silvestrelli L., Gemahlin des Kgl. italienischen Botschafters, Exzellenz, Madrid.
v. Simolin-Bathory Henriette, Freifrau, Stuttgart.
Simon Emilie, Lehrerin, Stuttgart.
Simon Philipp, Dr., Oberlehrer am Bismarck-Gymnasium, Wilmersdorf-Berlin.
Simon Siegfried, Kaufmann, Stuttgart.
Singer Franz Xaver, Chefredakteur, Oberndorf a. N.
Sippel Georg, Dr. med., Stabsarzt, Loßburg.
v. Soden, Freiherr, Dr., Professor und Prediger, Berlin.
v. Soden Theodor, Freiherr, Regierungsrat, Tübingen.
Soetbeer, Frau I. Bürgermeister, Dr., Glogau.
Sonnewald, Buchhändler, Tübingen.
Sonnewald Adolf, Kaufmann, Mannheim.
v. Sonntag Konradin, Oberst a. D., Stuttgart.
Späth Ernst, Dr. med., Medizinalrat, Eßlingen.
Speidel Friedrich Wilhelm, Kaufmann, Paris.
Speidel Karl, Postmeister, Cannstatt.
Speidel Max, Kommerzienrat, Stuttgart.
Sperling Rudolf, Kaufmann, Heilbronn.
Spier Georg Wilhelm, Juwelier, Washington.
Spilcke Gustav, Fabrikant, Urach.
Spindler Paul, Oberstleutnant z. D., Bezirkskommandeur, Eßlingen.

Spohn Julius, Fabrikant, Kommerzienrat, Neckarsulm.
Staadt Heinrich, Verlagsbuchhändler, Wiesbaden.
Staadt Jakob, Wiesbaden.
Stälin Gustav, Dr., Amtsrichter, Stuttgart.
v. Stälin Mathilde, Frau, Präsidenten Witwe, Stuttgart.
Stängel Ernst, jun., in Fa. Stängel & Ziller, Untertürkheim.
Stahl Eduard, Architekt, Stuttgart.
Stahl Friedrich, K. Hofbuchhändler, Stuttgart.
Stannius Hermann, Dr., Weimar.
Stargardt J. A., Verlagsbuchhandlung & Antiquariat, Berlin.
Starker Lothar, cand. med., Linz a. D.
Staudenmayer, Dr., Medizinalrat, Oberamtsarzt, Langenburg.
Steiff Karl, Dr., Oberstudienrat, Stuttgart.
Steig Reinhold, Dr., Professor, Friedenau bei Berlin.
Stein Emma, Frau Oberstleutnant, Stuttgart.
Stein Henriette, Bergdirektors Witwe, Wien.
Steinbeis Hermann, Obersteuerrat a. D., Stuttgart.
Steinbrück, Dr., Oberamtsarzt, Medizinalrat, Reutlingen.
Steinebach Otto, Kaufmann, Stuttgart.
Steiner Fanny, Frau, Ulm.
Steiner Gabriel, cand. med., Ulm a. D.
Steiner S. Victor, Teilhaber der Firma S. S. Steiner, New-York.
Steiner Victor Heinrich, Kaufmann, Laupheim.
Steinhart Arthur, Kaufmann, Stuttgart.
Steinheil Hermann, Dr., Stuttgart.
Steinkopff, Frau Dr., Dresden.
Steinmeier Max, Stuttgart.
Steinmeyer E., Geh. Hofrat, Professor, Dr., Erlangen.
Steinwand A., Geheimer Regierungsrat und Senatsvorsitzender im Reichsversicherungsamt, Berlin.
Stephan Gustav, Dr., Schulrat, Freiberg i. S.
Stern Louis, Fabrikdirektor, Laupheim.
Steudel Albert, ital. Konsul, Stuttgart.
v. Stieler Karl, Präsident der Generaldirektion der Württ. Staatseisenbahnen, Stuttgart.
Stieler Konstantin, Kaufmann, Kommerzienrat, Heilbronn.
Stierlin Emilie, Fräulein, Stuttgart.
Stitzel Julius, Direktor, Stuttgart.
v. Stockmayer Karl, Professor, Hofbibliothekar, Stuttgart.
Stohrer Bahnhofverwalter, Zuffenhausen.
v. Stohrer Karl, General der Infanterie z. D., Exzellenz, Stuttgart.
v. Stoll Karl, Dr., Generalarzt a. D., Stuttgart.
Stoll Otto, Dr., Marbach a. N.
Stolpp Karl, Pfarrer, Goldbach, OA. Crailsheim.
Stolpp, Schultheiß, Lomersheim.
Storz Heinrich, Architekt, Stuttgart.
Storz Ludwig, Architekt und Baumeister, Schramberg.

Strack von Weißenbach W., Oberst z. D. und Ordenssekretär des Kgl. Militärverdienstordens, Stuttgart.
Sträßle Maria Josephine, Wien.
Straub Adolf, Professor, Stuttgart.
v. Straub L. W., Dr., Oberstudienrat, Stuttgart.
Strauch Philipp, Dr., Universitätsprofessor, Halle a. S.
Straus Leo, stud. jur., Cannstatt.
Straus Ludwig, Kaufmann, Cannstatt.
Straus Max, Fabrikant, Stuttgart.
Strauß Stephan, Frau, Stuttgart.
Strauß Wilhelm, Dr. jur., Rechtsanwalt, Heilbronn.
v. Strebel, Direktor, Professor, Hohenheim.
Stritter Friedrich, Buchhändler, Heilbronn.
Strölin Emil, Professor, Reutlingen.
Stüber Otto, Dr., Stuttgart.
Sucro Max, Kaufmann, Mannheim.
Suermondt Arthur, Aachen.
v. Süßkind-Schwendi, Freiherr, Kgl. Kammerherr, Oberförster, Dornstetten OA. Freudenstadt.
Sulger-Gebing, Professor, Dr., München.
Suphan Bernhard, Geh. Hofrat, Professor, Dr., Direktor des Goethe- und Schillerarchivs, Weimar.
Sußmann Lyon, Stuttgart.
Suter Paul, Dr., Seminarlehrer, Küsnacht.
Szalla Julian, Magistratsbaurat, Berlin.
Tag Paul, Bezirksgeometer, Cannstatt.
Tafel E., Oberlehrerin der höheren Töchterschule, Bamberg.
Talbot Georgette, Fräulein, Aachen.
Talen J. G., Gymnasiallehrer, Zwolle, Niederlande.
Teßmer Margarethe, Headington, Oxford.
Teubner B. G., Verlagsbuchhandlung, Leipzig.
Teufel, Oberreallehrer, Leonberg.
Teuffel Anna, Bankiers Witwe, geb. Franck, Heilbronn.
Teuffel Paul, Finanzrat a. D., Stuttgart.
Thalmann Reinhard, Postsekretär, Mügeln, Bez. Dresden.
Thalmeßinger Hermann, Brauereidirektor, Böblingen.
Thalmeßinger Hugo, Dr., Regensburg.
Thalmeßinger Ludwig, Bankier, Berlin-Wilmersdorf.
Thalmeßinger Otto, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Thalmeßinger Selmar, Bankier, Ulm a. D.
Theurer Friedrich, Oekonom, Marbach a. N.
Thierer Valentin, Kaufmann, Stuttgart.
Thierer, Dr., Rektor, Geislingen a. St.
Thierfelder Hans, Professor, Dr., Tübingen.
Thinius, Aktuar, Halle a. S.
Thomä Hermann, Hofrat, Stuttgart.
Thomas C., sen., Kgl. bayr. Kommerzienrat, München.

Thony Franz, Bibliothekar, Stuttgart.
Thost Robert, Dr., Buchhändler, Berlin.
Thür Hermann, Amtsrichter, Suderode-Gernrode (Harz).
Thürmer Arthur, Cöln a. Rh.
Tietz Johannes, Stadtsekretär, Posen.
Timendorfer Berthold, Justizrat, Berlin.
Tränkle Karl, i. Fa. Wilh. Kloeres, Tübingen.
Tränkle O., Militärbauinspektor, Ulm.
Treiber Karl, Kaufmann, Stuttgart.
Trick Agnes, Witwe, Kehl a. Rh., Baden.
Trick Theodor, Privatier, Stuttgart.
Trimborn, Balduin, Justizrat, Cöln.
v. Tscherning Gustav, Hofkammerpräsident a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Tscherning Marie, Lehrerin, Marbach.
Tscherning Oskar, Kaufmann, Heilbronn.
Türkheim F., Fräulein, Hamburg.
Türkheim Leo, Professor, Würzburg.
Ullrich Karl Hermann, Dr., Oberlehrer, Zittau i. S.
Ullstein & Co., Buchverlag, Berlin.
Ulmer Eugen jun., Verleger, Stuttgart.
Ulrich Gustav, Privatmann, Stuttgart.
v. Ulm-Erbach-Mittelbiberach Max, Freiherr, Erbach.
Umbach C., Dr. med., Thamm bei Ludwigsburg.
Umbach Otto, Thamm bei Ludwigsburg.
Unsöld M., Marbach.
Utsch Julius, Privatgelehrter, Karlsruhe i. B.
v. Uxkull-Gyllenband Albert, Graf, Oberforstrat a. D., Mitglied der 1. Kammer, Kirchheim u. T.
v. Uxkull-Gyllenband Olga, Gräfin, Palastdame J. M. der Königin, Exzellenz, Stuttgart.
Vaihinger Hans, Dr., Geh. Regierungsrat, Universitätsprofessor, Halle a. d. S.
v. Valois, Freiherr, Leutnant a. D., Berlin.
Veiel Th., Dr. med., Geh. Hofrat, Cannstatt.
Veigele J., Eisenbahnbaurat, Stuttgart.
Vely Emma, Frau, Schriftstellerin, Berlin.
Verres Paul, Dr., Gymnasialdirektor, Recklinghausen.
Vetter Leo, Geh. Hofrat, Stuttgart.
Vischer G., Kommerzienrat, Stuttgart.
Vischer Hermann, Hofwerkmeister, Degerloch.
Vischer Hermann, Fabrikdirektor, Bietigheim.
Vischer Robert, Dr., Universitätsprofessor, Göttingen.
Vischer Sigmund, Kommerzienrat, Direktor, Ludwigshafen a. Rh.
v. Vöchting, Dr., Universitätsprofessor, Tübingen.
Völmle Berta, Frau Major, Stuttgart.
Voelmle Roberta, Fräulein, Stuttgart.
Völter Pauline, Fabrikanten Witwe, Heidenheim.

Völter Wilhelm, Staatsanwalt, Stuttgart.
Vöth Paul, Privatier, Stuttgart.
Vogel Dr., Stadtarzt, Sindelfingen.
Vogeler Richard, Direktor einer höheren Mädchenschule, Berlin.
Vogt August, Fabrikant, Stuttgart.
Vogt Karl, Kaufmann, Heidenheim a. B.
Vohmann Albert, Prokurist, Stuttgart.
Volck Konrad, Dr., Apotheker, Bietigheim.
Vollert Ernst, Dr., Verlagsbuchhändler, Berlin.
Vollmöller Karl Gustav, Dr., Universitätsprofessor a. D., Dresden.
Volz Otto, Fabrikant, Marbach a. N.
Wachtel Emil, Dr. med., Kurarzt, Marienbad i. B.
Wacker Alexander, Geh. Kommerzienrat, Schachen.
v. Wächter-Spittler Felix, Freiherr, Landgerichtsrat, Rottweil.
Wagenmann Emil, Baurat, Stuttgart.
Wagner Albert, Dr. phil., Freiburg i. B.
Wagner Christian, Warmbronn.
Wagner Elisabeth, Fräulein, Cannstatt.
Wagner Gustav Heinrich, Fabrikant, Calw.
Wagner Heinrich, Baurat, Weikersheim.
v. Wagner Heinrich, Oberbürgermeister, Ulm.
Wagner Hermann, Fabrikant, Calw.
Wagner Julius, Kaufmann, Reutlingen.
Wagner Julius, Professor, Dr., Ludwigsburg.
Wagner Karl, Dr., stellvertr. Direktor der Stuttgarter Lebensversicherungsbank, Stuttgart.
Wagner-Gminder, Max, Oberpräzeptor, Rottweil a. N.
Wagner Sophie, Fräulein, Stuttgart.
Wahnschaffe Therese, Frau Geh. Bergrat, Charlottenburg.
Waibel Adolf, Direktor der Spinnerei und Weberei Augsburg, Augsburg.
Waibel Emil, Fabrikdirektor, Kuchen.
Waibel Emil, Kommerzienrat, Stuttgart.
Waiblinger Wilhelm, Regierungsrat, Marbach a. N.
Walbaum, Frau Dr., Miltitz bei Leipzig.
Waldenberger M., Werkführer, Marbach a. N.
Walliser, Rechtsanwalt, Ulm.
v. Walser, Prälat, Domkapitular, Rottenburg.
Walter Karl, Direktor der Deutschen Wasserwerke A.-G., Berlin.
Walter Karl, Dr., Schriftsteller, Hoppegarten-Berlin.
Walter Karl, Ing.-Assistent, München.
Walter Rudolf, Stadtbauinspektor, Charlottenburg.
v. Watter Alfred, Freiherr, Grunewald bei Berlin.
Weber Julius, Direktor, Obmann des Männergesangvereins, St. Pölten.
Weber Otto, Buchdruckereibesitzer, Heilbronn.
Wechsler Adolf, Privatier, Ulm.

Wechsler August, Bezirksbauinspektor, Rottweil.
Wecker Adolf, Fabrikant, Heilbronn.
Wehrli Heinrich, Dr., Arzt, Zürich.
Weigel Eugen, Dr. med., prakt. Arzt, Ludwigsburg.
v. Weigel Karl, Landgerichtspräsident, Stuttgart.
Weigelin Julius, Professor, Dr. med., Stuttgart.
Weil Emanuel, Dr. med., Sanitätsrat, Stuttgart.
Weil Friedrich, Bankier, Tübingen.
Weil Heinrich, Bankdirektor, Reutlingen.
Weil Max, Dr. med., Stuttgart.
Weil Sigmund, Dr., Stuttgart.
v. Weilen Alexander, Prof., Dr., Wien.
Weisbach Werner, Dr. phil., Privatdozent, Berlin.
v. Weise Ludwig, Geh. Regierungsrat, Aachen.
Weisert Otto, Fabrikant, Stuttgart.
Weiß Louise, Fabrikanten Witwe, Stuttgart.
Weißenfels Richard, Dr., Professor, Göttingen.
v. Weisser Paul, Präsident, Stuttgart.
Weitbrecht G., Privatier, Stuttgart.
Weitbrecht Immanuel, Stadtpfarrer, Heilbronn.
Weitbrecht Theodor, Dr., Baiersbronn.
v. Weizsäcker Karl, Dr., Präsident des K. Staatsministeriums, Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten, Exzellenz, Stuttgart.
Weizsäcker Pfarrer, Hausgeistlicher am Zellengefängnis, Heilbronn.
Weizsäcker Paul, Dr., Rektor, Calw.
Weizsäcker Theod., Geh. Hofrat, Dr., K. Badarzt, Wildbad.
Welsch Berta, Fräulein, Privatiere, Stuttgart.
Weltrich Richard, Dr., Professor a. D. an der Kriegsakademie und dem Kadettenkorps, München.
Wendel Lina, Ministerialrats Witwe, Stuttgart.
Wengerow S. A., St. Petersburg.
Weniger Hans, Philadelphia.
Wepfer, Frau Hauptmann, Ludwigsburg.
Werkmann Karl, Regierungsrat, Stuttgart.
Werner Georg, Kaufmann, Heilbronn.
Werner Karl, Kaiserl. Rechnungsrat, Potsdam.
Wetzel Eugen, Hotelier, Wildbad.
Wetzel Karl, Bank-Prokurist, Frankfurt a. M.
Wetzel Paul, Kaufmann, Berlin.
Wetzig Robert, Hofphotograph, Ludwigsburg.
Wicke Otto, Buchhändler, Luzern.
Widenmann Elise, Fräulein, Stuttgart.
Widmaier Eugen, Rechtsanwalt, Stuttgart.
Widmaier Friedrich, Pfarrer, Degenfeld bei Weißenstein.
Widmann Immanuel, Ratsschreiber, Stuttgart.
v. Widmann Jul., Oberfinanzrat, Stuttgart.

Widmann Karl, Professor und Institutsdirektor, Stuttgart.
Widmann Theodor, Professor, Stuttgart.
Widmann Willy, Schriftsteller und Redakteur, Stuttgart.
Wiegandt Karoline, Kommerzienrats Witwe, Ulm.
Wieland M. R., Fabrikant, Ulm.
Wieland Philipp, Kommerzienrat, Ulm a. D.
Wieries, Oberlehrer, Braunschweig.
Wiesehahn Theod., Professor, Darmstadt.
Wießner Ludwig, Kaufmann, Stuttgart.
Wiest, Oberpräzeptor, Geislingen a. Steig.
Wildermuth Adelheid, Fräulein, Stuttgart.
Wildt Hermann, Hofbuchhändler, Stuttgart.
Wildt Oscar, Kaufmann, Stuttgart.
Wilhelm E., Kommerzienrat, München.
Wilhelm Franz, Fabrikant, Stuttgart.
Wilke Ewald, Dr. jur., Dresden.
Winter L. F., Kaufmann, Stuttgart.
Wintterlin Friedrich, Dr., Archivrat, Stuttgart.
Wintterlin Hermann, Kaufmann, Stuttgart.
Wintterlin, Landgerichtsrat, Tübingen.
Wirth Albert, Berlin.
Witter L., Kgl. Kommerzienrat, Neustadt a. d. Hardt.
v. Wittich Ernst, Dr., Prälat, Stuttgart.
Wittmann Hugo, Schriftsteller, Wien.
Wittwer Konrad, Buchhändler, Stuttgart.
Wölffing Ernst, Dr., Professor an der Technischen Hochschule, Stuttgart.
v. Wöllwarth Georg, Freiherr, Mitglied der 1. Kammer, Hohenroden.
Woelz Fr., Privatier, Stuttgart.
Wörner Alfred, Dr., Gmünd.
Wörnle Heinrich, Direktor, Stuttgart.
Wörz Reinhold, Professor, Tübingen.
Wohlfarth Gustav, Apotheker, Heilbronn.
Wohlwill Adolf, Dr., Professor, Hamburg.
Wolf Adolf, Kaufmann, Stuttgart.
Wolf Oscar, Dr. med., Cannstatt.
Wolf Wilhelm, Dr. jur., Direktor der A.G. „Schwarzwälder Bote", Oberndorf a. N.
Wolff Theodor, Dr., Redakteur, Landtagsabgeordneter, Stuttgart.
Wolffsohn A., Dr., Hamburg.
Wolfskehl Karl, Dr., München.
Wolfskehl Rudolf, Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Wormser Louis H., Kaufmann, Stuttgart.
Wormser Sig., Bankdirektor, Frankfurt a. M.
Wünsch Albert, Apotheker, Stuttgart.
v. Würtzburg, Freiherr, erbl. Reichsrat, München.

Wüst Ottilie, Fräulein, Mannheim.
Wulle Karl, Redakteur, Buchdruckereibesitzer und Gemeinderat, Heilbronn.
Wulz, Dr. phil., Fabrikant, Heidenheim.
Wunder Franz, Professor am Obergymnasium, Heilbronn.
Wunderlich Arthur, Kaufmann, Hamburg.
Wunderlich, Dekan, Marbach a. N.
Wunderlich Hermann, Professor, Dr., Berlin-Halensee.
v. Wunderlich Paul, Prälat, Generalsuperintendent, Heilbronn.
Wurmstich Gustav, Verwaltungsdirektor, Saarbrücken.
Wychgram J., Dr., Prof., Schulrat, Lübeck.
Ysenflamm Peter, Oberlehrer, Wilna, Rußland.
v. Ysselstein Paul, Regierungsrat a. D., Baden-Baden.
Zahn Otto, Baurat a. D., Stuttgart.
Zeller Albert, Dr. med., Professor, Stuttgart.
Zeller Eugen, Professor, Ulm a. D.
Zeller Heinrich, Dr., prakt. Arzt, Backnang.
v. Zeller Hermann, Präsident des Steuerkollegiums, Stuttgart.
Zeltmann T., Privatier, Frankfurt a. M.
v. Zeppelin Wilh., Graf, Hauptmann a. D., Stuttgart.
Zerweck Eduard, Bauwerkmeister, Stuttgart.
Zettler Richard, Architekt, Stuttgart.
v. Zeyer Karl, Dr., Staatsminister a. D., Exzellenz, Stuttgart.
Ziegler Theobald, Dr., Universitätsprofessor, Straßburg i. Els.
Zilling Paul, Kommerzienrat, Stuttgart.
Zimmerle Elisabeth, Fräulein, Stuttgart.
Zimmermann A., Dr., Arzt, Oerlikon.
Zimmermann Luise, Fräulein, Stuttgart.
Zimmermann Manfred, Rechtsanwalt, Stuttgart.
v. Zindel Karl, Ministerialdirektor, Stuttgart.
Zipperlen V. E., Dr. med., prakt. Arzt, Tübingen.
v. Zluhan, Präsident, Stuttgart.
v. Zobeltitz Fedor, Schriftsteller, Berlin.
Zöppritz Emil, Kommerzienrat, Stuttgart.
Zöppritz O., Frau Oekonomierat, Stuttgart.
Zöppritz Viktor, Kommerzienrat, Neubolheim bei Heidenheim.
Zorn Helene, Bankdirektors Witwe, Stuttgart.
Zügel Karl, Oberbaurat, Stuttgart.
Zürndorfer Adolf, Düsseldorf.
Zwink Ernst, Gasthaus zum Schillerhof, Marbach a. N.

Aus dem
Stammbuch eines Karlsschülers.

Mitgeteilt von J. Hartmann.

Heinrich Friedrich Ludwig Orth, als Sohn eines Senators in Heilbronn geboren am 31. Januar 1759, Zögling der Karlsakademie vom März 1776 bis April 1783, dann drei Semester Student in Göttingen, später Kanzleiadvokat, auch einige Jahre Mitglied des Gerichts in seiner Vaterstadt, 1795 seiner Stelle enthoben und bald verschollen (Hartmann, Schillers Jugendfreunde 337), hat ein Stammbuch „Amicis-Orth“ hinterlassen, aus dem durch seinen Landsmann, den Autographensammler Karl Künzel, der Schiller'sche Eintrag in die Oeffentlichkeit gelangte (Gödekes Historisch-kritische Ausgabe von Schillers Schriften I, 133 und hiernach da und dort). Es ist jene Parodie auf Klopstocks Ode „Das neue Jahrhundert“:

O Freiheit, Silberton dem Ohre,
Licht dem Verstand und hoher Flug zu denken,
Dem Herzen groß Gefühl

(siehe unten S. 69 v. Hoven) — woraus der künftige Dichter der Räuber gemacht hat:

O Knechtschaft, Donnerton dem Ohre,
Nacht dem Verstand und Schnekengang im Denken
Dem Herzen quälendes Gefühl!

Zum Andenken an ihren Freund J. C. F. Schiller.

Dieses Stammbuch, im Besitz eines einer alten Heilbronner Familie Entstammten, und durch diesen uns gütigst zu näherer Einsichtnahme sowie Facsimilierung überlassen, enthält, weit mehr als das bekannte Weckherlinsche (Jugendfreunde 296 f.) und noch

o Knechtschafft,
Donnerton dem Ohr,
Nacht dem Verstand und Schnekengang im Denken
Dem Herzen quälendes Gefühl!

Zum Andenken von ihrem Freund
A. C. Schiller

mehr als das Elwertsche (ebend. 68), so viele und so bezeichnende Einträge der Kommilitonen, auch vertrauter Freunde Schillers, daß es sich lohnt, näher darauf einzugehen.

Die, wie das sichtliche Beschneiden einiger Blätter, namentlich auch des wertvollsten, von Schiller, zeigt, ursprünglich losen Blätter sind später in einen hübschen, tadellos erhaltenen, grünen Lederband mit Goldpressung und Goldschnitt gebracht, paginiert und mit einem alphabetischen Register versehen worden, das öfters die unterschriebenen Namen näher bezeichnet, aus welchem aber auch, wie aus den unterbrochenen Seitenzahlen, das bedauerliche Fehlen einer Anzahl von Blättern, namentlich der Professoren Dannenberger, Drück, Moll, Nast, Rappold, Schott, Uriot und Werthes, erhellt. Die Einträge von Angehörigen der Akademie beginnen mit dem März 1779 und erstrecken sich durch die folgenden Jahre bis zum Austritt Orths aus der Anstalt im April 1783; wenige, darunter leider das Schillersche, sind datumlos. Dazwischen befinden sich außer ein paar späteren Heilbronner Blättern, 15 von Göttinger Studenten, hauptsächlich Angehörigen der Landsmannschaft Hannovera, aus der Zeit vom Herbst 1783 bis Frühjahr 1785, deren meiste sich durch Gehaltlosigkeit, teilweise Schlüpfrigkeit von der Mehrzahl der in der Karlsschule geschriebenen unterscheiden. Diese sind, was nicht zu verwundern, großenteils auf den Ton des Schillerschen Rufs nach Freiheit gestimmt, nicht wenige variieren das andere Schlagwort der Zeit: Tugend, nur ein kleinerer Teil begnügt sich mit dem Preis der Freundschaft und Liebe oder mit fremden und eigenen Gemeinplätzen. Beliebt ist der Gebrauch fremder Sprachen, des Französischen, Englischen und Italienischen, seltener das Zitieren deutscher Dichter. Silhouetten sind beigeheftet von 10 Freunden (Aberkas, Gegel, 2 Grüneisen, v. Mandelsloh, v. Ostheim, v. Stenglin, Vellnagel, Wolff).

Wir geben die Blätter in alphabetischer Reihenfolge; würdig eröffnet sie der vielgeliebte und vielverdiente Lehrer und Freund der älteren Akademisten

Abel, Jakob Friedrich, 1751—1829, Professor an der Karlsschule 1772—1790 (Schillers Jugendfreunde S. 95—123):

Freund, die Tugend ist kein leerer Name
Zu beständigem Andenken sich empfehlend
Stuttg. d. 8. April 1783. Pr. Abel.

(Facsimile S. 64.)

v. Aderkas, G. R., Majorssohn v. Sallajöppi in Livland, nur 5 Monate in der Akademie (Wagner, Geschichte der Karlsschule, Verzeichnis Nr. 936). Mit Schattenriß:

O Freundschaft, Quell erhabner Triebe,
Dir folgen ist der Menschheit Pflicht . . .

Stuttgardt d. 15. Februar 1782 gieng d. 16. nach Erlangen.

Ihr aufrichtiger treuer Freund
G. R. v. Aderkas
Livonus miles.

Beurer, Jakob Adam, von Stuttgart, Musikzögling, tritt 1781 aus als Hofmusikus (W. 2.):

Connois toi même; c'est un Oracle du Ciel

Stoutgard le 1. Octobr 1779. Votre ami Beurer.

Freund, Die Tugend ist kein leerer Name

Zu beständigem Andenken sich empfehlend,

Antg. d. 8. April. 1783.

Fr. Abel.

Bleibel, Friedrich, von Ludwigsburg, tritt 1. März 1783 als Leutnant aus (W. 236):

Meines Mädchens Wunsch! oder das Bild eines Grenadiers.
Wer mit einer starken Faust
Seinen Spieß so männlich schwinget . .
Solch ein Mann, der ist für mich . .

Symb. Militibus Salutem.

d. 24ten Jan. als an des größten Königs [Friedrichs d. Gr.] Geburtsfest 1783. Dermalen noch in der Akademie.

C. F. Bleibel
Martis Cultor
auch Lieutenant bei einem löblich wirtemb. Grenadier Regiment.

v. Bobenhausen, Fr. Ph. Gg. Chr. Wilh., von Römhild in Sachsen (Philos.) tritt aus 27. Dez. 1783 (W. 657):

Il y a un goût dans l'amitié auquel ne peuvent atteindre les hommes nés mediocres.

v. Bobenhausen.

Braitmayer, Phil. Heinr., von Urach, tritt aus Mai 1783 als Rentkammerkanzlist (W. 443):

Die Lauigkeit unsres Willens macht alle unsre Schwachheiten!

Stutgart d. 5. Mart. 1783. Schriebs zum Andenken der Freundschaft P. H. Braitmayer der Cameral-
Symb. wissenschaft Beflissener.

Eins ist not — Freiheit —
Erlang ich diß Eine, das Alles ersezt,
So werd ich mit Einem in Allem ergözt.

Bühler — von den 9 B. in der Akademie ohne Zweifel: Jak. Friedr., Chevalier, von Stuttgart, tritt aus 22. April 1783 als Geh. Sekretär (W. 753):

Mieux on connoit la vertu, plus on l'aime.

Stouccart
ce 3 m Avril 1783. Votre devoué Bühler.
dans l'Academie Militaire.

Elwert, Immanuel Gottlieb, von Cannstatt, Mediziner, 1759—1811, tritt aus 19. März 1780 (W. 534, Jugendfr. S. 63—76):

Lach der Aerzt' und ihrer Ränke!
Tod und Krankheit lauert,
Wenn man bei dem Froschgetränke
Seine Zeit vertrauert.

Stuttg. d. 2. Merz 1779. Emanuel Elvert M. C.
[Medicinae Cand.]

Fischer, Franz Daniel, Oberamtmannssohn von Heidenheim, Jura, 9. Jan. 1784 weggeschickt (W. 989):

Philosophie für die Leidenschaften, Harmonie vor den Tauben.

Julius von Tarent.

Stuttgardt im Merz 83. Von Ihrem Freund
Plus être que paroitre. Fr. D. Fischer, d. R. B.
aus Heydenheim

Gaupp, Friedr. Wilh. Aug., von Lörrach, Mediziner, tritt aus 25. Juni 1781 (W. 488):

Mißverſtanden zu werden iſt das Loos von unſer einem. Werther.

Stuttgardt, noch in der Akademie d. 24. Jun. 1781.

Zum Andenken Dein aufrichtiger Freund Friderich Gaupp.

Gaupp, Phil. Jakob, von Lörrach, Jura, tritt aus 15. Nov. 1786 (W. 739, gieng 1787 im Kapregiment nach Afrika, Jugendſr. 329):

Dein Freund, ein Menſch, wird ſeine Fehler haben,
Du duldeſt ſie bey deinen größern Gaben . . .
Gellert.

Simb. Freyheit oder Tod. Stuttgardt in der Carlsuniverſität d. 15. Decemb. 1782.

Schriebs zum Andenken der Freundſchaft Ph. J. Gaupp Mart. Cult.

Gauß, Jak. Friedr., von Urach, Muſik, tritt aus 25. Juli 1781 als Hofmuſikus (W. 360):

Si tu es sage, garde toi bien de la haine
d'un Theologien,
De l'epée d'un Gentilhomme, de la plume
d'un Ecrivain.
J. F. Gauß.

Gauſſin, wahrſcheinlich des Vorigen Gattin:

Tolerando il male, sperando il bene:
Si passa la vita, la morte viene.
Gaussin.

Gegel, Fr. Aug. Lody, von Stuttgart, Camerale, Austr. 29. Sept. 1780 als Hofmeiſter nach Montpellier (W. 396. Jugendſr. S. 322—324):

A L'amitié.
Tendre amitié don du ciel
Don vraiment inestimable . . .
Par le comte de —

St. le 27. Nov. 1779. F. A. L. Gegel.

Derſelbe:

Die Tugend, die allein die Seelen wehrhaft macht,
Wird durch Gefar und Noth nie um den Sieg gebracht;
Eilt Verres nach dem Bann aus ſeinem Vaterlande,
So ſchwärzt ſein Afterglük das Laſter und die Schande.
Doch iſt der ſtarke Held, vor dem Carthago floh,
Im Feld, im Capitol, im Elend Scipio.
— . — im Elend Scipio!!
Auch diß glaubt Ihr Freund

Stuttgardt d. 20. Febr. 1779. F. A. L. Gegel.

Sie reden was ſie wollen.
Mögen ſie doch reden Was
kümmerts mich. Hm!

Gegel, Ge. Jakob, von Stuttgart, des Vorigen Bruder, Mediciner, Austritt 10. Okt. 1784 (W. 397). Mit Silh.:

Happy the man, and happy he alone
He, who can call to-day his own;
He, who secure within can say:
To morrow do thy worst, for J have, liv'd to day
Be fair . . . .

Symb.

Suum cuique proprium Gegel, Med. Stud.
dat natura munus.

Grabiz, Wilh. Ant. Joſ. Aloyſ., Graf v., aus Görz, Militär. Austritt 1. März 1783 als Leutnant (W. 597):

Es iſt mit den Menſchen, wie mit den Pflanzen; dem einen iſt an der Sonne wohl, dem andern im Schatten.
Kurze Zeit nur und dann verlaß ich dich
Leb ewig wohl, denk an mich.

Stuttgardt W. A. Gr. von Grabiz, St., Oeſterreicher.
d. 28. Dec. 82.

Grub, Ludw. Friedr. Joh., v. Stuttgart, 1760—1818, Jura. Austritt 18. Febr. 1780 (W. 469. Jugendfr. S. 322—24):

Il faut plutôt ressembler au Lutteur, qu'au Gladiateur; car dès que celui perd son épée, il est mort; au lieu que l'autre a toujours son bras.
Marc-Aurel.

Stoug. le 26. Nov. 1779. Votre ami L. F. J. Grub.

Grüneisen, Karl Jos. Friedr., von Stuttgart, Handlung Austr. 23. Mai 1783 (W. 518). Mit Silh.:

Gedenke an deinen Schöpfer in deiner Jugend,
ehe dann die Tage herzu kommen und die Jahre herbei
eilen, da du wirst sagen: sie gefallen mir nicht.

Dieses schrieb zum freundschaftlichen Andenken
in diese Gegend nieder

Symb. Grüneisen der aeltere.

O passi graviora dabit
Deus his quoque finem.

Grüneisen, Karl Christian Heinr., von Stuttgart, des Vorigen Bruder, Jura, Austr. 19. April 1784 (W. 520. Zuletzt Oberregierungsrat, Vater des Theologen). Mit Silh.:

Pracht und Staat macht nicht beglückt,
Ein unschuldig Herz entzückt
Freyheit und Natur.

Suum cuique.

Stuttgardt, d. 11. März 1779.

Christian Grüneisen d. jüngere.

Haas, Eberh. Friedr., von Kilchberg, Mediziner [Bruder der ersten Gattin J. Fr. Cottas], Austritt 1. Febr. 1784. Früh gestorben (W. 726):

Learning is like Mercury*) one of the most powerful and excellent things in skilful hands,
in unskilful the most mischievous.

the 29. Nov. 1782. Swift.

[Von derselben Hand]:

*) Mercurius ist unser Mann,
Der 's Practiciren trefflich kann.
Schiller.

Haas a physician.

[Kreuz auf einem Grab.]

v. Herrenschwand, Joh. Friedr., von Murten im Kanton Bern, 30. Aug. 1780 ausgetreten als Leutnant (W. 651):

Les qualités du coeur, l'exacte probité
Sont l'âme et le lien de la societé . . .

Stoutgard
le 4 me May 1781.

Penses à Votre ami
de Herrenschwand.

Hochstetter, Joh. Heinrich, geb. 1751, Abels Studienfreund, Professor der Rechte in der Akademie 1776—1788, dann Syndikus in Frankfurt, zuletzt Landschaftskonsulent in Stuttgart, als welcher er schon 1796 starb (Jugendfr. 99):

Virtus ipsa sibi pulcherrima merces.

Stuttg. d. 9. Apr. 1783. — In tesseram amicitiae scripsit D. J. H. Hochstetter

Hölder, Philipp Adam, von Gerlingen, 1757—1813, Mediziner, Austritt 13. Juni 1780, nach Rußland (W. 685, Jugendfr 292 ff.):

Jedermann hat von Natur seine sondere Weise,
Mir gelinget jedes Werk nur nach Trank und Speise;
Speiß und Trank erhalten mich in dem rechten Gleise,
Wer gut schmiert, der fährt auch gut auf des Lebens Reise.

d. 2. März 1779. — Zu seiner Empfehlung

Libertas. — P. A. Hoelder. M. Cand.

v. Hoven, Christoph August, von Stuttgart, Jurist, Austritt 13. Juni 1780, † (d. h. durch Tod. W. 287, Jugendfr. 44 f.):

Freiheit! Silberton dem Ohre
Licht dem Verstand und hoher Flug zu denken
Dem Herzen groß Gefül.

Symb.
Le bonheur est partout — mais
le malheur aussi.
Académie militaire
le 3 de Mars 1779

A. v. Hoven
Juris Stud.

[Von Orths Hand: starb den 13. Jun. 1780.]

Zwischen den Klopstockschen Vers und Hovens Unterschrift schrieb Gr. v. Thierheim (s. u.):

Nicht allein für ein Vaterland
wo das Gesetz und Hunderte herrschen
Auch für ein Land
wo das Gesez und Einer herrscht.

Kauffmann, Friedrich Ludwig, von Ludwigsburg, Jurist, Austritt 27. Sept. 1786, wird Regierungssekretär, 1788 Oberamtmann in Blaubeuren (W. 687. Dienerbuch 75):

Stehe fest auf dem hohen Gipfel Deiner Pflicht . . .
Addisson.

Stuttgardt d. 17. Febr. 1780.
Ihrem Andenken empfielt sich
Fr. Ludw. Kauffmann, d. ältere,
Juris Stud.

Kausler, Christoph Friedrich, von Täbingen, Camerale, 1760—1825, Austritt 12. März 1780 (W. 516, Jugendfr. 335 f.):

Das Leben des Menschen ist ein kraftloser Traum
einer kurzen Sommernacht — wann du aufwachst,
so findest du die Dinge ganz anders als du dir
eingebildet.

Stuttgardt d. 16. Febr. 1780.
Ihr aufrichtiger Freund
Christoph Fried. Kausler.

Ein früherer Eintrag desselben, vom 19. . . . 1779:

Wahre Freundschaft bekümmert sich den Henker
um die Nachrede . . war zugeklebt.

Kerner, Johann Simon, von Kirchheim u. T., Gärtnerzögling, ausgetreten 15. Dezember 1780 als Lehrer der Botanik an der Akademie (W. 35. I, 478):

Wahr ists, die Tugend kostet Müh,
Sie ist der Sieg der Lüste,
Doch richte selbst, was wäre sie
Wenn sie nicht kämpfen müste.
G[ellert].

[Mit Zeichnung: Rosen und Vergißmeinnicht.
Ebenso in Elwerts Stammbuch, Jugendfr. 69.]

Stuttgard d. 29. Juni 1779. J. S. Kerner.

Kerz, Friedrich, von Ebersheim bei Mainz, Austritt 6. Febr. 1781:

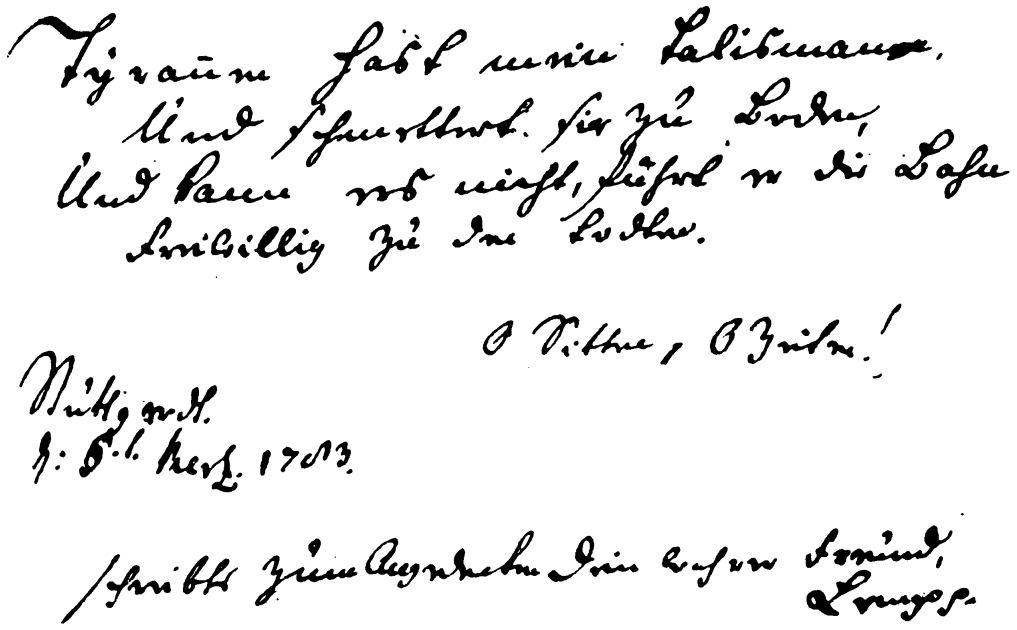
Der Tugend Pfad ist Anfangs steil . . .
Gellert.
Schriebs zum Andenken
F. C. Kerz.

Langwerth von Simmern, Carl, aus Hessen-Hanau, Militär, Austritt 8. Oktober 1782 (W. 736):

Erfüllst du was die Tugend spricht
Und gleicht dein Eifer deiner Pflicht . . .

Stuttgardt d. 14. Märtz 1782. Dein Freund Carl Langwerth von Simmern.

Lempp, Albrecht Friedrich, von Stuttgart, Jurist, Chevalier, 1763—1819, Austritt 27. März 1784 (W. 704. Jugendfr. 224 ff.):



v. Lichtenhayn, Georg Ludwig, von Selwiz in Franken, Militär, Austritt als Leutnant 15. Dez. 1778:

La vertu se recompense d'elle même.
je Vous prie de vous ressouvenir de vôtre
ami Lichtenhayn auquel vôtre mémoire
sera toujours chère.

Liesching, Friedr. Ludwig, von Weinsberg, Mediciner, ausgetreten als Physicus in Gochsheim 15. Dez. 1780 (W. 446, Jugendfr. 289 f.) Mit Silh.:

Mach Deinen Raupenstand
und einen Tropfen Zeit

ihn nicht zu deinem Zwek,
Den nicht zur Ewigkeit.
v. Haller.

Stuttgart d. 18. Febr. 1779.
Freyheit!

Schriebs zum Andenken
Dein aufrichtiger Freund
Frid. Ludw. Liesching.
Med. Cult.

v. d. Lühe, Hans Otto, Chevalier, von Kopenhagen, Jurist, 1762—1836, Austritt, als adeliger Regierungsrat, 22. April 1783; Justizminister 1809—17 (W. 515):

Freundschaft — Lieb! Euch lassen uns die Götter
Nur von fern aus offnem Himmel sehn,
Dießeits her versezt sind eure Früchte Blätter,
Die mit leerem Schmuck die Augen hintergehn.
NB. NB. NB. und so biß in Ewigkeit.

Stuttgart 1780. H. O. von der Lühe.

v. d. Lühe, August Ludwig, des Vorigen Bruder, Chevalier, von Seberin in Mecklenburg, Jurist, Austritt 21. Sept. 1783, † (W. 655):

Puisse vôtre amitié être aussi durable
que vôtre ressentiment, peut l'être je
me flatterais alors que nôtre amitié seroit
eternelle. De Lühe.

A Stouccard ce 29. Mart. 83.

v. Lützow, Balth. Friedr. Wilh., von Perlin in Mecklenburg, Reitkunst, Austritt als Leutnant zur Garde à Cheval, 30. Aug. 1780 (W. 557):

Vergiß mein nicht.
von Lützow officier de la Cavallerie.

v. Mandelsloh, Ulrich Lebrecht, Hofjunker, Chevalier des Großen Ordens, von Toitenwinkel in Mecklenburg, geb. 1760, Jagdwesen, Austritt als adeliger Regierungsrat 22. April 1783, gest. als Staatsminister a. D. 1827 (W. 503. Allg. D. Biogr. 20, 173). Mit Silh.:

Immortalia ne speres manet annus et almum
Quae rapit hora diem.

Stuttgardiae 1780. v. Mandelsloh, Mecklenburg.

Marſchall v. Biberſtein, Franz Otto Ludw., von Winnenden, Juriſt, Austritt 22. April 1783 (W. 405):

A day an hour in virtuous liberty
is worth whole age in bondage
Addissons Cato.
v. Marschall Ite.

Marſchall v. Biberſtein, Karl Wilhelm, Chevalier, von Stuttgart, Juriſt, Austritt 21. April 1787, ſpäter Profeſſor an der Akademie (W. 501. I, 607):

Since life is no more than a passage
at best let strew the way over with
flowers.
for the memory of the true
friend C. de Marschall.

v. Maſſenbach (ſchwerlich der unglückliche Militär, wahrſcheinlich:) Ferd. Friedr. Dorotheus Eberh., von Schmalkalden, Juriſt, Austritt 29. März 1783 (W. 284):

Pour les coeurs corrompus l'amitié n'est
point faite,
O divine amitié! felicité parfaite! . . .
à l'academie militaire de Massenbach.
ce 19. Oct. 1780.
Symb. Suum cuique.

Maſſon, Peter Konrad, von Blaumont in Mömpelgard, Militär, 1758—ca. 1820, Austritt 27. Sept. 1779 als Artillerieleutnant (W. 268. Jugendfr. 315 f.):

L'Amour est une follie
Si tôt qu'il peut allarmer.
S'il doit troubler notre vie,
il vaut mieux ne pas aimer . . . .
J'aime, mais jamais ne m'engage,
à mon gré je reprends mon coeur,
et comme un papillon volage
Je vais caressant chaque fleur.
Masson, Officier d'Artillerie.

Mercier, Wilh. Ludw., von Lyſin im Kanton Bern, Reitkunſt, Austritt 30. Sept. 1779 (W. 725):

Les Amis de l'heure présente
Ont la Nature du Melon
il en faut bien gouter cinquante
avant que d'en trouver un bon.

Stoutgard le 27. juillet 1779. G. L. Mercier.

v. Mohr, Hans Fr. Chph., von Nagy Michaly in Ungarn, Austritt 13. Juni 1779 (W. 729):

Und Tugend und Freude
Sind ewig verwandt
Es knüpfet ſie Beide
Ein himliſches Band.

Stuttgardt 14. Merz 1729. Zur Freundſchaft eingeſchrieben H. F. C. von Mohr.

v. Oſtheim, Karl, von Stuttgart, Sohn Herzog Karls, ausgetreten 3. März 1783 als Hauptmann der Leibgarde (W. 472). Mit Silh.:

Vivons, mes chers amis, hâtons nous de cueillir
Le peu de fleurs que le plaisir
Sur nos pas a fait naître . . .

Stoutgard le . . Nov. 1779. D'Ostheim.

Peterſen, Wilh., von Bergzabern, Juriſt, geb. 1758, ausgetreten 15. Dez. 1779 als Unterbibliothekar, geſt. 1815 (W. 514. Jugendfr. 186 ff.):

The chief wisdom of man consists
in knowing his follies.

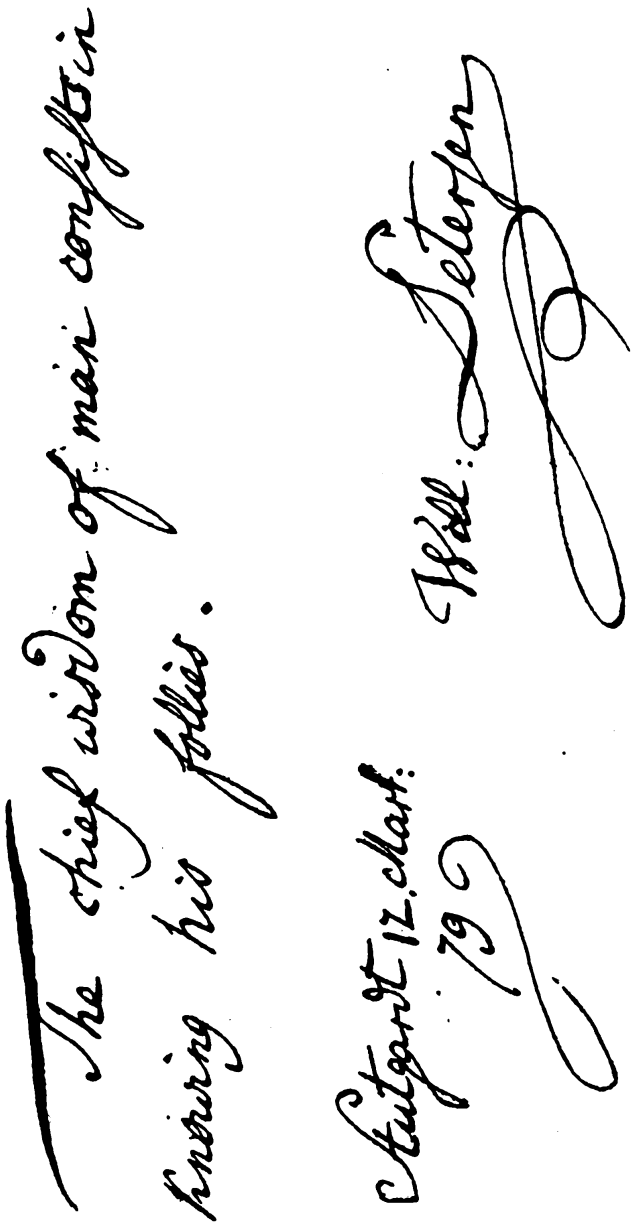
Stutgardt 12. Mart. 79. Will. Petersen.

(Facſimile S. 75).

Pfeiflin, Chriſtian Friedr., Chevalier, von Ludwigsburg, Juriſt, Austritt 22. April 1783 (W. 301):

Wahr iſts, die Tugend koſtet Müh . . . .
[Wie oben Kerner].

Studtgart d. 24. Febr. 1779. Pfeiflin ihr Freund.



Plieninger, Theodor, von Kaltenweſten, Mediziner, 1756 bis 1840, Austritt 15. Dez. 1780 (W. 502, Jugendfr. 285 ff.):

Di Tibi dent annos, a Te nam cetera sumes.*)

Academ. Milit. Stuttg. in amicitiae memoriam
dd. 20. Martii 1780. Theodorus Plieninger, Medicus.

*) Dasſelbe (aus Ovid. ex Ponto II, 1, 53) rief Haug durch Cotta Schiller 1804 zu, als deſſen Geſundheit tief erſchüttert war. Jugendfr. 219.

v. Provencheres, Simon Karl Joſ., von Nancy, Militär, Austritt 4. Auguſt 1780 (W. 713):

C'est l'amitié, qui rend l'homme heureux . . .
De Provencheres.

v. Raven, Ernſt Werner, von Böcke in Mecklenburg, Jagdweſen, Austritt 24. Aug. 1784 (W. 504):

Let us, since life can little more supply,
Than just to look about us and to die,
Expatiate free o'er all this scene of man.
Pope.

Stutgard March. 29. 1783. Ever yours
E. W. de Raven.

Reichenbach, Karl Ludw., Juriſt, 1757—1837, Austritt 15. Dez. 1779 als Unterbibliothekar (W. 312, Jugendfr. 81 ff.):

J saw, it was a Starling hung in a little cage. „i can't get out, i can't get out" said the Starling — — Disquite thyself as thou wilt still Slavery, said i, still thou art a bitter draught; and though thousands in all ages have been made to drink of thee, thou art no less bitter on that account — 'tis thou, thrice sweet and gracious goddess, addressing myself to Liberty, whom all in public or in private worship . . . Yorik.

Stuttgardt 1779. Ch. Lew. Reichenbach.

v. Reiſchach, Karl Friedr. Phil. Heinr., von Rieth, Juriſt, ausgetreten 22. April 1783 als Leutnant der Nobelgarde, geb. 3. Jan. 1763, geſt. als Staatsminiſter a. D. 1834 (W. 247):

De combien de périls l'homme est environné,
C'est un roseau fragile aux vents abandonné.

à l'Académie le 6. Mars 1780. Votre ami de Reischach.

v. Reiſchach, Eugen Ludw. Eberh., von Ludwigsburg, Jägerei, Austritt 19. Dez. 1784 als Leutnant der Legion (W. 856):

Verſchwendete Zeit iſt nur Daſein, gebrauchte
Zeit iſt Leben.

L. v. Reiſchach, der Jagdwiſſenſchaft
Stuttgardt den 30. Dec. 1782. Befliſſener.

Reitter, Joh. Daniel, von Böblingen, Jägerei, geb. 1759, Austritt 15. Dez. 1779 als Büchſenſpanner, ſtarb als Forſtrat 1811 (W. 422. Allg. D. Biogr. 28, 168 ff.):

Gold und hoher Stand beglükte
Meine kleine Sphaere nicht
Und mit Reiz und Anmuth ſchmükte
Die Natur nicht mein Geſicht.

Drükt auf meine bleichen Wangen
Keine Zaubergrübchen hin;
Aber zärtliches Verlangen
Legte ſie in meinen Sinn.

Gos in meinen warmen Buſen
Unſchuld und Zufriedenheit,
Schenkte mir die Gunſt der Muſen
und ein Herz voll Redlichkeit.

Dein Freund Reitter,
Stuttgart den 18. Apr. 1779. Büchſenſpaner.

Derſelbe:

Roſen pflüke, Roſen blühn,
Morgen iſt nicht heut!
Keine Stunde laß entfliehn,
Flüchtig iſt die Zeit!

Trink und küſſe! Sieh es iſt
Heut Gelegenheit;
Weißt du, wer du morgen biſt?
Flüchtig iſt die Zeit!

Im Apr. 1779. Reitter.

Reneau, Jak. Ulr., von Mömpelgard, Muſik, Austritt 15. Dezember 1780 zur Hofmuſik (W. 256):

Sans la Vertu, sans son secours
Il n'est point de bien véritable,
Elle est toujours aimable,
Il faut l'aimer toujours.

Stougardt 6. Xber 1779. J. U. Reneau.

Ringler, Albr. Heinr. Hektor Thomas, von Ludwigsburg, Militär, Austritt 6. Juni 1783 als Leutnant (W. 454):

Souvent les coeurs sont plus capables d'
amitié sous d'humbles toîts et dans la disette
que sous des lambris dorés et dans l'abondance . .

Persuadé que vous ne me confondrés pas
avec ces amis d'interêt et de bouche, je
vous prie de vous souvenir quelque fois
de votre

Stouccard dans la Caroline ducale Ringler.
le 3 Avril 1783.

Rogguin, Albert, von Lausanne, Handlung, Austritt 12. Sept. 1779 (W. 759):

Chacun se dit ami,
Mais fou, qui s'y repose,
Rien n'est plus comun que le nom,
Rien n'est plus rare que la chose.

Stutgard ce 27 Juillet 1779.

Albert Rogguin
de Lausane pais de la liberté.

Rosenzweig, Karl Friedr., von Leipzig, Jurist, Austritt 5. Okt. 1782, (W. 727) mit Silh.:

Ami, puis qu'une Loi fatale
Nous a tous soumis à la Mort,
Songe dans l'un et l'autre sort
A conserver une Ame égale.

Stouttgartt le 15. fevrier 1780. C. F. Rosenzweig.

Rothmund, Christoph Albrecht, von Dinkelsbühl, Jurist, Austritt 29. März 1783 (W. 411):

Die mißbrauchten den Namen Freund nicht,
denen noch das Andenken an ihren ehemaligen Umgang nützlich ist.

Mit diesem Gedanken unterschreib
ich mich deinen Freund Rothmund
von Dinkelsbühl,

Stuttg. d. 24. Jan. 1783.

v. Rumohr, Detlev Christian, von Glückstadt in Holstein, Austritt 22. Juli 1782 (W. 718):

So ruhig wie ein heitrer Bach
Durch grüne Felder fließt
Und immer wieder nach und nach
Die schönste Flur umschließt,
So fließe Freund dein Leben hin
froh wie ein Tag im Jahr,
Die Freude nur sey dein Gewin
Und flieh dich nie vorbey.

hiemit empfielt sich
noch in der Academie Detlev v. Rumohr.
d. 13. Juny 1782.

Scheidlin, Friedr. Wilh., von Ludwigsburg, Militär, Austritt 15. Dezbr. 1778 als Leutnant (W. 354):

Ce n'est pas digne de plaire à ses amis
lorsqu'on ne s'expose jamais à leur déplaire.

Stoutgardt Votre sincère Ami
le 4. Jan. 1783. F. W. Scheidlin, Lieut.

Schiller siehe S. 62.

Schlotterbeck, Christian Jakob, von Böblingen, Kupferstecher, 1757—1811, Austritt 24. Dez. 1782 (W. 549. Jugendfr. 314 f.):

Weil die Tugend das eigentliche Glück des Menschen
ist . . . O Jüngling, bestrebe dich um die
Tugend zu behalten . . .

Mit diesen wahren Worten empfiehlt sich
Ihrer Liebe u. Freundschaft
Ihr aufrichtiger Freund

in Herzogl. Milit. Academie C. J. Schlotterbek.
Stuttgardt d. 1. Xbr. 1780.

Schmidlin, Joh. Friedr., Chevalier, von Stuttgart, Jurist, Austritt 15. Dez. 1779 als Regierungs-Sekretär (W. 539):

Imer frey und deutsch und rund
Sprech dein Herz aus deinem Mund.

Stuttgardt d. 20. Nov. 1779. Schmidlin.

Schott, Joh. Eberh., Chevalier, von Stuttgart, Jurist, geb. 1764, Austritt 11. April 1785, gest. als Geh. Legationsrat 1841 (W. 693):

Nicht Erb-Recht, nicht Geburt das Herz macht
groß und klein
Ein Kaiser könnte Sklav, ein Sclave Kaiser
seyn.
Ihrem Andenken empfohlen

Stuttgardt von Eb. Schott.
d. 5. März 1779.

Schultheß, Joh. Kaspar, von Zürich, Reitkunst, Austritt 18. Juni 1779 (W. 671):

Rien est bien que le vrai
Le vrai seul est amable.
Votre ami Schulthess

Stoutgardt ce 16. Juin Ecuyer futur.
1779.

v. Stenglin, Otto Chr., von Hamburg, Jurist, Austritt 13. Juni 1784 (W. 894). Mit Silh.:

Virtue never grows old.

Stouccard remember by these lines your
the 2. of 7bre humble servant v. Stenglin.
1781.

Struve, Joh. Gustav, von Regensburg, Jurist, Austritt 11. Aug. 1780 (W. 665):

O wenn nur aller Menschen Ehre
Die Neigung andere zu erfreun,
Die Zärtlichkeit und Liebe wäre,
Welch Glük wär es ein Mensch seyn! . .

Stuttgardt Joh. Gustav Struve
d. 5. Merz 1779. von Regensburg.

Struve, Joh. Georg, des Vorigen Bruder, Juriſt, Austritt 11. Aug. 1780 (W. 666):

Donec eris felix, multos numerabis amicos,
Tempora si fuerint nubila, solus eris.
Ovid.
Struve jun.

v. Tautphoeus, Joh. Nep., von Hochſtädt in der Oberpfalz, Militär, Austritt 1. Nov. 1782 (W. 957):

Schwartz Brod und Freyheit
[2 gekreuzte Degen und C F]
v. Tautphoeus
1782.

Tepper, Peter Karl, von Warſchau, Militär, Austritt 8. Mai 1783 (W. 940. Dieſer nach dem Regiſter des Stammbuchs):

Euphrasie
Virtus sibi Praemium
Stouccard ce 8me Mars 1783.
de Ferguson
P . . . . e de
P. d. l. e. [Podolie]

v. Thierheim, Graf Fried. Carl Hub. Joh., von Regensburg, Militär, Austritt 15. Dez. 1781 als Leutnant (W. 487), ſpäter Regierungspräſident in Würzburg, wohin er ſeinen Akademiefreund Fr. v. Hoven als Profeſſor zog (Jugendfr. 60. Vergl. auch oben A. v. Hoven):

Oh! let the steps of youth be cautious,
How the advance into dangerous world . . .
Therefore let Virtue take him by the hand
Directed so, he leads to certain joy.
Southern.
C. of Th.

v. Ungern-Sternberg, Joh. Fr. Imman., von Linden unweit Reval in Eſthland, Juriſt, Austritt 19. Febr. 1782 (W. 934):

Il est un age, ou le coeur libre encore,
mais ardent, inquiet, avide du bonheur
qu'il ne connait pas . . . . . .
à Stouccard ce 18. Fevr. 1782 gieng d. 19. nach Erlangen.
ecrit par Votre ami
J. Fr. d'Ungern-Sternberg
de Livonie.

Vellnagel, Christian Ludw. Aug., von Stuttgart, Jurist, geb. 1764, Austritt 19. April 1784 als Geh. Kab.Kanzellist (W. 537); starb als Freiherr, Oberhofratspräsident und Ordenskanzler a. D. 1853. Mit Silh.:

Ecoute la nature, celle ne ment jamais.

Vellnagel.

Vischer, Joh. Wilh. Christian, Reg.Sekretär und Akademie-Sekretär, gestorben als Lehen-Sekretär 20. Sept. 1802 (Dienerbuch 75):

I, bone quo virtus tua te vocat, i pede fausto.
Memoriam et amicitiam sui commendaturus scripsit
J W C Vischer
Acad. Carol. Secretarius
d. 9. April 1783.

Volz, Phil. Heinr., 1787 Untervogt in Lauffen, dann Auditor bei der Legion, seit 1795 Oberamtmann in Ludwigsburg (so wahrscheinlich, nach Dienerbuch 473):

Was auch der Weiseste von seinem Schicksal sieht,
Ist von der Kette nur ein abgerissnes Glied.
Das Glück der Ewigkeit bestimmt Begebenheiten
Die mit verdientem Glück auf unserer Erde streiten.

Von Ihrem H. Volz, Kanzl. Advocat.

Wächter — ungewiß welcher: der Historienmaler Eberhard, 1762—1852, oder der Geheimrat Karl Eberhard, 1758—1829, oder der Konsistorialdirektor, 1762—1839?

Rosen auf den Weg gestreut,
Und des Harms vergessen!
Eine kleine Spanne Zeit
Ward uns zugemessen.

d. d. Kalendis graecis in Utopia. Waechter.

Wielandt, Carl Friedr., von Müllheim im Breisgau, Jurist, Austritt 6. Okt. 1782 (W. 770):

Quicquid inciderit, memento ad te conversus inquirere, quam facultatem ad illius usum habeas . . . Epictet.

Ut pauca haec memoriam amici tui legendo renovarent exoptat tuus ex asse

Stuttg. d. 5. Oct. 1782. C. F. Wielandt.
gieng d. 6. nach Göttingen.

v. Wieſenhütten, Karl Wilh. Ludw., von Frankfurt, Militär, Austritt 11. Nov. 1782 (W. 825):

Sey dein eigner Freund, ſo wird dein Glück ewig dauren.

Stuttgardt von Wieſenhütten
den 3. November 1782. aus Frankfurt.

Wolff, Friedr. Benj., von Liſſa in Großpolen, Mediziner, Austritt 25. Okt. 1782 (W. 797) Mit Silh.:

A la Religion soïez toujours fidèle . . .

Stouccard le 3. Juin. Frideric Wolff.

v. Zuccato, Graf Georg Joh., von Parenzo, Militär, Austritt 1. März 1783 als Leutnant. (W. 522. Jugendfr. 345):

Ami!

Lorsque sur cette mer on vogue à pleines voiles,
Ou on croit avoir pour soi la vente (sic) et les etoiles,
Il est bien mal aisé de regler ses desirs,
Le plus sage s'endort sur la foi des Zephirs.

à Babilone George Comte de Zuccato.
ce 17 de Nov.
1779.

Bei der nahen, nicht bloß zeitlichen Verwandtſchaft eines im Beſitz der Hartmänniſchen Familie befindlichen Stammbuchs darf ich wohl über dieſes eine kurze Mitteilung anhängen. Es ſind die „Denkmäler der Freundſchaft" von Mariette Dannenberger, ſpäteren Gattin des Geheimenrats Auguſt Hartmann, der 1766 geborenen Tochter des Hofrats Joh. Heinrich Dannenberger, welcher 1778 bis zu ſeinem Tod 1783 Mitleiter der Ludwigsburger Porzellanfabrik und zugleich Lehrer der Handlungswiſſenſchaften an der Karlsſchule geweſen iſt (ſ. o. S. 63).

Für die Verwandten wertvoll durch die in den Jahren 1783 bis 91 gemachten Einträge fast sämtlicher Glieder der Familie des Hofrats Johann Georg Hartmann (1731—1811), welche der Bräutigam, nachmalige Gatte der Tochter Henriette, Hofrat Friedrich Christoph Mayer (1762—1841) mit guten Silhouetten und anderen Bildern schmückte, spricht das Stammbuch an in dem, womit eine Reihe von hernach zu Namen und Ansehen gelangten Jünglingen in Stuttgart, Tübingen und Ludwigsburg sich eingetragen hat:

Stäudlin, Gotthold Friedrich (der unglückliche Dichter, 1758—1796):

Gewandert ist mein Liebchen
Dem wunderschönen Bübchen
Mit roten Wangen zu!

O Liebe, die mich trogen,
Wend' ab von mir den Bogen
Und laß mein Herz in Ruh!

Stutg. d. 29. März 83. G. F. St.

Rapp, Gottlob Heinrich (der von Goethe und Schiller geschätzte Kaufmann in Stuttgart, 1761—1832):

— — O göttliche Tugend! durch dich nur können wir freudig das Meer des Lebens durchschiffen — —

Kleist.

Stuttgardt d. 30. März 1783. G. H. R . . . .

Stäudlin, Karl Friedrich (der Göttinger Theologe, 1761 bis 1826):

O mög' in edler Freude Schoos
Euch beide ein glückseelig Loos
Auf ewig euch verbinden . . . .

Stuttgardt. Apr. 1783. Fr. St.

[Auch die Schwestern Stäudlin, Charlotte und Rosine, haben sich eingetragen, letztere mit:

„Laß die Jugend fliehn im Nu
Und der Schönheit Reiz mit ihr!

Seelenreiz und Seelenruh,
Beſtes Mädchen, bleiben dir.

Haug."]

Haug, Joh. Chrph. Friedrich (der Epigrammatiker, 1761 bis 1829):

Ewig ungeliebt zu lieben
Iſt ein Tod der langſam quält!
Nur der Liebe göttlich Weſen
Hell im Mädchenauge leſen
Schafft die Welt zur ſchönen Welt!

When J have freedom in my love
And in my Soul am free,
Angels alone, that soar above,
Enjoy such liberty.

Zum Andenken
wahrer Freundſchaft von
J. C. F. Haug.

Stuttgard d. 17. Dec. 1783.

Reinhard, Karl Friedrich (der franzöſiſche Diplomat, Baron, Graf, zuletzt Pair von Frankreich, geb. Schorndorf 1761, geſt. Paris 1837):

Holde Schaam hat Natur zum Sigel der Wange des Mädchens
Aufgedrükt, und ihr Herz ist der versiegelte Schaz.

Tübingen d. 25ſten Mai 1785.

K. F. Reinhardt.

Cotta, Johann Friedrich (der Verleger, 1764—1832):

Hier, wo die Tugend öfters leidet,
das Laſter ſcheinbar glücklich iſt,
wo man den Fröhlichen beneidet,
und des Betrübten bald vergißt . . .
Doch dort werd ich im Licht erkennen,
was wir auf Erden dunkel ſehn . . .
Dort preist der Geiſter Lobgeſang
das Schickſal im Zuſammenhang.

Denkmal der Freundſchaft von
Dr. Cotta, R. A. [Regierungs-Advokat.]
Stuttgard d. 27. Merz 1787.

Kerner, Johann Georg (Sekretär des Grafen Reinhard, später Arzt in Hamburg, 1770—1812):

Vergessen Sie ihn nicht, denjenigen, der mit Ihnen die Freuden der Kinder-Jahre theilte, der als Jüngling Sie hochachtet und immer seyn wird

der verehrtesten Freundin

aufrichtiger Freund

Ludwigsburg d. 21. April 1787. J. Georg Kerner.

(Auf der nächsten Seite):

Vier Jahre sind unterdessen vorübergeeilt und in einer Minute, wo baldige Trennung unser Loos, niemalen erfolgendes Wiedersehen allzuwahrscheinlich nur ist, verlangen Sie, daß ich Ihnen noch einige Worte in dem Buch niederlegen soll, welches Sie dem Andenken Ihrer Freunde geheiligt haben. Entfremdung und Zeit bringen allzuoft nur Vergessenheit hervor, aber mög er auch noch bewährt seyn dieser Saz, so wird dennoch weder Zeit noch Entfernung vermögen, die Stärke meiner Freundschaft zu mindern — einer Freundschaft, deren Unerschütterlichkeit auf Hochachtung und Dankbarkeit gegründet ist, deren Gröse Unendlichkeit ist, deren Dauer Ewigkeit seyn wird.

L. d. 19. Aprl. 1791. Georg Kerner.

Von den Einträgen der 5 weiteren Karlsschüler außer Haug: Elwert, Grüneisen, Kausler, Petif, Ringler, mögen die des erst- und des letztgenannten (beide s. o.) den Schluß dieser Mitteilung bilden:

Wer sich von dem goldnen Ringe
Goldne Tage nur verspricht,
Der kennt die Natur der Dinge,
Kennt der Menschen Herz noch nicht.

Zu geneigtem Andenken empfiehlt sich

E. Elv. . .

Vermumme dich, wie du willst, dennoch, Sclaverey, dennoch bist du ein bittrer Trank; aber du, dreymal süße Freyheit, die jedermann heimlich oder öffentlich verehrt, deine Schaale ist lieblich dem Geschmack.

Gedenken Sie zuweilen an ihren Freund,
der den Becher bis auf die Hefe geleert hat.

Ringler.

Zweiter Nachtrag zu der Untersuchung über Eduard Mörike und Klara Neuffer

von Dr. W. Camerer.*)

Auf S. 32 der ersten Abhandlung über „Eduard Mörike und Klara Neuffer“ von 1908, die hier unter dem Namen „Schrift“ angeführt wird zum Unterschied von dem kleinen „Nachtrag“ von 1909, mußte ich angeben, daß man über die Art, wie sich, vom Herbste 1822 an, die Entfremdung zwischen Eduard Mörike und Klärchen Neuffer vollzogen habe, nichts Näheres wisse.

*) Mit diesem Nachtrag gedachte Medizinalrat Dr. Wilhelm Camerer seine Forschungen über einen wichtigen Abschnitt in Mörikes Leben abzuschließen. Es sollte seine letzte Arbeit werden. Schon seit Jahren durch ein Herzleiden genötigt, fast immer zu liegen, ist er am 25. März 1910 unerwartet rasch dahingegangen. Bei seiner Beerdigung ist durch den Vertreter der medizinischen Fakultät in Tübingen, Professor Dr. v. Grützner, und durch den der naturwissenschaftlichen Fakultät, die ihn 1895 durch Ernennung zum Ehrendoktor ausgezeichnet hatte, Professor Dr. Wislicenus, mit hochanerkennenden Worten die wissenschaftliche Bedeutung des Mannes gewürdigt worden, der vornehm bescheiden seines Weges ging und in eigenen Forschungen Hervorragendes leistete. Ein ausführlicher Nekrolog Camerers findet sich im Schwäbischen Merkur vom. 6 April 1910.

Seine früheren Beiträge zur Mörikeforschung sind: „Eduard Mörike und Klara Neuffer“, 1908 den Mitgliedern des Schwäbischen Schillervereins als literarische Gabe zugegangen; „Briefe von Eduard Mörike, seiner Schwester Louise und einigen seiner Freunde“, 1908, Besondere Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg Nr. 18 u. 19; „Nachtrag zu Eduard Mörike und Klara Neuffer“, 1909, im 13. Rechenschaftsbericht des Schwäbischen Schillervereins; „Genealogische Nachrichten und Briefe zu Eduard Mörikes Jugendgeschichte“, 1910, Besondere Beilage des Staatsanzeigers für Württemberg, Nr. 3 u. 4.

Auch diese Lücke kann ich jetzt ausfüllen, denn das Interesse vieler Landsleute und namentlich der beteiligten Familien selbst an meinen bisherigen Untersuchungen hat mir in den letzten Monaten von Neuem verborgene Schätze an Familienüberlieferungen und alten Urkunden eröffnet, die nun nicht nur vor dem gewöhnlichen Los solcher Hinterlassenschaften, der Vergessenheit und schließlichen Zerstörung, bewahrt bleiben werden, sondern auch gestatten, das begonnene Werk endgiltig und, wie ich hoffe, zu allseitiger Befriedigung abzuschließen.

Fünfzehn Briefe von und über Klärchen Neuffer durfte ich schon im Januar 1908 einsehen, kürzlich aber in Nr. 3 u. 4 der „Besondern Beilage" des Staatsanzeigers für Württemberg, Jahrgang 1910, veröffentlichen, nachdem es mir gelungen war, sie richtig zu datieren, einzuordnen und fast alle ihre Dunkelheiten zu erklären. Auch konnte ich hier wichtige Nachrichten über den Zusammenhang der Familien bringen, die in unserer Untersuchung eine Rolle spielen; so namentlich, daß Frau Pfarrer Neuffer, Klärchens Mutter, und ihre beiden älteren Schwestern, Frau Stadtschreiber Planck in Nürtingen und Frau Dr. Mörike in Ludwigsburg, des Dichters Mutter, ziemlich nah verwandt sind mit Pfarrer Karl Schmid, Vater von Christian Schmid, dem Rivalen von Mörike bei Klärchen Neuffer; die drei Frauen hatten nämlich mit Karl Schmid einen gemeinsamen Urgroßvater. Ferner, daß Pfarrer Neuffer von Bernhausen ein Jugendfreund war sowohl von Stadtpfarrer Buttersack in Bopfingen, dessen Sohn Felix in der folgenden Darstellung eine größere Rolle spielen wird als bisher, als auch vom Onkel des Christian Schmid, dem Professor der Theologie E. G. Bengel (zugleich Stiftsinspektor und titulierter Prälat). Diesem stand Neuffer noch besonders nah dadurch, daß er und Bengel um 1795 zugleich Repetenten im Stift waren. (Zu den hier genannten Personen siehe Schrift S. 33 u. 36). Endlich wurde mir bekannt, daß Lotte, die älteste Tochter der Nürtinger Familie Planck, im Jahr 1812 den Tübinger Professor Krehl geheiratet hat, der 1819 Nachfolger des berühmten Nationalökonomen List wurde, aber schon 1824 starb. Die Bernhauser Mädchen hatten also in Tübingen zwei Verwandte, außer Krehl die Witwe des schon 1807 gestorbenen Pfarrers Karl Schmid, eine Schwester des Professors Bengel, — und besuchten sie fleißig.

Neu aufgefunden wurden 18 Stammbuchblätter von Klärchen

Neuffer, während bisher nur eines bekannt war; zugekommen ist mir ferner der Nachlaß von Rickele Neuffer-Buttersack, bestehend in ihrem Stammbuch und 50 Schriftlichkeiten, von denen 10 Stücke eigentlich der Familie Mörike gehören, denn 9 Briefe (von 1794 bis 1808) sind von Frau Pfarrer Beyer in Beuren an ihre Tochter, Frau Dr. Mörike in Ludwigsburg (und umgekehrt) gerichtet; ein Gedicht zum Neujahr 1797 ist von Repetent Neuffer „für des Doktors in Ludwigsburg" gemacht. Zugekommen ist mir weiter eine Urkunde von größter Wichtigkeit: ein Aufschrieb von Pfarrer Neuffer über Predigten, die von Tübinger Theologie-Studierenden in Bernhausen gehalten wurden. Solche Uebungen auf dem Lande waren damals für die jungen Leute von besonderem Wert, weil das jetzt mit dem Stift verbundene Prediger-Institut erst in der Entwicklung begriffen war, und sie benützten diese Gelegenheit und die Gastfreundschaft des Bernhauser und anderer Pfarrhäuser auf den Fildern auch fleißig. Endlich bin ich durch die Untersuchung über das Schicksal von Mörikes Brüdern Karl und Adolf (Nachtrag S. 11) auch mit Frl. Eugenie Planck, einer Tochter des 1793 in Nürtingen geborenen Karl Planck, späteren Pfarrers in Feuerbach, und der Friederike Uhland, Tochter des Tübinger Oberamtsarztes und Base des Dichters Uhland, in Verkehr gekommen. Trotz des hohen Alters von 85 Jahren noch in voller Geisteskraft stehend, konnte mich die langjährige Genossin von Klara Mörike darüber unterrichten, was diese von der Jugendgeschichte ihres Bruders wußte, was nicht, in wie weit beide Frauen mit der Darstellung dieser Zeit in den bekannten Mörike-Biographien einverstanden waren, in wie weit nicht. — Von den mir zugekommenen Schriftlichkeiten und Bildern habe ich alles für die Mörike-Biographie Wichtige, teils in photographischer Nachbildung, teils in wortgetreuer Abschrift dem Schillermuseum in Marbach übergeben. Einiges, was ausdrücklich nur für mich bestimmt war, bezieht sich nicht auf seine Jugendzeit. — Auch von Nr. 3 u. 4 der „Besonderen Beilage" von 1910 habe ich einige Exemplare nach Marbach gegeben.

Für die Monate Oktober und Dezember 1822 ist das Tagebuch von Louise Mörike unsere einzige Quelle, auch dadurch von besonderer Wichtigkeit, weil man daraus ersieht, wie lebhaft damals noch der Verkehr zwischen den verwandten Familien in Stuttgart

und Bernhausen war. — Am 17. Oktober erteilt Onkel Neuffer Mörikes Mutter die erbetene Weisung, was sie bei seiner bevorstehenden Einlieferung ins Stift zu beobachten habe, am 23. Oktober reisten Mutter und Sohn ab, am Sonntag 27. Oktober besuchte erstere auf der Rückreise die Verwandten in Bernhausen und wurde dort von Louise abgeholt. Vom 2. bis 5. Dezember sind Onkel und Tante von Bernhausen in Stuttgart, begleitet von ihrer ältesten, seit fast zwei Jahren verheirateten Tochter Louise Lempp; endlich ist am 21. Dezember von einer Bestellung an Louise Mörike durch den Bernhauser Boten die Rede.

Am 24. Dezember kommt Eduard frühzeitig in die Weihnachtsvakanz, als an Louisens Geburtstag; man hatte ihn erst auf den Abend erwartet. Seine Schwester ist erfreut darüber, daß er so gesund und munter ankommt, und findet abends bei vertraulicher Unterhaltung, daß ihn der kurze Aufenthalt in Tübingen recht heiter und offen gemacht hat. Mit dem unvollendeten nächsten Eintrag vom 27. Dezember bricht das Tagebuch (so weit es uns erhalten ist) ab, ohne Eduards weiter zu erwähnen, und beginnt erst wieder im Februar 1824. Die „Papiere von und über Maria Meyer", die Mörike gleich nach Louisens Tod an Lotte Späth schicken mußte (Schrift S. 25) mögen Teile des Tagebuchs von 1823 sein, denn letzteres ist überhaupt in Form eines reflektierenden Berichtes über die für Louise wichtigen Erlebnisse an diese Freundin gehalten, die ihrerseits, wenigstens im Herbst 1822, auch an Louise „Blätter" schickt, obwohl sich beide in Stuttgart wohnenden Mädchen oft genug sahen.

Von einem Verkehr Schmids und Buttersacks mit dem Pfarrhause in Bernhausen, zumal in ihrer Studentenzeit, wußte man bisher nichts. Von ersterem war nur bekannt, daß er sogleich nach seinem Tübinger Examen, also Ende Oktober oder Anfang November 1823, in Neckartailfingen als Vikar angestellt wurde, von wo aus sich ein Verkehr mit dem benachbarten Bernhausen um so sicherer anspinnen mußte, als Schmid mit den Neuffer verwandt war. Aus den neu eingegangenen Schriftstücken ersah ich aber, daß Buttersack schon in den Weihnachtsfeiertagen 1822 in Bernhausen verweilte, ja schon während seiner Gymnasiastenzeit in Stuttgart (bis Herbst 1822) ab und zu hinkam. Der Brief an Rickele Neuffer ist erhalten, in dem er sich für die Gastfreundschaft in den Feiertagen bedankt. „Zum Gruß an Klärchen, die ja noch an Charaden

so große Freude hat, setze ich unten einige bey", schließt der Brief, dessen Beginn „auf den größern vorbereitet, den nun Klärchen anzusprechen hat". Obwohl der Brief ohne alles Datum ist, kann man ihn leicht auf Anfang Januar 1823 feststellen. Er lag ohne Zweifel einem Brief bei, den Buttersack von Tübingen aus an Christian (Schmid) gerichtet hat, der sich eben in Bernhausen aufhielt und nach dem „Aufschrieb" war dies am 5. u. 6. Januar 1823 der Fall. Nach derselben Quelle unterstützte Schmid schon vom 15. bis 25. April 1821 den damals kranken Pfarrer Neuffer in seinem Amt; das Osterfest war in diesem Jahr am 22. April. Desgleichen war er über die ganze Karwoche 1822 und 1823 dort, (Osterfest am 7. April und 30. März), und sonst noch oft, nur in den jeweiligen Herbstferien findet man weder ihn noch Buttersack im „Aufschrieb" erwähnt. Mörike hat als Student nur einmal, am 15. April 1824 (Gründonnerstag) in Bernhausen gepredigt, als Vikar einmal im Jahre 1829 und zweimal im Jahre 1831; ob er in den Weihnachtsferien 1822 dort war oder nicht, ist nirgends ersichtlich. — Dagegen verkehrte er am Ende dieses Wintersemesters mit Klärchen und Rickele Neuffer in Tübingen und schrieb der ersten, die damals $18^3/_4$ Jahre, und der zweiten, die nicht viel über 17 Jahre alt war, recht bezeichnende Einträge in ihre Stammbücher.

Für Klärchen:

„Suche nie zu glänzen; — sey lichtrein, Licht wird schon leuchten.
Lavater

Tübingen im Febr. 1823 Vergiß nicht deines
dich liebenden Vetters Eduard M."

Für Rickele:

„Unbewußt ist sie so gut. Bald fällt der Bescheidenen, Lieben,
Von dem Himmel das freundlichste Loos.

Tübingen im Febr. 1823. Denke dabey deines
dich liebenden Vetters Eduard M."

Auch Buttersack schrieb damals in das Stammbuch Klärchens; (Rickele hatte ihren Eintrag schon an Weihnachten 1822 erhalten) unter dem Datum: Tübingen d. 18. März 1823. Ursprünglich stand auf dem Blättchen 1822, was nachträglich mit anderer Tinte corrigiert wurde; es konnte ja nicht richtig sein, weil er bis zum Herbst 1822 auf dem Gymnasium in Stuttgart war. Immerhin ist erwünscht, daß sich aus dieser Zeit noch ein anderer Eintrag für Rickele vorfand mit dem Datum 10. März 1823, von A.

Zeller, med. stud., dem späteren Psychiater und Direktor der Heilanstalt Winnenthal. — Diese Daten sind kein sicherer Beweis dafür, daß sich die Mädchen damals viele Wochen lang in Tübingen aufhielten. Sie teilten ohne Zweifel, wie üblich, ihre Stammbuchblätter bald nach ihrer Ankunft im Februar aus und erhielten diejenigen nachgesandt, welche nicht sogleich ausgefüllt, verloren oder verderbt wurden, wofür sich bezüglich des Zeller'schen eine Andeutung findet.

In des Dichters W. Hauff (später gedruckten) „Memorabilien", der gewöhnlichen Bezeichnung für gemeinsame Erinnerungen in den studentischen Stammbuchblättern, findet sich für das Wintersemester 1822/23 unter anderem der Eintrag „Berühmter Museumsball". Es ist leicht möglich, daß Klärchen diesen Ball mitmachte, jedenfalls treffen wir sie bald nachher bei einer ähnlichen Gelegenheit wieder in Tübingen. — Daß der Universitätsaufenthalt unterhaltend sein muß, weiß man auch in Bernhausen wohl, schreibt Mörike an Schwester Louise im Januar 1824 (Schrift S. 19). — Wir lesen nämlich in einem (undatierten) Brief Buttersacks an Rickele Neuffer in Bernhausen: „Ich greife schon wieder nach der Feder, meine Liebe . . . — da Klärchen keine Zeit mehr finden wird — im Namen unserer Aller die Versicherung zu geben, wie wenig Sie vergessen sind! Schade nur, daß Sie nicht auch hie und da bei unsern flotten Abendgesellschaften sind und bei den traulichen Spaziergängen auf den Wörth! Beym Waterlooball, das mag ich nicht beysetzen, aus dem einfachen Grunde, weil wahrscheinlich gar keiner ist. Ist das nicht Pech für so manches junges Mädchen, dem die Eßlinger Trompetenmusik in den Füßen herumwirbelt" . . . . In einer Nachschrift heißt es: „Der Waterlooball ist. Mondtag ist Turnspiel, erst Mittwoch Ball — Donnerstag das Fest."

„Doch bei etwas hätten Sie seyn sollen, bei einem Mittag-Essen bey HE. Prälats [Prof. Bengel]. Dieser hatte die Güte, mich und Mörike wieder zu füttern, aber unsere Prälatenkost kam uns armen Teufeln theuer zu stehen. Den Mörike faßte der Prälat, daß er einen lauten Seufzer nach dem andern an die Zimmerdecke emporschickte und ich kam zwischen Lotte [Schmid] und Klärchen zu sitzen, die über meine Unterhaltung (wo ich mich gern gut herausgebissen hätte), über meine Art, die Krebsschwänze aus der Suppe zu angeln und gebratne Hammelsschlegel oder so etwas abzunagen, so laute Witze machten, daß mein guter Appetit ganz

versalzen wurde. Vielleicht hätten Sie mir doch ein bischen geholfen . . ." — Man kann sich wohl darüber wundern, daß in diesem Brief von Schmid auch nicht mit einem Worte die Rede ist; er wohnte damals, wie während seiner ganzen Studienzeit, im Stift.

Auch dieser Brief ist leicht zu datieren, nämlich auf Mitte Juni 1823. Denn in dem 3ten „Brief eines Mädchens", in den bekannten Skizzen von W. Hauff, welche in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1895, Nr. 227, zum ersten Male veröffentlicht wurden, ist auch von diesem Waterlooball mit den Trompetern, „die man um viel Geld hatte kommen lassen", die Rede; er ist hier auf (Donnerstag) 19. Juni 1823 verlegt. Ohnedem war damals der letzte Waterloo-Ball in Tübingen; im Jahre 1824 begann auch hier die Verfolgung der Burschenschaft und die Waterloofeste konnten in diesem und dem Jahr 1825 zwar noch öffentlich, doch nur bescheiden gefeiert werden; im Jahre 1826 aber wurden alle Burschenschäftler mit mindestens drei Tag Karzer bestraft, die gewagt hatten, den 18. Juni in geschlossener Gesellschaft zu feiern. —

Was der kranken Louise Mörike (und ihrer Mutter) am 3. Juli 1824, ebenfalls einer kritischen Zeit für ihren Bruder Eduard, nicht gelang, nämlich nach Bernhausen zu kommen, weil Onkel Georgii ihnen seinen Wagen verweigerte (Schrift S. 88), konnte sie bei noch besserer Gesundheit am 16. Juni 1823 ausführen, aber ohne Erfolg. Sie traf Klärchen nicht mehr, ließ sich ihr Stammbuch geben und machte folgenden Eintrag:

„Eins behalte tief — in dir liegt Himmel und Hölle.
(Lavater.)

In dem reinen Bewußtseyen mein geliebtes Klärchen trägst Du ihn immer im Herzen. Er der jetzt Deine Freuden verklärt, er möge auch über die dundlen Stellen Deines Lebens seinen tröstenden Glanz verbreiten. — —

Geschrieben in Bernhausen d. 16. Jni 1823, als ich Deine Gegenwart sehr vermißte.

Wenn dieses Blättchen einmal meinen Klärchen erinnere sie sich freundlich an Ihre Luise.

Hiezu die Bemerkung, daß hinter Klärchen (in der Unterschrift) nachträglich das Wort „begegnet" eingesetzt ist und daß die Vergleichung der Schrift mit dem Tagebuch Louisens unzweifelhaft ergibt, daß der Eintrag von ihr, Louise Mörike, herrührt. Da sie sonst so pünktlich schreibt, sind die zahlreichen Schreibfehler in den paar Zeilen sehr auffallend und sicher ein Zeichen starker Erregung.

Vergleichshalber folgt der Eintrag Louisens in das Stammbuch von Rickele Neuffer, nachdem sich diese mit theol. cand. Buttersack verlobt hatte. Sie schrieb zu einer Bleistiftzeichnung (von zwei kleinen Rosenzweigen):

„Du hast's gefunden, selig verbunden
Lacht dir in Liebe die herrliche Welt

Nürtingen
den 10ten Mai
1826

Deine Luise"

Dagegen schließen 3 Einträge in Klärchens Stammbuch, der schon erwähnte von Buttersack, einer von Friedrike Rau im April 1823 (ohne Zweifel am 20.), einer von Louise Rau im Mai 1823 jeden Gedanken an eine schon bestehende Verlobung Klärchens aus; Christian Schmid hat ihr erst „im Frühjahr 1826" ins Stammbuch geschrieben. Abschriften dieser 4 Einträge sind im Schillermuseum.

Je ein Stammbuchblatt für Klärchen und Rickele Neuffer hat August Mörike am 15. September 1823 in Ludwigsburg geschrieben, 8 Stunden nachdem er von Bernhausen weggegangen war. Nur die Unterschrift ist uns wichtig, freilich als die einzige sichere Urkunde von größter Bedeutung, denn sie lautet bei Klärchen: „Geschrieben in deiner seligen Brautzeit zur Erinnerung an deinen dich liebenden Vetter August M — —"

Da Klärchen am Tage des Essens bei Bengel (Mitte Juni) sicherlich noch nicht mit Schmid verlobt war und eine gewisse Wahrscheinlichkeit besteht, daß sie sich Ende Juli verlobte — Schmid war damals laut „Aufschrieb" mehrere Tage nach einander in Bernhausen — so mag die Angabe Fischers, daß Mörike die Verlobung Klärchens im August erfahren habe (Schrift S. 30), nicht unrichtig sein, nur war es nicht August 1824, wie Fischer schreibt, sondern August 1823.

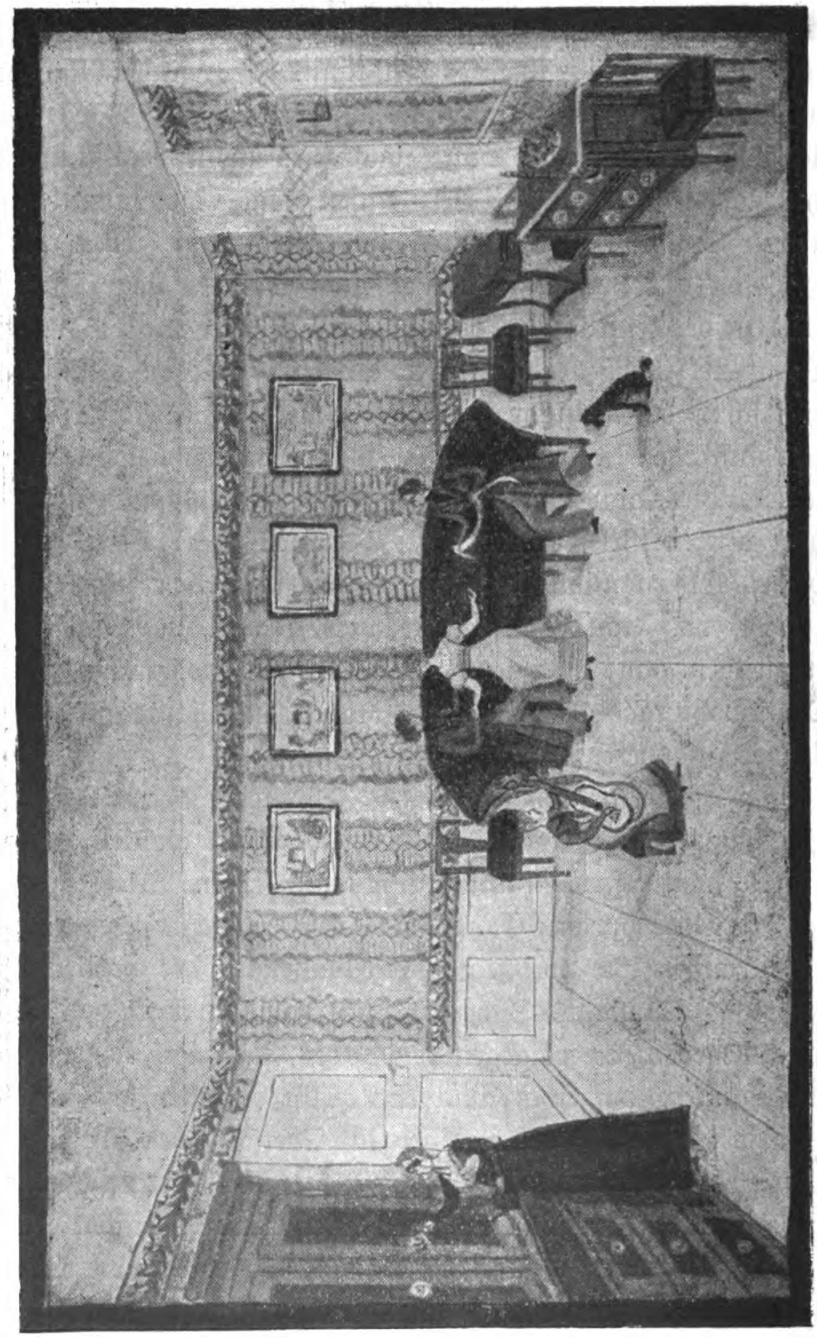
Von unbekannter, offenbar gleicher Hand findet sich, um noch etwas für die beiden Schwestern Neuffer Charakteristisches beizubringen, eine feine Miniaturmalerei in jedem der Stammbücher: in dem für Klärchen das Bad Niedernau, wo die akademische Jugend Tübingens noch heutzutage Sommers ihre Tanzfeste hält, mit herankommenden Reitern und Wagen und einer stattlichen schon versammelten Wagenburg; für Rickele das hochgieblige Pfarrhaus Bernhausen mit seinem Garten, in dem ein Brautpaar kost

und Amor mit einem frisch geraubten Herzen davonfliegt; auch Herr und Frau Pfarrer sind in angemessener Entfernung sichtbar.

Noch einmal ist von Klärchen die Rede in einem Briefe Buttersacks an seinen Vater, der diesmal ein Datum, nämlich „Freitag 21. November" trägt, wozu die Jahreszahl 1823 aus seinem Inhalt leicht ergänzt werden kann. Es findet sich darin die Stelle „zu Prälat Bengel komme ich immer noch. Vor 8 Tagen war ich von ihm zu einer Suite nach Kirchentellesfurt eingeladen, wobey auch Klärchen von Bernhausen war, die sammt ihrem Bräutigam Schmid diesen Winter einige Zeit lang hieher kommen wird." Von den neulich in der „Besonderen Beilage" (Nr. 3 u. 4 von 1910) veröffentlichten 16 Briefen ist der 2te bis 9te aus der Brautzeit Klärchens; Brief 2 gibt uns davon Kunde, daß Klärchen schon vor Neujahr und über einen Teil des Januar 1824 bei ihrer künftigen Schwiegermutter war, jedoch ohne Schmid, der von seinem Vikariat Neckartailfingen wohl nicht abkommen konnte; aus dem dritten Brief ersehen wir, daß nach ihrer Heimkehr auch ihre beiden Eltern mindestens eine Woche lang, bis zum 31. Januar 1824, bei Frau Schmid oder Prof. Bengel zu Besuch waren, die im gleichen Haus wohnten, nämlich in der sogenannten „Hölle", der Dienstwohnung des Stiftsinspektors, Frau Schmid im unteren, ihr Bruder im oberen Stock.

Daß Klärchen und die neuen Tübinger Verwandten nach ihrer Verlobung nichts mehr von Mörike wissen wollten, geht sowohl aus ihrem ersten Brautbriefe als aus einem Briefe vom 26. Januar 1824 hervor, den Eduard an seine Schwester Louise schrieb; sonst aber wissen wir von seinen Erlebnissen in der zweiten Hälfte des Jahres 1823 nichts Sicheres. Ich habe zwar auf S. 32 der Schrift angegeben, er sei gegen Ende des Sommersemesters 1823 wegen Krankheit vorzeitig aus dem Stift entlassen worden und habe sich bei seinem Bruder Karl in Oberschwaben aufgehalten, hierin den Angaben in Fischers Biographie S. 49 folgend, weil sie durch Brief I S. XII im Buch „Ludwig Bauers Schriften", Stuttgart 1847, genügend gestützt schienen; der Brief trägt hier das Datum: 6. September 1823. Eine erneute Prüfung desselben hat mich aber darüber aufgeklärt, daß er nach und zu dem Tode August Mörikes, d. h. kurz nach dem 19. August 1824 geschrieben ist. Die Kur, von der man in dem Brief liest, ist die bekannte Badekur Mörikes im Juli und August 1824 und das ärztliche Zeugnis

ist das von Schelling am 13. Juli 1824 ausgestellte, auf Grund dessen Mörike damals aus dem Stift beurlaubt wurde. Auch die Angabe Fischers auf S. 51, daß Mörike Ende September 1823



mit seinem Bruder Karl aus Oberschwaben zu dessen Hochzeit nach Hause gekommen sei, ist insofern falsch, als diese Hochzeit am 13. Mai 1824 war, wie ich neulich erheben konnte. Ob die Angaben

Fischers über den Herbst 1823 neben diesen Irrtümern doch auch einen Kern Wahrheit enthalten, vermag ich nicht zu beurteilen; es würde sich auch um nichts von Belang handeln. Die unrichtige Angabe auf S. 51 der „Schrift", daß Mörike mit seiner Mutter und Schwester Louise in Bernhausen zusammengetroffen sei, fällt dagegen ganz mir zur Last; Fischer schreibt auf seiner S. 69, Mörike sei am 21. Januar 1827 in Bernhausen gewesen und Onkel Neuffer habe ihn am nächsten Tage nach Nürtingen zu seiner Mutter begleitet. Louise starb ja 2 Monate später und war damals wohl nicht mehr reisefähig. Auch meine Angabe auf S. 51, daß Mörike und Bauer mit Klärchen bei Bengels waren, ist nun nicht mehr so auffallend; entweder war sie schon oben, als die Studenten ihren Besuch machten, oder traf sie mit ihnen zusammen, sobald sie die Treppe heraufkam.

Außer Briefen und Stammbucheinträgen darf ich auch noch einige interessante Bilder zur Jugendgeschichte Mörikes bringen, zunächst das nebenstehende, schon auf S. 34 und 36 der „Schrift" beschriebene. Man sieht hier das lustige Treiben des „Brautpaars" (Klärchen Neuffer und Christian Schmid) und ihres Freundes, „des Ritters vom wollenen Strumpfband" (Buttersack), mit dem sich Klara, „das Husärchen", eben neckt. Die Guitarrespielerin (Lotte Schmid, die das Bild und die zugehörigen Verse angefertigt hat) muß, einige Jahre älter als ihr Bruder, als „Gouvernante" im Zimmer bleiben zur Beaufsichtigung der übermütigen jungen Leute; ihre Mutter wird es demnächst verlassen, um die Bereitung des Thees anzuordnen, den sie eben aus dem Kasten nimmt. Ort der Handlung ist der untere Stock der Dienstwohnung des Stiftsinspektors Bengel, des unter dem Namen „Hölle" allen württembergischen evangelischen Theologen wohlbekannten Hauses in der Neckarhalde neben dem Stift, und zwar das Eckzimmer dem Stift zu mit Neckar- und Alb-Aussicht.

Ich kam durch Vorarbeiten zu einer Geschichte der Tübinger Burschenschaft zur Beschäftigung mit Mörikes Jugendzeit. Bei der Forschung in den oft erwähnten Biographien nach den Ursachen seiner Feindschaft gegen diese Verbindung und gegen ihr Mitglied W. Hauff erkannte ich bald ihre Unzulänglichkeit für diesen Abschnitt von Mörikes Leben, ihre sachlichen und chronologischen Unmöglichkeiten, welche zudem den in meiner Familie besonders hochgeschätzten Dichter da und dort in recht zweifelhaftem Lichte erscheinen ließen. Nach

Vollendung der „Schrift“ zu meiner ursprünglichen Aufgabe zurückgekehrt, hatte ich eine größere Anzahl von studentischen Stammbüchern, vielfach mit reichem Bilderschmuck, durchzugehen und bemerkte, daß hier die Burschenschäftler aus dem Stift gekleidet waren wie die jungen Leute auf unserem Bild, in solch lange, bunte Röcke und unten breit werdende Hosen. Der Rock von Schmid ist nämlich auf unserm mit Wasserfarben gemalten Originalbildchen indigoblau, der von Buttersack lebhaft dunkelgrün, die Hosen sind bei beiden grau-braun, das Kleid Klärchens ist hellblau, das von Lotte kaffeebraun, ihre Schürze rot, das von Frau Pfarrer Schmid ist schwarz. Es schien mir auf Grund dieser Wahrnehmung recht wahrscheinlich, aber doch nicht sicher bewiesen, daß sich Schmid schon in seinem letzten Semester (Sommer 1823) als Student verlobt habe. Auch das Gewicht der Gründe, welche anfangs trotz entgegenstehender Bedenken die Annahme nötig zu machen schienen, daß die Geschwister Mörike Klärchens Verlobung erst im Anfang Juli 1824 erfahren haben, trat nach der Sammlung, richtigen Datierung und Erklärung der in der „Besonderen Beilage“ 1908 und 1910 veröffentlichten Briefe hinter den immer stärker werdenden Bedenken allmählig zurück; volle Sicherheit erlangte ich in beiden Fragen aber erst dadurch, daß im Anfang Januar 1910 Klärchens Stammbuch mit dem Eintrag von August Mörike wieder aufgefunden wurde.

Dank den neuen Hilfsmitteln und Aufschlüssen vermögen wir nun aus Mörikes eigenen Worten zu entnehmen, wie er sich seit 1821 jeweils zu seinen Erlebnissen mit Klärchen Neuffer stellte. Schon seine in „Schrift“ S. 14 erwähnten Aeußerungen von Eifersucht und Sorge um sie, in dem Brief an Waiblinger vom 18. Dezember 1821, beziehen sich unzweifelhaft auf Schmids Verkehr in Bernhausen in diesem Jahr. Noch bessern Einblick in seine wechselnden Stimmungen gibt uns folgende Stelle aus einem Brief an denselben Freund vom 23. April 1822, der in Urach kurz nach der Rückkehr aus der Ostervakanz und zwar nach einem einsamen Spaziergang geschrieben ist. „Das während der Ferien durch Zerstreuungen aller Art unterdrückte Bewußtseyn ist wieder neu erwacht, verloren zu haben, was mir sonst mein Liebstes war. Sie hat mich wohl seit einiger Zeit nicht mehr so recht befriedigt, aber in meiner Alleinheit treten die alten Erinnerungen wieder vor mich hin, sie wird mir wieder viel lieber und anmuthiger und ich glaube ihr Unrecht getan zu haben, wünsche jetzt gleich zu ihr zu können,

um alles wieder gut zu machen, womit ich sie mit meiner falschen Meinung beleidigte. Lieber Freund! Daher kommt, wie ich meine, meistenteils die Leere und Unruhe und Eckel in mir. Aber laß mich nur machen."

In der Herbstvakanz 1822 mag der Verkehr mit Klärchen und den Verwandten in Bernhausen Mörike vielleicht wieder mehr befriedigt haben (s. Nachtrag S. 8), jedenfalls machte ihn das Ende Oktober beginnende reichere akademische Leben, der Umgang mit dem hochfliegenden Waiblinger, der damals auch probeweise ins Stift aufgenommen wurde, und neuen Freunden weit widerstandsfähiger gegen die von ihm eben geschilderten wechselnden und oft unerquicklichen Gemütszustände. Schon die Uebersiedlung aus dem Winters monatelang fast sonnenlosen, düstern Uracher Gebirgstal in die freiere und anmutige Tübinger Gegend mußte günstig auf ihn einwirken, so daß Schwester Louise an Weihnachten 1822 seine größere Heiterkeit und Offenheit mit Freude wahrnahm.

Welche inneren Kämpfe die Verlobung Klärchens in Mörike erregte, die Gewißheit, daß für ihn nun nichts mehr zu hoffen war, wissen wir aus Mangel an jeder Nachricht vom Herbst 1823 nicht; das Gedicht „Tag und Nacht" (Schrift S. 27) gibt wohl eine gewisse Kunde von seiner damaligen Stimmung. Aus den in der „Besonderen Beilage" von 1908 veröffentlichten Briefen geht aber jedenfalls hervor, daß er sich schließlich wieder faßte und im Januar 1824 glaubte, mit Klärchen ebenso gut fertig zu sein, wie mit Maria Meyer. Letztere betreffend seien seine eigenen Worte (Schrift S. 19) noch einmal angeführt: „Ihr Leben, so viel ist gewiß, hat aufgehört in das meinige weiter einzugreifen als ein Traum, den ich gehabt und der mir viel genützt". Und wenn Klärchen am 2. Januar 1824 von Tübingen aus an ihre Eltern schreibt: „Den Eduard habe ich noch nicht gesehen und werde ihn auch nicht sehen", so Mörike am 26. desselben Monats an Schwester Louise: „ich lebe in warmem, liebe- und lebensreichem Benehmen mit ehrenvollen Freunden glücklich und ruhig bewegt. Sie sind mir ja genug — genug, von diesen einigermaßen, zum Teil ganz gekannt zu sein und das gibt mir Muth zur Freundlichkeit auch gegen die mich nicht kennen noch wollen; so weit fürcht ich auch nicht jener Sorge der Mutter entgegenzulaufen". Damit stimmt auch die Stelle aus dem Brief Bauers an Schwester Louise vom 10. Juli 1824, er habe Mörike (ehe er ihm sein Geheimnis mit der Meyer ent-

hüllte) sagen hören, daß er sich einem wellenlosen Meere vergleichen müsse, das ohne Wahl alles gleich gut in sich abspiegle, Himmel und Erde, Hohes und Niederes. „Ich [Bauer] wußte nicht daß diese Stille durch gewaltsame Stürme herbeigeführt sei, daß dieses, Alles gleich leicht umfließende, Licht nach bekämpfter Liebe [Klärchen], nach entrißnen Idealen [Maria] an einen sternenlosen Himmel schimmre." Aber Louise, die ihren Bruder besser kannte als Freund Bauer, spricht in ihrem Briefe vom 14. Januar 1824 doch auch von ihrem Mitgefühl bei dem Gedanken an sein leidendes Gemüt und von ihren Tränen beim Abschied (als die Weihnachtsferien zu Ende waren), „die zugleich den Verlust deines Vertrauens, deiner Liebe beweinten".

In die Ostervakanz 1823 fällt der Verkehr Mörikes mit der Maria Meyer und schon nach der allgemeinen Lage der Dinge wird Niemand daran zweifeln, daß er das Hauptmotiv für Klärchen war, sich bald nachher mit Schmid zu verloben. Denn nun wollte sie von Eduard nichts mehr wissen, da sie sein launisches Wesen erkannt hatte und er ihr ein widerwärtiger Vetter geworden war — wie die Ueberlieferung auf Neuffer'scher Seite lautet — und wer wollte ihr dies verargen. Aber auch die Ueberlieferung der Familie Mörike ist zu berücksichtigen. Danach wußte Klara, die 1903 gestorbene Schwester des Dichters, von der Peregrina-Episode so gut wie nichts und war auch allen Nachforschungen darüber, namentlich der Benützung des Maler Nolten für biographische Zwecke abhold, „das aber wußte sie genau, daß Eduard Klärles Abschied sehr tief ging und auch Klärles Liebe echt war, und daß Tante Neuffer bemüht war, die Brautschaft Klärles mit Schmid rasch zu befestigen" — um von stärkeren Ausdrücken hier abzusehen. Erinnert man sich ferner, daß Mörike im Mai 1827 von dem guten, einst verblendeten Klärchen spricht (Schrift S. 52) und der Aeußerungen von Louise Mörike über sie (Schrift S. 87), so ist unzweifelhaft, daß ihm (und seiner Schwester) nicht gestattet wurde, sich wegen seines Verkehrs mit der Maria in Bernhausen zu rechtfertigen und ihn ins rechte Licht zu setzen, daß er ungehört verdammt wurde. Ueber diese Vorgänge konnte Klara Mörike durch ihre Mutter gut unterrichtet sein, die ja erst in Klaras 26. Lebensjahr starb.

Auch heute noch liest man da und dort, die Peregrina-Frage sei nicht gelöst, ja überhaupt nicht zu lösen. Das mag zutreffen, so-

weit der frühere Aufenthalt der Meyer in der Schweiz in Betracht kommt, „vor unserer Zeit", wie Mörike in dem Brief vom 20. März 1843 sagt (Schrift S. 69), denn er beurteilt hier die „Erinnerungen von E. Münch", die einzige Quelle für ihre Schweizer Erlebnisse, recht ungünstig. Ihr Tun und Treiben in Ludwigsburg, Heidelberg, zweimal in Tübingen, vom Frühjahr 1823 bis Frühjahr 1826 scheint mir aber durch die Briefe im Besitz des, am 17. Juni 1909 leider verstorbenen, Professor Dr. E. Kauffmann und seine mündlichen Erläuterungen genügend aufgeklärt, denn was für einen Wert hätte es, in alle Einzelheiten des Lebens dieser, nach Lohbauer „ganz inferioren Person" einzudringen, das zu Winterthur in der Ehe mit einem Schreiner ein so prosaisches Ende gefunden hat. Nennt sie doch auch die milde Louise Mörike „ein von Grund aus verwahrlostes, durch Eitelkeit und Selbsttäuschung verführtes Geschöpf", das allerdings in seiner Traurigkeit und seinem kraftlosen Streben nach etwas Besserem unendlich rührend sei. Notter spricht im Jahre 1875 in seinem Nekrolog für Mörike von ihrer großen Schönheit und Liebenswürdigkeit, welche ohne Zweifel noch vielen erinnerlich sein werde, die sie im Jahre 1824 in Tübingen sahen; sonst aber hat sich, abgesehen von Mörike und seinen nächsten Freunden, weder hier noch in Ludwigsburg bei den Zeitgenossen irgend ein Gedächtnis an sie erhalten.

Auch über das Verhältnis Mörikes zu ihr sind wir nun, nachdem die hieher gehörigen Briefe in vollem Wortlaut abgedruckt und verständlich geworden sind, (s. Bes. Beilage von 1908) vollständig aufgeklärt, ohne daß ich meine doch zum Teil auf Combinationen beruhende frühere Darstellung (Schrift S. 21) deshalb zu ändern hätte. Es handelt sich um den Brief von Louise an Eduard im April 1823, um den noch erhaltenen Rest ihres Tagebuch-Eintrags vom 24. Juli 1824, um das Gedicht Bauers „Geheimniß an E. M." (Schrift S. 23), vor allem aber um seinen Brief an Louise Mörike vom 10. Juli 1824. Als Bräutigam (der Marianne Rommel) sagt er hier: „Eduard führte mir die Gestalt seiner Maria herauf. Mein Innerstes erbebte, alle Gründe meines Wesens standen aufgeschlossen vor mir da. Maria, die ihm das Rätsel seines Lebens aufgegeben und gelöst hatte, Maria ist auch der erwachte Traum meines Lebens . . . wir hatten die heiligste Freundschaft geschlossen, weil wir denselben Mittelpunkt unsres Lebens gefunden." Hier kann es sich doch nur um ein Anstaunen spiritistischer Wun-

der und eines spiritistischen Mediums durch überspannte Jünglinge handeln (s. auch Nachtrag S. 5 u. 6), nicht um Liebe.

Man liest auch, Mörike hätte sich bei ruhiger Ueberlegung leicht selbst sagen können, daß bei seiner schwierigen ökonomischen Lage an eine Verbindung mit dem gleichaltrigen Bäschen nicht zu denken war. „Vielleicht bestanden zwischen den beiden doch engere Beziehungen . . .“

Ueber die Beziehungen zwischen Eduard und Klärchen läßt das Tagebuch von Louise Mörike keinen Zweifel, und wer über die Jugendgeschichte Mörikes schreiben will, sollte auch wissen, daß Bauer, dessen ökonomische Verhältnisse um nichts besser waren als die Mörikes, seine Marianne am 5. September 1826 heimführte, nachdem er im Oktober 1825 sein Tübinger Fakultätsexamen gemacht hatte. Auch W. Hauff hätte nach seinem Examen ebenso bald heiraten können auf eine Patronatspfarrei. Mörikes einflußreichem Onkel Georgii wäre es selbstverständlich nicht schwierig gewesen, seinem Neffen Eduard im Herbst 1826 die Anwartschaft auf eine solche zu verschaffen, und wenn man den Verkehr Buttersacks in Bernhausen von seinem ersten akademischen Semester an näher kennt, — „nur die Form ist neu, alt schon das liebende Herz“, sagt Vater Neuffer seinem Rickele zum 20sten Geburtstag (6. Januar 1826) von ihm, mit dem sie sich eben förmlich verlobt hatte — so wird man nicht daran zweifeln, daß ein ähnliches Entgegenkommen auf Mörike in jeder Beziehung von bestem Einfluß gewesen wäre; wurde er ja erst von seinem zweiten Semester an (Sommer 1823) einer der meistbestraften Stiftler. Da hier von der Liebe schwäbischer Dichter damaliger Zeit die Rede ist, sei noch daran erinnert, daß sich der ganz vermögenslose Justinus Kerner im April 1807 als Student mit seinem Rickele verlobte und erst am 28. Februar 1813 unter den allerbescheidensten Verhältnissen nach Welzheim heiraten konnte, daß selbst der ernste Uhland vom Jahre 1815 an seiner Emma eine stille Neigung widmen mußte, die wegen der Ungunst der Zeiten erst im Januar 1820 zur förmlichen Verlobung und im Mai desselben Jahres zur Hochzeit führte.

Von dem Aufenthalt der ganzen Familie Mörike (Karl ausgenommen) in Bernhausen von Mittwoch bis Samstag vor Ostern 1824, wo Eduard am Gründonnerstag 15. April, sein Freund und Begleiter Flad am Karfreitag predigte, wo der erstere bis zum Ostersonntag blieb und heiter und zufrieden nach Stuttgart zurückkehrte,

schreibt Louise des Weitern im Tagebuch „Die Mutter fühlte sich unbeschreiblich wohl und glücklich in B— unter ihren Kindern. — Ich sah sie noch nie so heiter und danke Gott mit doppelter Freude für das Geschenk dieser schönen Tage". Und von den Bernhauser Mädchen schreibt sie „diesen Morgen" [Samstag vor der Abreise] genoßen wir noch einige gemüthliche Stunden. Die redliche Lotte [die jüngste, 1807 geborene Schwester] machte uns vielen Spaß, auch Rickele die Kranke war recht lieb, allein ich hätte mir doch zuweilen Klärchen noch dazu gewünscht, wenn mir nicht aus andern Gründen ihre Abwesenheit erwünscht gewesen wäre" — sie war ohne Zweifel in Weilheim bei ihrer Schwester Louise Lempp.

Das Glück der Mutter war freilich von kurzer Dauer, denn der Juli 1824 machte den Riß zwischen Mörike und den Bernhauser Verwandten so groß, daß ihn auch der Besuch der Tante Neuffer in seiner Studentenbehausung, Mitte März 1825, nur unvollkommen heilen konnte. Mörike scheint erst wieder als Vikar von Möhringen aus mit ihnen verkehrt zu haben und nicht ohne schon im Mai 1827 wieder einen schweren Rückfall in die Trauer um Klärchen zu erleiden. — Die unvorsichtige Aeußerung Klärchens in den ersten Julitagen 1824 „über ihre Herzensgeschichte in Beziehung seines [Eduards] ersten Verhältnisses mit ihr, dem tiefer ätzenden Mittel des Schmerzens", wie Louise nach „Schrift" S. 86 in ihrem Tagebuch schreibt, läßt sich nun noch genauer feststellen, als auf S. 9 des Nachtrags auf Grund des bis dahin Bekannten möglich war. Der Sinn von Klärchens Aeußerung wird der gewesen sein, daß, soweit ihre Gefühle in Betracht kamen, seine Liebe vor den Osterferien 1823 nicht aussichtslos war, daß er ihr aber durch den Verkehr mit der Meyer widerwärtig, ja unmöglich wurde (s. o. S. 100). Ob Mörike aus ihrer Mitteilung auch den Eindruck bekam, daß sie ihm verziehen hätte, wenn er oder seine Schwester Louise die nötige (und mögliche) Aufklärung über die Art dieses Verkehrs hätte geben können und dürfen, mag dahingestellt bleiben; im Mai 1827 spricht er von dem guten, einst verblendeten Klärchen (Schrift S. 52), was doch nur heißen kann, daß sie die Bedeutung der Peregrina-Episode überschätzt habe. Ueber seine Meinung, daß Klärchen die Verlobung mit Schmid nachträglich bereue — was auch Louise hie und da andeutet — geben die nunmehr in der „Besondern Beilage" von 1910 veröffentlichten Briefe dem Leser das Urteil an die Hand: man kann ihr danach nicht wohl beistimmen.

Die Bilder des Brautpaares Christian Schmid und Klärchen Neuffer, die ich beigebe, sind jedenfalls nicht vor 1824 angefertigt worden. Bei seinem Bild von recht selbstbewußter Haltung beachte man, wie getreu Mörike im ersten Nolten den weitläufigen Vetter Otto Lienhart nach dem Leben gezeichnet hat. „Mein Rival trug ohne Zweifel eine brillante Vorsteck-nadel, wußte treffliche Dinge von Bällen und dergleichen zu erzählen", läßt er Nolten von ihm sagen. Unser Bild von

Klärchen ist dem von Fischer auf S. 31 seiner Biographie gebrachten nicht sehr ähnlich, obwohl beide nach demselben Original hergestellt sind. Ich habe im Schillermuseum auch einige gute Photographien dieses Originals niedergelegt, aus welchen man die tadellose Ausführung unseres Bildes erkennt. Klärchen scheint sehr schöne (hellblonde) Haare gehabt zu haben. In einem Scherzgedicht bei der Hochzeit Buttersacks wird diesem nachgesagt, bei den ersten Besuchen in Bernhausen habe ihm „ein blondes Haar auf hocherhobenem Haupte die Ruhe geraubt (Rickele hatte braunes), und auch Mörike spricht in dem Gedicht Vicia faba minor von den Haaren, „die ihm einst alle Sinne bestrickt".

Bei diesem Anlaß mache ich noch darauf aufmerksam, daß noch ein anderes Gedicht Mörikes an Klärchens Tod (26. Juni 1837) anklingt, „Suschens Vogel", das nach einem Brief an Hartlaub (vom 6. August) am 5ten dieses Monats, 1837, entstand: „nun aber auch das letzte aus der naiv sentimentalen Gattung", wie Mörike einige Tage später an Kurz schreibt. Erst ihr Tod befreite ihn also endgültig von allem Schmerz über die Vergangenheit, der sich gelegentlich immer wieder in ihm regte. — Es ist in dieser Hinsicht von Interesse, die auf Klärchen zu beziehenden Jugendgedichte Mörikes mit analogen von G. Keller zu vergleichen, der seine Jugendgeliebte durch den Tod verloren hatte.

Als feststehendes Ergebnis meiner Forschungen darf jetzt gelten, daß die Liebe Mörikes zu Klärchen Neuffer für seine Jugendgeschichte von größter Wichtigkeit war, die Begegnung mit Maria Meyer dagegen nur die bekannte sekundäre Rolle spielte. Weil man zwischen den wirklichen Erlebnissen Mörikes einerseits und ihrer Wirkung auf seine Dichtung andererseits nicht gehörig unterschied, weil man auch gelegentlich vorhandene Zusammenhänge dieser Art nicht erkannte, konnte dies so lange verborgen bleiben.

Ich benütze den Anlaß, einen Irrtum in Maynes neuer Mörike-Ausgabe von 1910 zu berichtigen. In B. I S. 419 heißt es: „Feuerreiter hießen in jener Zeit die radikalen Tübinger Burschenschafter". So hieß vielmehr der 15 Mann starke Freundeskreis um W. Hauff, eine ganz harmlose Gesellschaft innerhalb der Burschenschaft, die sich auch „die kleine Compagnie" nannte. Ihr ist sein „Trinklied" gewidmet, bei dem in der Sammlung seiner Gedichte der zwischen je zwei Strophen fallende Text für den Gesang des Chors fehlt, dessen zwei letzte Verse lauten:

Denn Liebe, Frohsinn, Wein und Lieder
Umschlingen unsern Feuer-Chor.

Zu Mayne B. I S. 478 habe ich zu ergänzen, daß die Nachschrift zu den „Frankfurter Brenten" im Original auch noch eine Unterschrift hat: „Ed. Mörike, Archivrath." Es steht nämlich in einem Schreibbuch für Kochrezepte, das mein Schwiegervater, Rektor Gugler an der Polytechnischen Schule in Stuttgart, seiner Frau zu Weihnachten 1843 geschenkt hat, nachdem die Familie von Nürnberg dahin übergesiedelt war. Die Vorrede sagt, daß die Hausfrau, in heimatlicher Küche Meisterin, nun auch von der Kochkunst des Schwabenlandes Gewinn ziehen solle. Daher die Versicherung Mörikes: „In Schwaben hab' ich mit dem Recept, Noch überall viel Ehr erlebt". Das Titelblatt zeigt, umrahmt von Küchengeräten und Produkten der Koch- und Backkunst, die Aufschrift „Archiv für Koch-Kunst und Bäckerey". Mörike hat seine Verse nach denen von Rektor K. Wolff eingeschrieben, in alter Schreibart (seyn u. s. w.) und auch sonst in einzelnen Worten und in Interpunktionen etwas anders als der gewöhnliche Druck zeigt.